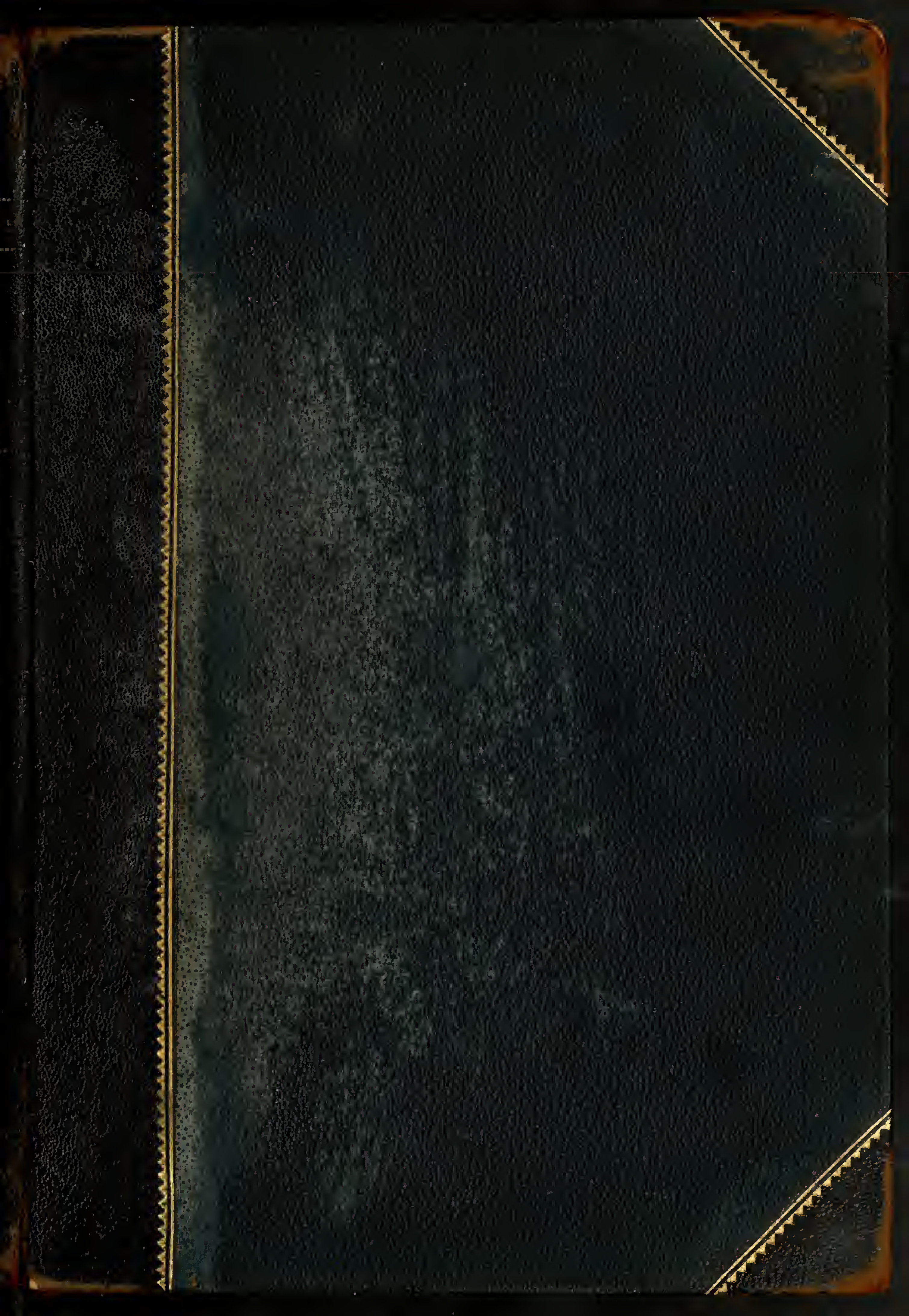


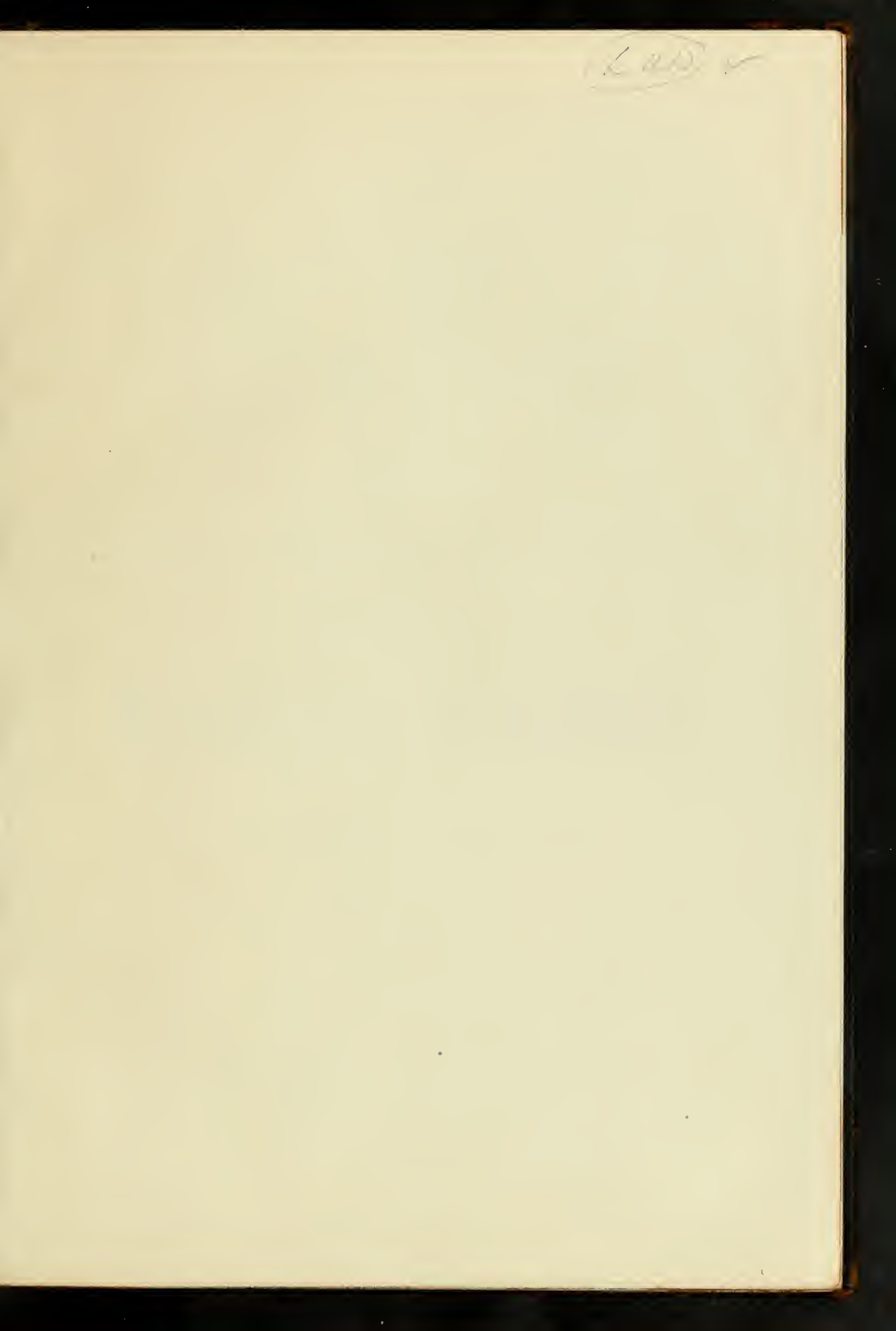

J. SLATER,
Binder,
Grahamstown.



1888. [illegible]

[illegible]

[illegible]

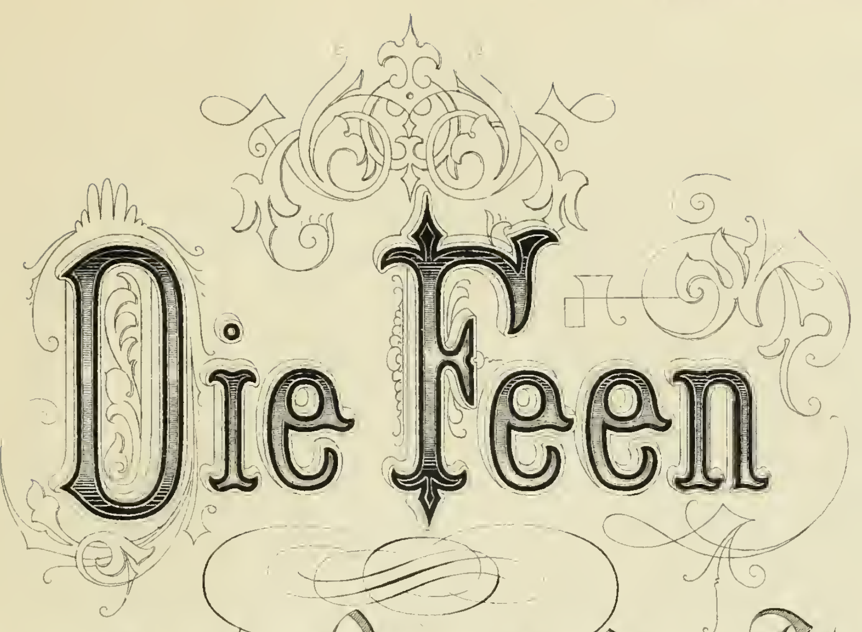


1st performed in 1858

[illegible] 32 [illegible] first edition 1858

original [illegible] appeared in 185[illegible]

[illegible] 18[illegible]





von

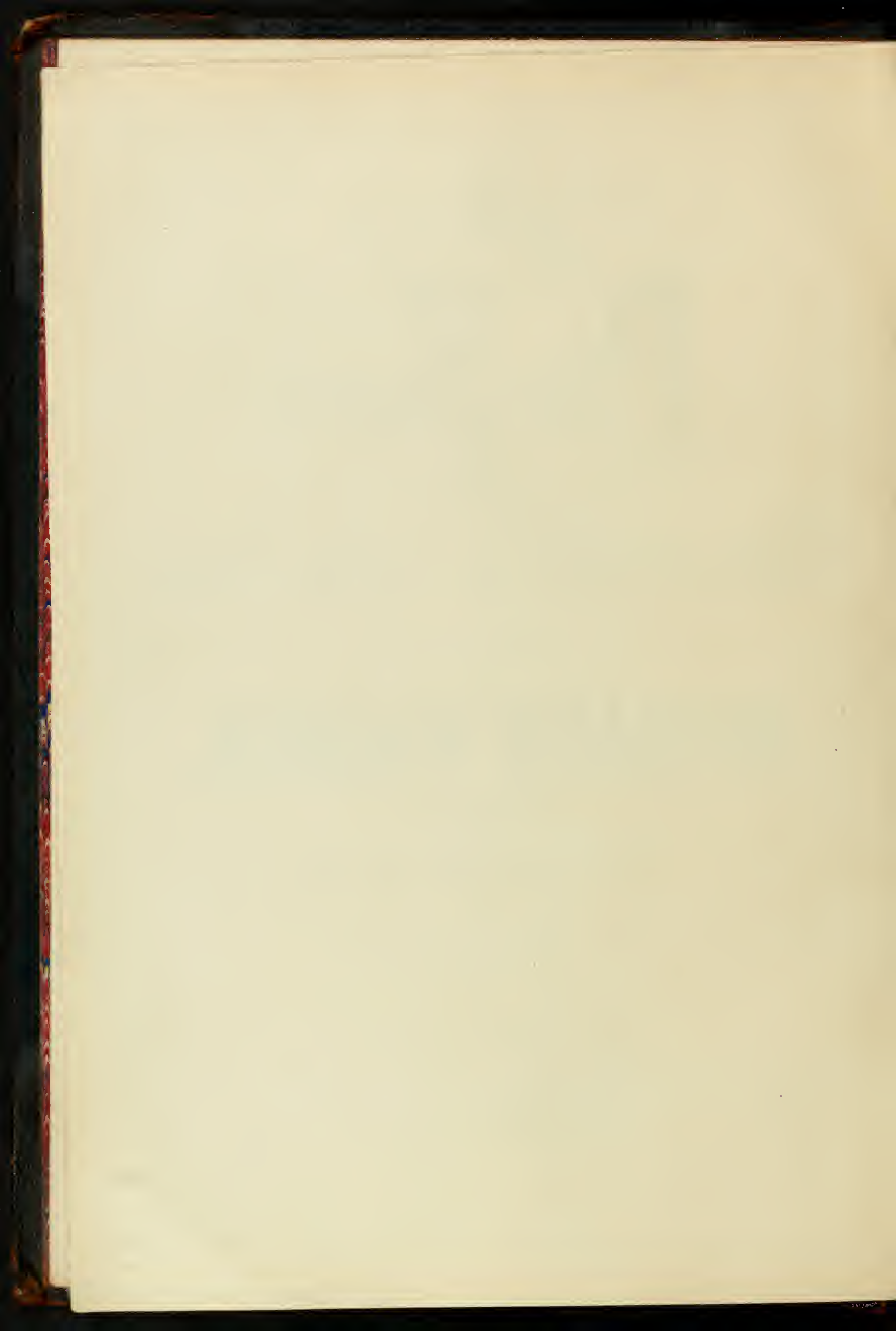
RICHARD WAGNER.

Vollständiger Klavierauszug.

Preis M 15 netto.

K. Ferd. Heckel in Mannheim
Gr. Bad. Hofmusikalienhandlung.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig



Die Feen.

Personen der Handlung:

Der Feenkönig ... *Bass.*
Ada, eine Fee ... *Sopran.*
Farzana, } Feen ... *Sopran.*
Zemira, } ... *Sopran.*
Arindal, König von Tramond ... *Tenor.*
Lora, seine Schwester ... *Sopran.*
Morald, ihr Geliebter und Arindal's Freund ... *Bariton.*
Gernot, Arindal's Jäger ... *Bass-Buffo.*
Drolla, Lora's Zofe ... *Sopran.*
Gunther, am Hofe von Tramond ... *Tenor-Buffo.*
Harald, Arindal's Feldherr ... *Bass.*
Die beiden Kinder Arindal's und Ada's, ein Knabe und ein Mädchen.
Ein Bote ... *Tenor.*
Die Stimme des Zauberers Groma ... *Bass.*

Chor der Feen. Chor der Gefährten Moralds. Chor des Volks. Chor der Krieger. Chor der unterirdischen Geister. Chor der ehernen Männer. Chor der unsichtbaren Geister Groma's.

Schauplatz der Handlung:

Erster Akt: Feengarten.
Verwandlung: Scene 2. Wilde Einöde mit Felsen.

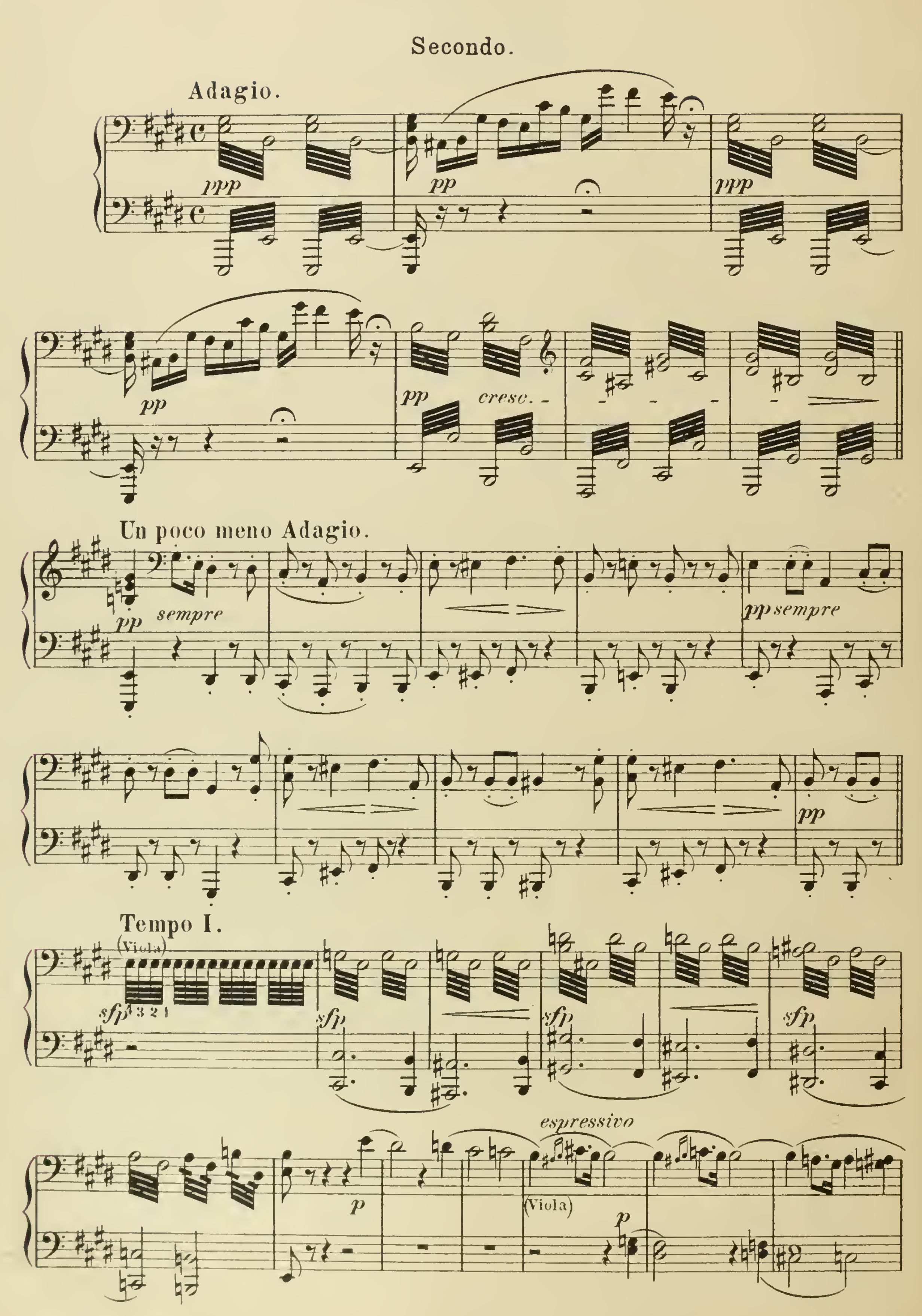
Zweiter Akt: Vorhallen eines Palastes in der Hauptstadt des Reiches Arindal's.

Dritter Akt: Festliche Halle.
Scene 3. Furchtbare Wildniss, hohe waldige Felsen.
Scene 6. Furchtbare, unterirdische Kluft.
Verwandlung (Schluss): Herrlicher Feenpalast, von Wolken durchzogen.



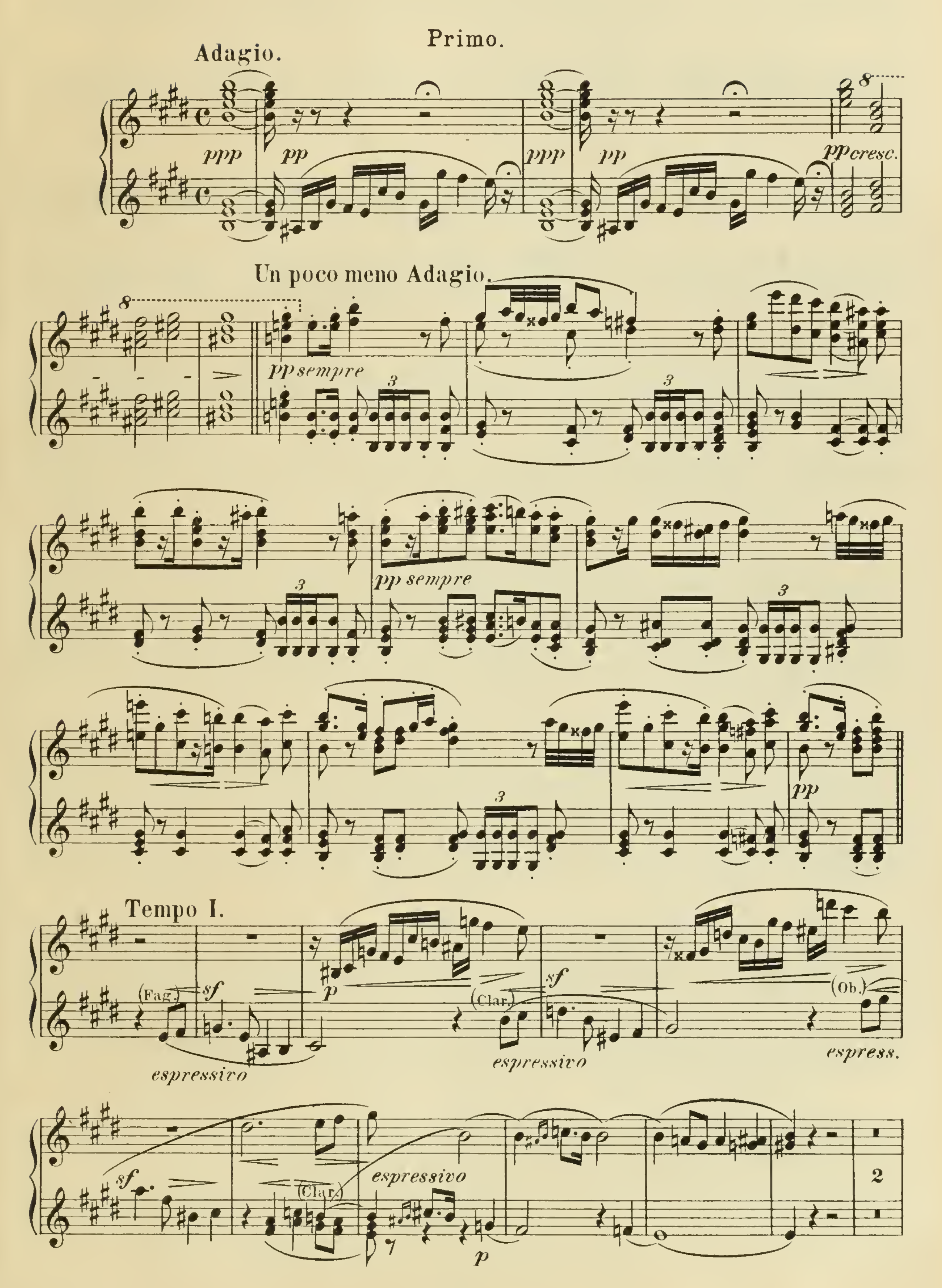
Ouverture.

Secondo.

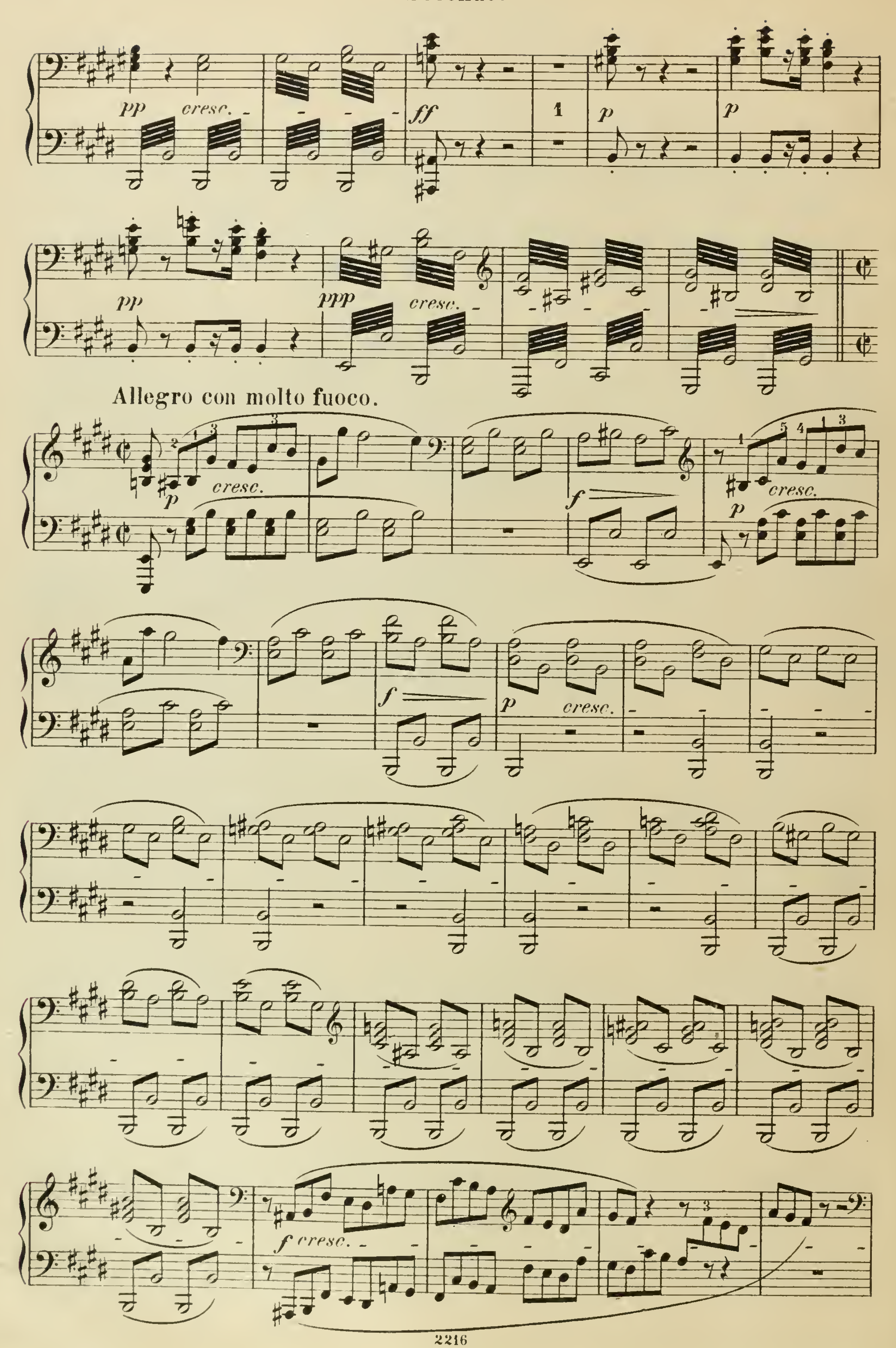


Ouverture.
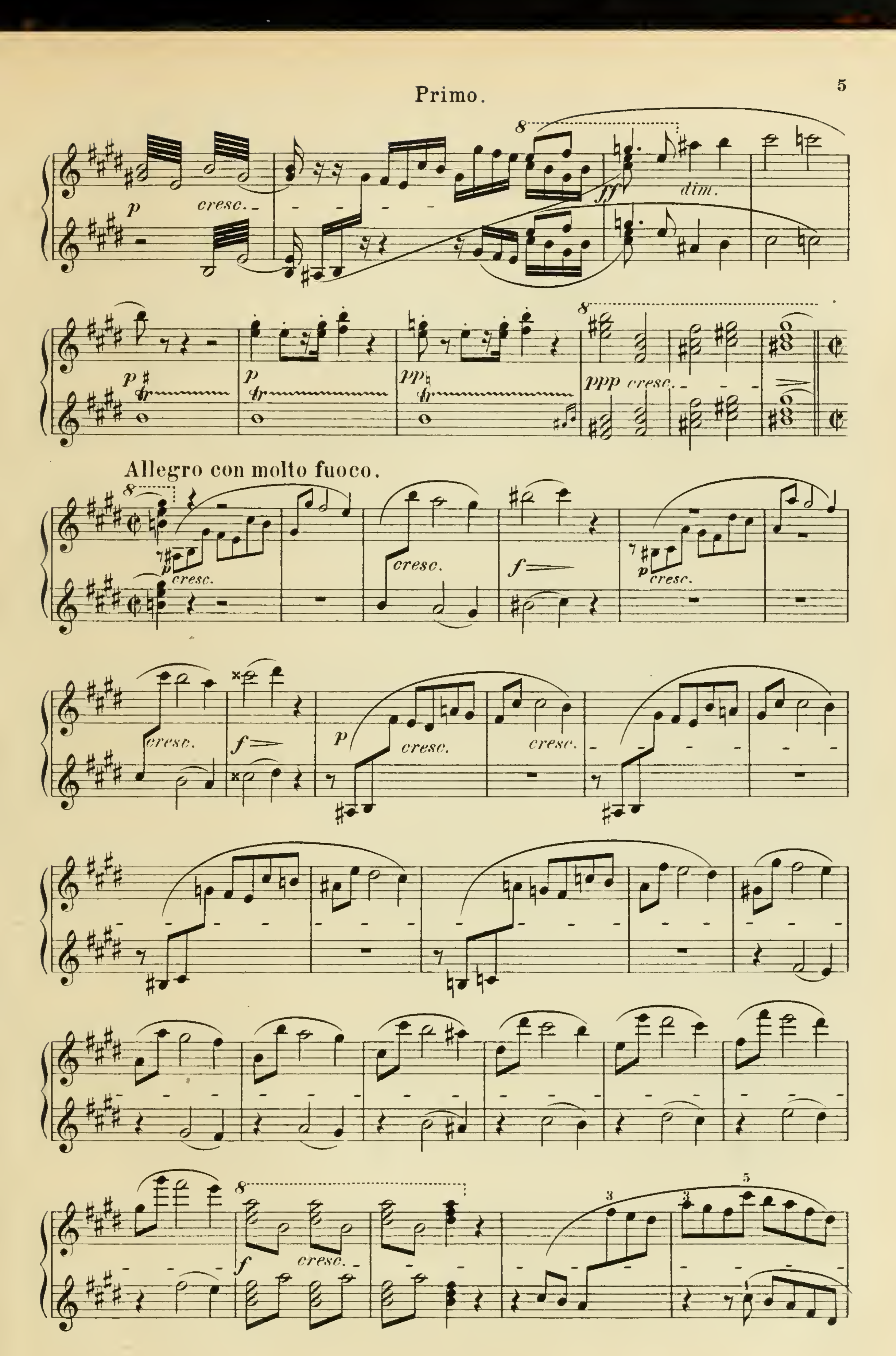
Primo.
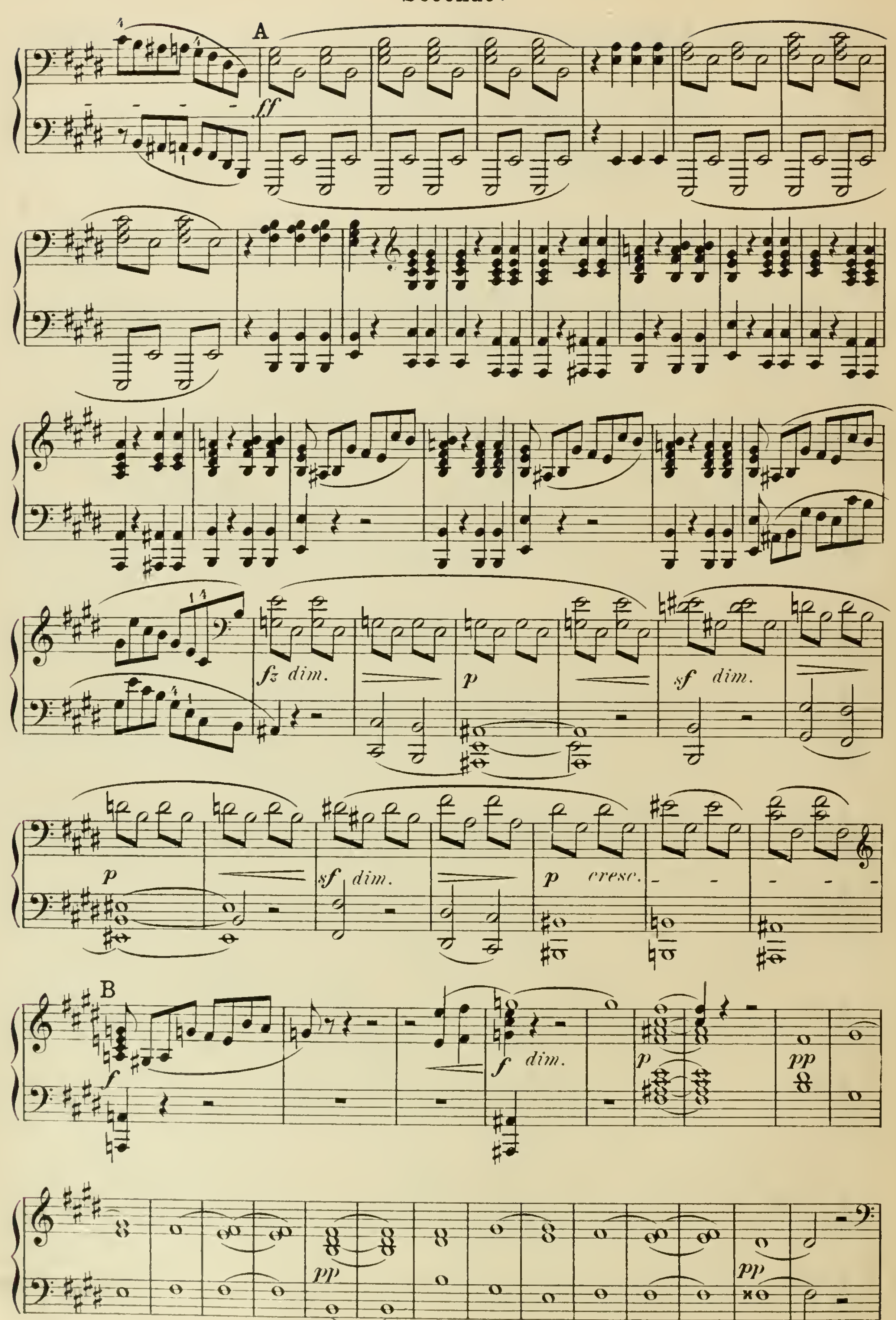


Secondo.



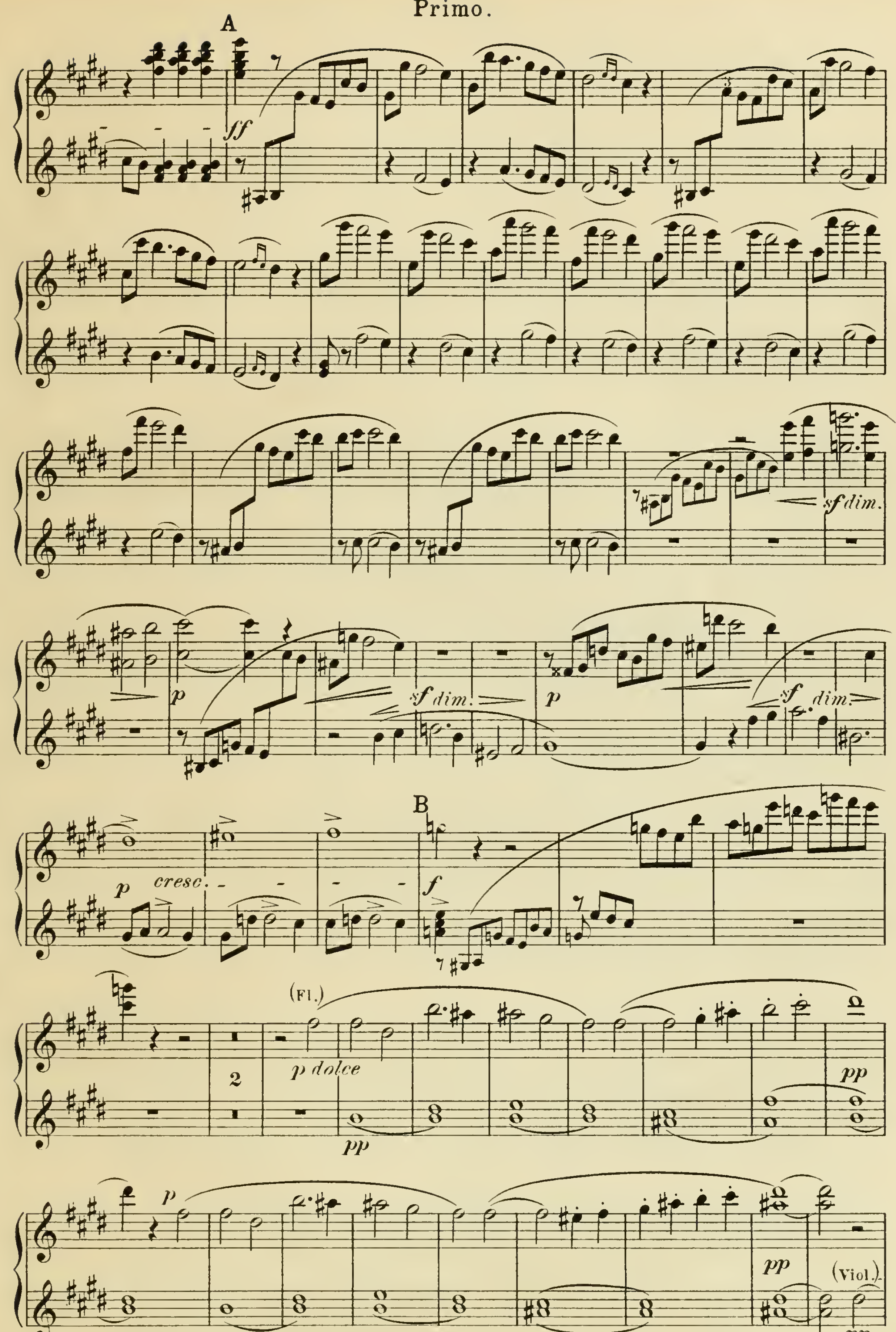
pp
cresc.
ff
1
p
p
pp
ppp
cresc.
Allegro con molto fuoco.
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p
cresc.
f cresc.


p
cresc.
ff
dim.
p
p
pp
ppp cresc.
Allegro con molto fuoco.
p cresc.
cresc.
f
p cresc.
cresc.
f
p
cresc.
cresc.
f
cresc.

Secondo.

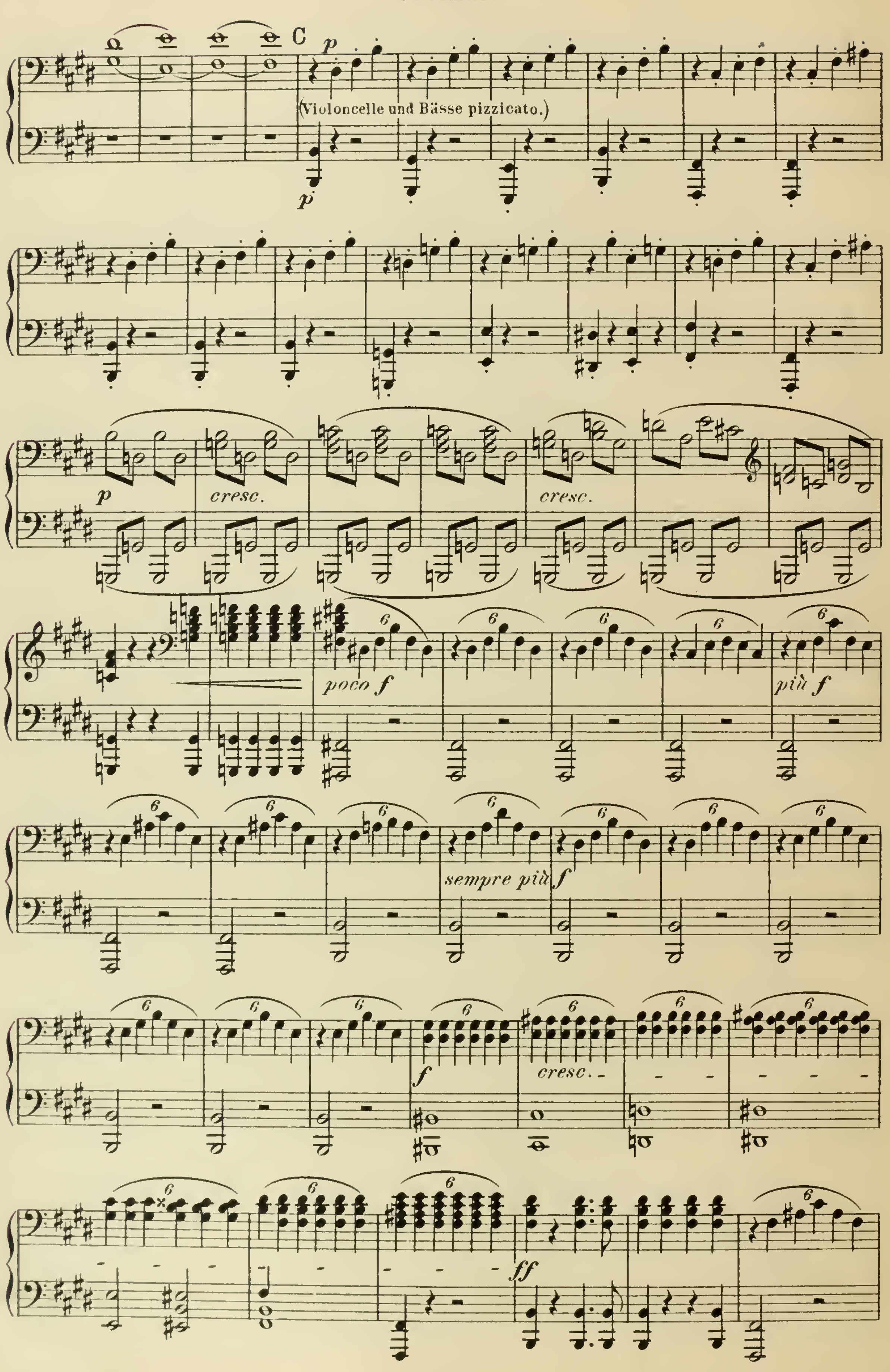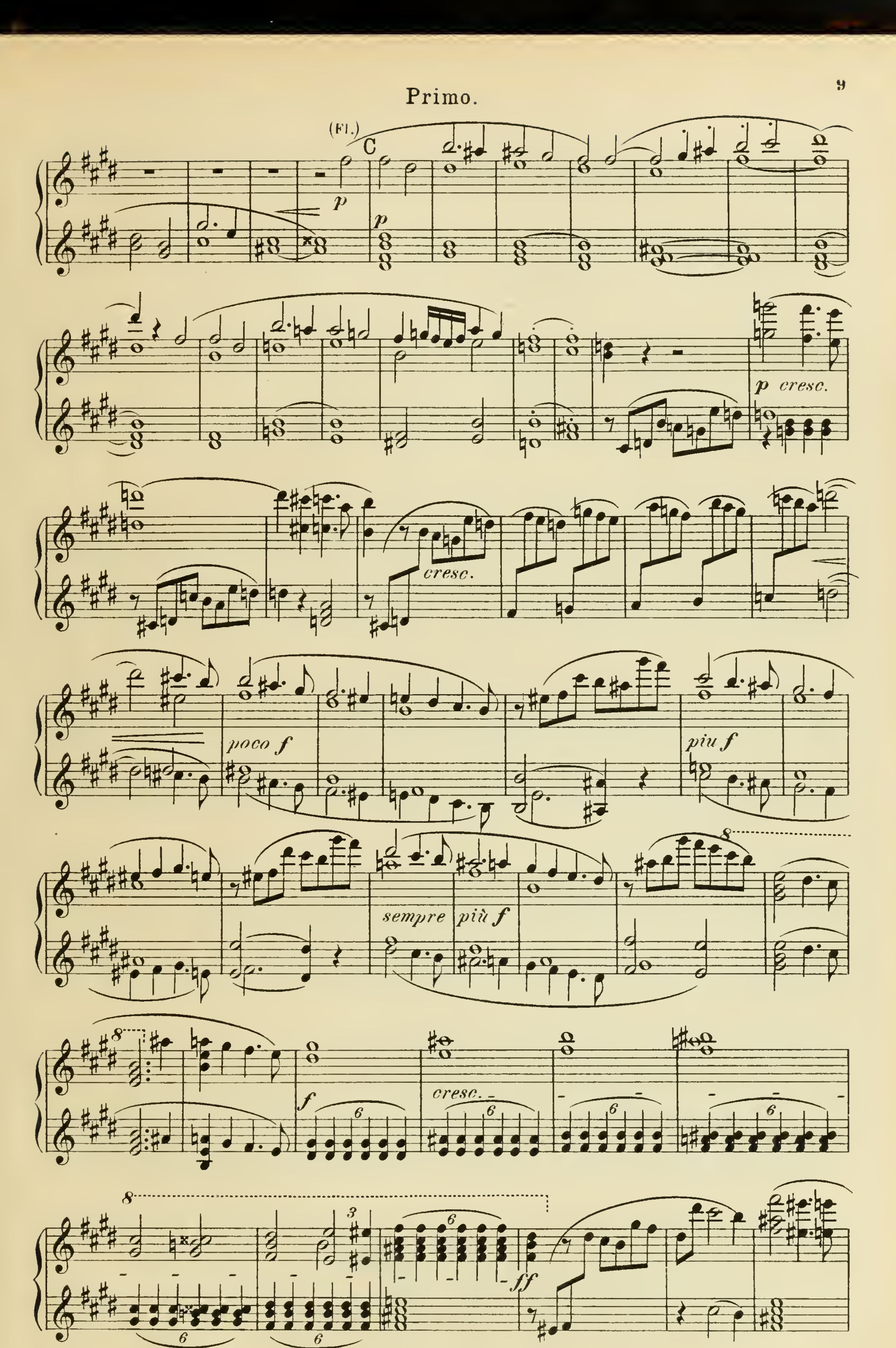


Primo.
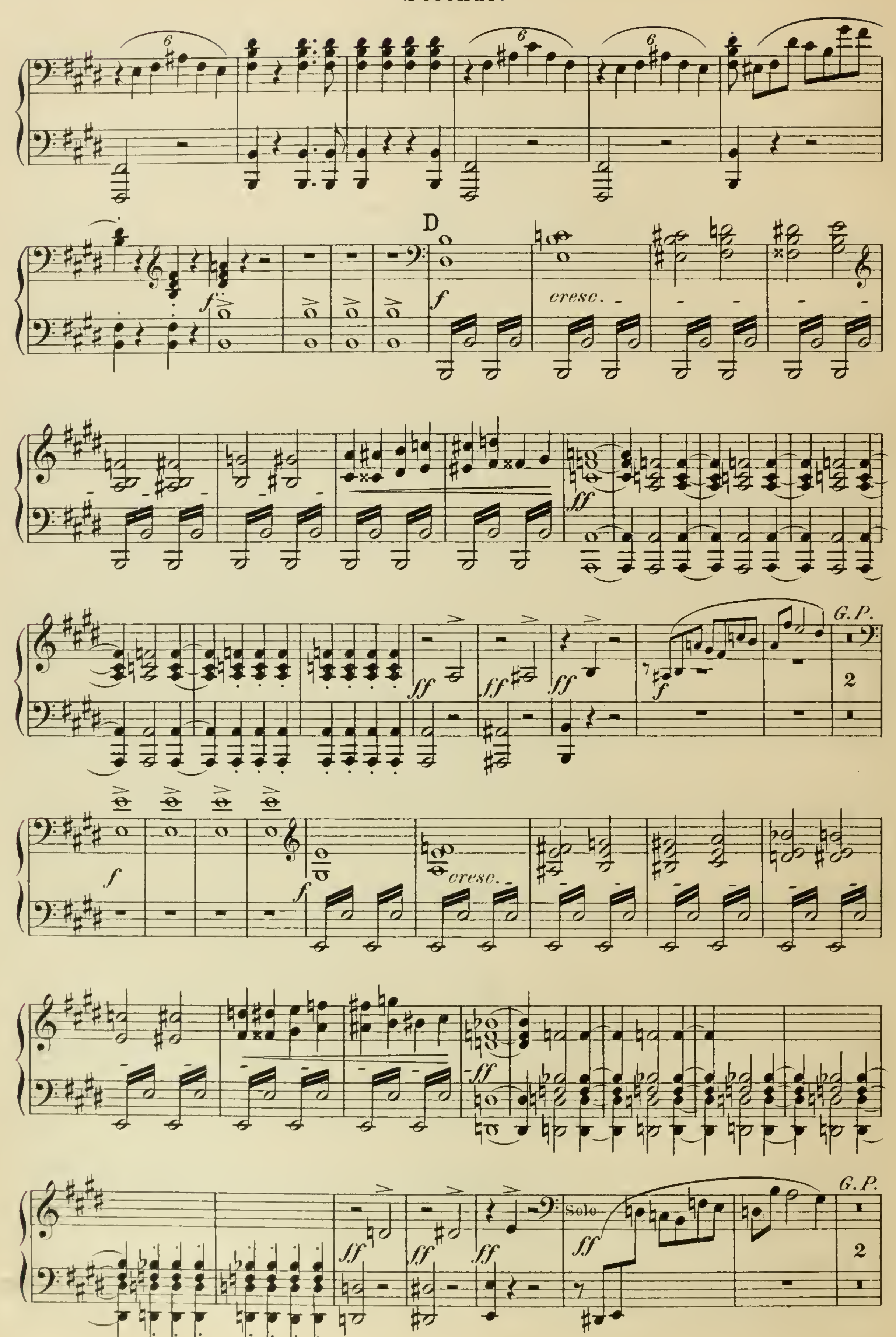


A
ff
sf dim.
p
sf dim.
p
sf dim.
B
p
cresc.
f
(Fl.)
2
p dolce
pp
pp
p
pp
(Viol.)
pp

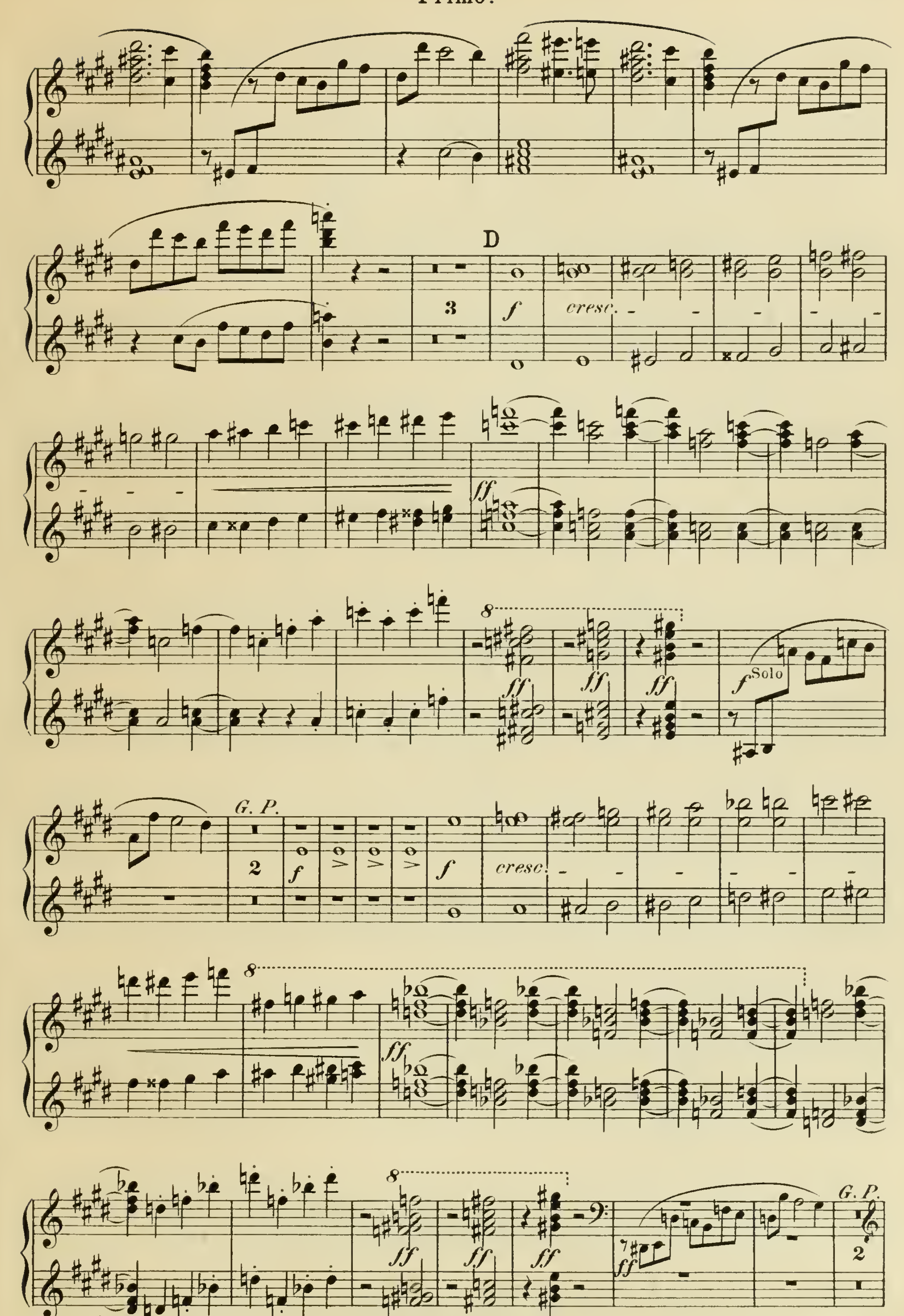
Secondo.

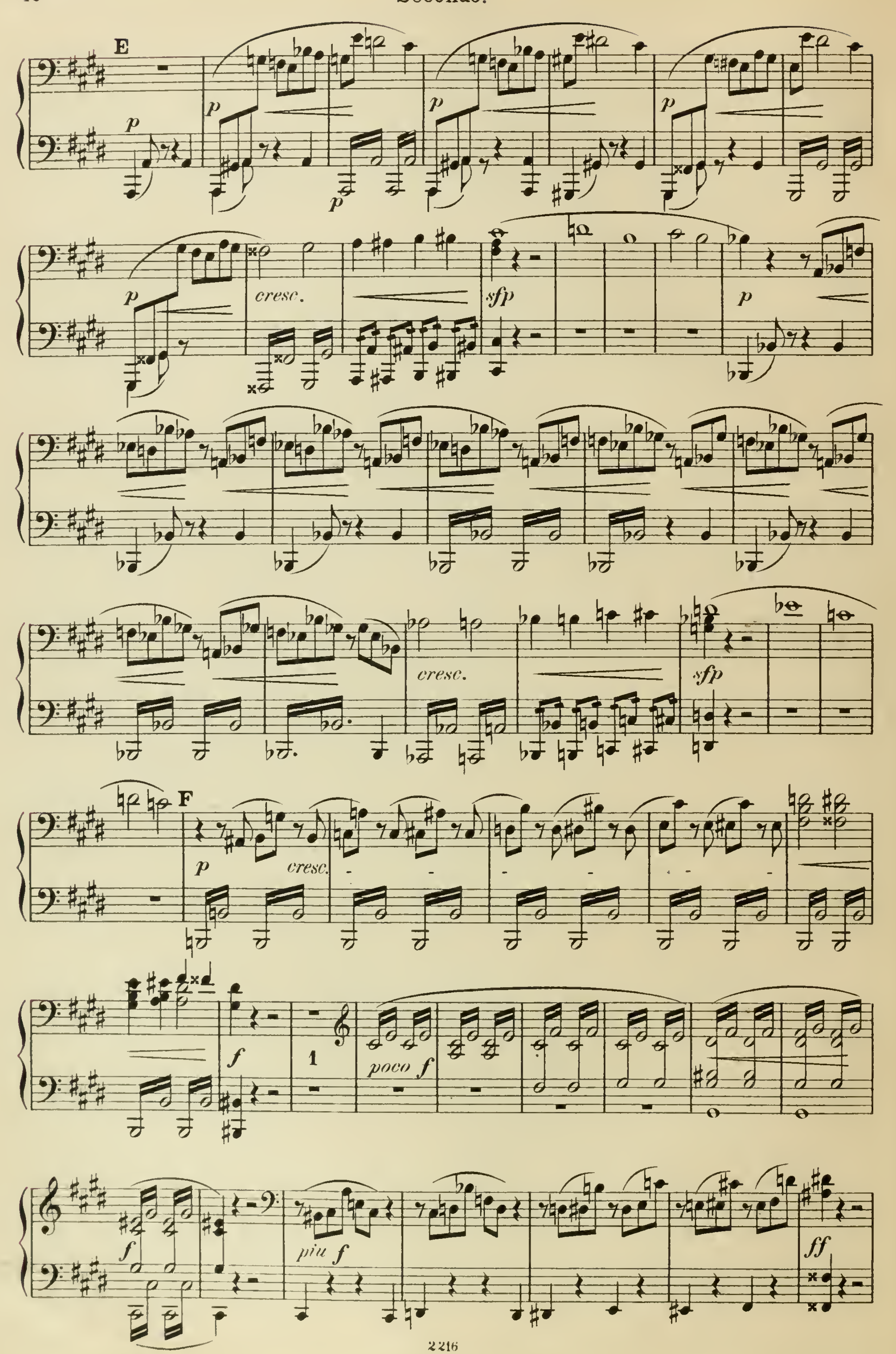

C
p
(Violoncelle und Bässe pizzicato.)
p
p
cresc.
cresc.
poco f
più f
sempre più f
f
cresc.
ff
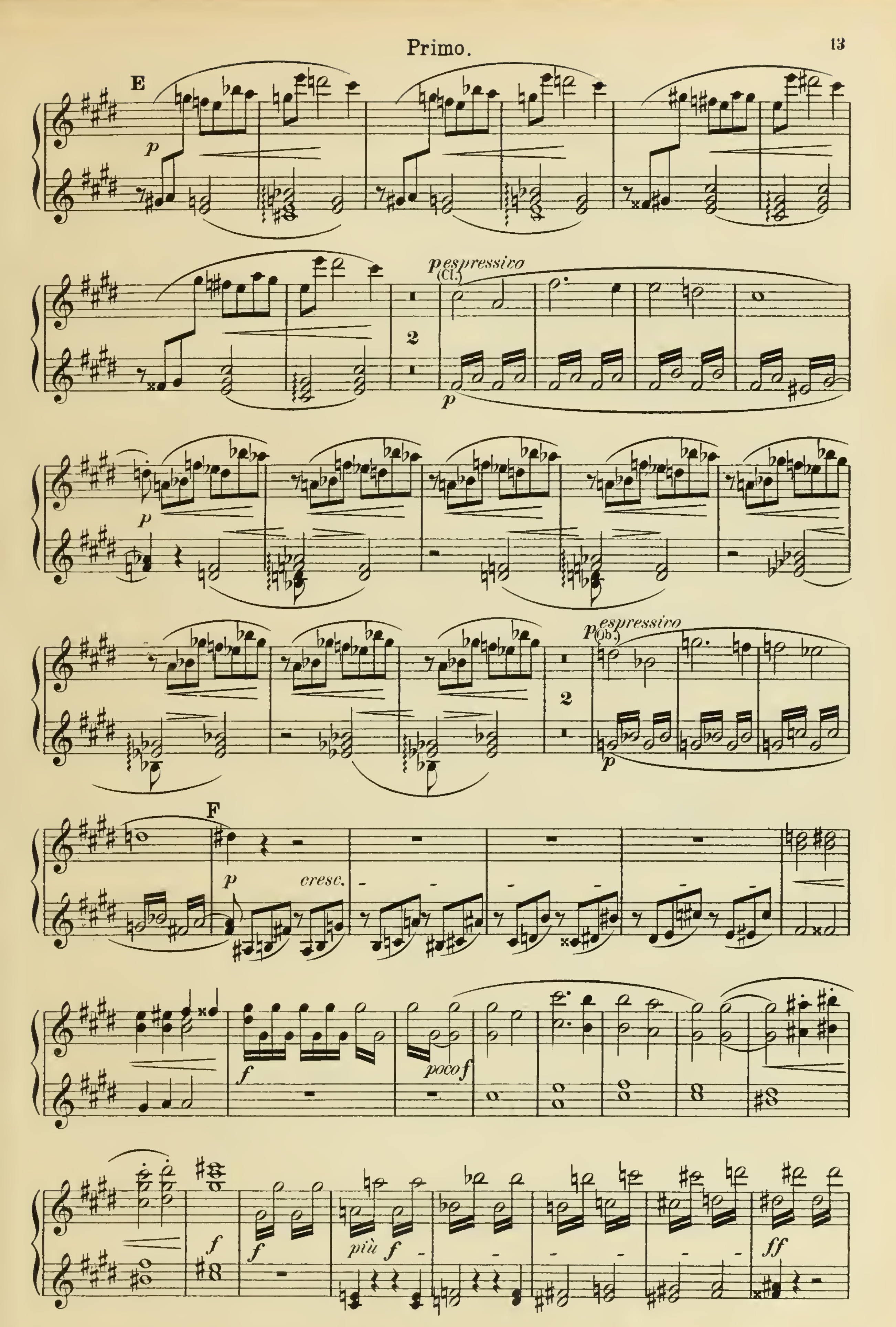

(Fl.)
C
p
p
p cresc.
cresc.
poco f
più f
sempre
più f
8
8
f
cresc.
6
3
ff

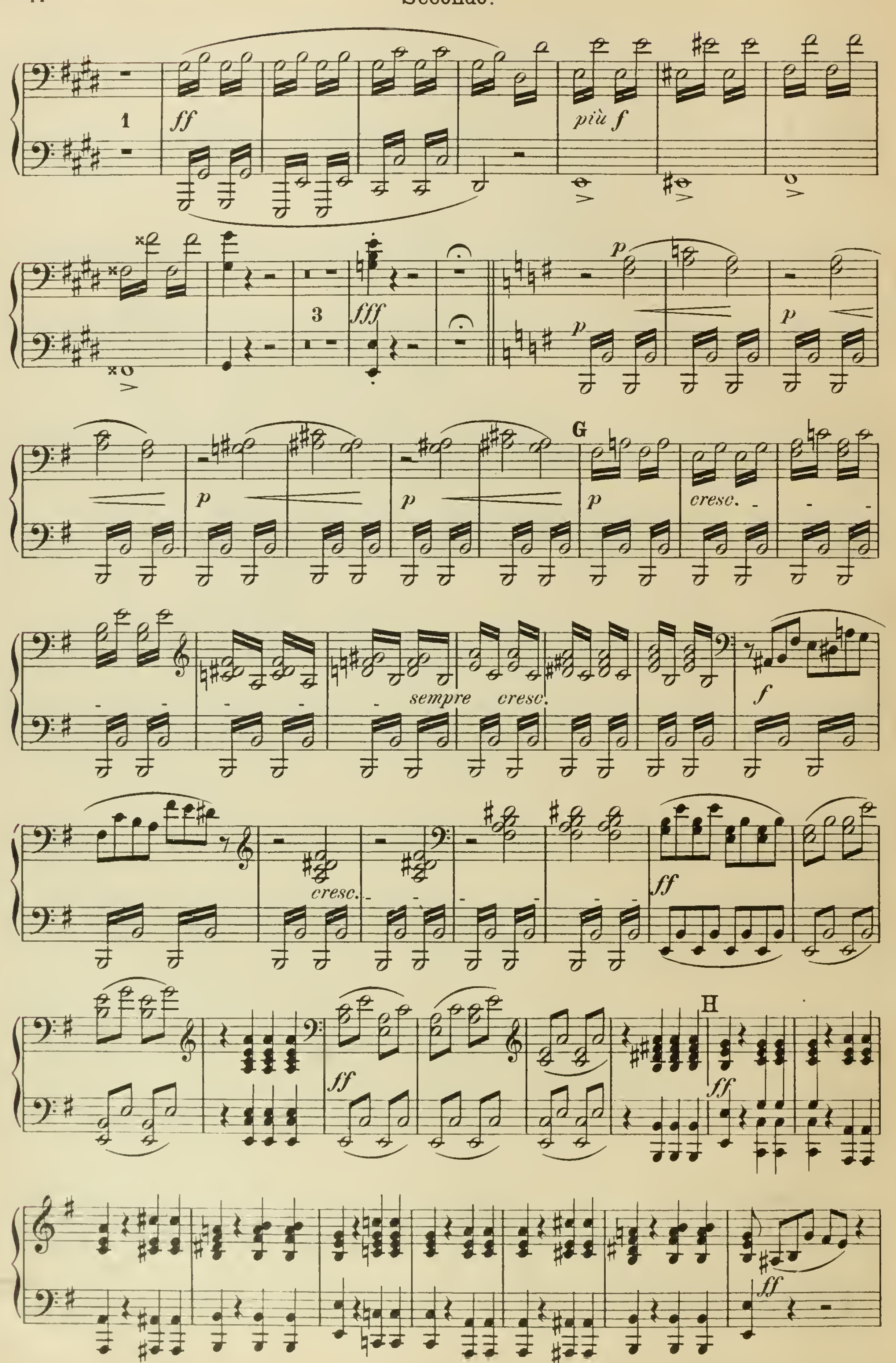
Secondo.



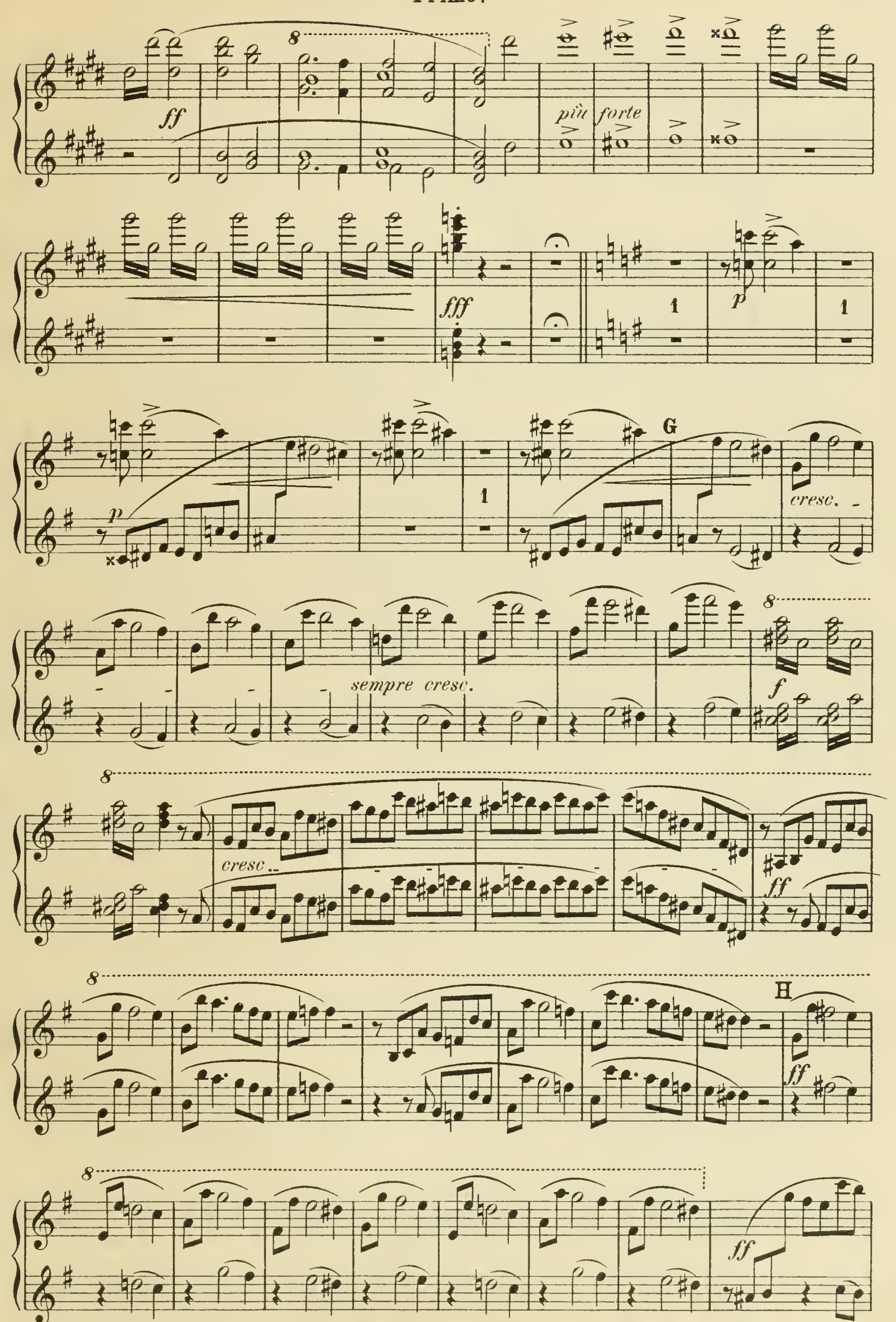

D
f
cresc.
3
ff
f Solo
G. P.
2
f
f
cresc.
8
ff
ff
ff
ff
8
ff
ff
ff
ff
G. P.
2

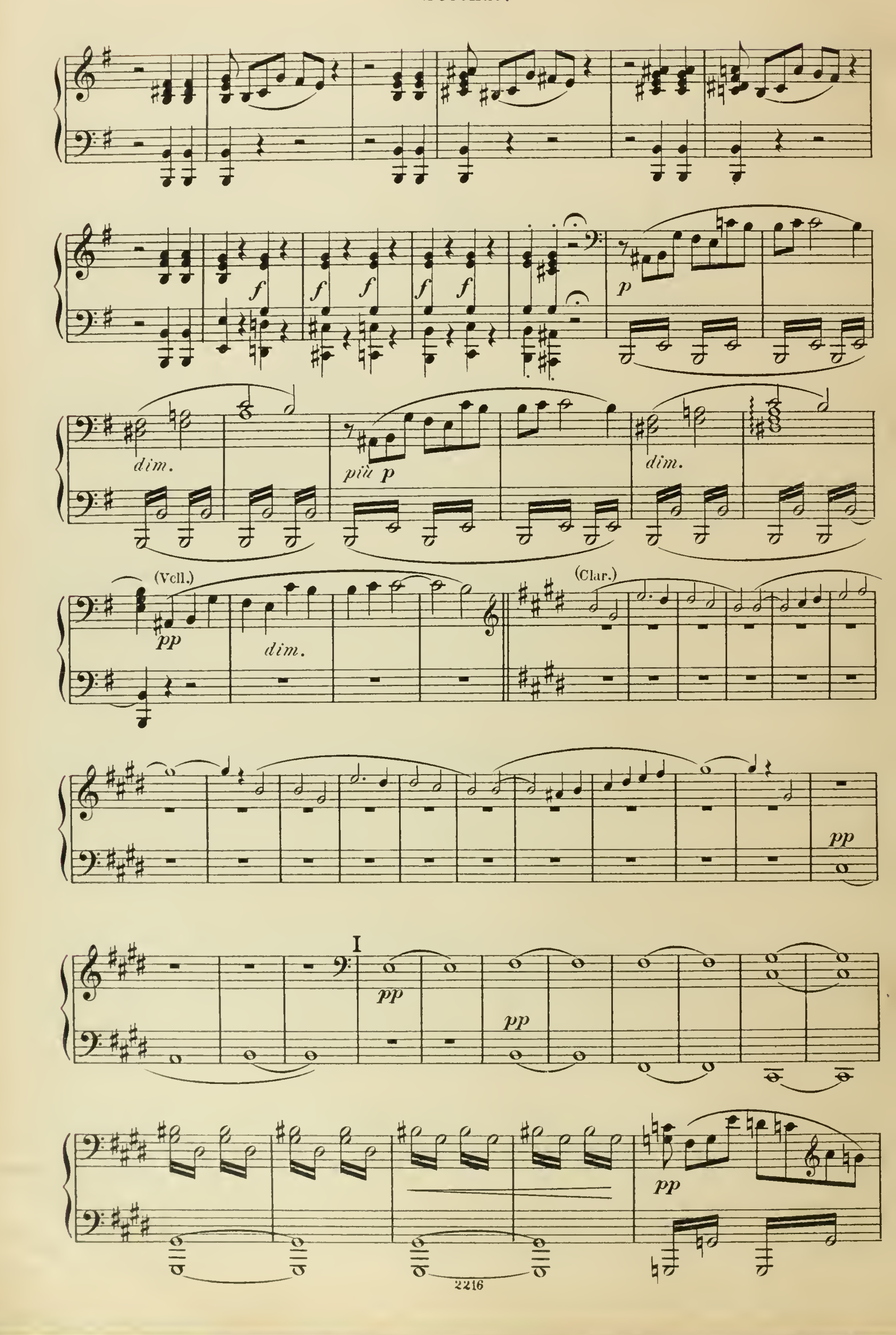

E
p
cresc.
sfp
F
cresc.
poco f
f
piu f
ff
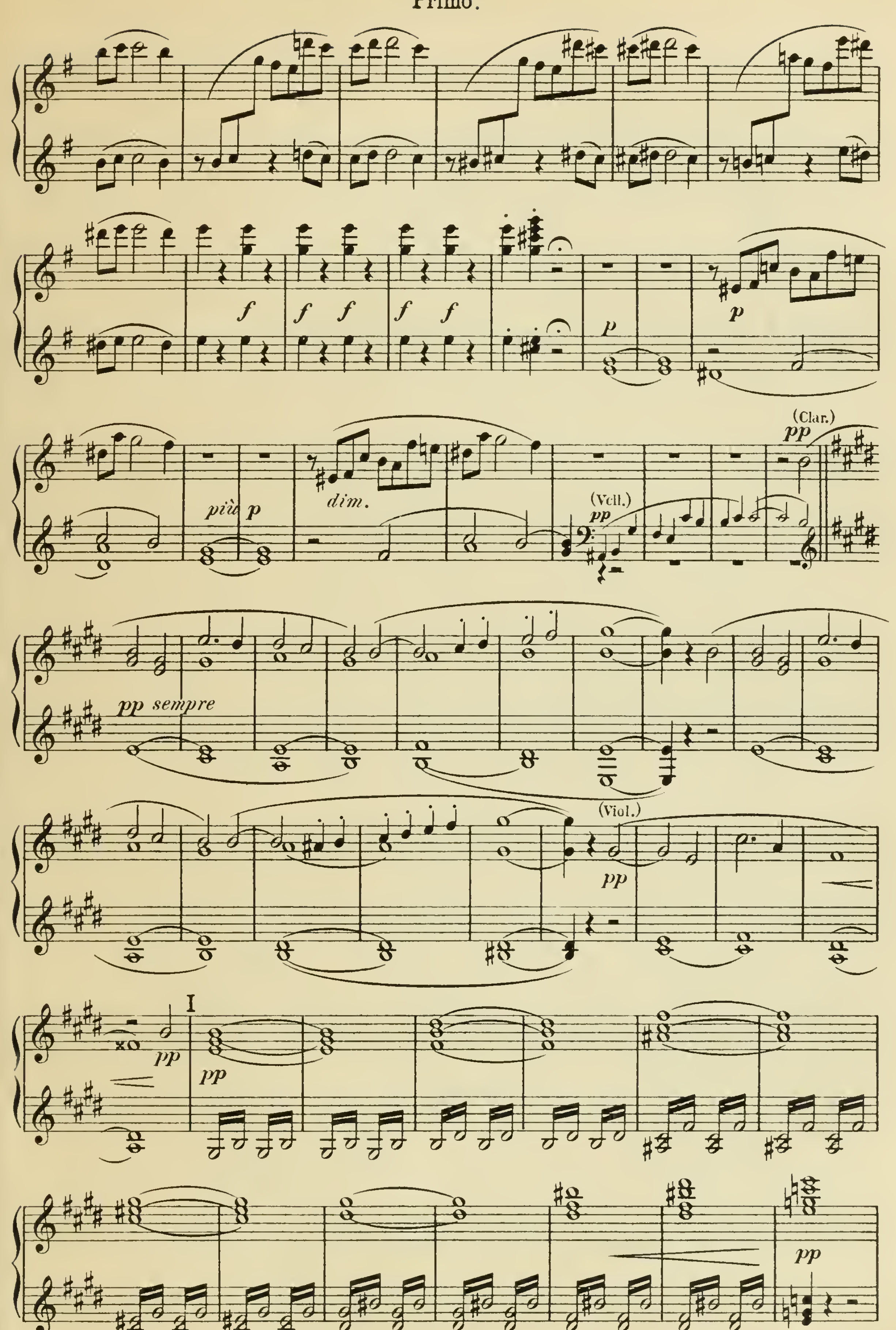

E
p
p espressivo
(Cl.)
2
p
p
p espressivo
(Ob.)
2
p
F
p
cresc.
f
poco f
f
f
più f
ff
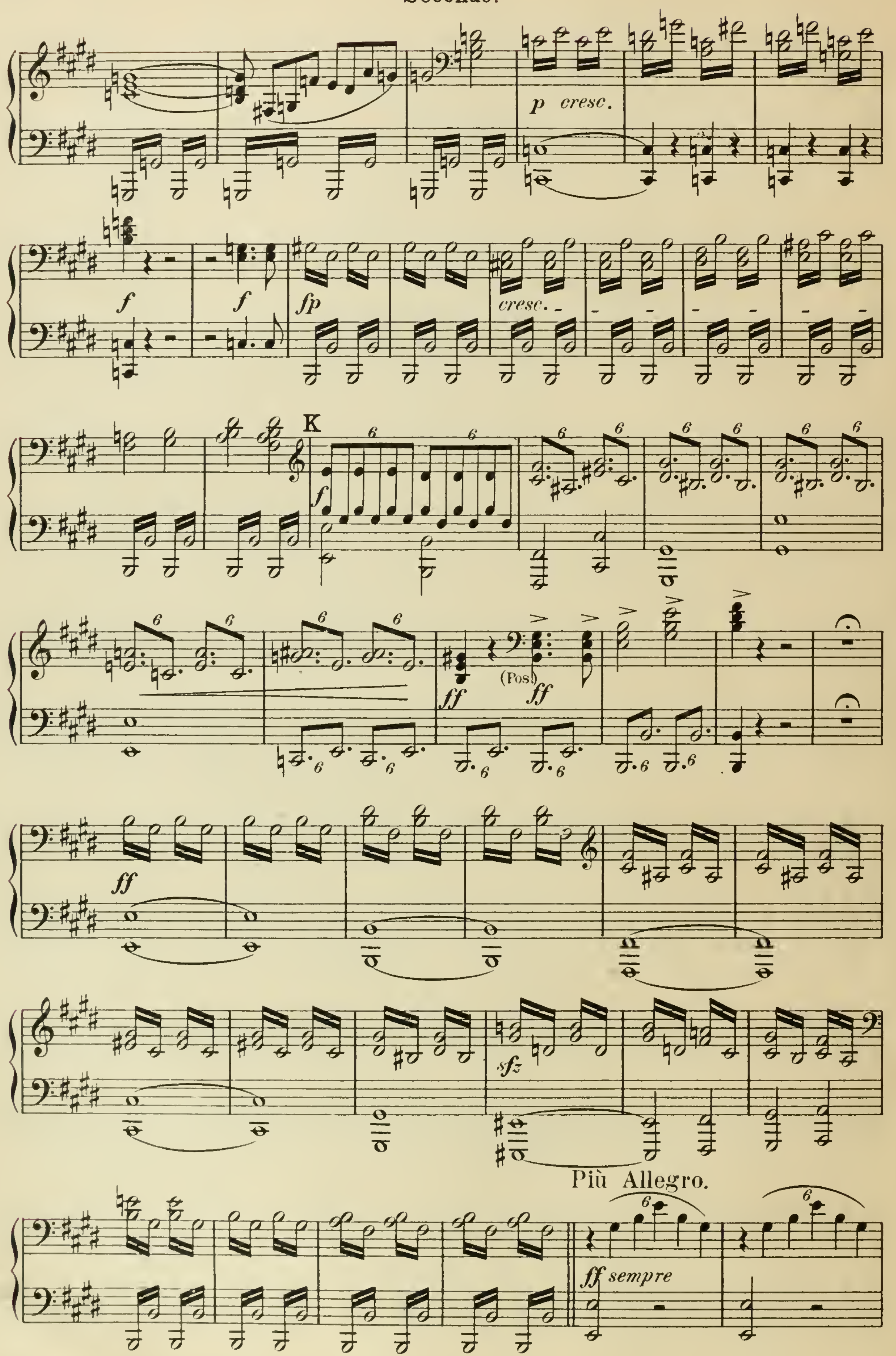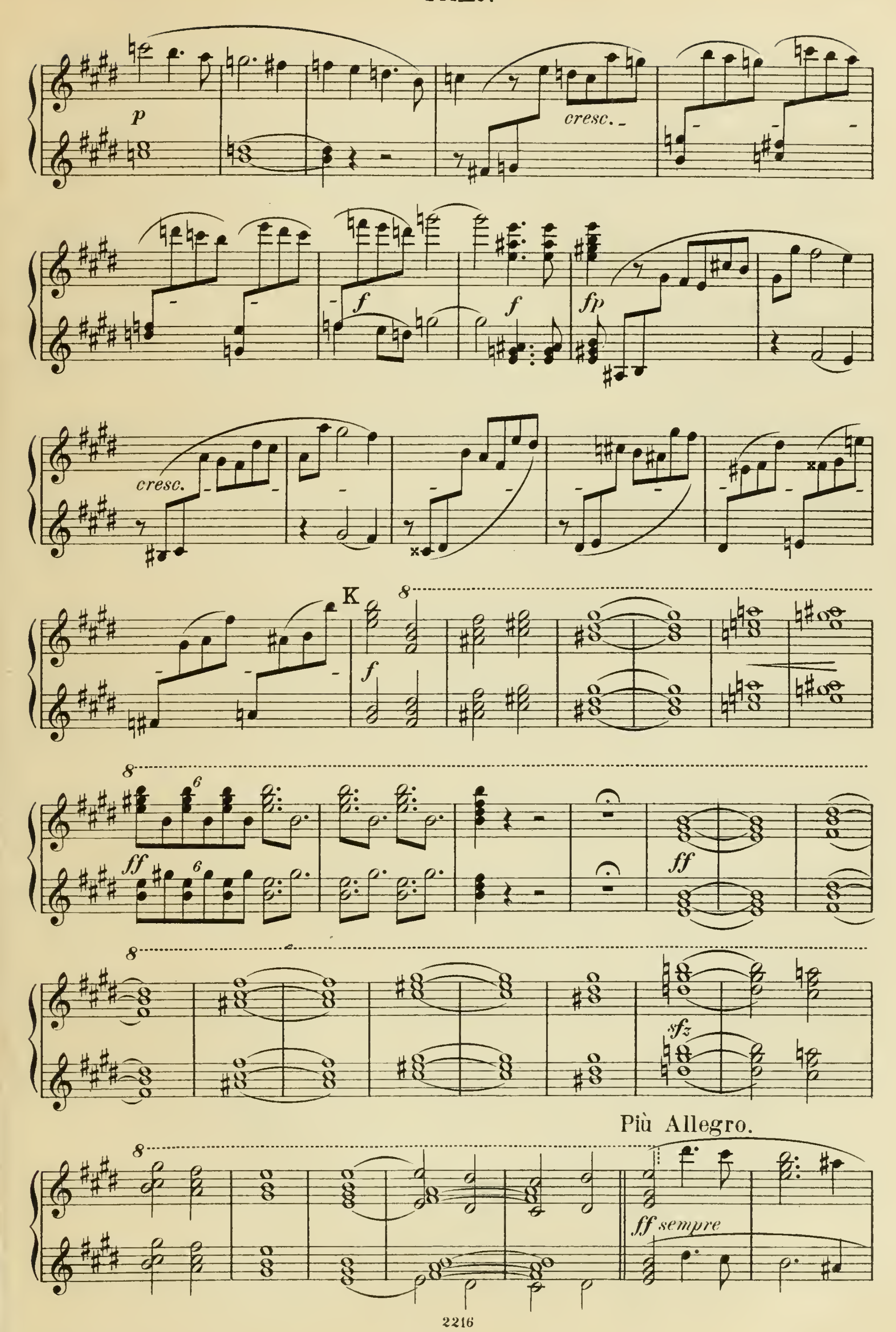


1
ff
più f
3
fff
p
p
p
p
G
p
cresc.
sempre cresc.
f
cresc.
ff
ff
H
ff
ff

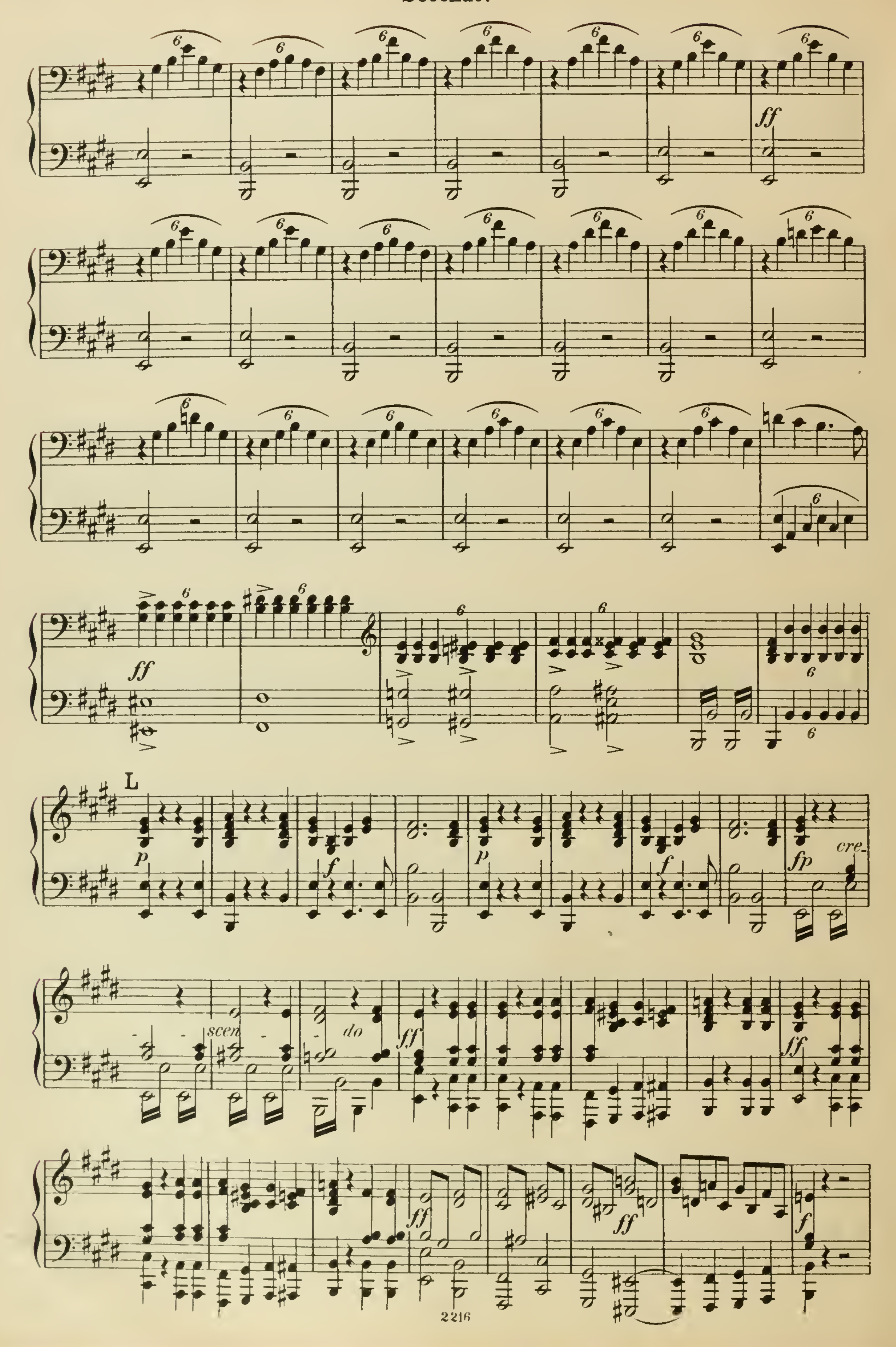

ff
8
più forte
fff
1
p
G
cresc.
sempre cresc.
f
cresc.
ff
H

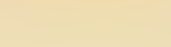

f
p
dim.
più p
(Vcll.)
pp
(Clar.)
I
pp


f
f
f
f
f
p
p
più p
dim.
(Clar.)
pp
(Vcll.)
pp
pp sempre
(Viol.)
pp
pp
I
pp
pp


p cresc.
f
f
fp
cresc.
K
f
ff
(Pos.)
ff
ff
sfz
Più Allegro.
ff sempre

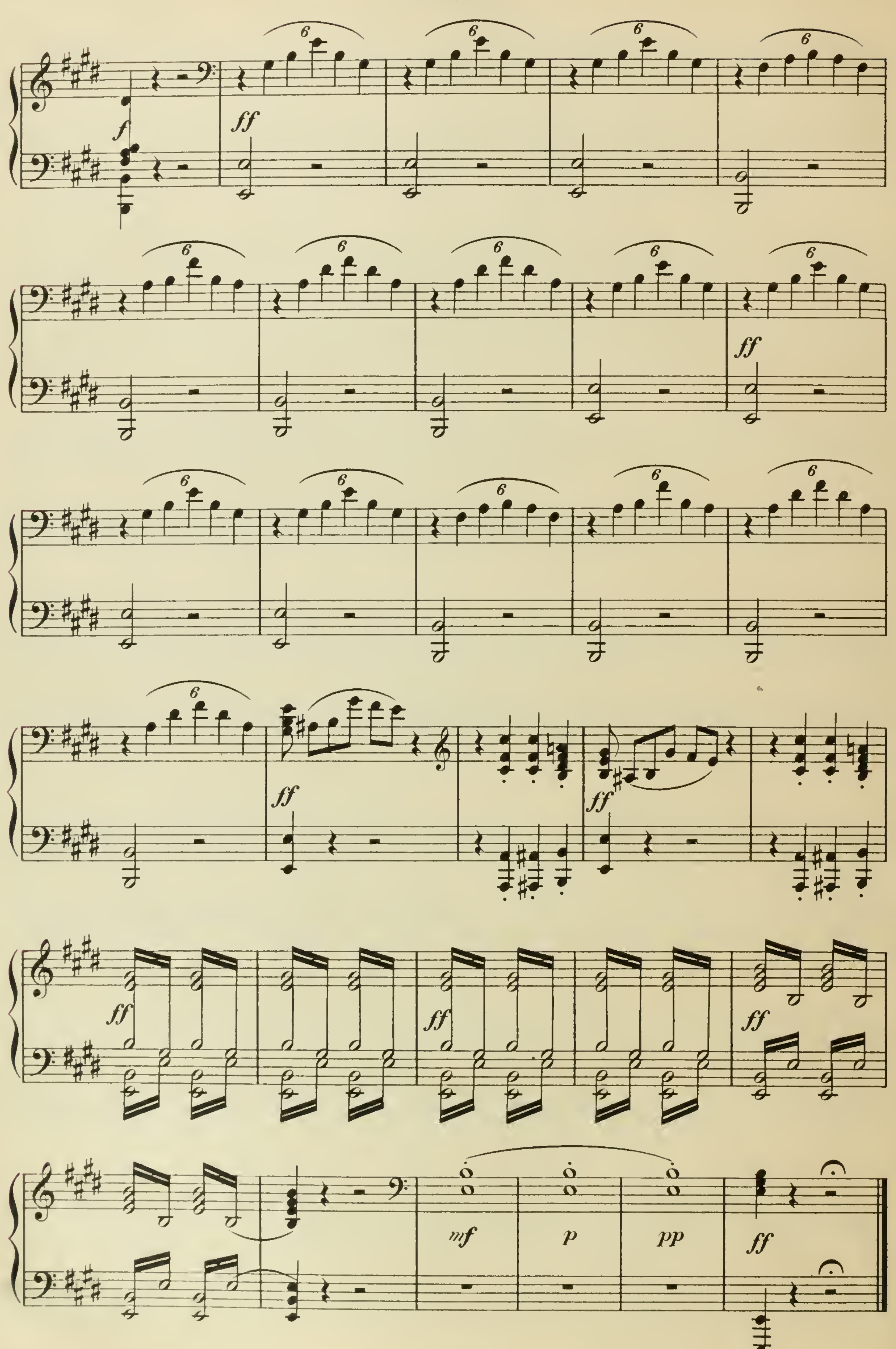

p
cresc.
f
f
fp
cresc.
K
f
ff
ff
sfz
Più Allegro.
ff sempre


L
p
f
fp
cre
scen
do
ff

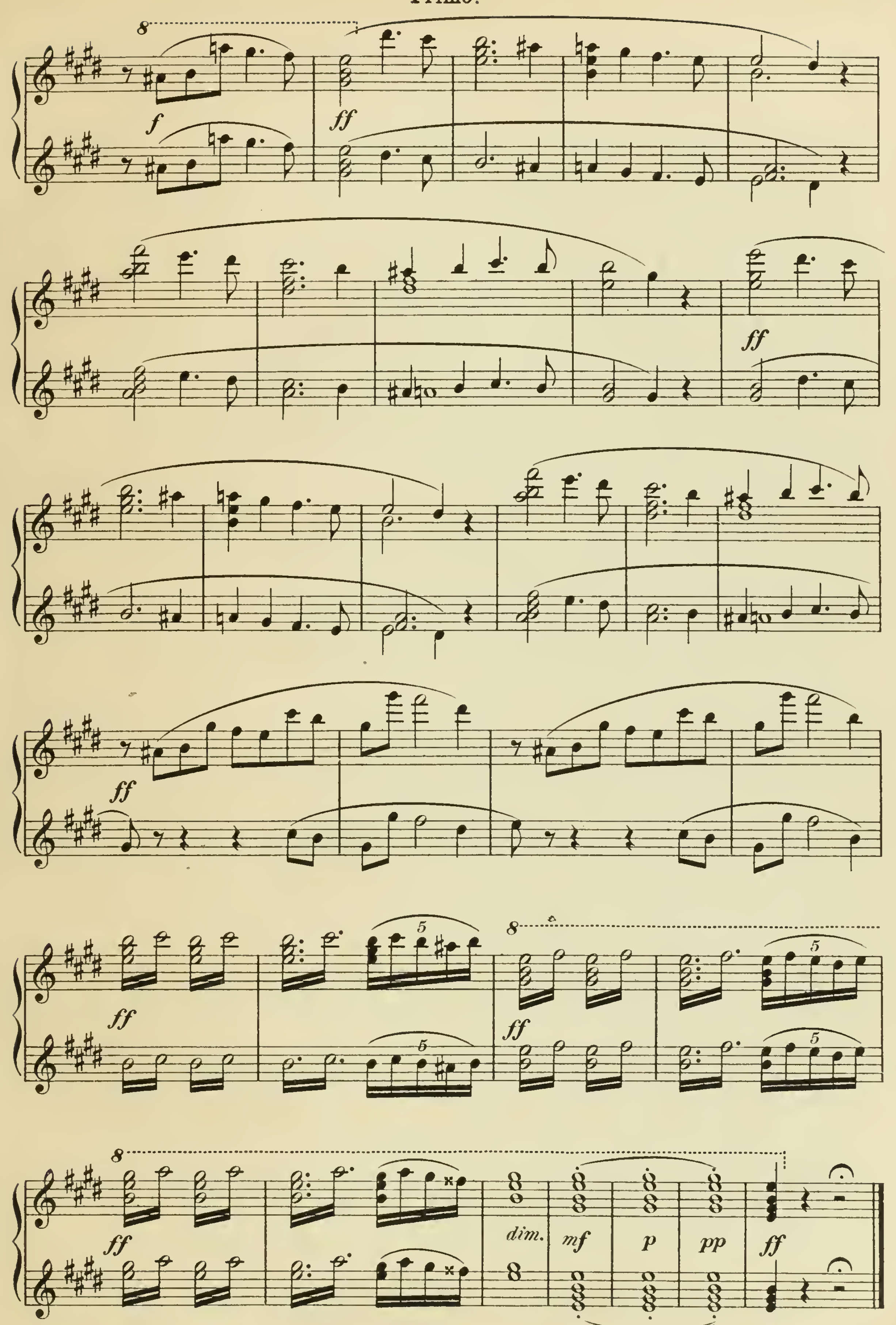


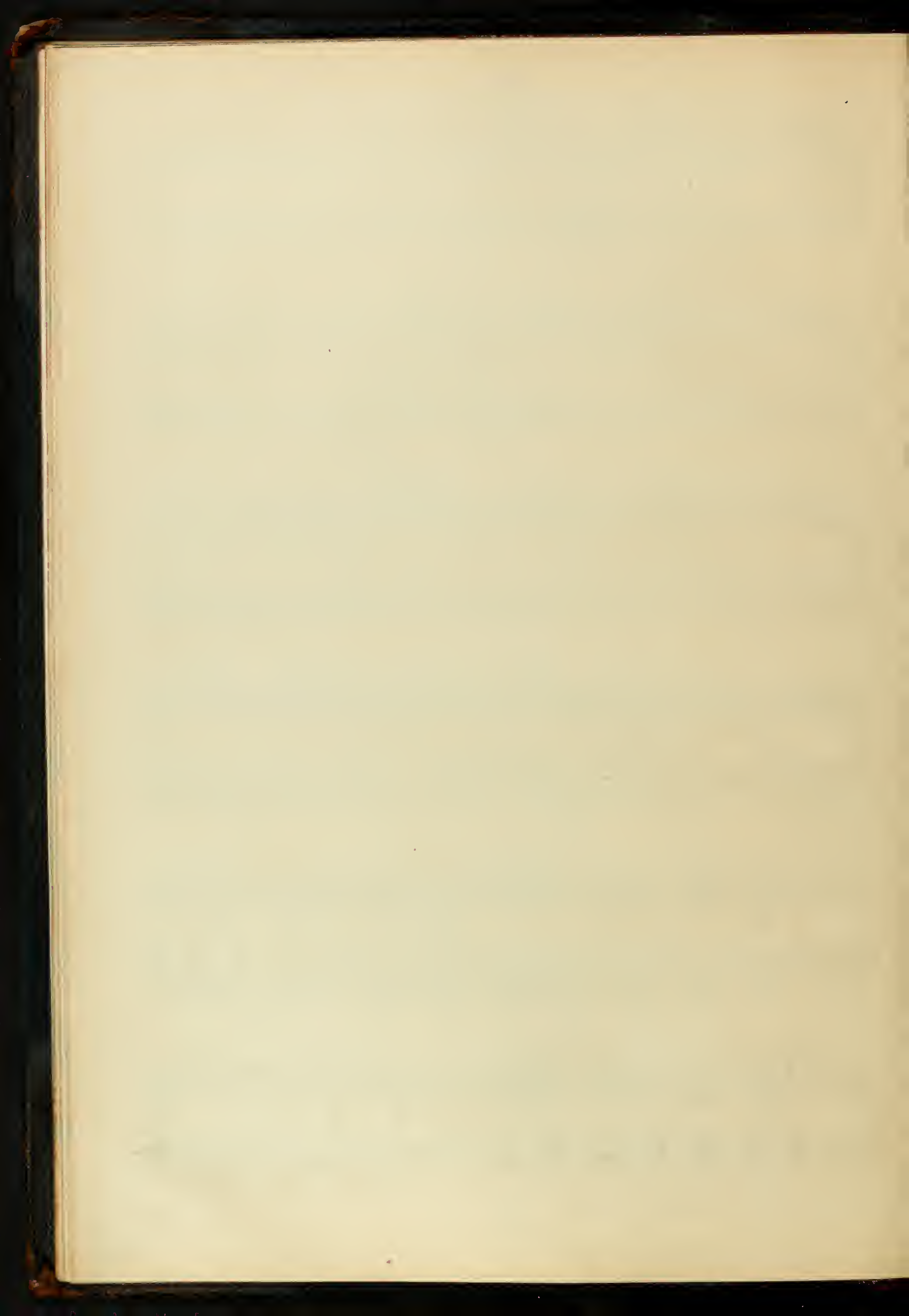
L

cre- scen - - do



6
f
ff
mf
p
pp

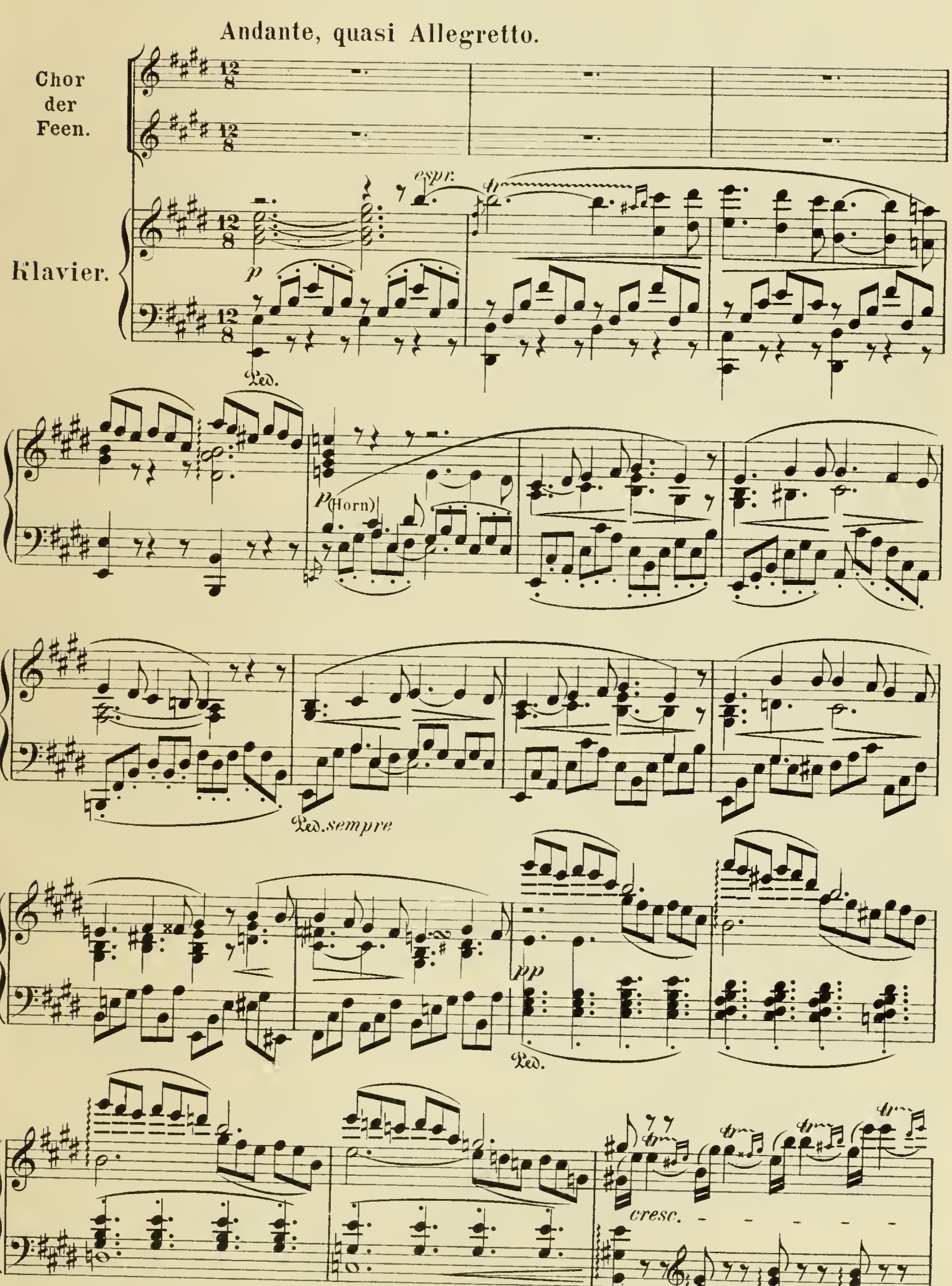

f
ff
ff
ff
ff
ff
ff
dim.
mf
p
pp
ff

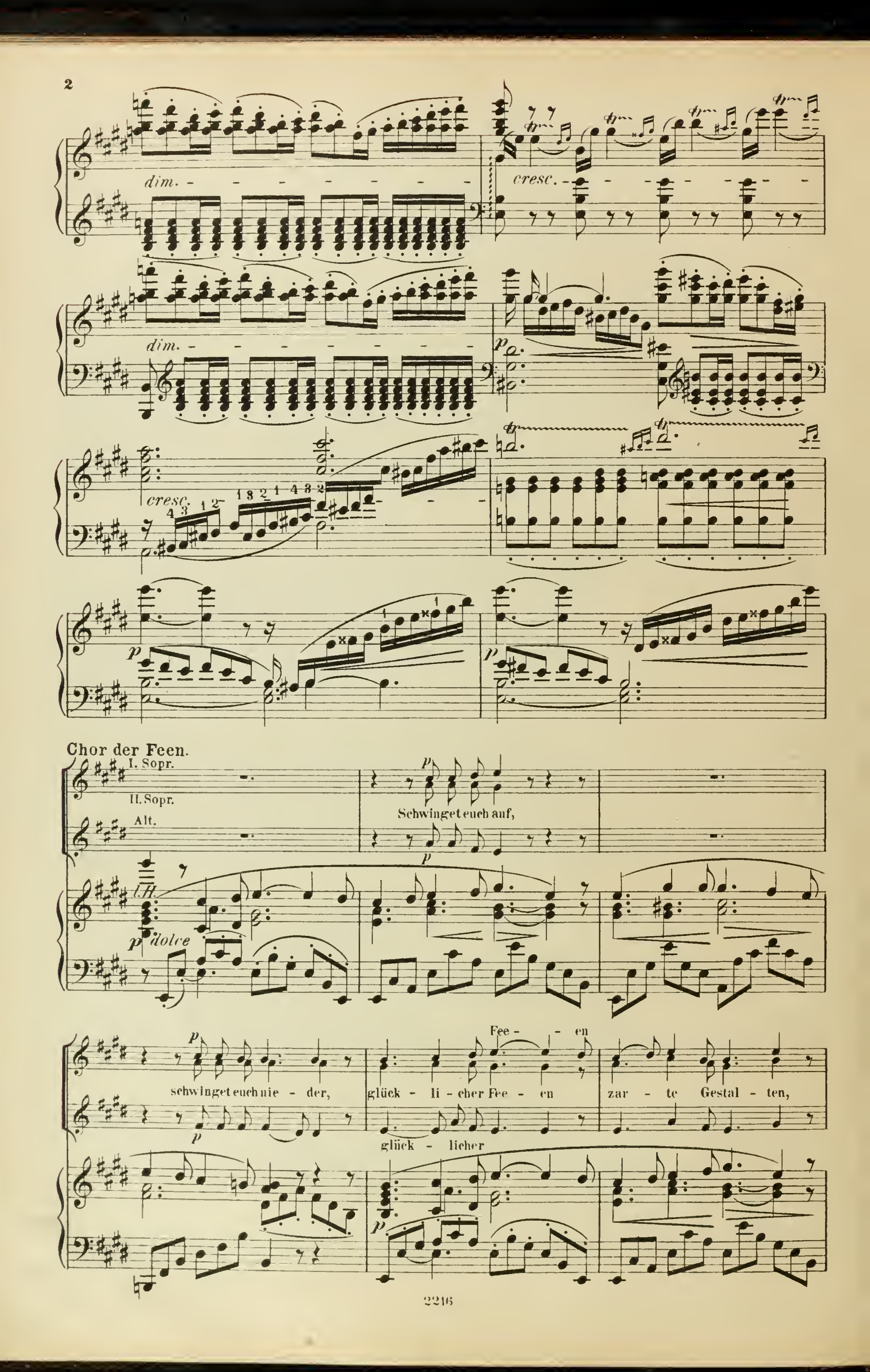


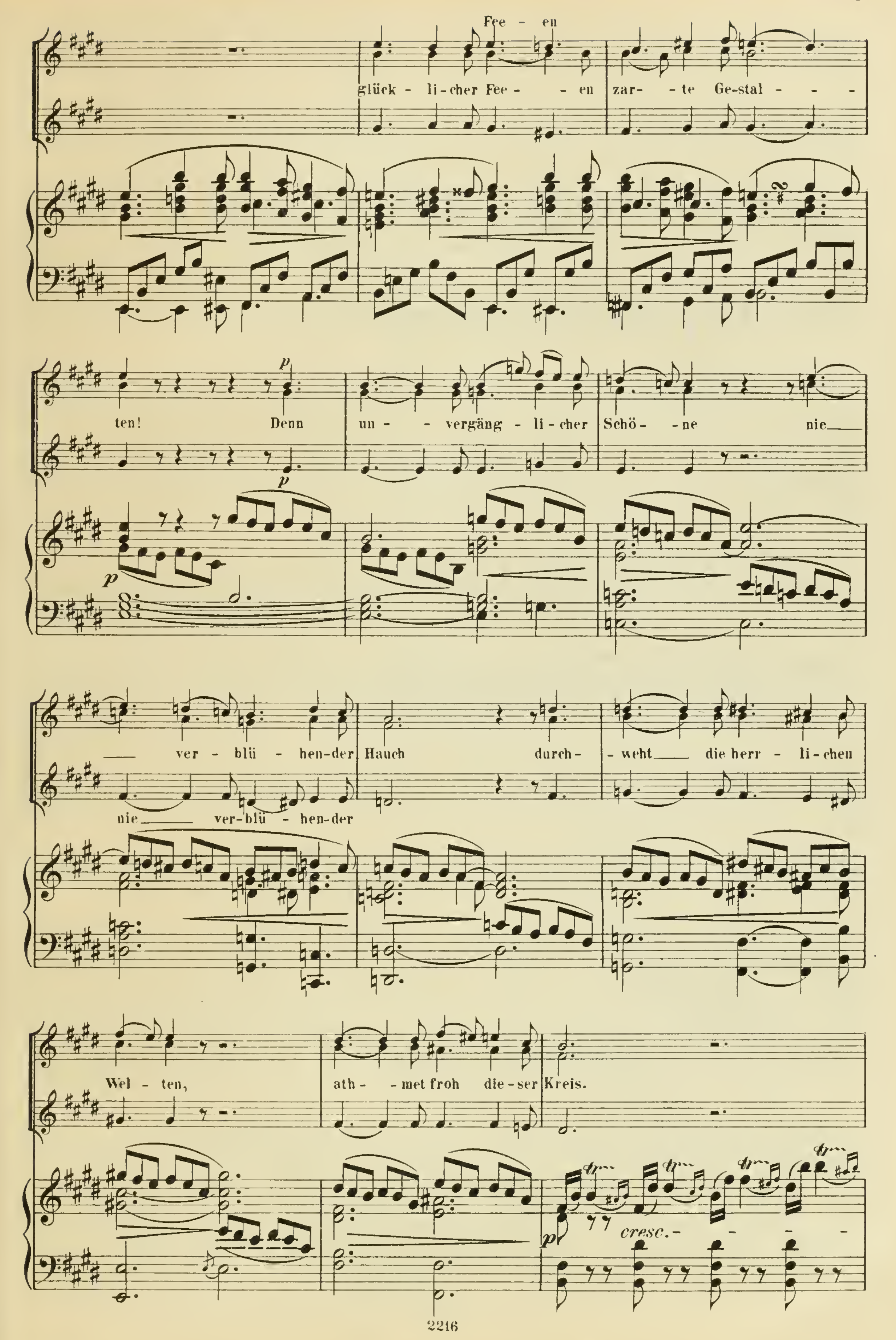
Introduction.

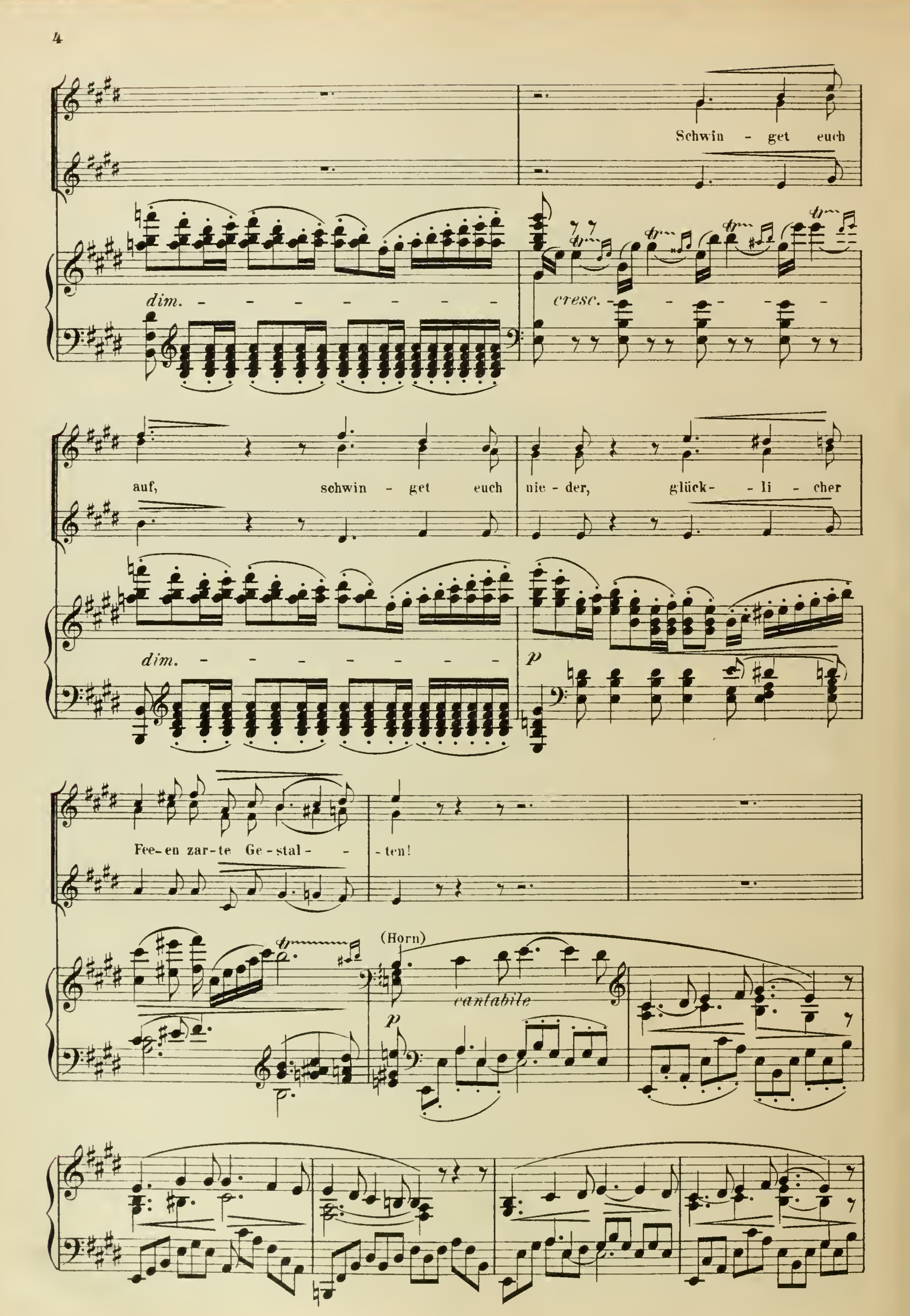
(Feengarten. Chor der Feen, unter ihnen Farzana und Jemina.)
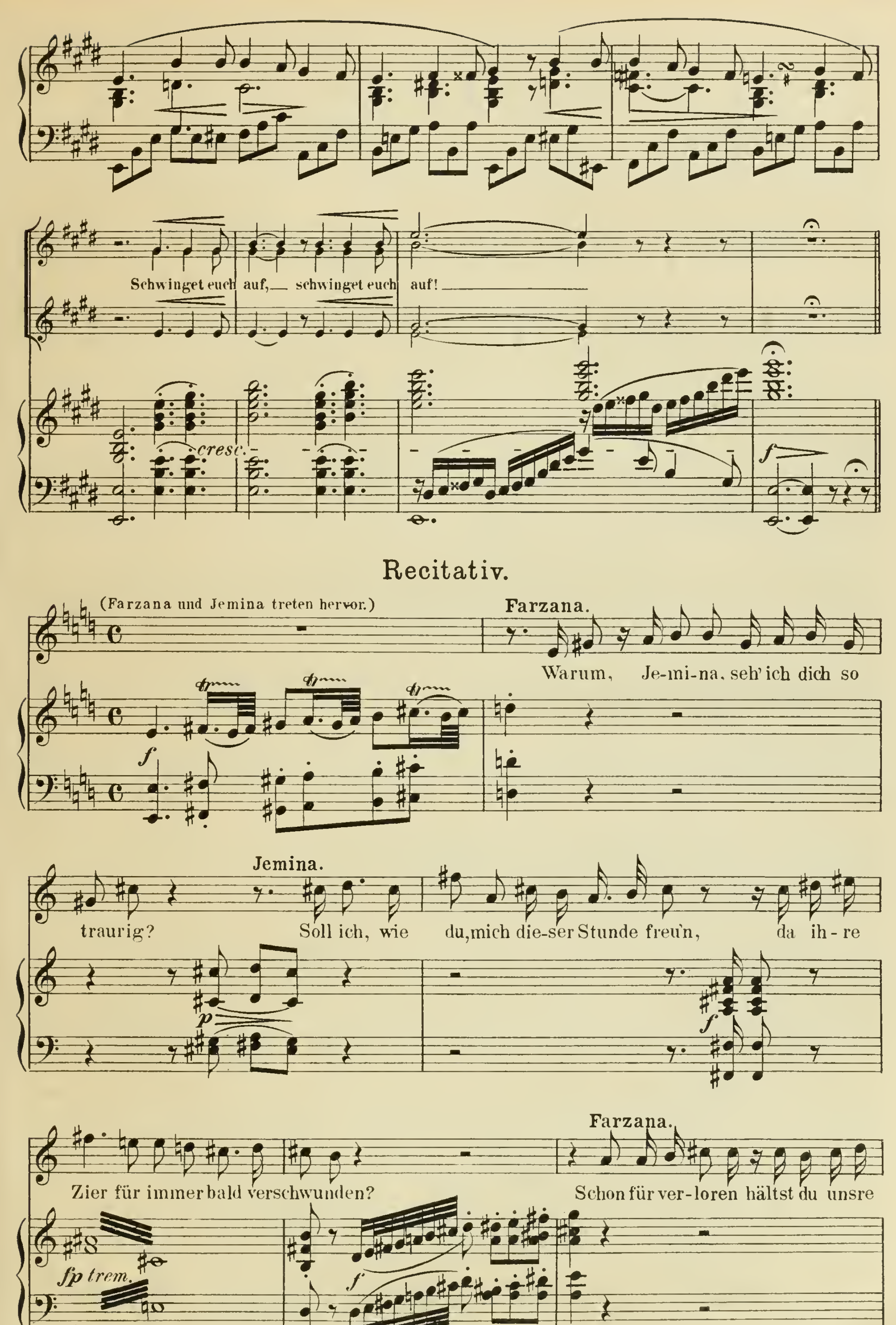
Ballet.

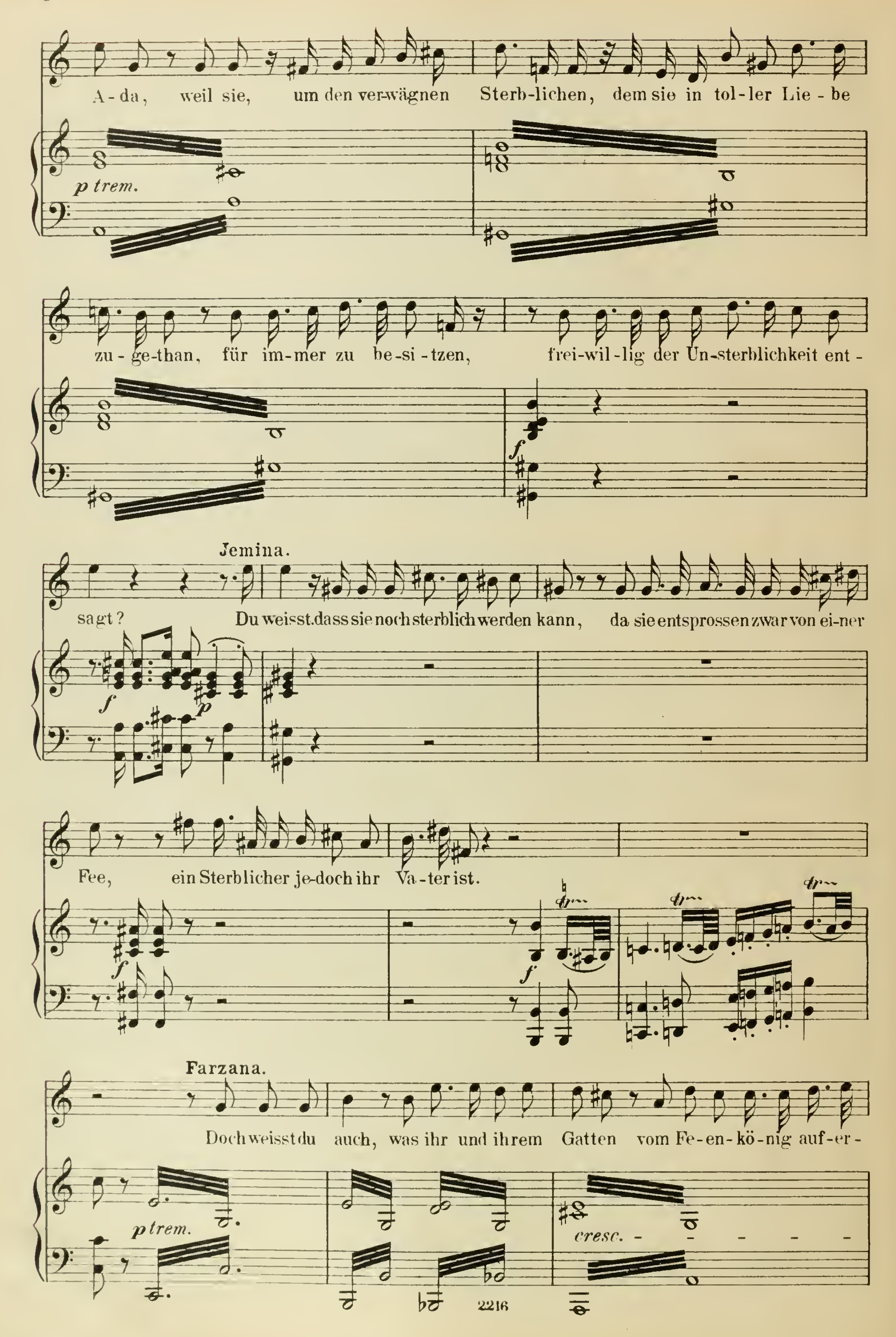


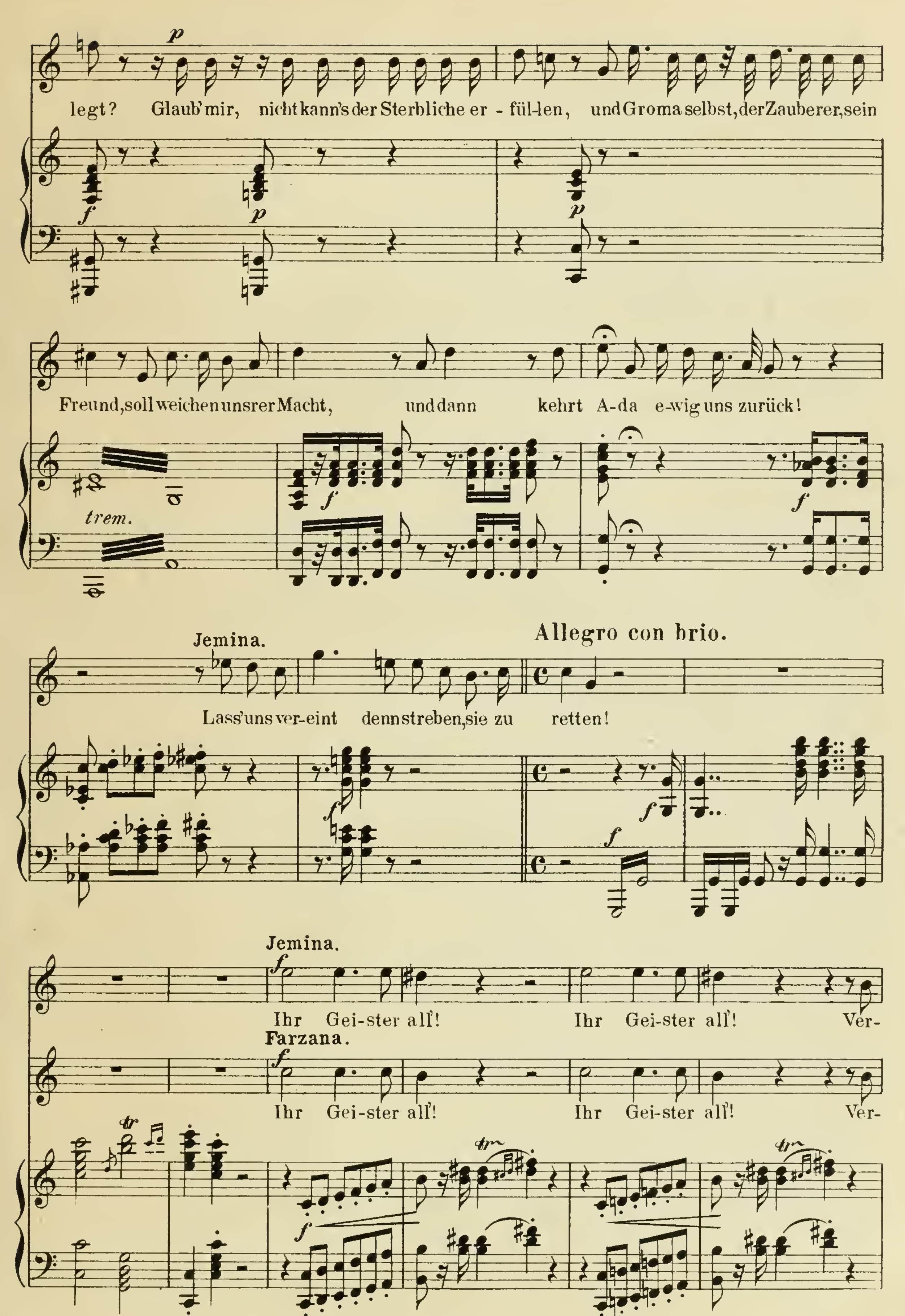

dim.
cresc.
dim.
cresc.
Chor der Feen.
I. Sopr.
II. Sopr.
Alt.
Schwinget euch auf,
l.H.
dolce
schwinget euch nie - der,
glück - li - cher Fee - en
Fee - - en
zar - te Gestal - ten,
glück - licher

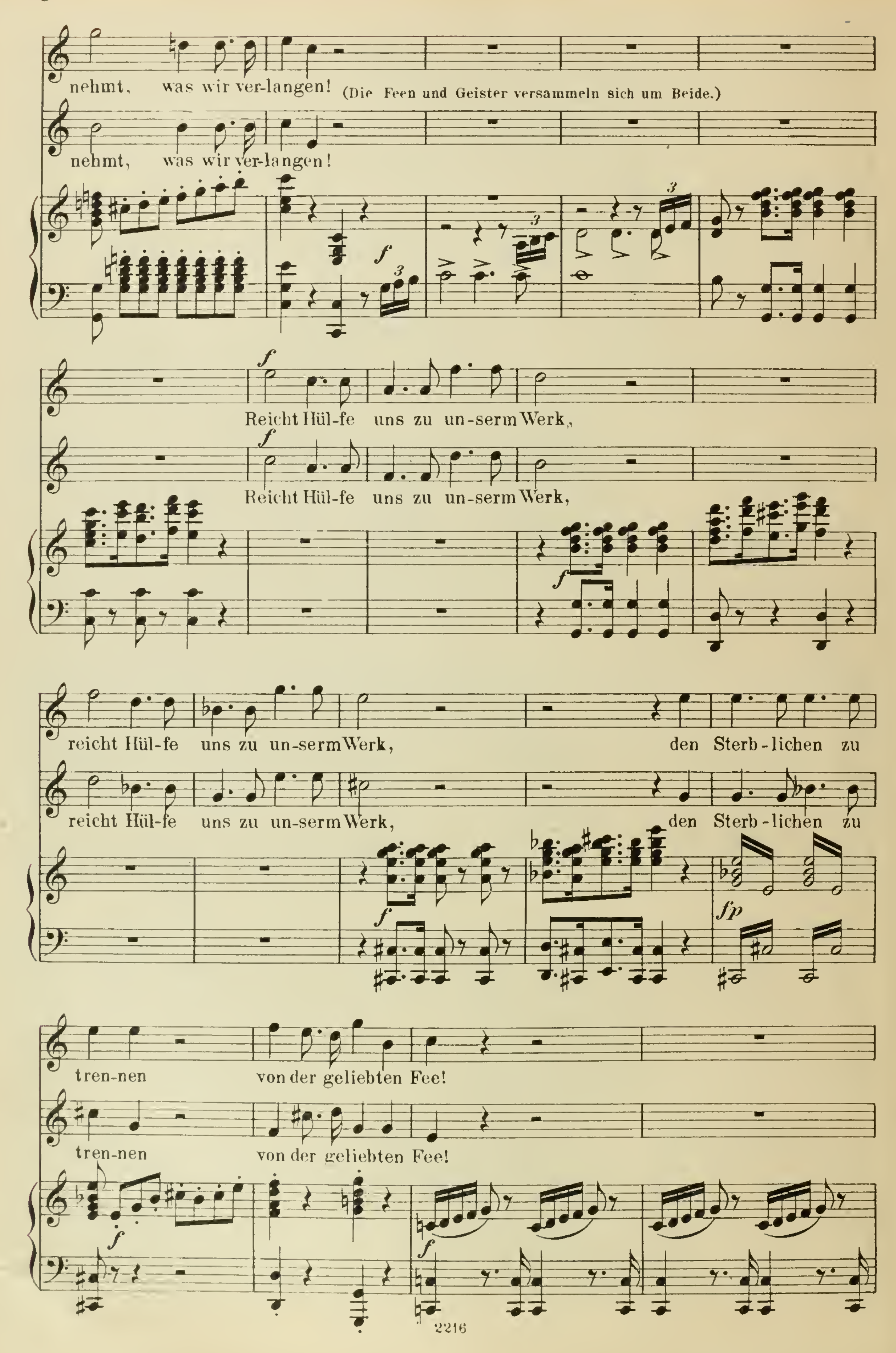

Fee - en
glück - li-cher Fee - - en zar- - te Ge-stal - - -
ten! Denn un - - vergäng - li-cher Schö - - ne nie
p
p
p
ver - blü - hen-der Hauch durch- - weht die herr - li-chen
nie ver-blü - hen-der
Wel - ten, ath - - met froh die - ser Kreis.
p
cresc.
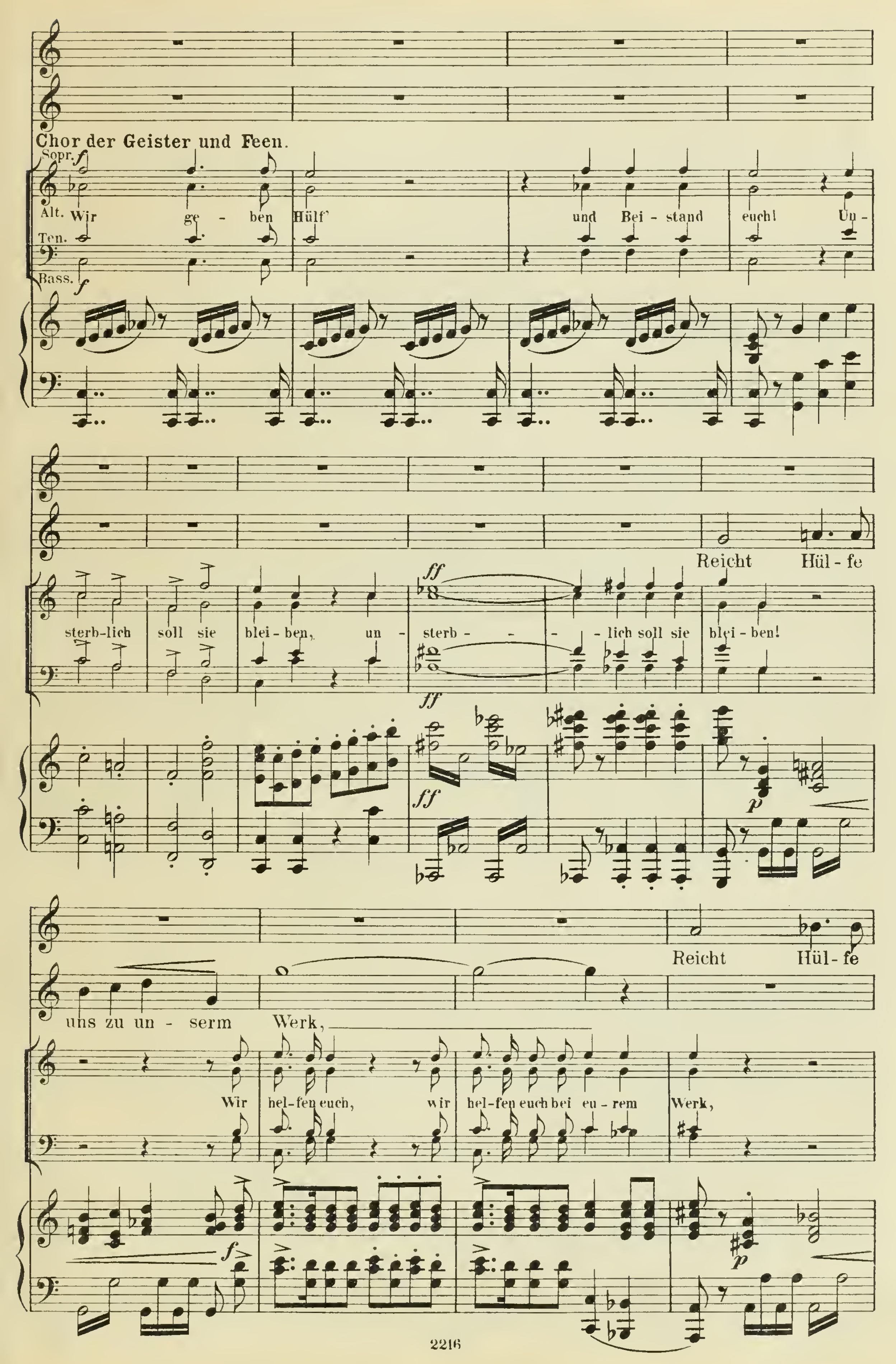

Schwin - get euch
dim.
cresc.
auf, schwin - get euch nie - der, glück - li - cher
dim.
p
Fee-en zar-te Ge-stal - - ten!
(Horn)
p
cantabile
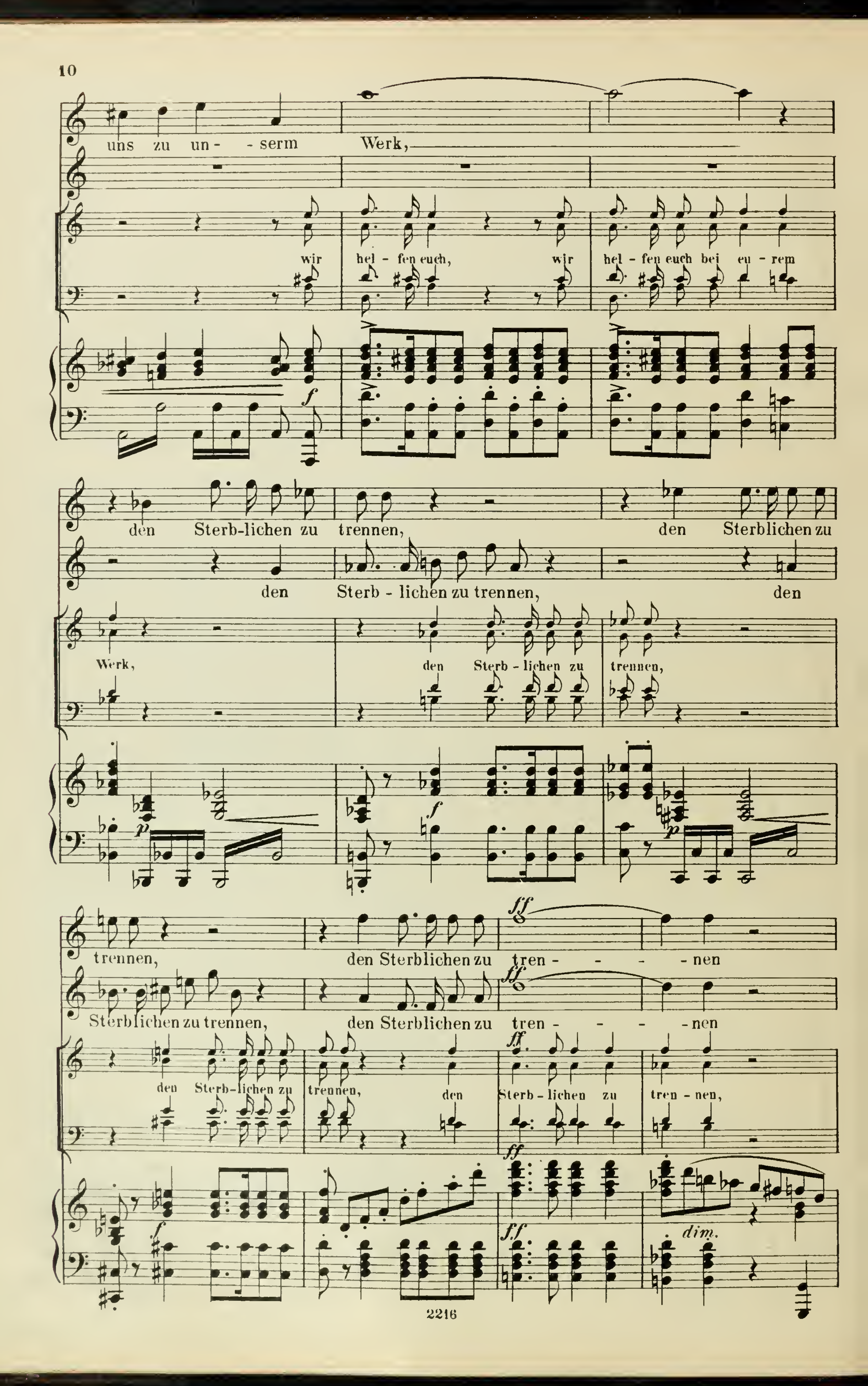

Schwinget euch auf, schwinget euch auf!
cresc.
Recitativ.
(Farzana und Jemina treten hervor.)
Farzana.
Warum, Je-mi-na, seh' ich dich so traurig?
Jemina.
Soll ich, wie du, mich die-ser Stunde freu'n, da ih-re Zier für immer bald verschwunden?
fp trem.
Farzana.
Schon für ver-loren hältst du unsre
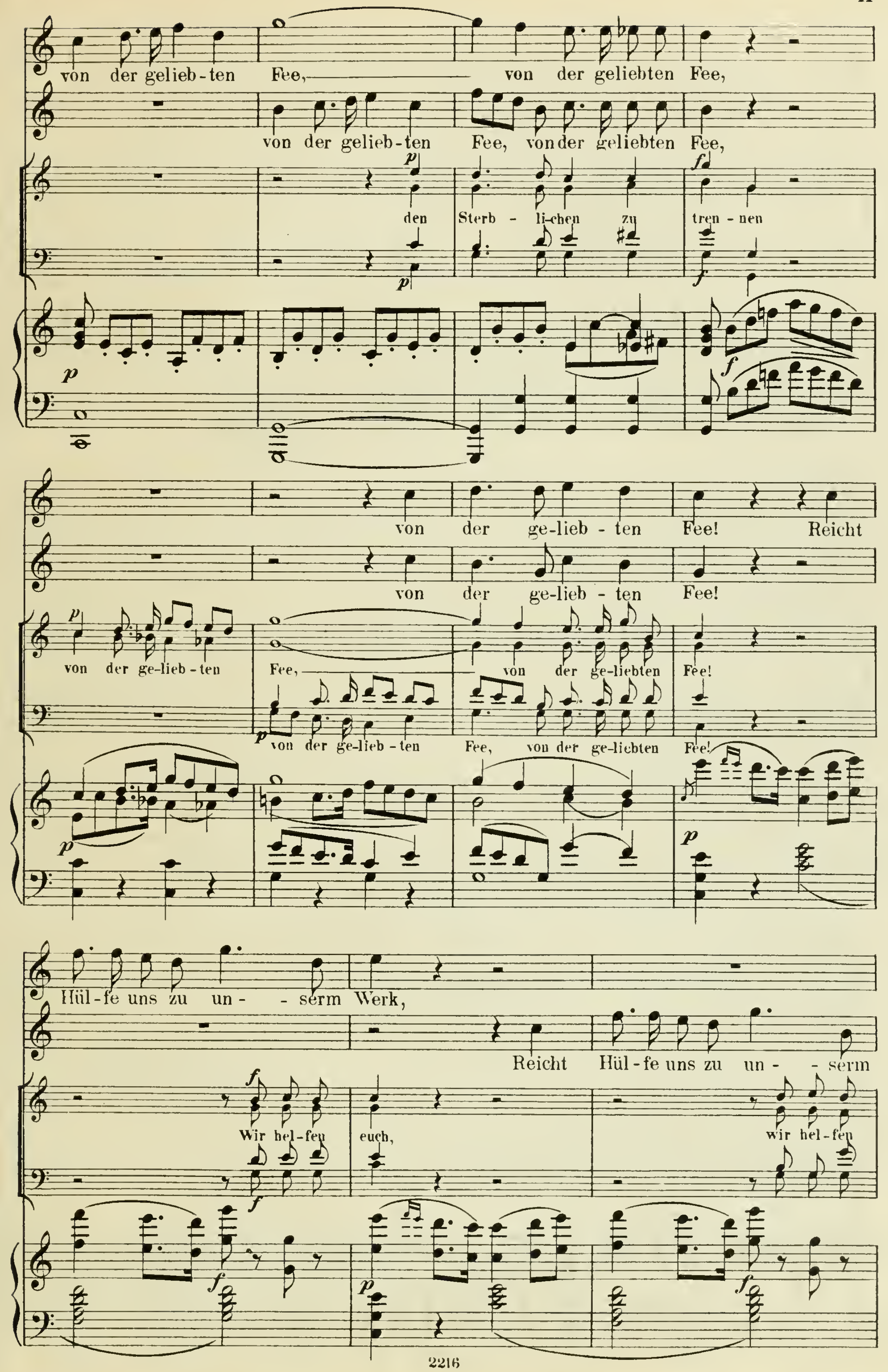

A-da, weil sie, um den ver-wägnen Sterb-lichen, dem sie in tol-ler Lie-be
p trem.
zu-ge-than, für im-mer zu be-si-tzen, frei-wil-lig der Un-sterblichkeit ent-
f
Jemina.
sagt? Du weisst.dass sie noch sterblich werden kann, da sie entsprossen zwar von ei-ner
f
p
Fee, ein Sterblicher je-doch ihr Va-ter ist.
f
f
Farzana.
Doch weisst du auch, was ihr und ihrem Gatten vom Fe-en-kö-nig auf-er-
p trem.
cresc.

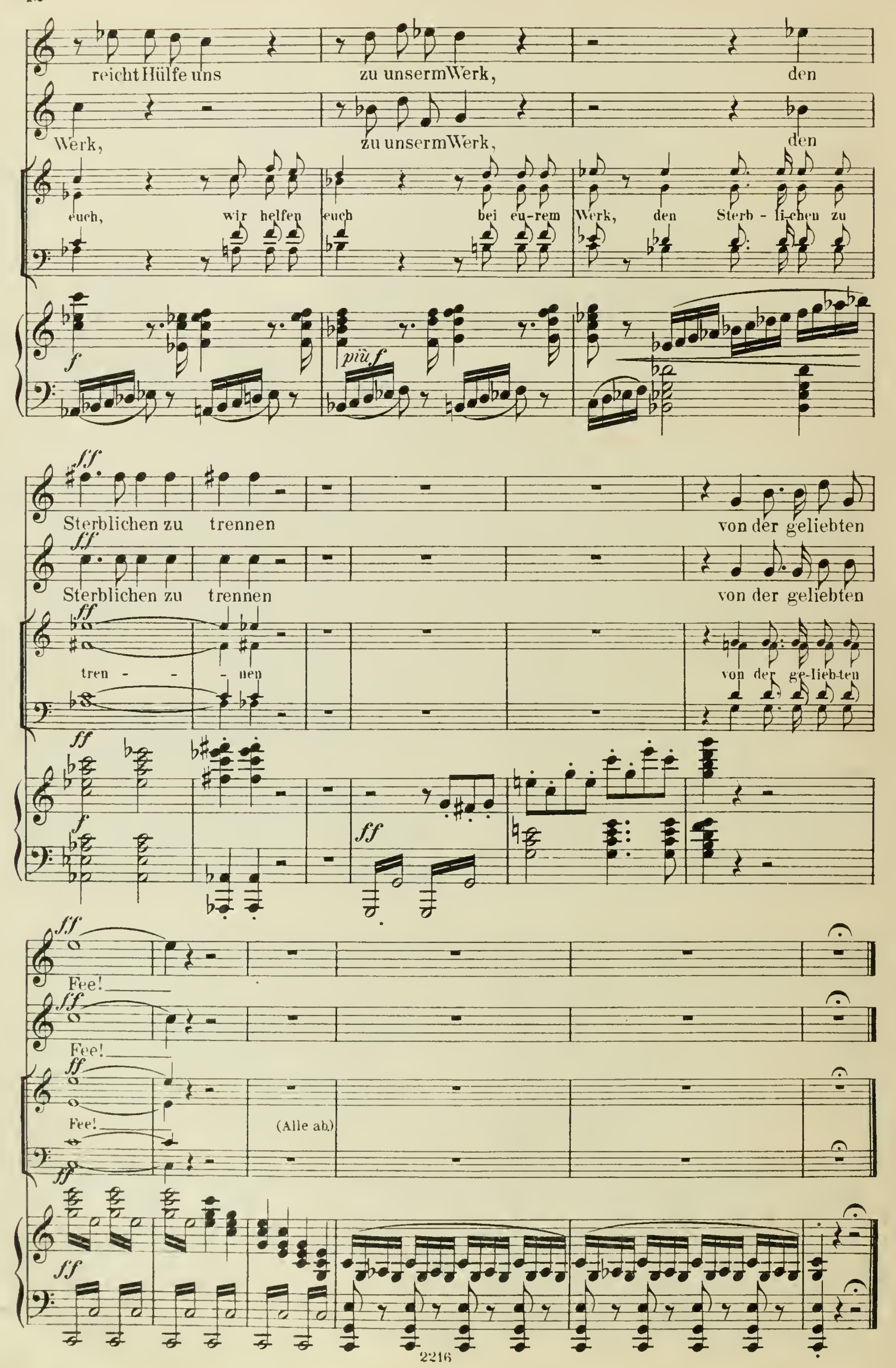

legt? Glaub' mir, nicht kann's der Sterbliche er - fül-len, und Groma selbst, der Zauberer, sein
Freund, soll weichen unsrer Macht, und dann kehrt A-da e-wig uns zurück!
trem.
Jemina.
Allegro con brio.
Lass' uns ver-eint denn streben, sie zu retten!
Jemina.
Ihr Gei-ster all'! Ihr Gei-ster all'! Ver-
Farzana.
Ihr Gei-ster all'! Ihr Gei-ster all'! Ver-


nehmt, was wir ver-langen! (Die Feen und Geister versammeln sich um Beide.)
nehmt, was wir ver-langen!
Reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk,
Reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk,
reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk, den Sterb-lichen zu
reicht Hül-fe uns zu un-serm Werk, den Sterb-lichen zu
tren-nen von der geliebten Fee!
tren-nen von der geliebten Fee!


Chor der Geister und Feen.
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
Wir ge - ben Hülf' und Bei - stand euch! Un -
sterb-lich soll sie blei - ben, un - sterb - - - lich soll sie blei - ben!
Reicht Hül - fe
uns zu un - serm Werk,
Wir hel-fen euch, wir hel-fen euch bei eu - rem Werk,
Reicht Hül - fe


uns zu un - serm Werk,
wir hel - fen euch, wir hel - fen euch bei eu - rem
den Sterb-lichen zu trennen, den Sterblichen zu
den Sterb - lichen zu trennen, den
Werk, den Sterb - lichen zu trennen,
trennen, den Sterblichen zu tren - - - - nen
Sterblichen zu trennen, den Sterblichen zu tren - - - - nen
den Sterb-lichen zu trennen, den Sterb - lichen zu tren - nen,
dim.
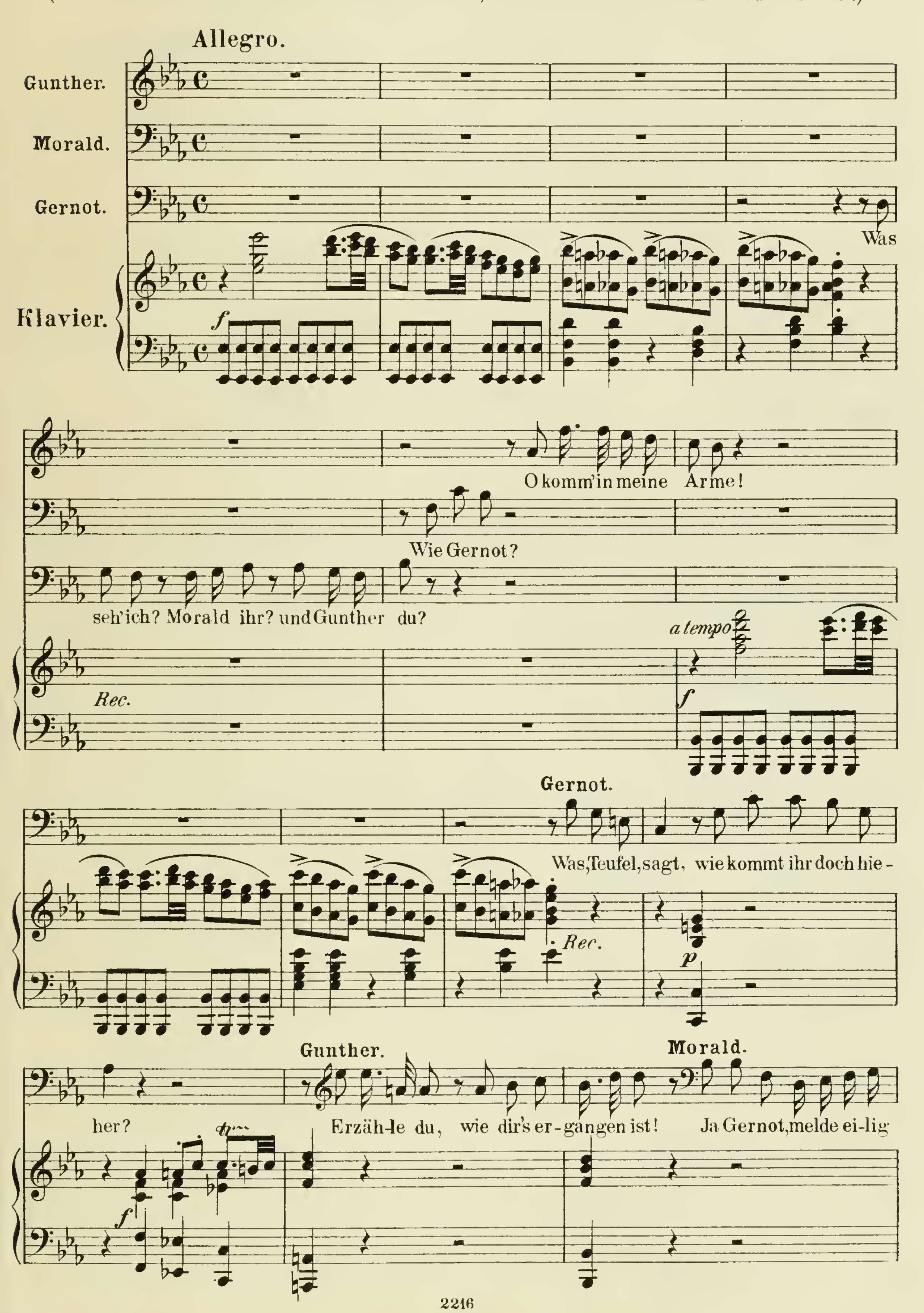

von der gelieb-ten Fee, von der geliebten Fee,
von der gelieb-ten Fee, von der geliebten Fee,
den Sterb - li-chen zu tren - nen
von der ge-lieb - ten Fee! Reicht
von der ge-lieb - ten Fee!
von der ge-lieb-ten Fee, von der ge-liebten Fee!
von der ge-lieb-ten Fee, von der ge-liebten Fee!
Hül-fe uns zu un - - serm Werk,
Reicht Hül-fe uns zu un - - serm
Wir hel-fen euch, wir hel-fen

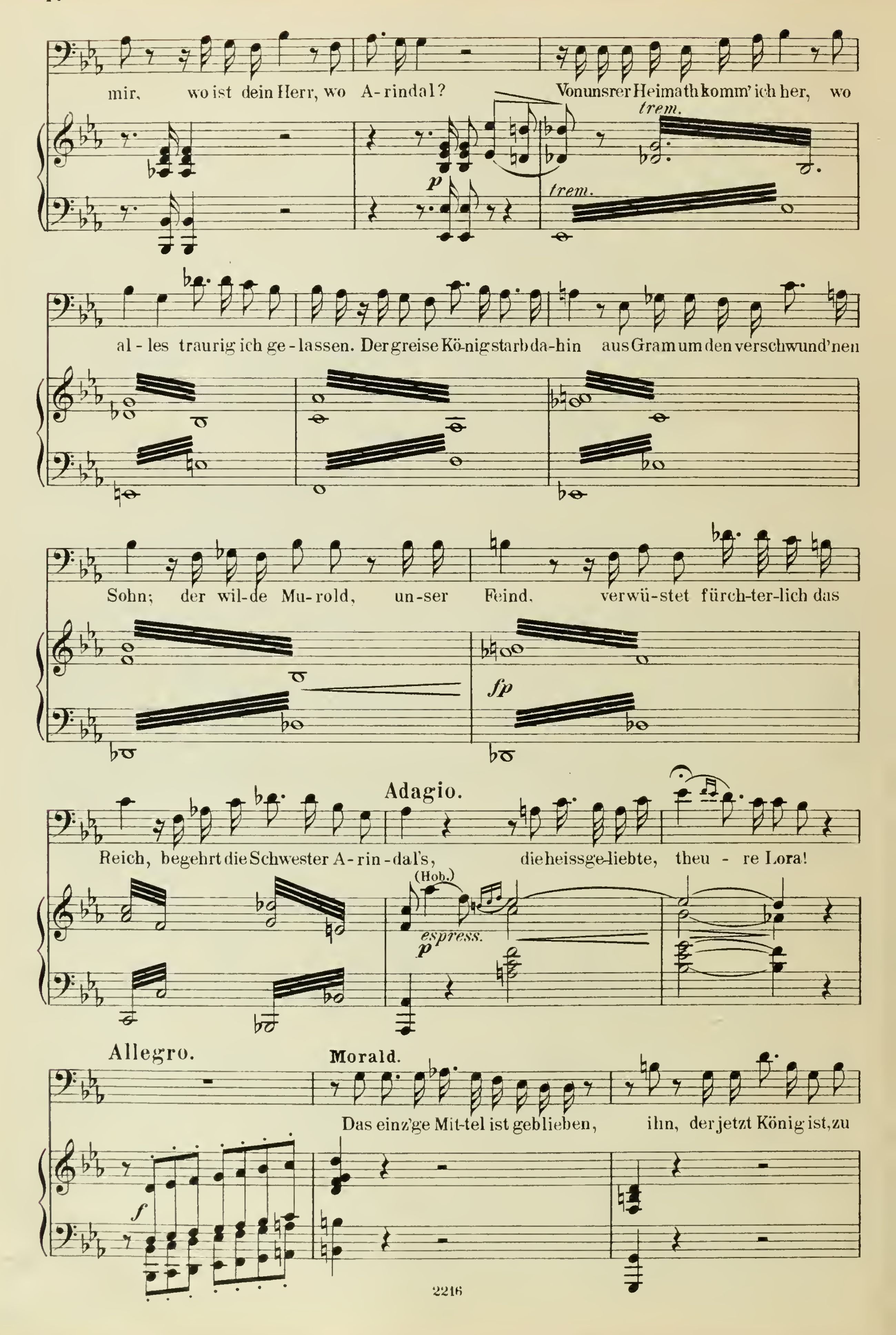


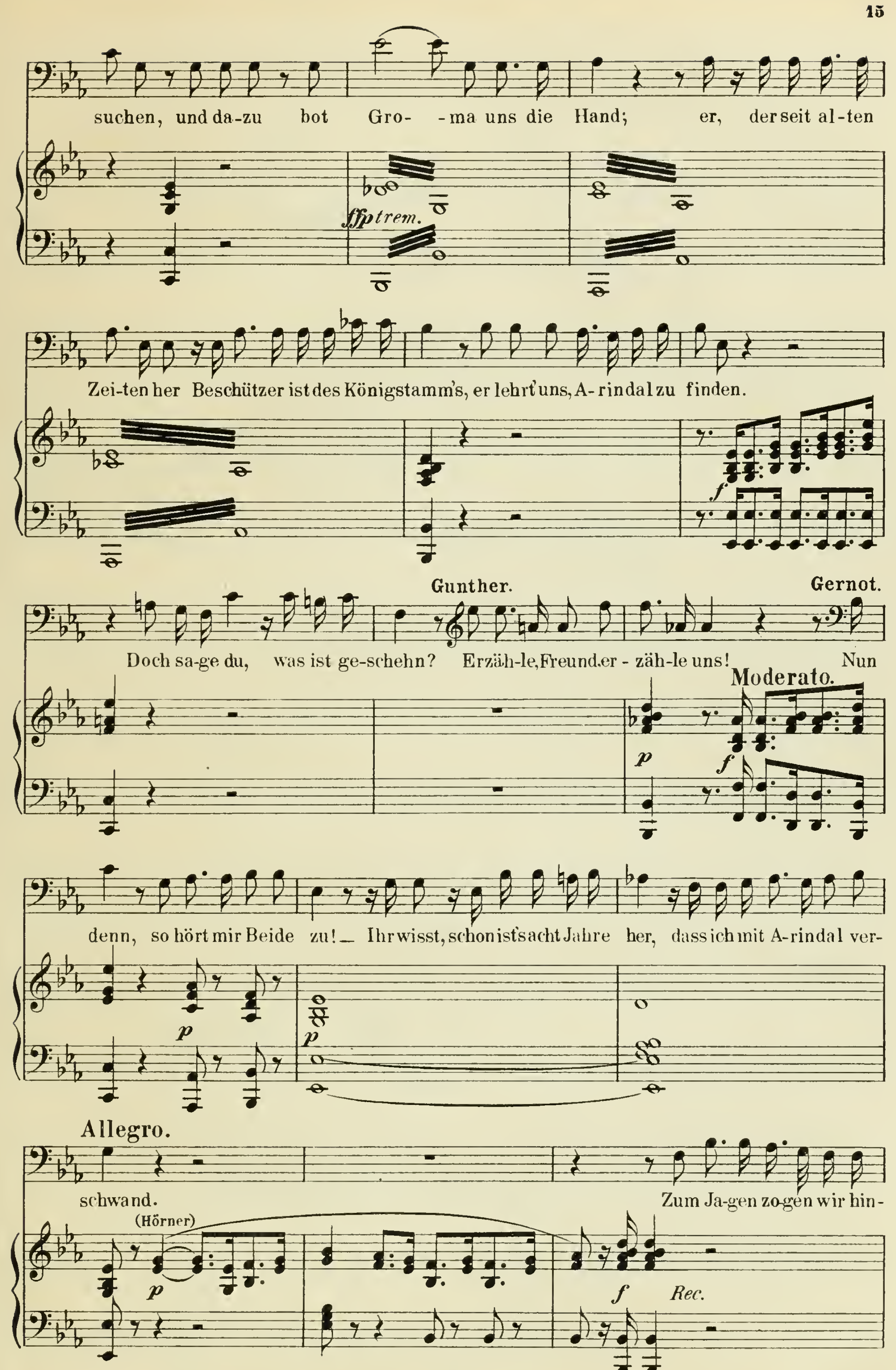
reicht Hülfe uns zu unserm Werk, den
Werk, zu unserm Werk, den
euch, wir helfen euch bei eu-rem Werk, den Sterb - li-chen zu
più f
Sterblichen zu trennen von der geliebten
Sterblichen zu trennen von der geliebten
tren - - nen von der ge-lieb-ten
Fee!
Fee!
Fee!
(Alle ab.)
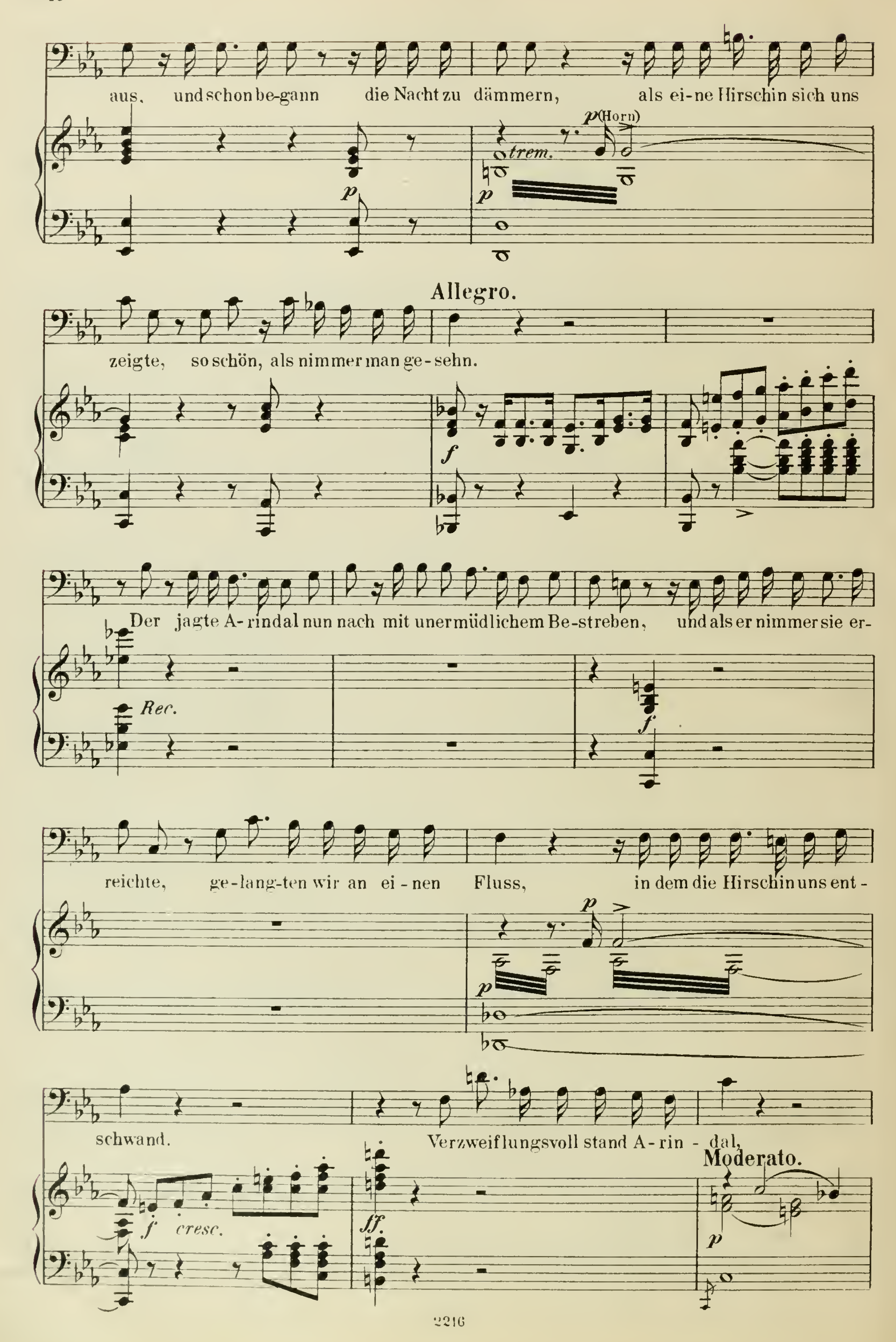
Scene und Recitativ.

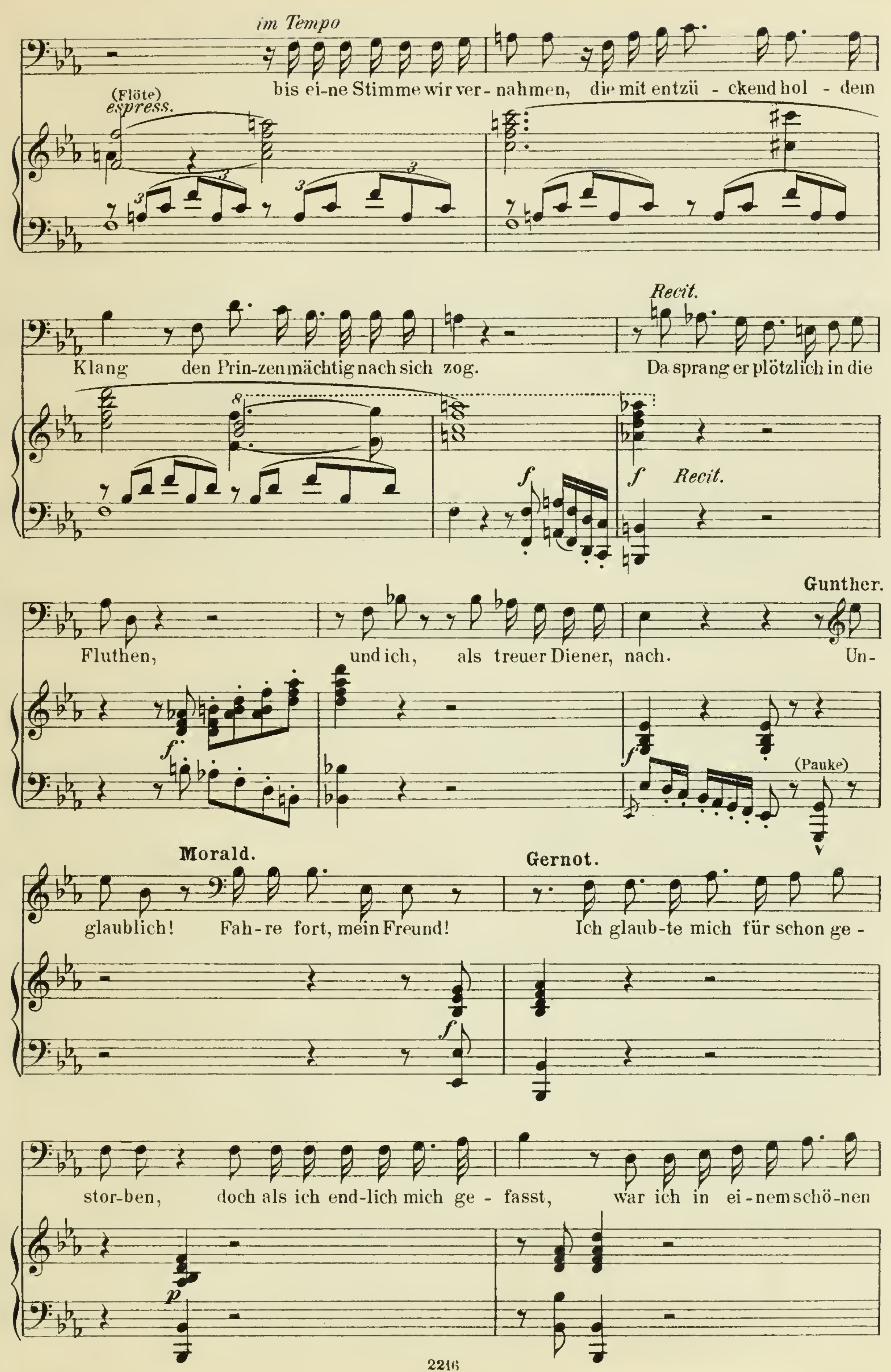
(Wilde Einöde mit Felsen. Gernot kommt von der einen, Morald und Gunther von der anderen Seite.)
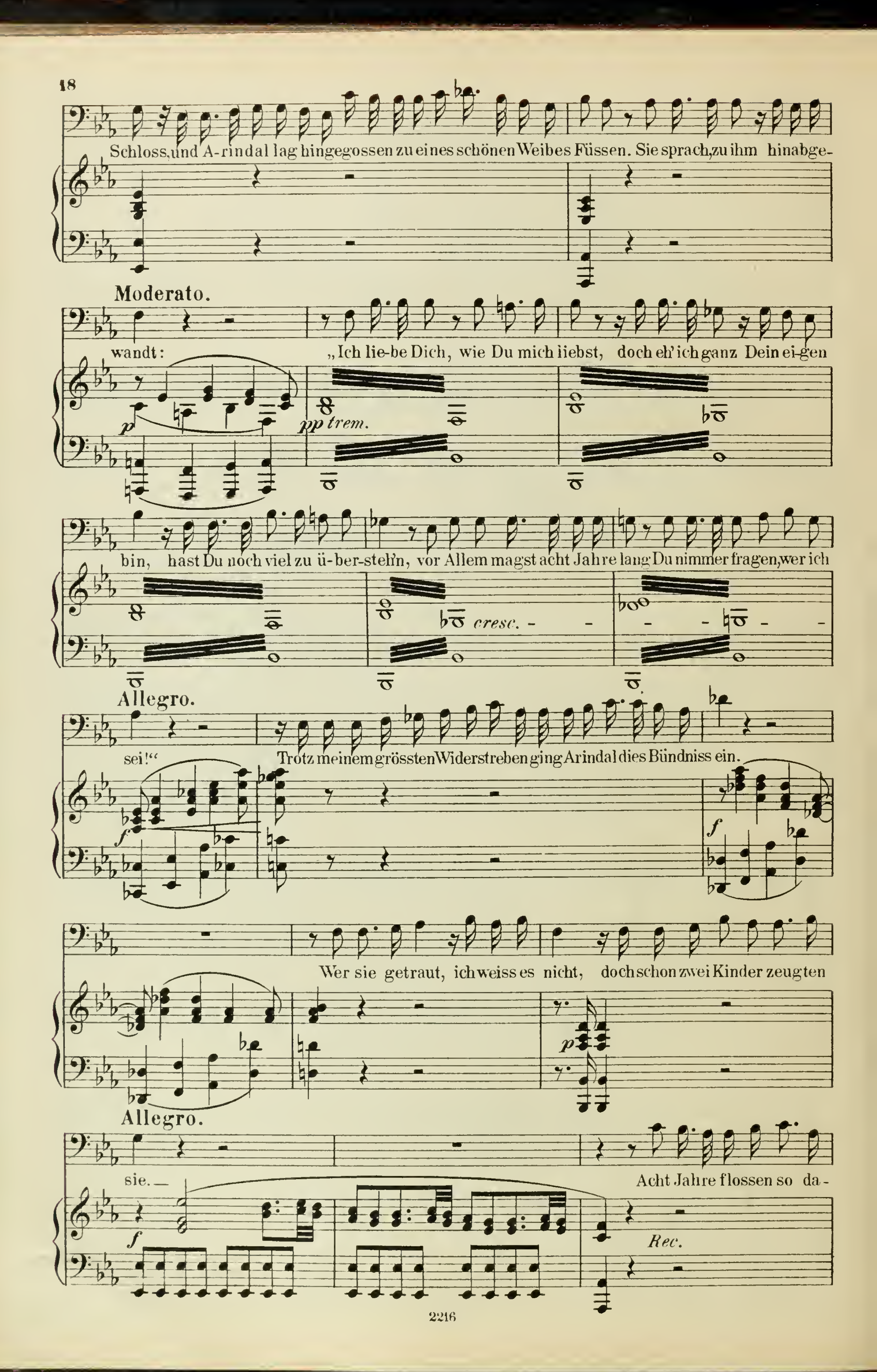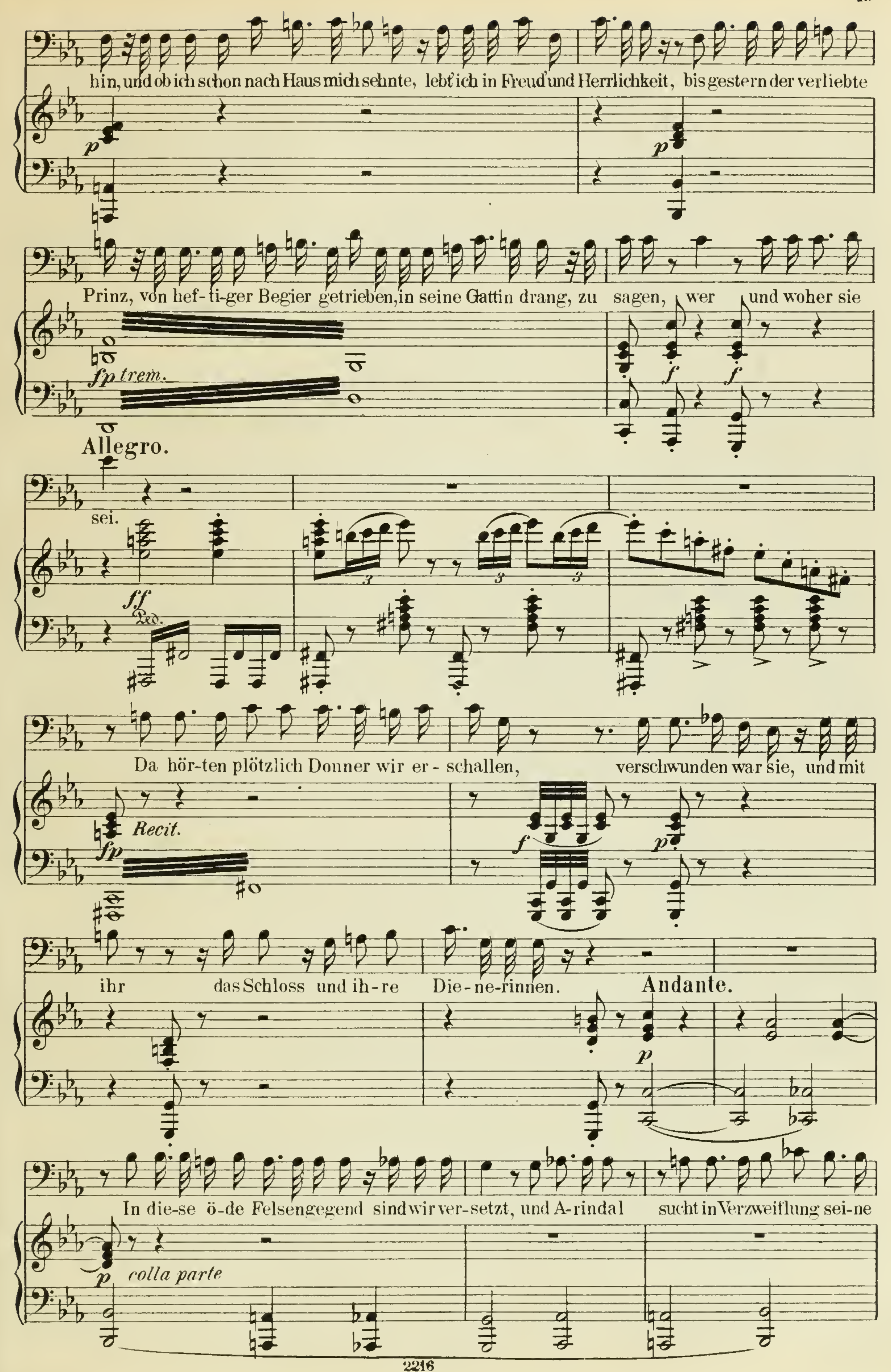



mir, wo ist dein Herr, wo A-rindal? Vonunsrer Heimath komm' ich her, wo
trem.
p
trem.
al - les traurig ich ge - lassen. Dergreise Kö-nigstarb da-hin aus Gram um den verschwund'nen
Sohn; der wil-de Mu-rold, un-ser Feind, verwü-stet fürch-ter-lich das
fp
Adagio.
Reich, begehrt die Schwester A-rin-dal's, dieheissge-liebte, theu - re Lora!
(Hob.)
espress.
p
Allegro.
Morald.
Das einz'ge Mit-tel ist geblieben, ihn, der jetzt König ist, zu
f
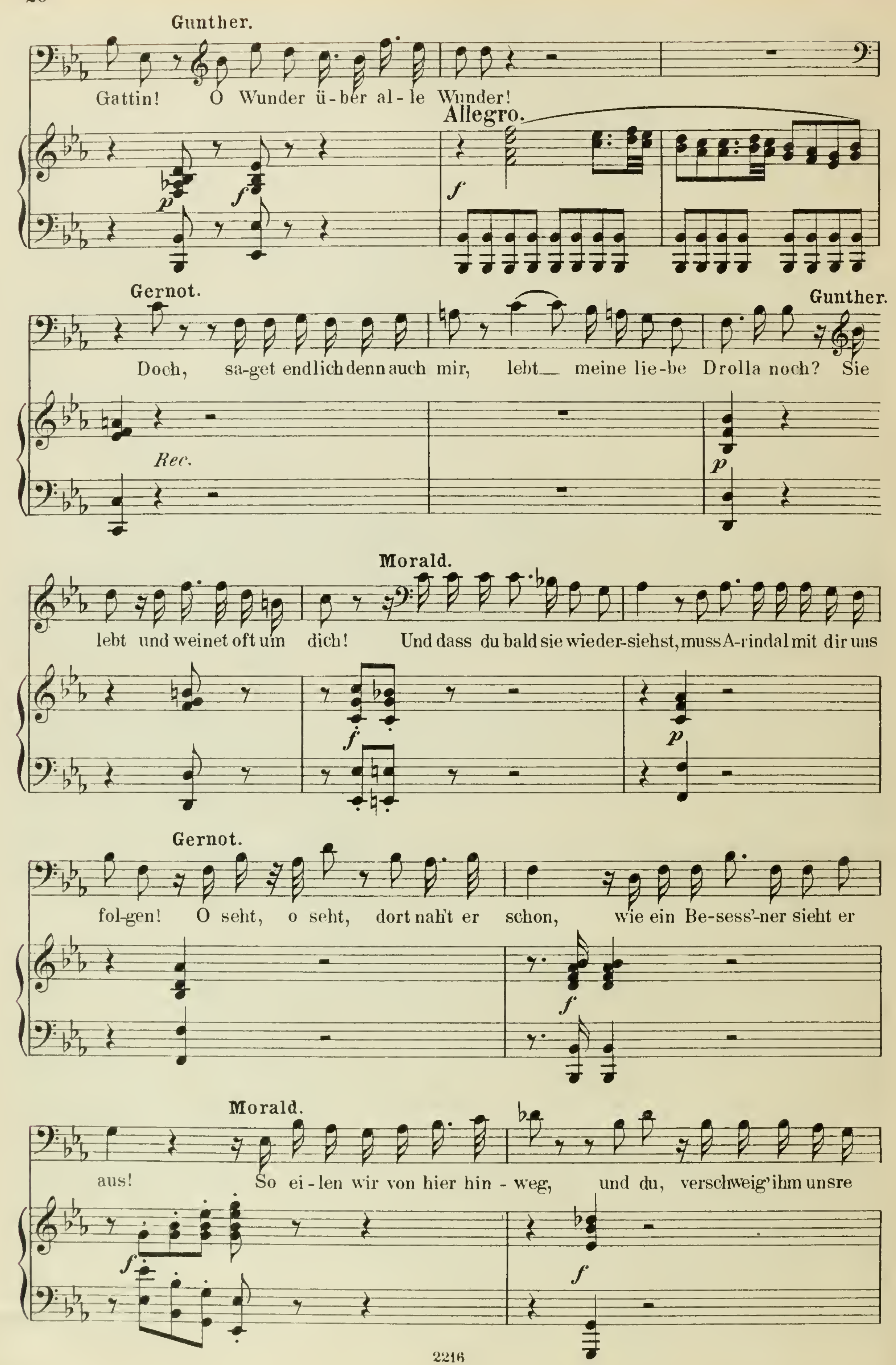

suchen, und da-zu bot Gro- -ma uns die Hand; er, der seit al-ten
ffp trem.
Zei-ten her Beschützer ist des Königstamm's, er lehrt'uns, A-rindal zu finden.
f
Gunther.
Gernot.
Doch sa-ge du, was ist ge-schehn? Erzäh-le, Freund, er - zäh-le uns! Nun
Moderato.
p
f
denn, so hört mir Beide zu! — Ihr wisst, schon ist's acht Jahre her, dass ich mit A-rindal ver-
p
p
Allegro.
schwand. Zum Ja-gen zo-gen wir hin-
(Hörner)
p
f
Rec.

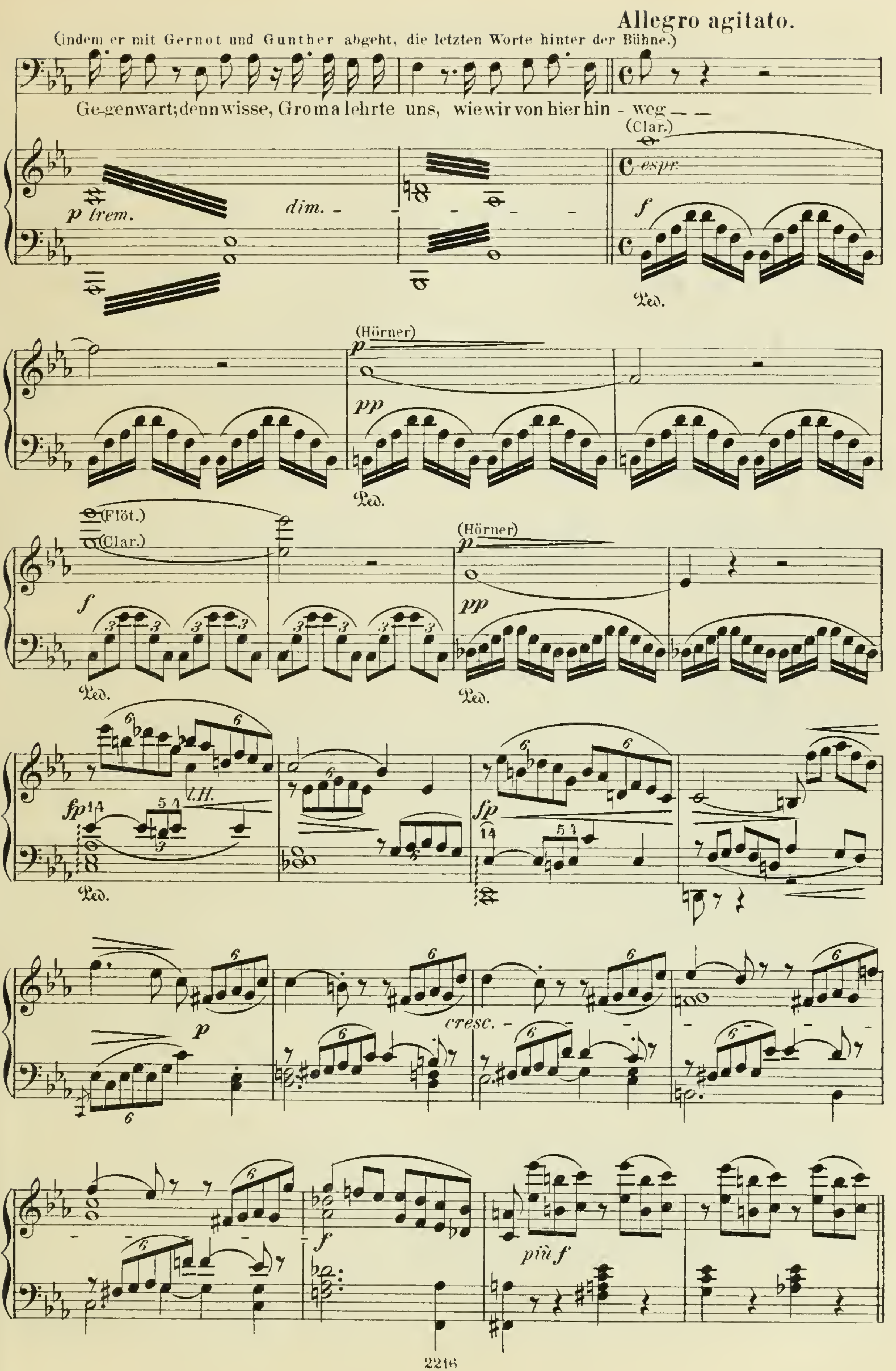

aus, und schon be-gann die Nacht zu dämmern, als ei-ne Hirschin sich uns
p (Horn)
trem.
zeigte, so schön, als nimmer man ge-sehn.
Allegro.
Der jagte A-rindal nun nach mit unermüdlichem Be-streben, und als er nimmer sie er-
Rec.
reichte, ge-lang-ten wir an ei-nen Fluss, in dem die Hirschin uns ent-
schwand.
cresc.
Verzweiflungsvoll stand A-rin-dal,
Moderato.


im Tempo
bis ei-ne Stimme wir ver-nahmen, die mit entzü - ckend hol - dem
(Flöte)
espress.
Klang den Prin-zen mächtig nach sich zog.
Recit.
Da sprang er plötzlich in die
Recit.
Fluthen, und ich, als treuer Diener, nach.
Gunther.
Un-
(Pauke)
Morald.
glaublich! Fah-re fort, mein Freund!
Gernot.
Ich glaub-te mich für schon ge-
stor-ben, doch als ich end-lich mich ge - fasst, war ich in ei-nem schö-nen


Schloss, und A-rindal lag hingegossen zu eines schönen Weibes Füssen. Sie sprach, zu ihm hinabge-
Moderato.
wandt:
„Ich lie-be Dich, wie Du mich liebst, doch eh' ich ganz Dein ei-gen
p
pp trem.
bin, hast Du noch viel zu ü-ber-steh'n, vor Allem magst acht Jahre lang Du nimmer fragen, wer ich
cresc.
Allegro.
sei!“
Trotz meinem grössten Widerstreben ging Arindal dies Bündniss ein.
f
Wer sie getraut, ich weiss es nicht, doch schon zwei Kinder zeugten
p
Allegro.
sie. —
Acht Jahre flossen so da-
f
Rec.


hin, und ob ich schon nach Haus mich sehnte, lebt' ich in Freud' und Herrlichkeit, bis gestern der verliebte
Prinz, von hef-ti-ger Begier getrieben, in seine Gattin drang, zu sagen, wer und woher sie
fp trem.
Allegro.
sei.
ff
Da hör-ten plötzlich Donner wir er - schallen, verschwunden war sie, und mit
Recit.
fp
ihr das Schloss und ih-re Die-ne-rinnen.
Andante.
In die-se ö-de Felsengegend sind wir ver-setzt, und A-rindal sucht in Verzweiflung sei-ne
colla parte
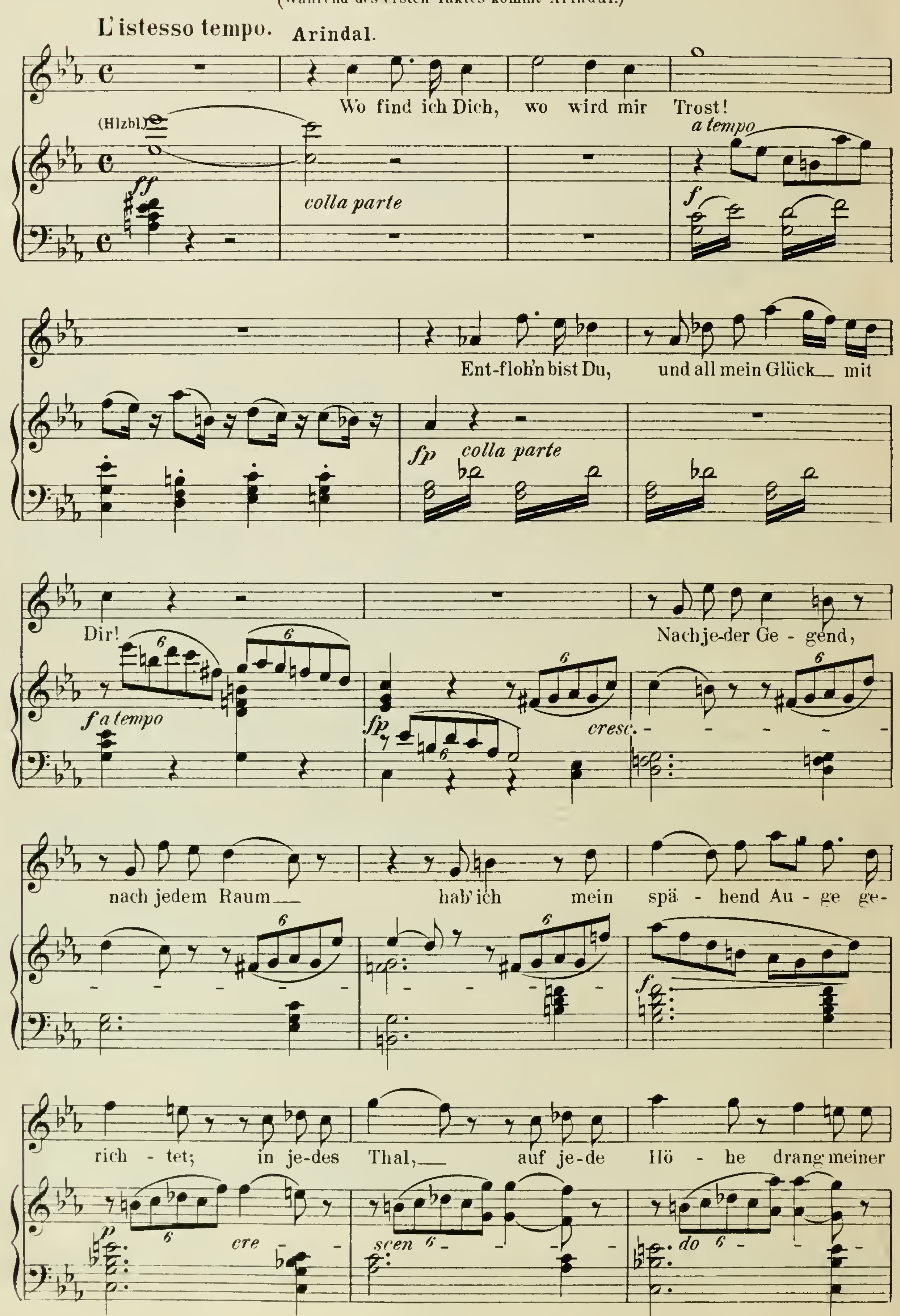

Gunther.
Gattin! O Wunder ü-ber al-le Wunder!
Allegro.
Gernot.
Doch, sa-get endlich denn auch mir, lebt meine lie-be Drolla noch?
Rec.
Gunther.
Sie lebt und weinet oft um dich!
Morald.
Und dass du bald sie wieder-siehst, muss A-rindal mit dir uns fol-gen!
Gernot.
O seht, o seht, dort naht er schon, wie ein Be-sess'-ner sieht er aus!
Morald.
So ei-len wir von hier hin-weg, und du, verschweig' ihm unsre
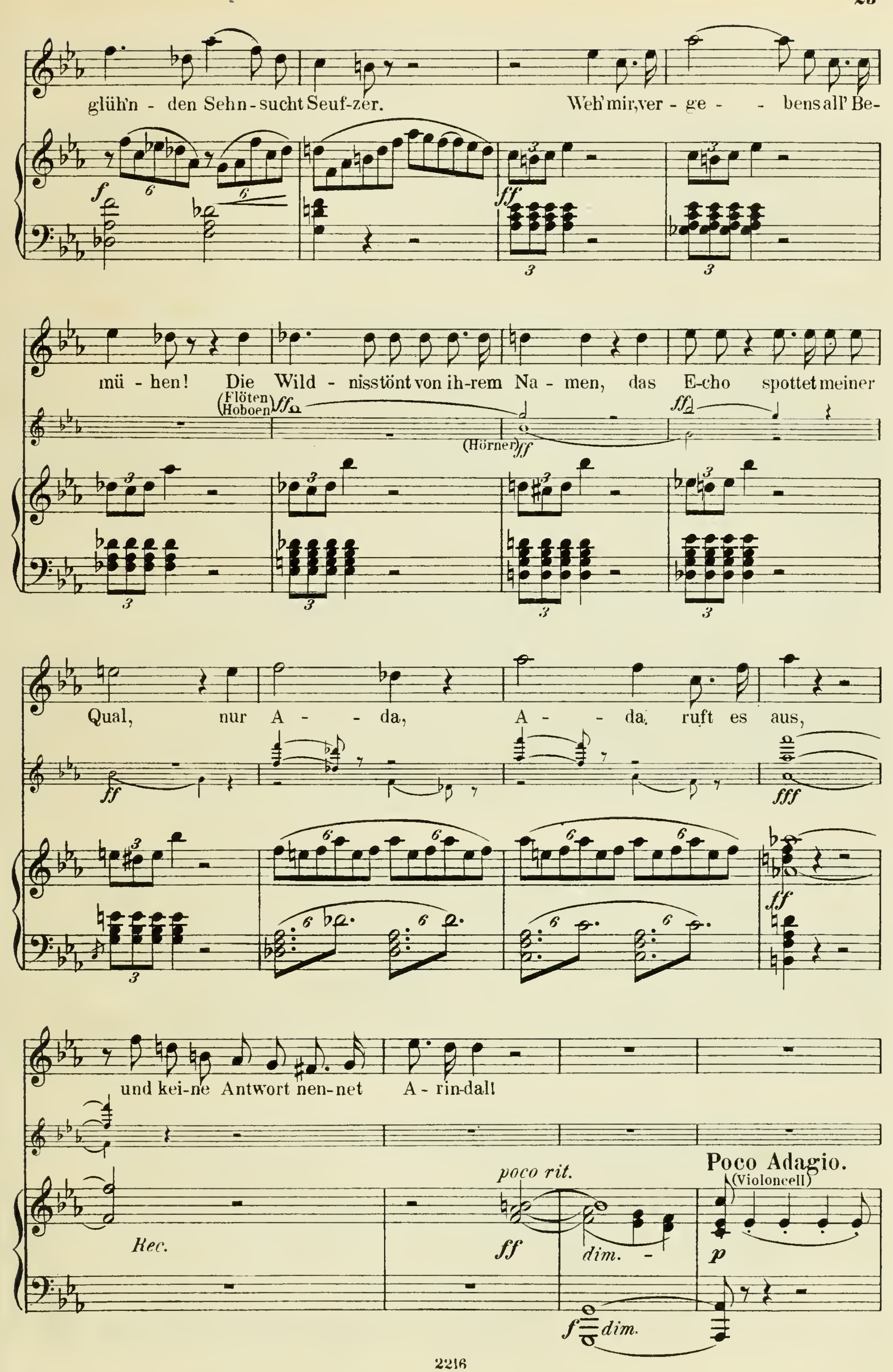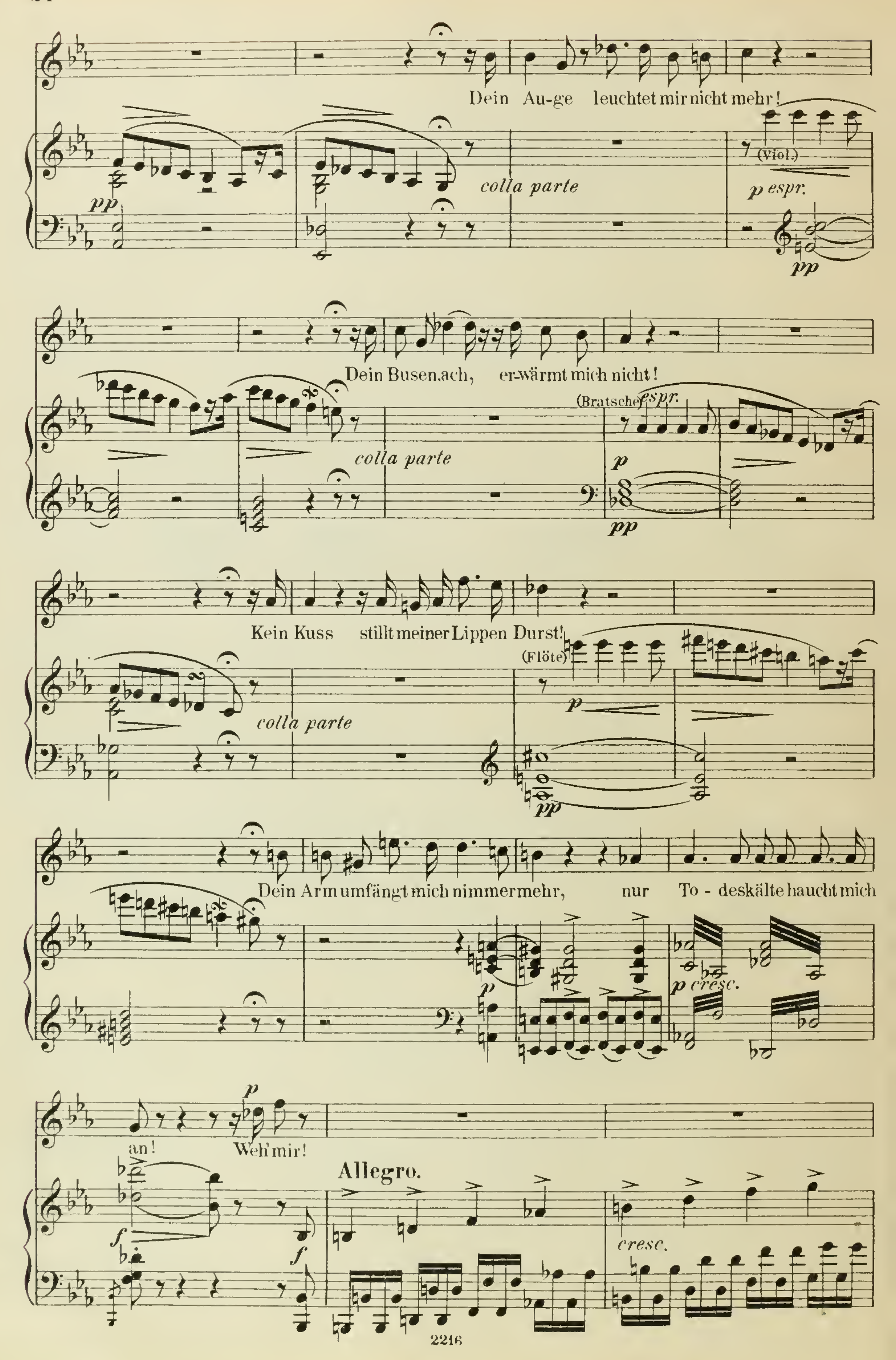


Allegro agitato.
(indem er mit Gernot und Gunther abgeht, die letzten Worte hinter der Bühne.)
Gegenwart; denn wisse, Groma lehrte uns, wie wir von hier hin - weg — —
(Clar.)
espr.
p trem.
dim.
(Hörner)
(Flöt.)
(Clar.)
(Hörner)
l.H.
cresc.
più f

Arie.

(Während des ersten Taktes kommt Arindal.)




glüh'n - den Sehn - sucht Seuf-zer.
Weh' mir, ver - ge - - bens all' Be-
mü - hen! Die Wild - nisstönt von ih-rem Na - men, das E-cho spottet meiner
Qual, nur A - - da, A - - da, ruft es aus,
und kei-ne Antwort nen-net A - rin-dal!
(Flöten Hoboen)
(Hörner)
Rec.
poco rit.
dim.
Poco Adagio.
(Violoncell)


Dein Au-ge leuchtet mir nicht mehr!
pp
colla parte
(Viol.)
p espr.
pp
Dein Busen, ach, er-wärmt mich nicht!
colla parte
(Bratsche) espr.
p
pp
Kein Kuss stillt meiner Lippen Durst!
colla parte
(Flöte)
p
pp
Dein Arm umfängt mich nimmermehr, nur To - deskälte haucht mich
p
p cresc.
an! Weh mir!
p
Allegro.
f
f
cresc.

War Alles denn ein Traum!

ff *colla parte* *ff* *sf*

Allegro molto e agitato.

p *p* *cresc.* *f*

Wo bist Du, ach, wo bist Du, wo weilst Du

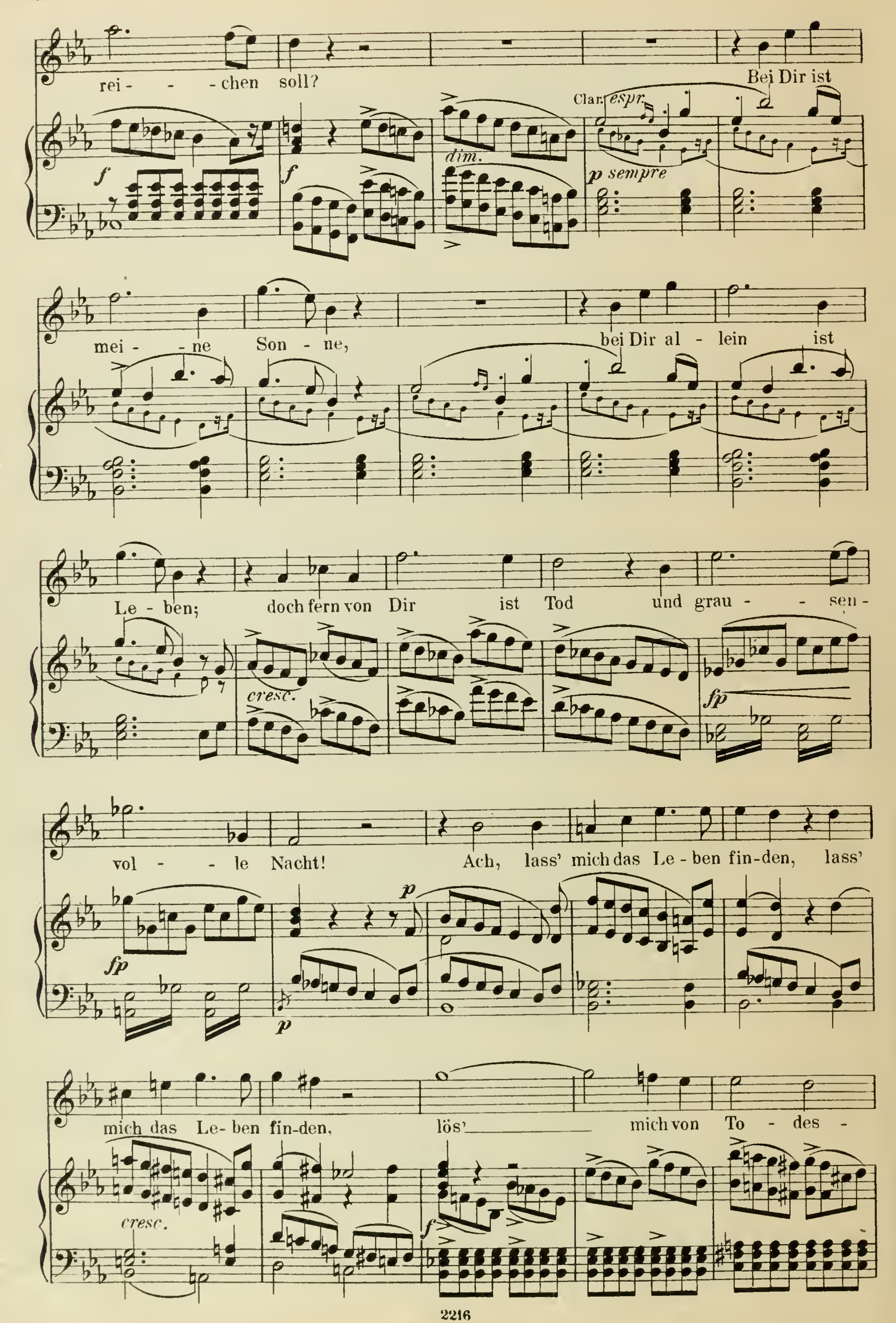
cresc. *f*
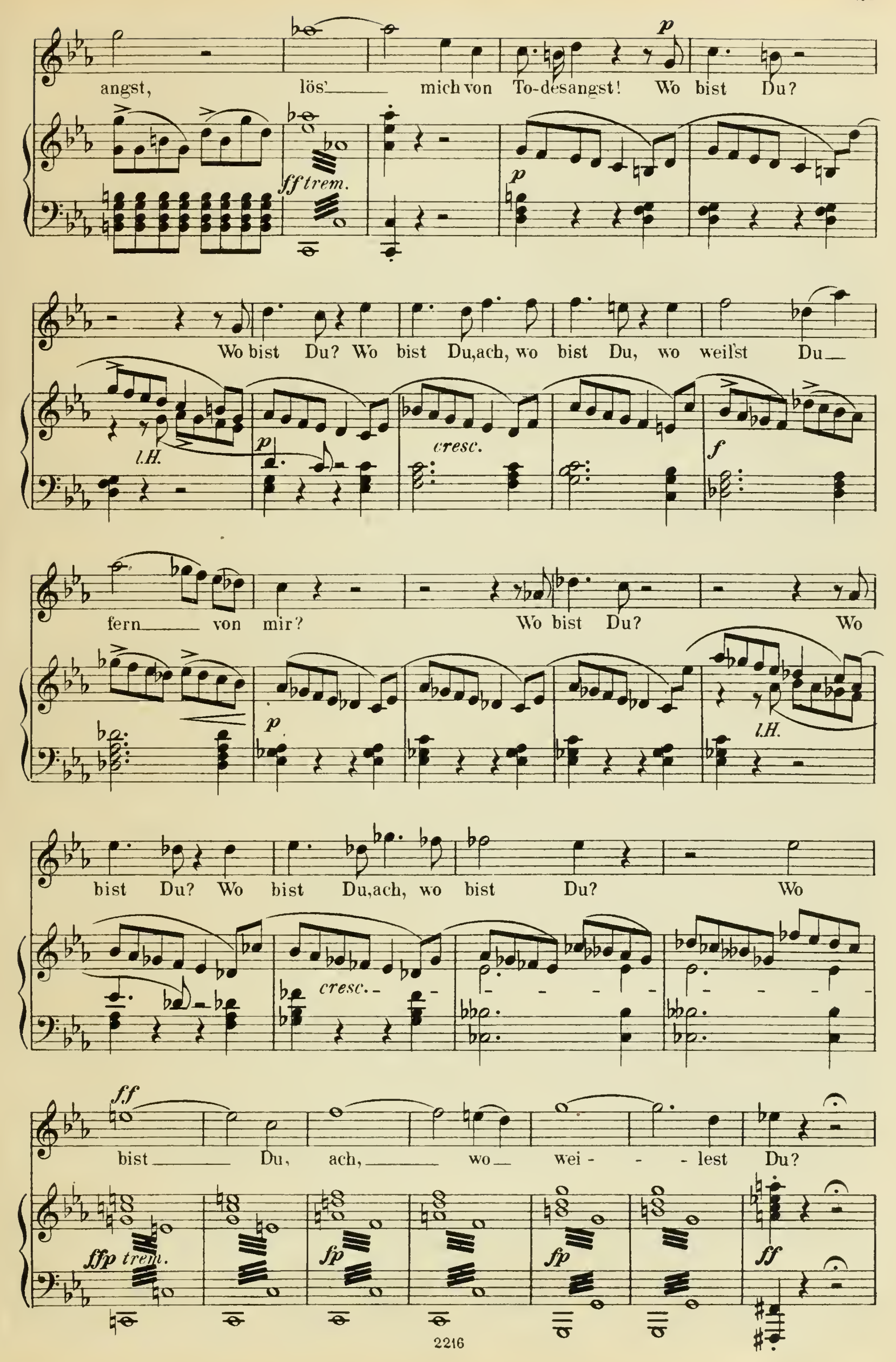
fern von mir, wo-hin send' ich den Blick, der Dich er-rei-chen

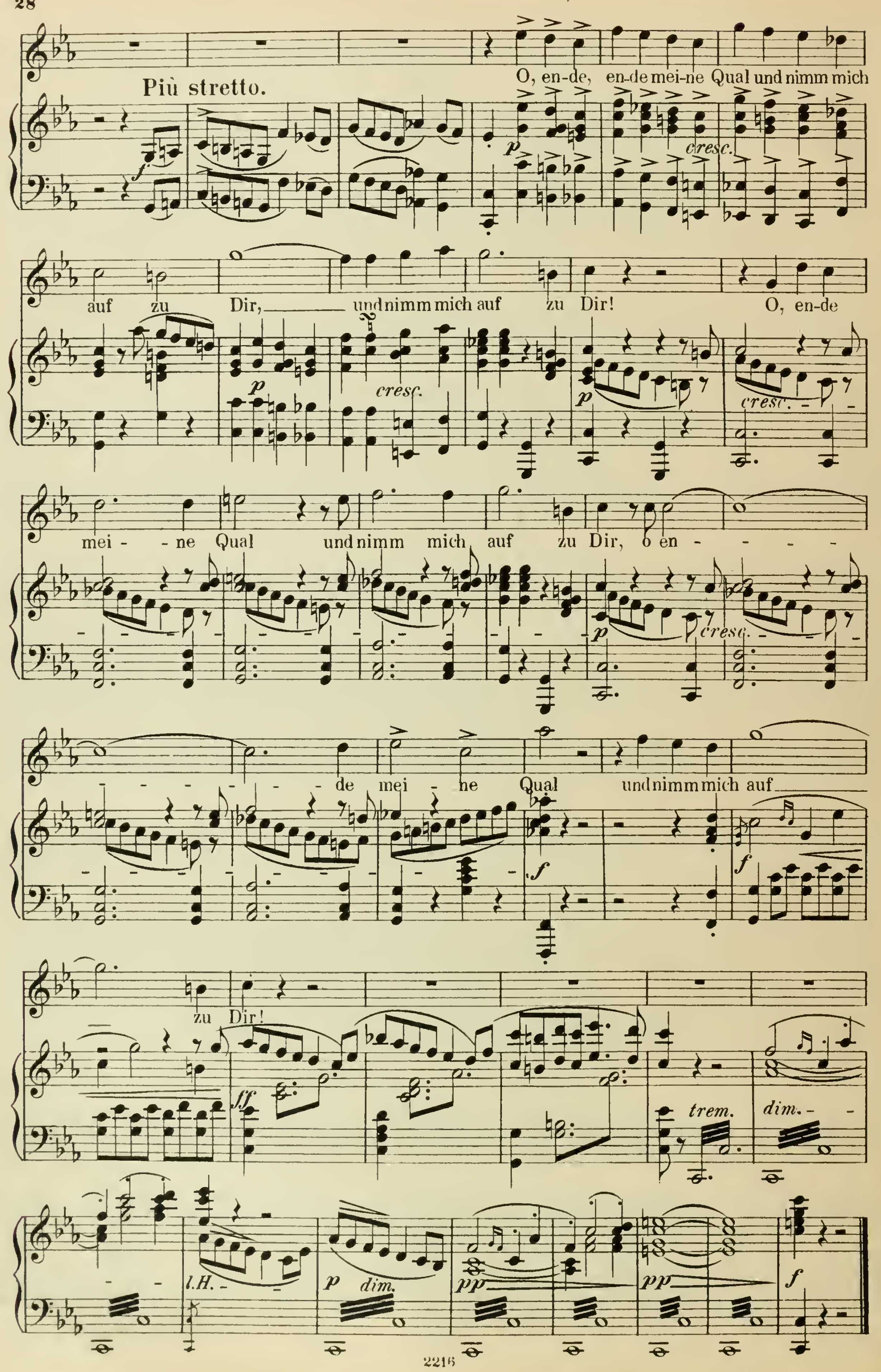
fp *cresc.*

soll? Wo-hin! wo-hin send'ich den Blick, der Dich er-

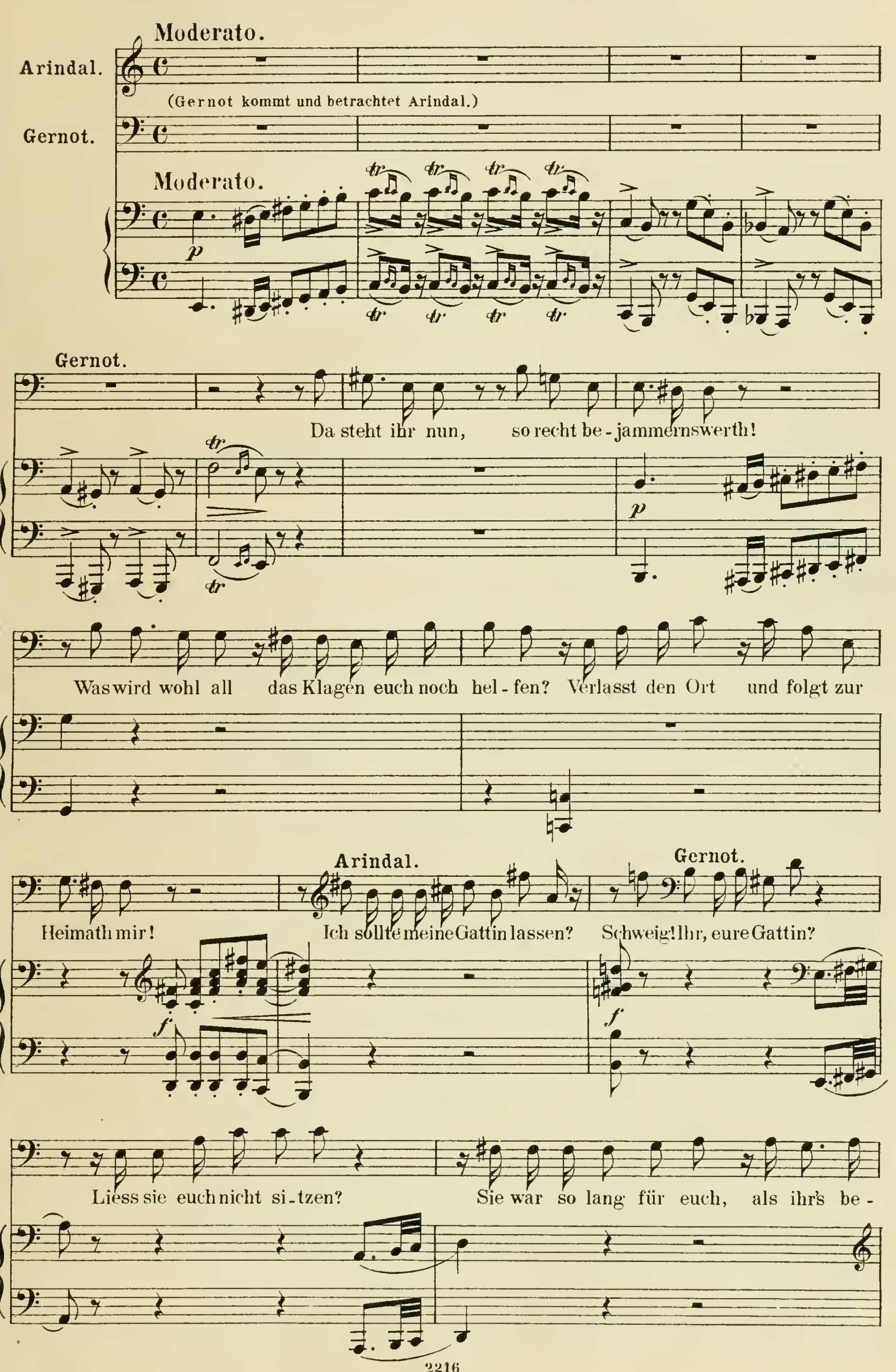
f *f*

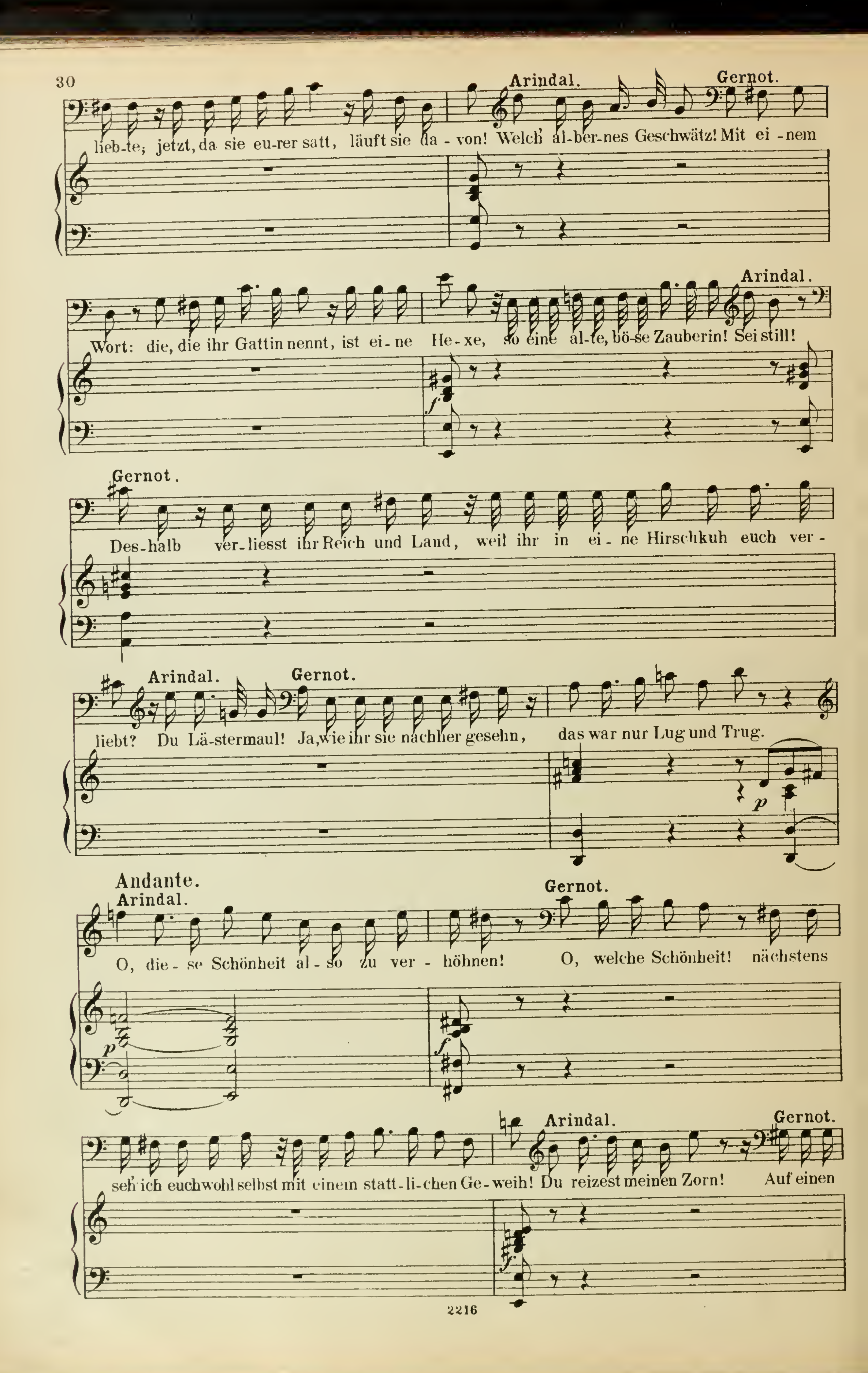

rei - - chen soll?
Bei Dir ist
Clar. espr.
dim.
p sempre
mei - ne Son - ne,
bei Dir al - lein ist
Le - ben;
doch fern von Dir ist Tod und grau - - sen -
cresc.
fp
vol - - le Nacht!
Ach, lass' mich das Le - ben fin-den, lass'
mich das Le- ben fin-den,
lös' mich von To - des -
cresc.


angst, lös' mich von To-desangst! Wo bist Du?
Wo bist Du? Wo bist Du, ach, wo bist Du, wo weil'st Du
fern von mir? Wo bist Du? Wo
bist Du? Wo bist Du, ach, wo bist Du? Wo
bist Du, ach, wo wei - - - lest Du?
ff trem.
cresc.
l.H.
ffp trem.
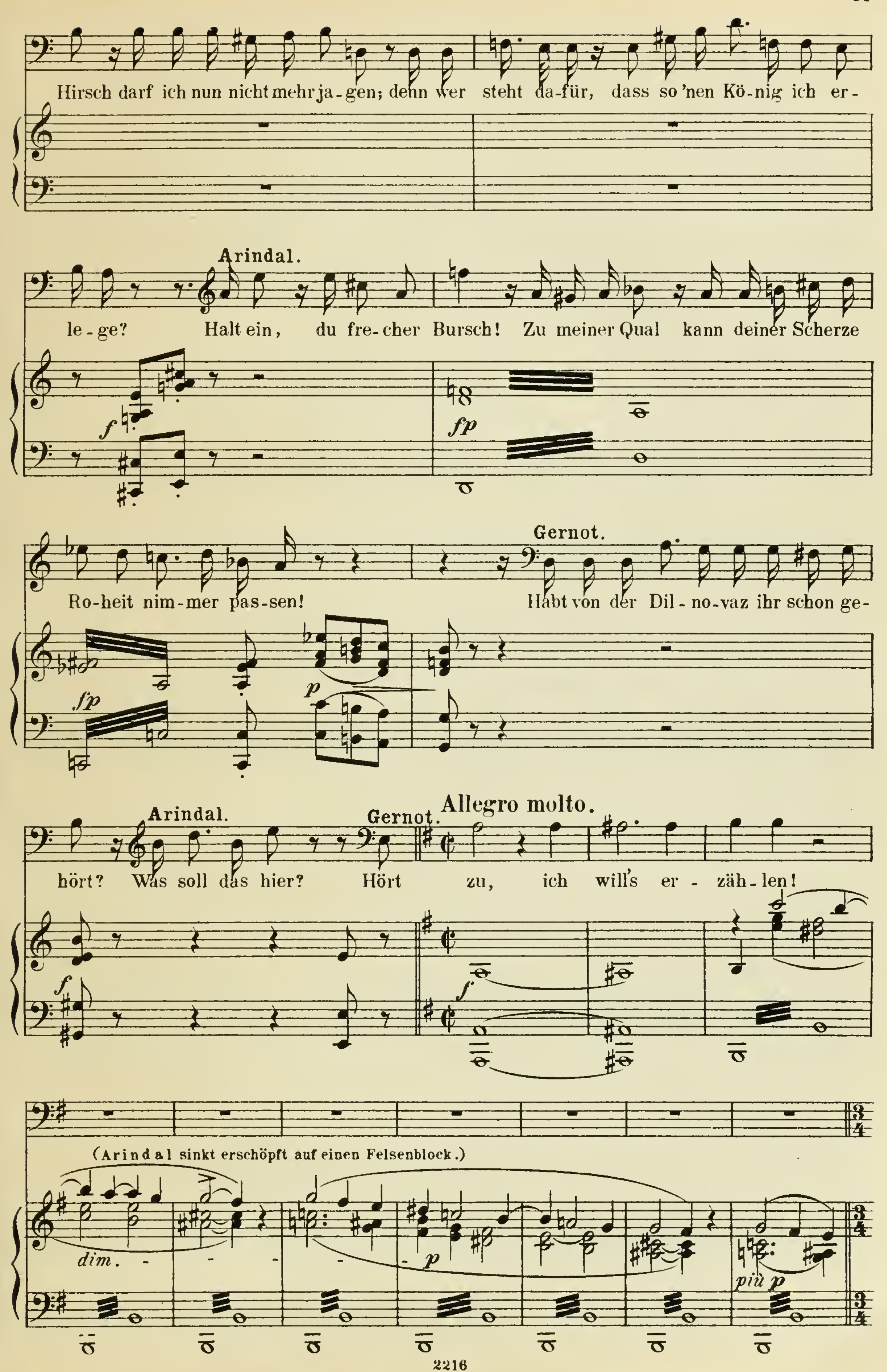

Più stretto.
O, en-de, en-de mei-ne Qual und nimm mich
cresc.
auf zu Dir, und nimm mich auf zu Dir!
O, en-de
p
cresc.
mei - ne Qual und nimm mich auf zu Dir, o en - - - -
cresc.
- - - - - de mei - ne Qual und nimm mich auf
f
zu Dir!
ff
trem.
dim.
l.H.
p dim.
pp
pp
f

Recitativ und Romanze.

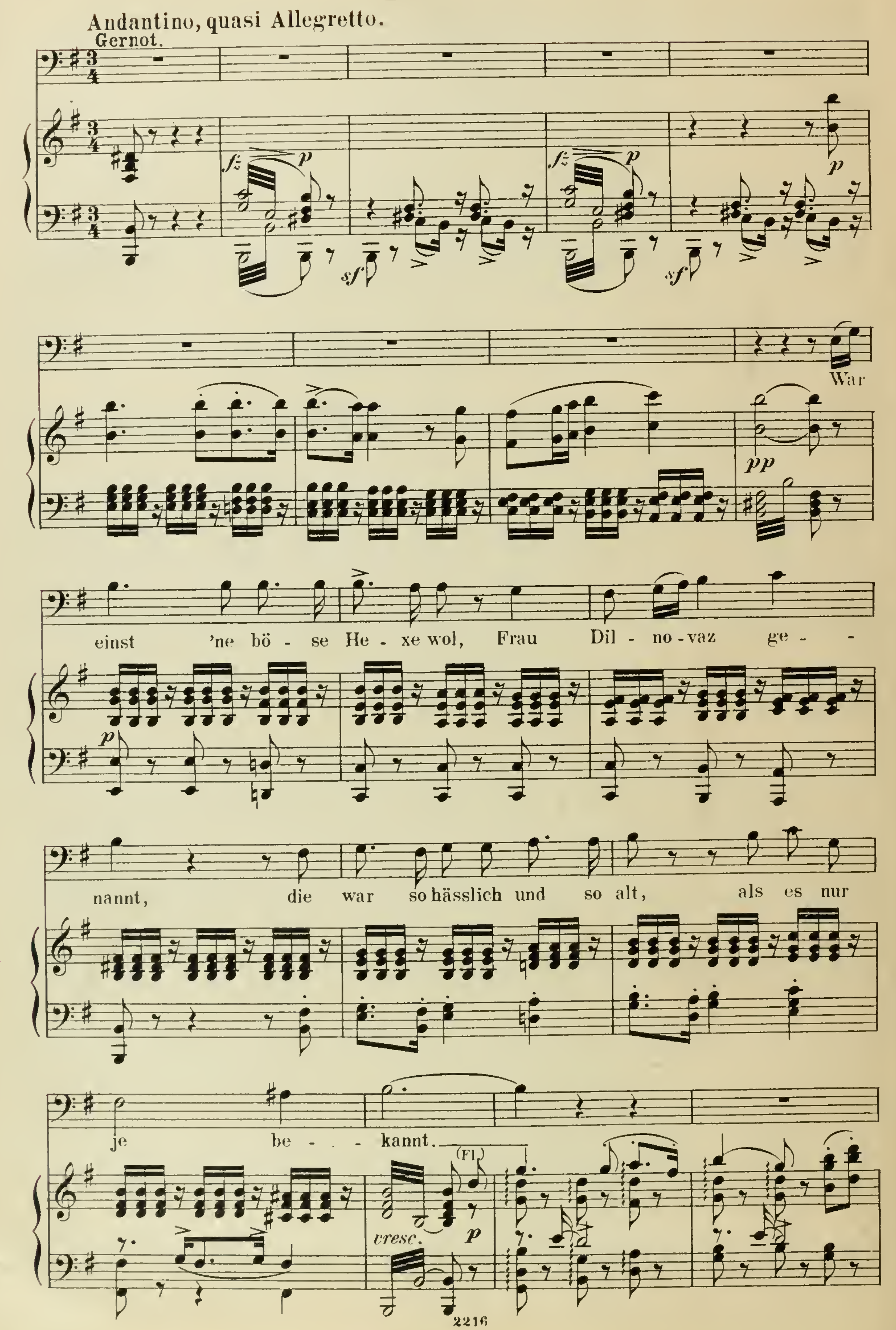


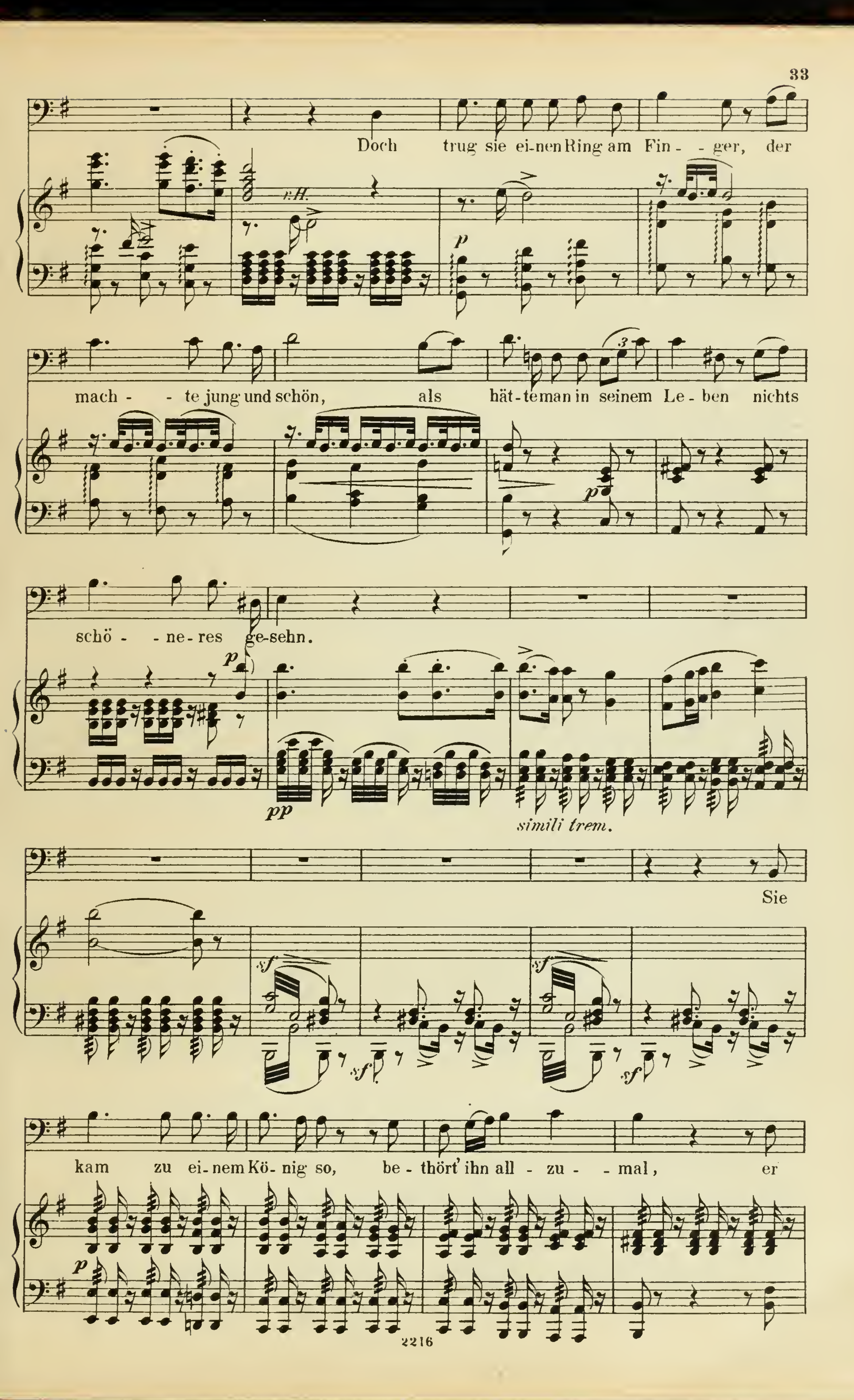


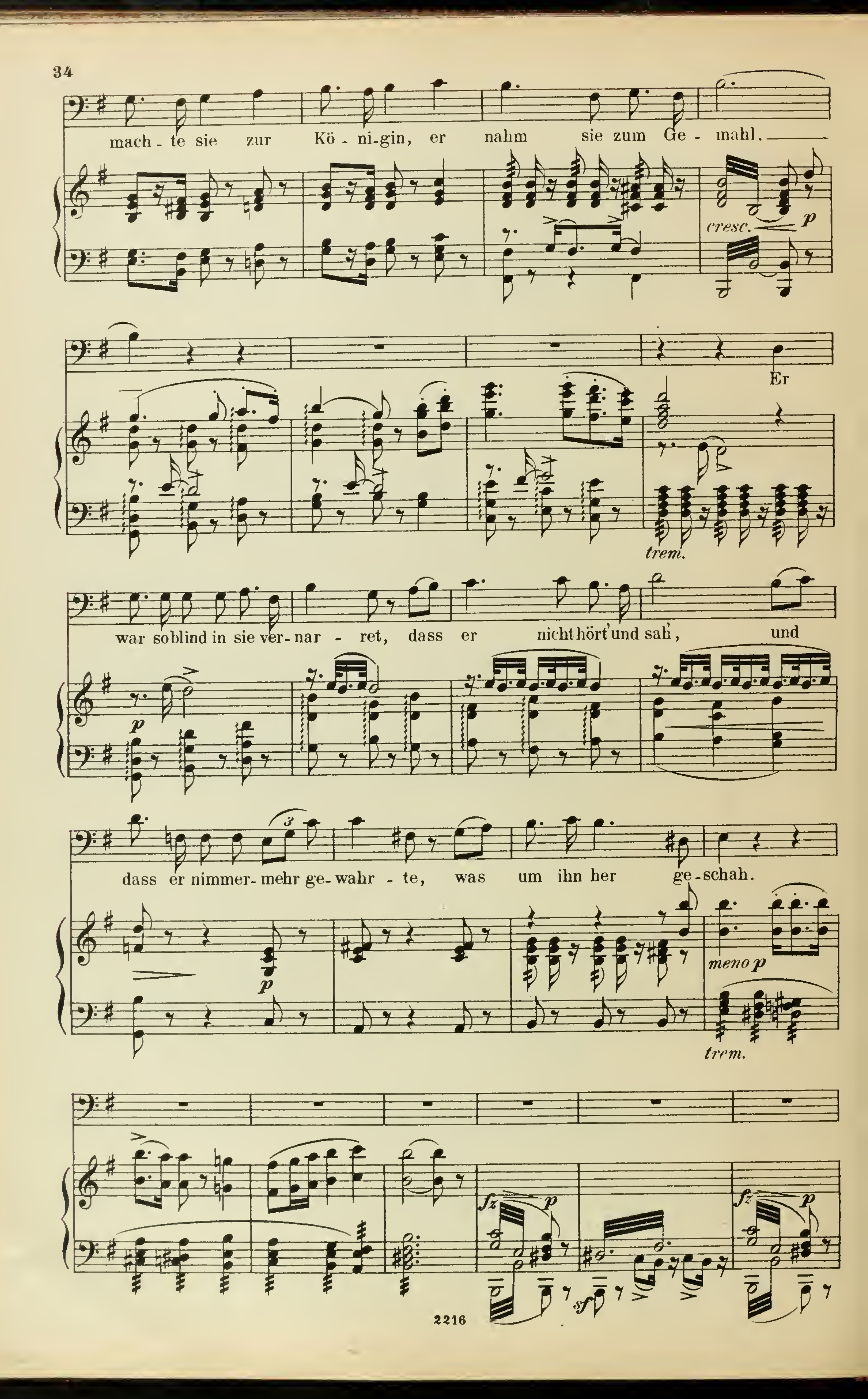
Arindal.
Gernot.
lieb-te; jetzt, da sie eu-rer satt, läuft sie da - von! Welch al-ber-nes Geschwätz! Mit ei - nem
Arindal.
Wort: die, die ihr Gattin nennt, ist ei-ne He-xe, so eine al-te, bö-se Zauberin! Sei still!
Gernot.
Des-halb ver-liesst ihr Reich und Land, weil ihr in ei - ne Hirschkuh euch ver -
Arindal.
Gernot.
liebt? Du Lä-stermaul! Ja, wie ihr sie nachher geseh'n, das war nur Lug und Trug.
Andante.
Arindal.
Gernot.
O, die - se Schönheit al - so zu ver - höhnen! O, welche Schönheit! nächstens
Arindal.
Gernot.
seh' ich euch wohl selbst mit einem statt-li-chen Ge-weih! Du reizest meinen Zorn! Auf einen

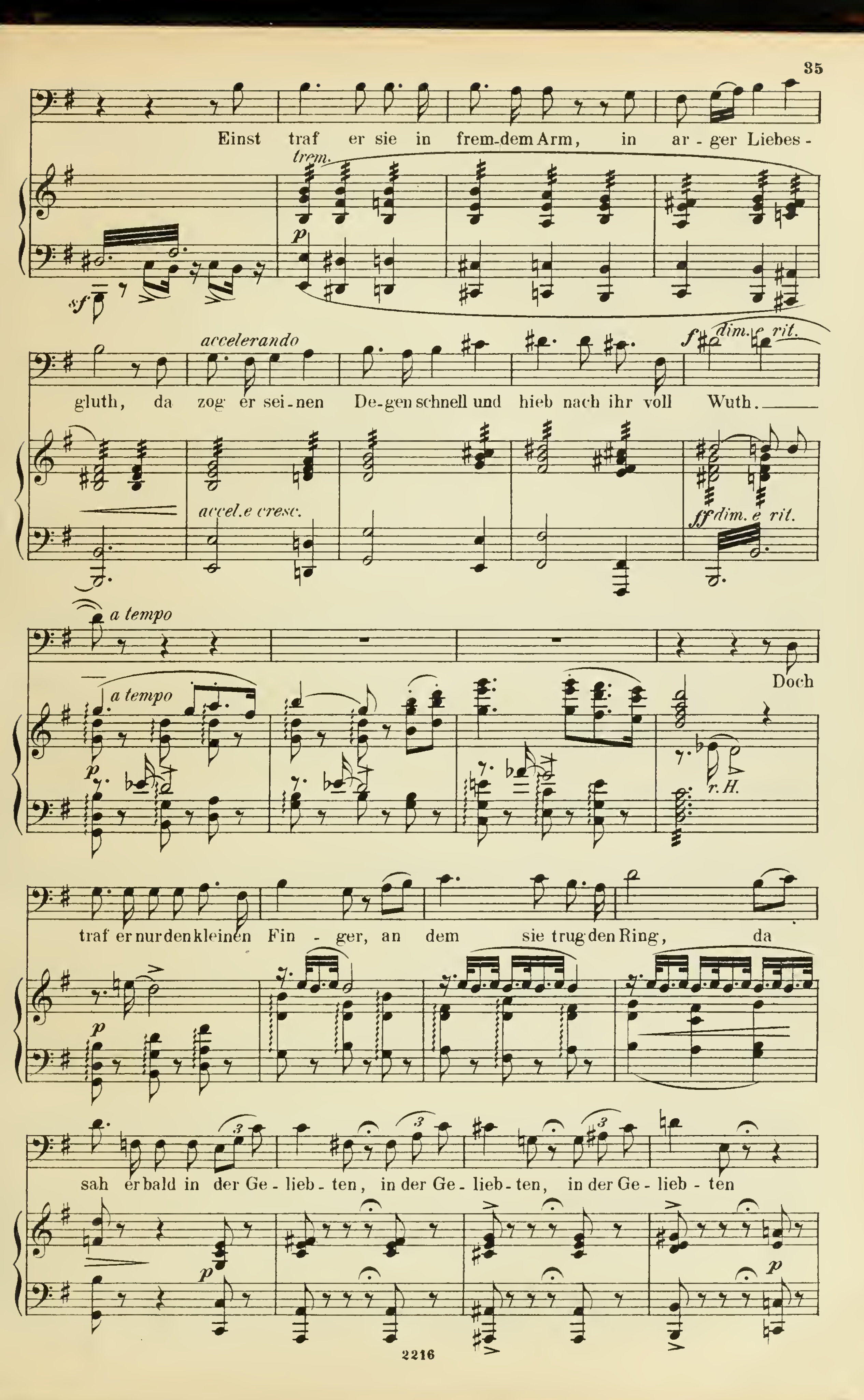

Hirsch darf ich nun nicht mehr ja-gen; denn wer steht da-für, dass so 'nen Kö-nig ich er-
Arindal.
le-ge? Halt ein, du fre-cher Bursch! Zu meiner Qual kann deiner Scherze
Gernot.
Ro-heit nim-mer pas-sen! Habt von der Dil-no-vaz ihr schon ge-
Arindal.
Gernot.
Allegro molto.
hört? Was soll das hier? Hört zu, ich will's er-zäh-len!
(Arindal sinkt erschöpft auf einen Felsenblock.)
dim.
più p

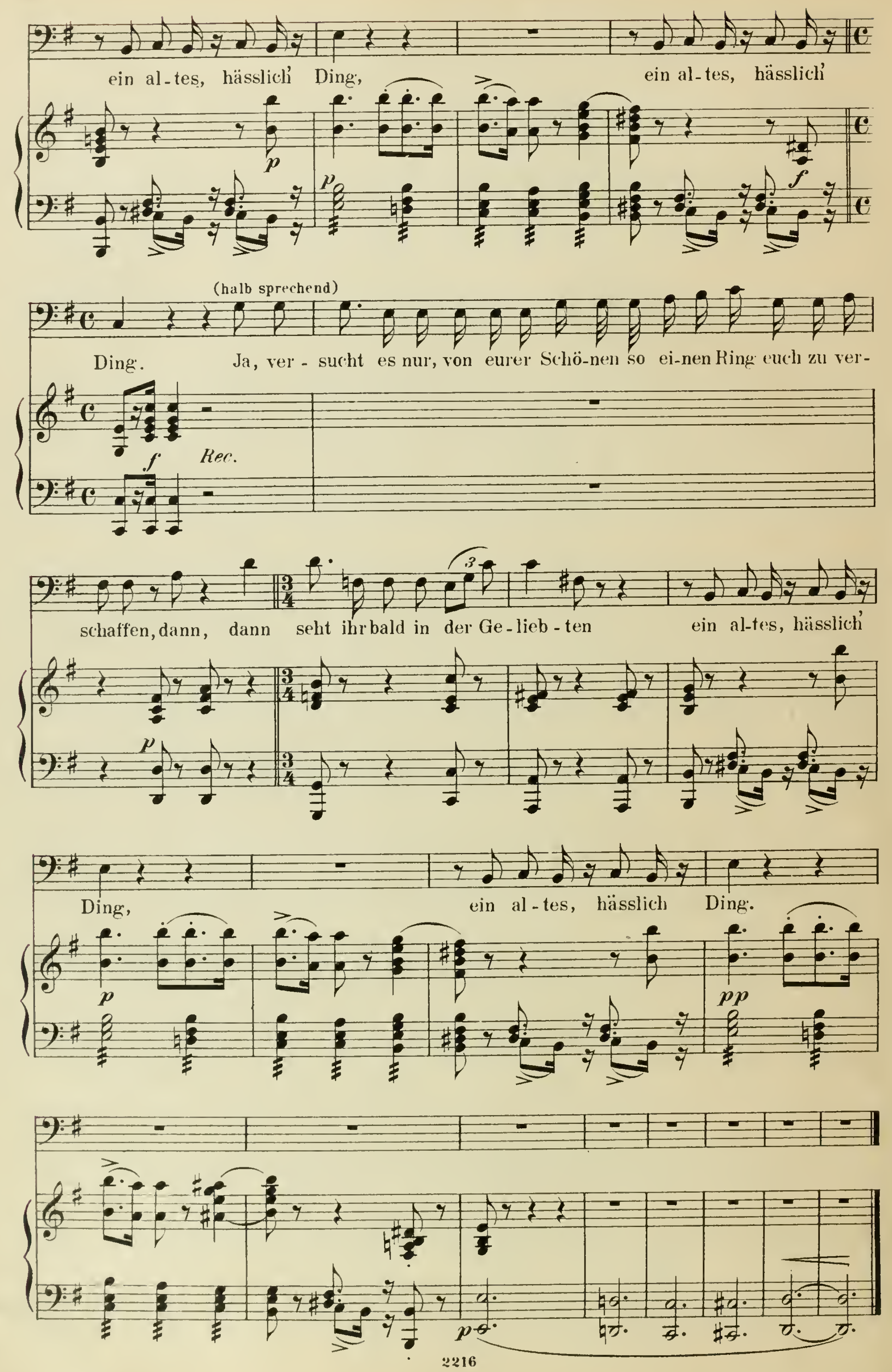
Romanze.


Andantino, quasi Allegretto.
Gernot.
fz
p
sf
War
pp
einst 'ne bö - se He - xe wol, Frau Dil - no - vaz ge -
nannt, die war so hässlich und so alt, als es nur
je be - - kannt.
(Fl.)
cresc.
2216


Doch trug sie ei-nen Ring am Fin - - ger, der
r.H.
p
mach - - te jung und schön, als hät-te man in seinem Le - ben nichts
p
schö - - ne-res ge-sehn.
p
pp
simili trem.
Sie
sf
sf
sf
sf
kam zu ei-nem Kö - nig so, be - thört' ihn all - zu - - mal, er
p

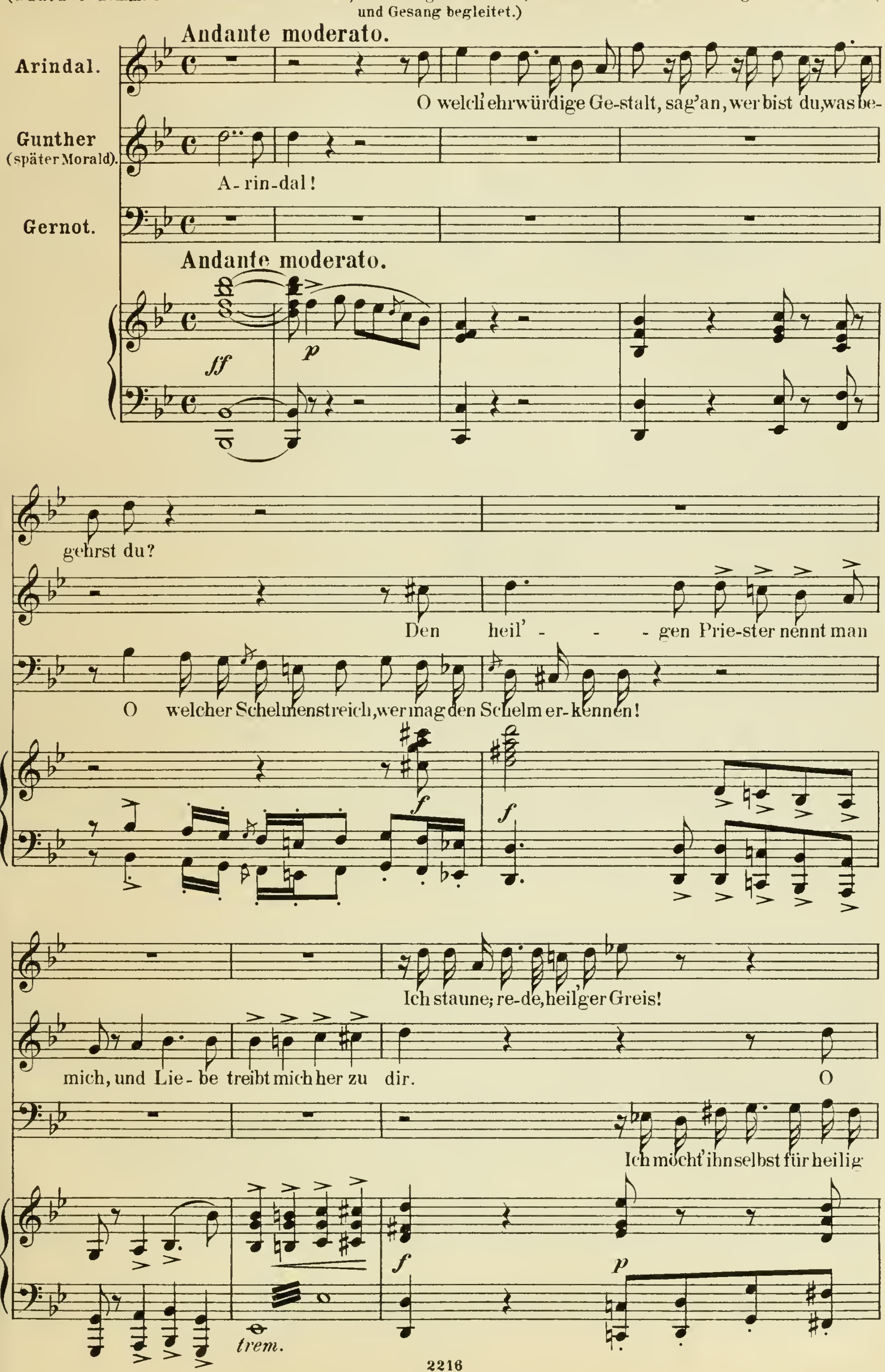

mach - te sie zur Kö - ni-gin, er nahm sie zum Ge - mahl.
cresc.
p
Er
trem.
war so blind in sie ver - nar - ret, dass er nicht hört und sah, und
p
dass er nimmer-mehr ge-wahr - te, was um ihn her ge-schah.
p
meno p
trem.
fz
p
sf
fz
p

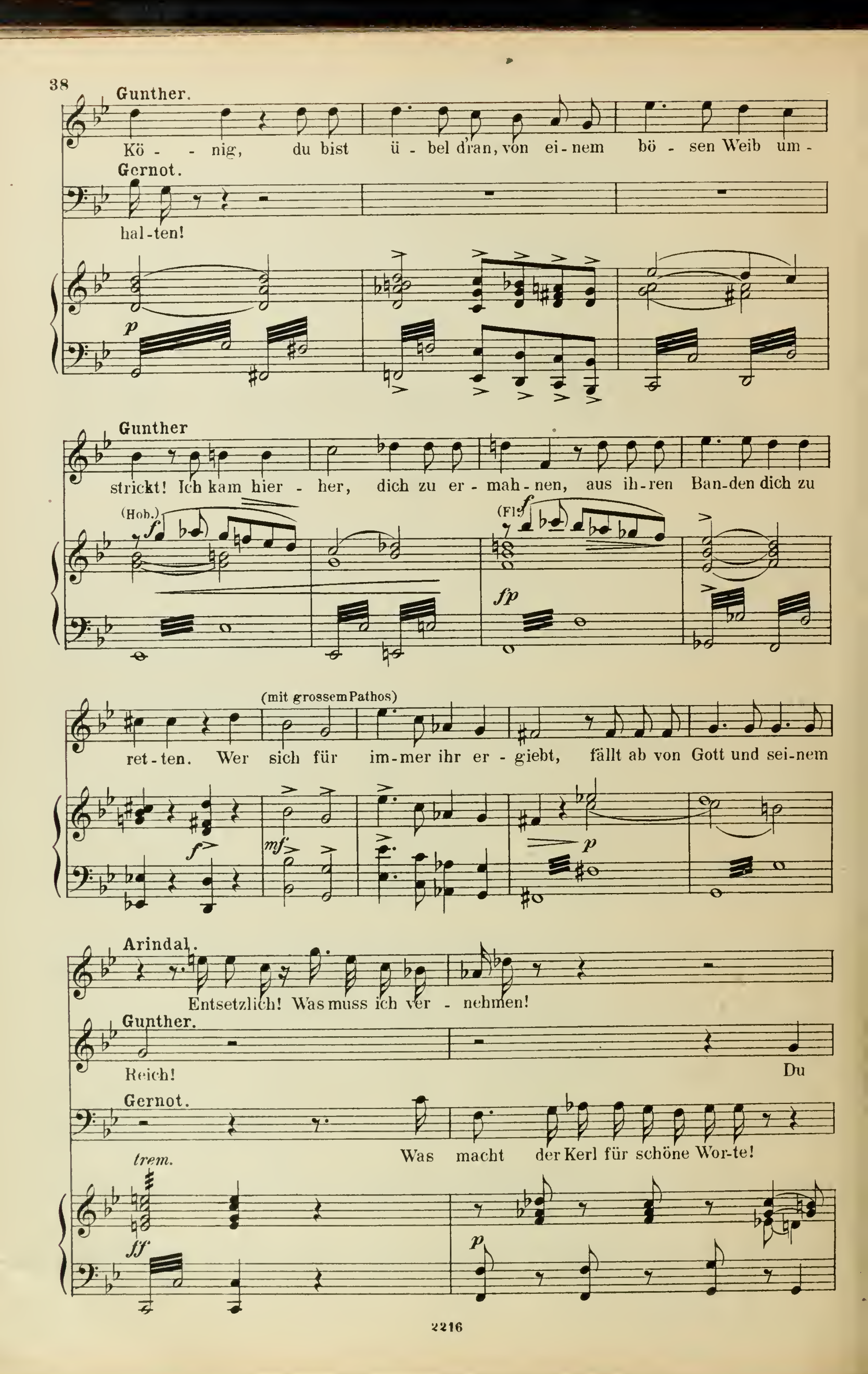

Einst traf er sie in frem-dem Arm, in ar - ger Liebes -
trem.
p
sf
gluth, da zog er sei-nen De-gen schnell und hieb nach ihr voll Wuth.
accelerando
dim. e rit.
accel. e cresc.
ff dim. e rit.
a tempo
Doch
r. H.
traf er nur den kleinen Fin - ger, an dem sie trug den Ring, da
sah er bald in der Ge - lieb - ten, in der Ge - lieb - ten, in der Ge - lieb - ten

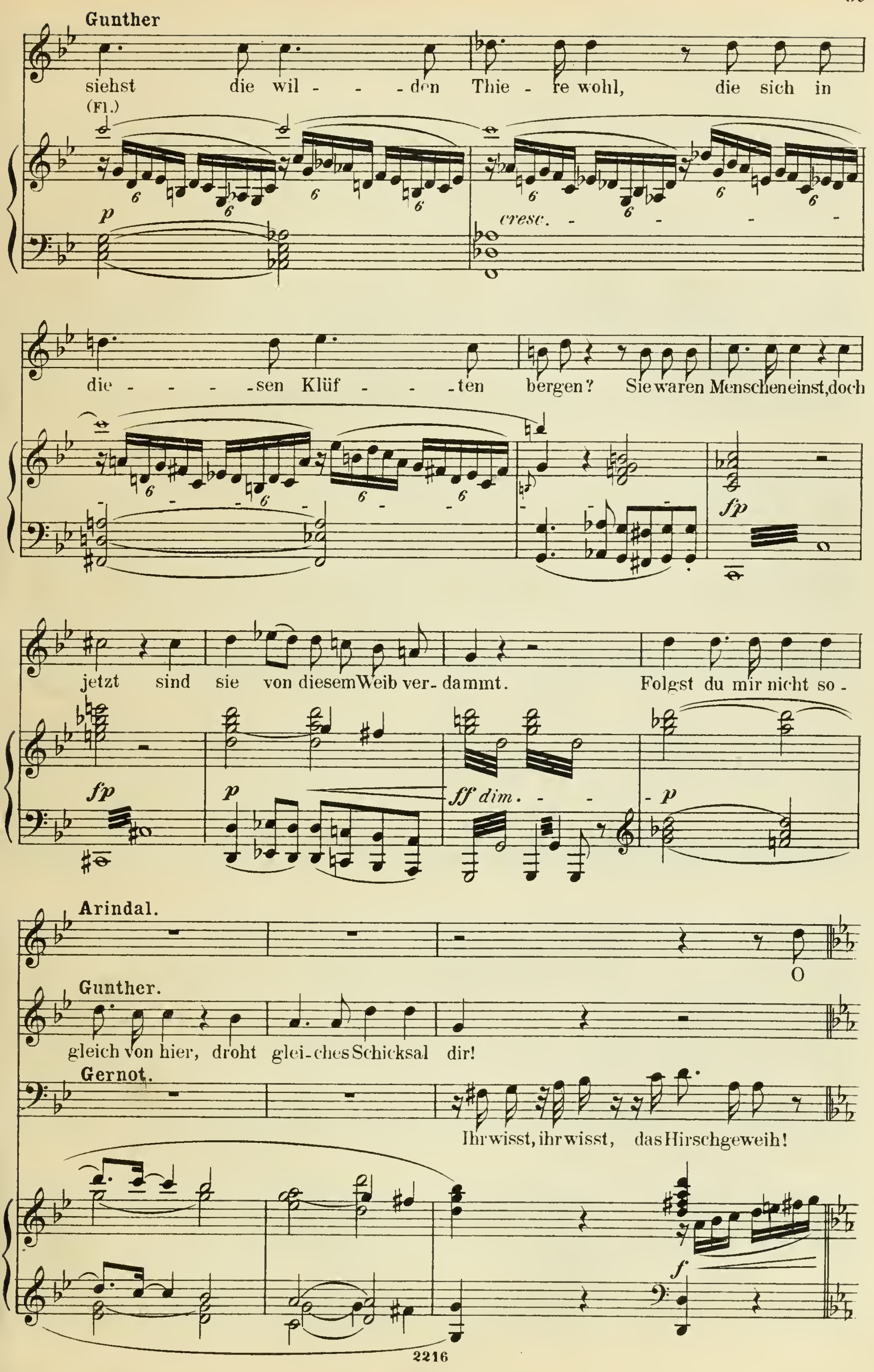

ein al-tes, hässlich' Ding,
ein al-tes, hässlich'
(halb sprechend)
Ding. Ja, ver - sucht es nur, von eurer Schö-nen so ei-nen Ring euch zu ver-
Rec.
schaffen, dann, dann seht ihr bald in der Ge-lieb-ten ein al-tes, hässlich'
Ding, ein al-tes, hässlich Ding.

Quartett.

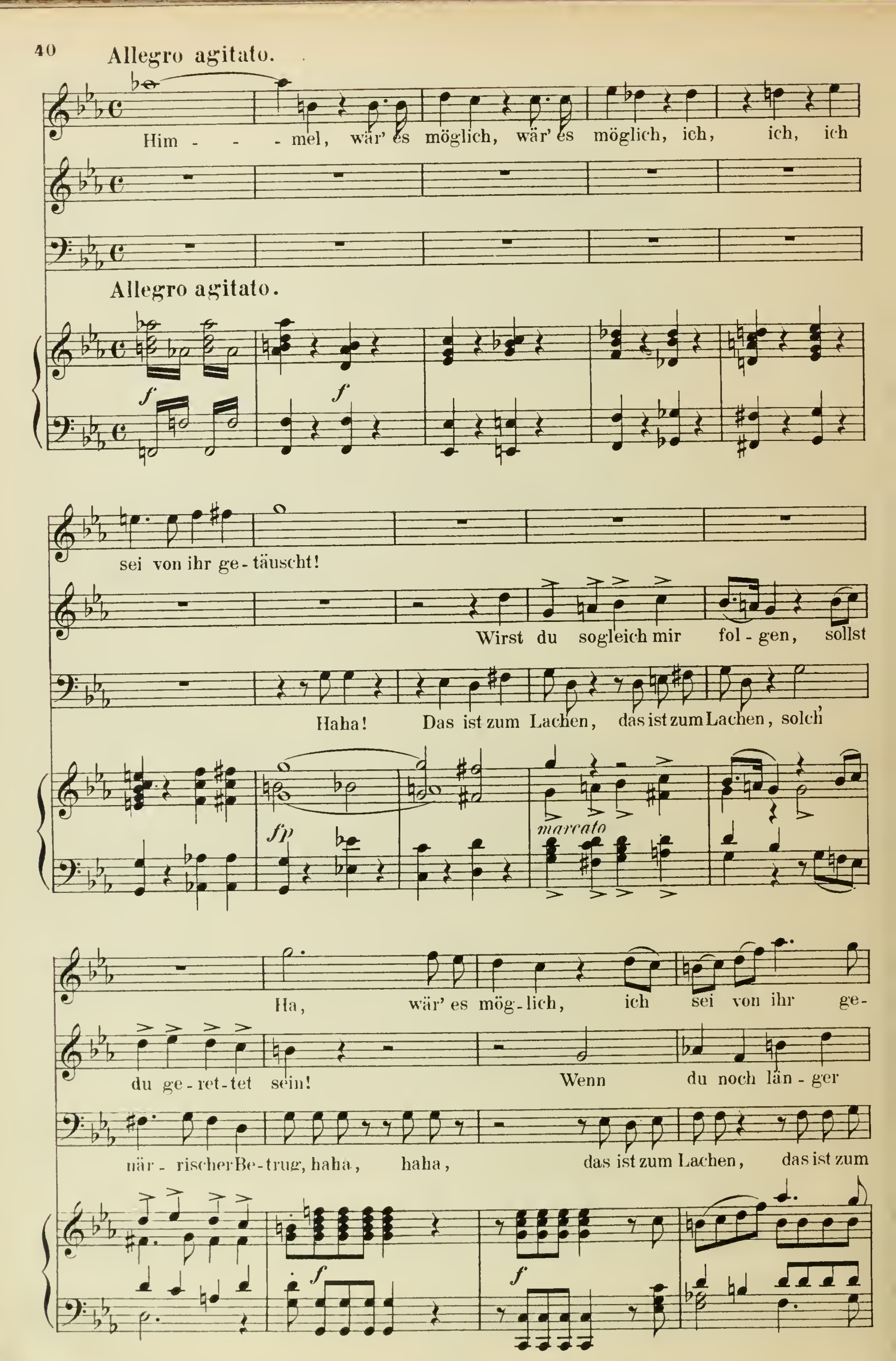
(Gunther kommt in der Gestalt eines alten, ehrwürdigen Priesters, indem er seine Maske durch gravitätischen Gang und Gesang begleitet.)
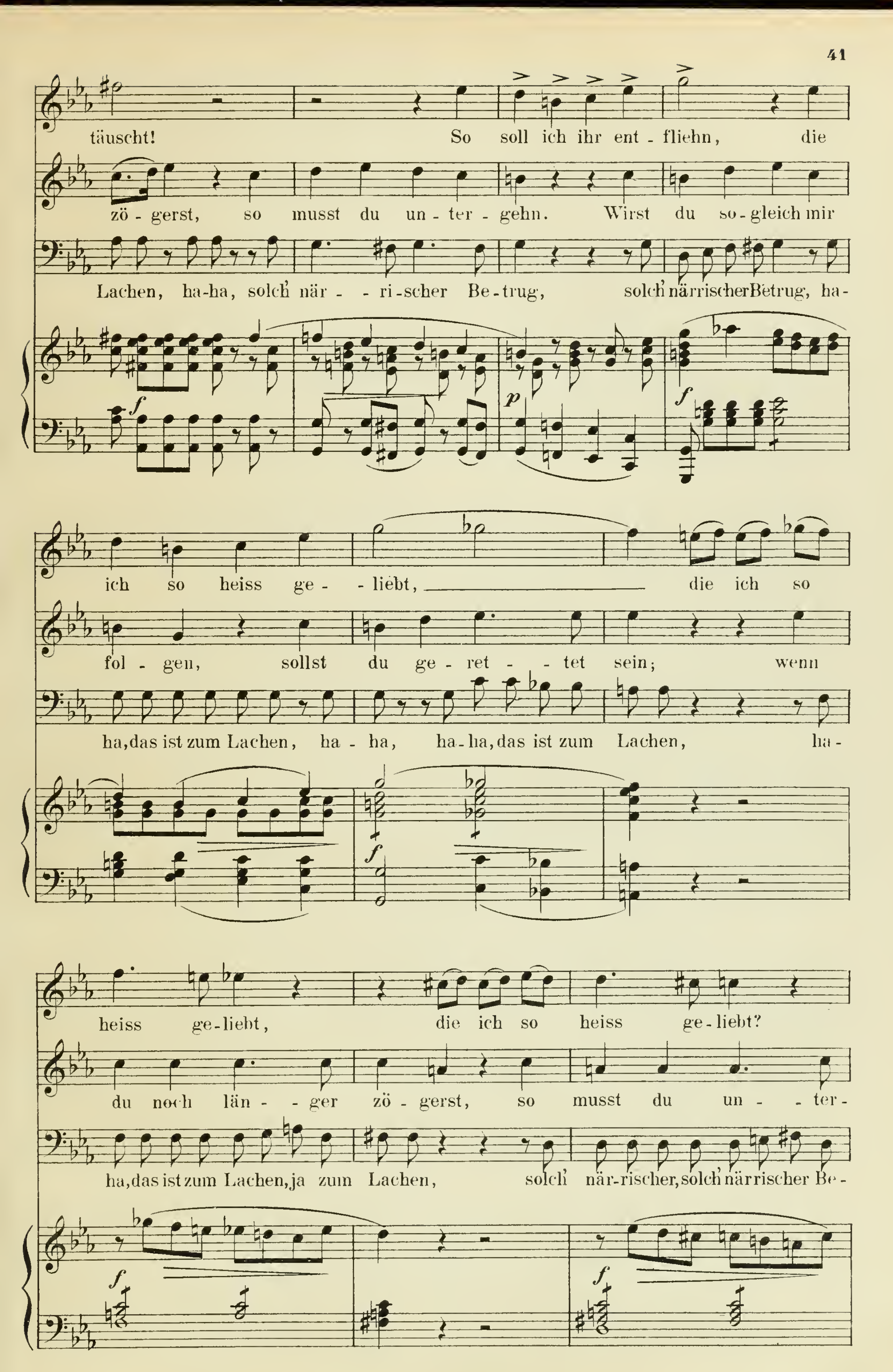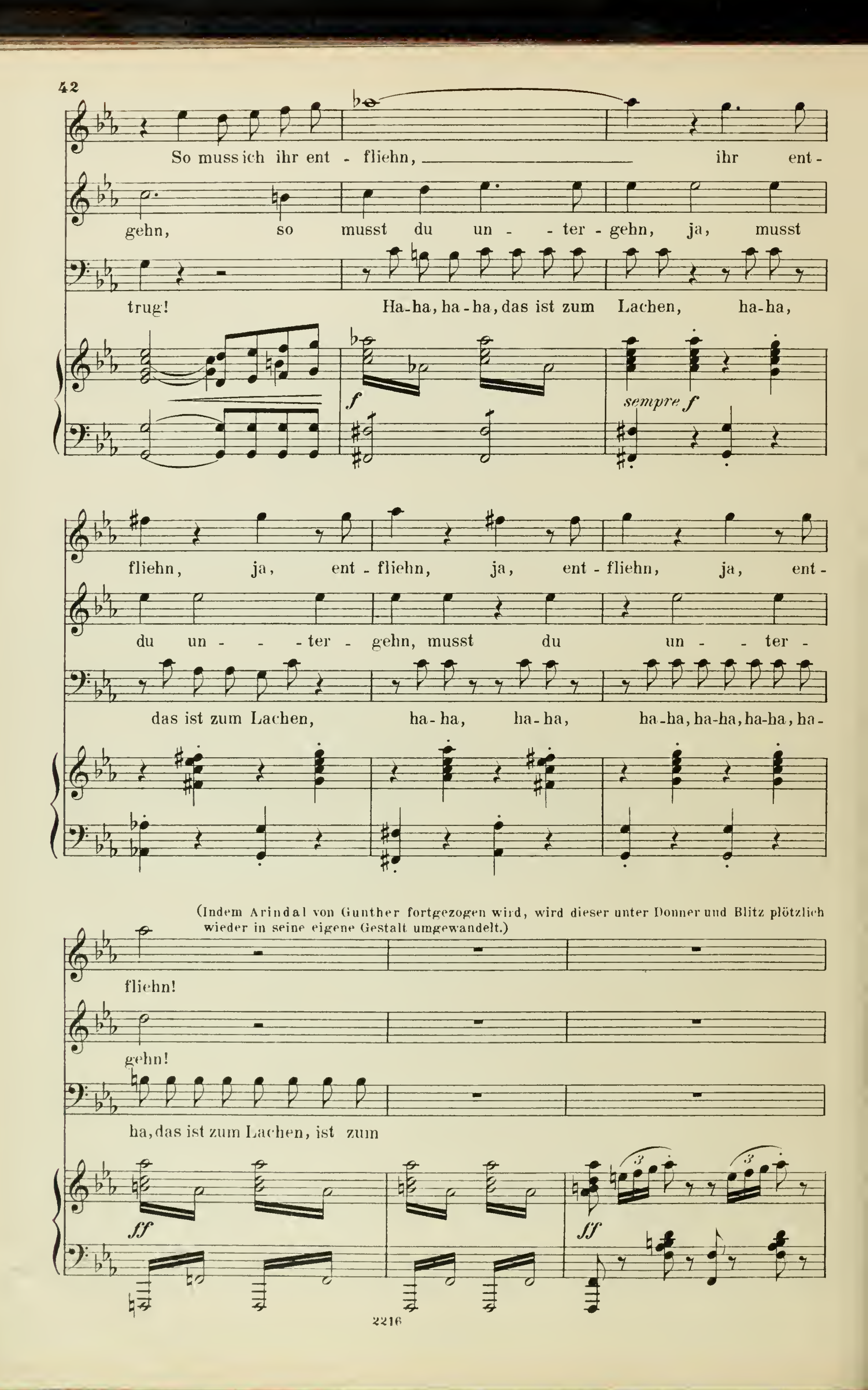



Gunther.
Kö - nig, du bist ü - bel d'ran, von ei-nem bö - sen Weib um -
Gernot.
hal-ten!
p
(Hob.)
f
Gunther
strickt! Ich kam hier - her, dich zu er - mah-nen, aus ih-ren Ban-den dich zu
(Fl.)
fp
(mit grossem Pathos)
ret-ten. Wer sich für im-mer ihr er - giebt, fällt ab von Gott und sei-nem
f
mf
p
Arindal.
Entsetzlich! Was muss ich ver - nehmen!
Gunther.
Reich!
Du
Gernot.
Was macht der Kerl für schöne Wor-te!
trem.
ff
p
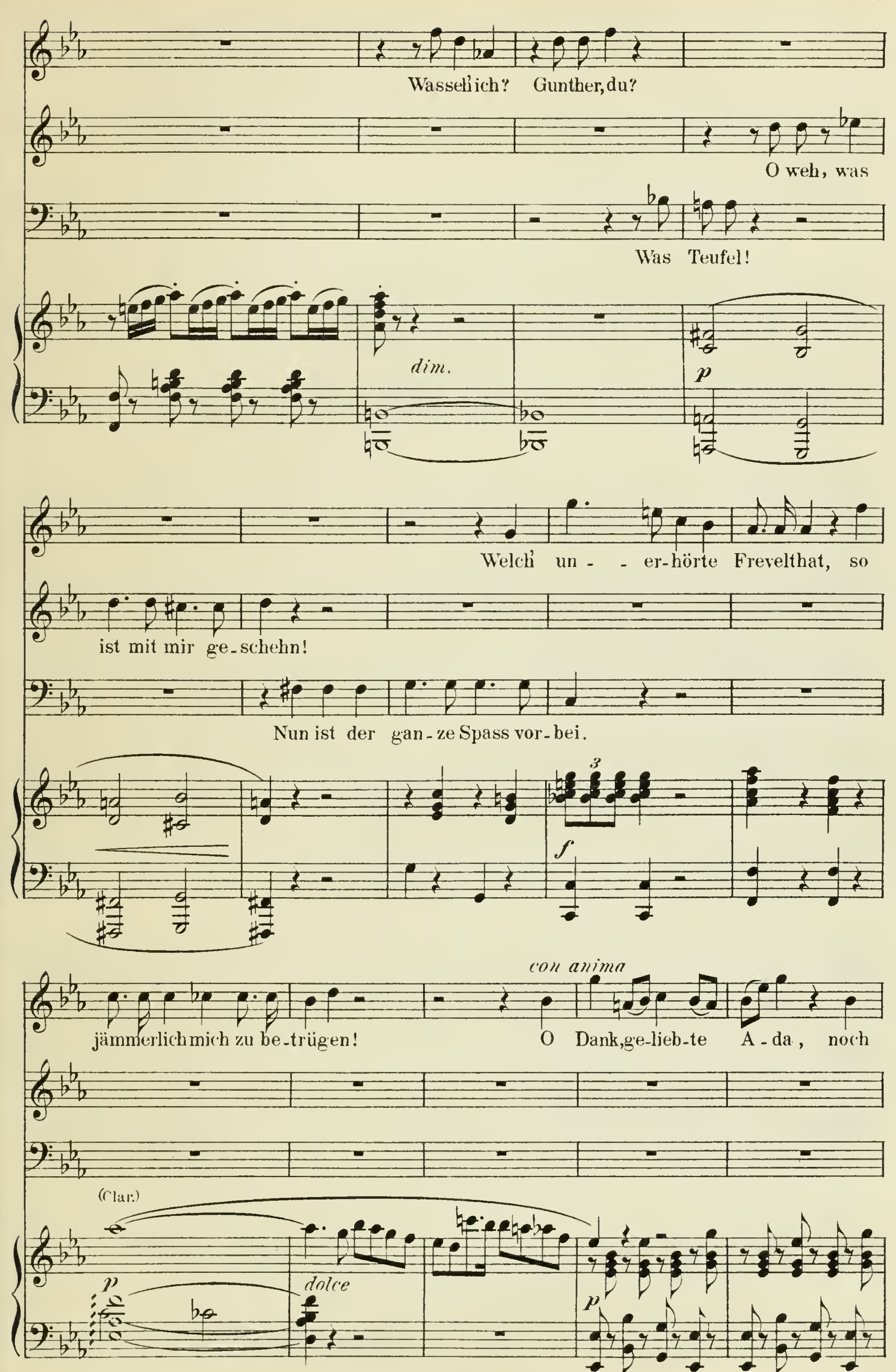


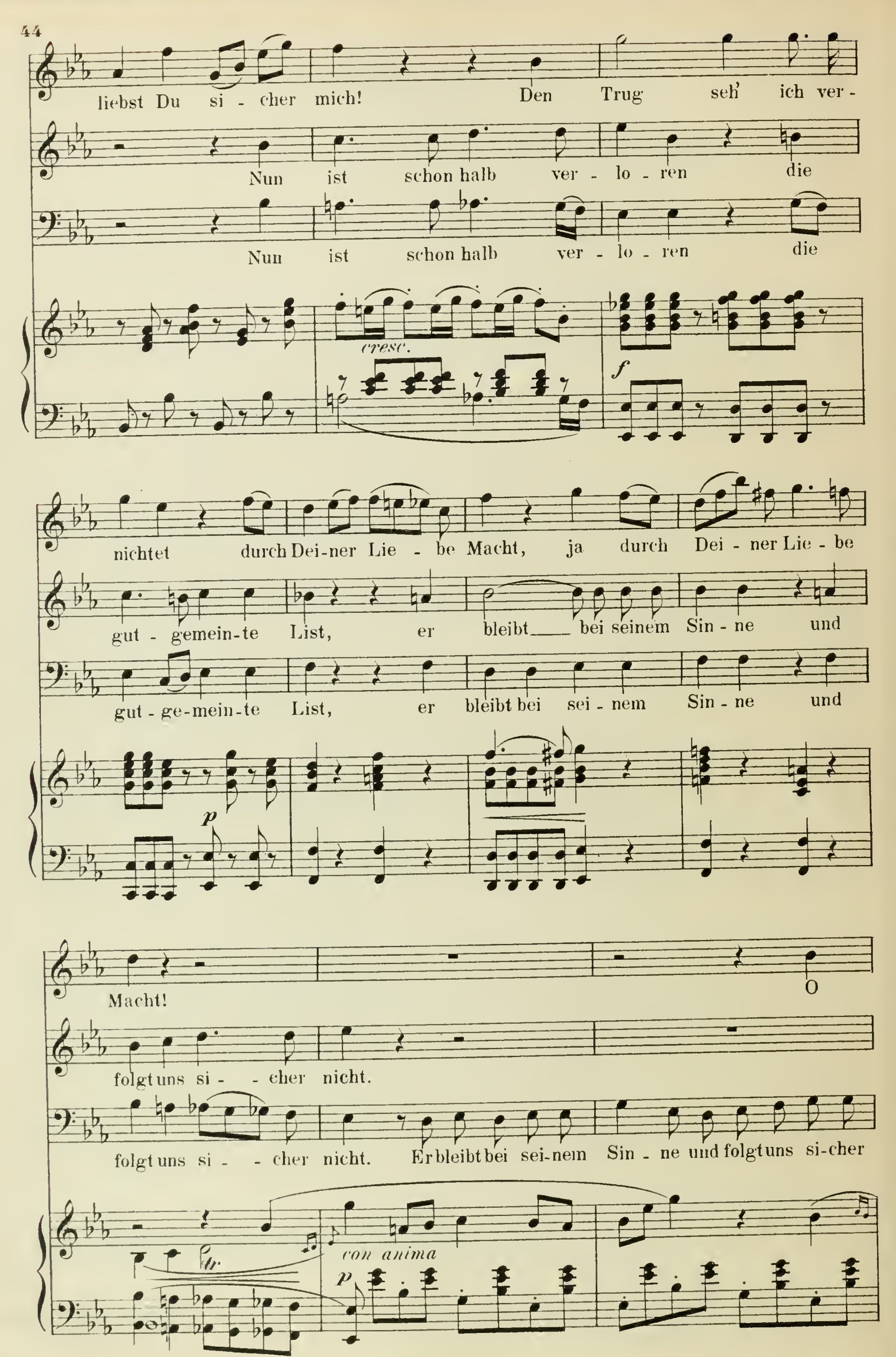
Gunther
siehst die wil - - - den Thie - re wohl, die sich in
(Fl.)
p
cresc.
die - - - - sen Klüf - - - ten bergen? Sie waren Menschen einst, doch
fp
jetzt sind sie von diesem Weib ver- dammt. Folgst du mir nicht so -
fp
p
ff dim.
p
Arindal.
O
Gunther.
gleich von hier, droht glei-ches Schicksal dir!
Gernot.
Ihr wisst, ihr wisst, das Hirschgeweih!
f


Allegro agitato.
Him - - - mel, wär' es möglich, wär' es möglich, ich, ich, ich
Allegro agitato.
f
f
sei von ihr ge - täuscht!
Wirst du sogleich mir fol - gen, sollst
Haha! Das ist zum Lachen, das ist zum Lachen, solch
fp
marcato
Ha, wär' es mög - lich, ich sei von ihr ge -
du ge - ret - tet sein! Wenn du noch län - ger
när - rischer Be - trug, haha, haha, das ist zum Lachen, das ist zum
f
f


täuscht! So soll ich ihr ent - fliehn, die
zö - gerst, so musst du un - ter - gehn. Wirst du so - gleich mir
Lachen, ha-ha, solch när - - ri - scher Be - trug, solch närrischer Betrug, ha-
ich so heiss ge - - liebt, die ich so
fol - gen, sollst du ge - ret - - tet sein; wenn
ha, das ist zum Lachen, ha - ha, ha - ha, das ist zum Lachen, ha-
heiss ge - liebt, die ich so heiss ge - liebt?
du noch län - - ger zö - gerst, so musst du un - - ter -
ha, das ist zum Lachen, ja zum Lachen, solch när - rischer, solch närrischer Be -
f
p
f
f
f
f


So muss ich ihr ent - fliehn, ihr ent -
gehn, so musst du un - - ter - gehn, ja, musst
trug! Ha-ha, ha-ha, das ist zum Lachen, ha-ha,
f
sempre f
fliehn, ja, ent - fliehn, ja, ent - fliehn, ja, ent -
du un - - - ter - gehn, musst du un - - ter -
das ist zum Lachen, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-ha, ha-
(Indem Arindal von Gunther fortgezogen wird, wird dieser unter Donner und Blitz plötzlich wieder in seine eigene Gestalt umgewandelt.)
fliehn!
gehn!
ha, das ist zum Lachen, ist zum
ff
ff
3
3


Wasseh ich? Gunther, du?
O weh, was
Was Teufel!
dim.
p
Welch un - - er-hörte Frevelthat, so
ist mit mir ge-schehn!
Nun ist der gan-ze Spass vor-bei.
f
con anima
jämmerlich mich zu be-trügen!
O Dank, ge-lieb-te A-da, noch
(Clar.)
p
dolce
p


liebst Du si - cher mich! Den Trug seh' ich ver -
Nun ist schon halb ver - lo - ren die
Nun ist schon halb ver - lo - ren die
cresc.
f
nichtet durch Dei-ner Lie - be Macht, ja durch Dei - ner Lie - be
gut - gemein-te List, er bleibt bei seinem Sin - ne und
gut - ge-mein-te List, er bleibt bei sei - nem Sin - ne und
p
Macht! O
folgt uns si - cher nicht.
folgt uns si - cher nicht. Er bleibt bei sei-nem Sin - ne und folgt uns si-cher
tr.
con anima
p

Dank, o Dank, o Dank, ge - lieb - te

Nun folgt er nicht, er bleibt bei seinem Sin - ne;

nicht, und folgt uns nicht, er bleibt bei seinem Sin - ne;

A - da, noch liebst Du si - cher mich; den Trug seh' ich ver-

nun ist schon halb ver - lo - ren die

nun ist schon halb ver - loren die gutgemeinte

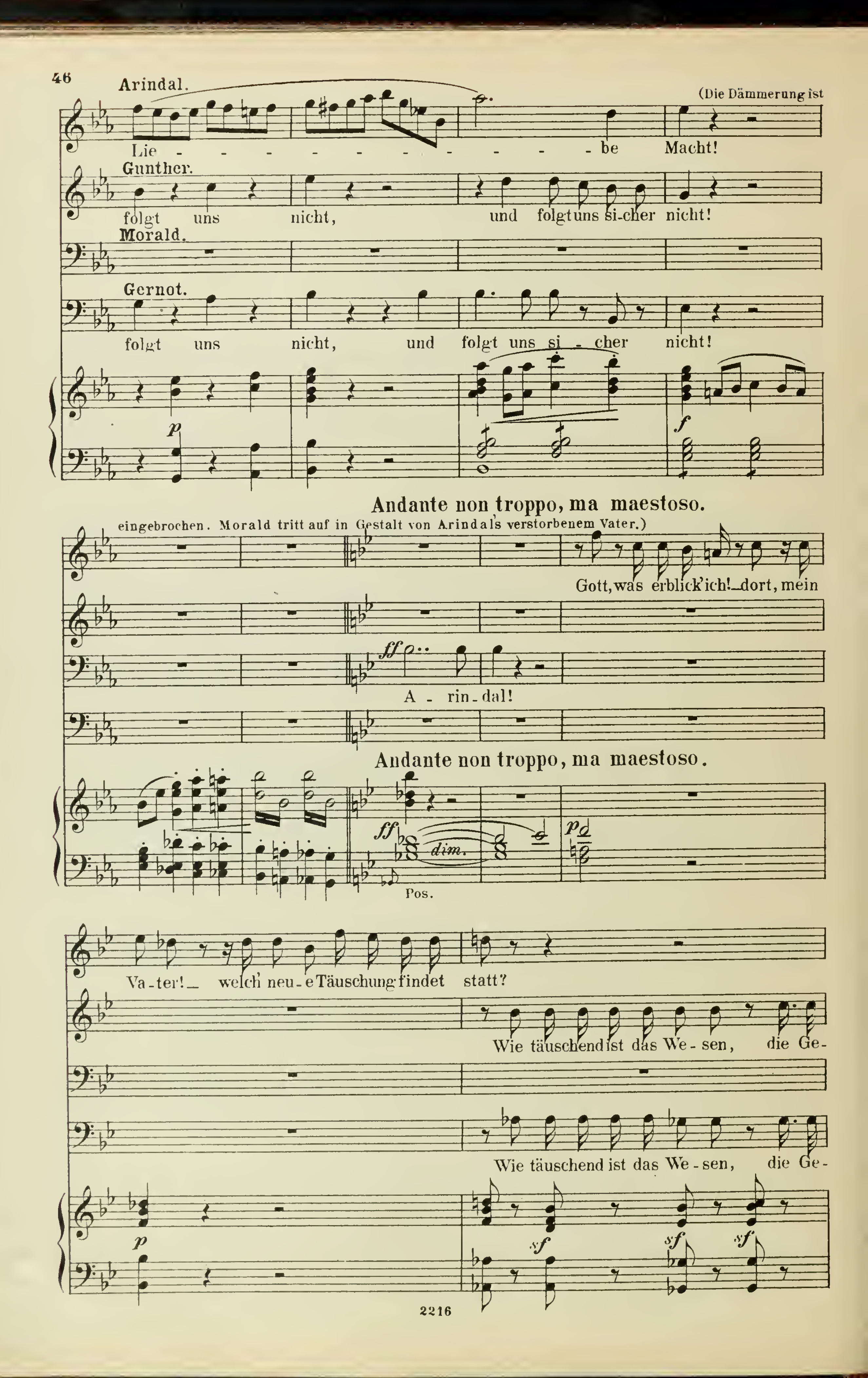
nichtet durch Dei - ner Lie - be Macht, ——— durch Dei - ner
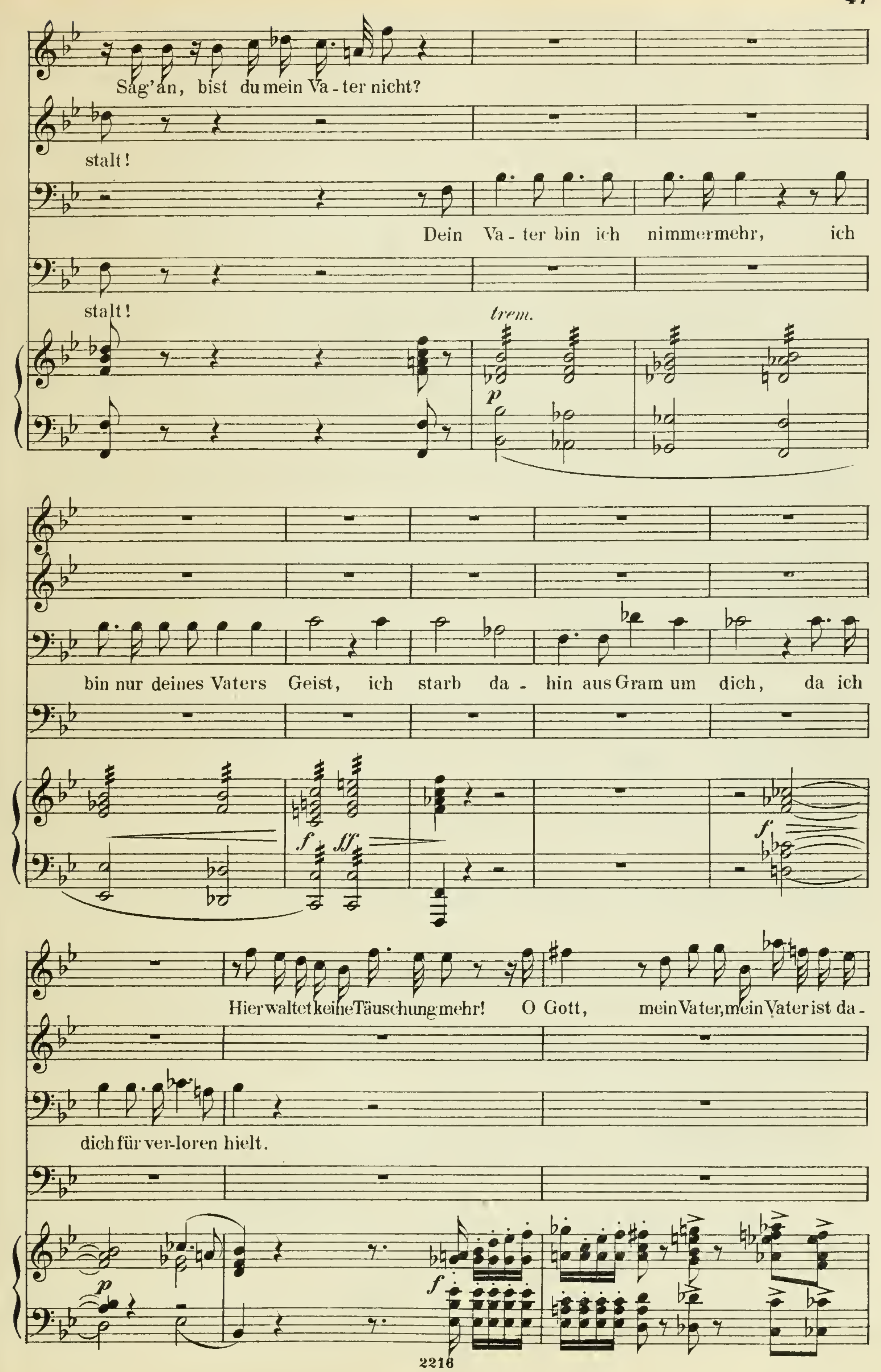
gut - gemein - te List, ja, er bleibt bei seinem Willen und
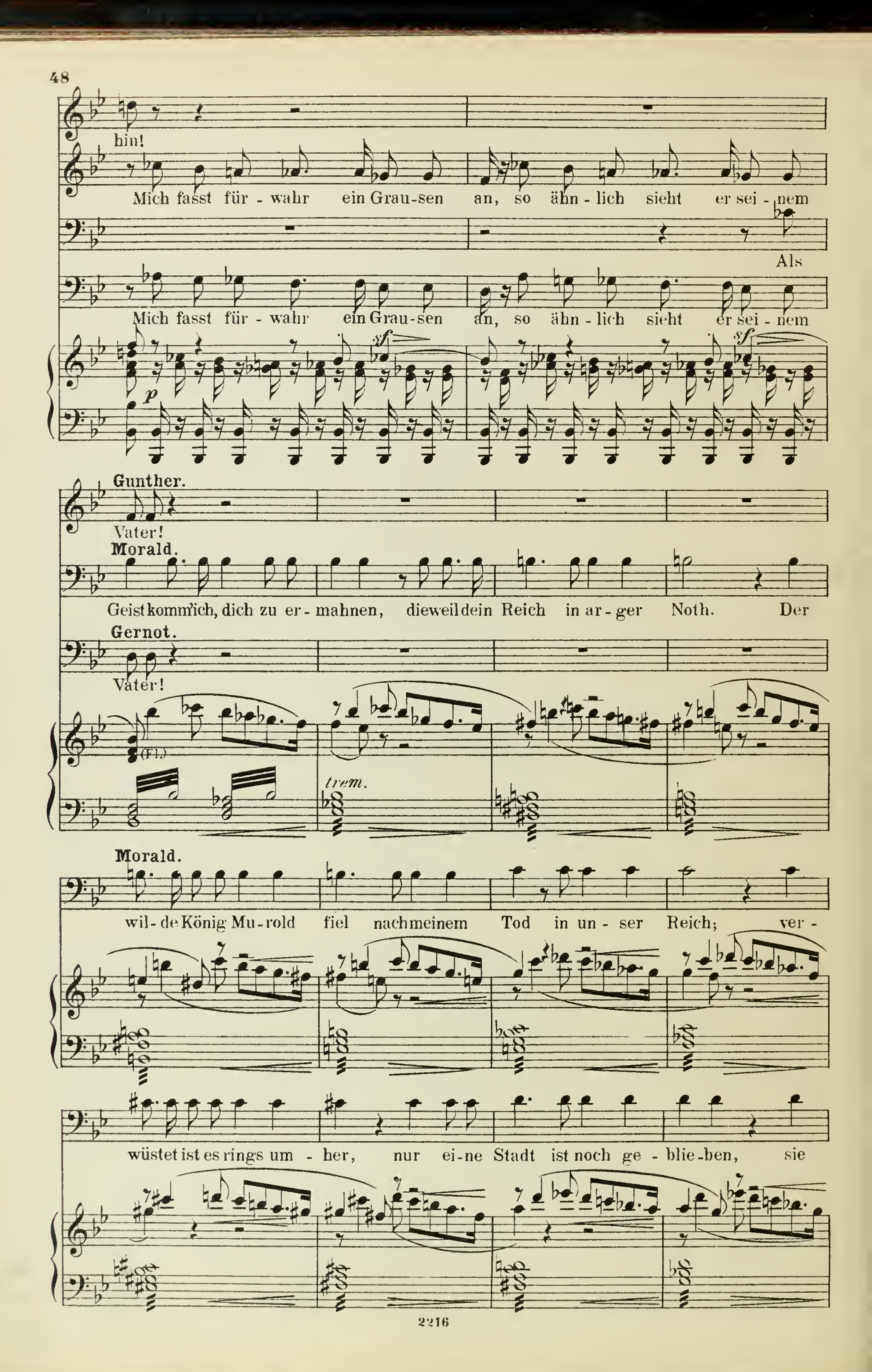
List, die gutgemein - te List, ja, er bleibt bei sei - - nem Sinne und

p

f


Arindal.
Lie - - - - - - - - - - - be Macht!
(Die Dämmerung ist
Gunther.
folgt uns nicht, und folgt uns si-cher nicht!
Morald.
Gernot.
folgt uns nicht, und folgt uns si - cher nicht!
Andante non troppo, ma maestoso.
eingebrochen. Morald tritt auf in Gestalt von Arindals verstorbenem Vater.)
Gott, was erblick' ich! dort, mein
A - rin - dal!
Andante non troppo, ma maestoso.
dim.
Pos.
Va-ter! welch neu-e Täuschung findet statt?
Wie täuschend ist das We - sen, die Ge-
Wie täuschend ist das We - sen, die Ge-


Sag' an, bist du mein Va - ter nicht?
stalt!
Dein Va - ter bin ich nimmermehr, ich
stalt!
trem.
p
bin nur deines Vaters Geist, ich starb da - hin aus Gram um dich, da ich
f
ff
f
Hier waltet keine Täuschung mehr! O Gott, mein Vater, mein Vater ist da -
dich für ver-loren hielt.
p
f


hin!
Mich fasst für - wahr ein Grau-sen an, so ähn - lich sieht er sei - nem
Als
Mich fasst für - wahr ein Grau-sen an, so ähn - lich sieht er sei - nem
p
sf
Gunther.
Vater!
Morald.
Geist komm'ich, dich zu er - mahnen, dieweil dein Reich in ar - ger Noth. Der
Gernot.
Vater!
(Fl.)
trem.
Morald.
wil - de König Mu - rold fiel nach meinem Tod in un - ser Reich; ver -
wüstet ist es rings um - her, nur ei - ne Stadt ist noch ge - blie - ben, sie



wird von dei-ner Schwester jetzt mit ih-rer letz-ten Kraft be-schützt, der-

weil du in ver-lieb-tem Wahn dem trä-gen Müs-sig-gan-ge

Arindal.

O, welch entsetz-liches Ge-schick, dein Vor-wurf, Va-ter, trifft mich

Morald.

fröhnst!

Arindal.

schwer!

Gunther.

Wie's ihn ergreift, nur zu, nur zu!

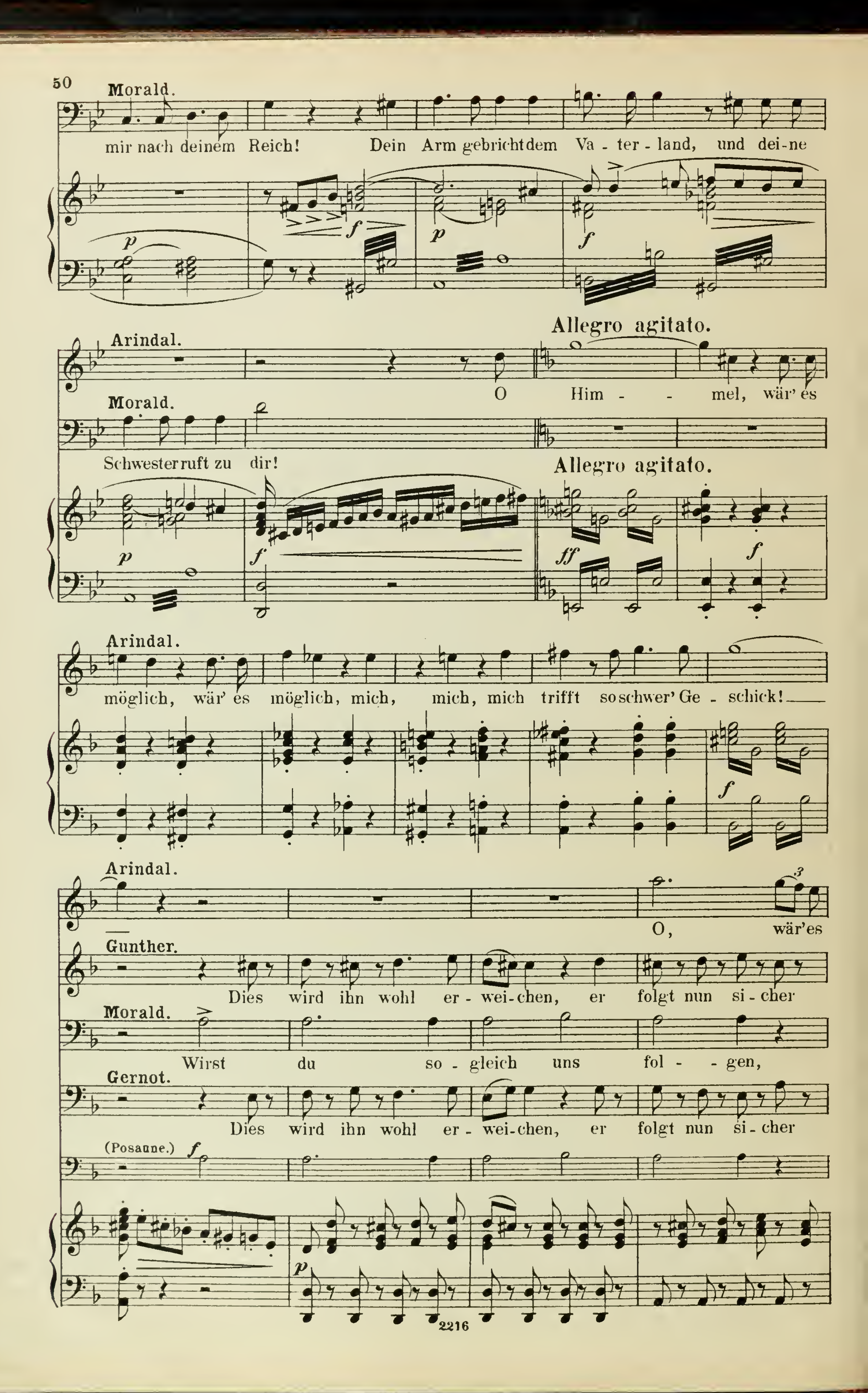
Morald.

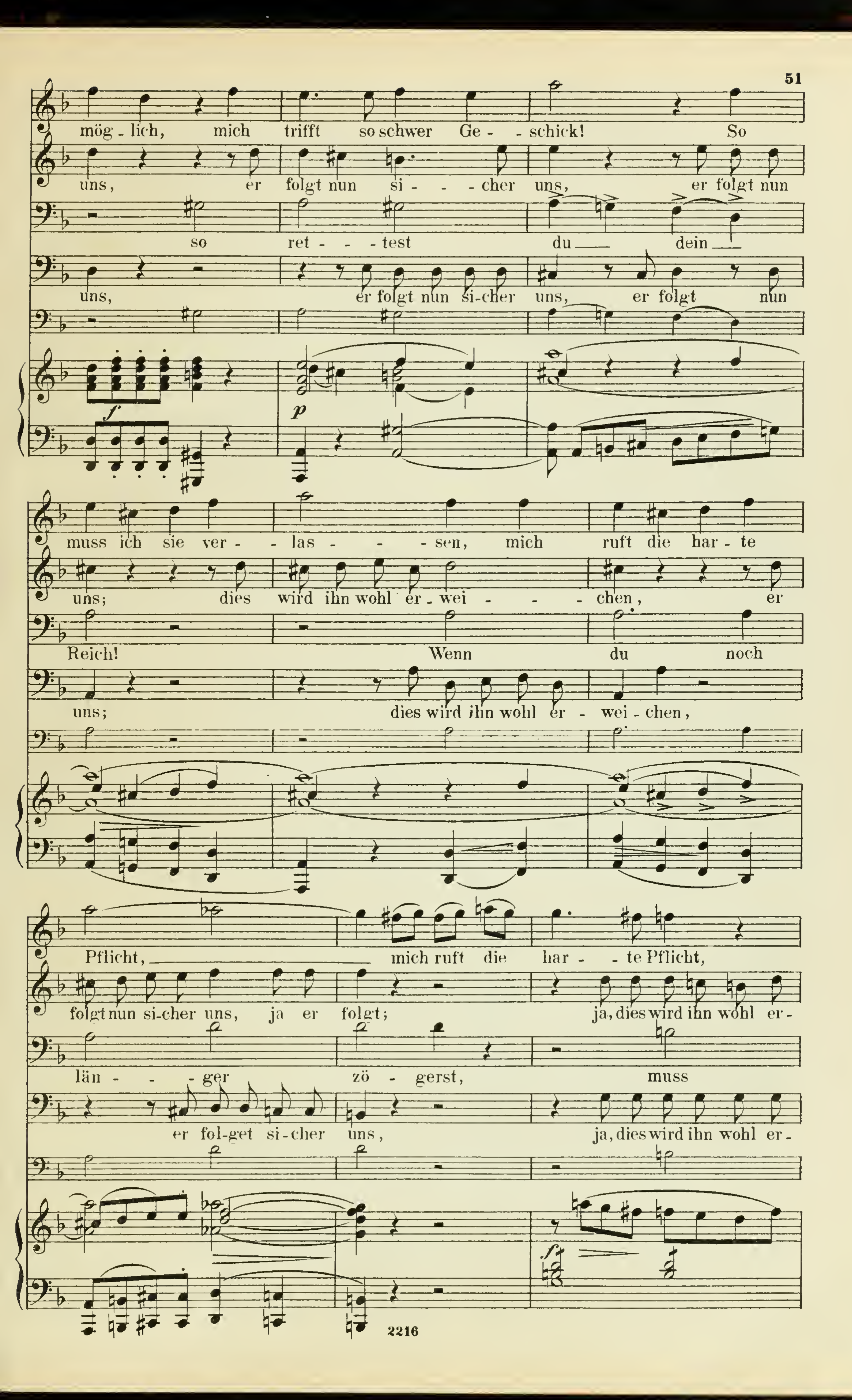
Da-rum ver-las-se die-sen Ort und fol-ge

Gernot.

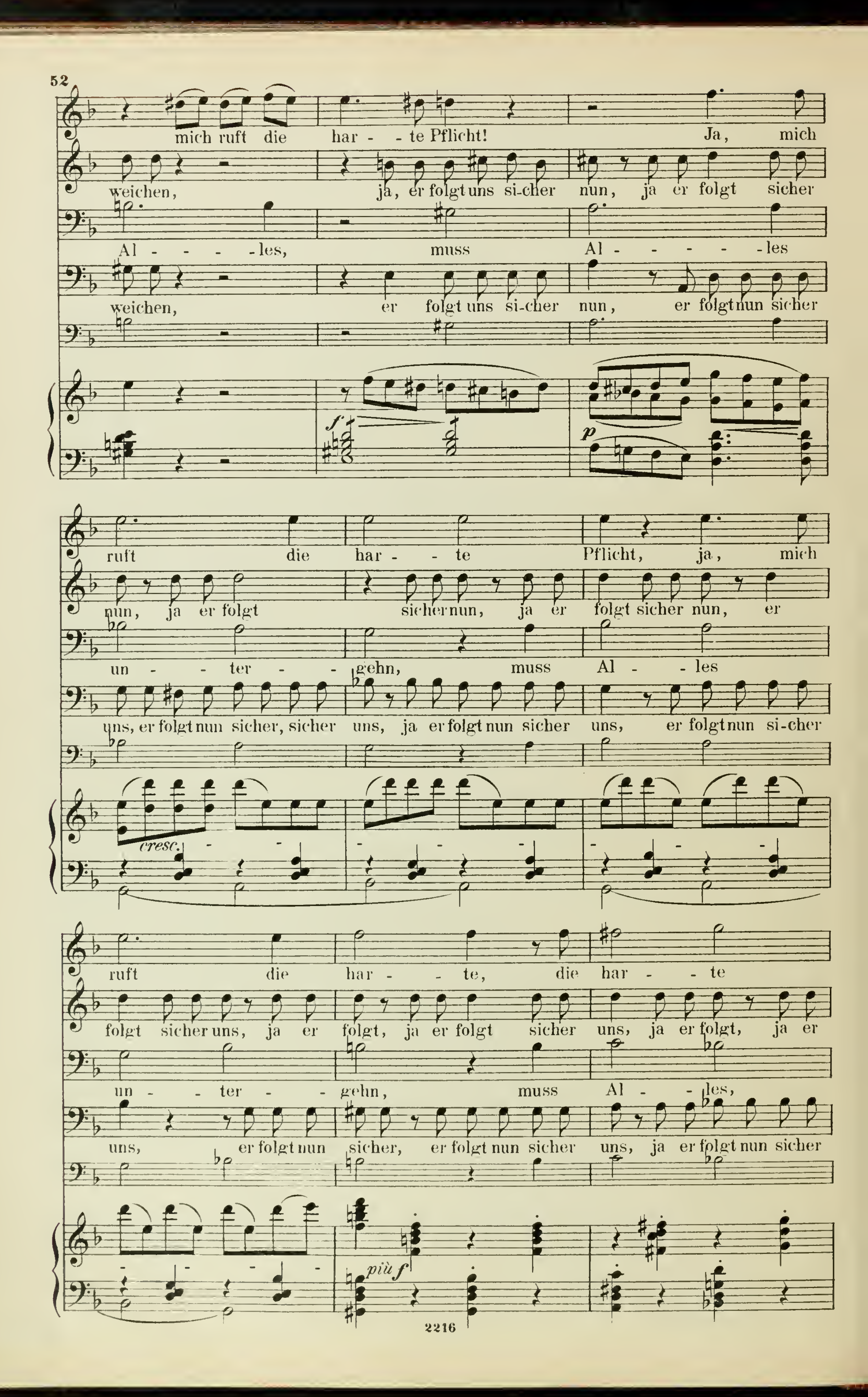
Wie's ihn ergreift, nur zu, nur zu!
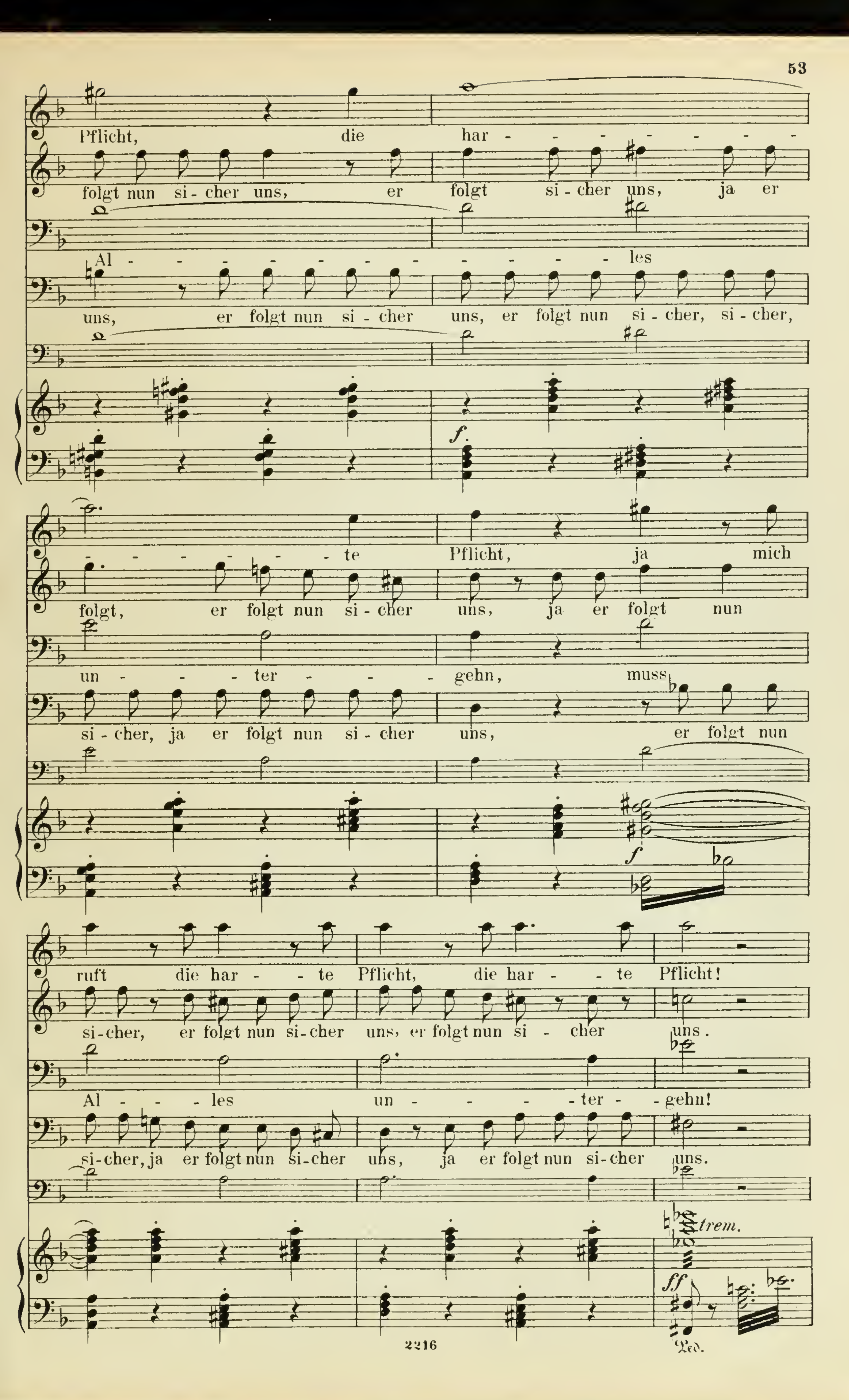
(Pos.)

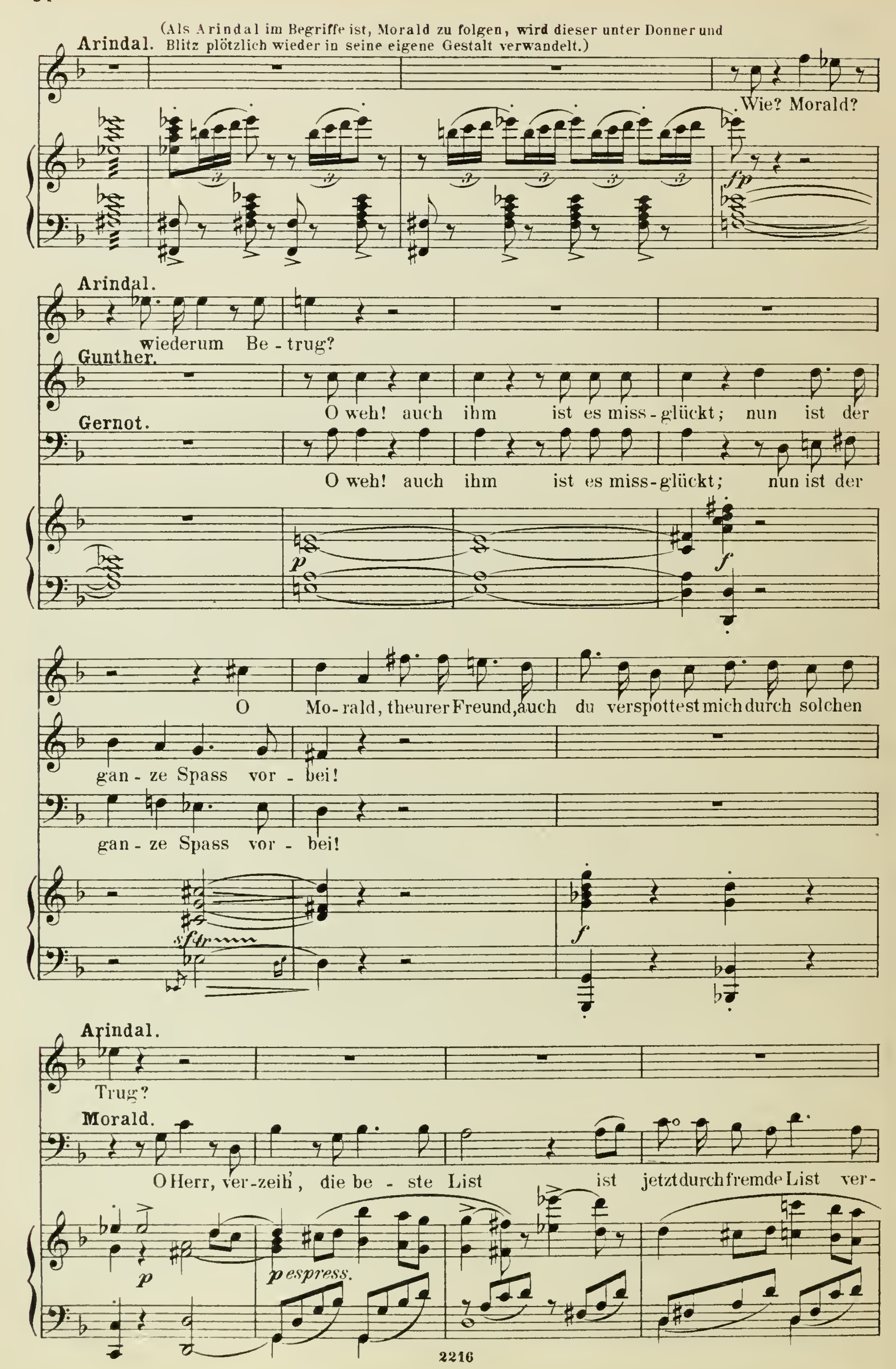

50
Morald.
mir nach deinem Reich! Dein Arm gebricht dem Va - ter - land, und dei-ne
Arindal.
Allegro agitato.
O Him - - mel, wär' es
Morald.
Schwester ruft zu dir!
Allegro agitato.
Arindal.
möglich, wär' es möglich, mich, mich, mich trifft so schwer' Ge - schick!
Arindal.
O, wär'es
Gunther.
Dies wird ihn wohl er - wei-chen, er folgt nun si - cher
Morald.
Wirst du so - gleich uns fol - gen,
Gernot.
Dies wird ihn wohl er - wei-chen, er folgt nun si - cher
(Posaune.)
2216

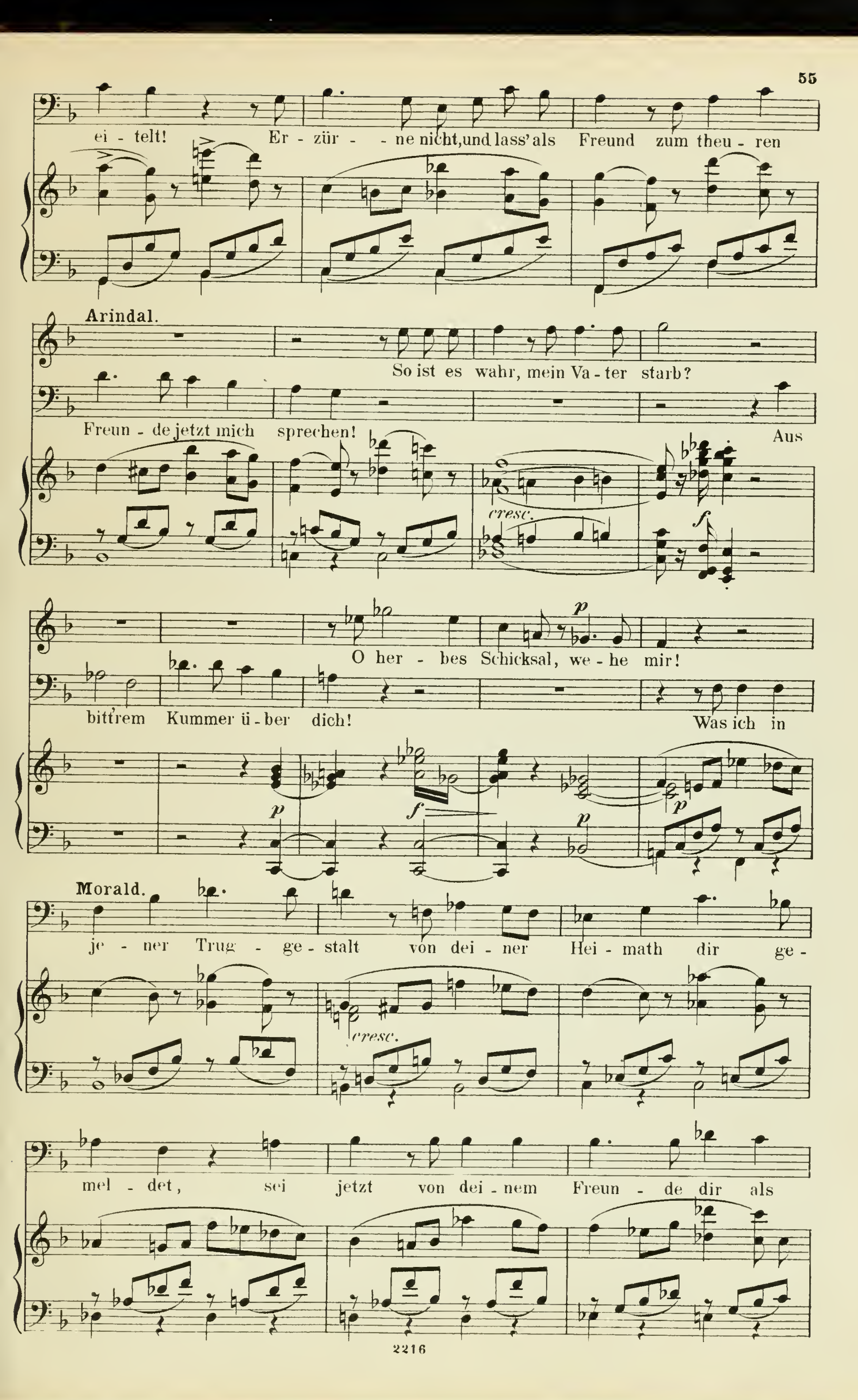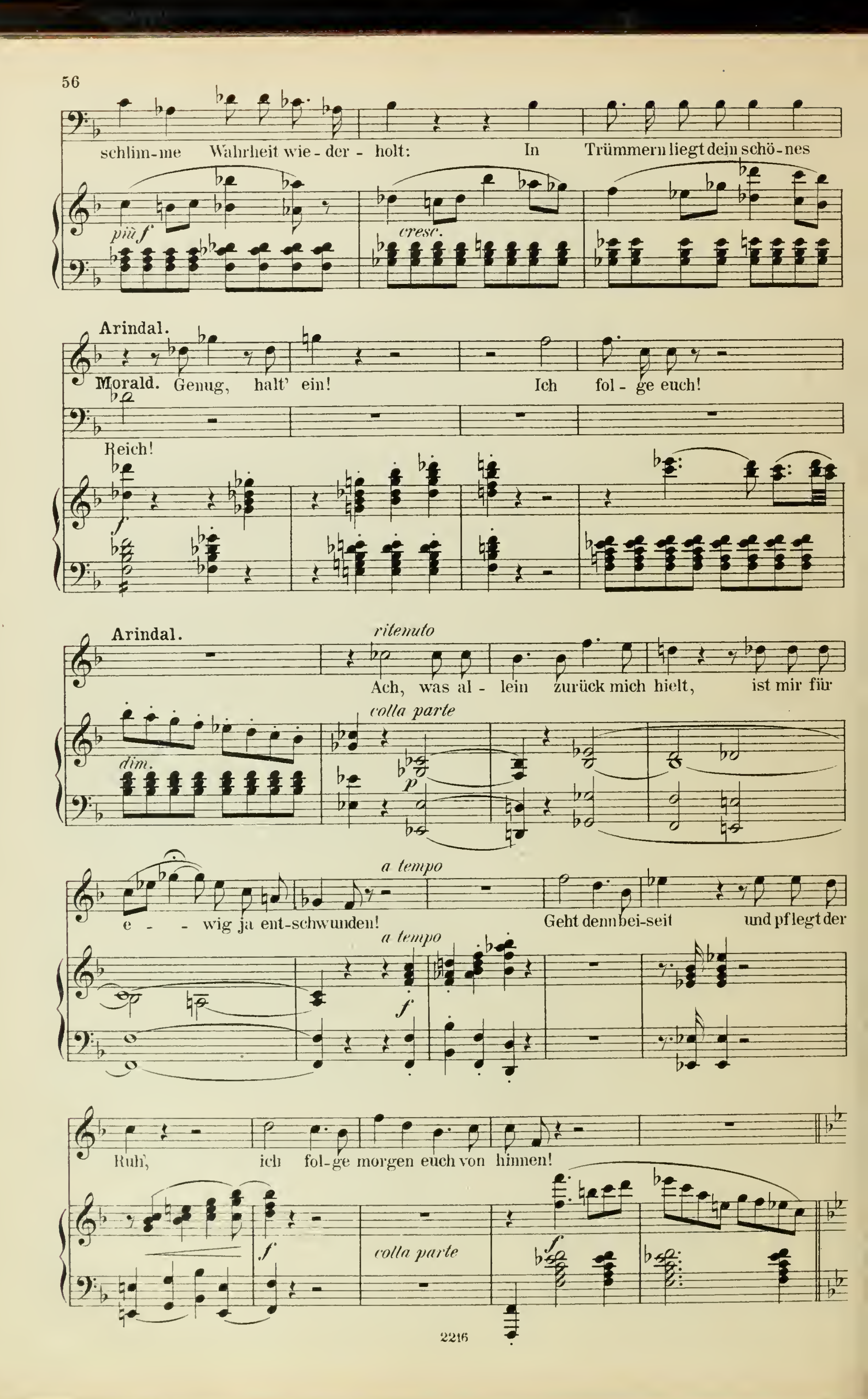


möglich, mich trifft so schwer Ge - schick! So
uns, er folgt nun si - - cher uns, er folgt nun
so ret - - test du dein
uns, er folgt nun si-cher uns, er folgt nun
muss ich sie ver - las - - sen, mich ruft die har - te
uns; dies wird ihn wohl er - wei - - - chen, er
Reich! Wenn du noch
uns; dies wird ihn wohl er - wei - chen,
Pflicht, mich ruft die har - te Pflicht,
folgt nun si-cher uns, ja er folgt; ja, dies wird ihn wohl er-
län - - ger zö - gerst, muss
er fol-get si-cher uns, ja, dies wird ihn wohl er-
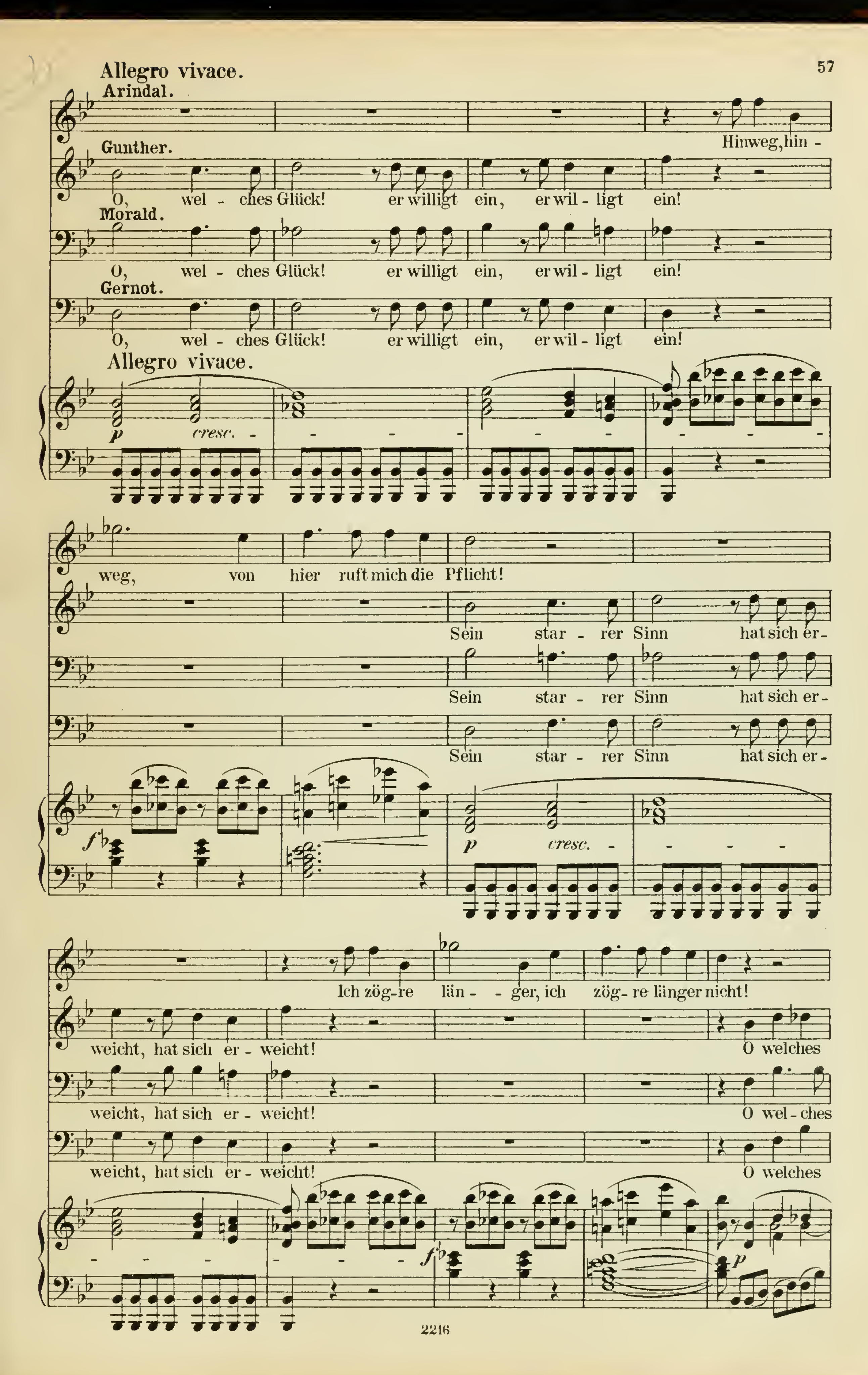

mich ruft die har - - te Pflicht! Ja, mich
weichen, ja, er folgt uns si-cher nun, ja er folgt sicher
Al - - - - les, muss Al - - - - - - les
weichen, er folgt uns si-cher nun, er folgt nun sicher
ruft die har - - te Pflicht, ja, mich
nun, ja er folgt sicher nun, ja er folgt sicher nun, er
un - - ter - - gehn, muss Al - - les
uns, er folgt nun sicher, sicher uns, ja er folgt nun sicher uns, er folgt nun si-cher
cresc.
ruft die har - - te, die har - - te
folgt sicher uns, ja er folgt, ja er folgt sicher uns, ja er folgt, ja er
un - - ter - - gehn, muss Al - - les,
uns, er folgt nun sicher, er folgt nun sicher uns, ja er folgt nun sicher
più f
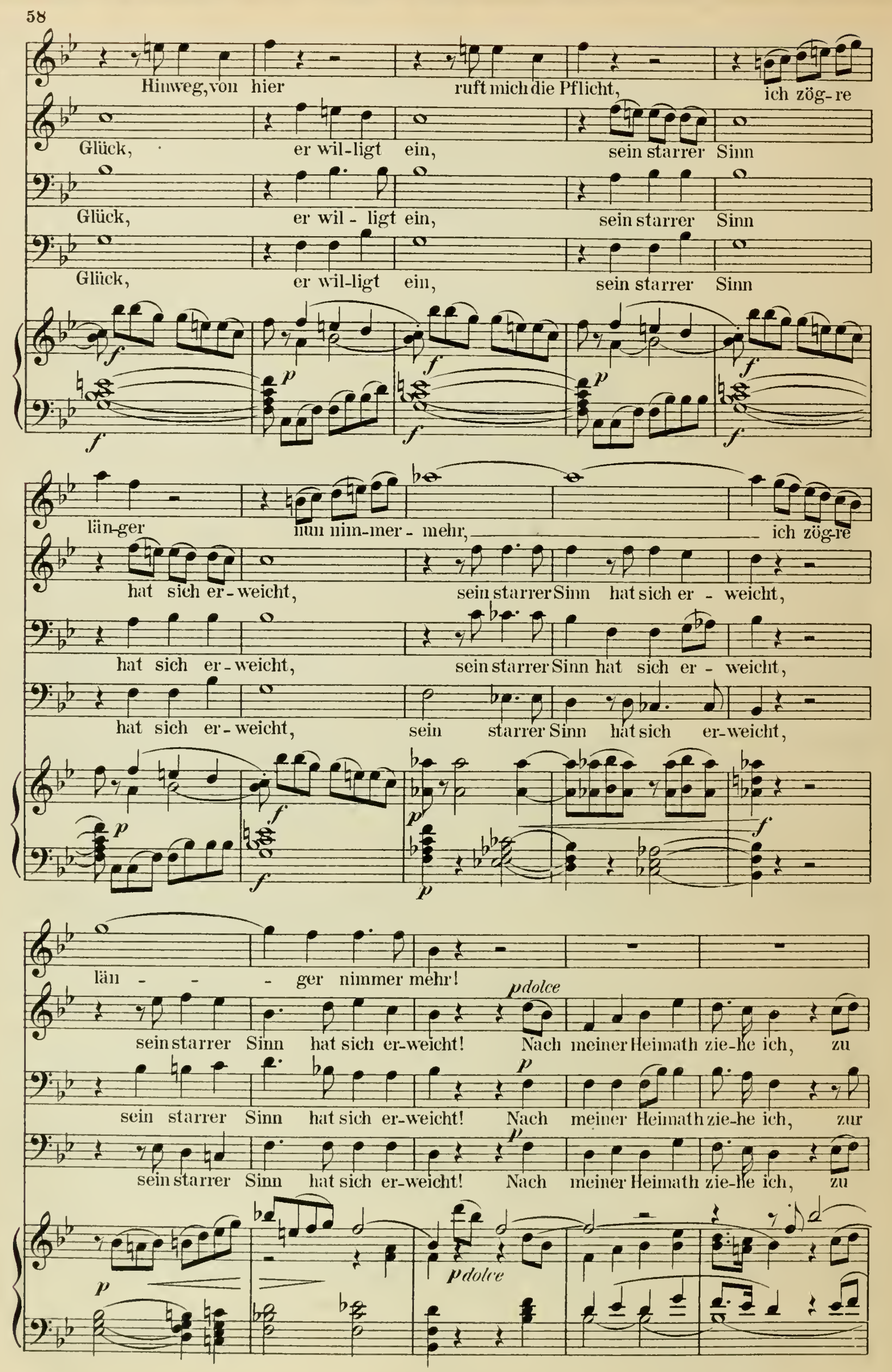

Pflicht, die har - - - - - - - -
folgt nun si-cher uns, er folgt si-cher uns, ja er
Al - - - - - - - - - - les
uns, er folgt nun si-cher uns, er folgt nun si-cher, si-cher,
f
- - - - - - te Pflicht, ja mich
folgt, er folgt nun si-cher uns, ja er folgt nun
un - - - ter - - - gehn, muss
si-cher, ja er folgt nun si-cher uns, er folgt nun
f
ruft die har - - te Pflicht, die har - - te Pflicht!
si-cher, er folgt nun si-cher uns, er folgt nun si - cher uns.
Al - - les un - - - - ter - - gehn!
si-cher, ja er folgt nun si-cher uns, ja er folgt nun si-cher uns.
trem.
ff
Ped.
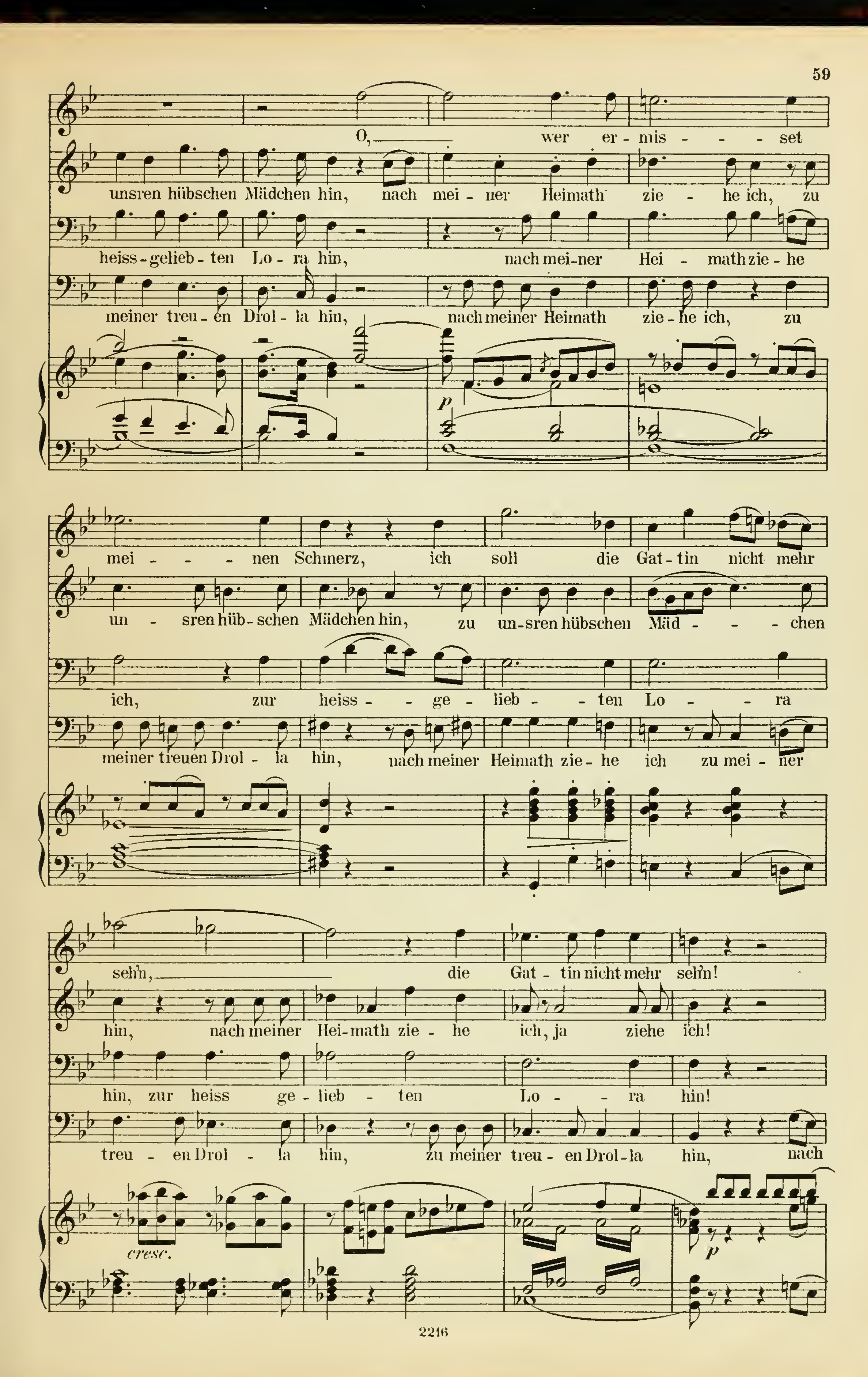

(Als Arindal im Begriffe ist, Morald zu folgen, wird dieser unter Donner und Blitz plötzlich wieder in seine eigene Gestalt verwandelt.)
Arindal.
Wie? Morald?
Arindal.
wiederum Be - trug?
Gunther.
O weh! auch ihm ist es miss-glückt; nun ist der
Gernot.
O weh! auch ihm ist es miss-glückt; nun ist der
fp
p
f
O Mo-rald, theurer Freund, auch du verspottest mich durch solchen
gan - ze Spass vor - bei!
gan - ze Spass vor - bei!
sf
f
Arindal.
Trug?
Morald.
O Herr, ver-zeih', die be - ste List ist jetzt durch fremde List ver-
p
p espress.
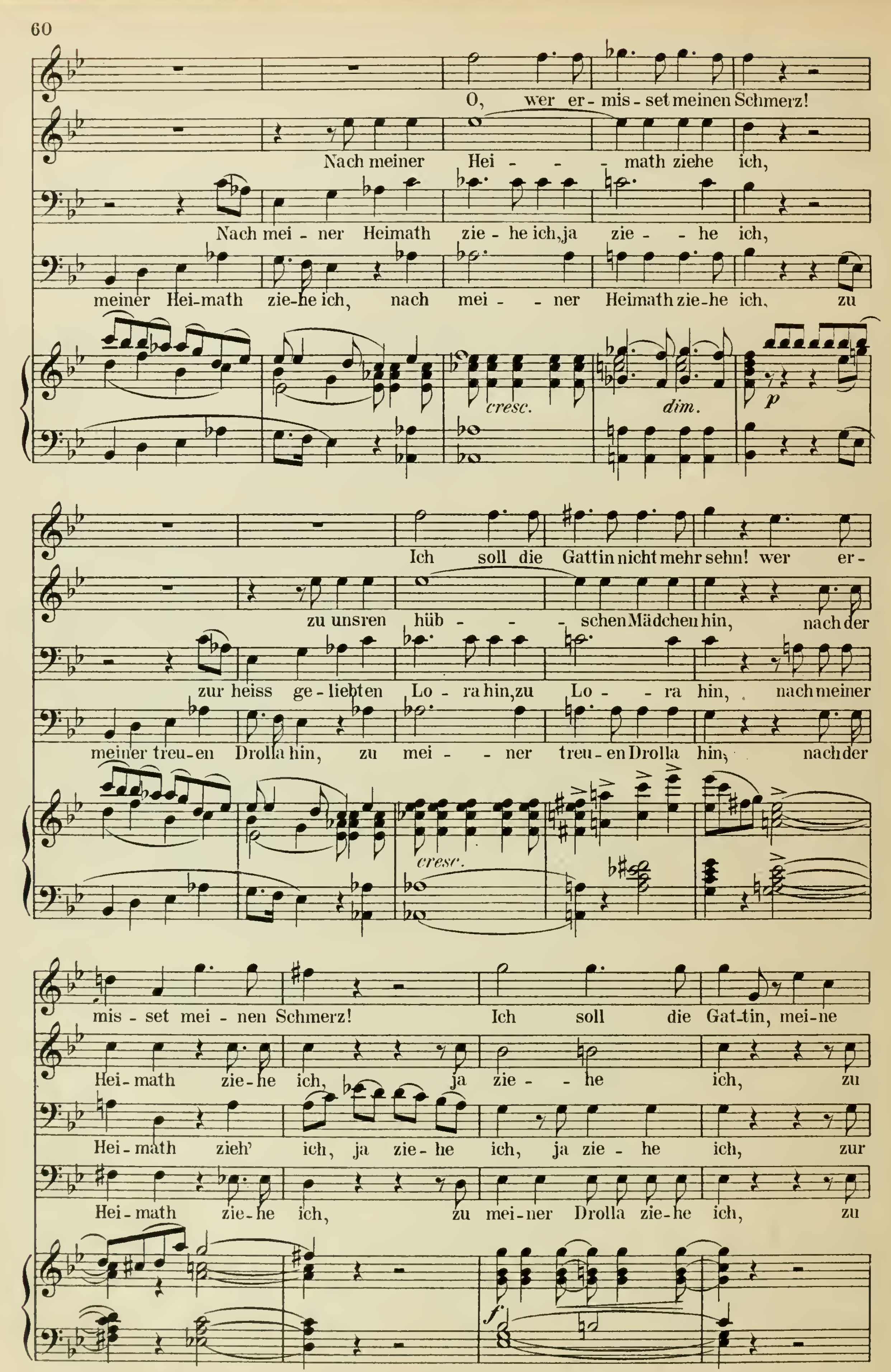

ei - telt! Er - zür - - ne nicht, und lass' als Freund zum theu - ren
Arindal.
So ist es wahr, mein Va - ter starb?
Freun - de jetzt mich sprechen!
Aus
cresc.
f
O her - bes Schicksal, we - he mir!
p
bittrem Kummer ü - ber dich!
Was ich in
p
f
p
p
Morald.
je - ner Trug - ge - stalt von dei - ner Hei - math dir ge -
cresc.
mel - det, sei jetzt von dei - nem Freun - de dir als
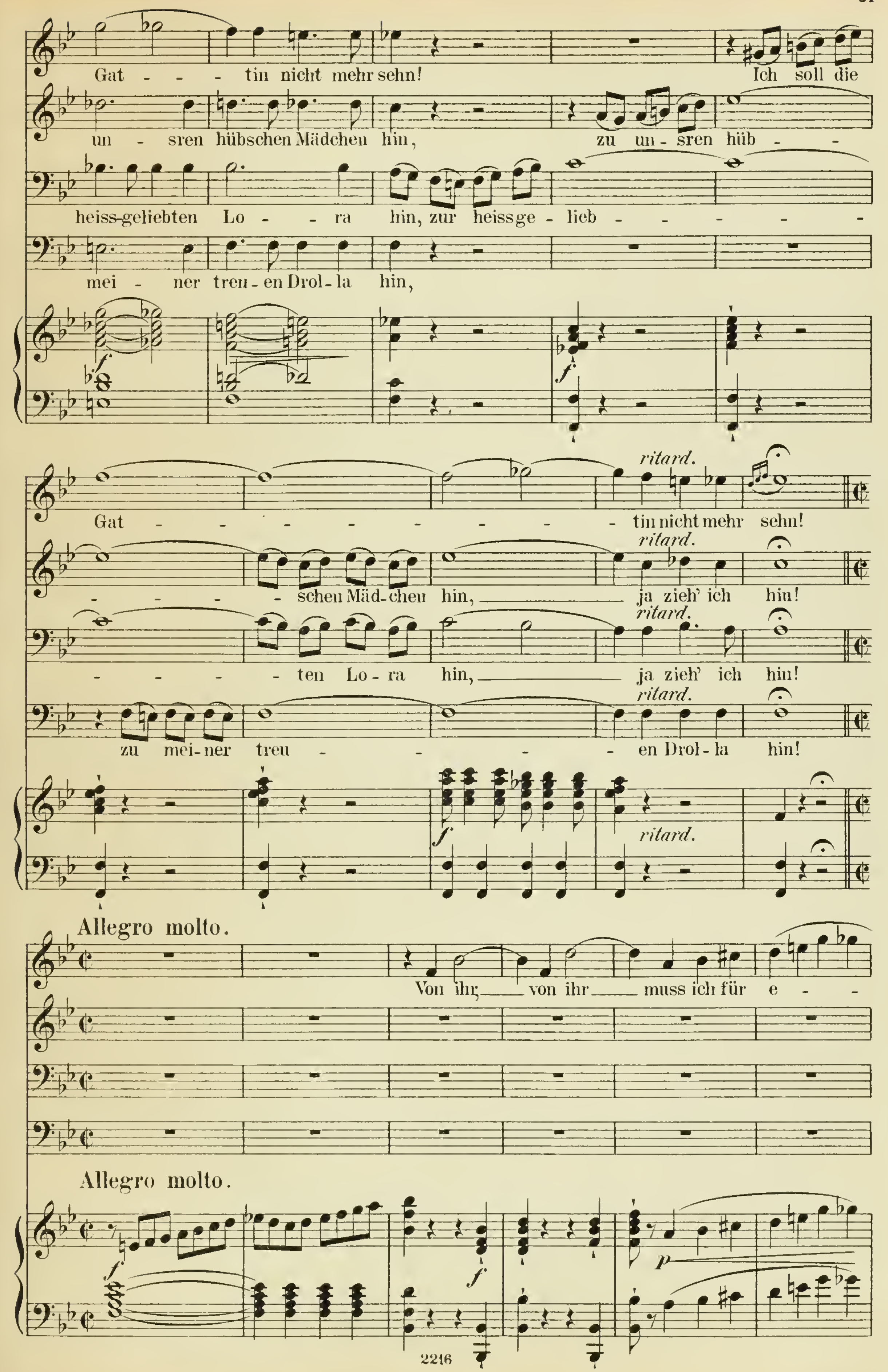

schlim-me Wahrheit wie-der-holt: In Trümmern liegt dein schö-nes
più f
cresc.
Arindal.
Moral. Genug, halt' ein! Ich fol-ge euch!
Reich!
f
Arindal.
ritenuto
Ach, was al-lein zurück mich hielt, ist mir für
dim.
colla parte
p
a tempo
e-wig ja ent-schwunden! Geht denn bei-seit und pflegt der
a tempo
f
Ruh', ich fol-ge morgen euch von hinnen!
f
colla parte
f
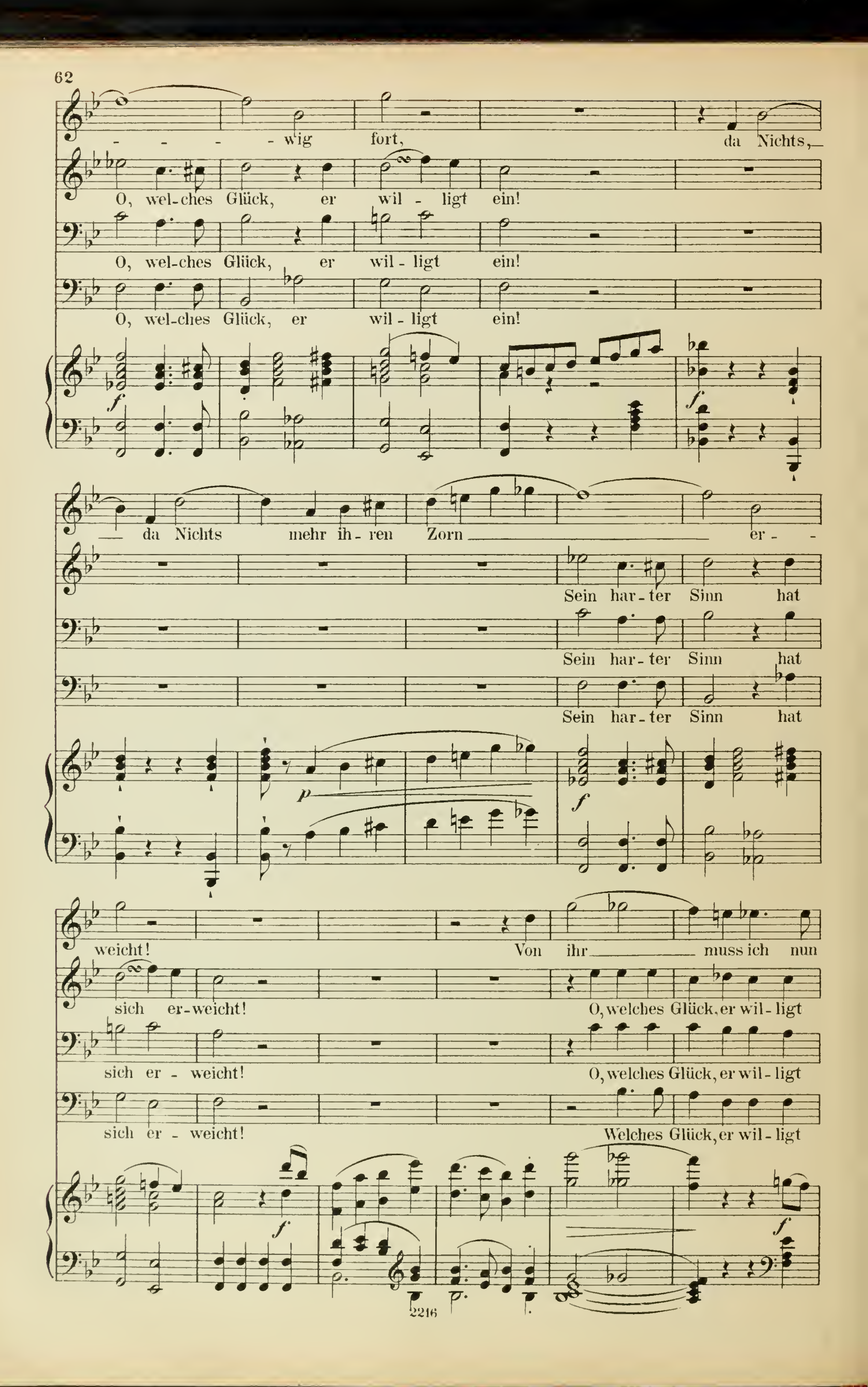

Allegro vivace.
Arindal.
Hinweg, hin - weg, von hier ruft mich die Pflicht!
Gunther.
O, wel - ches Glück! er willigt ein, er wil - ligt ein!
Morald.
O, wel - ches Glück! er willigt ein, er wil - ligt ein!
Gernot.
O, wel - ches Glück! er willigt ein, er wil - ligt ein!
Allegro vivace.
p cresc.
Sein star - rer Sinn hat sich er - weicht, hat sich er - weicht!
f
p cresc.
Ich zög-re län - - ger, ich zög - re länger nicht!
O welches
O wel - ches
p


Hinweg, von hier
ruft mich die Pflicht,
ich zög-re
Glück,
er wil-ligt ein,
sein starrer Sinn
Glück,
er wil - ligt ein,
sein starrer Sinn
Glück,
er wil-ligt ein,
sein starrer Sinn
f
p
län-ger
nun nim-mer - mehr,
ich zög-re
hat sich er-weicht,
sein starrer Sinn hat sich er - weicht,
hat sich er-weicht,
sein starrer Sinn hat sich er - weicht,
hat sich er-weicht,
sein starrer Sinn hat sich er-weicht,
län - - - ger nimmer mehr!
p dolce
sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zu
sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zur
sein starrer Sinn hat sich er-weicht! Nach meiner Heimath zie-he ich, zu
p dolce
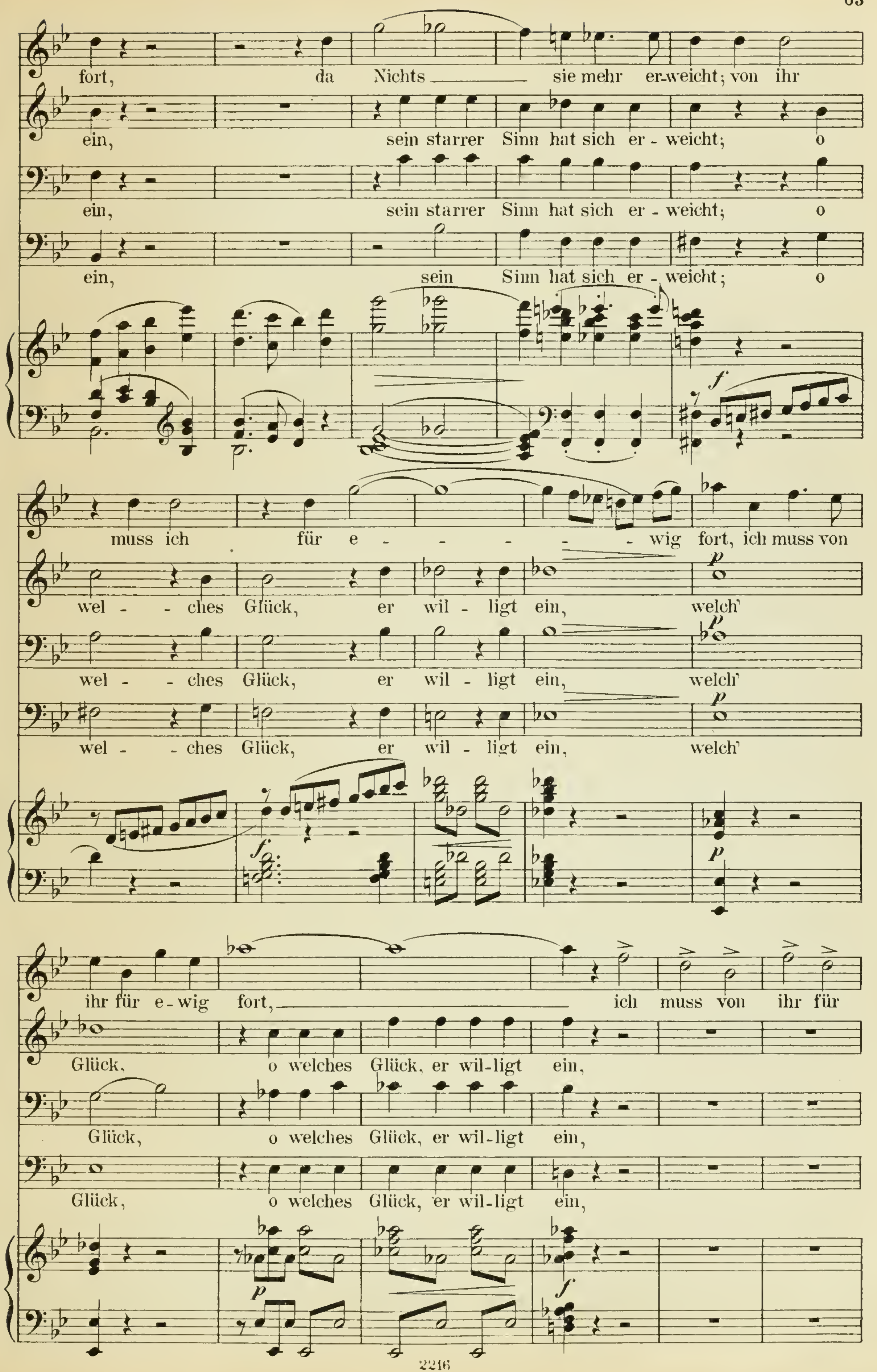

O, wer er - mis - - - set
unsren hübschen Mädchen hin, nach mei - ner Heimath zie - he ich, zu
heiss - gelieb - ten Lo - ra hin, nach mei - ner Hei - math zie - he
meiner treu - en Drol - la hin, nach meiner Heimath zie - he ich, zu
p
mei - - - nen Schmerz, ich soll die Gat - tin nicht mehr
un - sren hüb - schen Mädchen hin, zu un - sren hübschen Mäd - - - chen
ich, zur heiss - - ge - lieb - - ten Lo - - ra
meiner treuen Drol - la hin, nach meiner Heimath zie - he ich zu mei - ner
seh'n, die Gat - tin nicht mehr seh'n!
hin, nach meiner Hei - math zie - he ich, ja ziehe ich!
hin, zur heiss ge - lieb - ten Lo - - ra hin!
treu - en Drol - la hin, zu meiner treu - en Drol - la hin, nach
cresc.
p
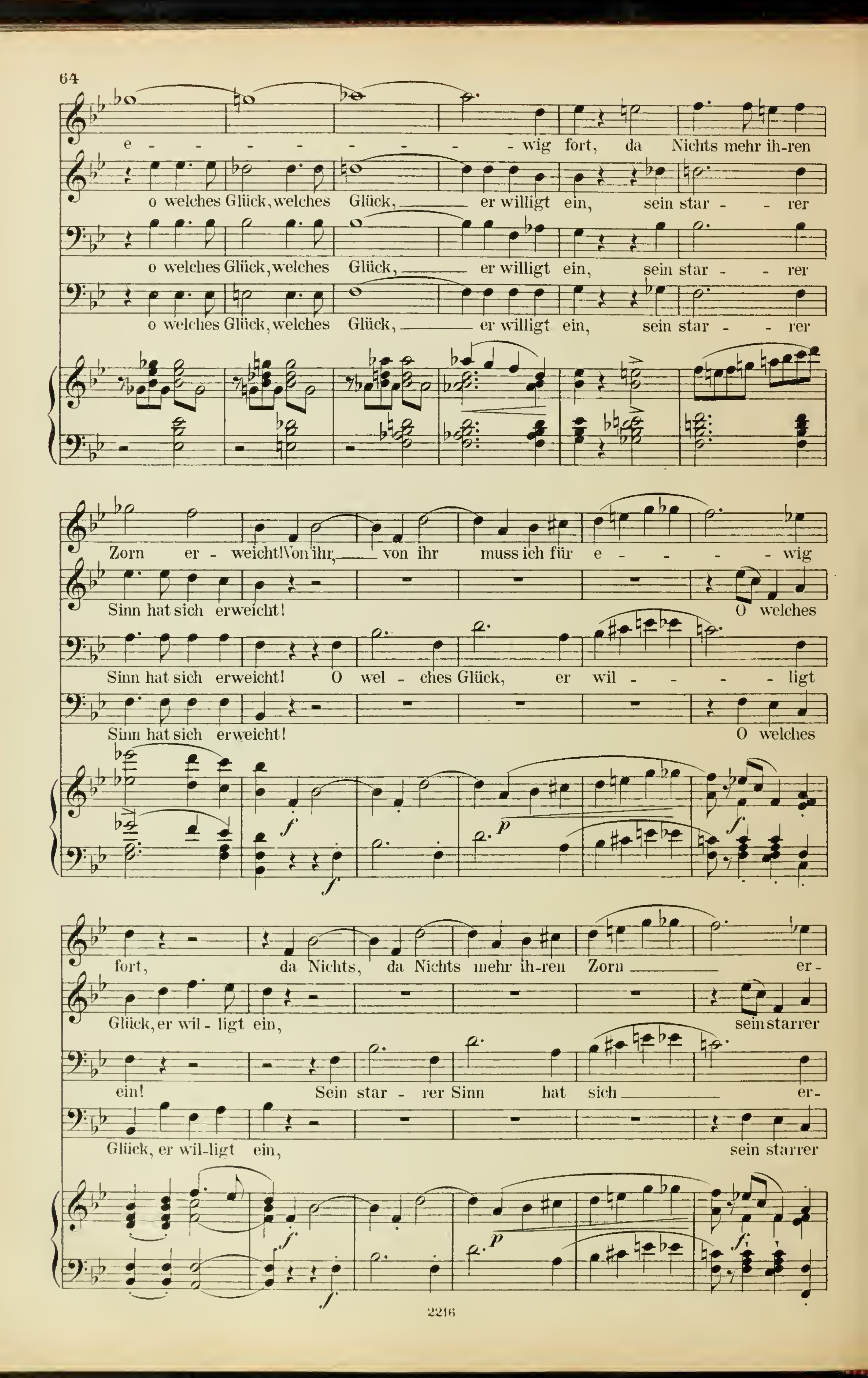

O, wer er-mis-set meinen Schmerz!
Nach meiner Hei - - - math ziehe ich,
Nach mei - ner Heimath zie - he ich, ja zie - - he ich,
meiner Hei-math zie-he ich, nach mei - - ner Heimath zie-he ich, zu
cresc.
dim.
p
Ich soll die Gattin nicht mehr sehn! wer er-
zu unsren hüb - - - schen Mädchen hin, nach der
zur heiss ge-liebten Lo - ra hin, zu Lo - - ra hin, nach meiner
meiner treu-en Drolla hin, zu mei - - ner treu-en Drolla hin, nach der
cresc.
mis - set mei - nen Schmerz! Ich soll die Gat-tin, mei-ne
Hei-math zie-he ich, ja zie - - he ich, zu
Hei-math zieh' ich, ja zie-he ich, ja zie - he ich, zur
Hei-math zie-he ich, zu mei-ner Drolla zie-he ich, zu
f
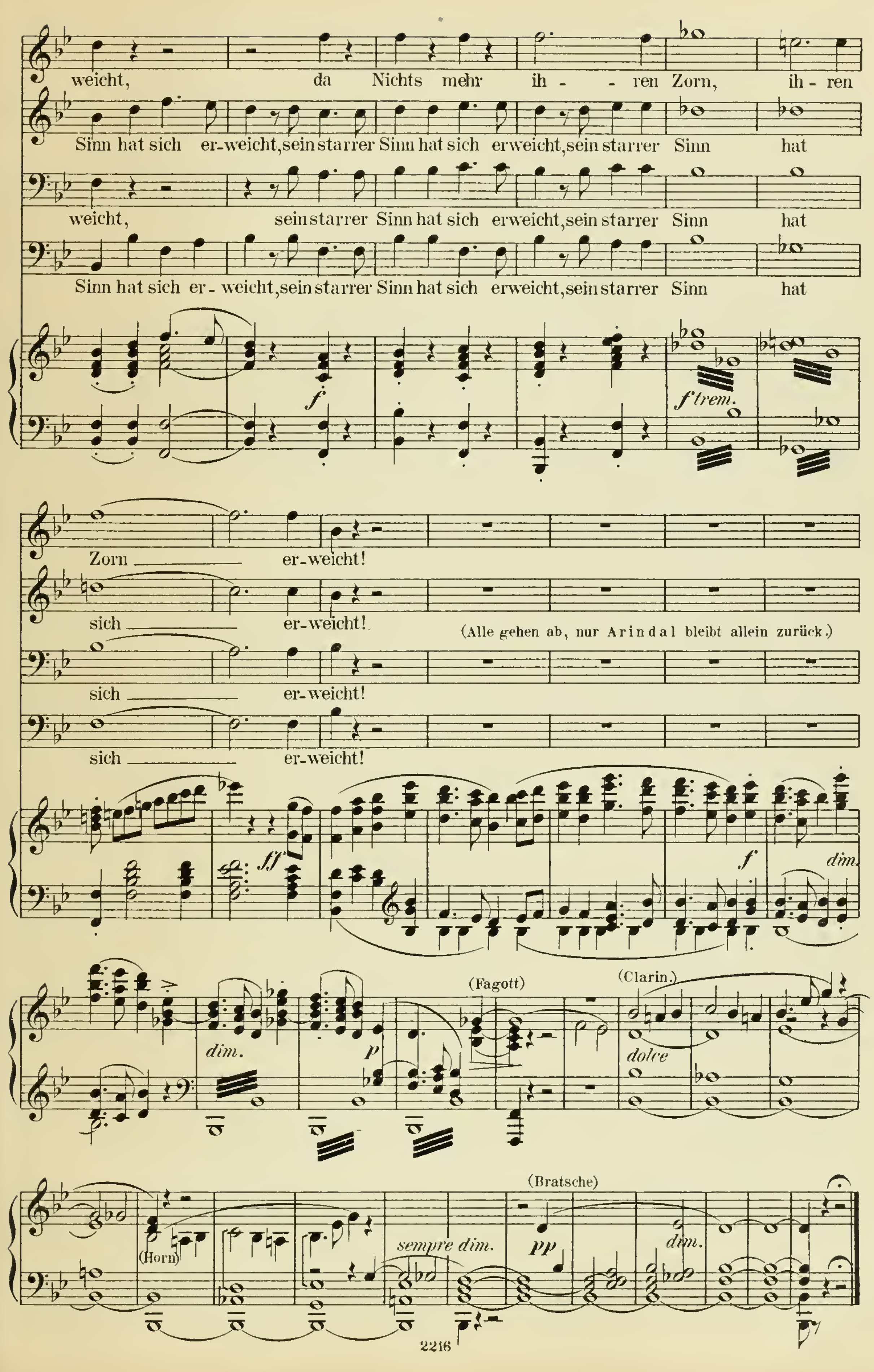

Gat - - - tin nicht mehr sehn! Ich soll die
un - sren hübschen Mädchen hin, zu un - sren hüb - -
heiss-geliebten Lo - - ra hin, zur heiss ge - lieb - - - - - -
mei - ner treu - en Drol - la hin,
ritard.
Gat - - - - - - - - - tin nicht mehr sehn!
- - - - schen Mäd - chen hin, ja zieh' ich hin!
- - - - ten Lo - ra hin, ja zieh' ich hin!
zu mei - ner treu - - - en Drol - la hin!
Allegro molto.
Von ihr, von ihr muss ich für e - -
Allegro molto.



- - - - wig fort, da Nichts, —
O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!
O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!
O, wel-ches Glück, er wil - ligt ein!
— da Nichts mehr ih-ren Zorn er -
Sein har-ter Sinn hat
Sein har-ter Sinn hat
Sein har-ter Sinn hat
weicht! Von ihr muss ich nun
sich er-weicht! O, welches Glück, er wil-ligt
sich er - weicht! O, welches Glück, er wil-ligt
sich er - weicht! Welches Glück, er wil-ligt
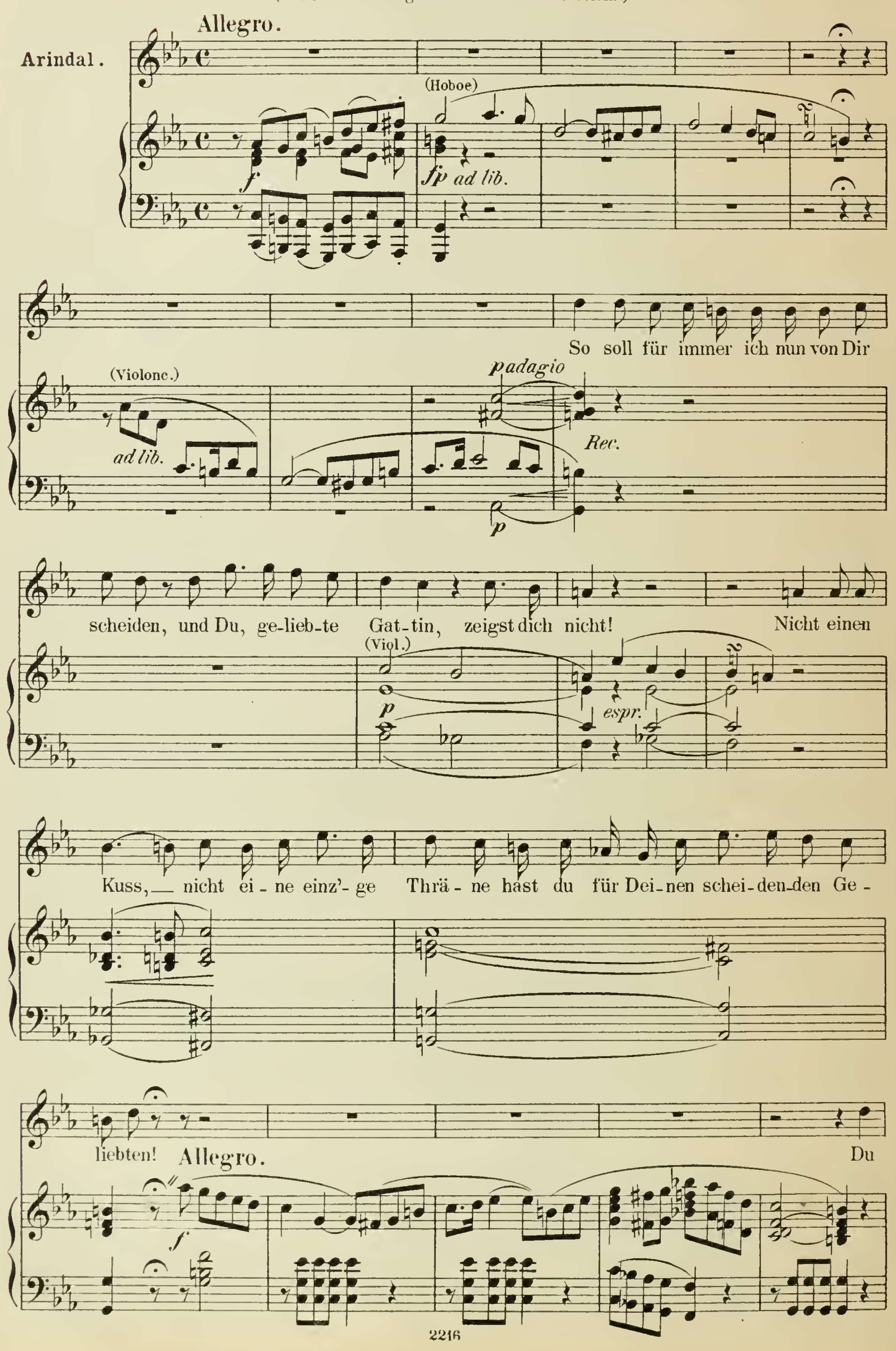

fort, da Nichts sie mehr er-weicht; von ihr
ein, sein starrer Sinn hat sich er - weicht; o
ein, sein starrer Sinn hat sich er - weicht; o
ein, sein Sinn hat sich er - weicht; o
muss ich für e - - - - - wig fort, ich muss von
wel - - ches Glück, er wil - ligt ein, welch'
wel - - ches Glück, er wil - ligt ein, welch'
wel - - ches Glück, er wil - ligt ein, welch'
ihr für e-wig fort, ich muss von ihr für
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,
Glück, o welches Glück, er wil-ligt ein,
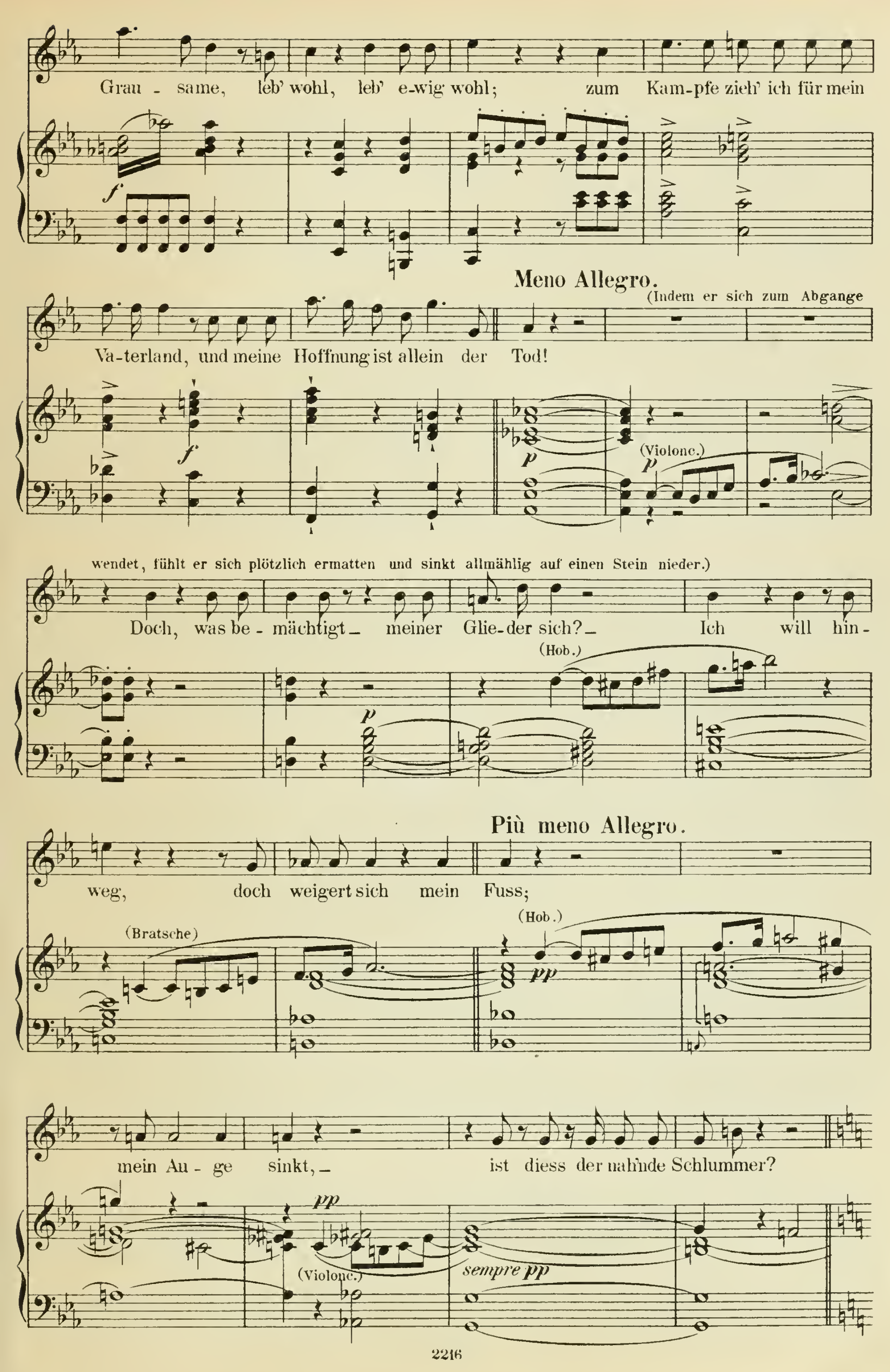

e - - - - - - - - wig fort, da Nichts mehr ih-ren
o welches Glück, welches Glück, er willigt ein, sein star - - rer
o welches Glück, welches Glück, er willigt ein, sein star - - rer
o welches Glück, welches Glück, er willigt ein, sein star - - rer
Zorn er - weicht! Von ihr, von ihr muss ich für e - - - - wig
Sinn hat sich erweicht! O welches
Sinn hat sich erweicht! O wel - ches Glück, er wil - - - - ligt
Sinn hat sich erweicht! O welches
fort, da Nichts, da Nichts mehr ih-ren Zorn er-
Glück, er wil - ligt ein, sein starrer
ein! Sein star - rer Sinn hat sich er-
Glück, er wil-ligt ein, sein starrer
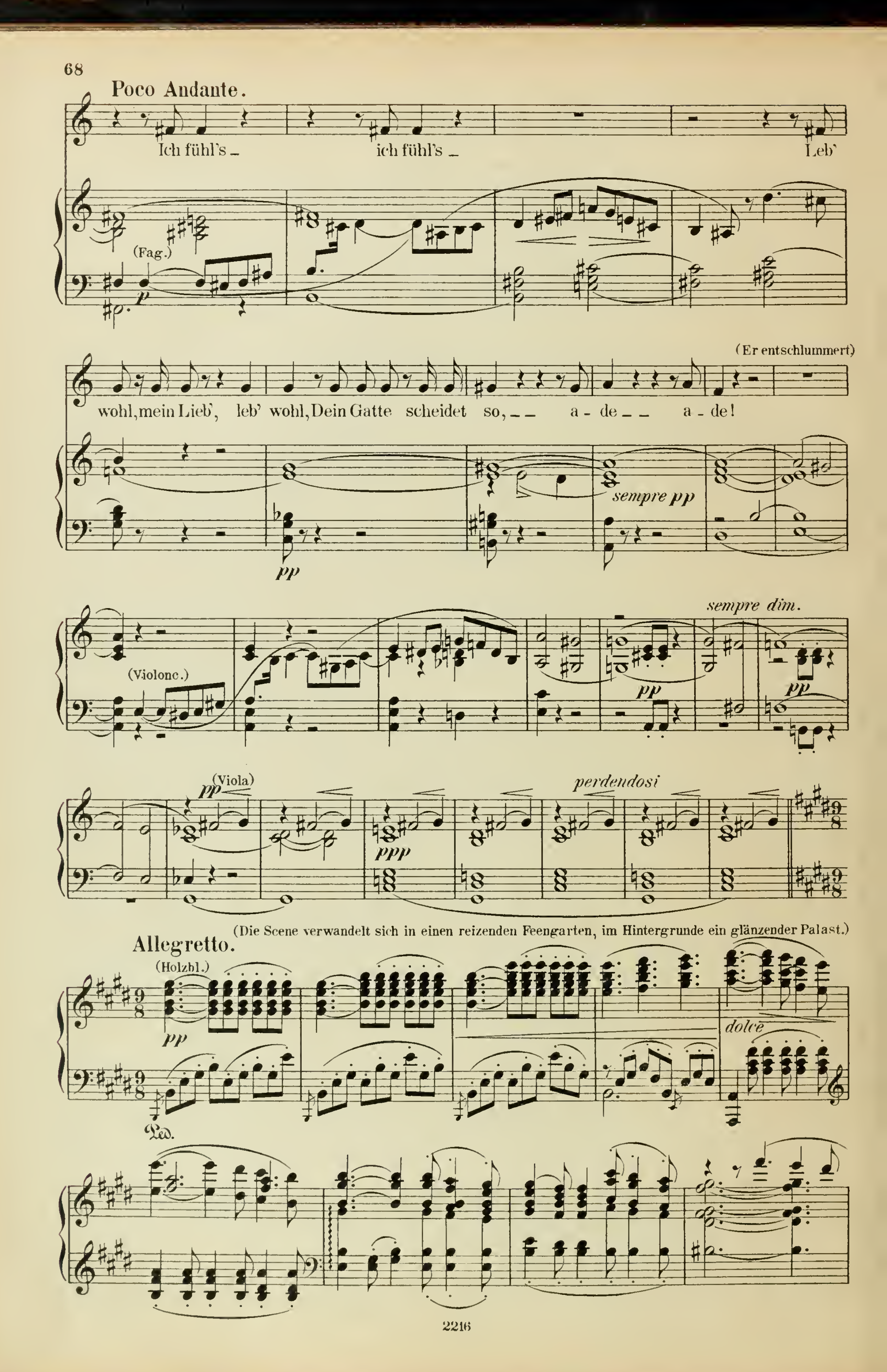

weicht, da Nichts mehr ih - ren Zorn, ih - ren
Sinn hat sich er-weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat
weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat
Sinn hat sich er- weicht, sein starrer Sinn hat sich erweicht, sein starrer Sinn hat
f
f trem.
Zorn er-weicht!
sich er-weicht!
(Alle gehen ab, nur Arindal bleibt allein zurück.)
sich er-weicht!
sich er-weicht!
ff
f
dim.
dim.
p
(Fagott)
(Clarin.)
dolce
(Horn)
sempre dim.
(Bratsche)
pp
dim.
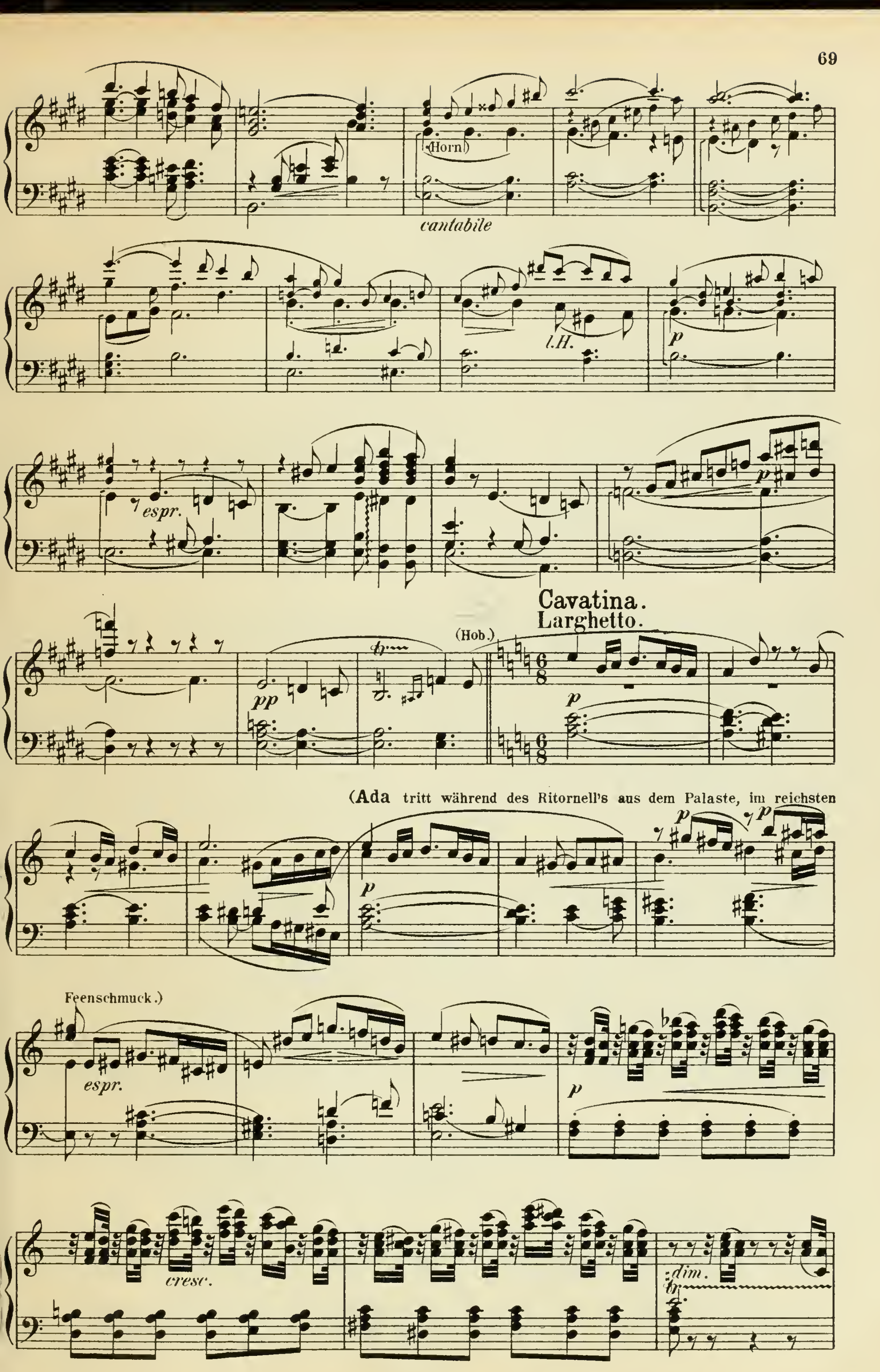
Finale.

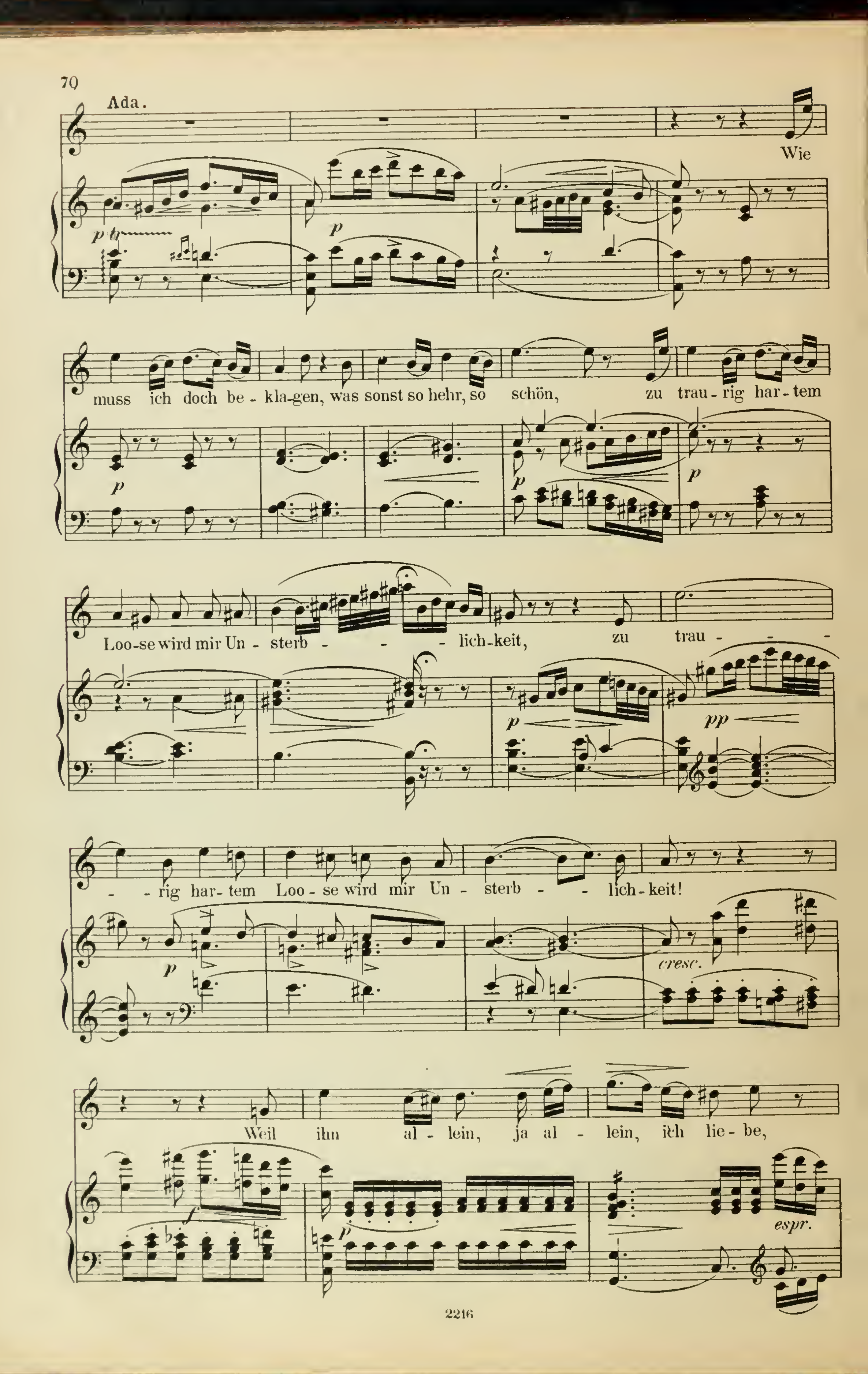
(Die Nacht ist eingebrochen. Arindal allein.)




Grau - same, leb' wohl, leb' e-wig wohl; zum Kam-pfe zieh' ich für mein
Meno Allegro.
(Indem er sich zum Abgange
Va-terland, und meine Hoffnung ist allein der Tod!
(Violonc.)
wendet, fühlt er sich plötzlich ermatten und sinkt allmählig auf einen Stein nieder.)
Doch, was be - mächtigt meiner Glie-der sich? Ich will hin-
(Hob.)
Più meno Allegro.
weg, doch weigert sich mein Fuss;
(Bratsche)
(Hob.)
mein Au - ge sinkt, ist diess der nah'nde Schlummer?
(Violonc.)
sempre pp


Poco Andante.
Ich fühl's _
ich fühl's _
Leb'
(Fag.)
p
(Er entschlummert)
wohl, mein Lieb', leb' wohl, Dein Gatte scheidet so, _ _ a - de _ _ a - de!
sempre pp
pp
(Violonc.)
sempre dim.
pp
(Viola)
pp
ppp
perdendosi
(Die Scene verwandelt sich in einen reizenden Feengarten, im Hintergrunde ein glänzender Palast.)
Allegretto.
(Holzbl.)
pp
dolce


(Horn)
cantabile
l.H.
p
espr.
Cavatina.
Larghetto.
(Hob.)
pp
p
(Ada tritt während des Ritornell's aus dem Palaste, im reichsten
Feenschmuck.)
espr.
p
cresc.
dim.


Ada.
Wie
muss ich doch be - kla-gen, was sonst so hehr, so schön, zu trau - rig har - tem
Loo-se wird mir Un - sterb - - - lich-keit, zu trau - - -
- rig har-tem Loo - se wird mir Un - sterb - - lich - keit!
Weil ihn al - lein, ja al - lein, ich lie - be,
p
pp
cresc.
f
espr.



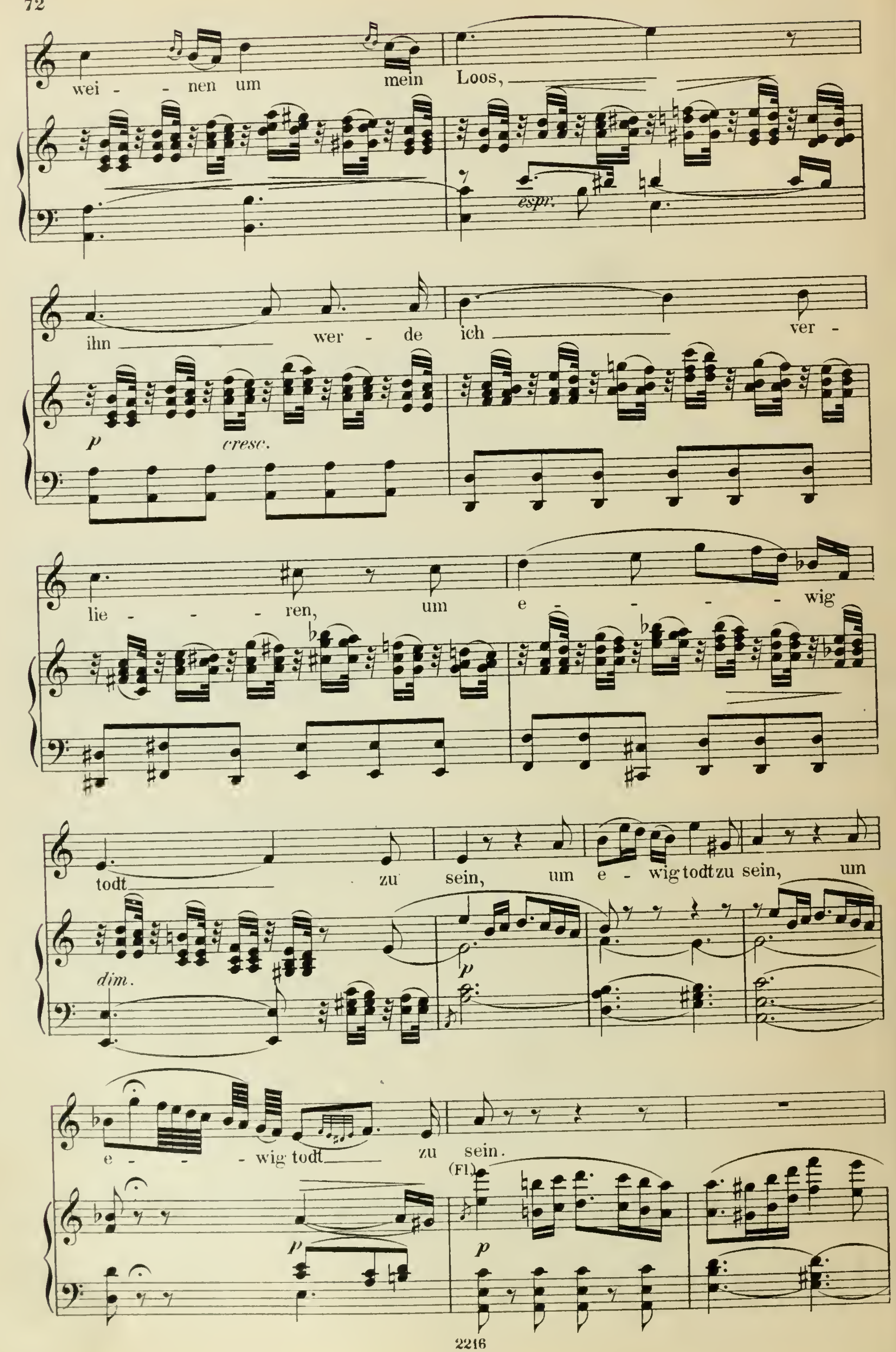
geb' ich so gern, geb' ich so gern sie hin; doch

ganz ihn zu ge-win-nen, wie ist's so hart, so schwer,

doch ganz ihn zu ge-win - - nen, wie ist's so

hart, so hart, so schwer, so hart, so schwer, so schwer!

Mir bleibt nun nichts als kla - - gen und



wei - nen um mein Loos,
espr.
ihn wer - de ich ver -
p
cresc.
lie - - - ren, um e - - - - wig
todt zu sein, um e - wig todt zu sein, un
dim.
p
e - - - wig todt zu sein.
(Fl.)
p
p



(Bratsche)

Moderato. (Arindal erwacht allmählig.)

espr.

pp

Arindal.

Wo bin ich?

sempre pp

p

f

Rec.

f

p

Ach, in wel-che sel'-ge Räu-me hat mich ein schö-ner Traum wohl hin-ge-

p

führt?

Und dort, ha, träum' ich nicht, ist meine

a tempo

p

Allegro.

f

Rec.

Ada.

Erkennst Du mich? Ge-lieb-ter, Undank-

Arindal.

Gattin?

Allegro.

a tempo

f

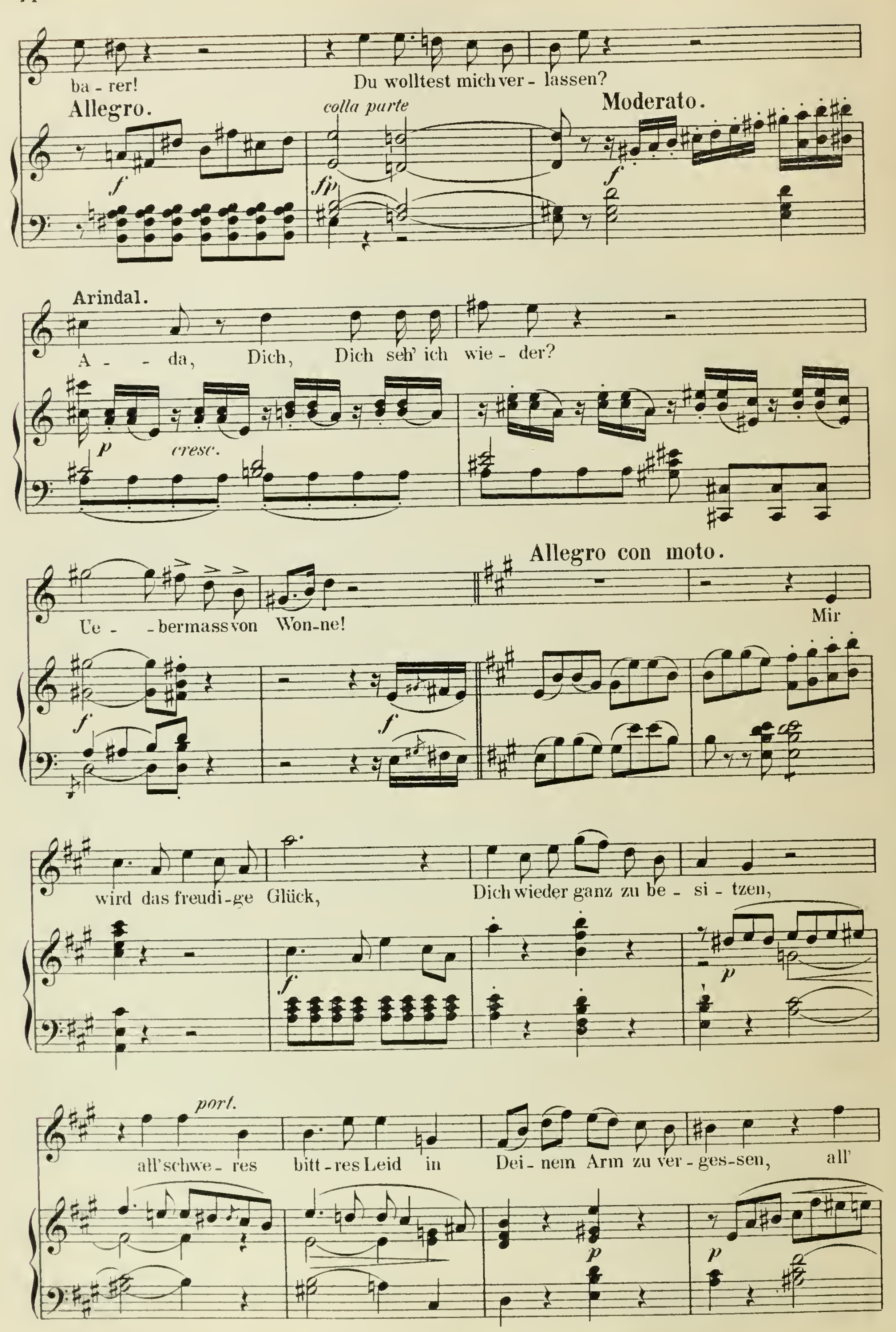
f

colla parte

p

f

f


ba - rer!
Du wolltest mich ver - lassen?
Allegro.
colla parte
Moderato.
f
fp
f
Arindal.
A - - da, Dich, Dich seh' ich wie - der?
p
cresc.
Allegro con moto.
Ue - - bermass von Won-ne!
Mir
f
f
wird das freudi-ge Glück,
Dich wieder ganz zu be - si - tzen,
f
p
port.
all' schwe - res bitt - res Leid in Dei - nem Arm zu ver - ges-sen, all'
p
p



Ada.

O,

Arindal.

schwe - - res Leid in Dei - nem Arm zu verges - sen!

agitato

f *p*

Ada.

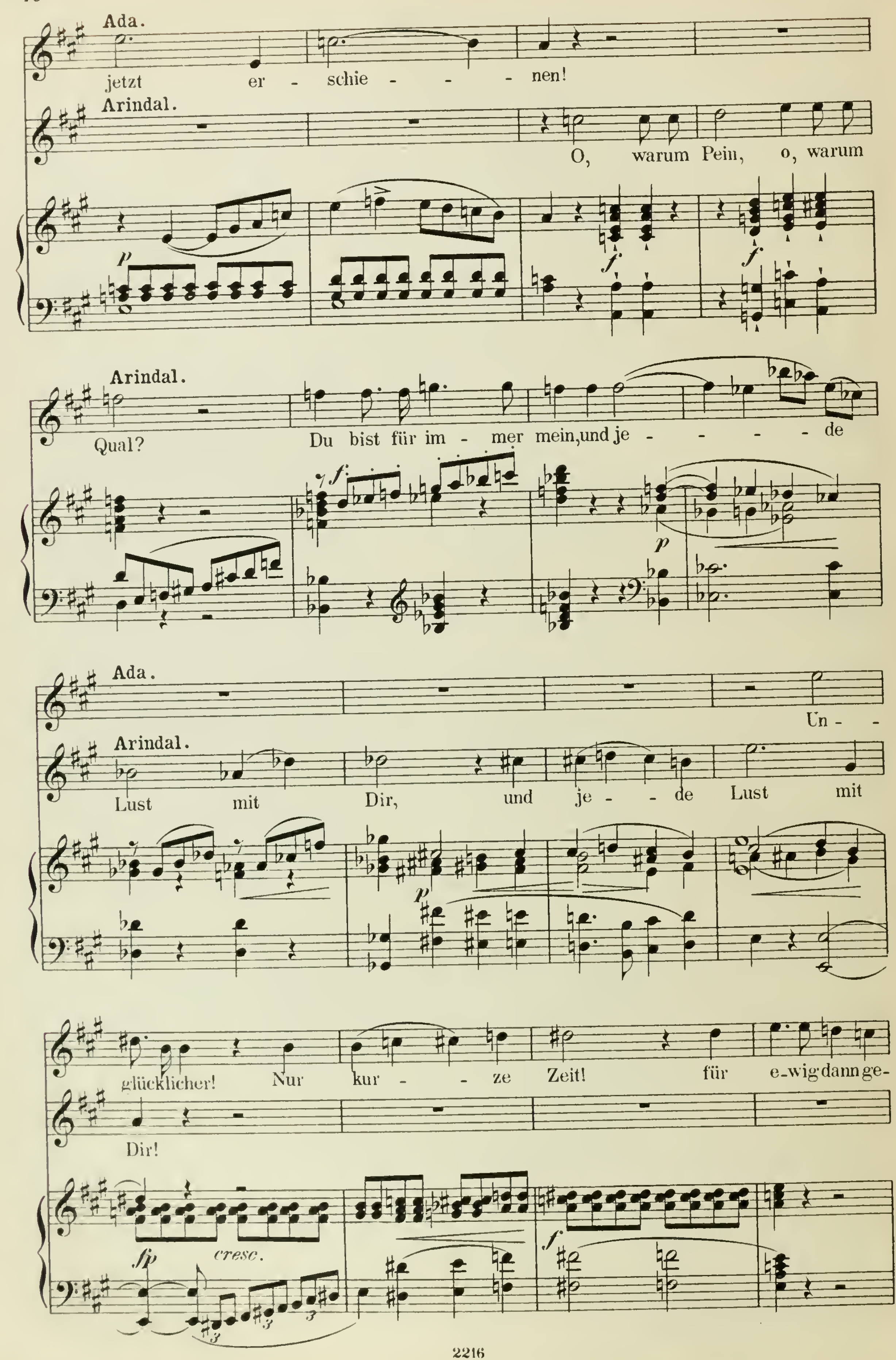
däm - pfe die - - se Gluth, ge - bie - - - - te dem Ent - zü - cken, zu neu - - - - - er, her - - - ber Qual bin ich Dir jetzt er - schie - nen,

p

p *p cresc.*

zu neu - - - - - - - - er Qual bin ich Dir

p cresc. *f*


Ada.
jetzt er - schie - - - nen!
Arindal.
O, warum Pein, o, warum
p
f
f
Arindal.
Qual? Du bist für im - mer mein,und je - - - - de
f
p
Ada.
Un -
Arindal.
Lust mit Dir, und je - de Lust mit
p
glücklicher! Nur kur - - ze Zeit! für e-wig dann ge-
Dir!
fp
cresc.
f



Ada.

trennt bin ich von A - rin - dal, für e - - - wig ge -

Ada.

trennt bin ich von A - rin - dal.

Arindal.

Ich las - se Dich nim - mermehr und

cresc. *f* *fp*

mit Angst

Nur noch ein einz'ger Tag, und Du ver -

wei - che nie von Dir!

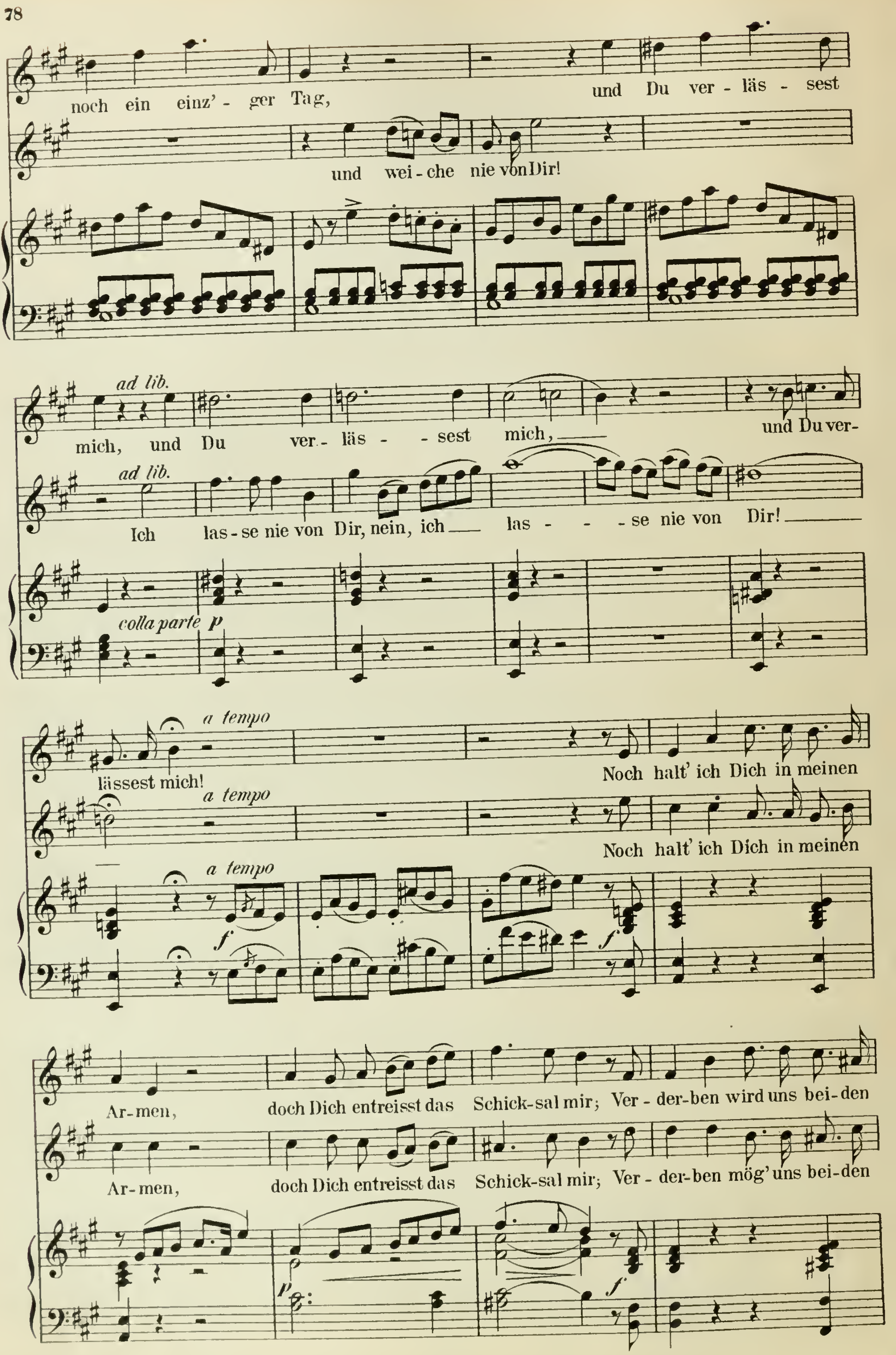
cresc. *f* *p*
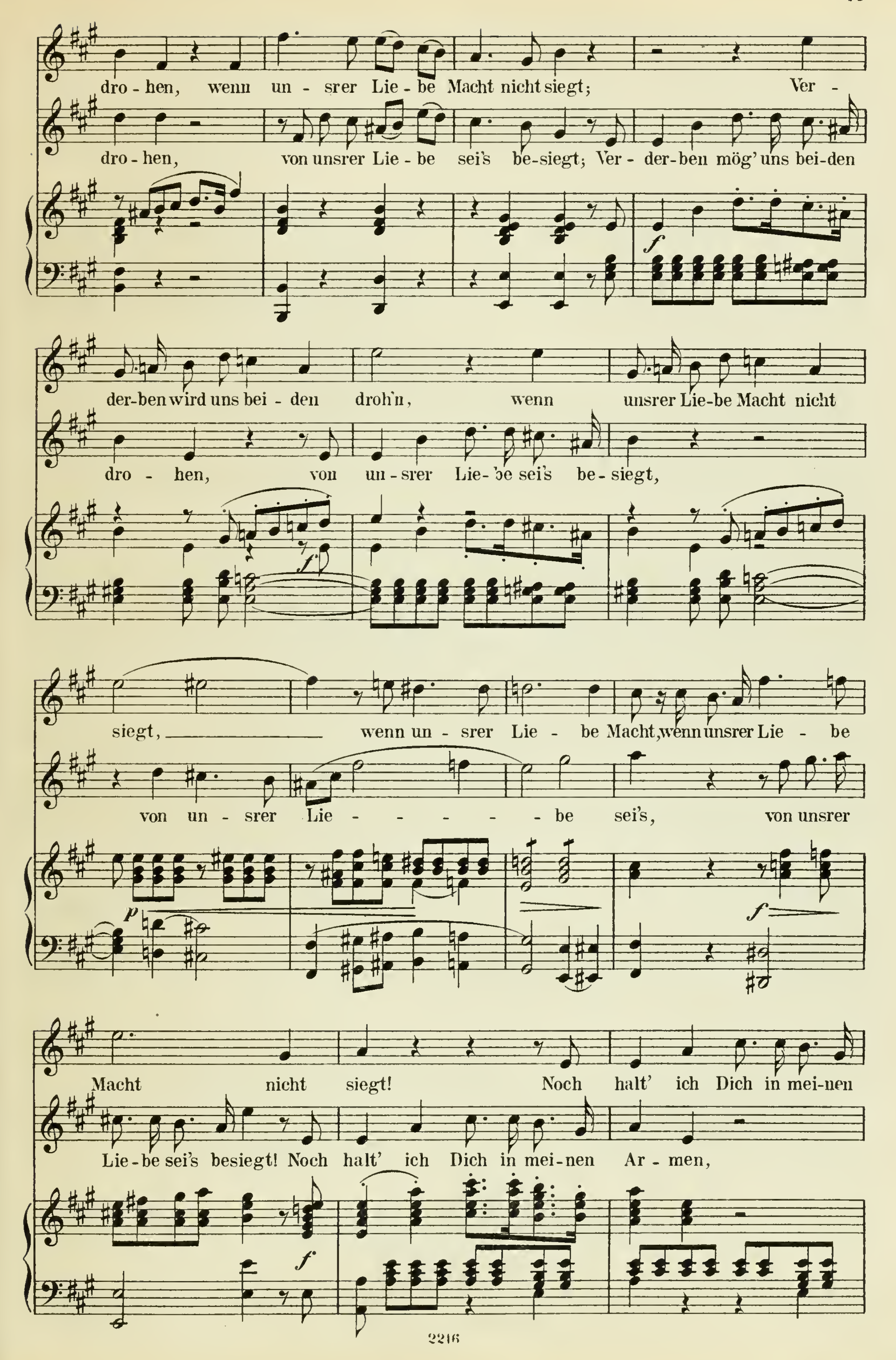
lässest mich!

Nur

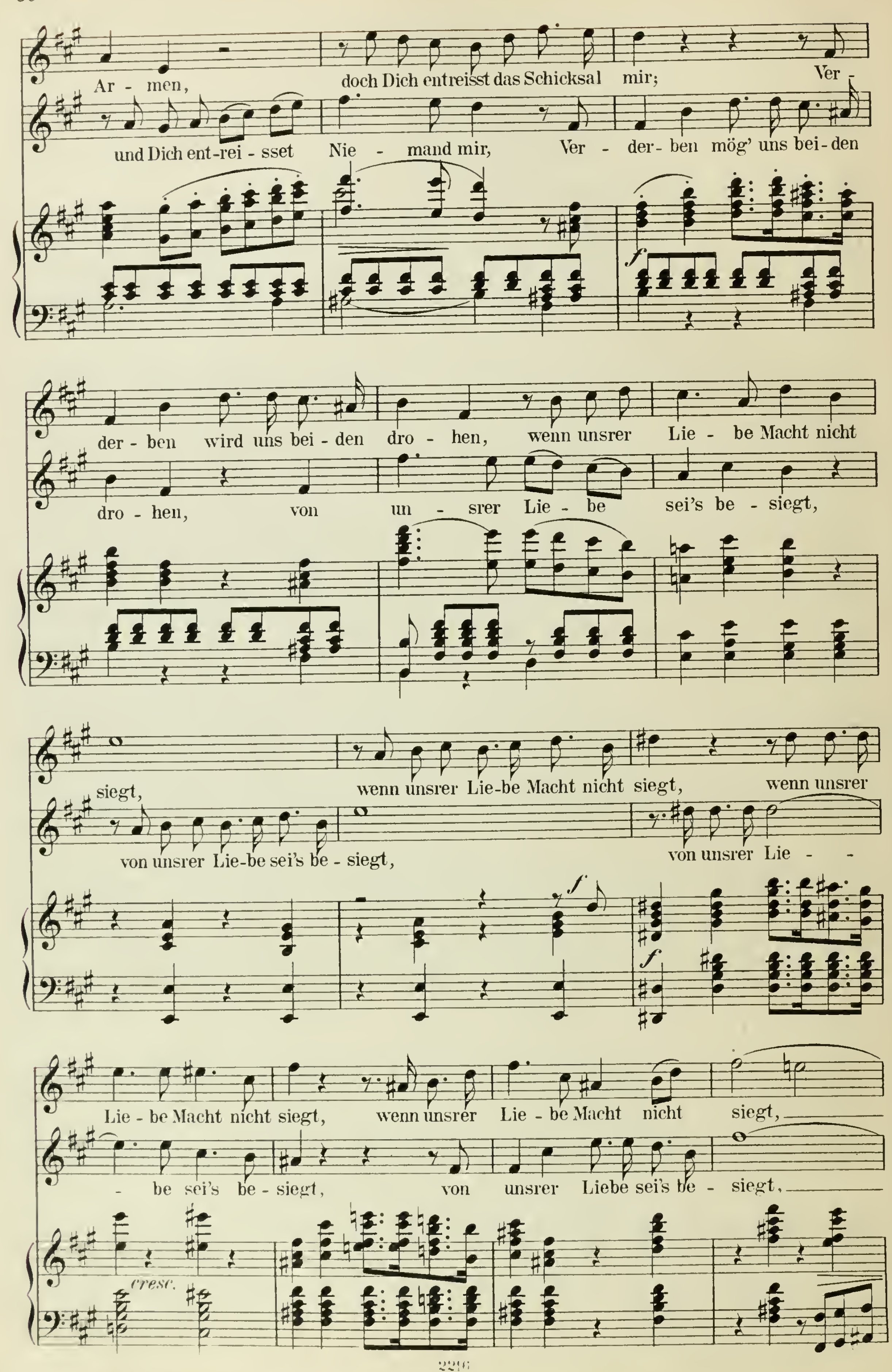
Ich las - se Dich nimmermehr,

f *sempre f*
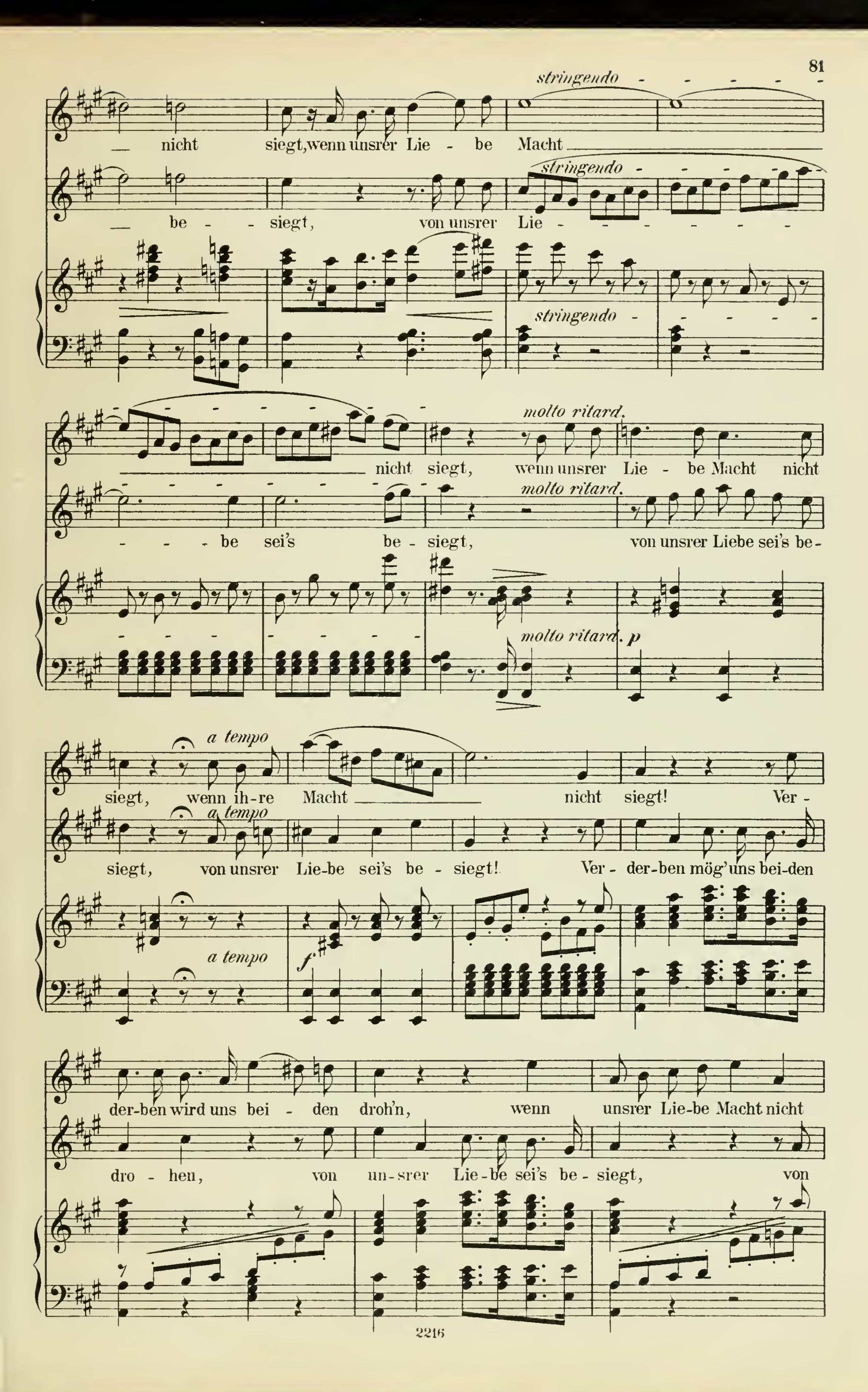

noch ein einz' - ger Tag,
und Du ver - läs - sest
und wei - che nie von Dir!
ad lib.
mich, und Du ver - läs - - sest mich,
und Du ver-
Ich las - se nie von Dir, nein, ich las - - - se nie von Dir!
colla parte p
a tempo
lässest mich!
Noch halt' ich Dich in meinen
f
Ar - men, doch Dich entreisst das Schick - sal mir; Ver - der - ben wird uns bei - den
Ar - men, doch Dich entreisst das Schick - sal mir; Ver - der - ben mög' uns bei - den
p

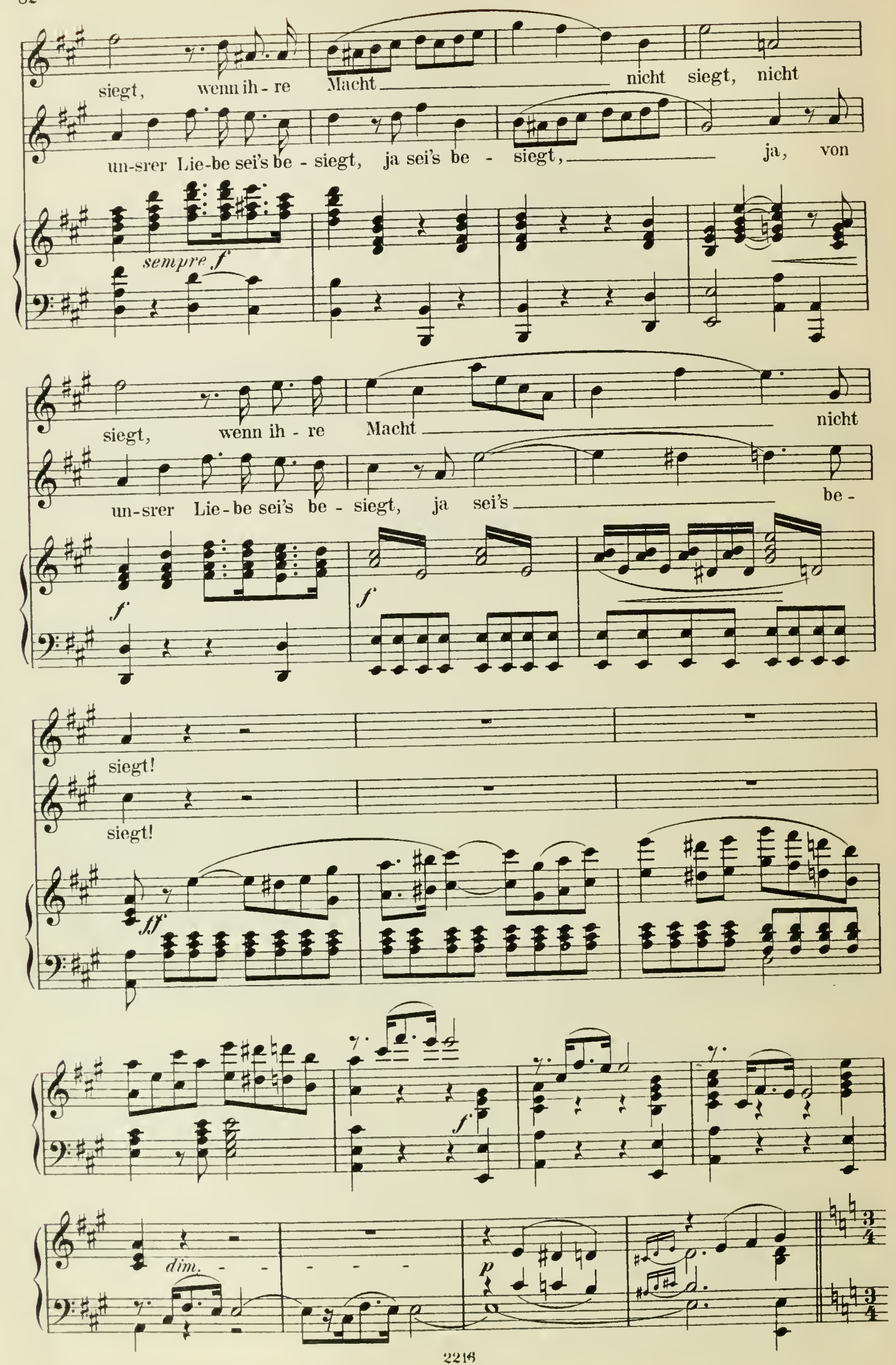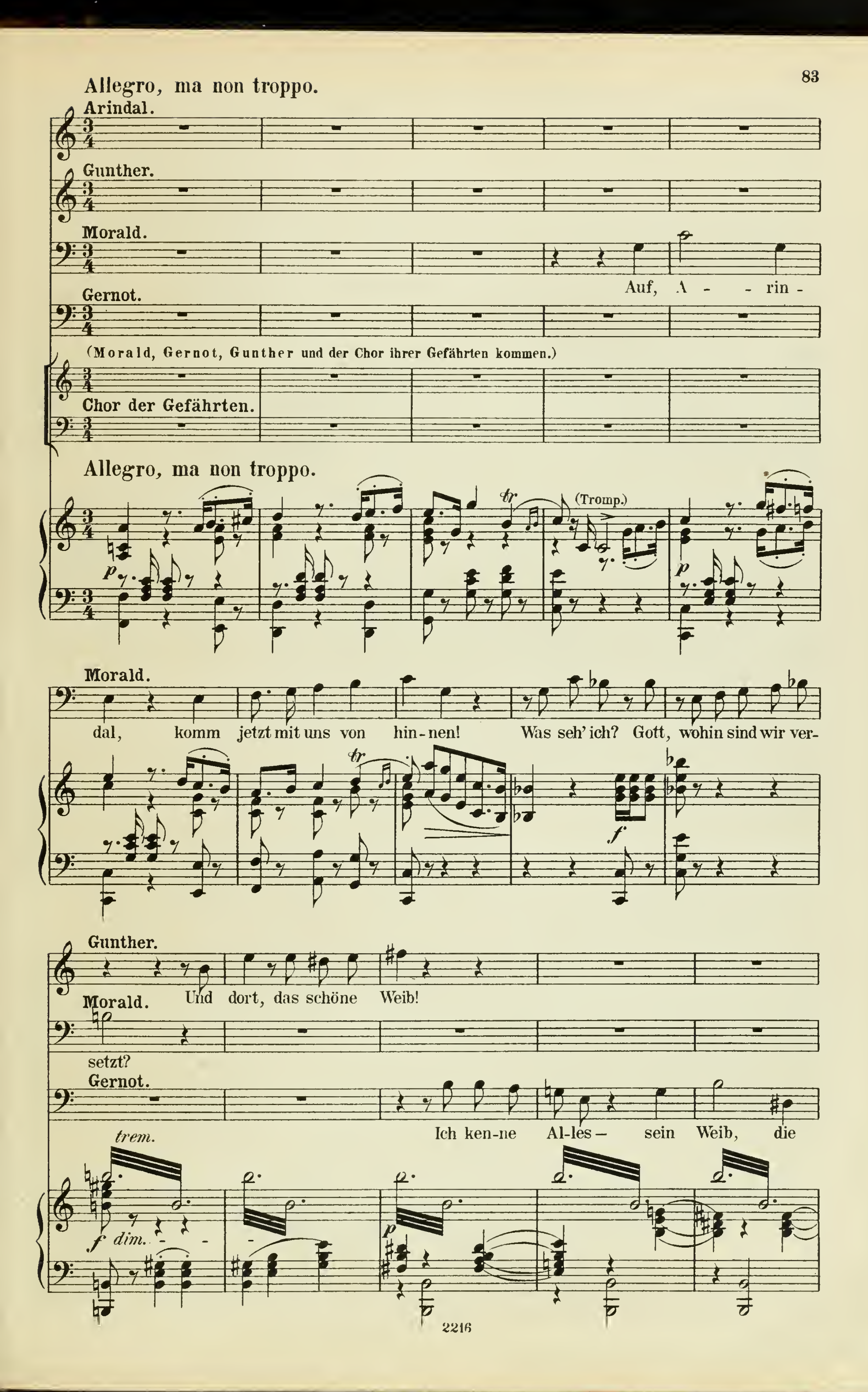


dro-hen, wenn un-srer Lie-be Macht nicht siegt; Ver-
dro-hen, von unsrer Lie-be sei's be-siegt; Ver-der-ben mög' uns bei-den
der-ben wird uns bei-den droh'n, wenn unsrer Lie-be Macht nicht
dro-hen, von un-srer Lie-be sei's be-siegt,
siegt, wenn un-srer Lie-be Macht, wenn unsrer Lie-be
von un-srer Lie-be sei's, von unsrer
Macht nicht siegt! Noch halt' ich Dich in mei-nen
Lie-be sei's besiegt! Noch halt' ich Dich in mei-nen Ar-men,
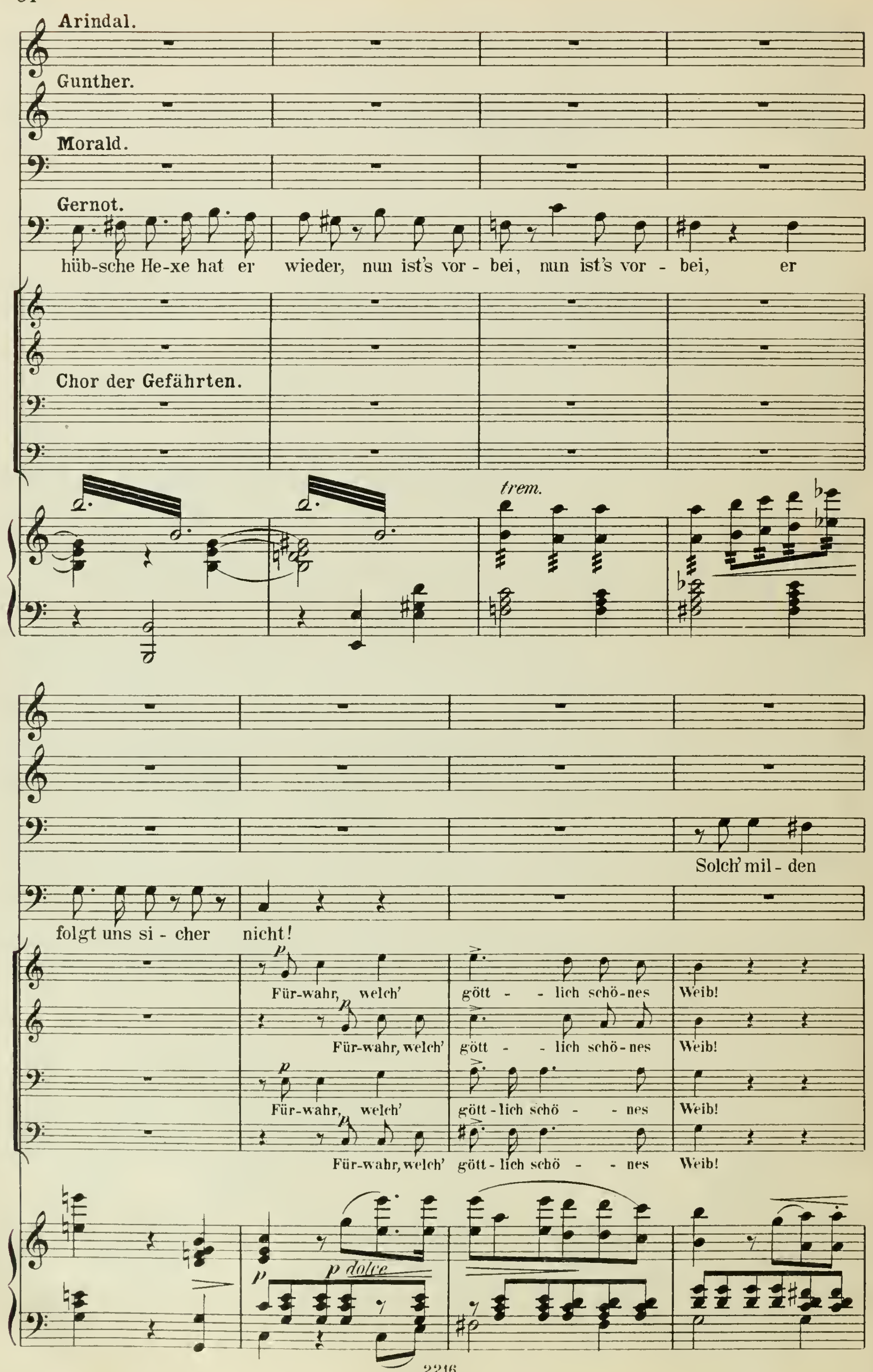


Ar - men,
doch Dich entreisst das Schicksal mir;
Ver -
und Dich ent-rei - sset Nie - mand mir,
Ver - der- ben mög' uns bei-den
der - ben wird uns bei - den dro - hen,
wenn unsrer Lie - be Macht nicht
dro - hen, von un - srer Lie - be sei's be - siegt,
siegt,
wenn unsrer Lie-be Macht nicht siegt,
wenn unsrer
von unsrer Lie-be sei's be - siegt,
von unsrer Lie -
Lie - be Macht nicht siegt,
wenn unsrer Lie - be Macht nicht siegt,
- be sei's be - siegt,
von unsrer Liebe sei's be - siegt,
cresc.
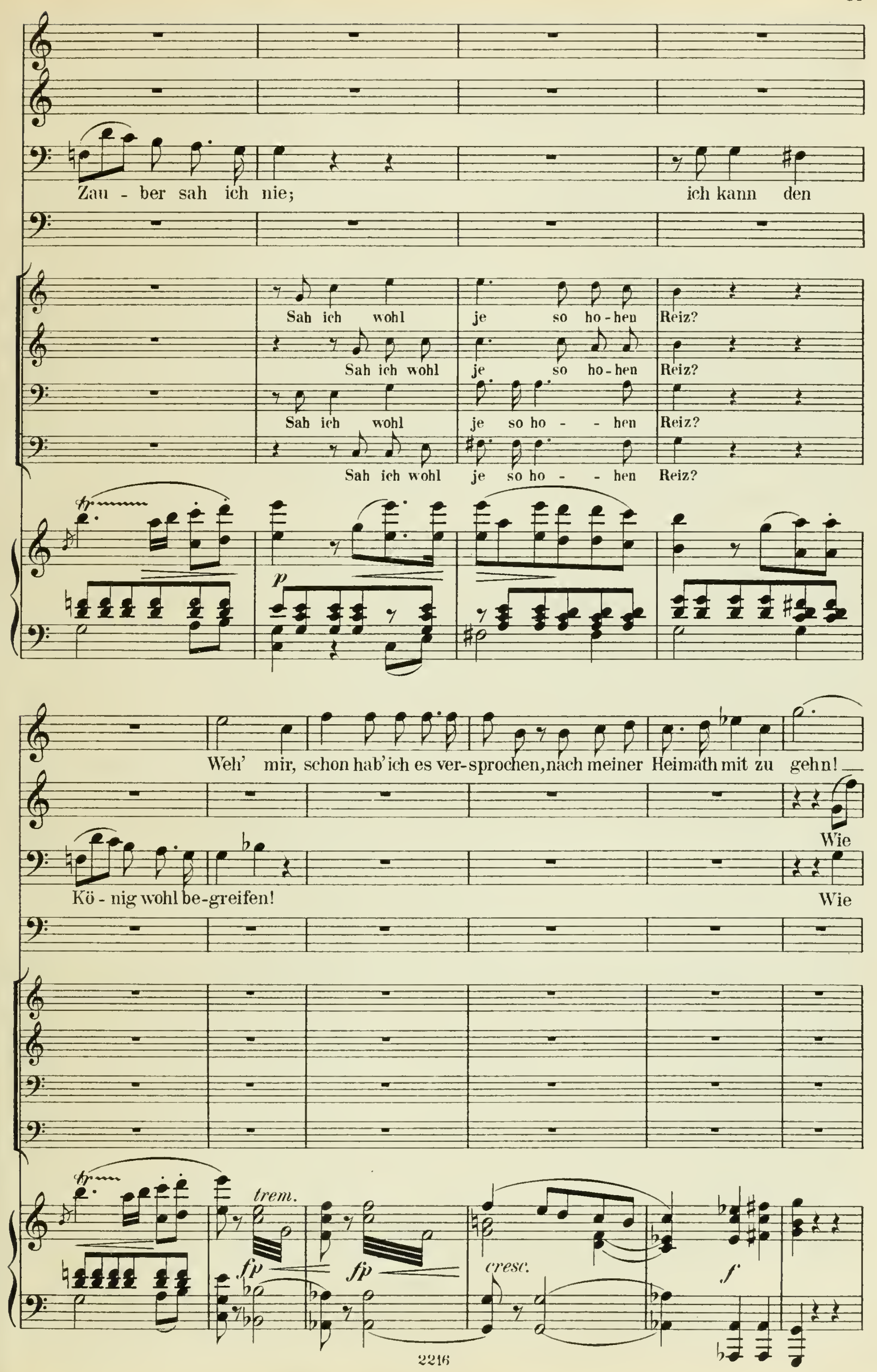

stringendo
nicht siegt, wenn unsrer Lie - be Macht
stringendo
be - siegt, von unsrer Lie -
stringendo
molto ritard.
nicht siegt, wenn unsrer Lie - be Macht nicht
molto ritard.
be sei's be - siegt, von unsrer Liebe sei's be -
molto ritard. p
a tempo
siegt, wenn ih-re Macht nicht siegt! Ver -
a tempo
siegt, von unsrer Lie-be sei's be - siegt! Ver - der-ben mög' uns bei-den
a tempo
f
der-ben wird uns bei - den droh'n, wenn unsrer Lie-be Macht nicht
dro - hen, von un-srer Lie-be sei's be - siegt, von


siegt, wenn ih - re Macht nicht siegt, nicht
un-srer Lie-be sei's be - siegt, ja sei's be - siegt, ja, von
sempre f
siegt, wenn ih - re Macht nicht
un-srer Lie-be sei's be - siegt, ja sei's be -
f
f
siegt!
siegt!
ff
f
dim.
p



Allegro, ma non troppo.
Arindal.
Gunther.
Morald.
Auf, A - - rin -
Gernot.
(Morald, Gernot, Gunther und der Chor ihrer Gefährten kommen.)
Chor der Gefährten.
Allegro, ma non troppo.
(Tromp.)
Morald.
dal, komm jetzt mit uns von hin-nen! Was seh' ich? Gott, wohin sind wir ver-
Gunther.
Und dort, das schöne Weib!
Morald.
setzt?
Gernot.
Ich ken-ne Al-les — sein Weib, die
trem.
f dim.


Arindal.
Gunther.
Morald.
Gernot.
hüb-sche He-xe hat er wieder, nun ist's vor - bei, nun ist's vor - bei, er
Chor der Gefährten.
trem.
Solch' mil - den
folgt uns si - cher nicht!
Für-wahr, welch' gött - lich schö-nes Weib!
Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!
Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!
Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!
p dolce


Zau - ber sah ich nie;
ich kann den
Sah ich wohl je so ho-hen Reiz?
Sah ich wohl je so ho-hen Reiz?
Sah ich wohl je so ho - - hen Reiz?
Sah ich wohl je so ho - - hen Reiz?
Weh' mir, schon hab' ich es ver-sprochen, nach meiner Heimath mit zu gehn!
Wie
Kö - nig wohl be-greifen!
Wie
trem.
fp
fp
cresc.
f
p



blen-det ih - re Schön - heit mich, wie ih - rer Wan-gen hol - des Licht!

blen-det ih - re Schönheit mich, wie ih - rer Wan-gen hol-des Licht!

p Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

p Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

p Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

p Wie blen - det ih - re Schön-heit mich, wie ih - rer Wan-gen

p dolce *p*

We - he

Den

Den

Ach, das ist alles, al-les ja nicht ächt, und ihre Wan-gen sind ge-schminkt, ach, das ist

hol - des Licht! Den

hol - des Licht! Den

hol - des Licht! Den

hol - des Licht! Den

f *p*



mir, we - he mir! Ach, schon

König wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol-gen soll;

König wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol-gen soll;

al-les ja gar nicht ächt, und ih - re

Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;

Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;

Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;

Kö - nig wag' ich kaum zu mahnen, dass er von hier uns fol - gen soll;

fp

hab' ich es ver - sprochen, nach meiner Hei - math mit zu geh'n!

ich wag' es kaum, ihn zu mah-nen!

ich wag' es kaum, ihn zu mah-nen!

Wangen sind ge-schminkt, die Wangen sind ge - schminkt!

ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!

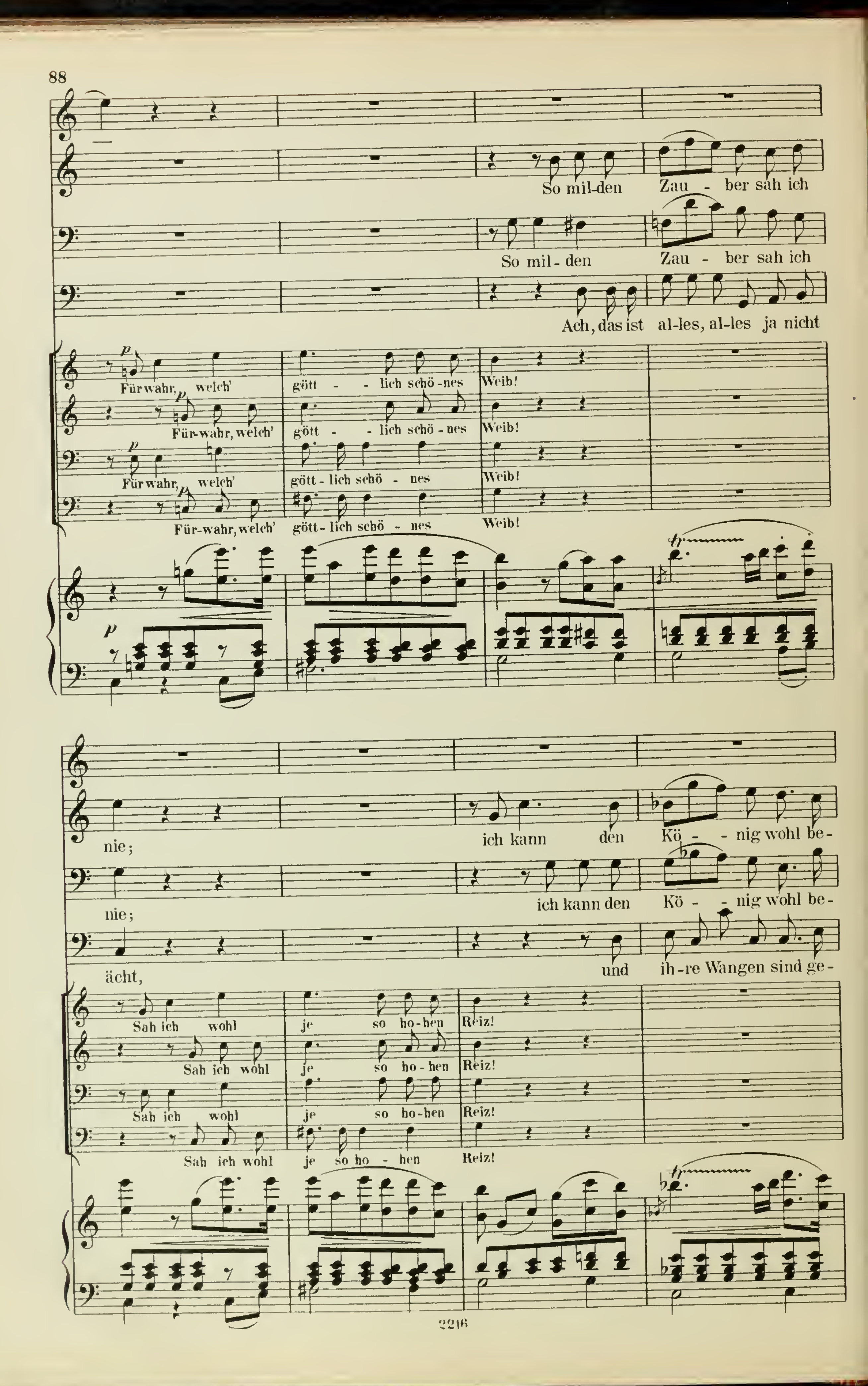
ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!

ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!

ich wag' es kaum, ihn zu mah - nen!

cresc.

f


So mil-den Zau - ber sah ich
So mil - den Zau - ber sah ich
Ach, das ist al-les, al-les ja nicht
Für wahr, welch' gött - - lich schö-nes Weib!
Für-wahr, welch' gött - - lich schö - nes Weib!
Für wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!
Für-wahr, welch' gött - lich schö - nes Weib!
nie; ich kann den Kö - - nig wohl be-
nie; ich kann den Kö - - nig wohl be-
ächt, und ih-re Wangen sind ge-
Sah ich wohl je so ho-hen Reiz!
Sah ich wohl je so ho-hen Reiz!
Sah ich wohl je so ho-hen Reiz!
Sah ich wohl je so ho - hen Reiz!



Wie soll ich mein Ver - spre - chen hal - ten? Wie kann ich

grei - fen! Ich wag' es kaum,

grei - fen! Ich wag' es kaum,

schminkt, ja! Ver - lo - ren schon

Ich wag' es kaum,

Ich wag' es kaum,

Ich wag' es kaum,

Ich wag' es kaum,

cresc. *sf* *sf*

fort, wie soll ich los, wie kann ich

ihn noch zu mahnen, dass er von hier

ihn noch zu mahnen, dass er von hier

ist für uns Al - les, nun ist's vorbei,

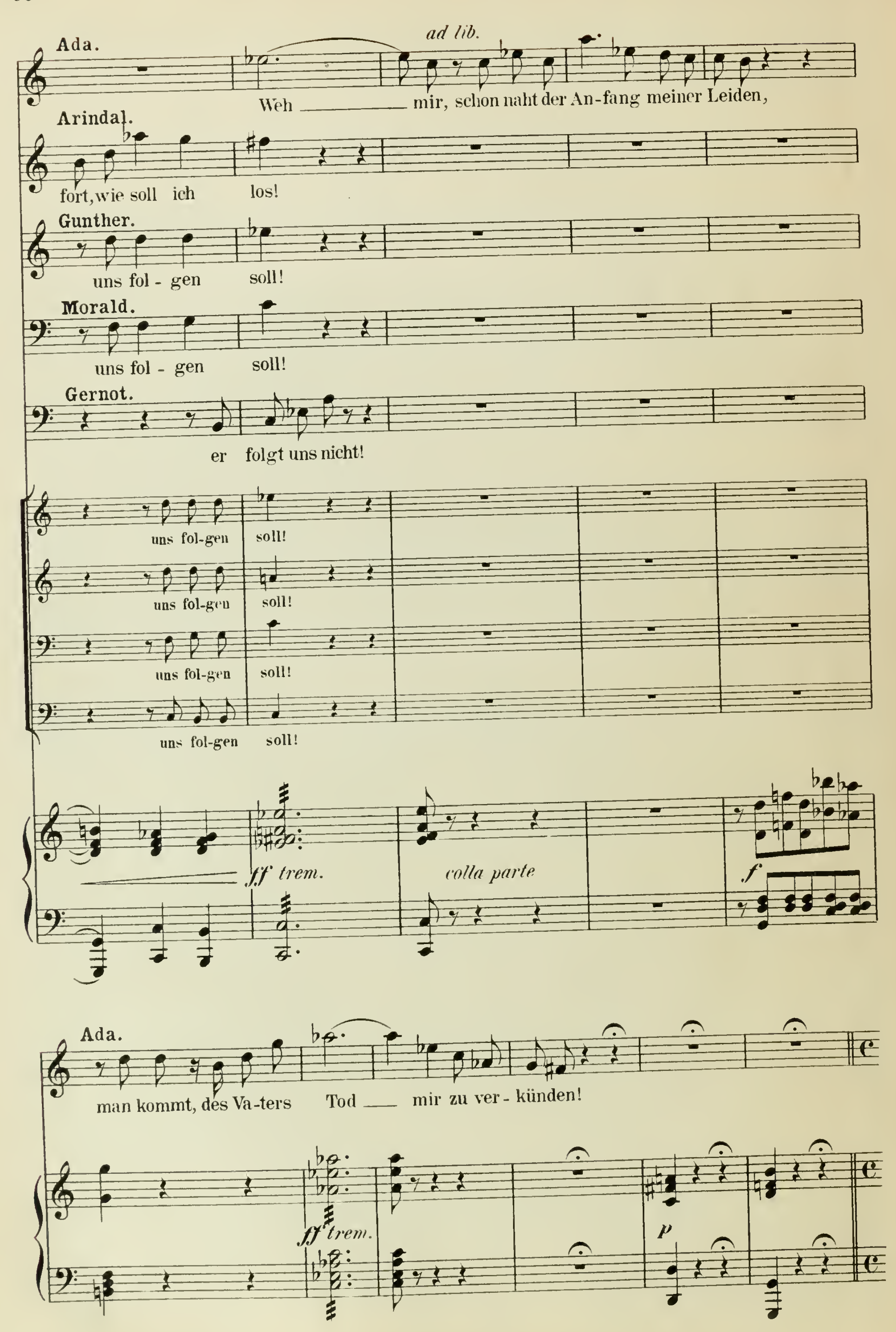
ihn zu er - mahnen, dass er von hier

ihn zu er - mahnen, dass er von hier

ihn zu er - mahnen, dass er von hier
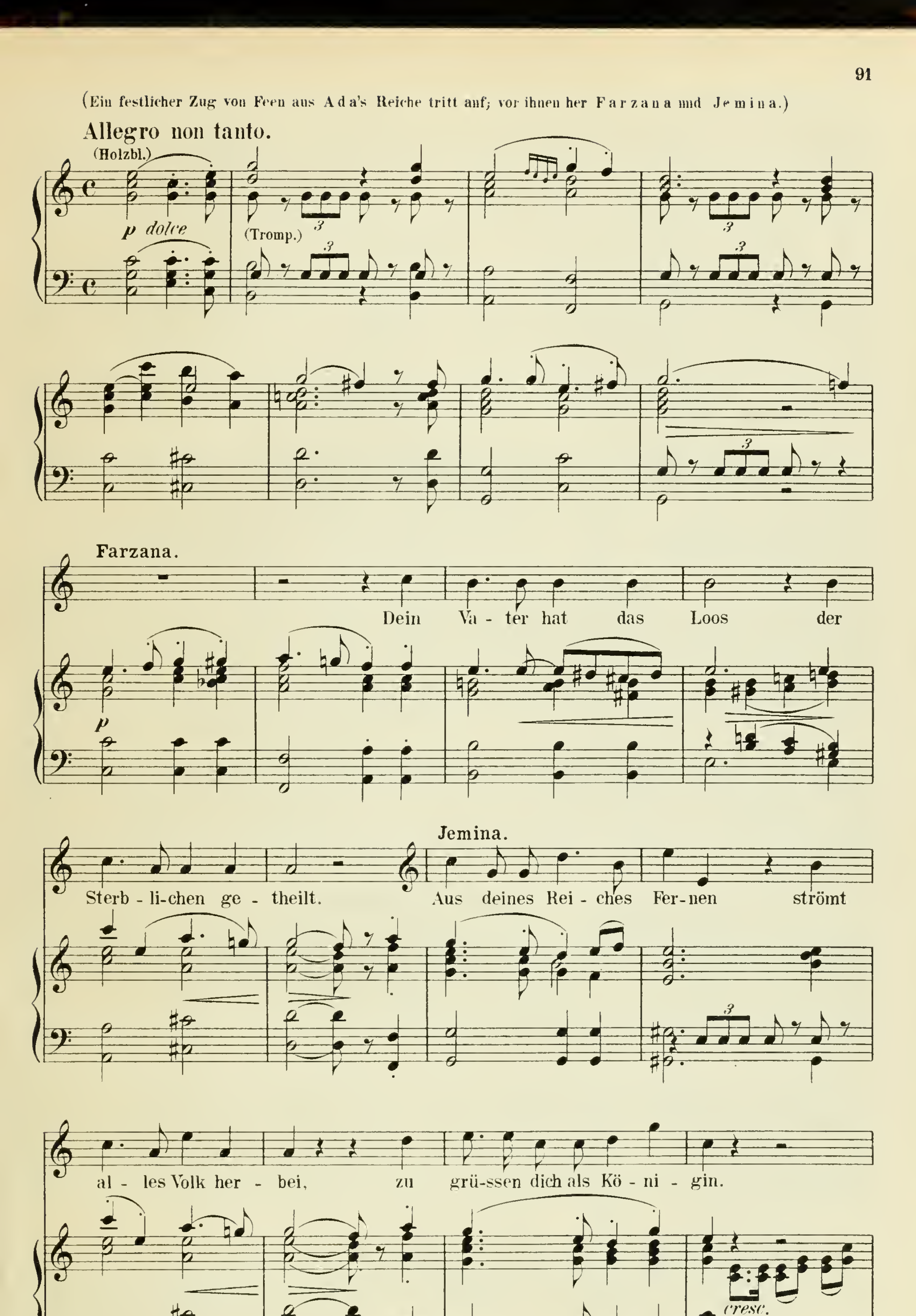
ihn zu er - mahnen, dass er von hier

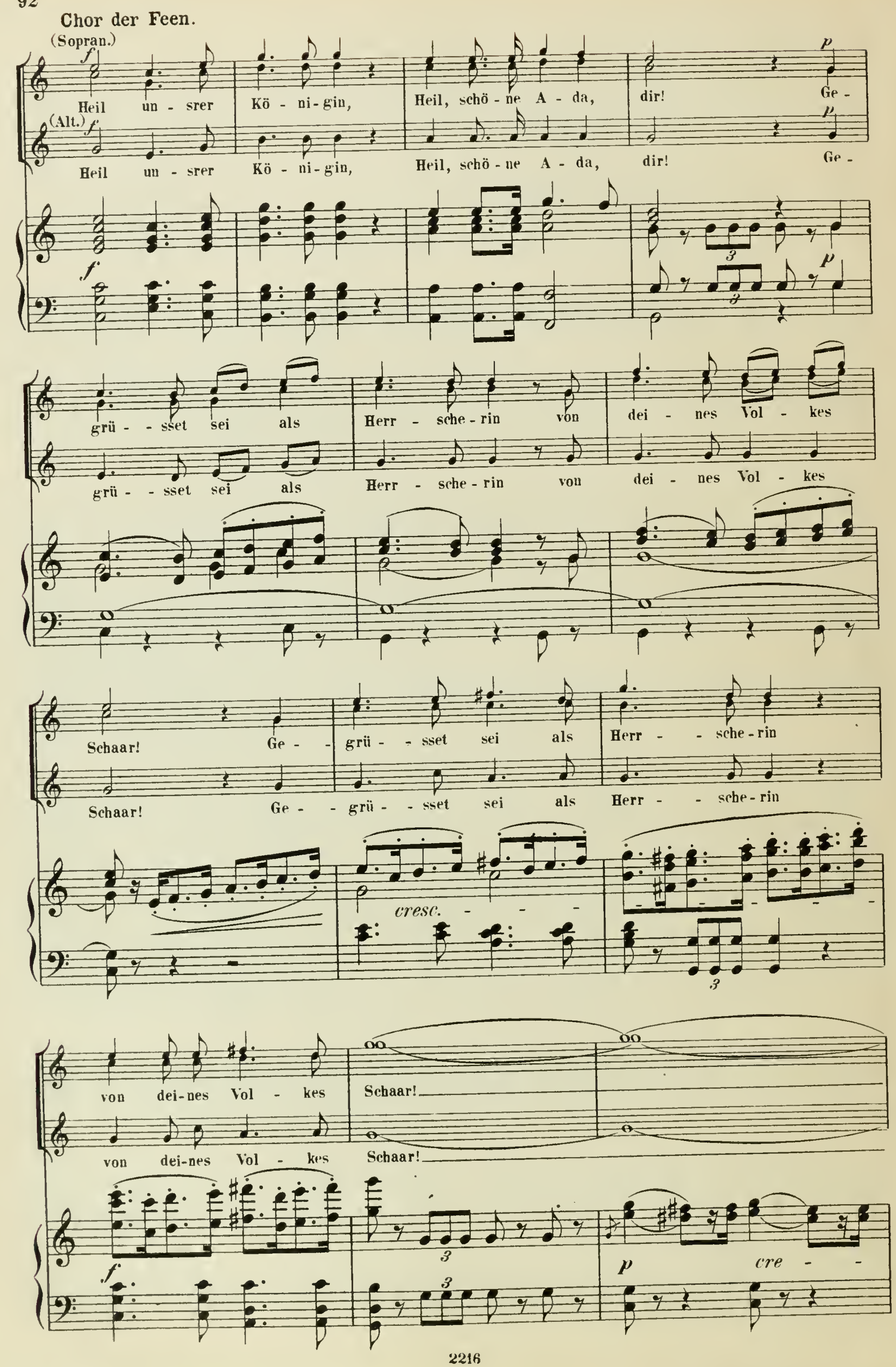
sf *sf* *sf* *sf*

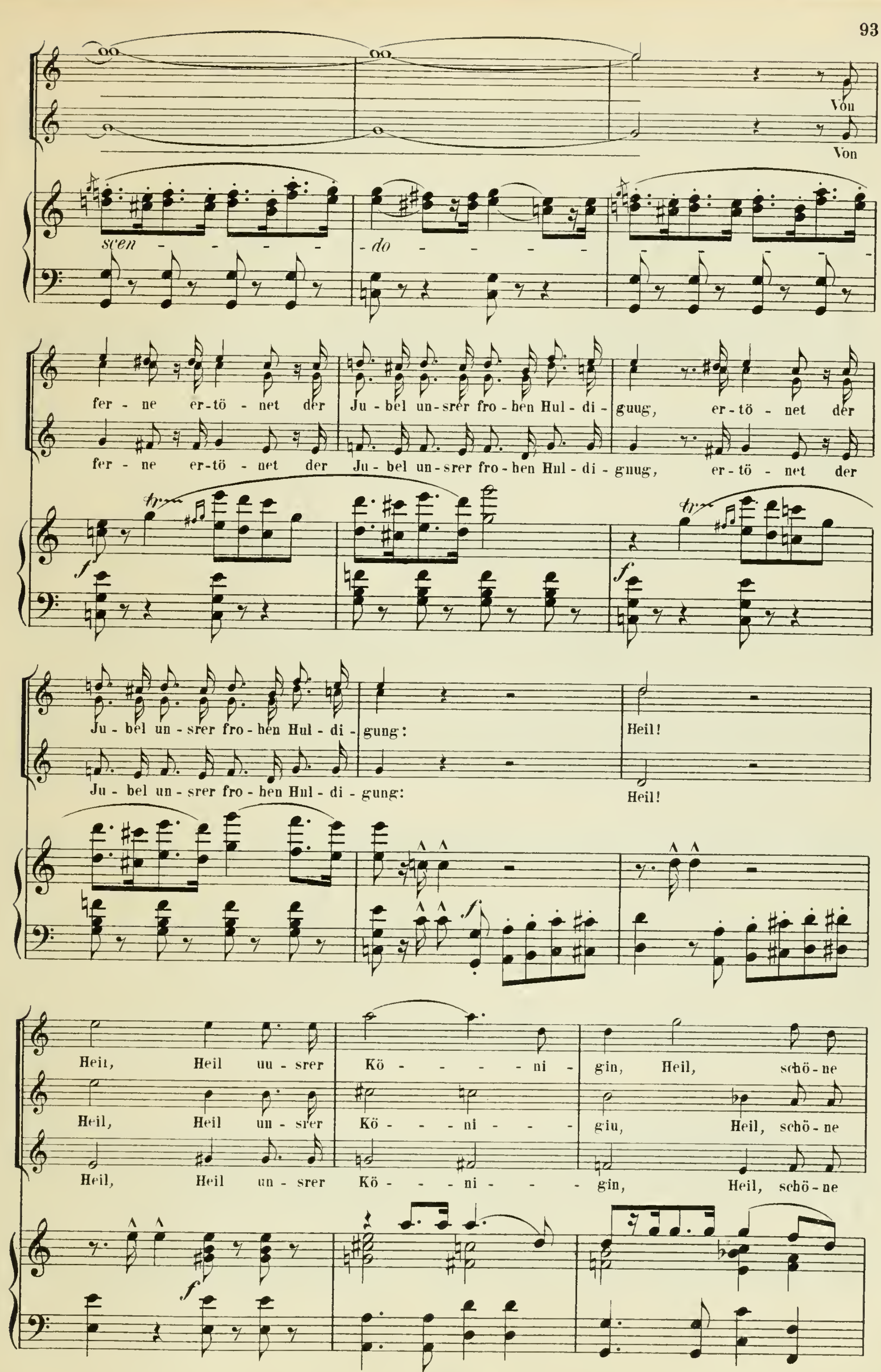


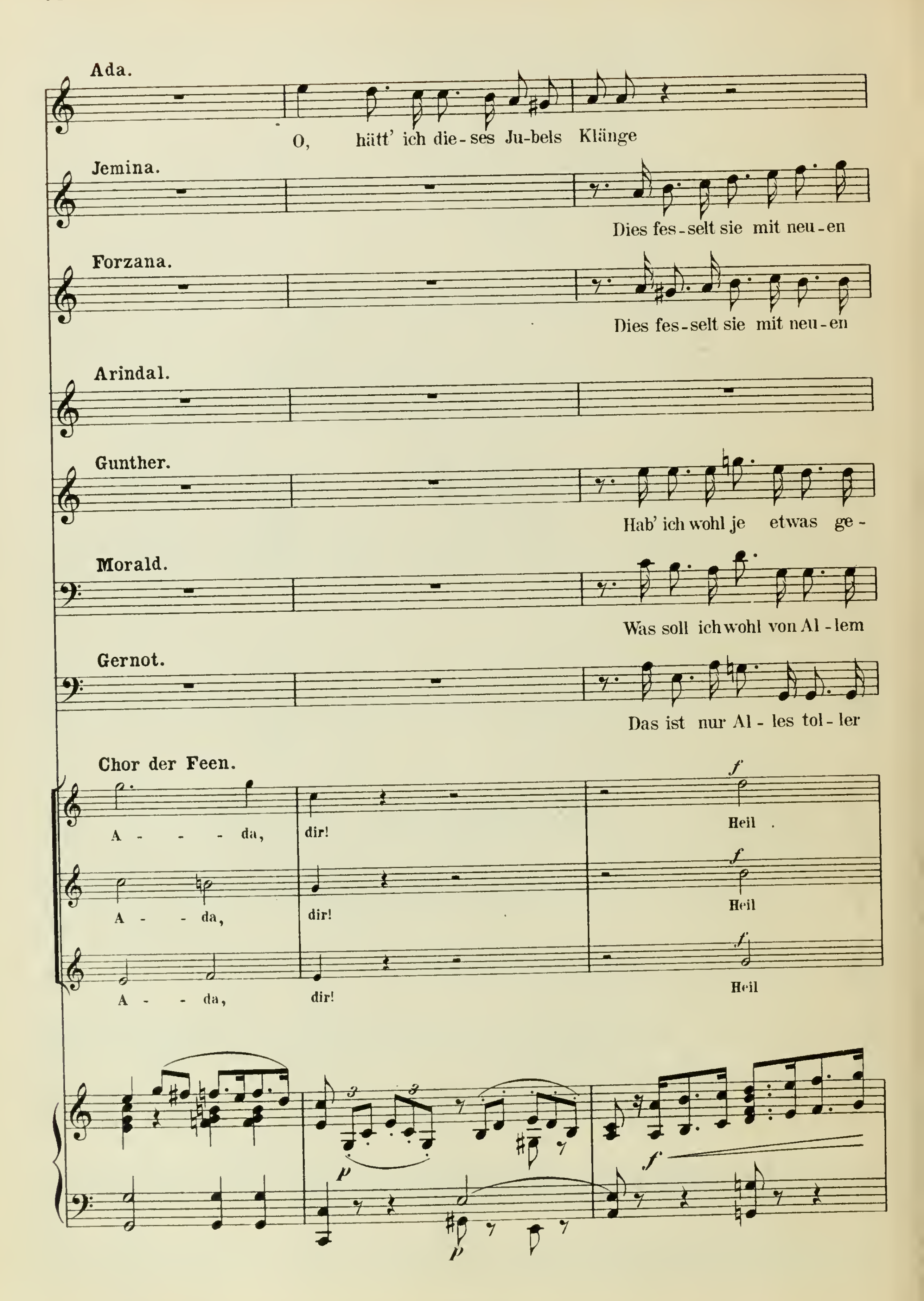
Ada.
ad lib.
Weh ___ mir, schon naht der An-fang meiner Leiden,
Arindal.
fort, wie soll ich los!
Gunther.
uns fol - gen soll!
Morald.
uns fol - gen soll!
Gernot.
er folgt uns nicht!
uns fol-gen soll!
uns fol-gen soll!
uns fol-gen soll!
uns fol-gen soll!
ff trem.
colla parte
f
Ada.
man kommt, des Va-ters Tod ___ mir zu ver - künden!
ff trem.
p

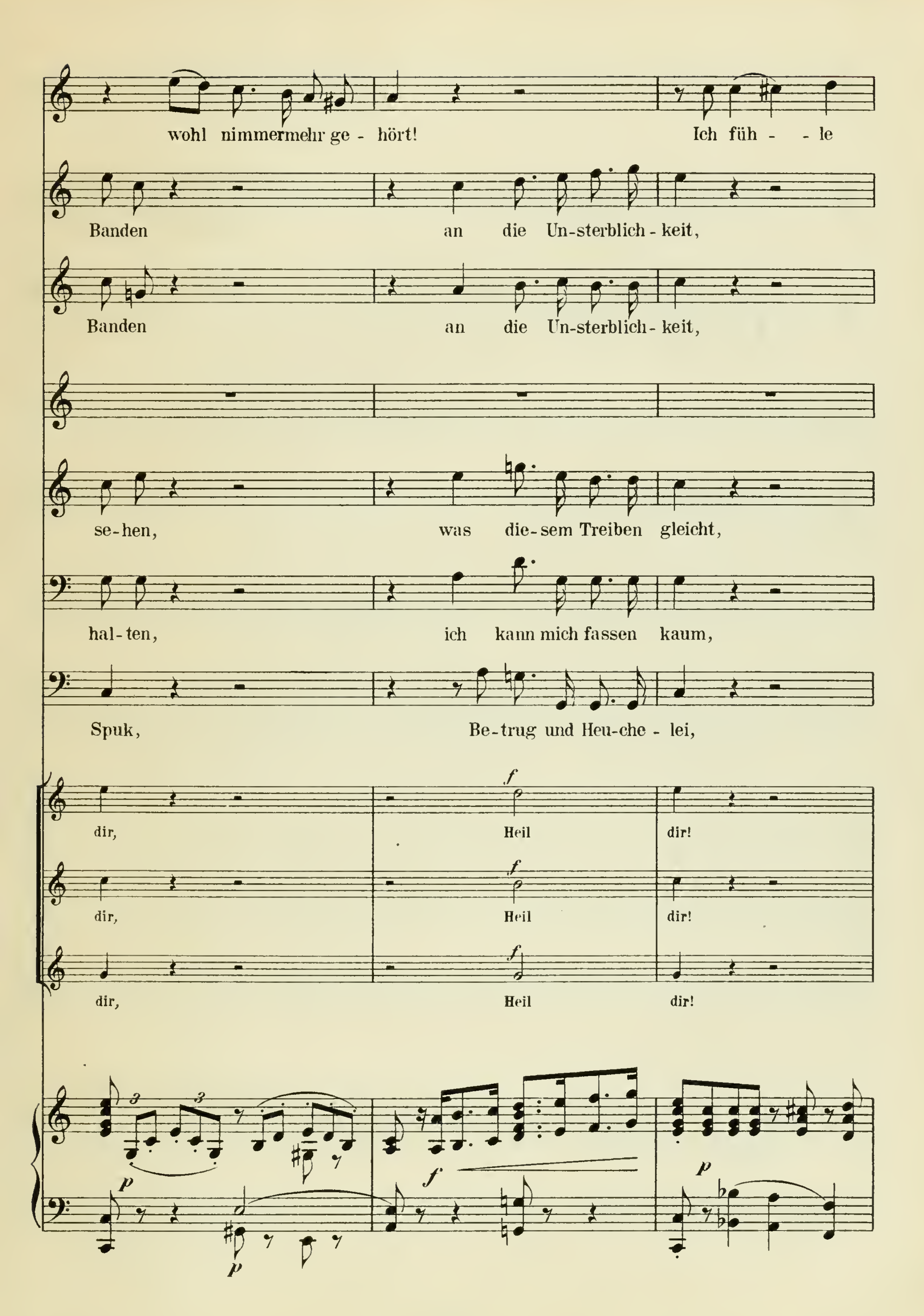
(Ein festlicher Zug von Feen aus Ada's Reiche tritt auf; vor ihnen her Farzana und Jemina.)

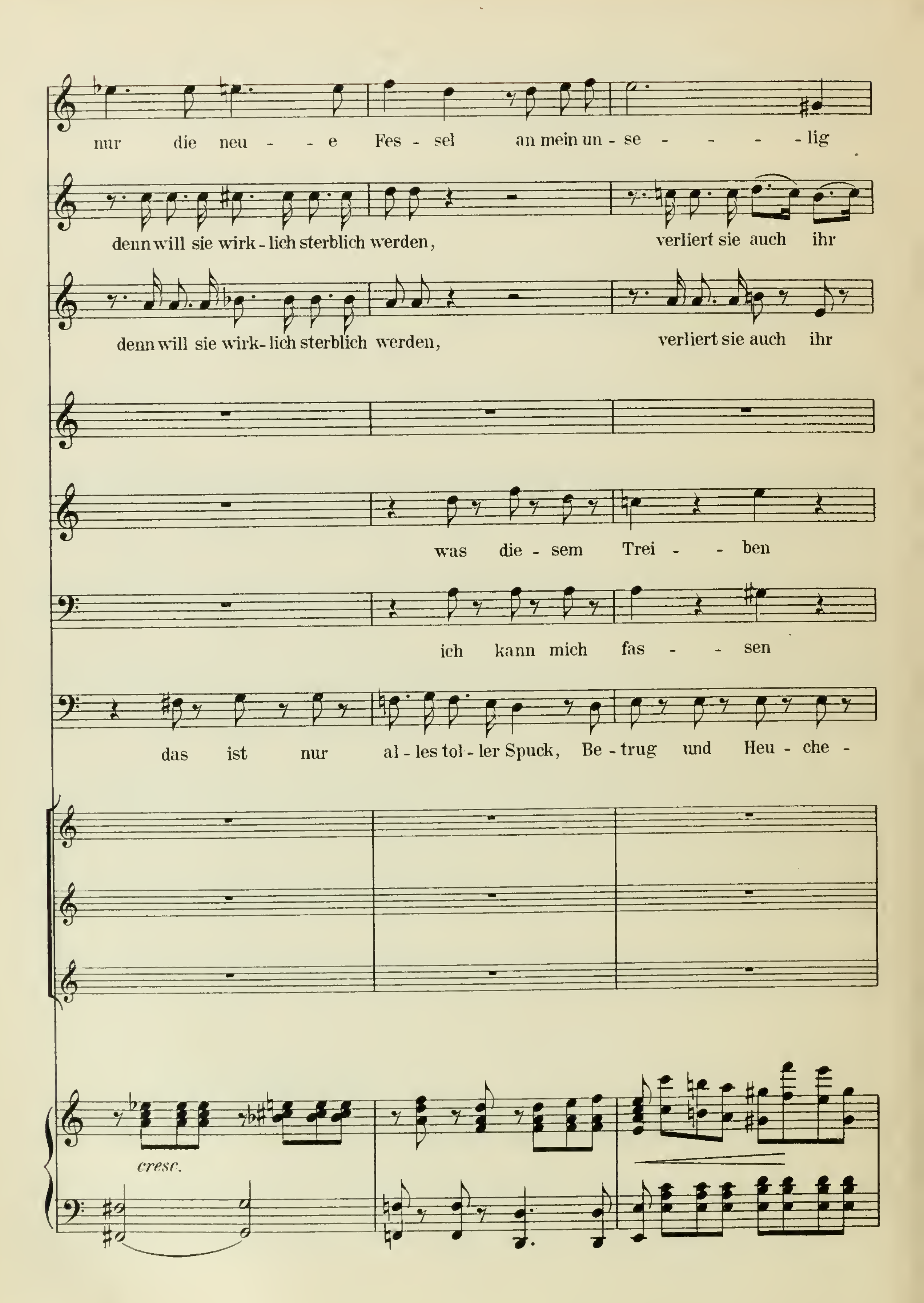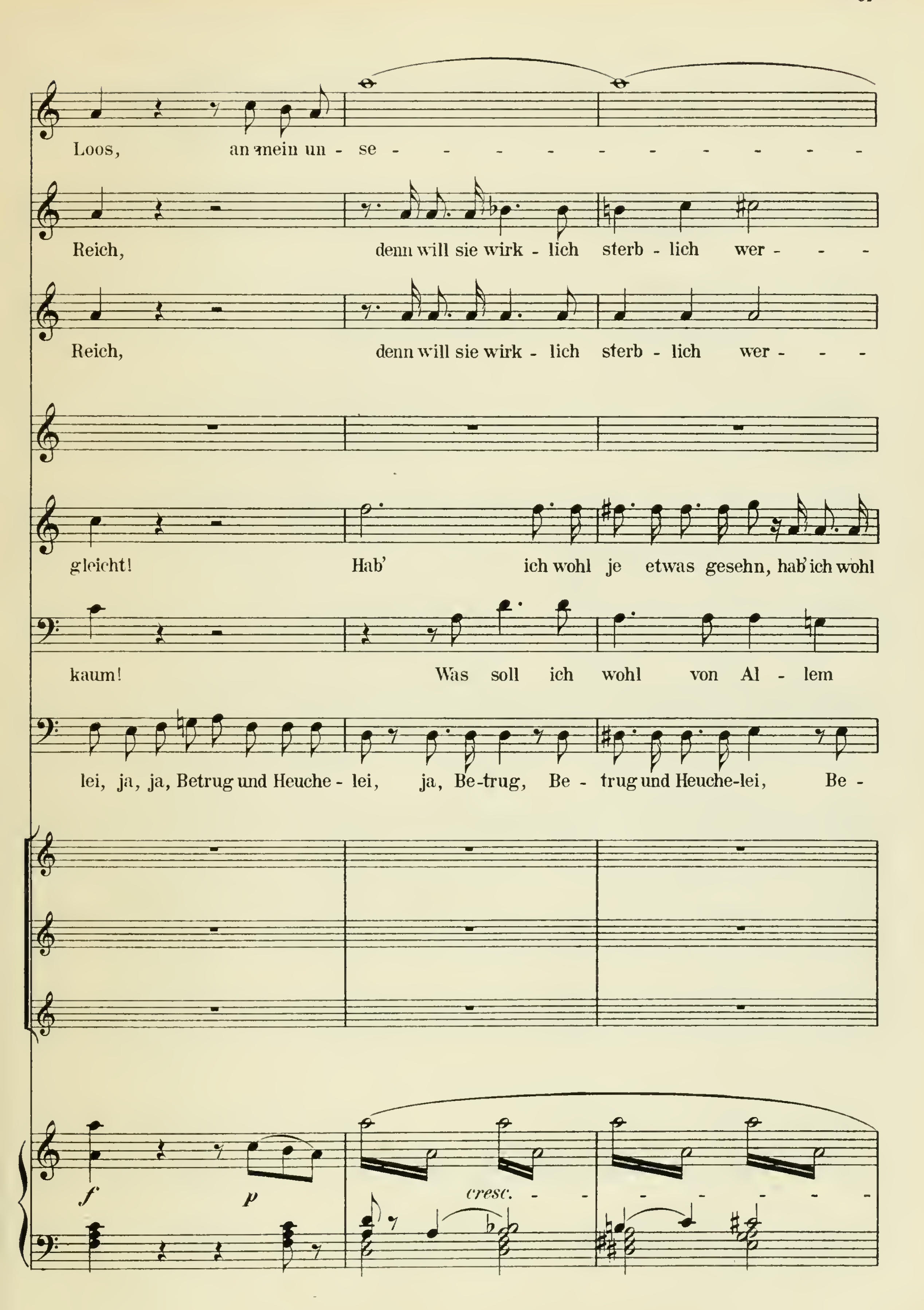



Chor der Feen.
(Sopran.)
Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil, schö - ne A - da, dir! Ge -
(Alt.)
Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil, schö - ne A - da, dir! Ge -
grü - - sset sei als Herr - sche - rin von dei - nes Vol - kes
grü - - sset sei als Herr - sche - rin von dei - nes Vol - kes
Schaar! Ge - - grü - - sset sei als Herr - - sche - rin
Schaar! Ge - - grü - - sset sei als Herr - - sche - rin
cresc.
von dei - nes Vol - kes Schaar!
von dei - nes Vol - kes Schaar!
cre -

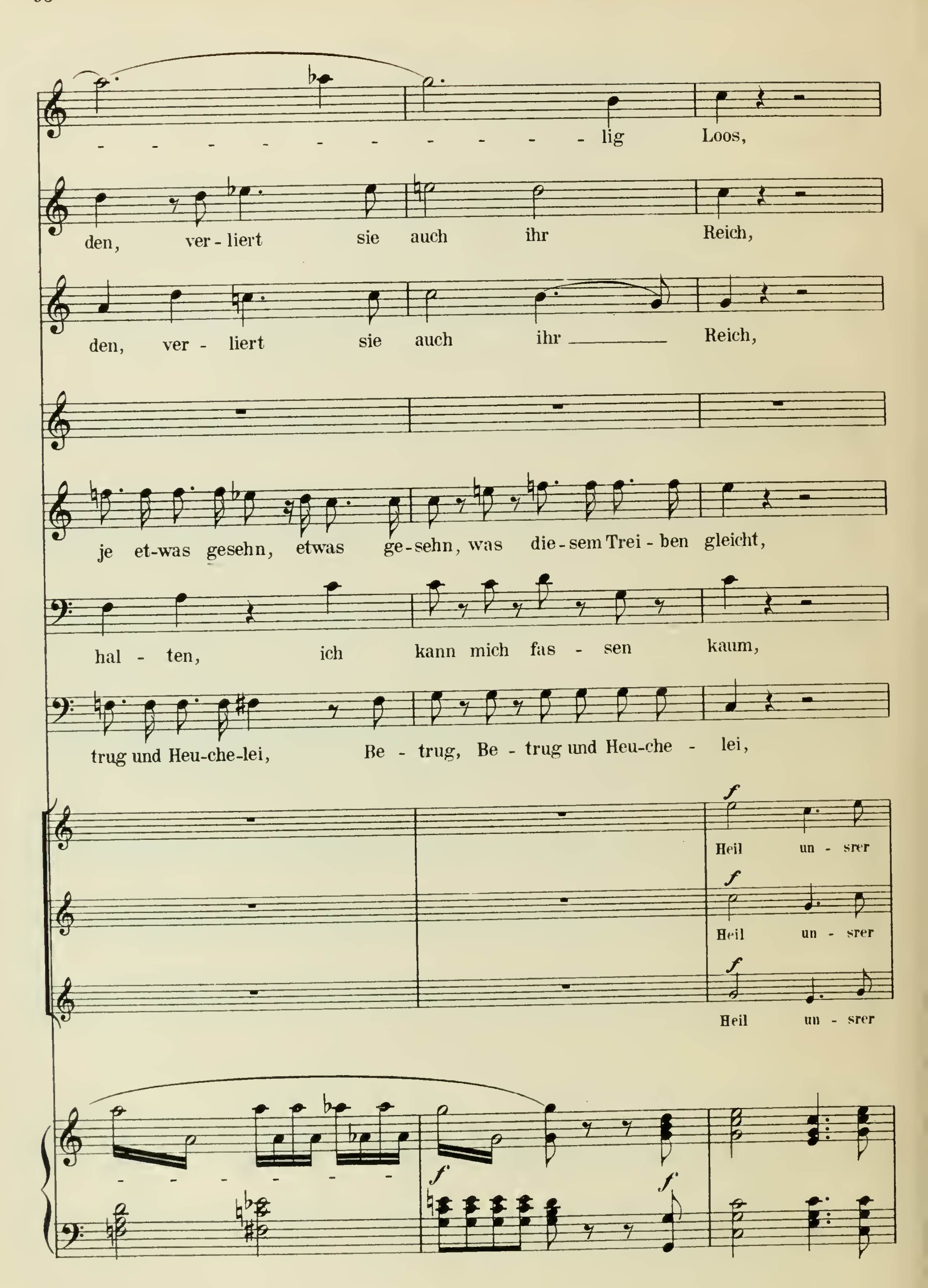

Von
Von
scen - - - - - - do - - - - -
fer - ne er - tö - net der Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - guug, er - tö - net der
fer - ne er - tö - net der Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - gung, er - tö - net der
Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - gung: Heil!
Ju - bel un - srer fro - hen Hul - di - gung: Heil!
Heil, Heil uu - srer Kö - - - - ni - gin, Heil, schö - ne
Heil, Heil un - srer Kö - - - ni - - - giu, Heil, schö - ne
Heil, Heil un - srer Kö - - - ni - - - - gin, Heil, schö - ne

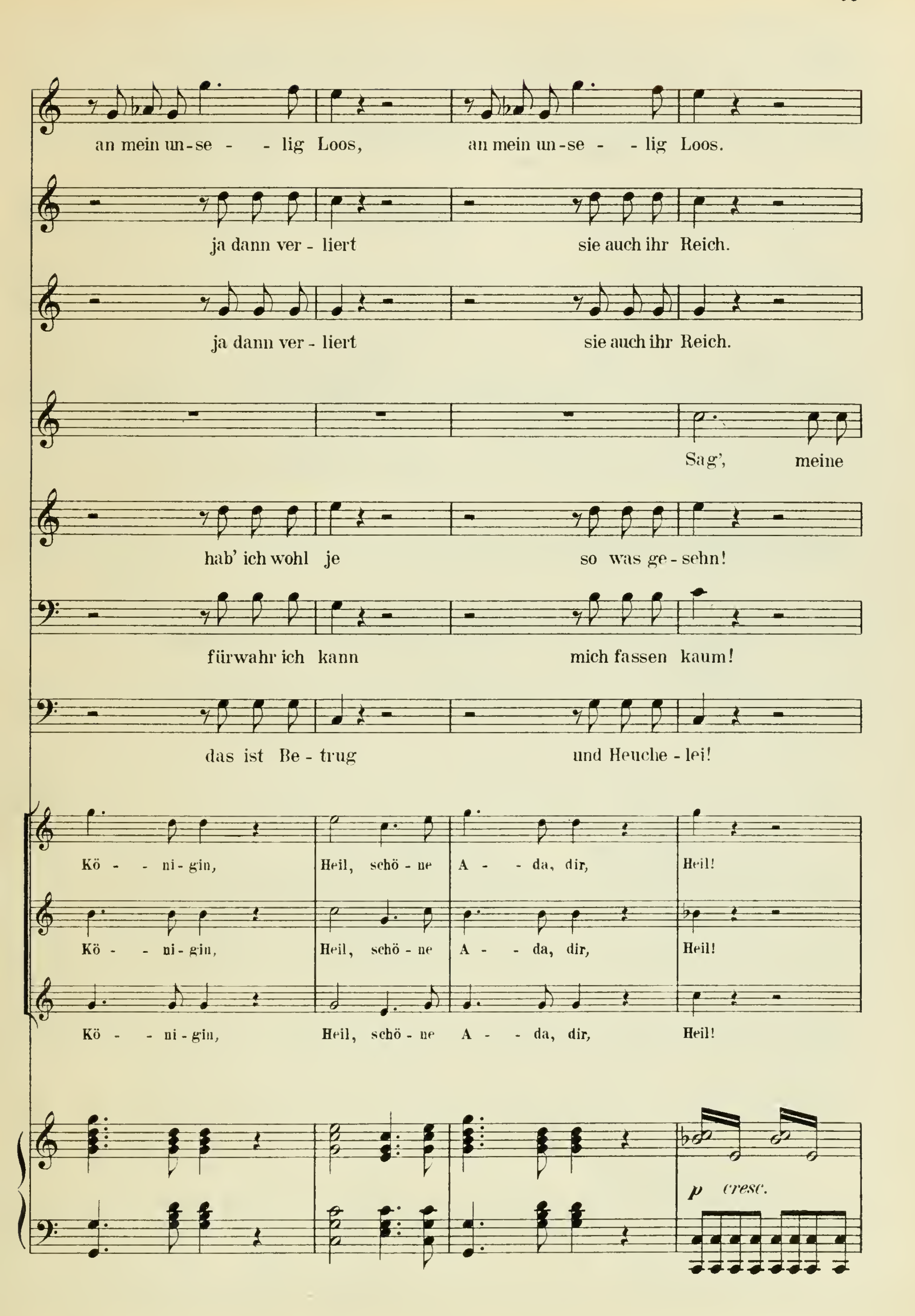

Ada.
O, hätt' ich die-ses Ju-bels Klänge
Jemina.
Dies fes-selt sie mit neu-en
Forzana.
Dies fes-selt sie mit neu-en
Arindal.
Gunther.
Hab' ich wohl je etwas ge-
Morald.
Was soll ich wohl von Al-lem
Gernot.
Das ist nur Al-les tol-ler
Chor der Feen.
A - - - da, dir! Heil
A - - da, dir! Heil
A - - da, dir! Heil
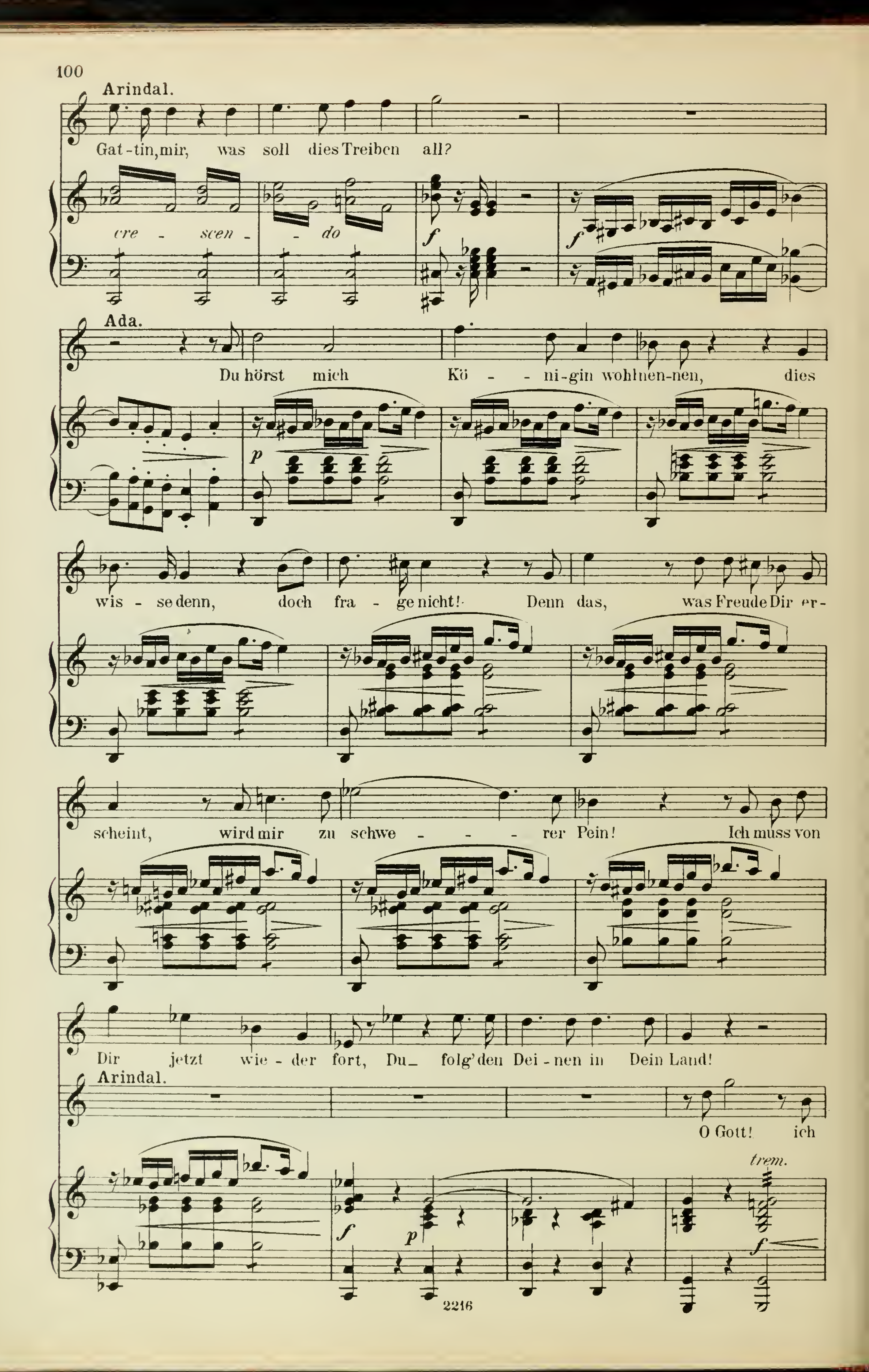

wohl nimmermehr ge - hört! Ich füh - - le
Banden an die Un-sterblich - keit,
Banden an die Un-sterblich - keit,
se-hen, was die-sem Treiben gleicht,
hal-ten, ich kann mich fassen kaum,
Spuk, Be-trug und Heu-che - lei,
dir, Heil dir!
dir, Heil dir!
dir, Heil dir!
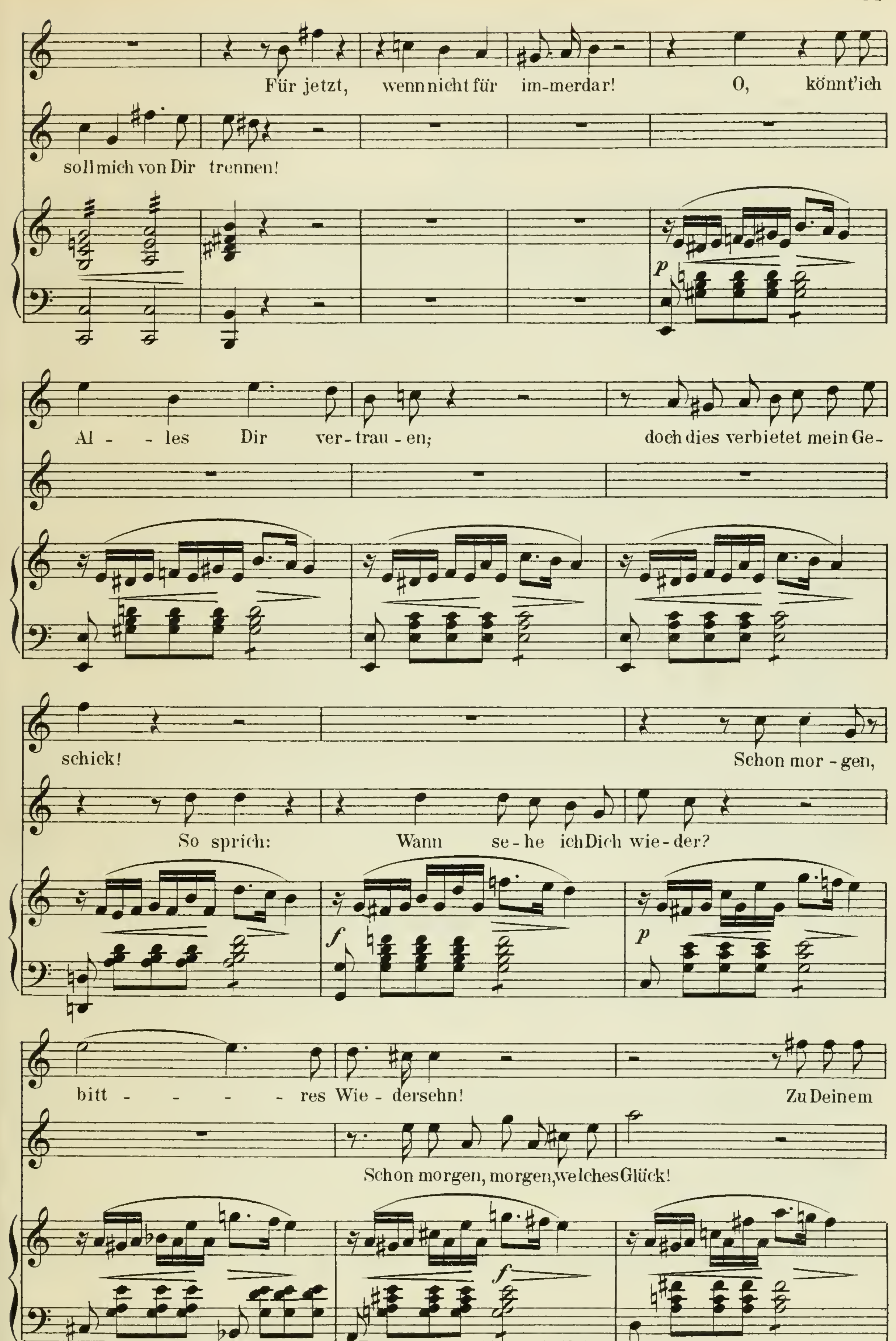

nur die neu - - e Fes - sel an mein un - se - - - - - lig
denn will sie wirk - lich sterblich werden, verliert sie auch ihr
denn will sie wirk - lich sterblich werden, verliert sie auch ihr
was die - sem Trei - - ben
ich kann mich fas - - sen
das ist nur al - les tol - ler Spuck, Be - trug und Heu - che -
cresc.

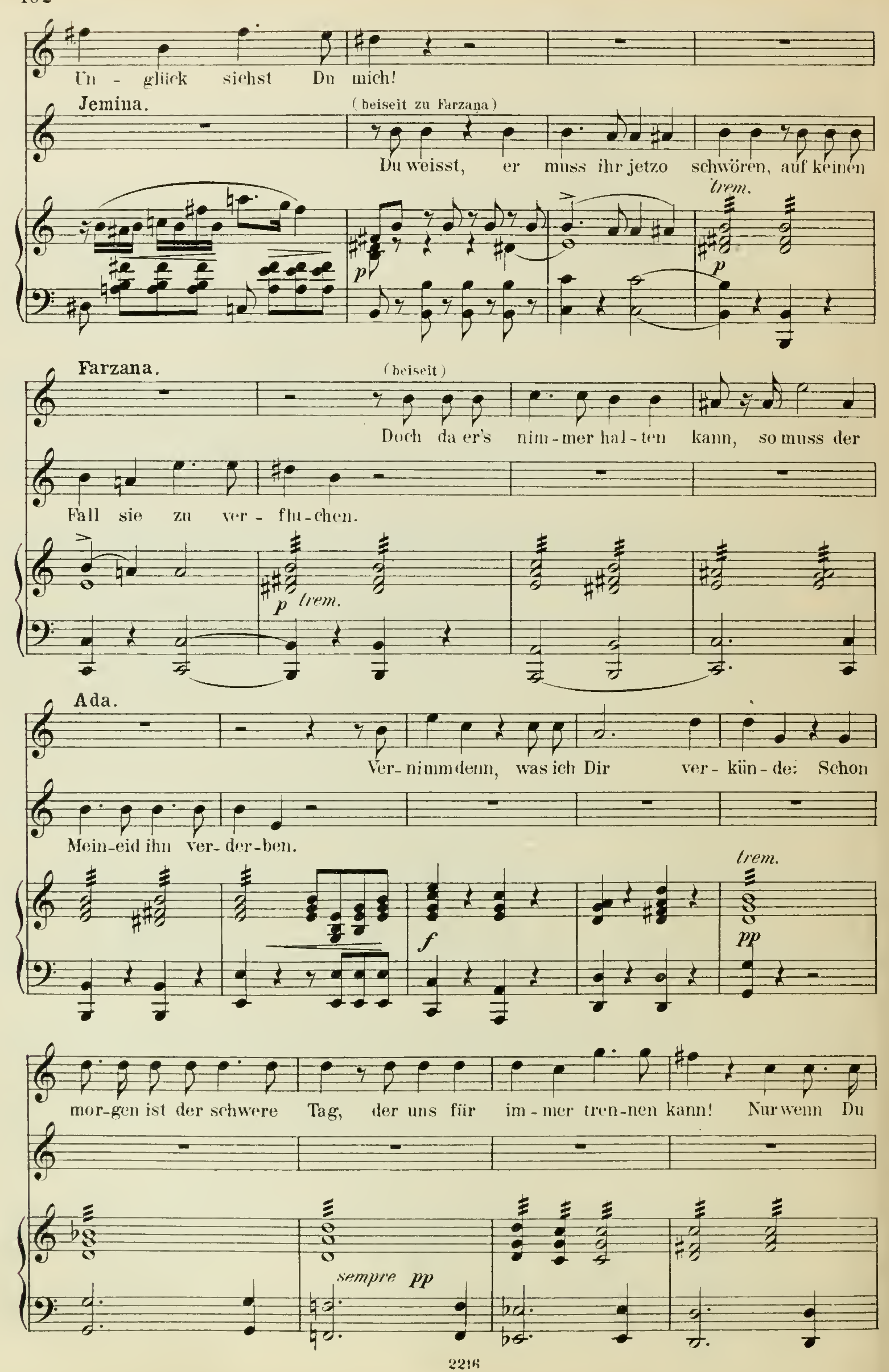

Loos, an mein un - se - - - - - - - - - -
Reich, denn will sie wirk - lich sterb - lich wer - - -
Reich, denn will sie wirk - lich sterb - lich wer - - -
gleicht! Hab' ich wohl je etwas gesehn, hab' ich wohl
kaum! Was soll ich wohl von Al - lem
lei, ja, ja, Betrug und Heuche - lei, ja, Be-trug, Be - trug und Heuche-lei, Be -
f p cresc.

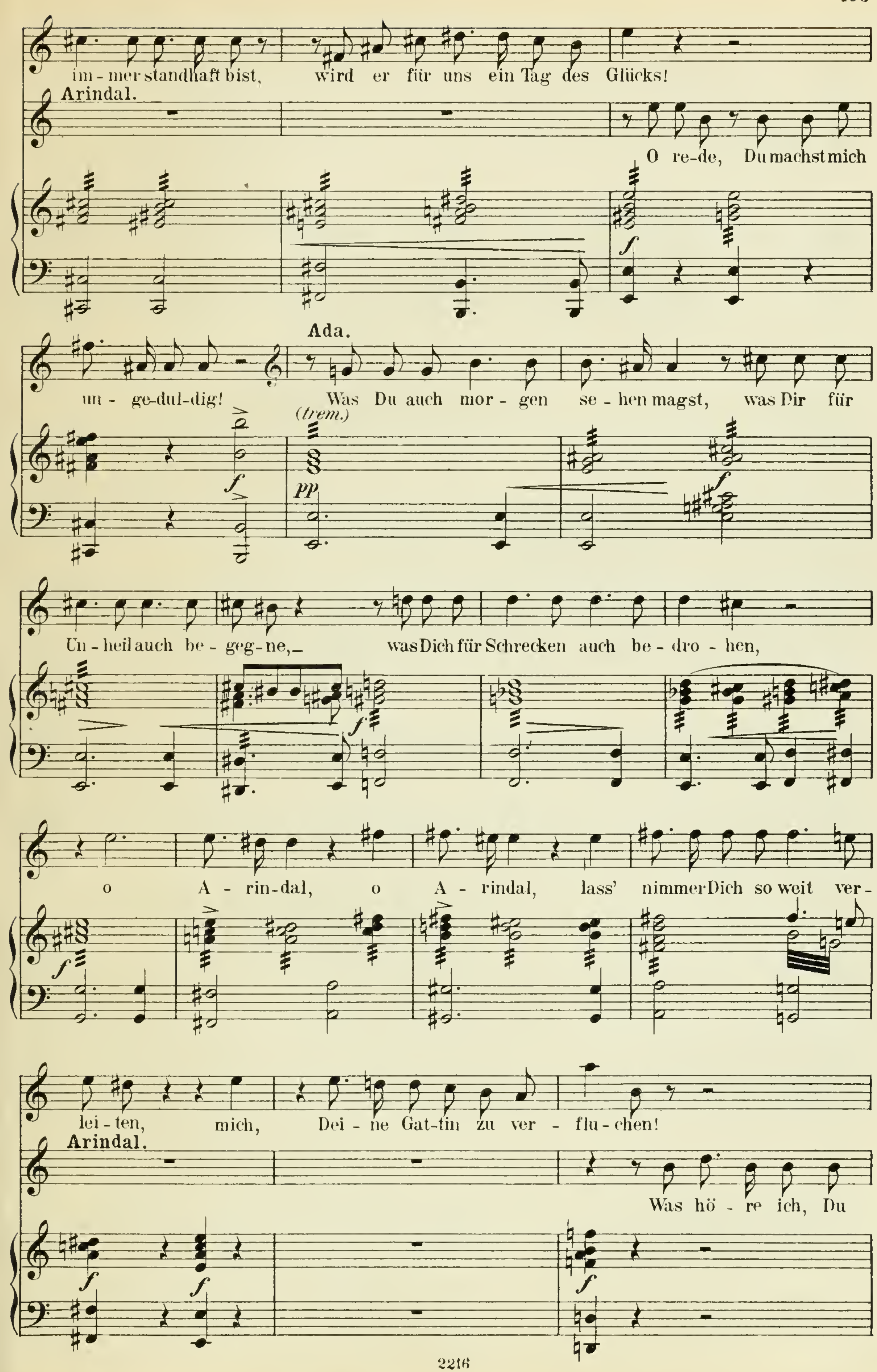

lig Loos,
den, ver-liert sie auch ihr Reich,
den, ver - liert sie auch ihr Reich,
je et-was gesehn, etwas ge-sehn, was die-sem Trei - ben gleicht,
hal - ten, ich kann mich fas - sen kaum,
trug und Heu-che-lei, Be - trug, Be - trug und Heu-che - lei,
Heil un - srer
Heil un - srer
Heil un - srer


an mein un-se - - lig Loos, an mein un-se - - lig Loos.
ja dann ver - liert sie auch ihr Reich.
ja dann ver - liert sie auch ihr Reich.
Sag', meine
hab' ich wohl je so was ge - sehn!
fürwahr ich kann mich fassen kaum!
das ist Be - trug und Heuche - lei!
Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!
Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!
Kö - - ni - gin, Heil, schö - ne A - - da, dir, Heil!
p cresc.
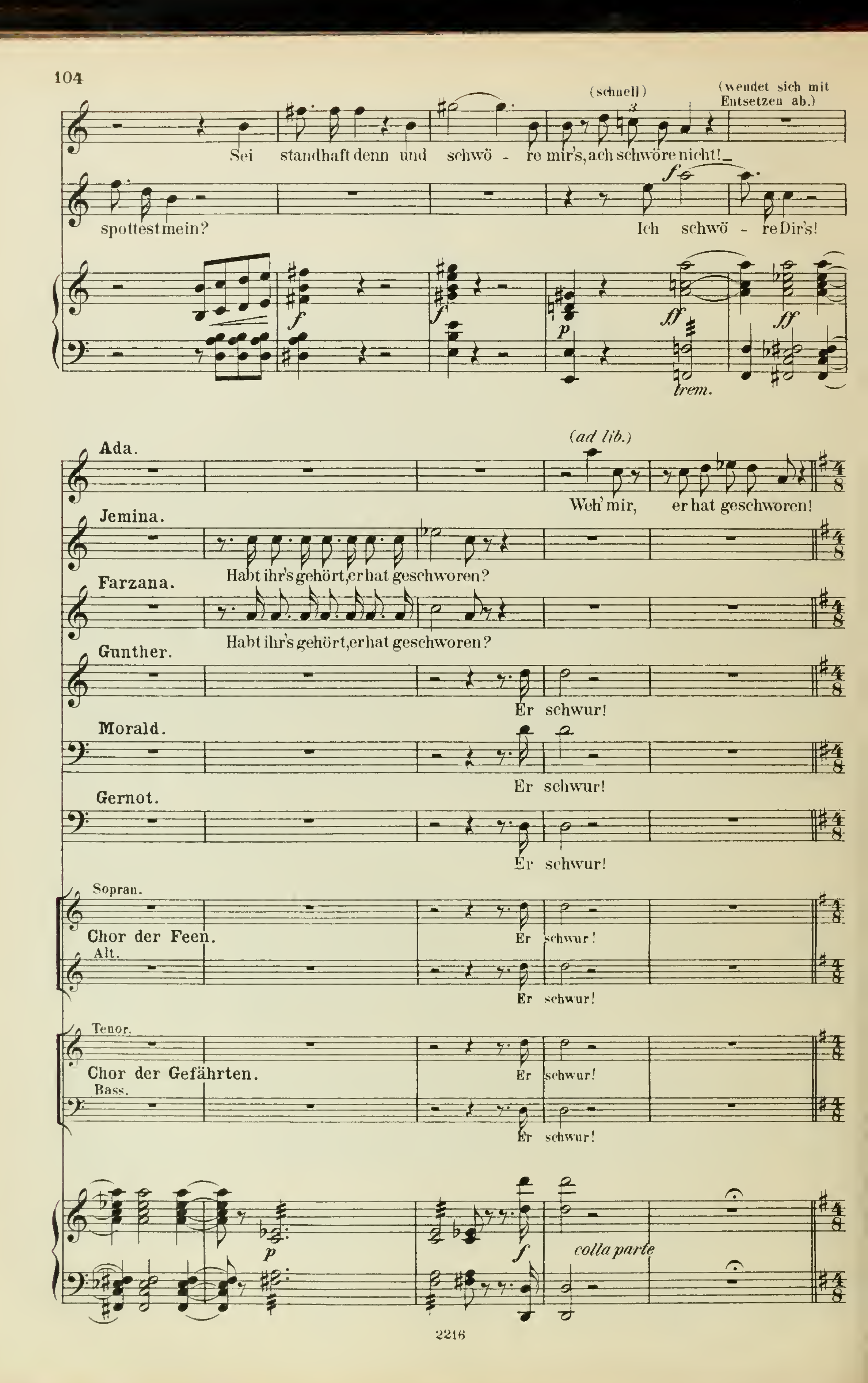

Arindal.
Gat-tin, mir, was soll dies Treiben all?
cre - scen - - do
Ada.
Du hörst mich Kö - - ni-gin wohlnen-nen, dies
wis - se denn, doch fra - ge nicht! Denn das, was Freude Dir er-
scheint, wird mir zu schwe - - - rer Pein! Ich muss von
Dir jetzt wie - der fort, Du_ folg' den Dei - nen in Dein Land!
Arindal.
O Gott! ich
trem.

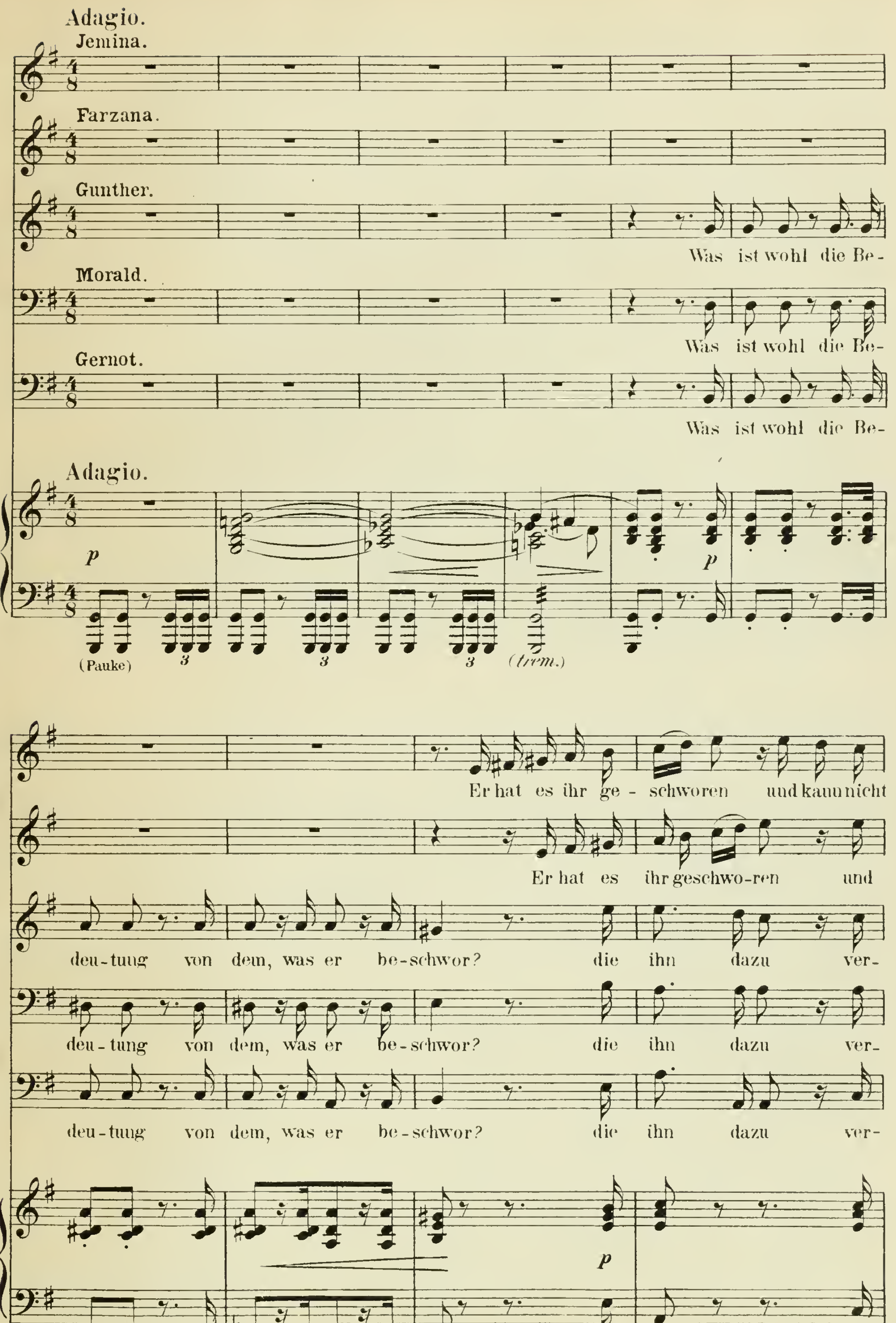

Für jetzt, wenn nicht für im-merdar! O, könnt'ich
soll mich von Dir trennen!
Al - les Dir ver-trau - en; doch dies verbietet mein Ge-
schick! Schon mor - gen,
So sprich: Wann se - he ich Dich wie - der?
bitt - - - - res Wie - dersehn! Zu Deinem
Schon morgen, morgen, welches Glück!

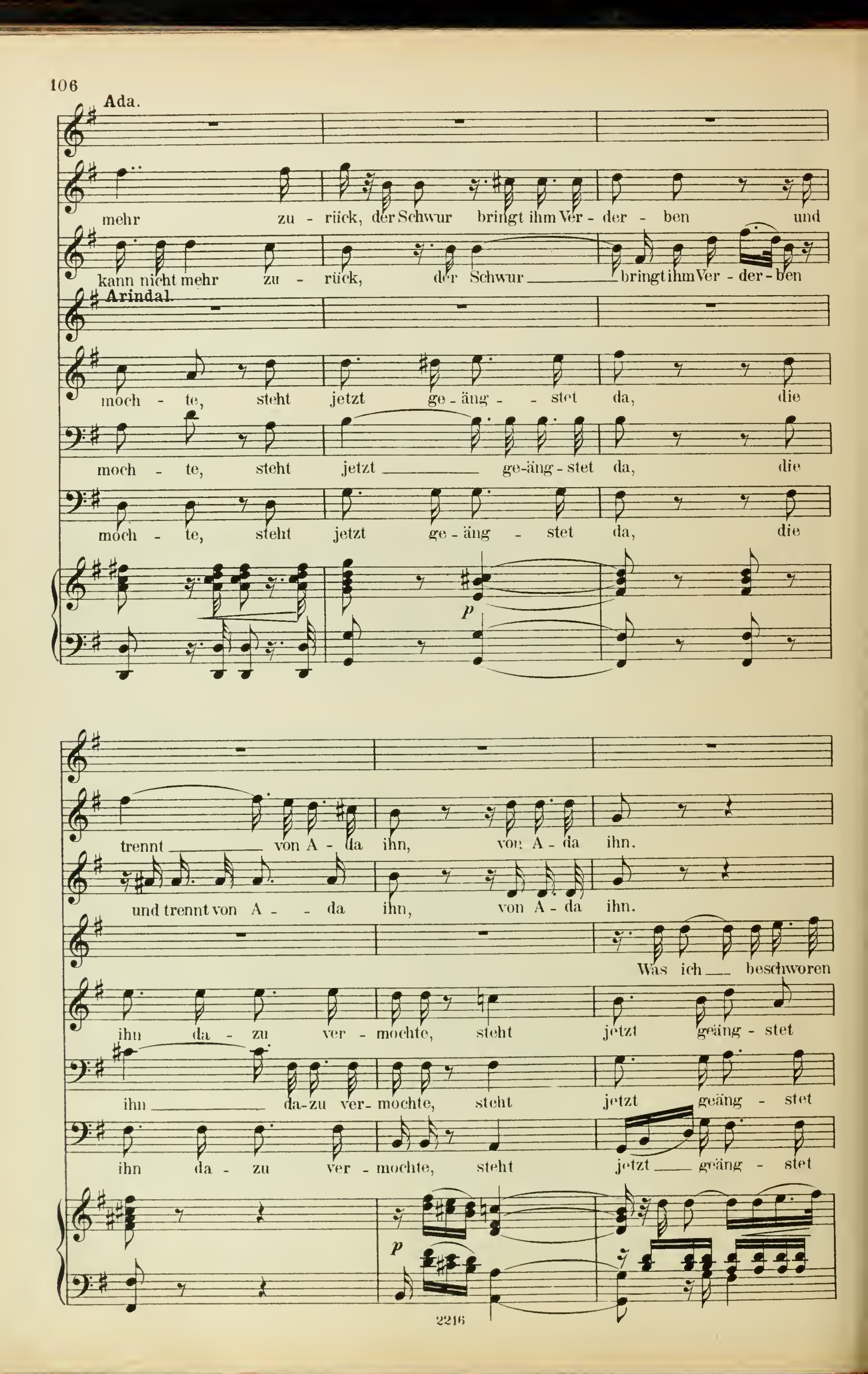

Un - glück siehst Du mich!
Jemina.
(beiseit zu Farzana)
Du weisst, er muss ihr jetzo schwören, auf keinen
trem.
p
Farzana.
(beiseit)
Doch da er's nim-mer hal-ten kann, so muss der
Fall sie zu ver - flu-chen.
p trem.
Ada.
Ver-nimm denn, was ich Dir ver - kün - de: Schon
Mein-eid ihn ver-der-ben.
trem.
f
pp
mor-gen ist der schwere Tag, der uns für im - mer tren-nen kann! Nur wenn Du
sempre pp
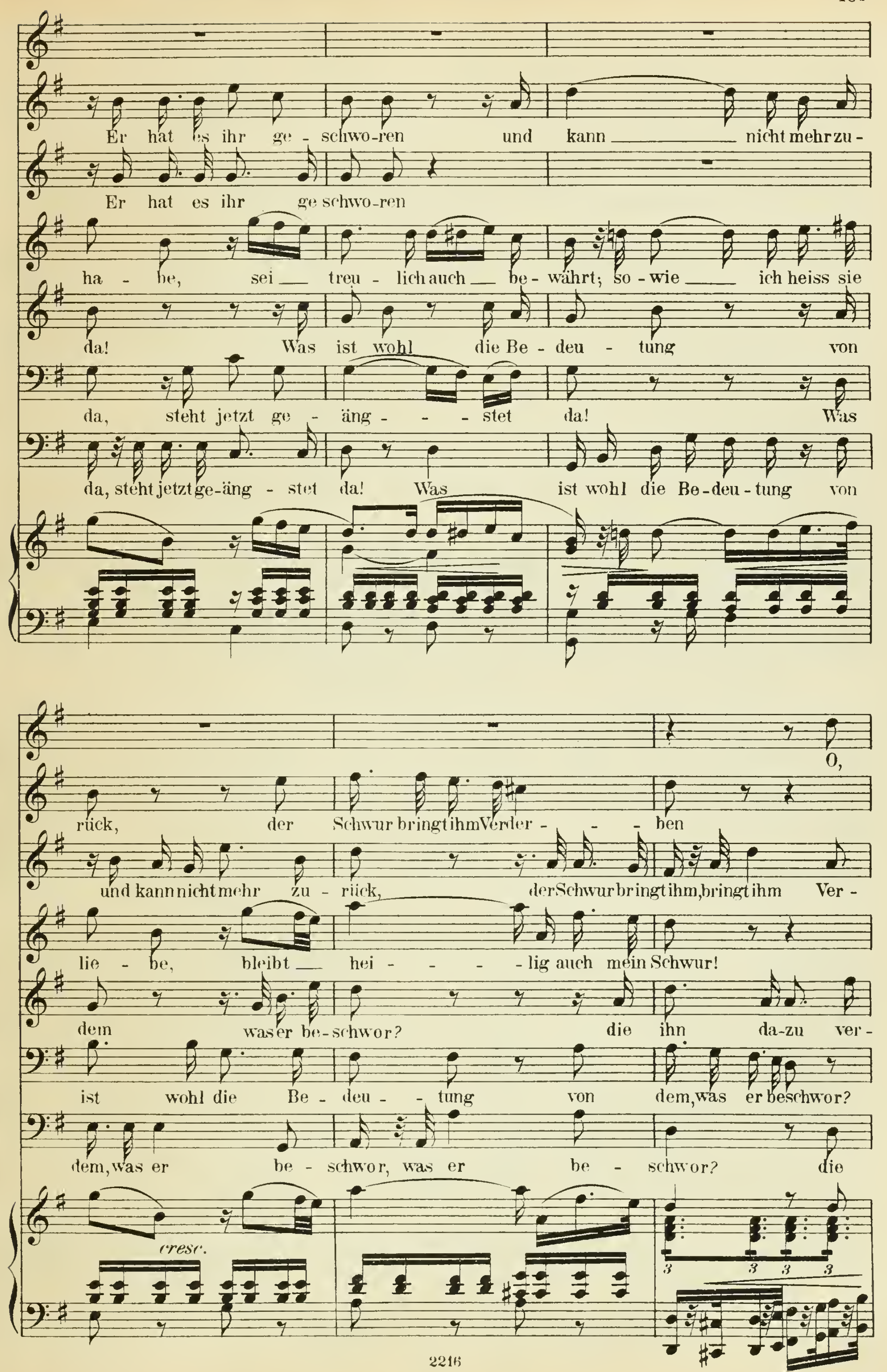


im-mer standhaft bist, wird er für uns ein Tag des Glücks!
Arindal.
O re-de, Du machst mich
un - ge-dul-dig!
Ada.
Was Du auch mor - gen se - hen magst, was Dir für
(trem.)
Un - heil auch be - geg - ne, was Dich für Schrecken auch be - dro - hen,
o A - rin-dal, o A - rindal, lass' nimmer Dich so weit ver -
lei - ten, mich, Dei - ne Gat-tin zu ver - flu - chen!
Arindal.
Was hö - re ich, Du

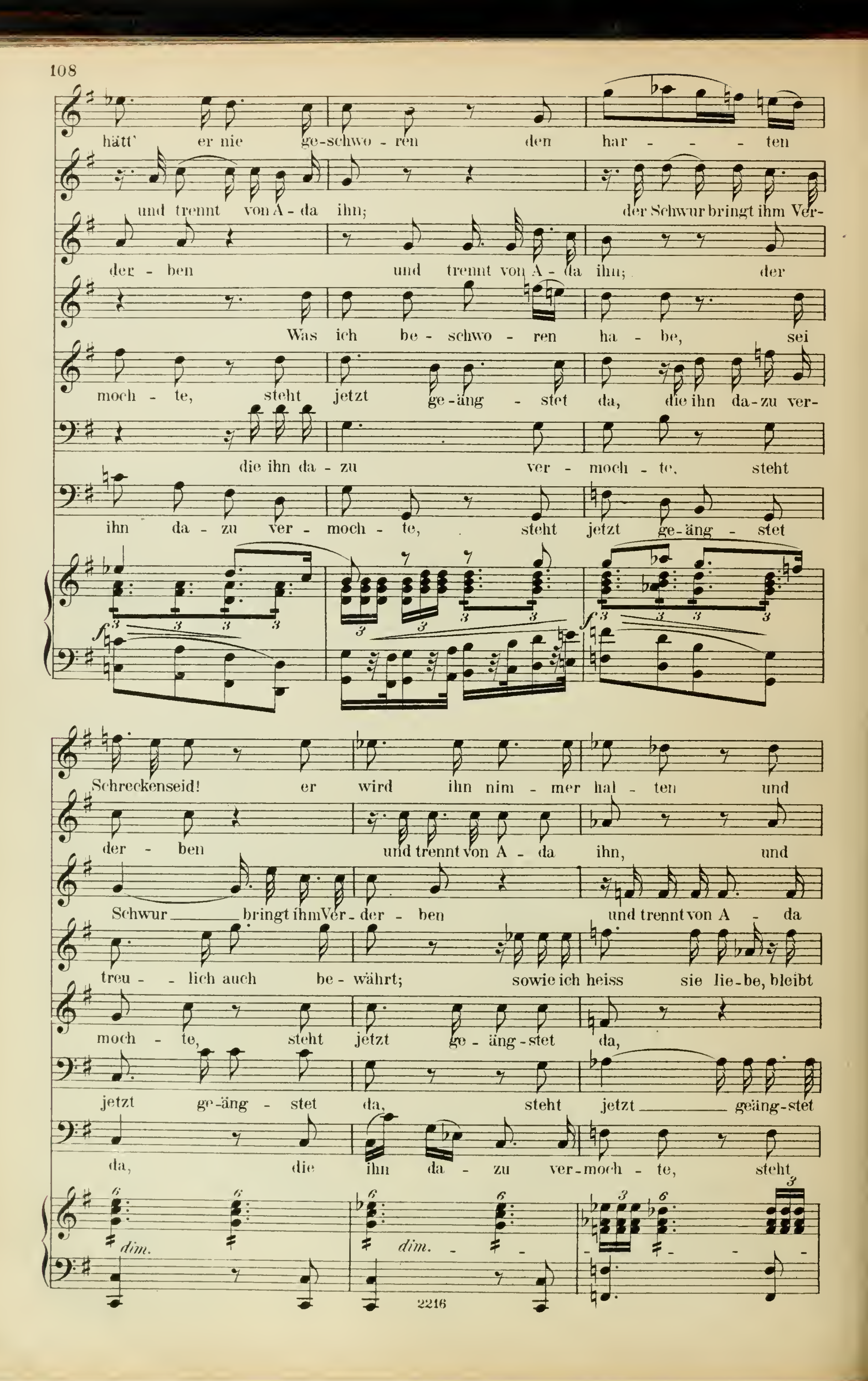

(schnell)
(wendet sich mit Entsetzen ab.)
Sei standhaft denn und schwö - re mir's, ach schwöre nicht!
spottest mein?
Ich schwö - re Dir's!
trem.
(ad lib.)
Ada.
Weh' mir, er hat geschworen!
Jemina.
Habt ihr's gehört, er hat geschworen?
Farzana.
Habt ihr's gehört, er hat geschworen?
Gunther.
Er schwur!
Morald.
Er schwur!
Gernot.
Er schwur!
Sopran.
Chor der Feen.
Er schwur!
Alt.
Er schwur!
Tenor.
Chor der Gefährten.
Er schwur!
Bass.
Er schwur!
colla parte


Adagio.
Jemina.
Farzana.
Gunther.
Was ist wohl die Be-
Morald.
Was ist wohl die Be-
Gernot.
Was ist wohl die Be-
Adagio.
p
p
(Pauke)
(trem.)
Er hat es ihr ge - schworen und kann nicht
Er hat es ihr geschwo-ren und
deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-
deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-
deu-tung von dem, was er be-schwor? die ihn dazu ver-
p



106
Ada.
mehr zu - rück, der Schwur bringt ihm Ver - der - ben und
kann nicht mehr zu - rück, der Schwur bringt ihm Ver - der - ben
Arindal.
moch - te, steht jetzt ge - äng - - stet da, die
moch - te, steht jetzt ge-äng - stet da, die
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da, die
p
trennt von A - da ihn, von A - da ihn.
und trennt von A - - da ihn, von A - da ihn.
Was ich beschworen
ihn da - zu ver - mochte, steht jetzt geäng - stet
ihn da-zu ver- mochte, steht jetzt geäng - stet
ihn da - zu ver - mochte, steht jetzt geäng - stet
p
2216


Er hat es ihr ge - schwo-ren und kann nicht mehr zu -
Er hat es ihr ge schwo-ren
ha - be, sei treu - lich auch be - währt; so - wie ich heiss sie
da! Was ist wohl die Be - deu - tung von
da, steht jetzt ge - äng - - - stet da! Was
da, steht jetzt ge-äng - stet da! Was ist wohl die Be-deu-tung von
O,
rück, der Schwur bringt ihm Verder - - - ben
und kann nicht mehr zu - rück, der Schwur bringt ihm, bringt ihm Ver -
lie - be, bleibt hei - - - - lig auch mein Schwur!
dem was er be-schwor? die ihn da-zu ver -
ist wohl die Be - deu - - tung von dem, was er beschwor?
dem, was er be - schwor, was er be - schwor? die
cresc.
3 3 3 3
2216



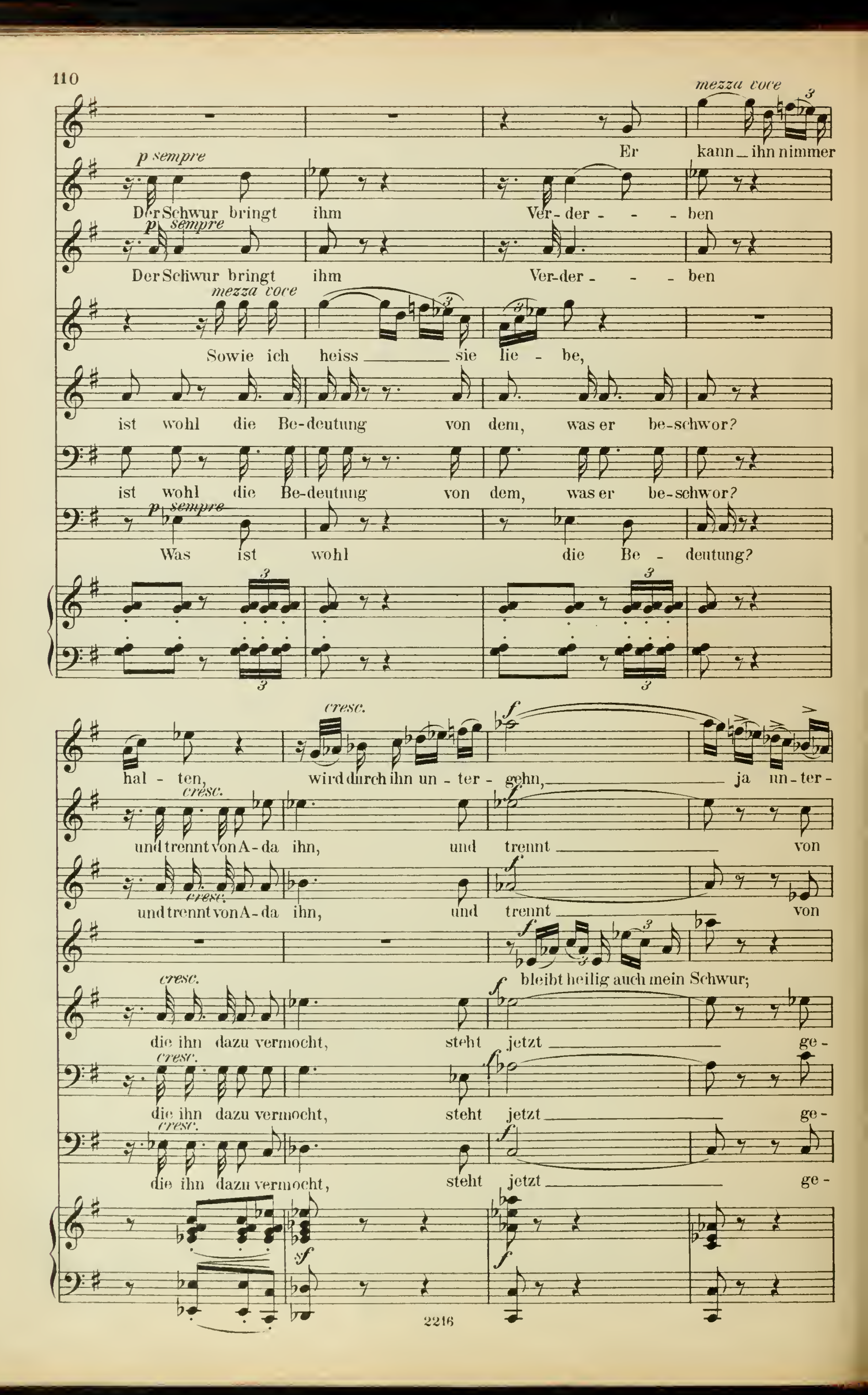
hätt' er nie ge-schwo - ren den har - - - ten
und trennt von A - da ihn; der Schwur bringt ihm Ver-
der - ben und trennt von A - da ihn; der
Was ich be - schwo - ren ha - be, sei
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da, die ihn da - zu ver-
die ihn da - zu ver - moch - te, steht
ihn da - zu ver - moch - te, steht jetzt ge - äng - stet
Schreckenseid! er wird ihn nim - mer hal - ten und
der - ben und trennt von A - da ihn, und
Schwur bringt ihm Ver - der - ben und trennt von A - da
treu - lich auch be - währt; sowie ich heiss sie lie - be, bleibt
moch - te, steht jetzt ge - äng - stet da,
jetzt ge - äng - stet da, steht jetzt ge-äng - stet
da, die ihn da - zu ver - moch - te, steht
dim.
dim.
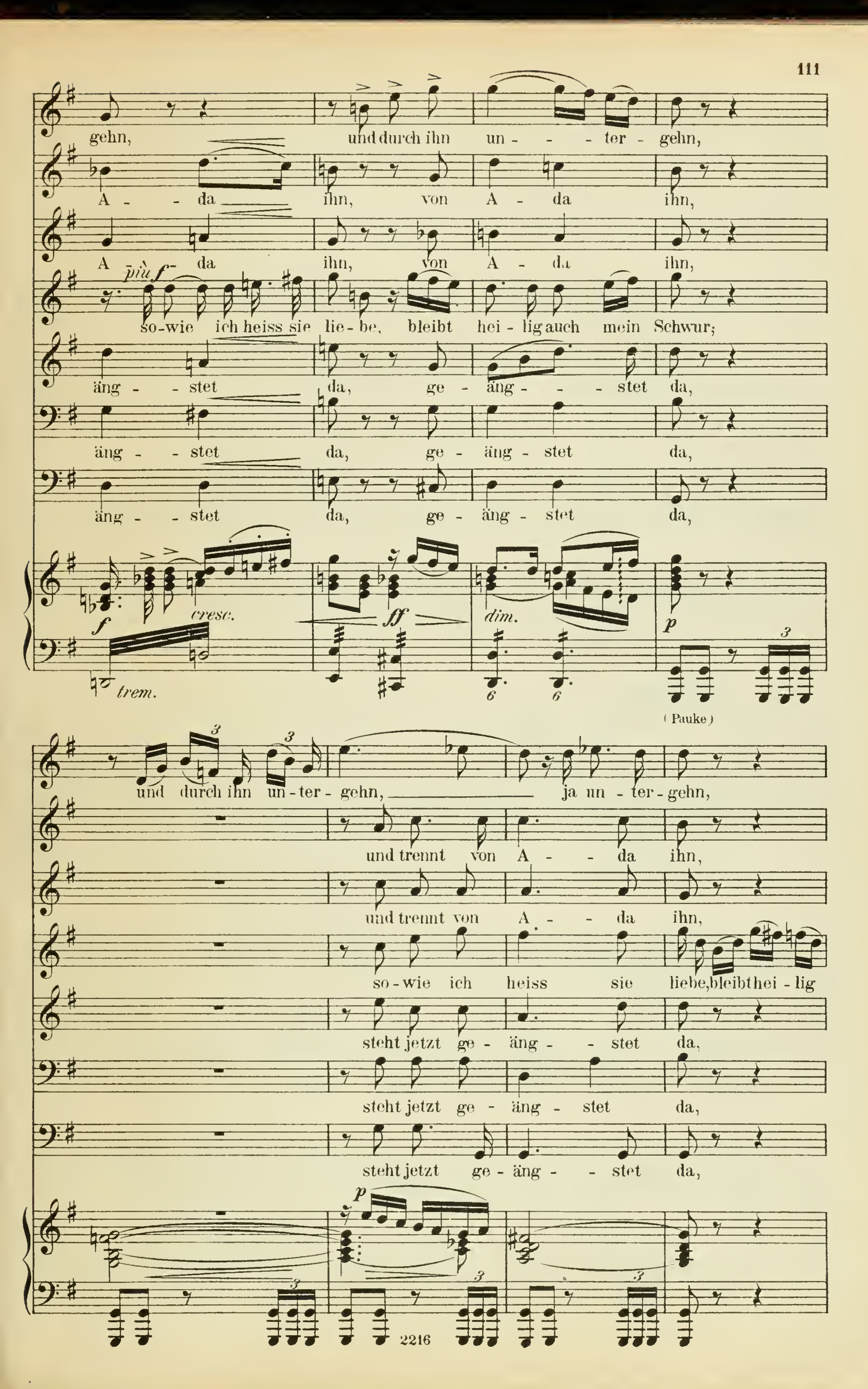
durch ihn un - ter - gehn. O hätt' er nie ge -
trennt von A - da ihn. Er hat es ihr ge - schwo - ren
ihn. Er hat es ihr ge - schwo - ren
hei - lig auch mein Schwur! Was ich geschwo - ren
steht jetzt ge - äng - stet da! Was ist wohl die Be -
da, geäng-stet da! Was ist wohl die Be -
jetzt ge - äng - stet da! Was ist wohl die Be -

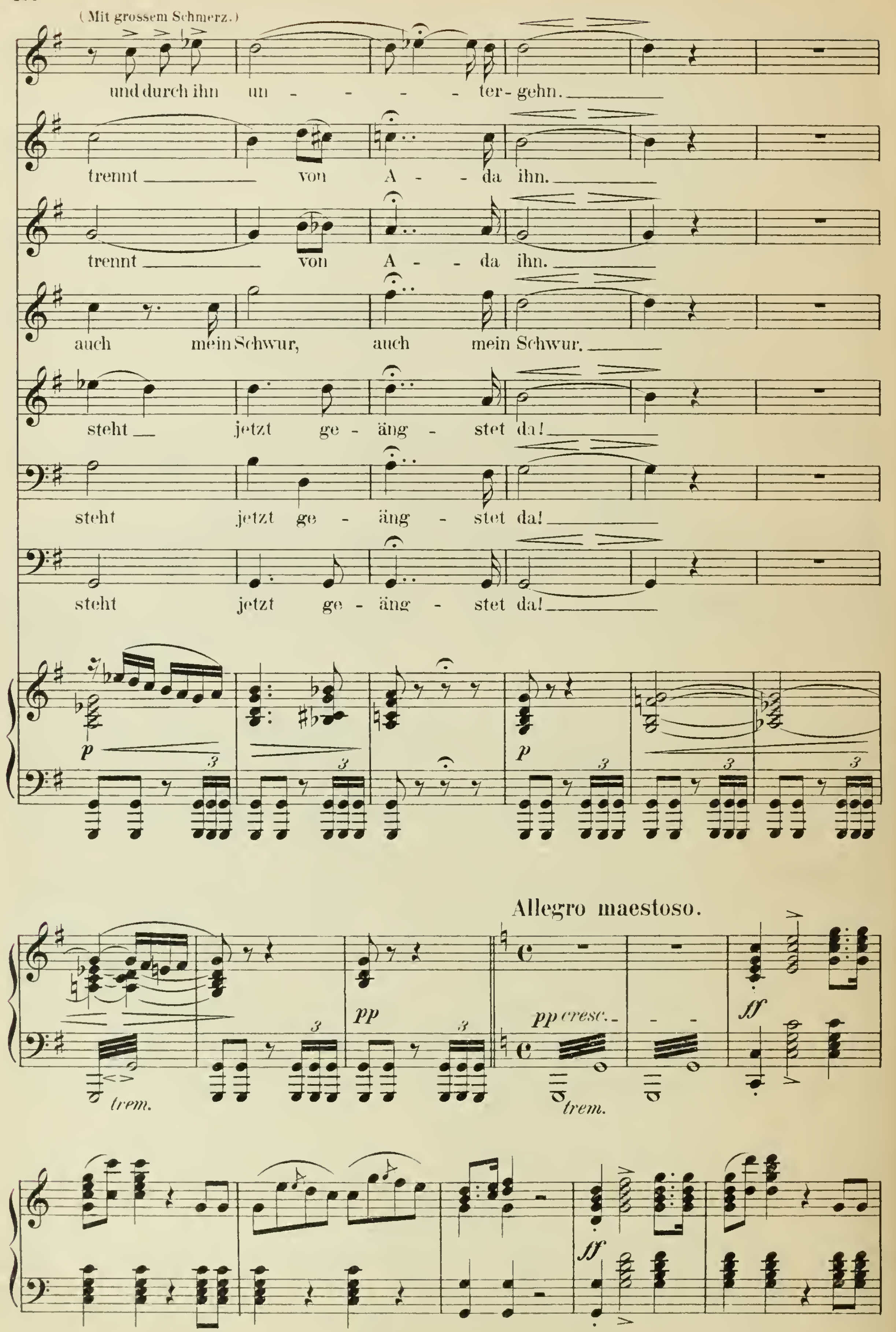
f *ff* *dim.*

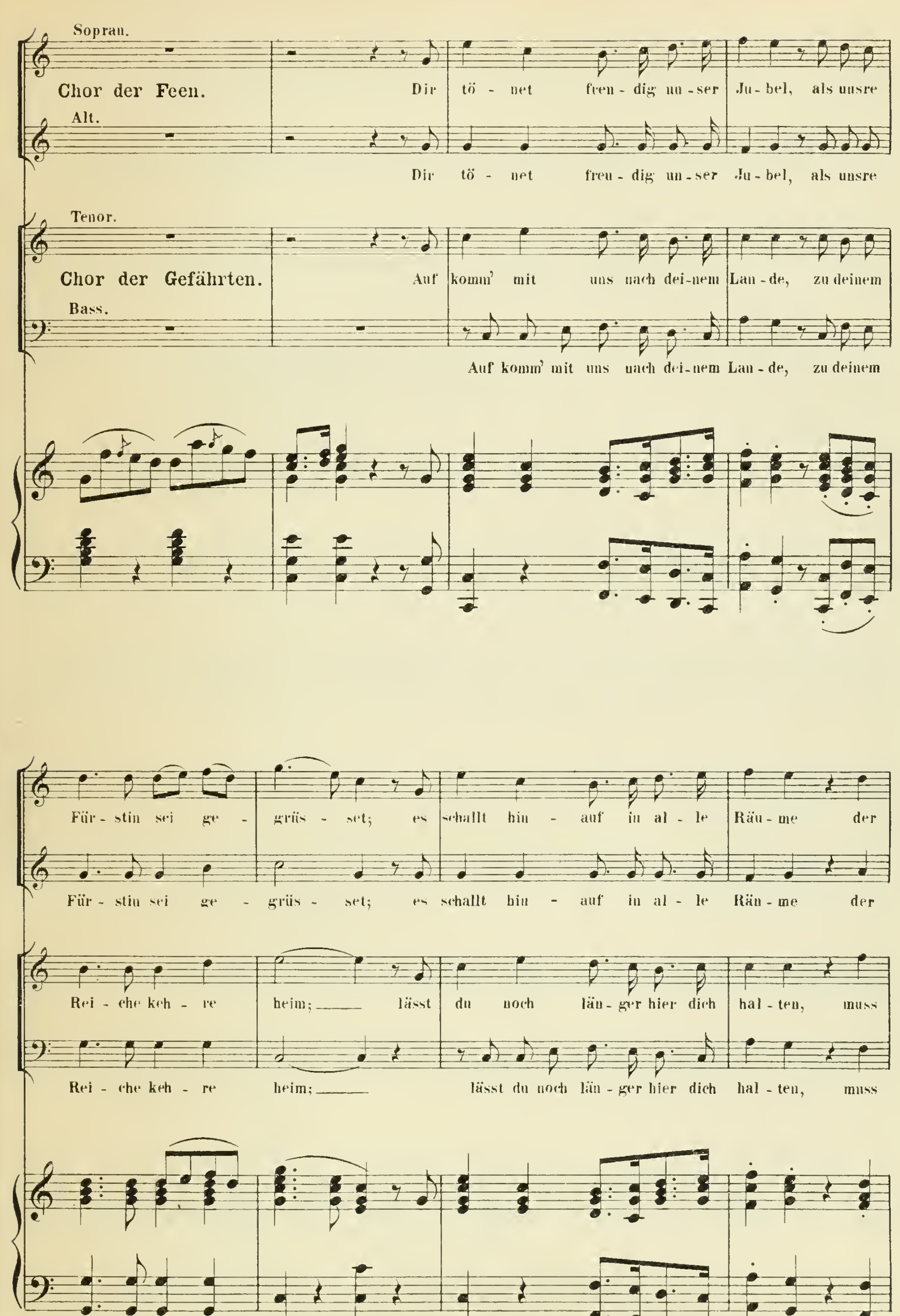
schworen den har - ten Schre - - ckens - eid!
und kann nicht mehr zu - rück!
und kann nicht mehr zu - rück!
ha - be, sei treu-lich auch be-währt!
deu-tung von dem, was er be - schwor? *p sempre* Was
deu-tung von dem, was er be - schwor? *p sempre* Was
deu-tung von dem, was er be - schwor?

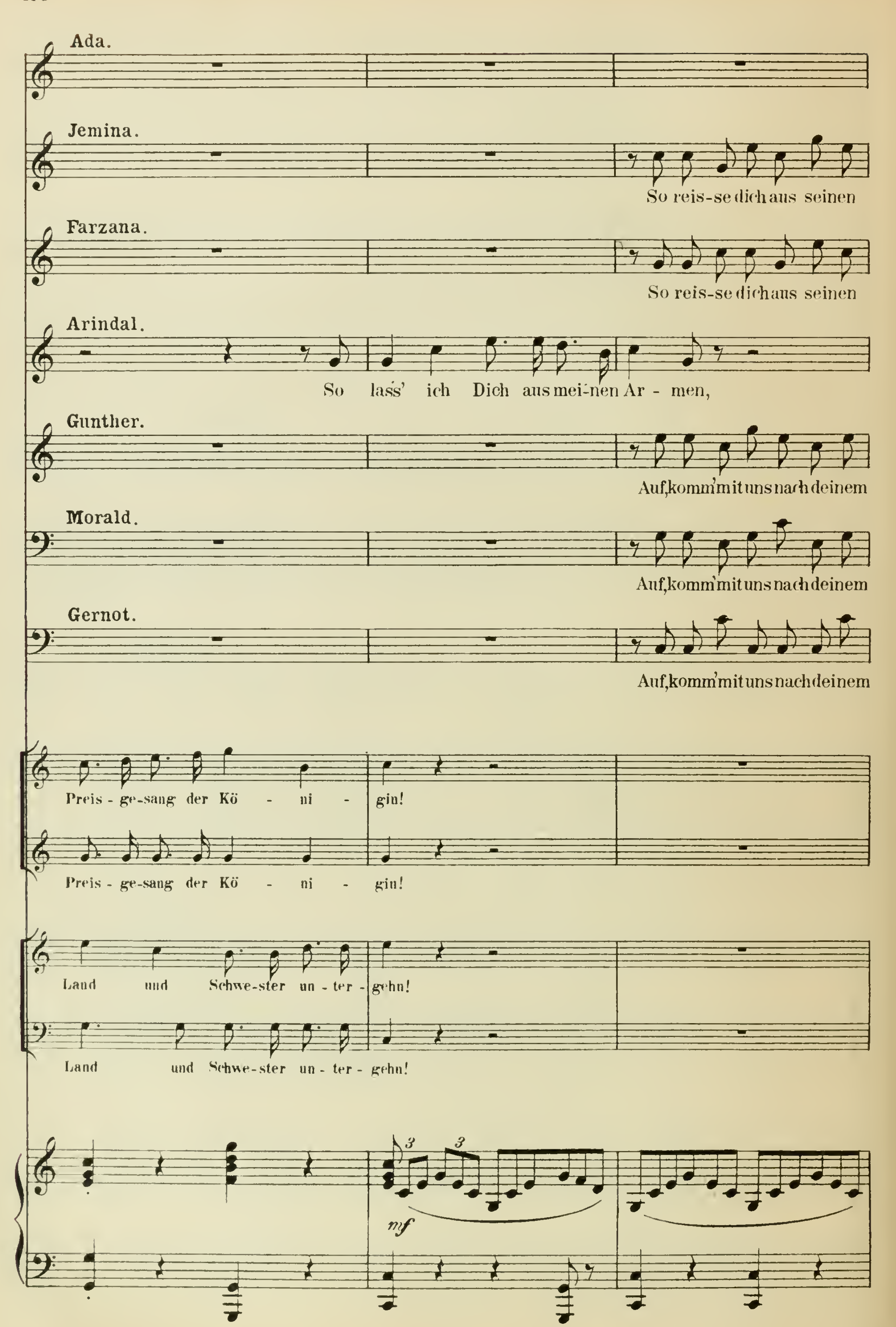
p *f* *ff* *dim.* *p* *pp sempre*

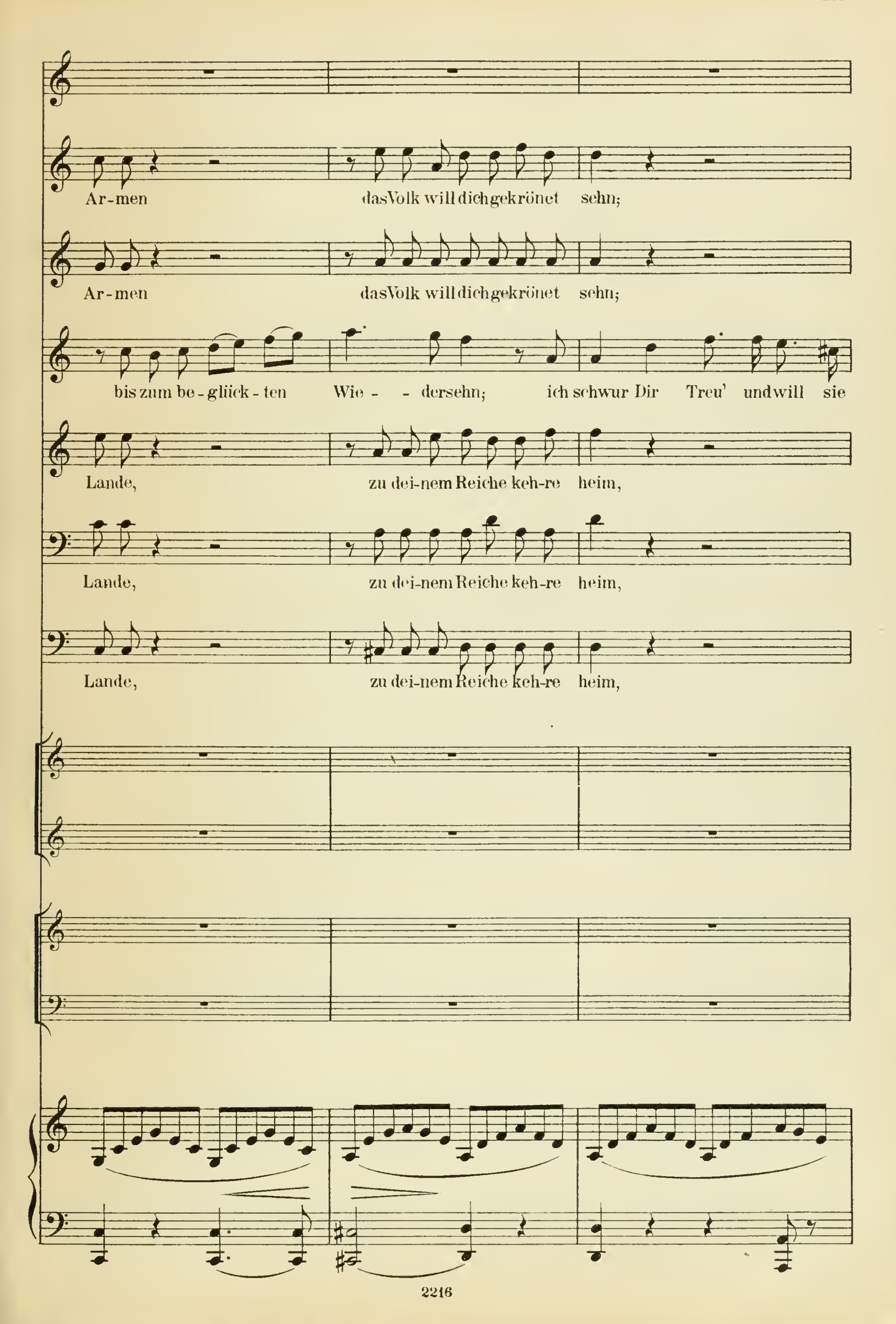

mezza voce
Er kann _ ihn nimmer
p sempre
Der Schwur bringt ihm Ver-der - - - ben
Der Schwur bringt ihm Ver-der - - - ben
mezza voce
Sowie ich heiss sie lie - be,
ist wohl die Be-deutung von dem, was er be-schwor?
ist wohl die Be-deutung von dem, was er be-schwor?
Was ist wohl die Be - deutung?
cresc.
hal - ten, wird durch ihn un - ter - gehn, ja un-ter-
und trennt von A - da ihn, und trennt von
und trennt von A - da ihn, und trennt von
bleibt heilig auch mein Schwur;
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge-
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge-
die ihn dazu vermocht, steht jetzt ge-

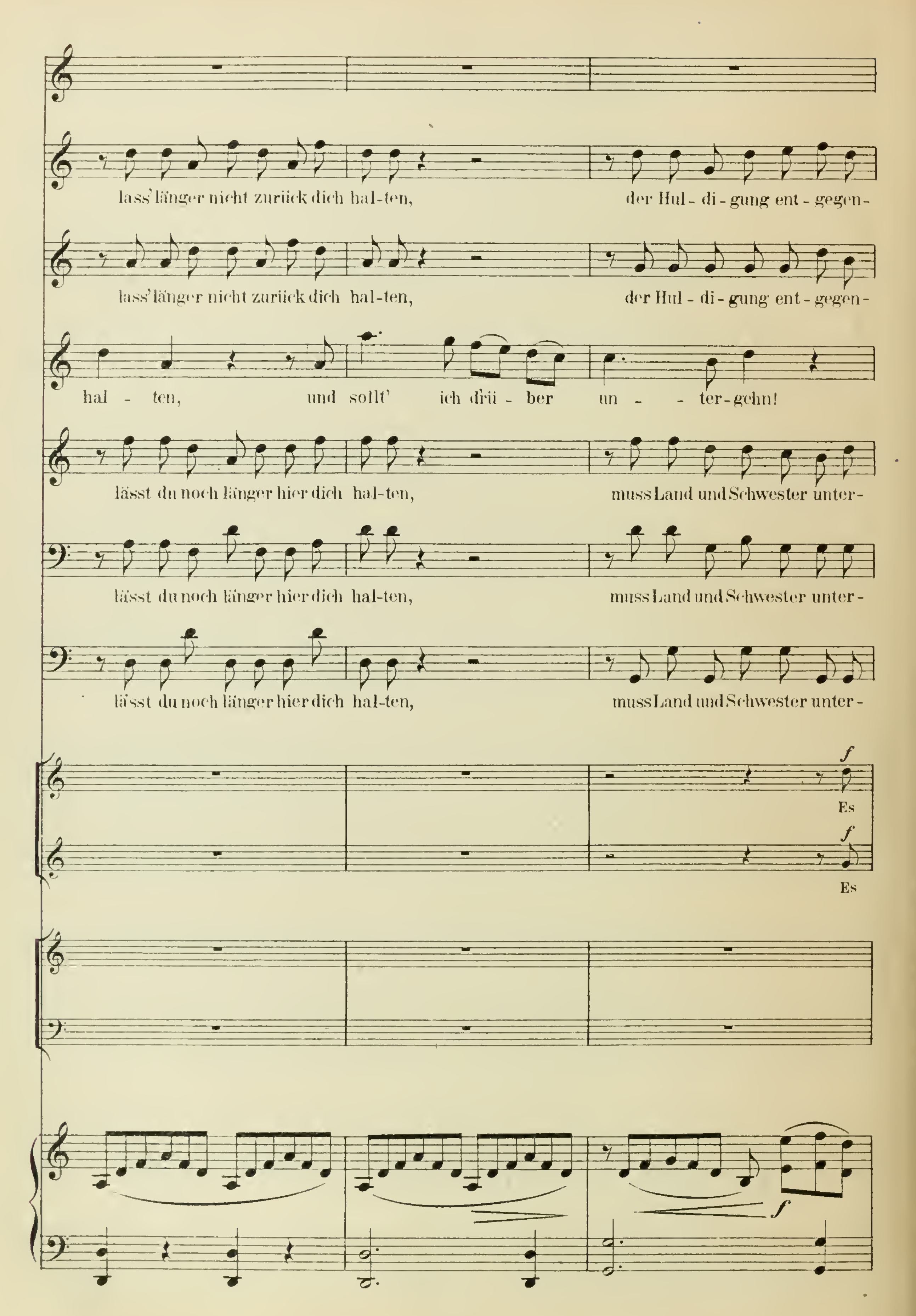

gehn, und durch ihn un - - ter - gehn,
A - - da ihn, von A - da ihn,
A - da ihn, von A - da ihn,
più f
so-wie ich heiss sie lie-be, bleibt hei-lig auch mein Schwur;
äng - - stet da, ge - äng - - - stet da,
äng - - stet da, ge - äng - stet da,
äng - - stet da, ge - äng - stet da,
f
cresc.
ff
dim.
p
trem.
(Pauke)
und durch ihn un - ter - gehn, ja un - ter - gehn,
und trennt von A - - da ihn,
und trennt von A - - da ihn,
so-wie ich heiss sie liebe, bleibt hei - lig
steht jetzt ge - äng - - stet da,
steht jetzt ge - äng - stet da,
steht jetzt ge - äng - - stet da,
p


(Mit grossem Schmerz.)
und durch ihn un - - - - ter-gehn.
trennt von A - - da ihn.
trennt von A - - da ihn.
auch mein Schwur, auch mein Schwur.
steht jetzt ge - äng - stet da!
steht jetzt ge - äng - stet da!
steht jetzt ge - äng - stet da!
Allegro maestoso.
pp cresc.
trem.

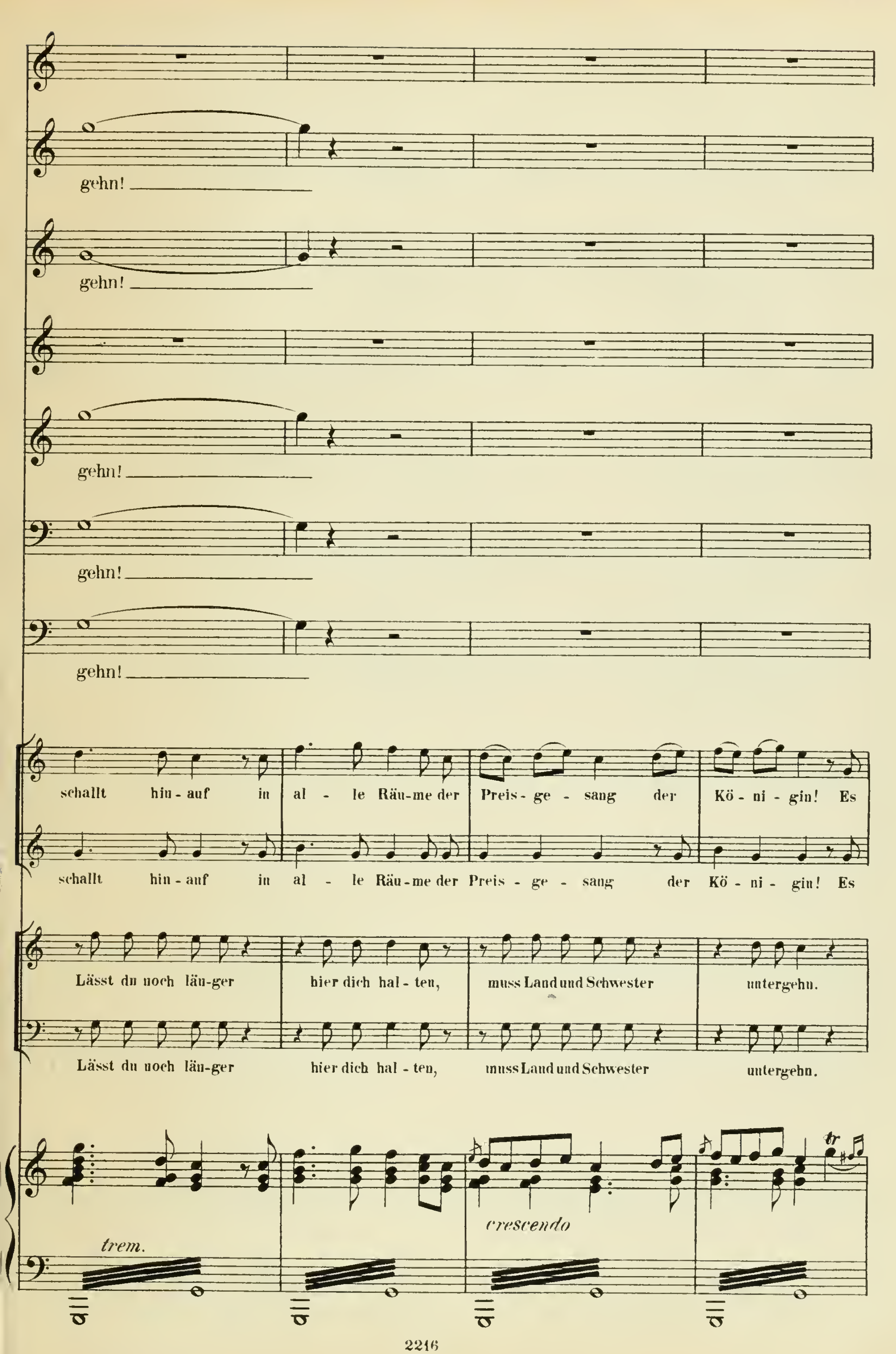

Sopran.
Chor der Feen.
Dir tö - net freu - dig un - ser Ju - bel, als unsre
Alt.
Dir tö - net freu - dig un - ser Ju - bel, als unsre
Tenor.
Chor der Gefährten.
Auf komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu deinem
Bass.
Auf komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu deinem
Für - stin sei ge - grüs - set; es schallt hin - auf in al - le Räu - me der
Für - stin sei ge - grüs - set; es schallt hin - auf in al - le Räu - me der
Rei - che keh - re heim; lässt du noch län - ger hier dich hal - ten, muss
Rei - che keh - re heim; lässt du noch län - ger hier dich hal - ten, muss

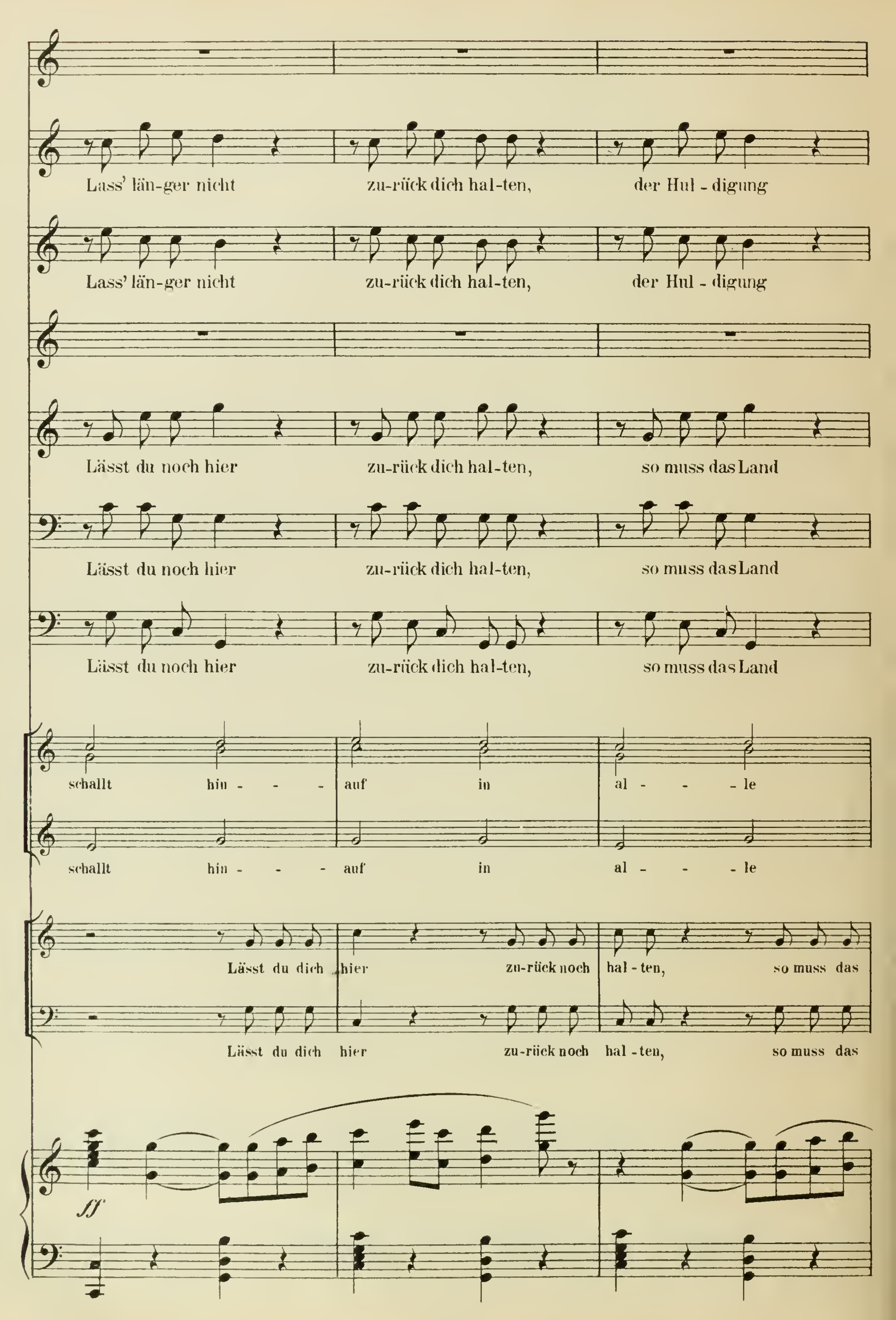

Ada.
Jemina.
So reis-se dich aus seinen
Farzana.
So reis-se dich aus seinen
Arindal.
So lass' ich Dich aus mei-nen Ar - men,
Gunther.
Auf, komm' mit uns nach deinem
Morald.
Auf, komm' mit uns nach deinem
Gernot.
Auf, komm' mit uns nach deinem
Preis - ge-sang der Kö - ni - gin!
Preis - ge-sang der Kö - ni - gin!
Land und Schwe-ster un - ter - gehn!
Land und Schwe-ster un - ter - gehn!
mf
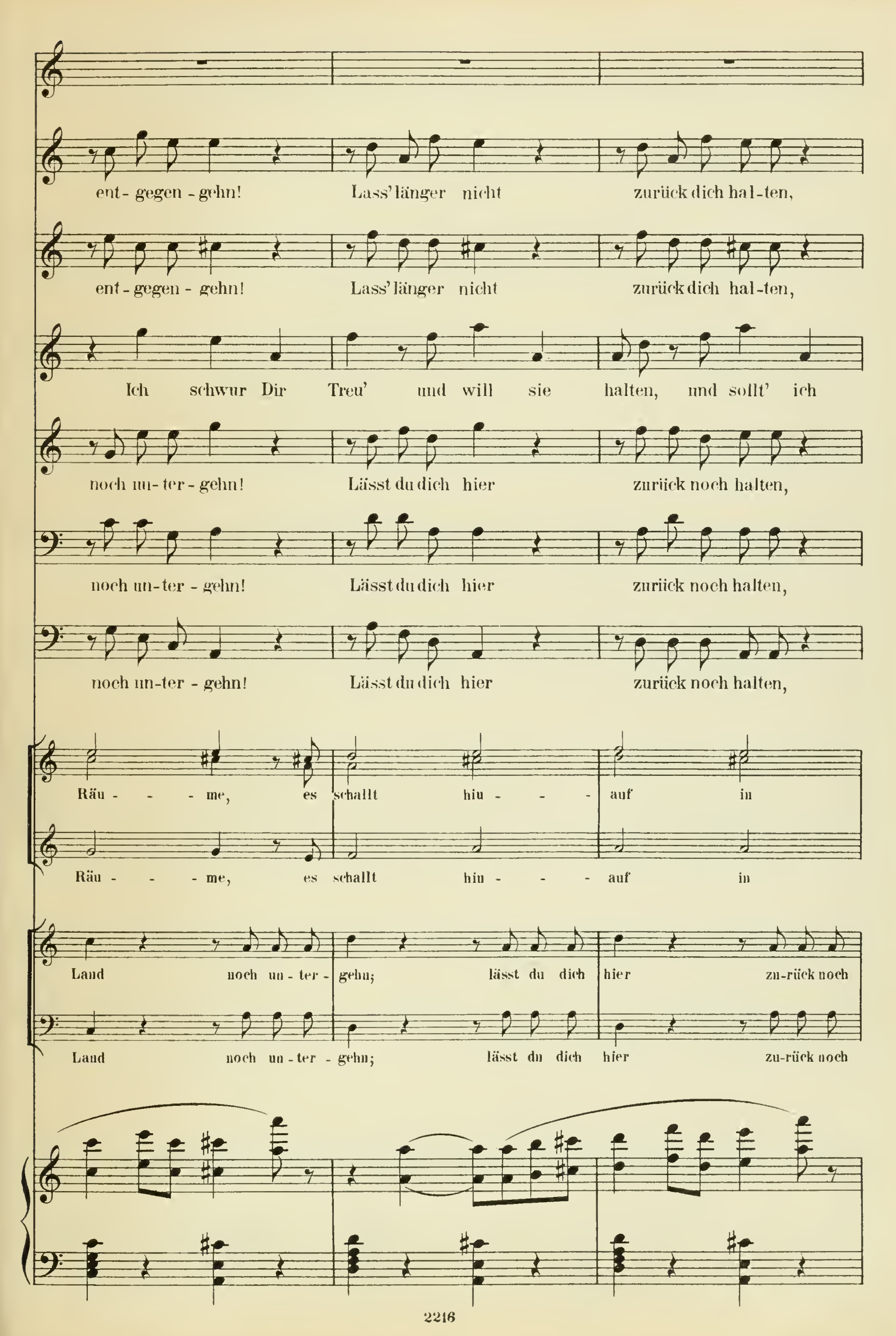

Ar-men
das Volk will dich gekrönet sehn;
Ar-men
das Volk will dich gekrönet sehn;
bis zum be-glück-ten Wie- - dersehn; ich schwur Dir Treu' und will sie
Lande,
zu dei-nem Reiche keh-re heim,
Lande,
zu dei-nem Reiche keh-re heim,
Lande,
zu dei-nem Reiche keh-re heim,
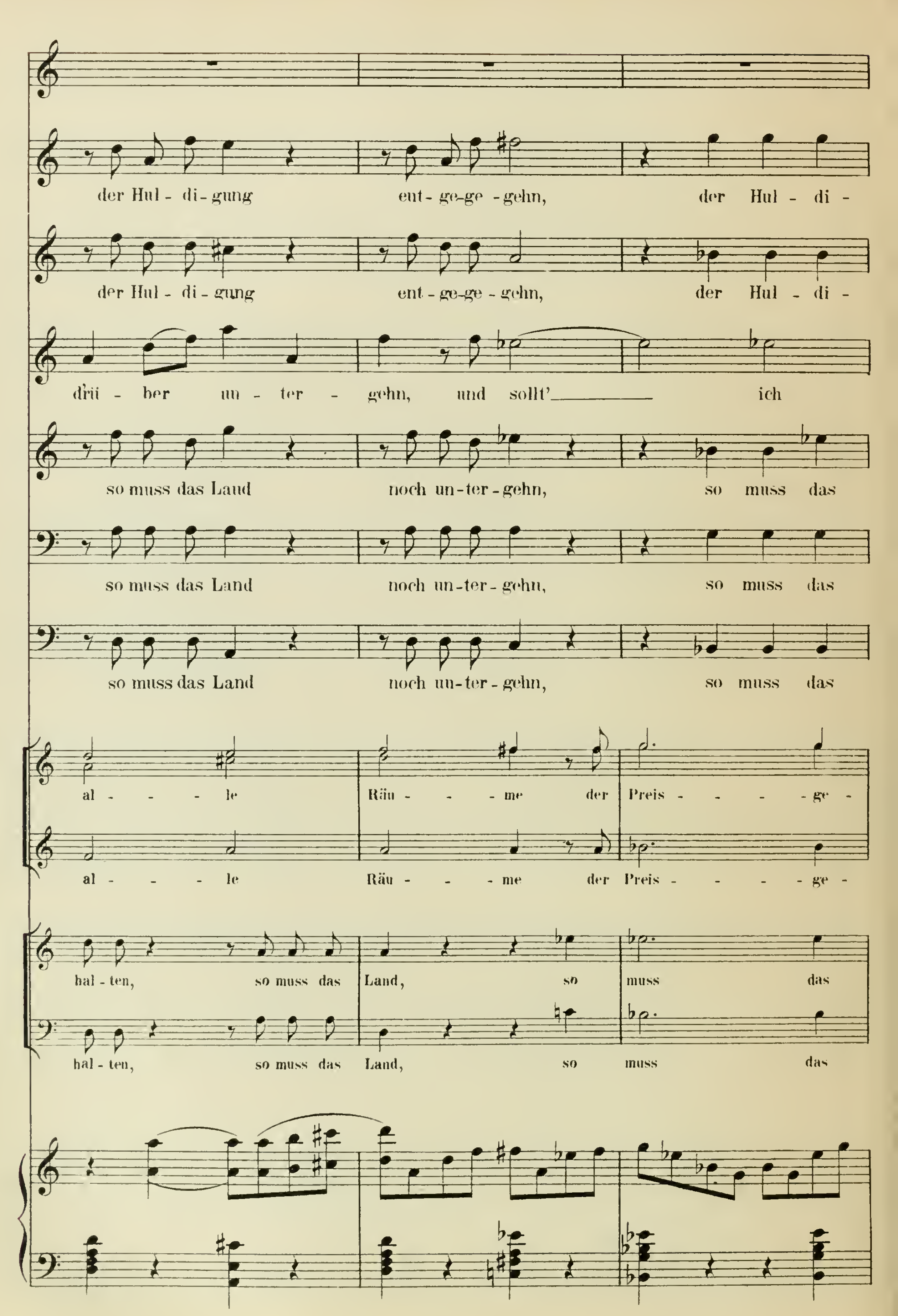


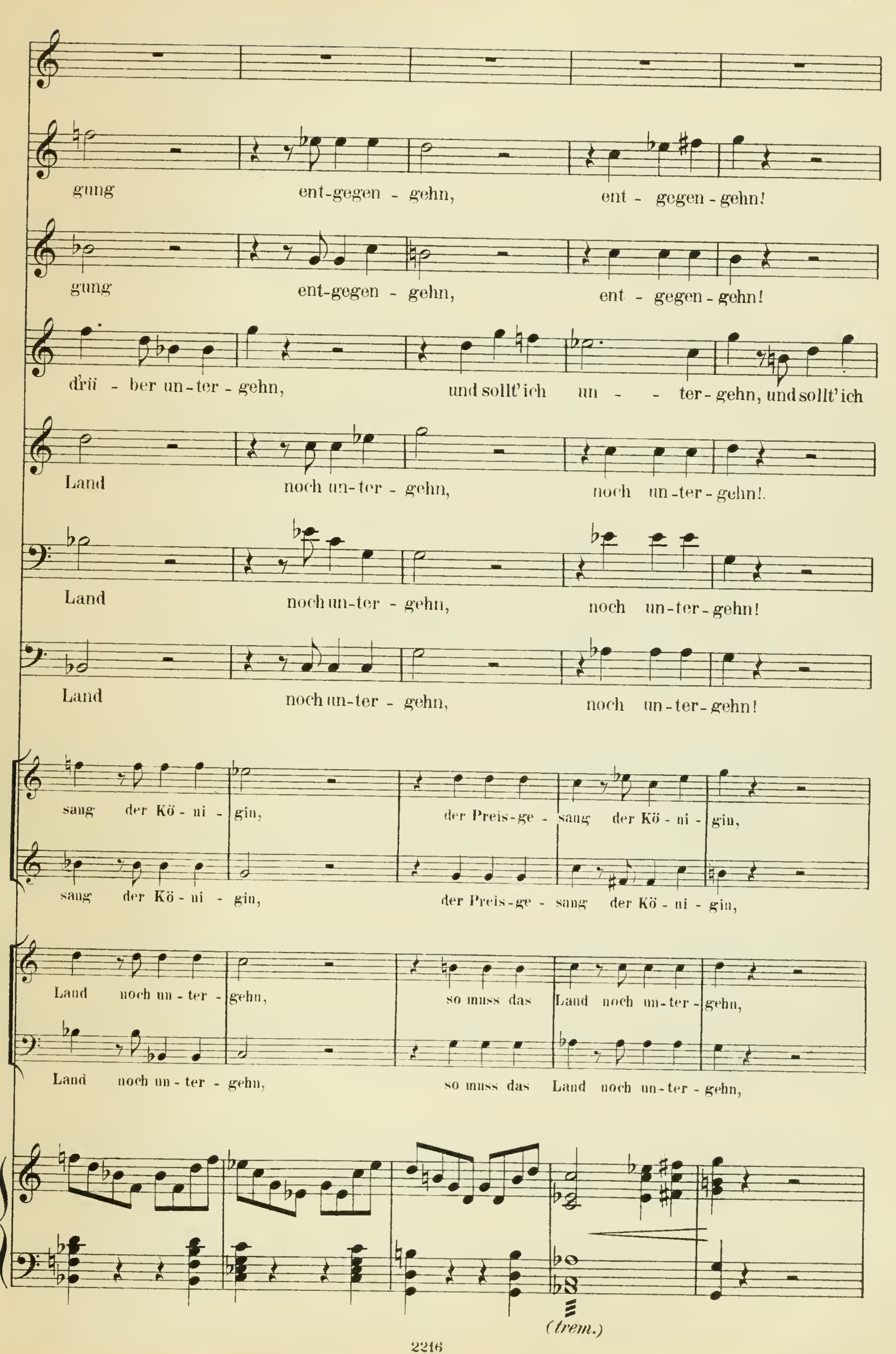
lass' länger nicht zurück dich hal-ten, der Hul - di - gung ent - gegen-
lass' länger nicht zurück dich hal-ten, der Hul - di - gung ent - gegen-
hal - ten, und sollt' ich drü - ber un - - ter-gehn!
lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-
lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-
lässt du noch länger hier dich hal-ten, muss Land und Schwester unter-
Es
Es

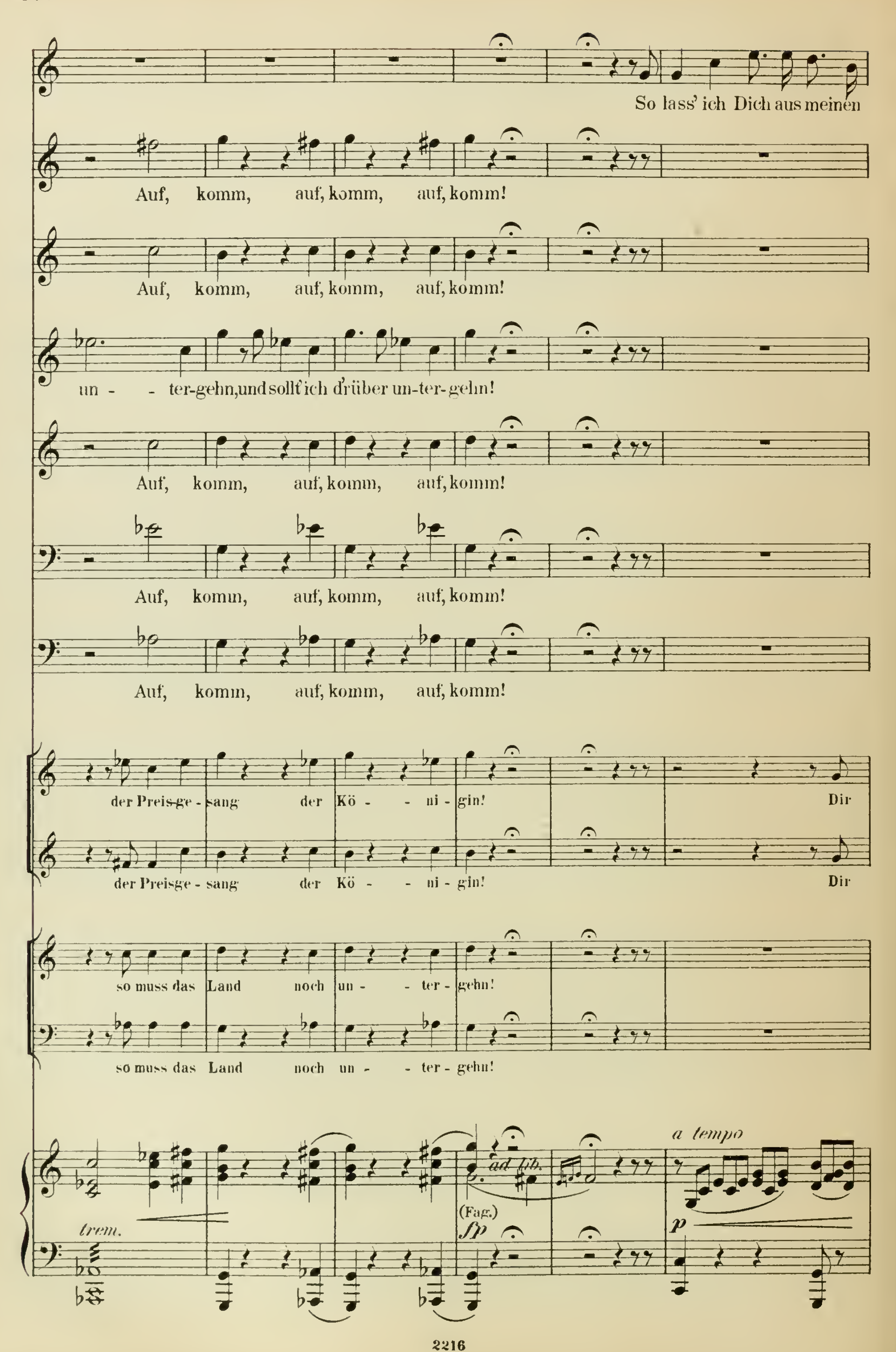

gehn!
gehn!
gehn!
gehn!
gehn!
schallt hin-auf in al - le Räu-me der Preis-ge - sang der Kö-ni - gin! Es
schallt hin-auf in al - le Räu-me der Preis - ge - sang der Kö - ni - gin! Es
Lässt du noch län-ger hier dich hal - ten, muss Land und Schwester untergehn.
Lässt du noch län-ger hier dich hal - ten, muss Land und Schwester untergehn.
crescendo
trem.

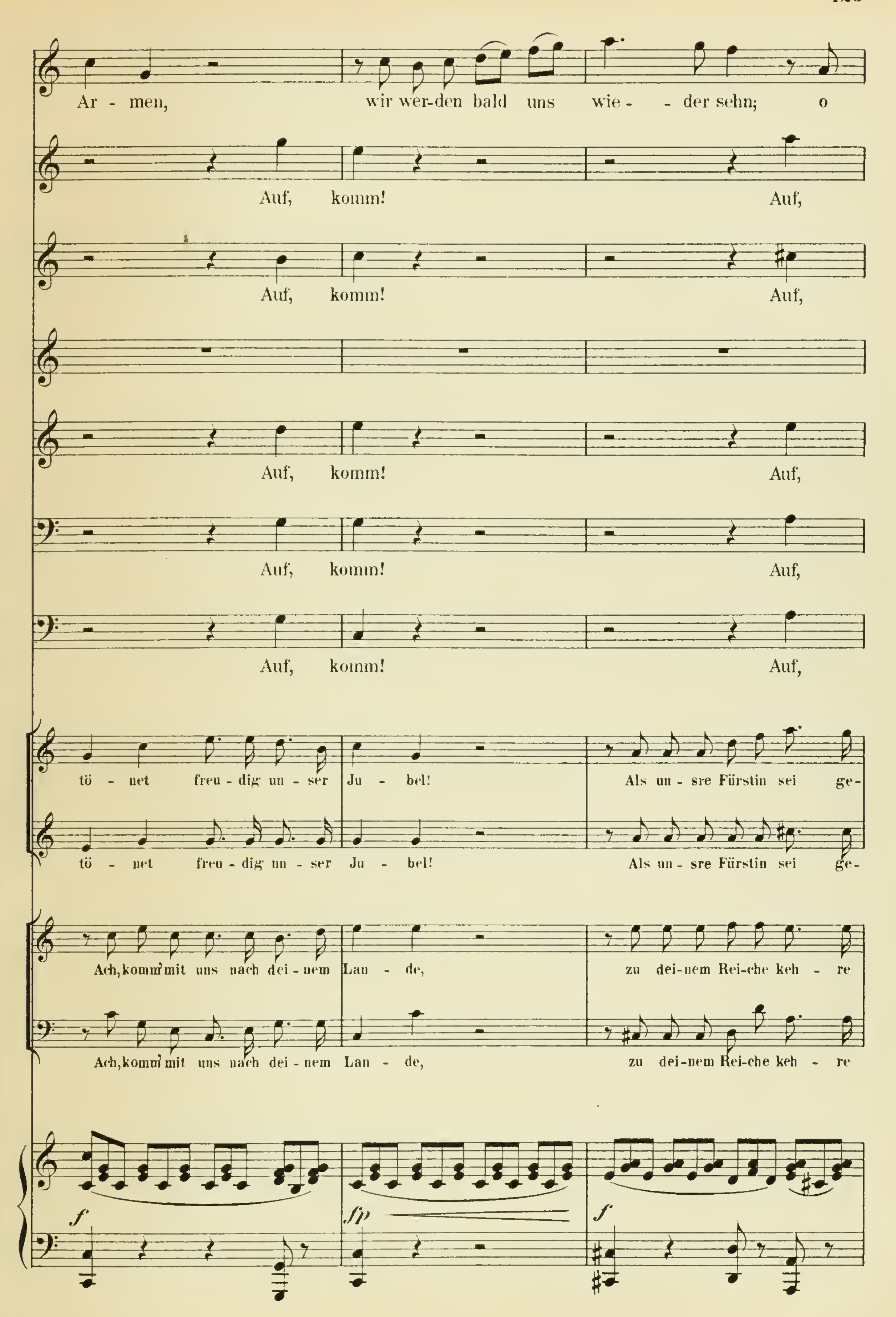

Lass' län-ger nicht zu-rück dich hal-ten, der Hul-digung
Lass' län-ger nicht zu-rück dich hal-ten, der Hul-digung
Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land
Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land
Lässt du noch hier zu-rück dich hal-ten, so muss das Land
schallt hin - - - auf in al - - - le
schallt hin - - - auf in al - - - le
Lässt du dich hier zu-rück noch hal-ten, so muss das
Lässt du dich hier zu-rück noch hal-ten, so muss das
ff
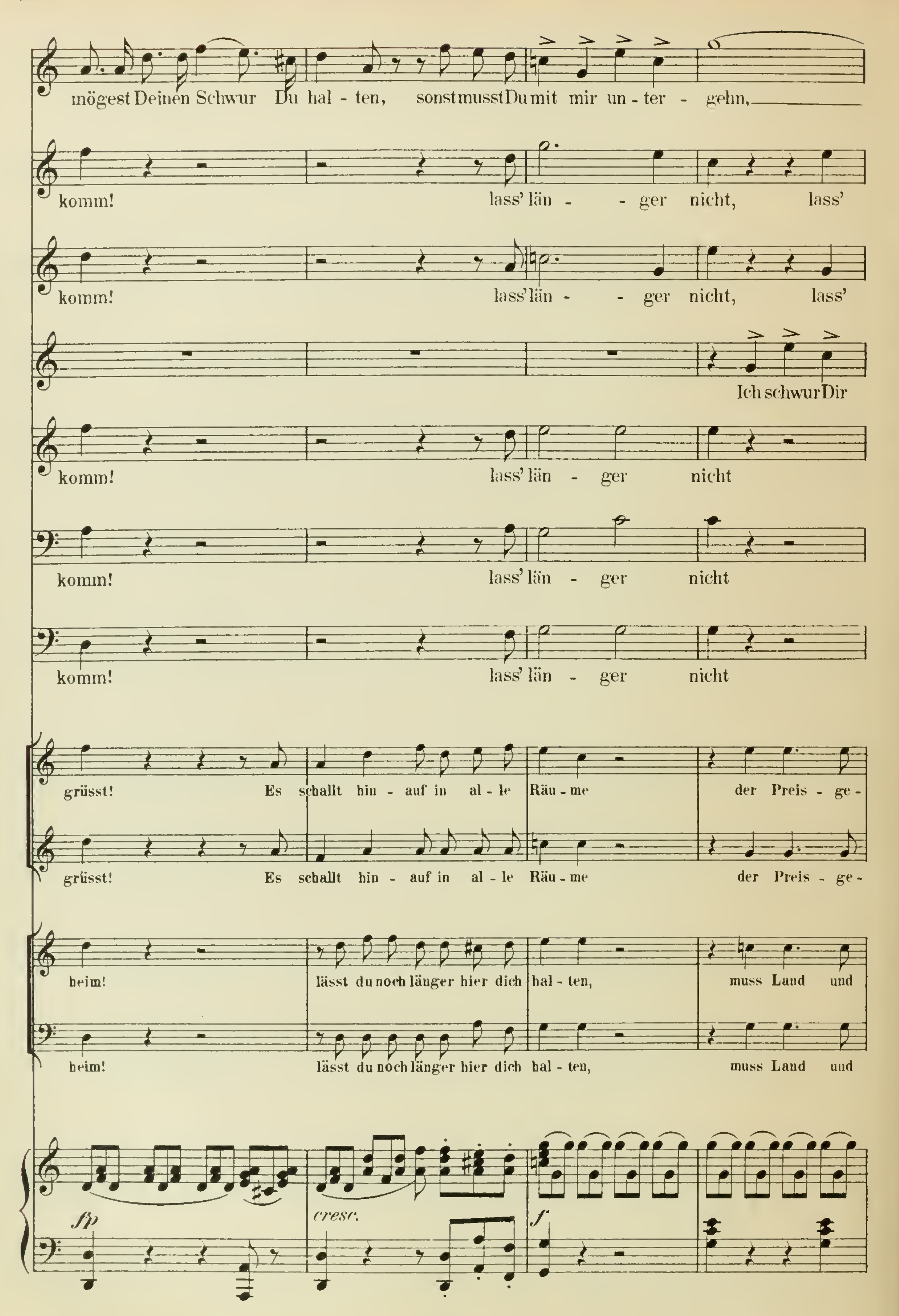

ent- gegen - gehn!
Lass' länger nicht
zurück dich hal-ten,
ent-gegen - gehn!
Lass' länger nicht
zurück dich hal-ten,
Ich schwur Dir Treu' und will sie halten, und sollt' ich
noch un- ter - gehn!
Lässt du dich hier
zurück noch halten,
noch un- ter - gehn!
Lässt du dich hier
zurück noch halten,
noch un- ter - gehn!
Lässt du dich hier
zurück noch halten,
Räu - - - me, es schallt hin - - - auf in
Räu - - - me, es schallt hin - - - auf in
Land noch un - ter - gehn; lässt du dich hier zu-rück noch
Land noch un - ter - gehn; lässt du dich hier zu-rück noch
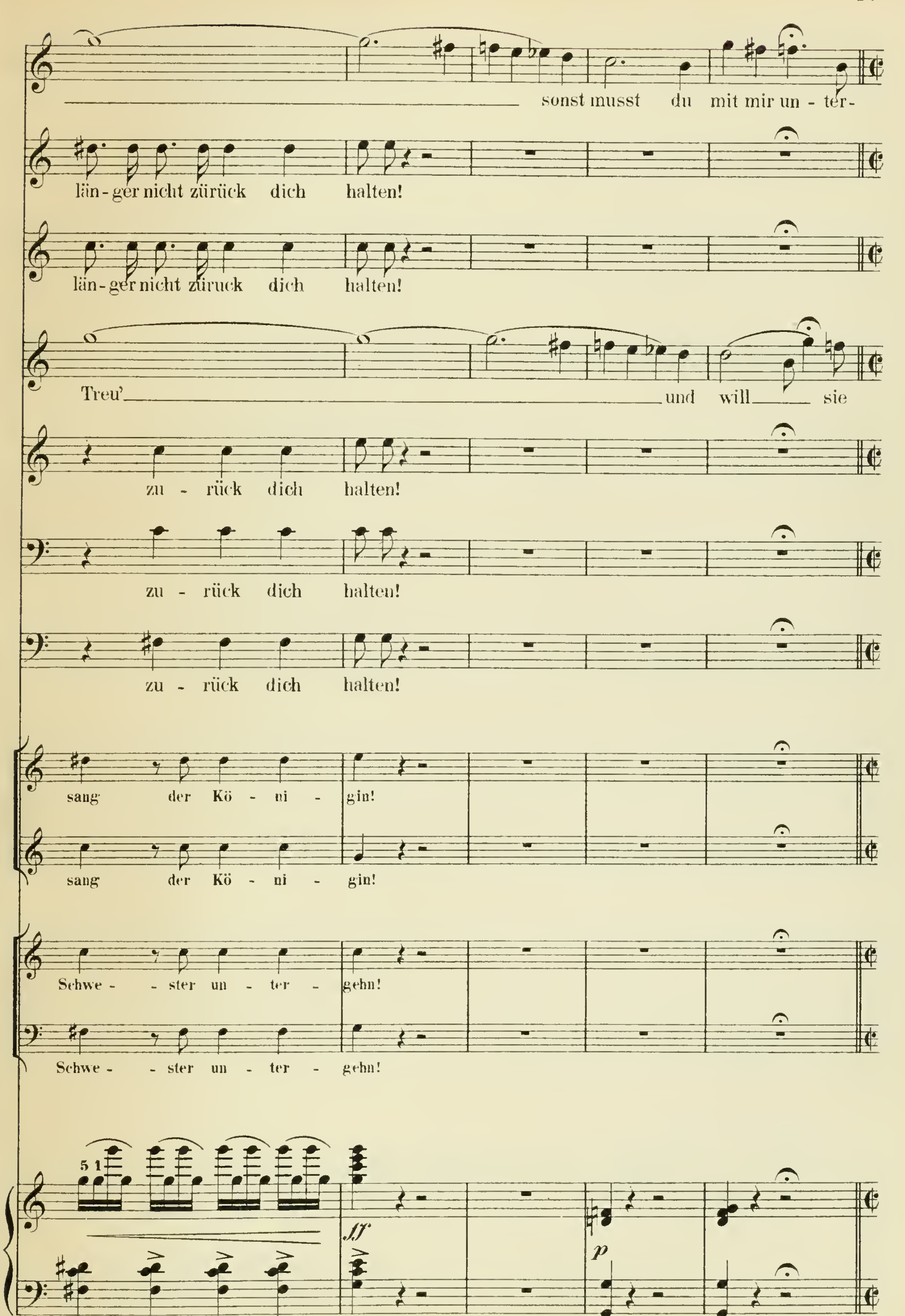

der Hul - di - gung ent - ge - ge - gehn, der Hul - di -
der Hul - di - gung ent - ge - ge - gehn, der Hul - di -
drü - ber un - ter - gehn, und sollt' ich
so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das
so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das
so muss das Land noch un - ter - gehn, so muss das
al - le Räu - me der Preis - ge -
al - le Räu - me der Preis - ge -
hal - ten, so muss das Land, so muss das
hal - ten, so muss das Land, so muss das

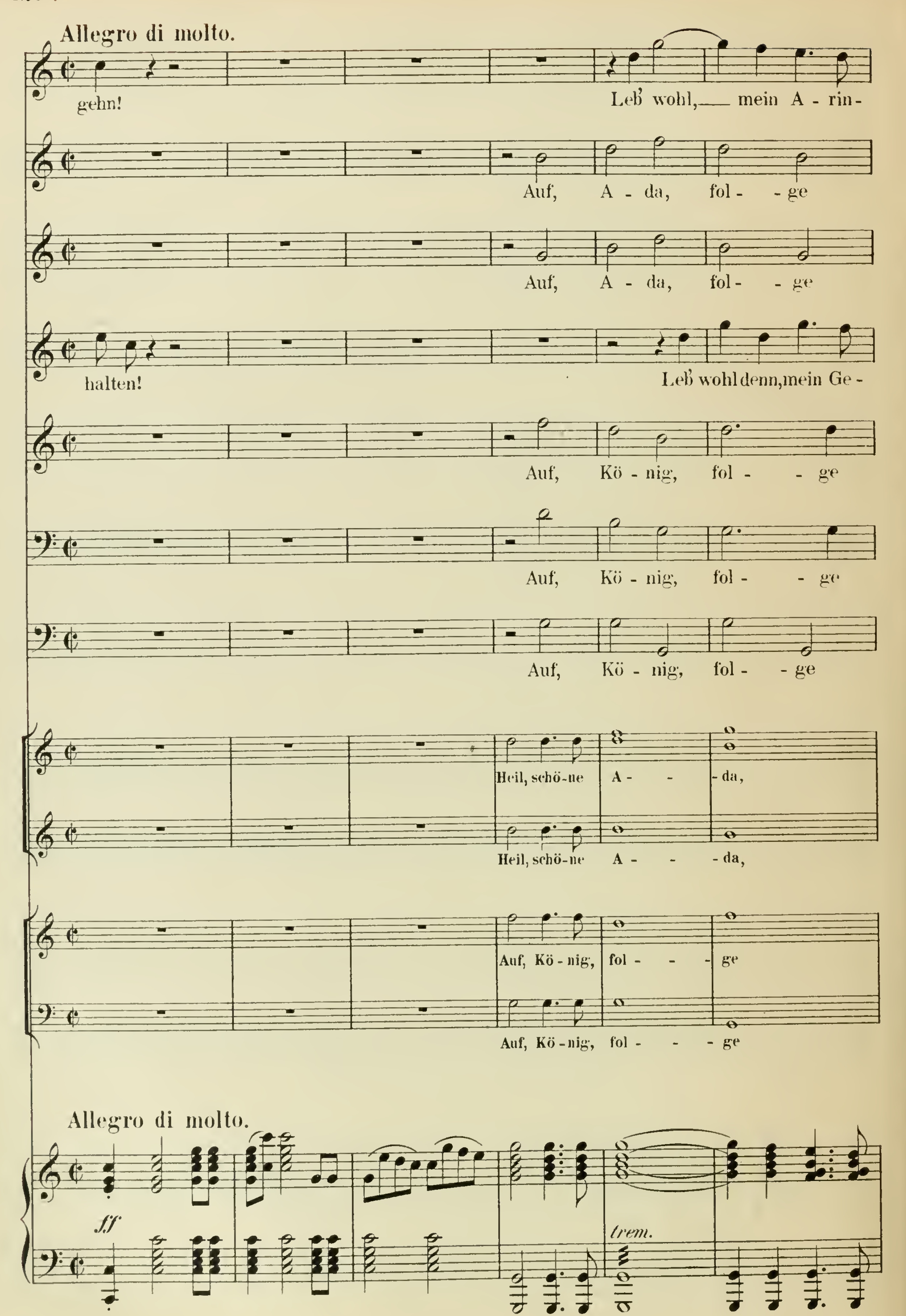

gung entgegen - gehn, ent - gegen - gehn!
gung ent-gegen - gehn, ent - gegen - gehn!
drü - ber un-ter - gehn, und sollt' ich un - - ter-gehn, und sollt' ich
Land noch un-ter - gehn, noch un-ter-gehn!
Land noch un-ter - gehn, noch un-ter-gehn!
Land noch un-ter - gehn, noch un-ter-gehn!
sang der Kö - ni - gin, der Preis-ge - sang der Kö - ni - gin,
sang der Kö - ni - gin, der Preis-ge - sang der Kö - ni - gin,
Land noch un - ter - gehn, so muss das Land noch un-ter - gehn,
Land noch un - ter - gehn, so muss das Land noch un-ter - gehn,
(trem.)

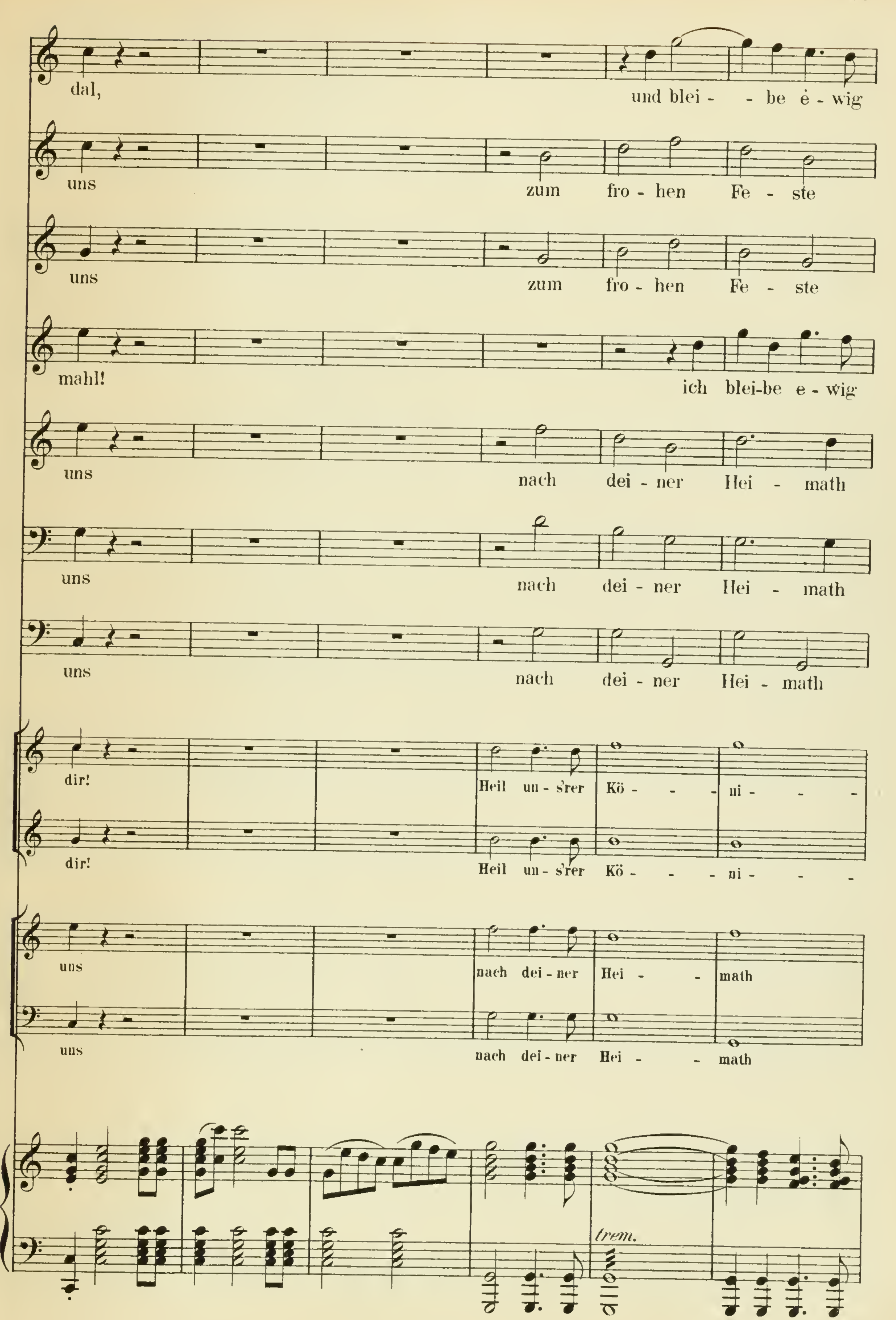

So lass' ich Dich aus meinen
Auf, komm, auf, komm, auf, komm!
Auf, komm, auf, komm, auf, komm!
un - - ter-gehn, und sollt' ich drüber un-ter-gehn!
Auf, komm, auf, komm, auf, komm!
Auf, komm, auf, komm, auf, komm!
Auf, komm, auf, komm, auf, komm!
der Preis-ge - sang der Kö - - ni - gin! Dir
der Preisge - sang der Kö - - ni - gin! Dir
so muss das Land noch un - - ter - gehn!
so muss das Land noch un - - ter - gehn!
trem.
ad lib.
(Fag.)
sp
a tempo
p

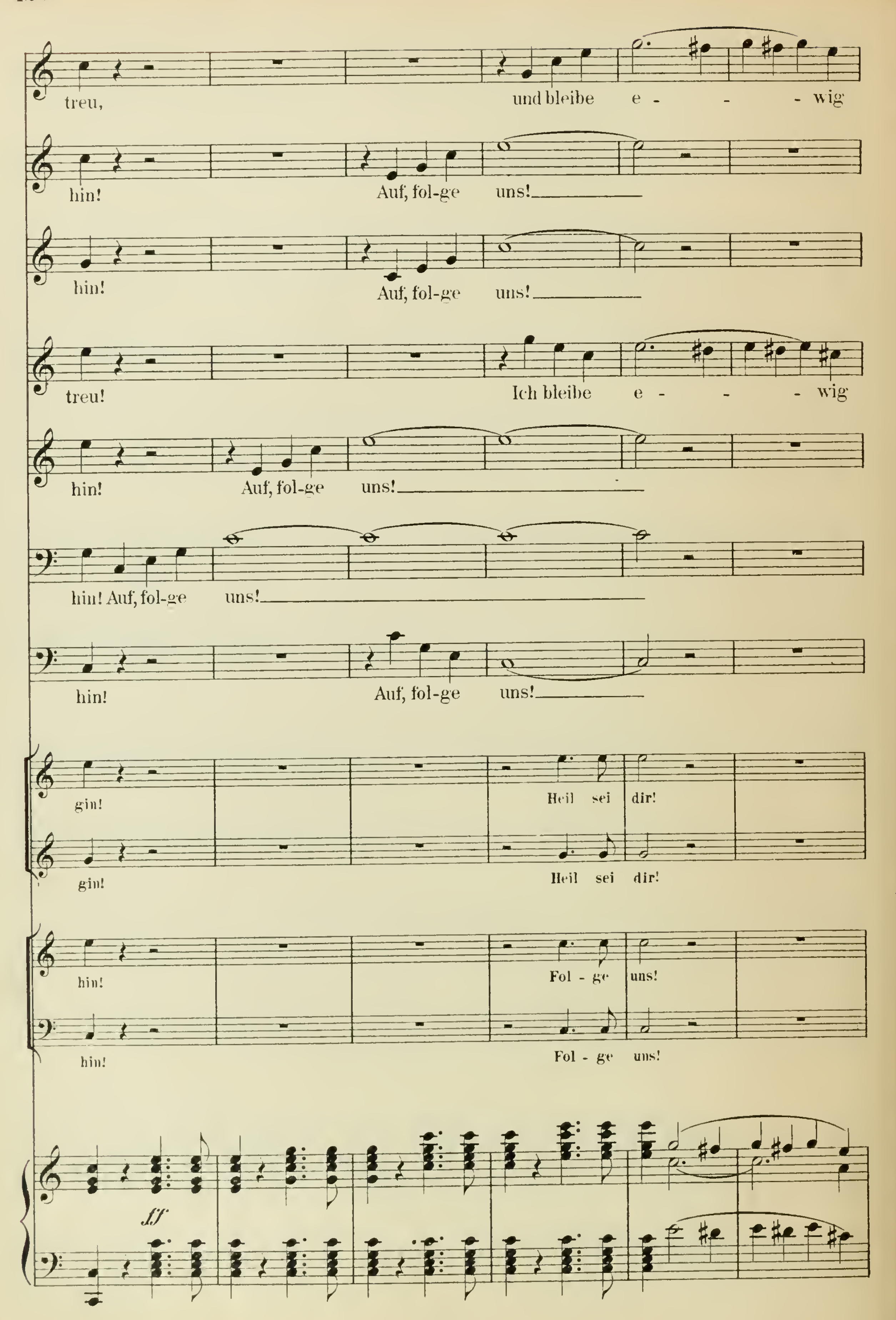

Ar - men, wir wer-den bald uns wie - - der sehn; o
Auf, komm! Auf,
Auf, komm! Auf,
Auf, komm! Auf,
Auf, komm! Auf,
Auf, komm! Auf,
tö - net freu - dig un - ser Ju - bel! Als un - sre Fürstin sei ge-
tö - net freu - dig un - ser Ju - bel! Als un - sre Fürstin sei ge-
Ach, komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu dei-nem Rei-che keh - re
Ach, komm' mit uns nach dei - nem Lan - de, zu dei-nem Rei-che keh - re
f
fp
f

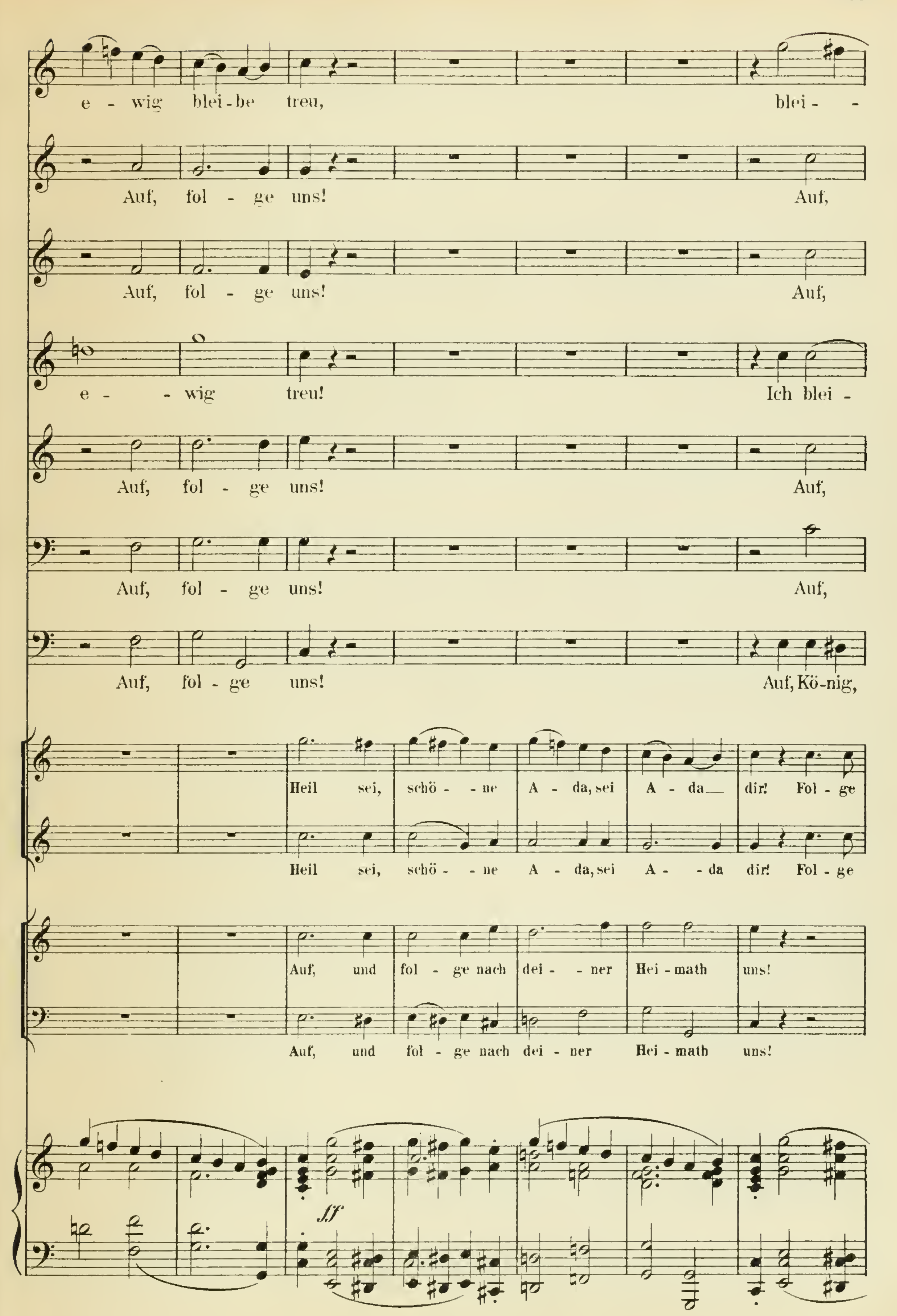

mögest Deinen Schwur Du hal - ten, sonst musst Du mit mir un - ter - gehn,
komm! lass' län - - ger nicht, lass'
komm! lass' län - - ger nicht, lass'
Ich schwur Dir
komm! lass' län - ger nicht
komm! lass' län - ger nicht
komm! lass' län - ger nicht
grüsst! Es schallt hin - auf in al - le Räu - me der Preis - ge -
grüsst! Es schallt hin - auf in al - le Räu - me der Preis - ge -
heim! lässt du noch länger hier dich hal - ten, muss Land und
heim! lässt du noch länger hier dich hal - ten, muss Land und
fp
cresc.
f


sonst musst du mit mir un - ter-
län - ger nicht zurück dich halten!
län - ger nicht zurück dich halten!
Treu' und will sie
zu - rück dich halten!
zu - rück dich halten!
zu - rück dich halten!
sang der Kö - ni - gin!
sang der Kö - ni - gin!
Schwe - - ster un - ter - gehn!
Schwe - - ster un - ter - gehn!

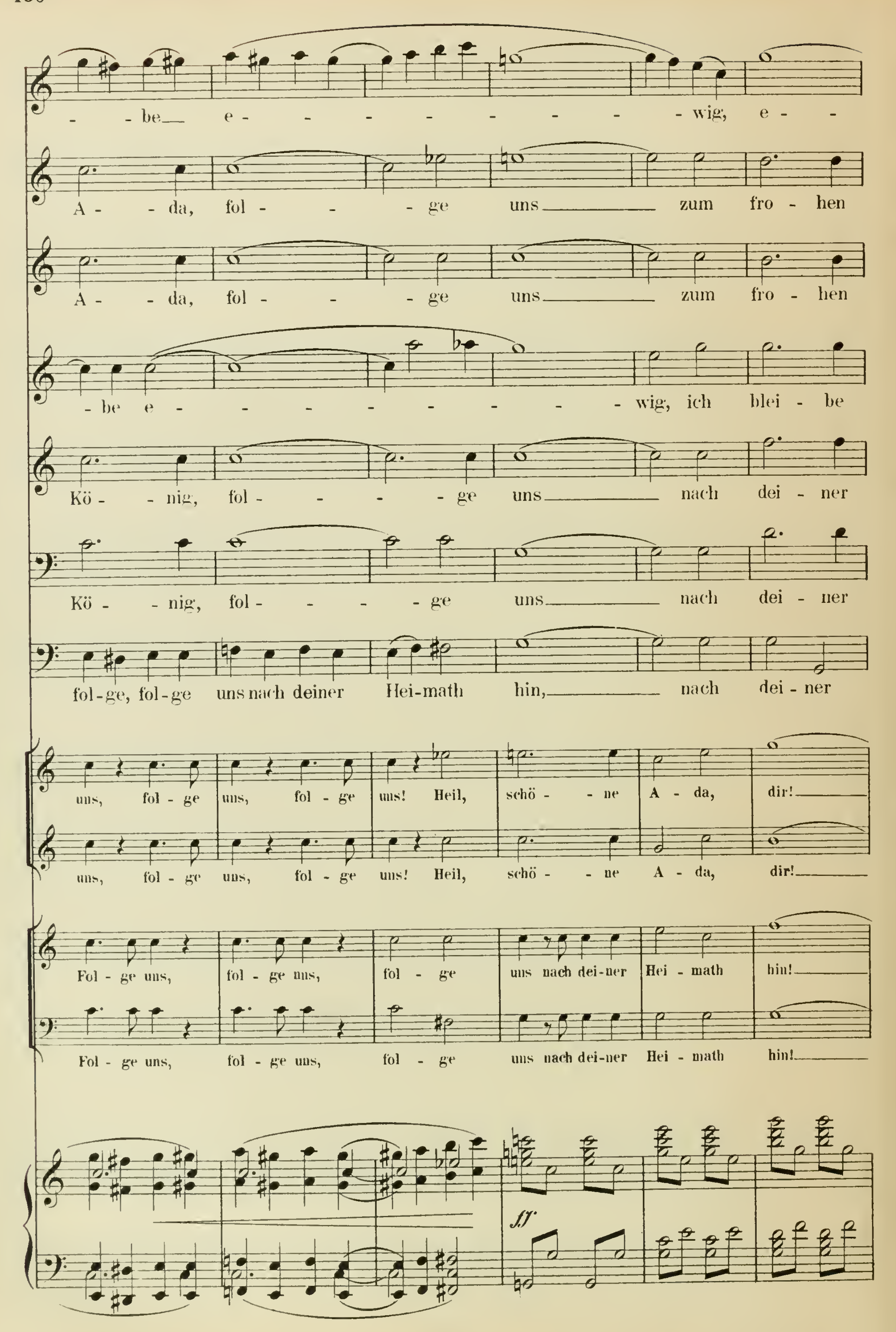

Allegro di molto.
gehn!
Leb' wohl, mein A - rin -
Auf, A - da, fol - - ge
Auf, A - da, fol - - ge
halten!
Leb' wohl denn, mein Ge -
Auf, Kö - nig, fol - - ge
Auf, Kö - nig, fol - - ge
Auf, Kö - nig, fol - - ge
Heil, schö - ne A - - da,
Heil, schö - ne A - - - da,
Auf, Kö - nig, fol - - - ge
Auf, Kö - nig, fol - - - ge
Allegro di molto.
ff
trem.
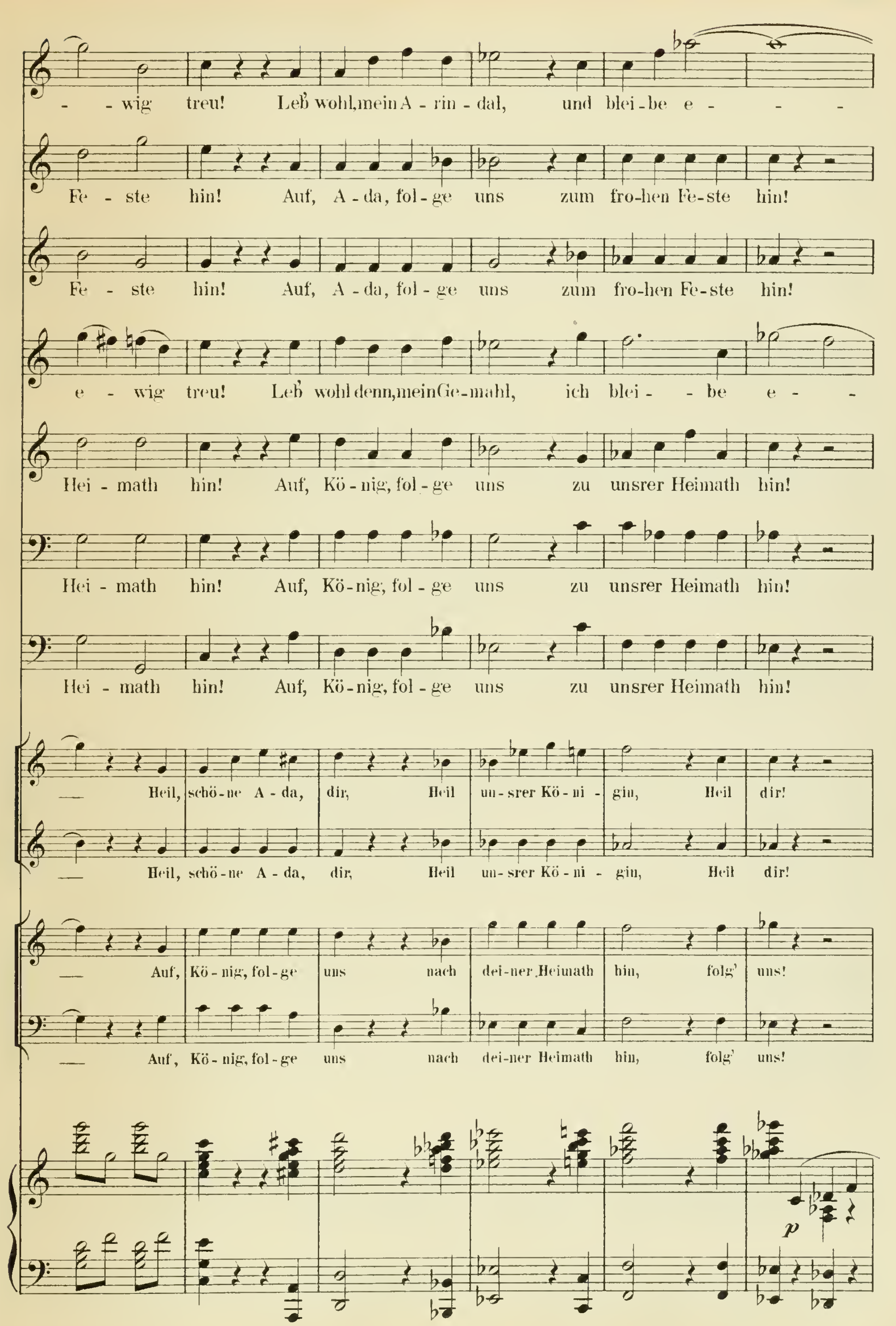

dal,
und blei - - be ė - wig
uns
zum fro - hen Fe - ste
uns
zum fro - hen Fe - ste
mahl!
ich blei-be e - wig
uns
nach dei - ner Hei - math
uns
nach dei - ner Hei - math
uns
nach dei - ner Hei - math
dir!
Heil un - s'rer Kö - - - ni - - -
dir!
Heil un - s'rer Kö - - - ni - - -
uns
nach dei - ner Hei - - math
uns
nach dei - ner Hei - - math
trem.


treu,
und bleibe e - - - wig
hin!
Auf, fol-ge uns!
hin!
Auf, fol-ge uns!
treu!
Ich bleibe e - - - wig
hin!
Auf, fol-ge uns!
hin! Auf, fol-ge uns!
hin!
Auf, fol-ge uns!
gin!
Heil sei dir!
gin!
Heil sei dir!
hin!
Fol - ge uns!
hin!
Fol - ge uns!
ff
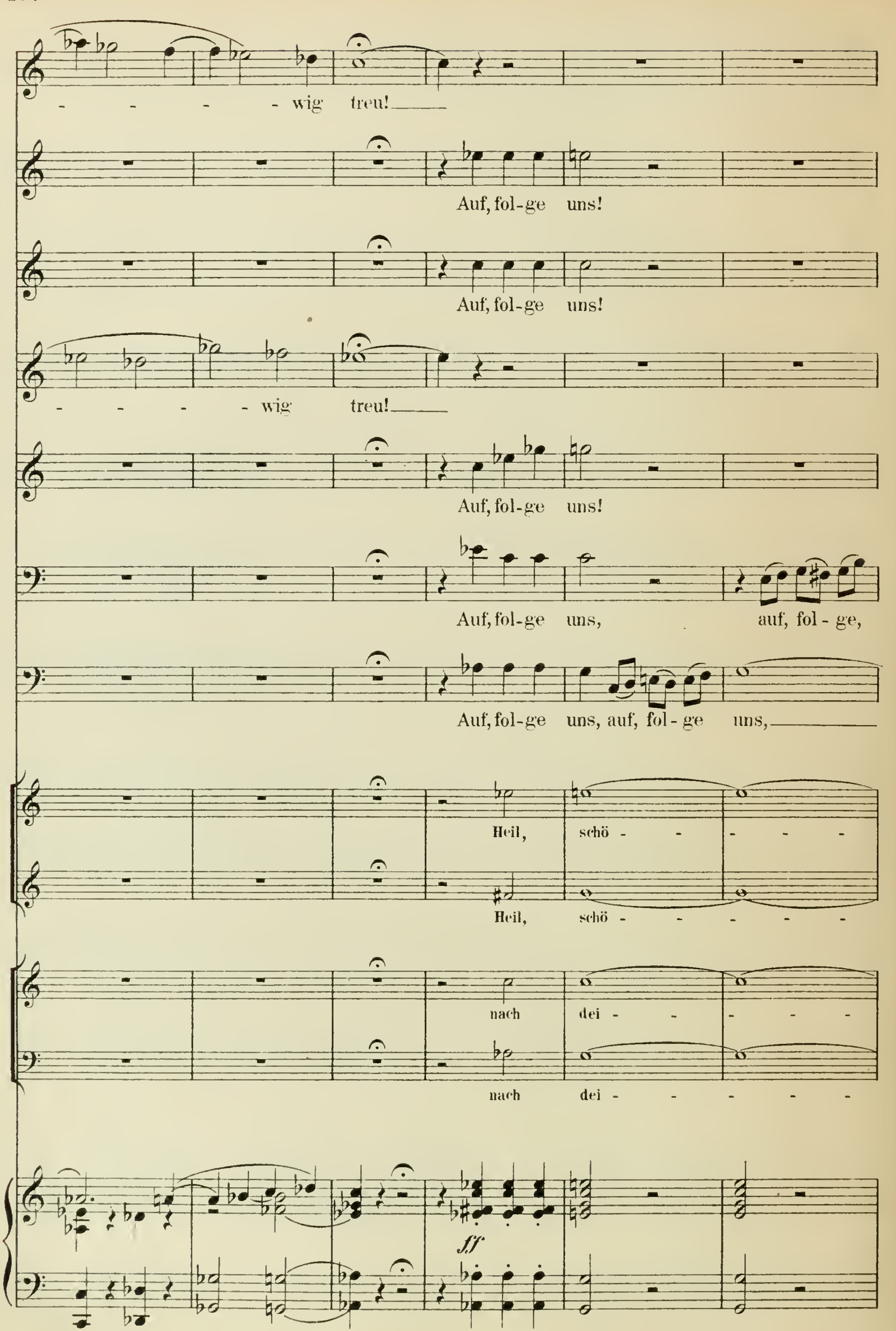


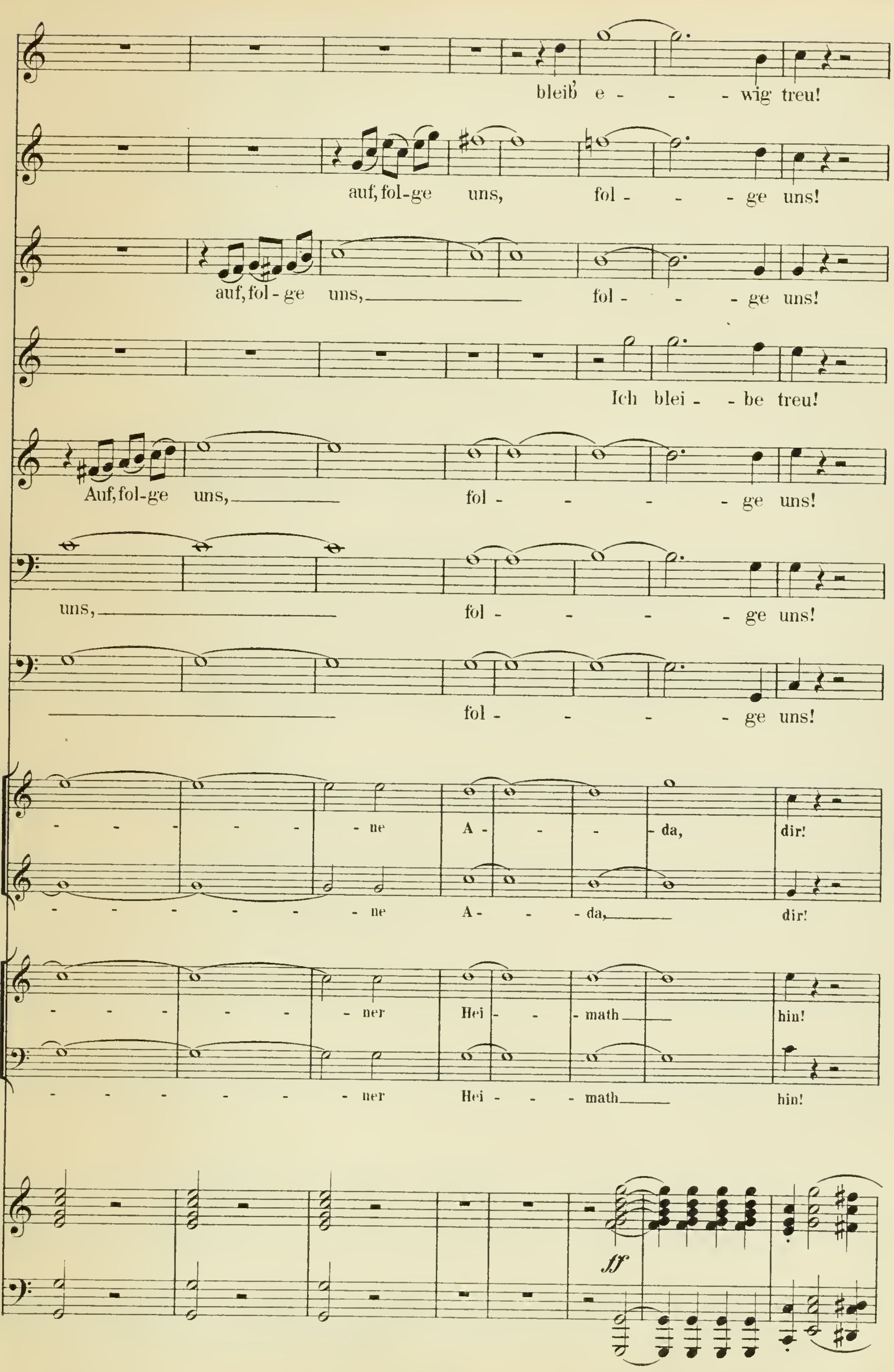
e - wig blei-be treu, blei - -
Auf, fol - ge uns! Auf,
Auf, fol - ge uns! Auf,
e - - wig treu! Ich blei -
Auf, fol - ge uns! Auf,
Auf, fol - ge uns! Auf,
Auf, fol - ge uns! Auf, Kö-nig,
Heil sei, schö - - ne A - da, sei A - da dir! Fol - ge
Heil sei, schö - - ne A - da, sei A - - da dir! Fol - ge
Auf, und fol - ge nach dei - - ner Hei - math uns!
Auf, und fol - ge nach dei - ner Hei - math uns!
ff

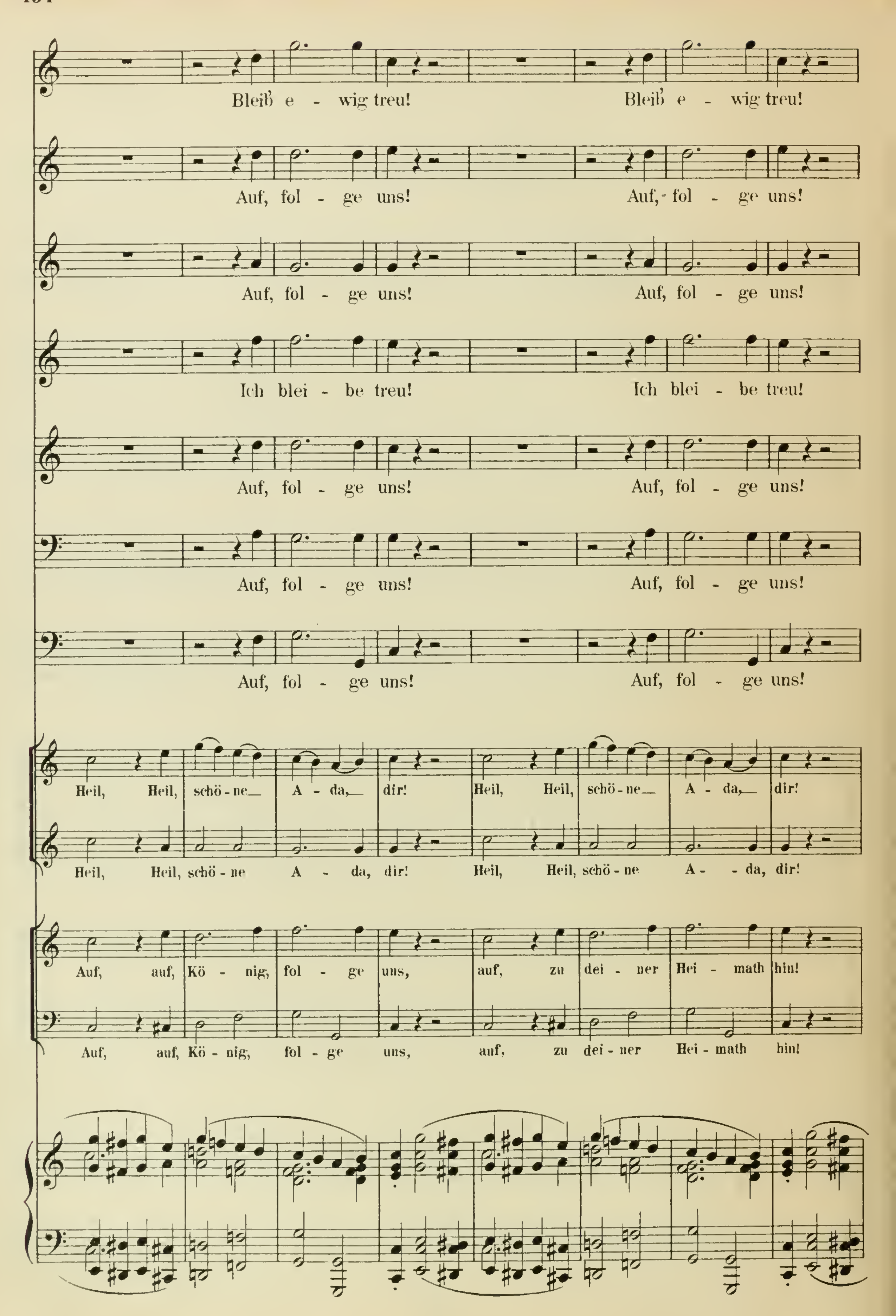

- be e - - - - - - - wig, e -
A - da, fol - - ge uns zum fro - hen
A - da, fol - - ge uns zum fro - hen
- be e - - - - - - - wig, ich blei - be
Kö - nig, fol - - - ge uns nach dei - ner
Kö - nig, fol - - - ge uns nach dei - ner
fol-ge, fol-ge uns nach deiner Hei-math hin, nach dei - ner
uns, fol - ge uns, fol - ge uns! Heil, schö - ne A - da, dir!
uns, fol - ge uns, fol - ge uns! Heil, schö - ne A - da, dir!
Fol - ge uns, fol - ge uns, fol - ge uns nach dei-ner Hei - math hin!
Fol - ge uns, fol - ge uns, fol - ge uns nach dei-ner Hei - math hin!
ff
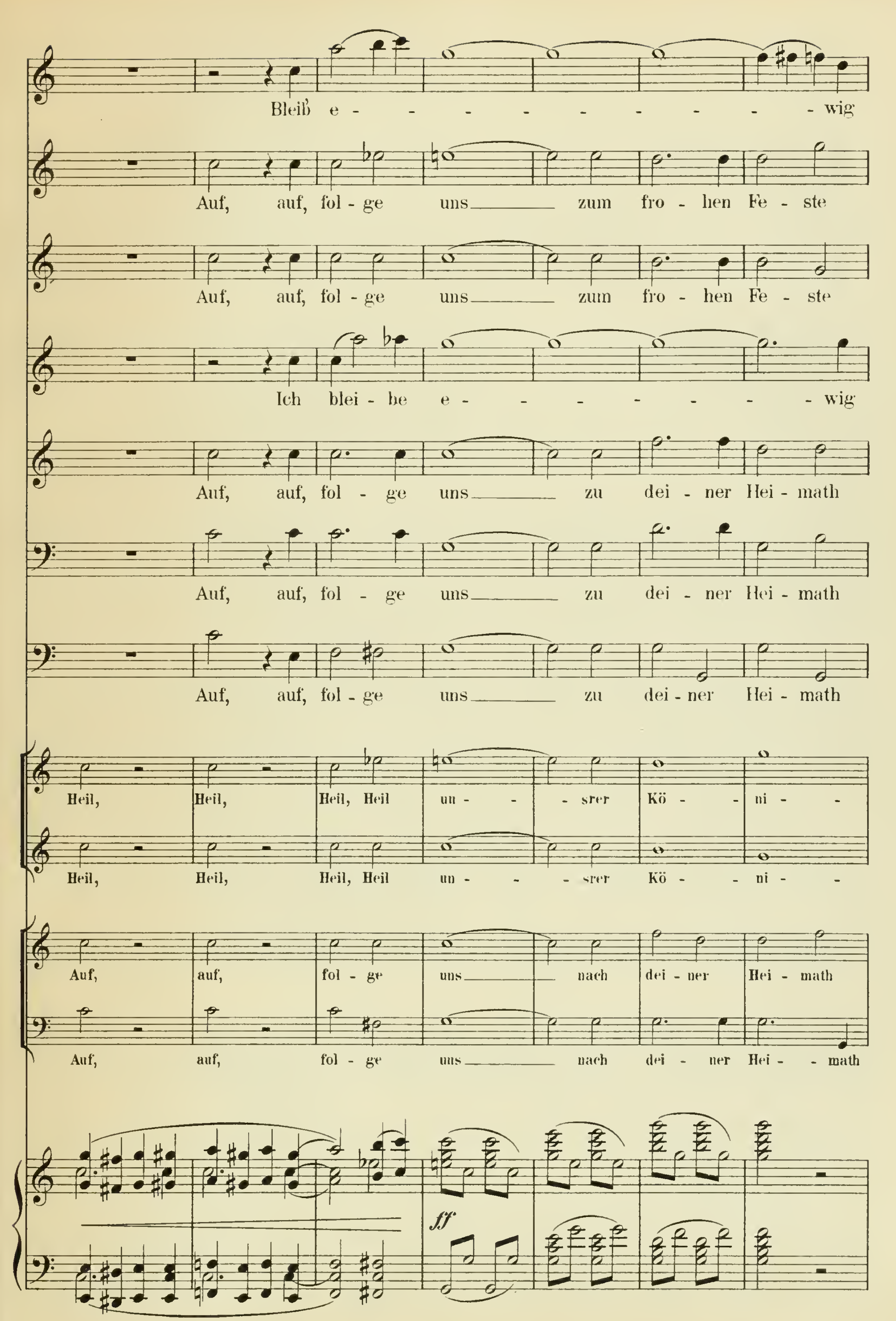


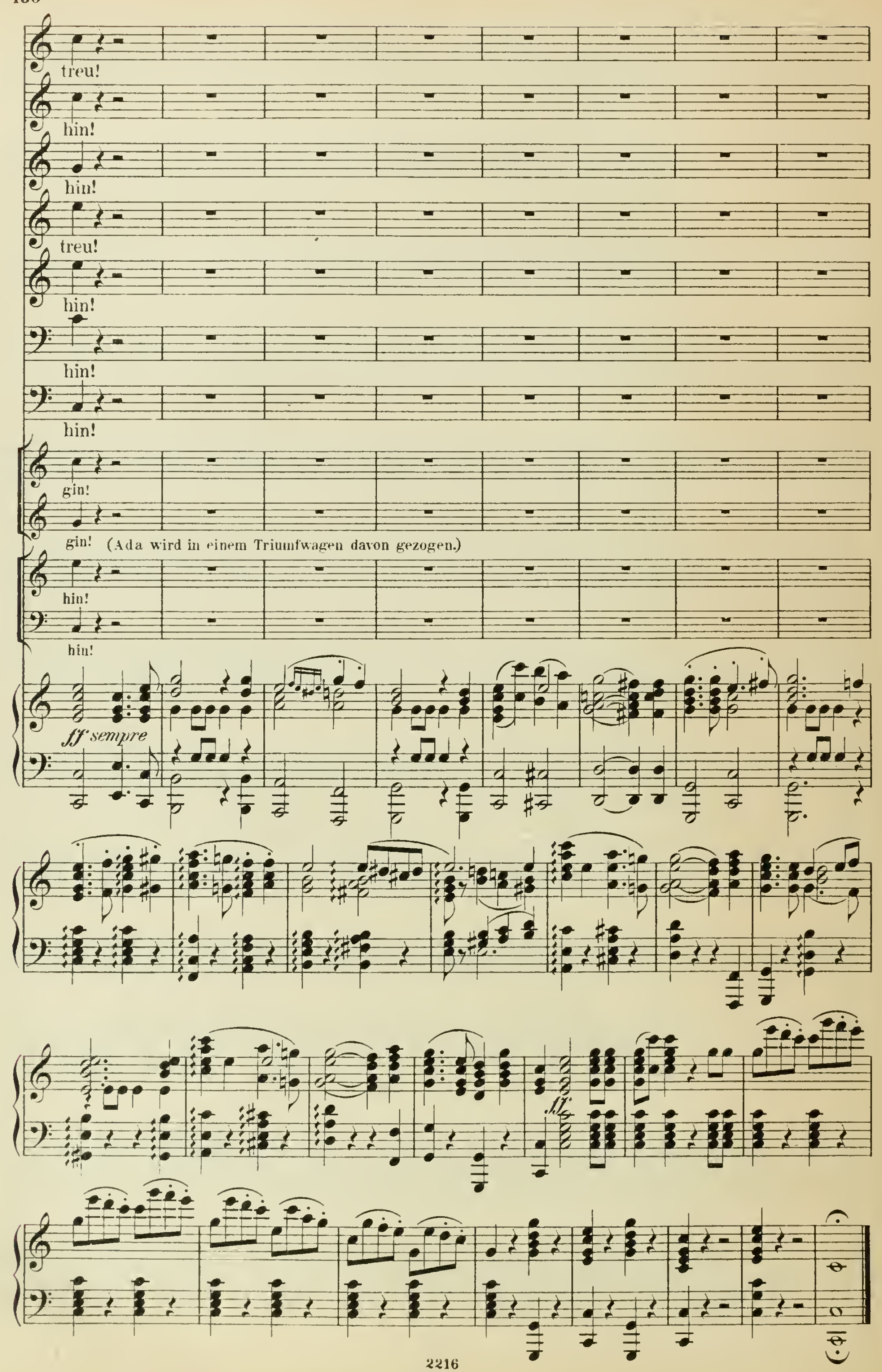
- wig treu! Leb' wohl, mein A - rin - dal, und blei - be e - - -
Fe - ste hin! Auf, A - da, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste hin!
Fe - ste hin! Auf, A - da, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste hin!
e - wig treu! Leb' wohl denn, mein Ge - mahl, ich blei - be e -
Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!
Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!
Hei - math hin! Auf, Kö - nig, fol - ge uns zu unsrer Heimath hin!
Heil, schö - ne A - da, dir, Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil dir!
Heil, schö - ne A - da, dir, Heil un - srer Kö - ni - gin, Heil dir!
Auf, Kö - nig, fol - ge uns nach dei - ner Heimath hin, folg' uns!
Auf, Kö - nig, fol - ge uns nach dei - ner Heimath hin, folg' uns!
p


- - - - wig treu!
Auf, fol-ge uns!
Auf, fol-ge uns!
- - - - wig treu!
Auf, fol-ge uns!
Auf, fol-ge uns, auf, fol-ge,
Auf, fol-ge uns, auf, fol-ge uns,
Heil, schö - - - - -
Heil, schö - - - - - -
nach dei - - - - -
nach dei - - - - - -
ff


bleib e - - - wig treu!
auf, fol-ge uns, fol - - - ge uns!
auf, fol-ge uns, fol - - - ge uns!
Ich blei - - be treu!
Auf, fol-ge uns, fol - - - - ge uns!
uns, fol - - - - ge uns!
fol - - - - ge uns!
- - - - - - ne A - - - da, dir!
- - - - - - ne A - - da, dir!
- - - - - - ner Hei - - math hin!
- - - - - - ner Hei - - math hin!
ff


Bleib' e - wig treu! Bleib' e - wig treu!
Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!
Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!
Ich blei - be treu! Ich blei - be treu!
Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!
Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!
Auf, fol - ge uns! Auf, fol - ge uns!
Heil, Heil, schö - ne A - da, dir! Heil, Heil, schö - ne A - da, dir!
Heil, Heil, schö - ne A - da, dir! Heil, Heil, schö - ne A - da, dir!
Auf, auf, Kö - nig, fol - ge uns, auf, zu dei - ner Hei - math hin!
Auf, auf, Kö - nig, fol - ge uns, auf, zu dei - ner Hei - math hin!


Bleib' e - - - - - - - - - - wig
Auf, auf, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste
Auf, auf, fol - ge uns zum fro - hen Fe - ste
Ich blei - be e - - - - - - - - wig
Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math
Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math
Auf, auf, fol - ge uns zu dei - ner Hei - math
Heil, Heil, Heil, Heil un - - - srer Kö - - ni - -
Heil, Heil, Heil, Heil un - - - srer Kö - - ni - -
Auf, auf, fol - ge uns nach dei - ner Hei - math
Auf, auf, fol - ge uns nach dei - ner Hei - - math
ff
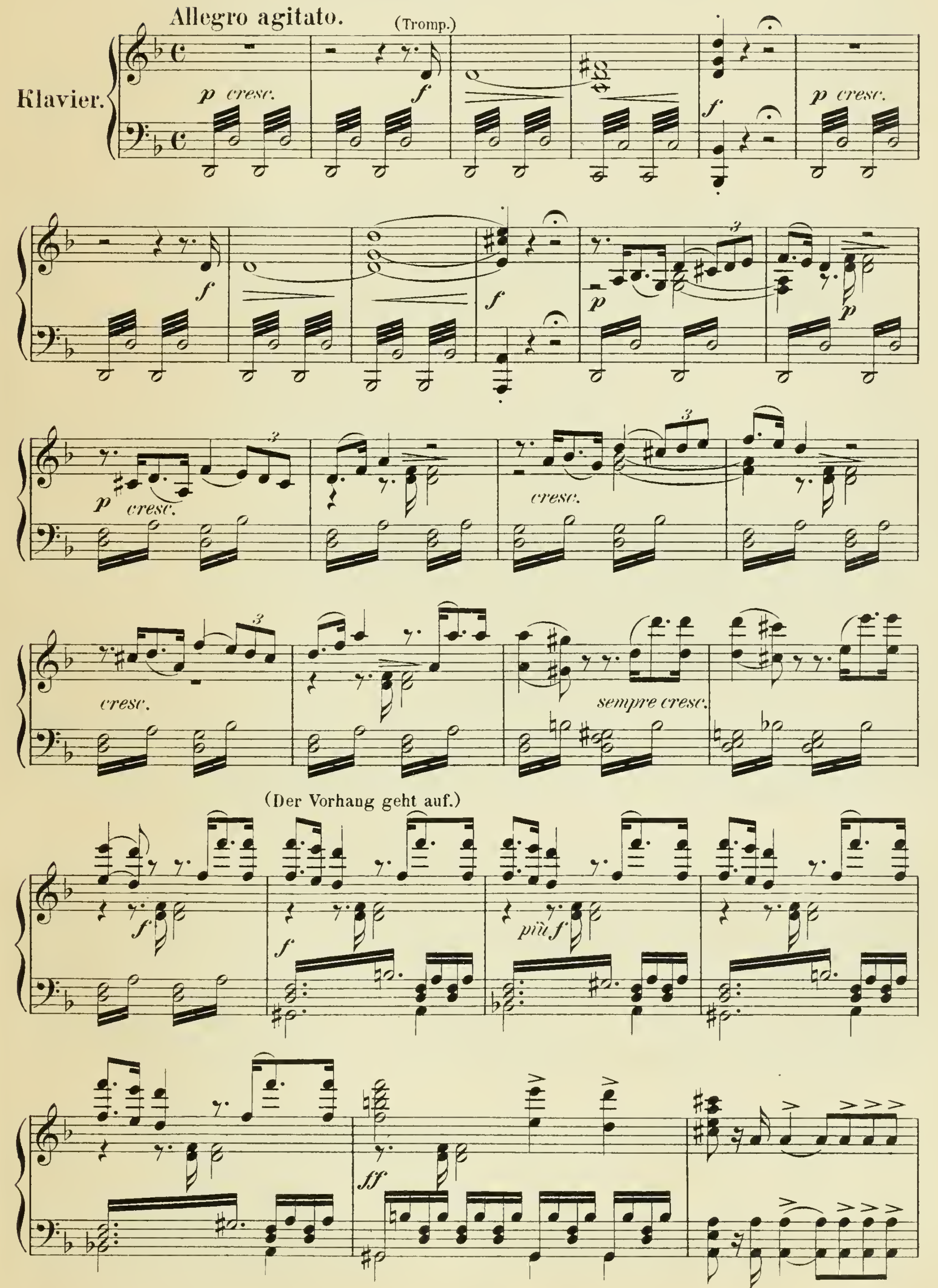

treu!
hin!
hin!
treu!
hin!
hin!
hin!
gin!
gin!
(Ada wird in einem Triumfwagen davon gezogen.)
hin!
hin!
ff sempre

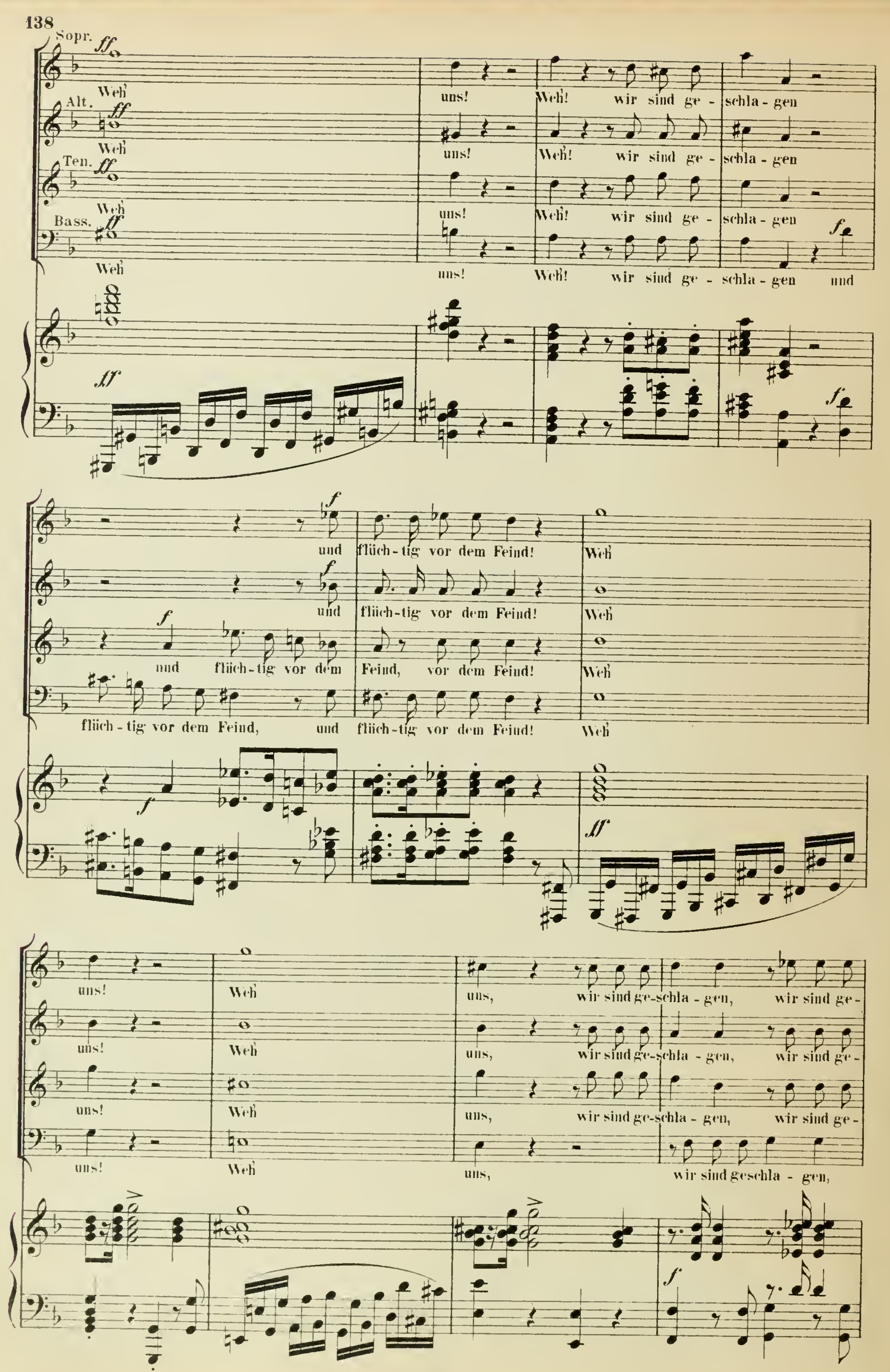
Zweiter Akt.

Introduction.

(Vorhalle eines Palastes in der Hauptstadt des Reiches Arindal's.)

Chor der Krieger und des Volkes.




Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
Weh uns! Weh! wir sind ge - schla - gen
Weh uns! Weh! wir sind ge - schla - gen und
und flüch - tig vor dem Feind! Weh
und flüch - tig vor dem Feind, vor dem Feind! Weh
flüch - tig vor dem Feind, und flüch - tig vor dem Feind! Weh
uns! Weh uns, wir sind ge - schla - gen, wir sind ge -
uns! Weh uns, wir sind geschla - gen,



schla - gen und flüch - tig vor dem Feind, ___ und flüch - tig vor dem

schla - gen und flüch - tig vor dem Feind, ___ und flüch - tig vor dem

schla - gen und flüch - tig vor dem Feind, ___ und flüch - tig vor dem

wir sind ge - schla - gen und flüch - tig vor dem Feind, ___ und flüch - tig vor dem

ff

Feind; schon tobt er vor den Mau - ern und

Feind; schon tobt er vor den Mau - ern und

Feind; schon tobt er vor den Mau - ern und

Feind; schon tobt er vor den Mau - ern und

ff

droht mit Un - ter - gang, und droht mit Un - - ter - gang.
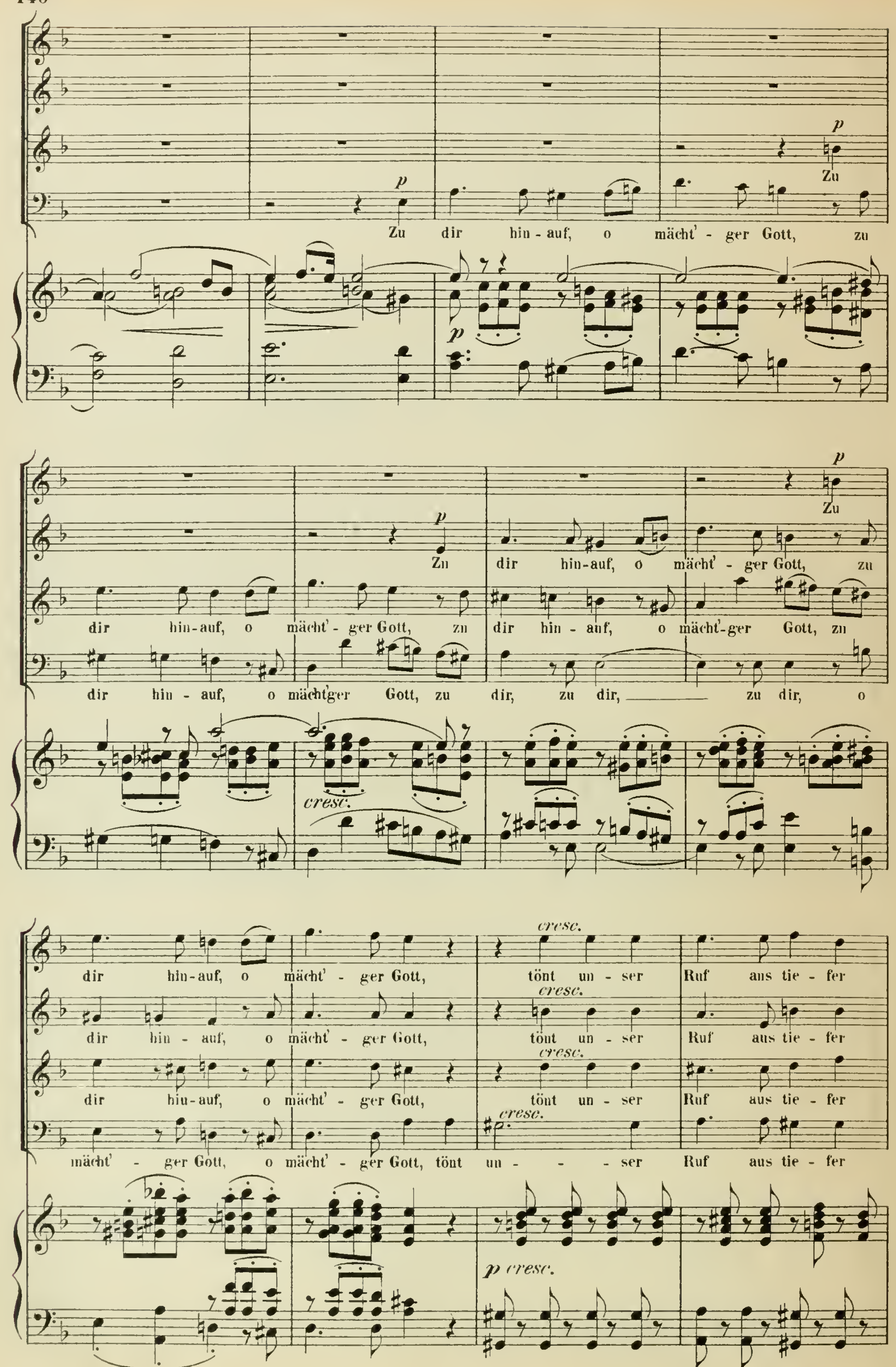
droht mit Un - ter - gang, und droht mit Un - - ter - - gang.

droht mit Un - - ter - gang, und droht mit Un - - ter - - gang.

droht mit Un - - ter - gang, und droht mit Un - - - ter - gang.

p

p


p
Zu
p
Zu dir hin - auf, o mächt' - ger Gott, zu
p
p
Zu
p
Zu dir hin-auf, o mächt' - ger Gott, zu
dir hin-auf, o mächt' - ger Gott, zu dir hin - auf, o mächt'-ger Gott, zu
dir hin - auf, o mächt'ger Gott, zu dir, zu dir, zu dir, o
cresc.
cresc.
dir hin-auf, o mächt' - ger Gott, tönt un - ser Ruf aus tie - fer
cresc.
dir hin - auf, o mächt' - ger Gott, tönt un - ser Ruf aus tie - fer
cresc.
dir hin-auf, o mächt' - ger Gott, tönt un - ser Ruf aus tie - fer
cresc.
mächt' - ger Gott, o mächt' - ger Gott, tönt un - - - ser Ruf aus tie - fer
p cresc.

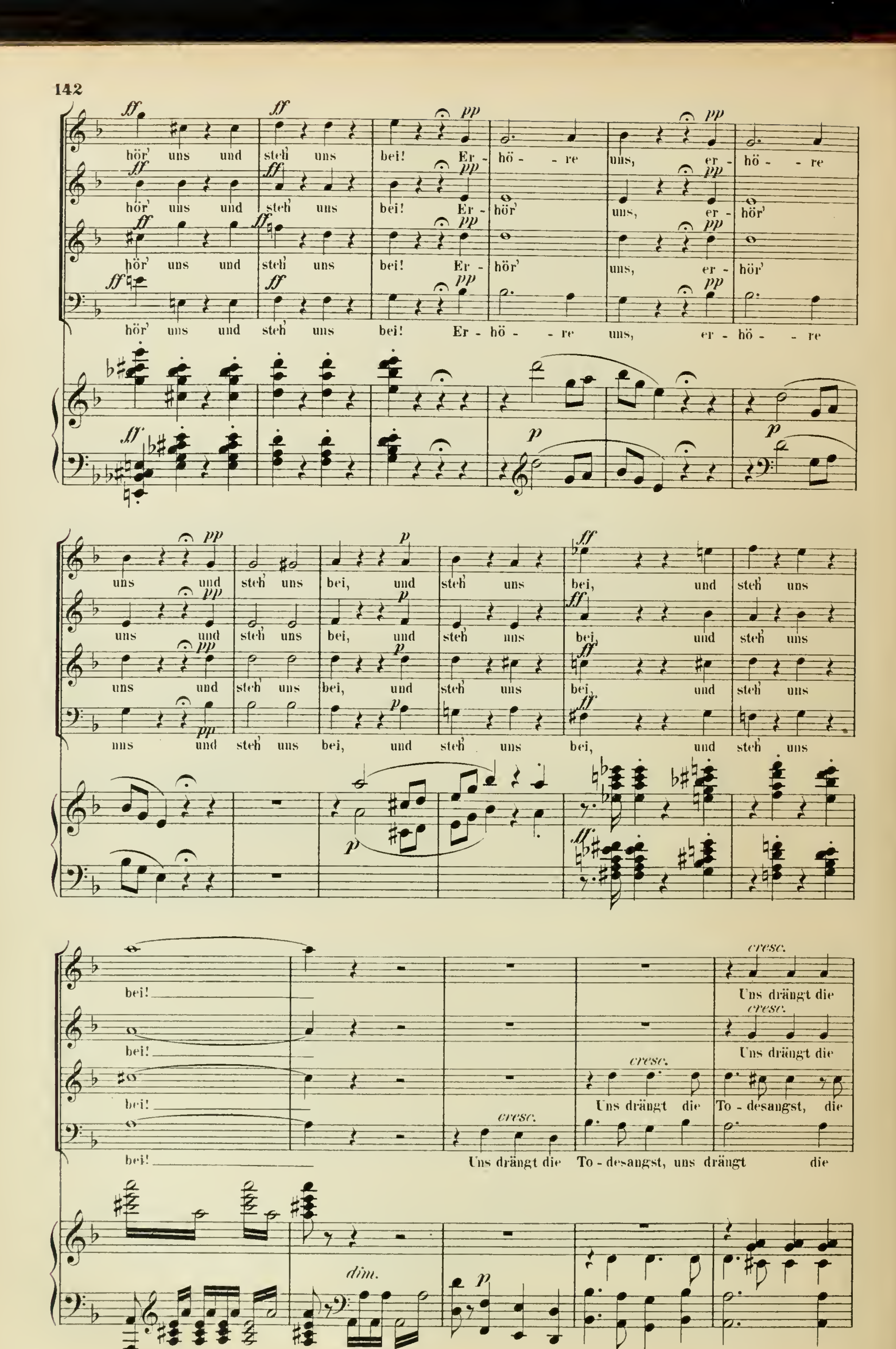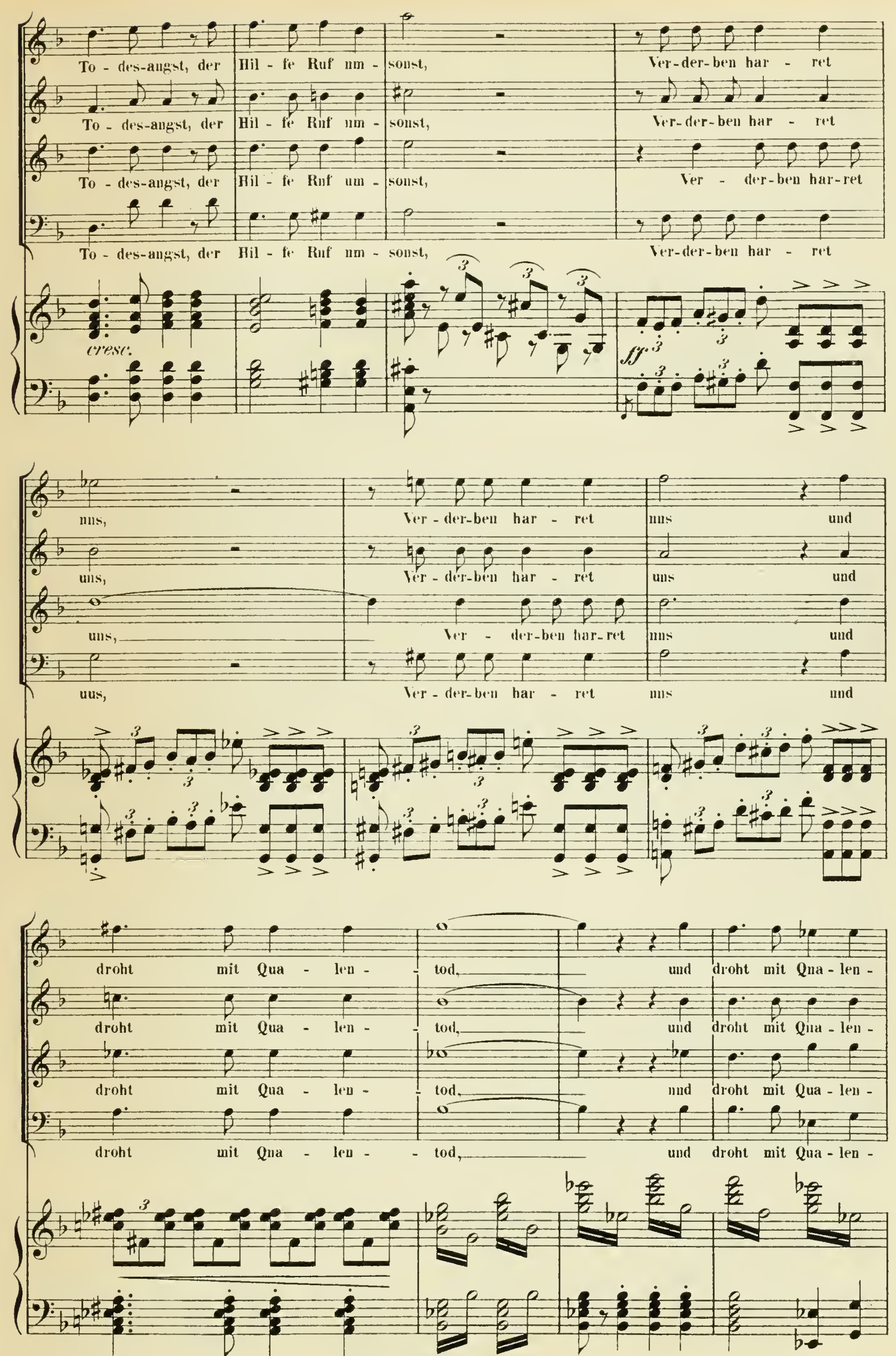


cresc.

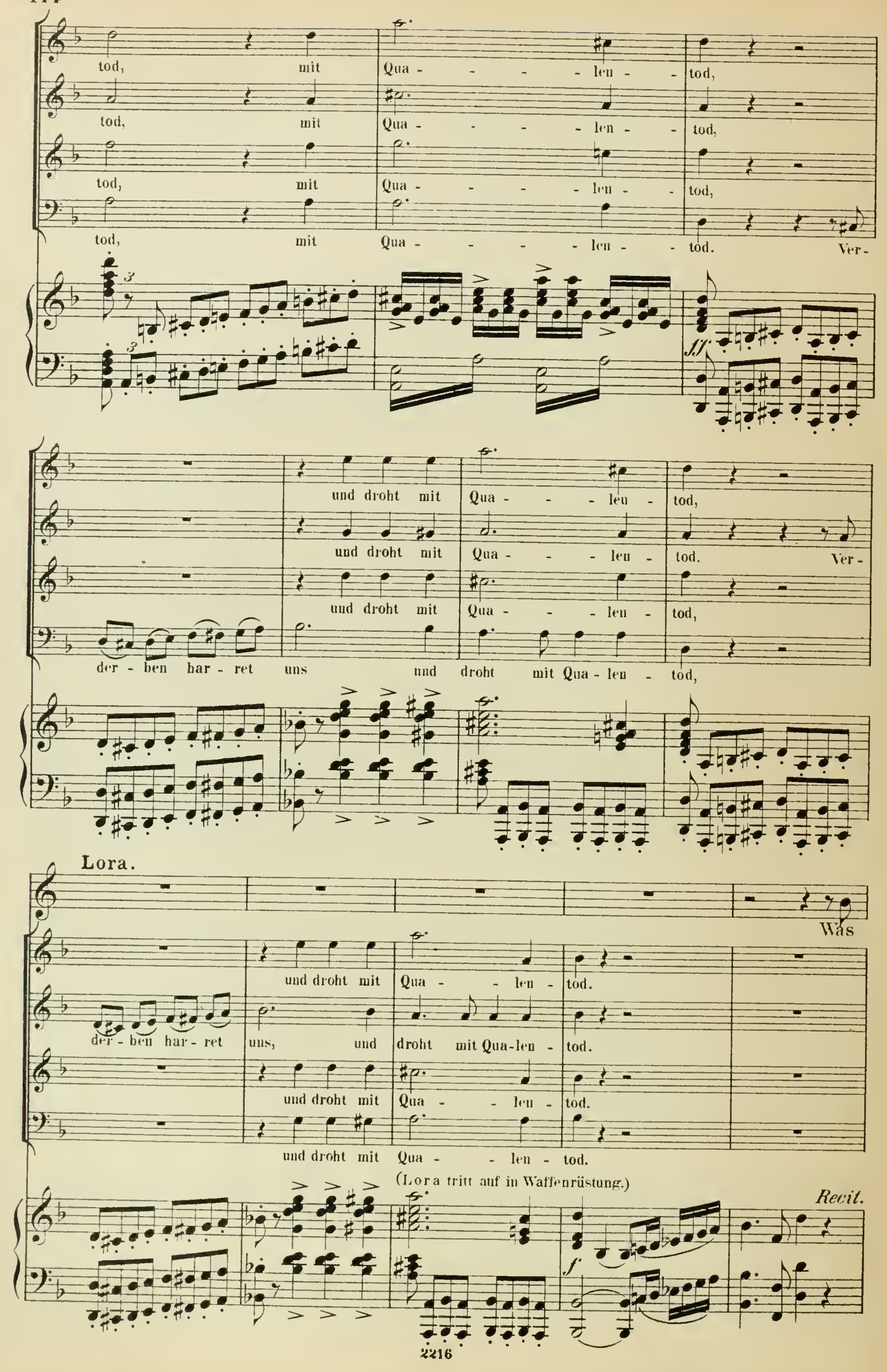
Noth, tönt un - ser Ruf, tönt un - ser
Noth, tönt un - ser Ruf, tönt un - ser Ruf
Noth, tönt un - ser Ruf, tönt un - ser
Noth, tönt un - ser Ruf, tönt un - ser

Ruf aus tie - fer Noth! Er - hö - - - re
aus tie - fer Noth! Er - hö - - - re
Ruf aus tie - fer Noth! Er - hö - - - re
Ruf aus tie - fer Noth! Er - hö - - - re

uns, er - hö - - - re uns, er -
uns, er - hö - - - re uns, er -
uns, er - hö - - - re uns, er -
uns, er - hö - - - re uns, er -


ff
hör' uns und steh' uns bei! Er - hö - re uns, er - hö - re
hör' uns und steh' uns bei! Er - hör' uns, er - hör'
hör' uns und steh' uns bei! Er - hör' uns, er - hör'
hör' uns und steh' uns bei! Er - hö - re uns, er - hö - re
pp
p
uns und steh' uns bei, und steh' uns bei, und steh' uns
uns und steh' uns bei, und steh' uns bei, und steh' uns
uns und steh' uns bei, und steh' uns bei, und steh' uns
uns und steh' uns bei, und steh' uns bei, und steh' uns
bei!
bei!
bei!
bei!
cresc.
Uns drängt die
Uns drängt die
Uns drängt die To - desangst, die
Uns drängt die To - desangst, uns drängt die
dim.


To - des-angst, der Hil - fe Ruf um - sonst,
Ver-der-ben har - ret
cresc.
ff
uns,
Ver - der-ben har - ret
uns und
droht mit Qua - len - tod,
und droht mit Qua - len -


tod, mit Qua - - - - - len - - tod,
tod, mit Qua - - - - len - - tod,
tod, mit Qua - - - - - len - - tod,
tod, mit Qua - - - - - len - - tod. Ver-
ff
und droht mit Qua - - - len - tod,
und droht mit Qua - - - len - tod. Ver-
und droht mit Qua - - - len - tod,
der - ben har - ret uns und droht mit Qua - len - tod,
Lora.
Was
und droht mit Qua - - len - tod.
der - ben har - ret uns, und droht mit Qua - len - tod.
und droht mit Qua - - len - tod.
und droht mit Qua - - len - tod.
(Lora tritt auf in Waffenrüstung.)
Recit.
f

drängt euch so mit har - ter To - des - angst, dass ihr mit sol-chem Schrei die Luft er - füllt?

fp

Ge - schla - gen sind wir wie - der, dem Un - - ter-gang ge - weiht!

Ge - schla - gen sind wir wie - der, dem Un - - ter-gang ge - weiht!

a tempo
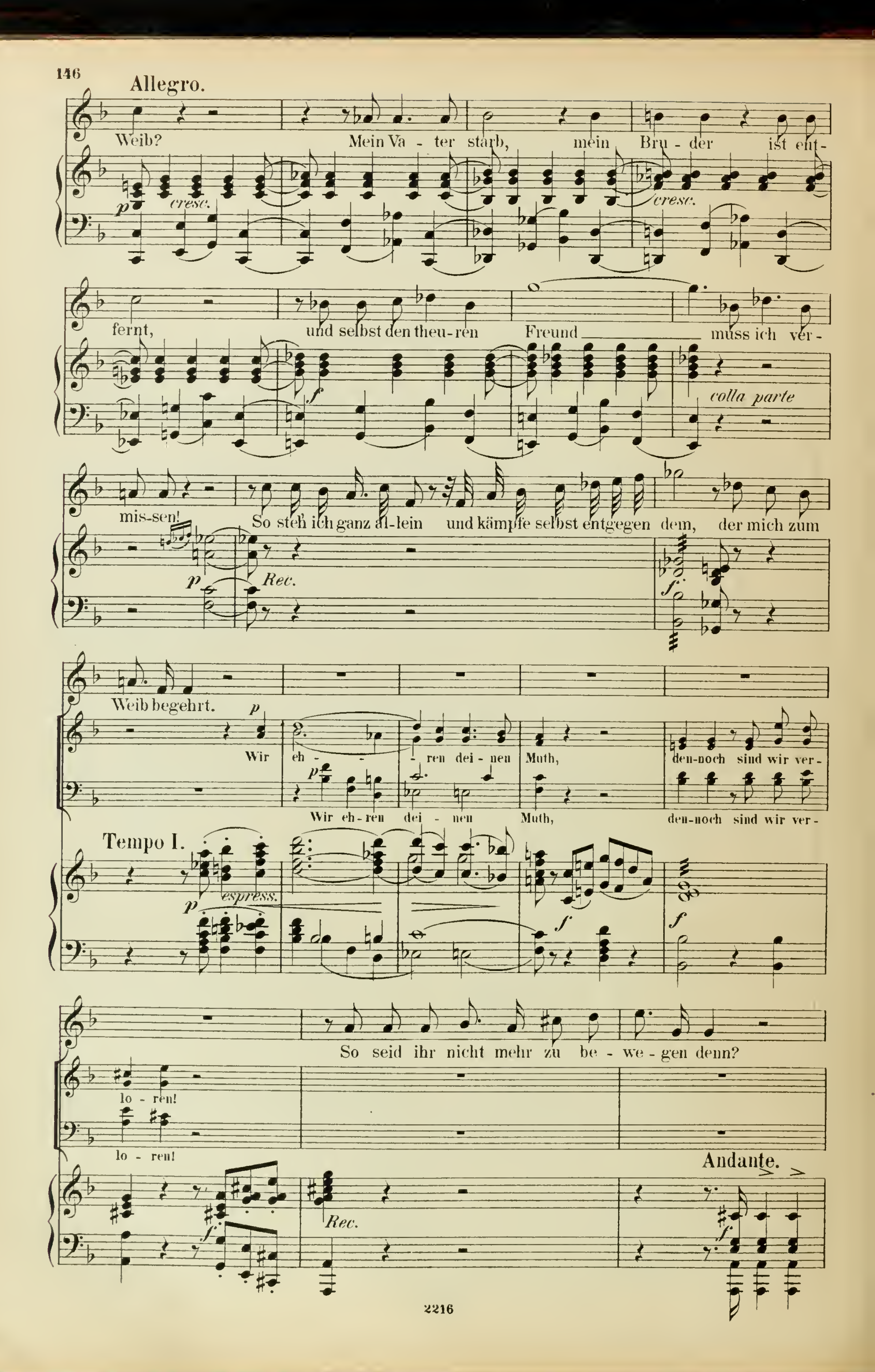
f *f* *cresc.*
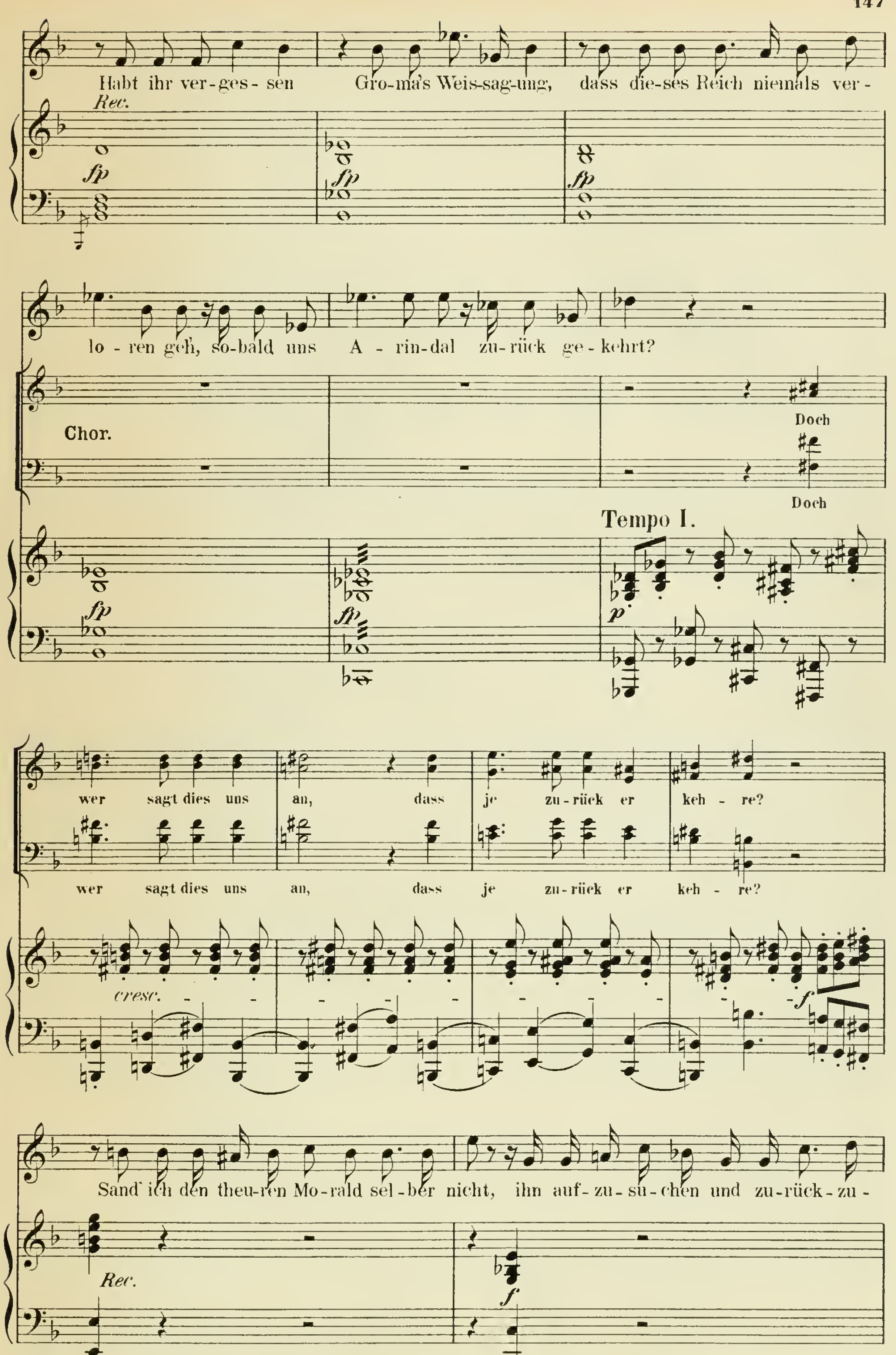
Klein-mü - thi-ge! Wa-rum so-gleich ver-za - gen?

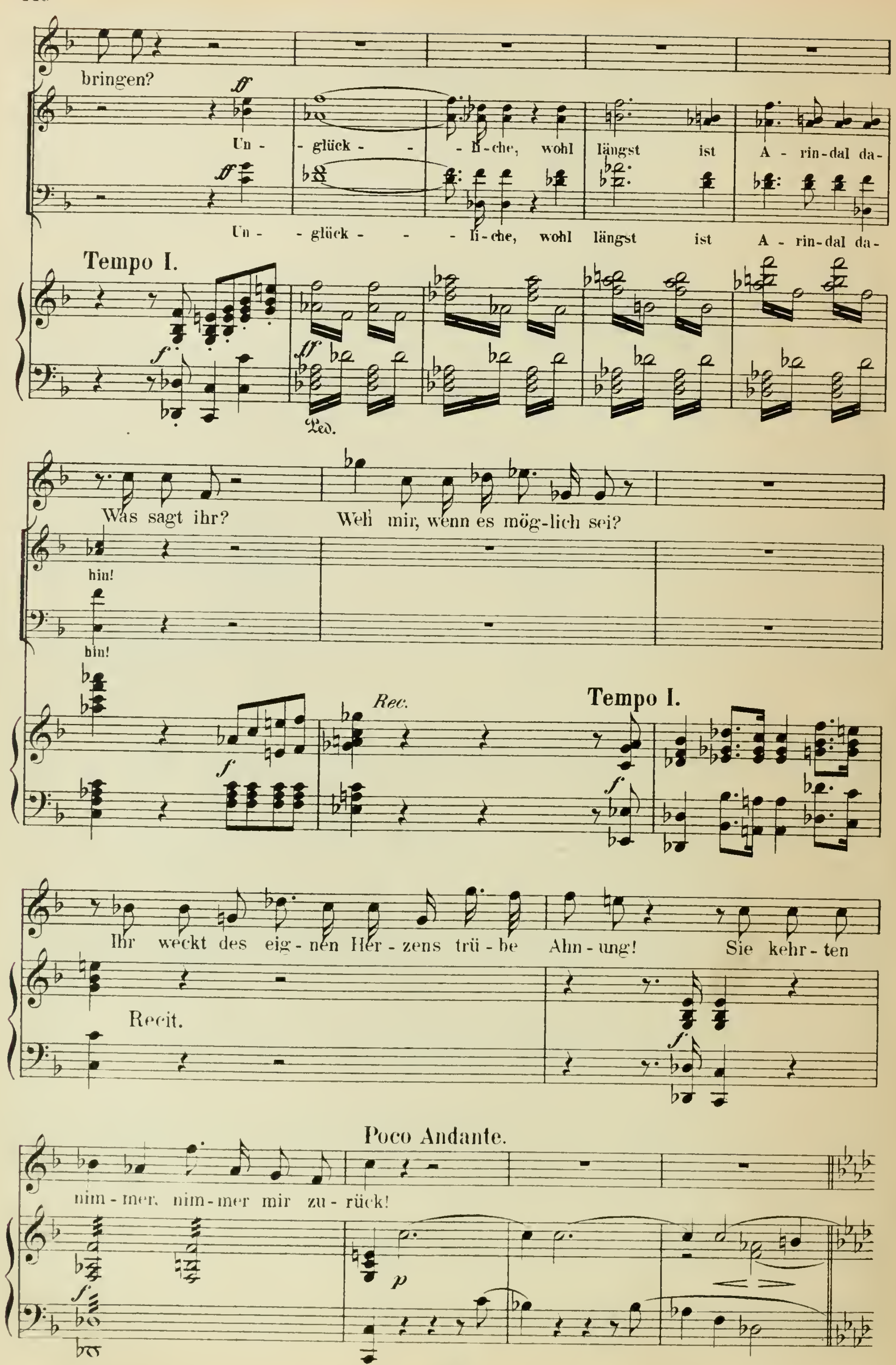
ff *Rec.* *p*

Auf wen drängt sich mehr Missgeschick zu - sammen, als auf mich selbst, die ich ein schwaches
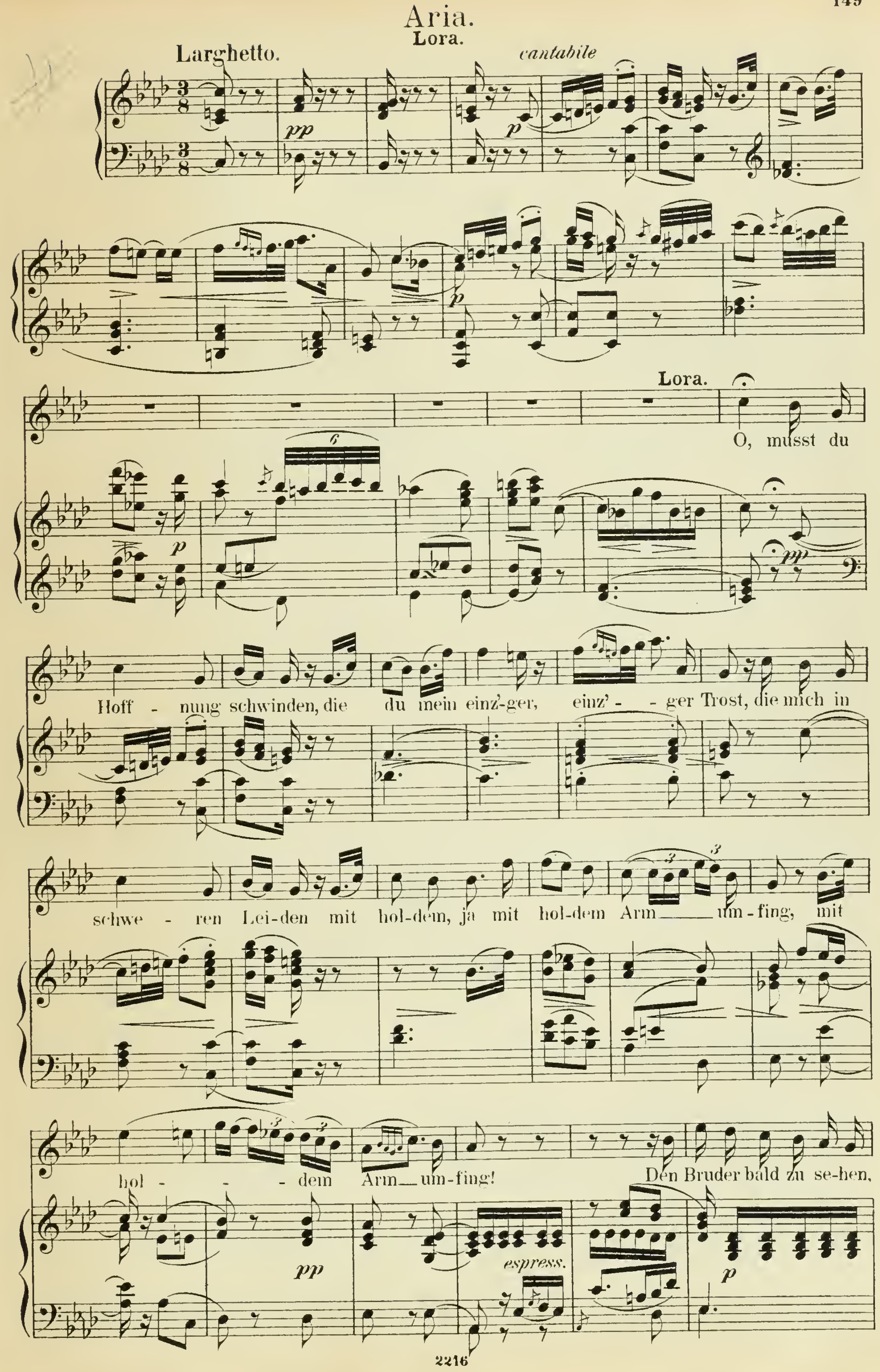
fp *f*

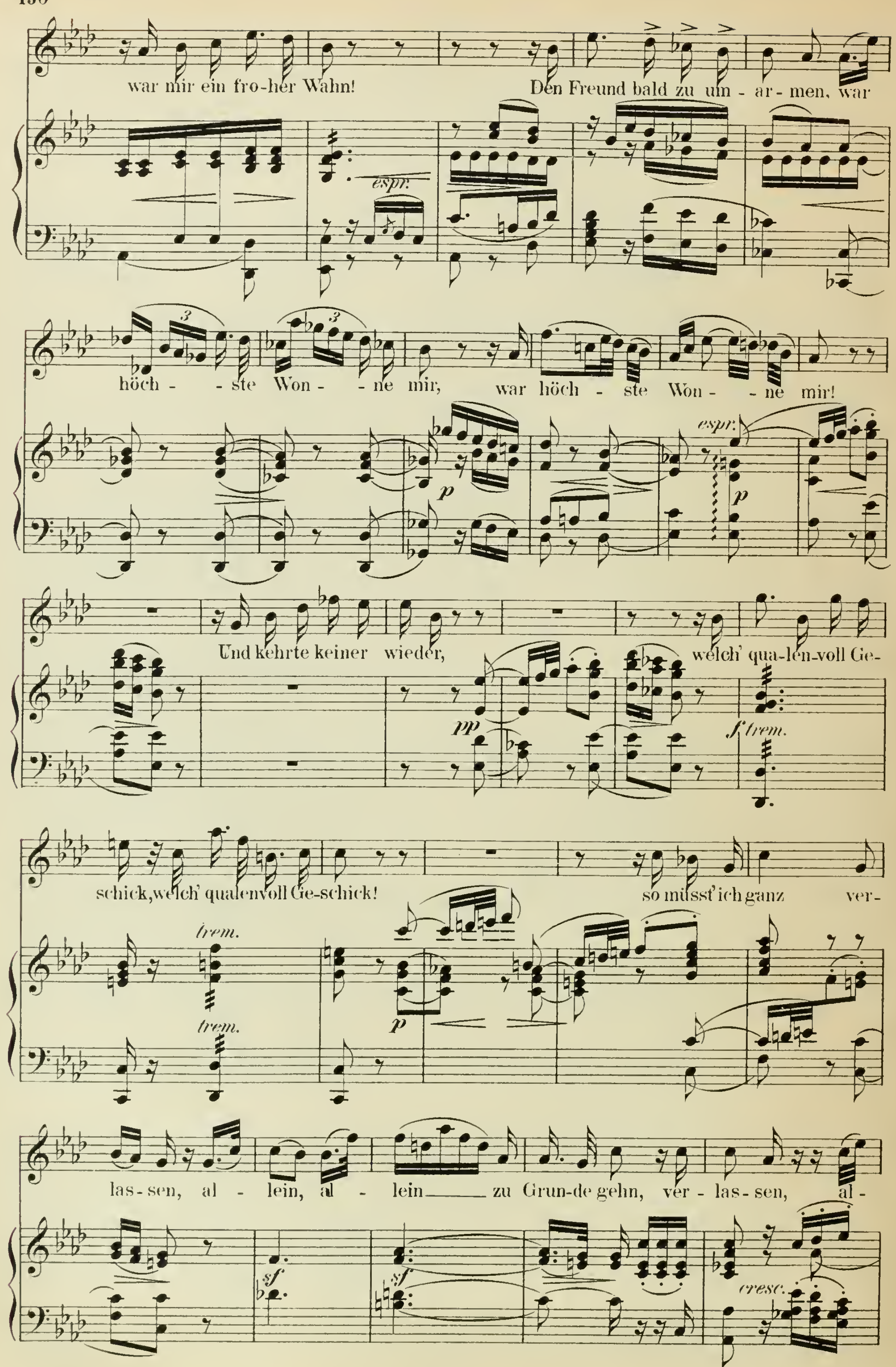

Allegro.
Weib? Mein Va - ter starb, mein Bru - der ist ent-
cresc.
cresc.
fernt, und selbst den theu-ren Freund muss ich ver-
colla parte
mis-sen! So steh ich ganz al-lein und kämpfe selbst entgegen dem, der mich zum
Rec.
Weib begehrt.
Wir eh - ren dei - nen Muth, den-noch sind wir ver-
Wir eh-ren dei - nen Muth, den-noch sind wir ver-
Tempo I.
espress.
lo - ren!
lo - ren!
So seid ihr nicht mehr zu be - we - gen denn?
Rec.
Andante.


Habt ihr ver-ges-sen Gro-ma's Weis-sag-ung, dass die-ses Reich niemals ver-
Rec.
fp
lo-ren geh, so-bald uns A-rin-dal zu-rück ge-kehrt?
Chor.
Doch
Doch
Tempo I.
p
wer sagt dies uns an, dass je zu-rück er keh-re?
wer sagt dies uns an, dass je zu-rück er keh-re?
cresc.
f
Sand' ich den theu-ren Mo-rald sel-ber nicht, ihn auf-zu-su-chen und zu-rück-zu-
Rec.
f

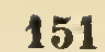

bringen?
ff
Un - glück - li-che, wohl längst ist A - rin-dal da-
ff
Un - glück - li-che, wohl längst ist A - rin-dal da-
Tempo I.
f
ff
Ped.
Was sagt ihr? Weh mir, wenn es mög-lich sei?
hin!
hin!
Rec.
Tempo I.
f
f
Ihr weckt des eig-nen Her-zens trü-be Ahn-ung! Sie kehr-ten
Recit.
f
Poco Andante.
nim-mer, nim-mer mir zu-rück!
f
p

Aria.


Lora.
Larghetto.
cantabile
pp
p
p
Lora.
O, musst du
p
pp
Hoff - nung schwinden, die du mein einz-ger, einz' - - ger Trost, die mich in
schwe - ren Lei-den mit hol-dem, ja mit hol-dem Arm um-fing, mit
hol - - dem Arm um-fing!
Den Bruder bald zu se-hen,
pp
espress.
p



war mir ein fro-her Wahn! Den Freund bald zu um - ar - men, war
espr.
höch - ste Won - ne mir, war höch - ste Won - ne mir!
p
espr.
p
Und kehrte keiner wieder, welch' qua-len-voll Ge-
pp
f trem.
schick, welch' qualenvoll Ge-schick! so müsst' ich ganz ver-
trem.
trem.
p
las-sen, al - lein, al - lein zu Grun-de gehn, ver-las-sen, al-
sf
sf
cresc.



lein, — al - lein zu Grun - de

dim. *p* *dim.* *pp*

Allegro.

(Ein Bote tritt auf.)

gehn!

p *cresc.*

Bote.

Heil euch, ich brin - ge fro - he Kun - de, mit A - rin - dal kehrt Mo - rald nun zu -

f *Recit.* *fp*

Lora.

rück! Kaum trau' ich mei - nem Ohr! Wo

Was sagt er, Gott, wär's mög lich?

Was sagt er, Gott, wär's mög lich?

a tempo *p* *cresc.*

sahst du sie?

Bote.

Ich zog mit aus, den Kö - nig auf - zu - su - chen, wir



Sie kehren mir zu-rück! Wie

fan-den und be-wo-gen ihn zur Rückkehr.

Allegro molto.

fass' ich mich, wie fass' ich mich vor ho - - - -

- her Freu-de! Wie

fass' ich mich vor ho - - her Freude, wie fass' ich

mich vor Won - - ne-gluth; den Bu-sen fühl' ich hoch sich



he - ben, und froh er - bebt mein heis - - ses Herz. Wie

Chor.

Welch' ho - he

Welch' ho - he

cresc.

f

fass' ich mich vor ho - - her Freu - de, wie

Freu - de wird uns wie - der, der Theu - re keh - ret uns zu - rück! Die Hoff - nung

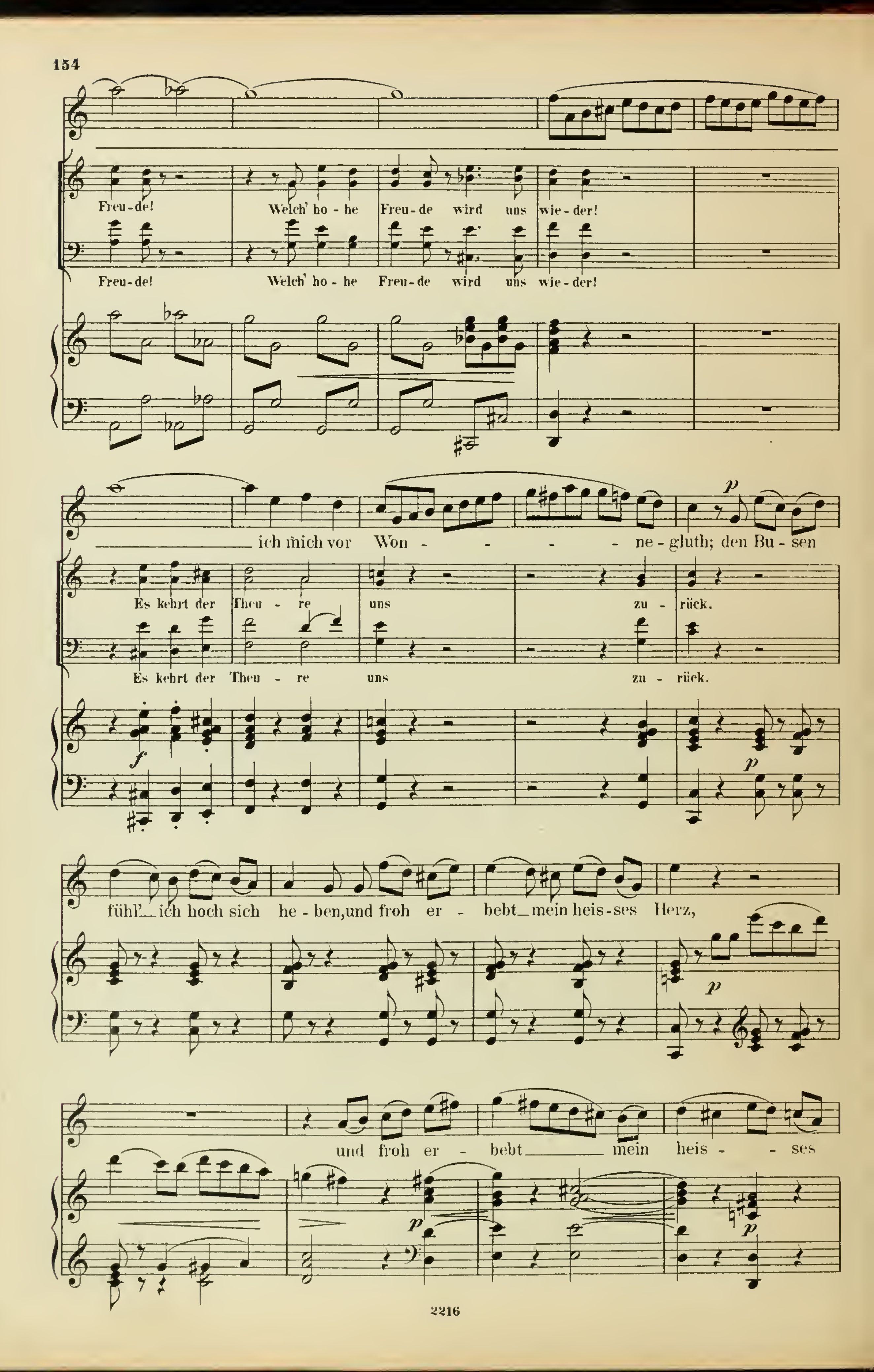
Freu - de wird uns wie - der, der Theu - re keh - ret uns zu - rück! Die Hoff - nung

fass' ich mich vor Won - - ne - gluth, wie fass'

soll uns wie - der he - ben, voll Won - ne ath - met je - des Herz. Welch' ho - he

soll uns wie - der he - ben, voll Won - ne ath - met je - des Herz. Welch' ho - he

f


Freu-de! Welch' ho-he Freu-de wird uns wie-der!
Freu-de! Welch' ho-he Freu-de wird uns wie-der!
ich mich vor Won - - - - ne-gluth; den Bu-sen
Es kehrt der Theu - re uns zu - rück.
Es kehrt der Theu - re uns zu - rück.
fühl' ich hoch sich he-ben, und froh er - bebt mein heis-ses Herz,
und froh er - bebt mein heis - - ses



Herz! Den theu-ren Bru-der soll ich — sehn, dess Un-ter-gang ich schon be-klagt! Ge-lieb-ter Freund, du keh-rest wie-der und eilst — in dei-ner Treu-en Arm! — Wie fass' ich mich!

Der Theu-re keh-ret uns zu-rück.

Die

Der Theu-re keh-ret uns zu-rück.

Der Theu-re keh-ret uns zu-rück.

Wie fass' ich mich!

Hoff - nung soll *cresc.* uns wie - der he - beu,

Die Hoff - - nung soll uns wie - der he - ben, die Hoff-nung

cresc.

Die Hoff - nung soll uns wie - - der he - ben, die Hoff -

cresc.

Wie fass' ich mich! Wie

soll uns he - beu, die Hoff-nung soll uus he - ben,

- nung soll uns he - ben, die Hoff - - nung soll uus he - ben,

sempre cresc.

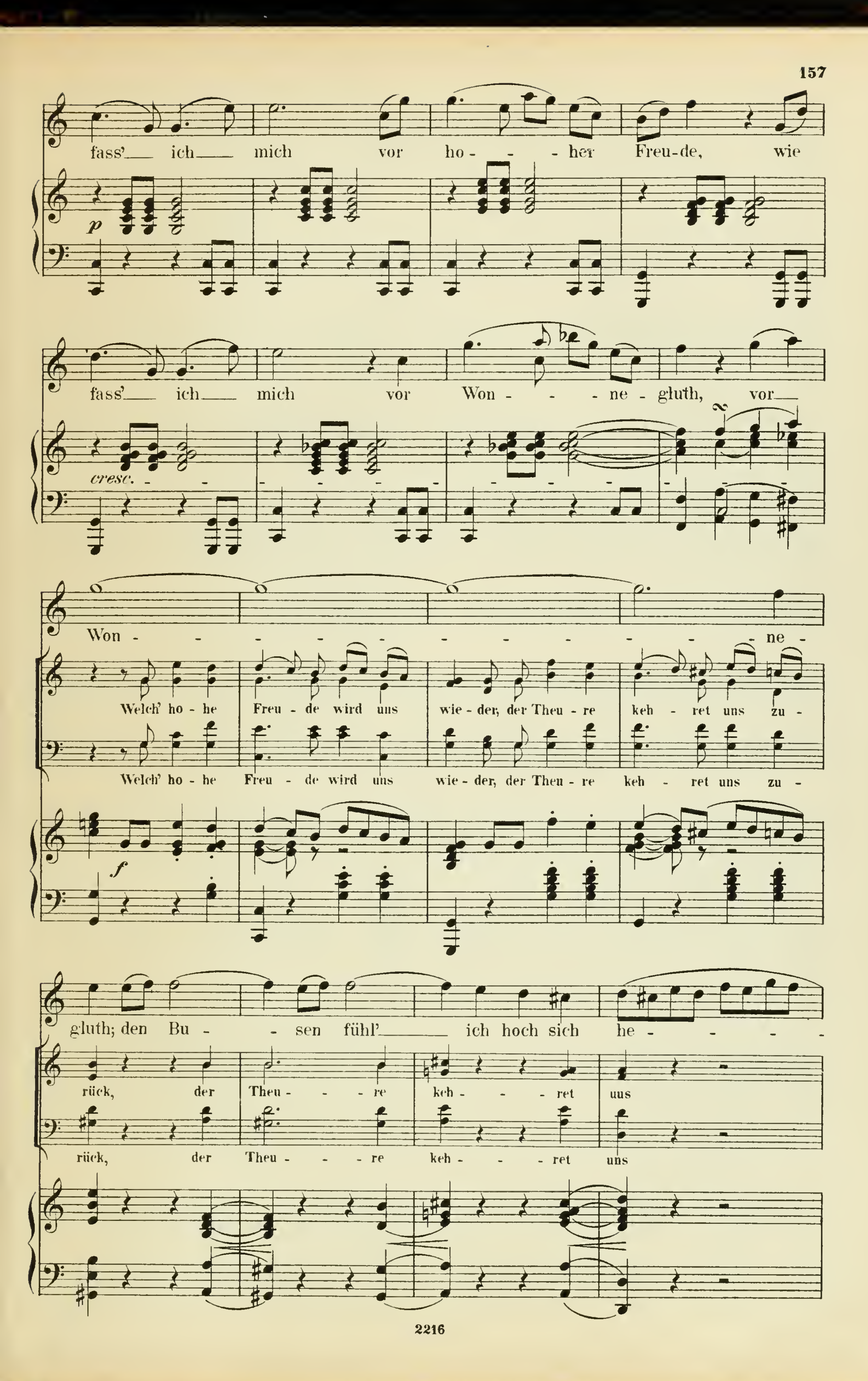
ad lib.

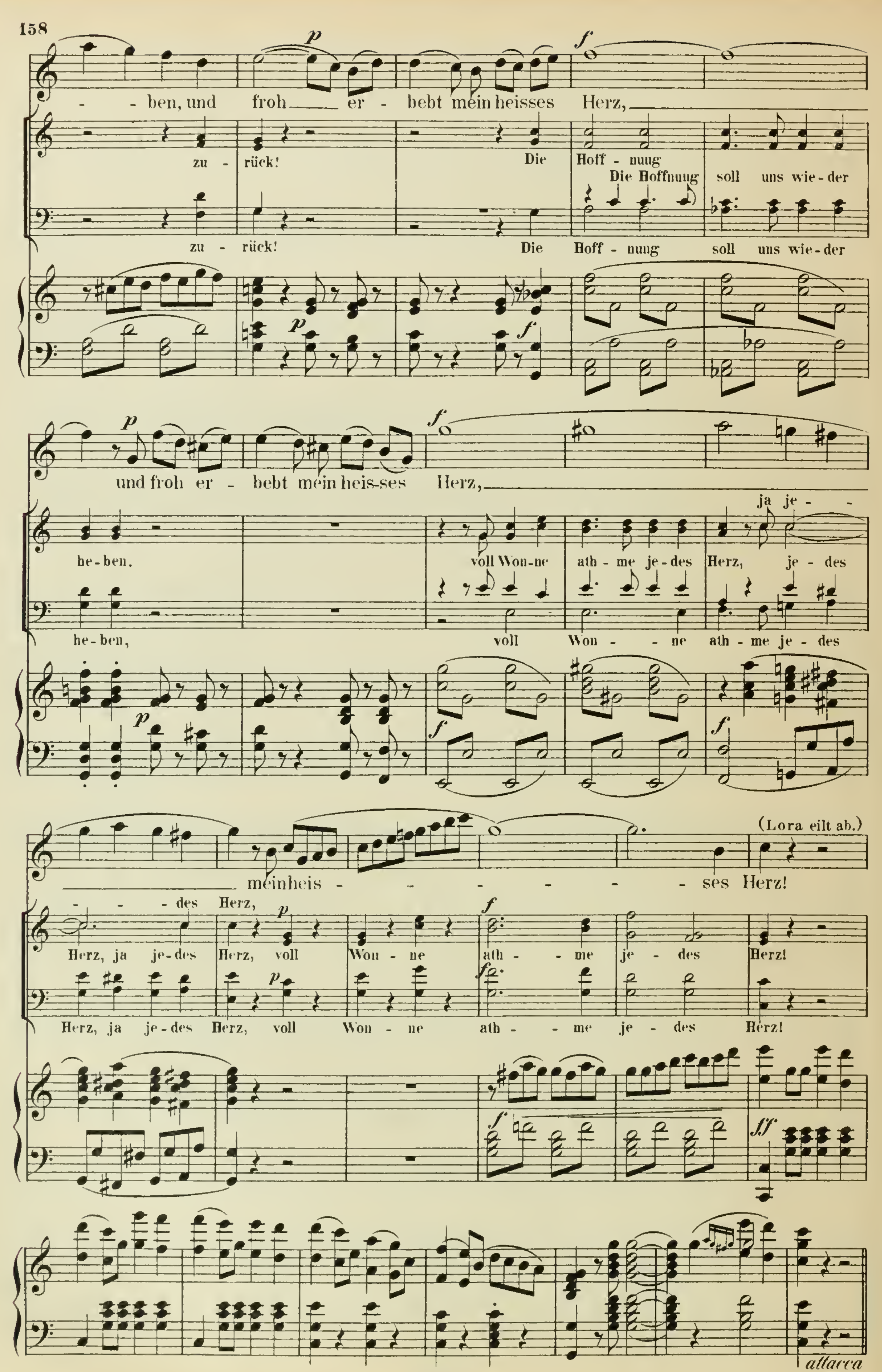
fass' ich mich! Wie

die Hoff-uung soll uus be - - - - beu!

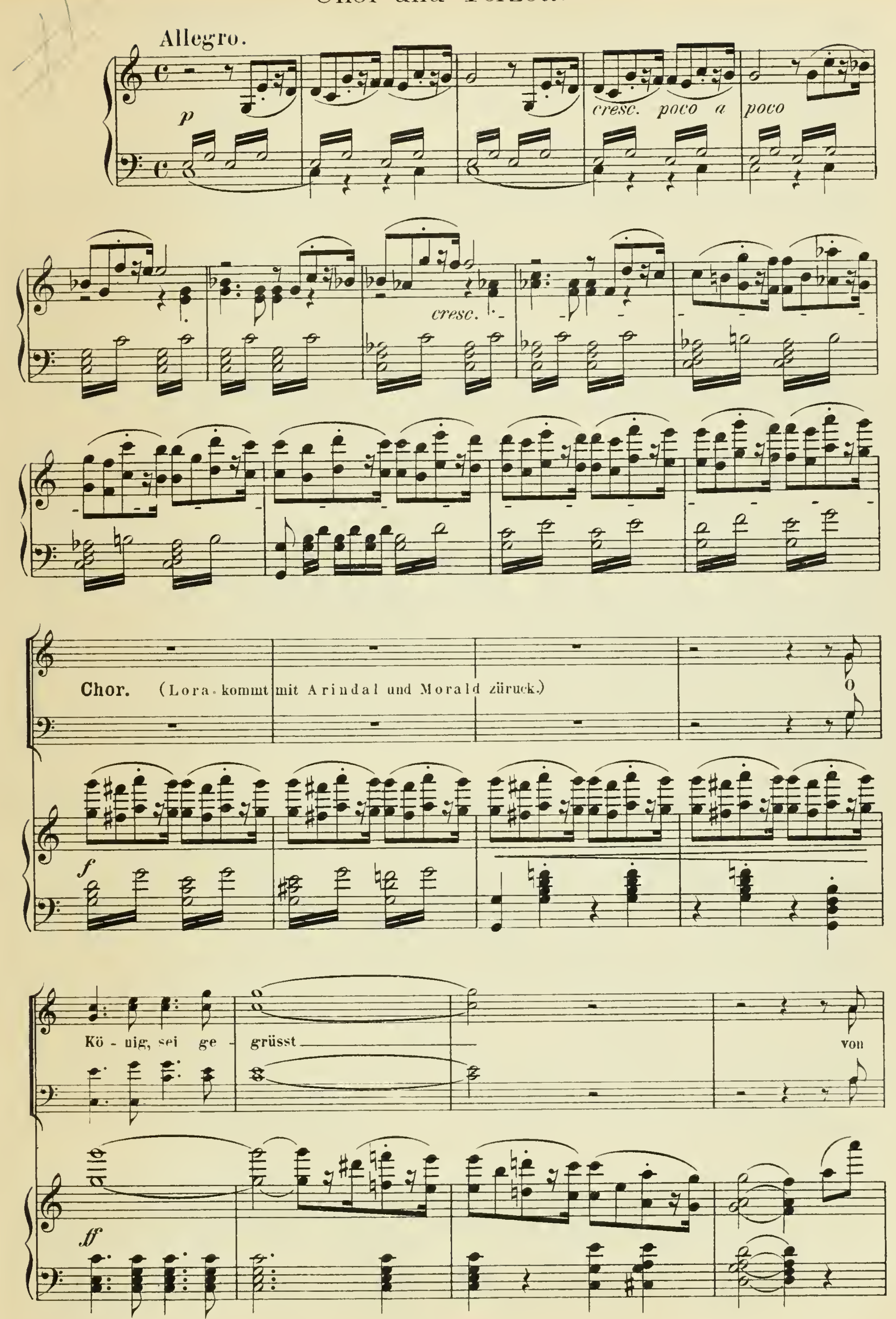
die Hoff-nung soll uns he - - - - - ben!
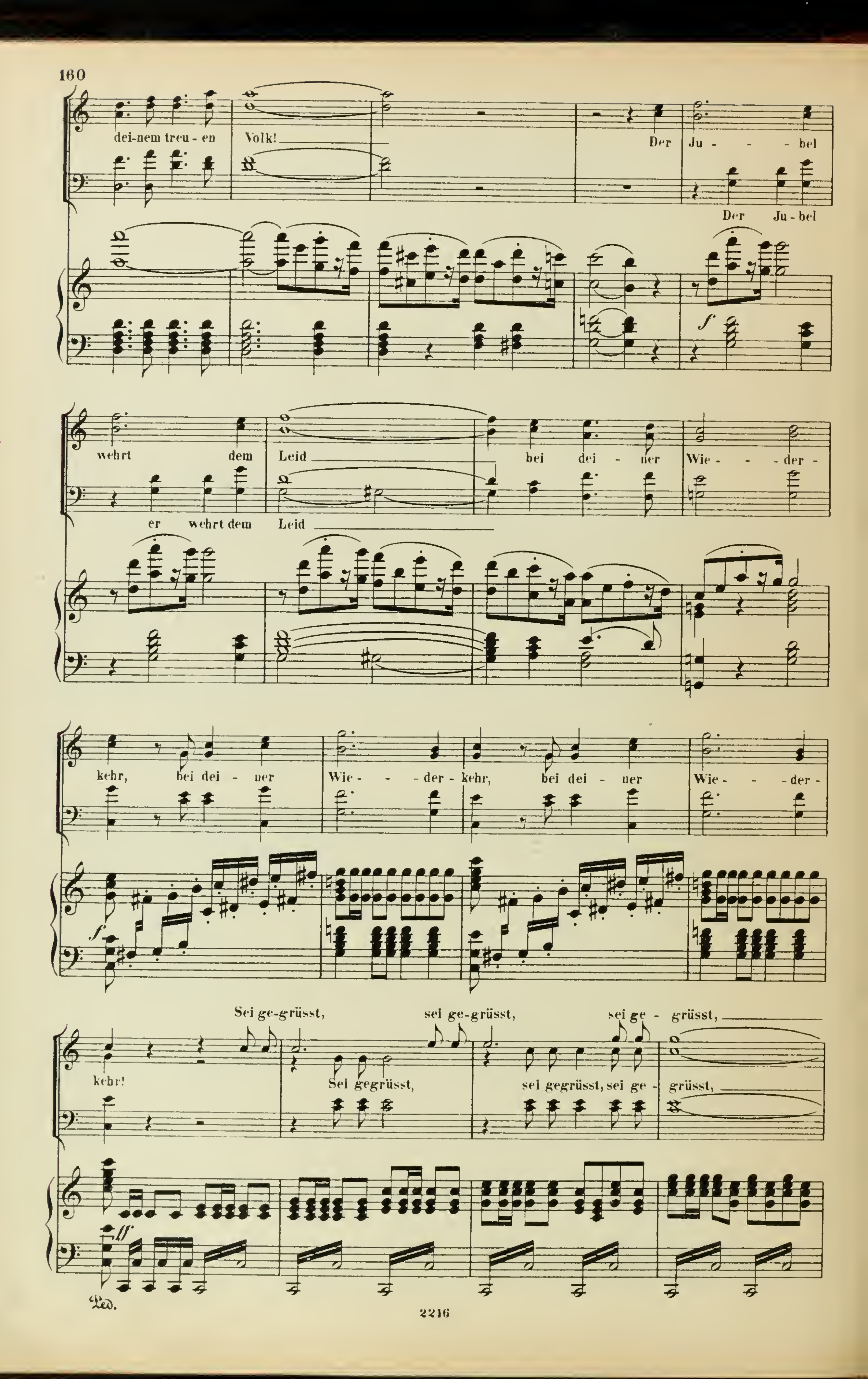
f *ff*
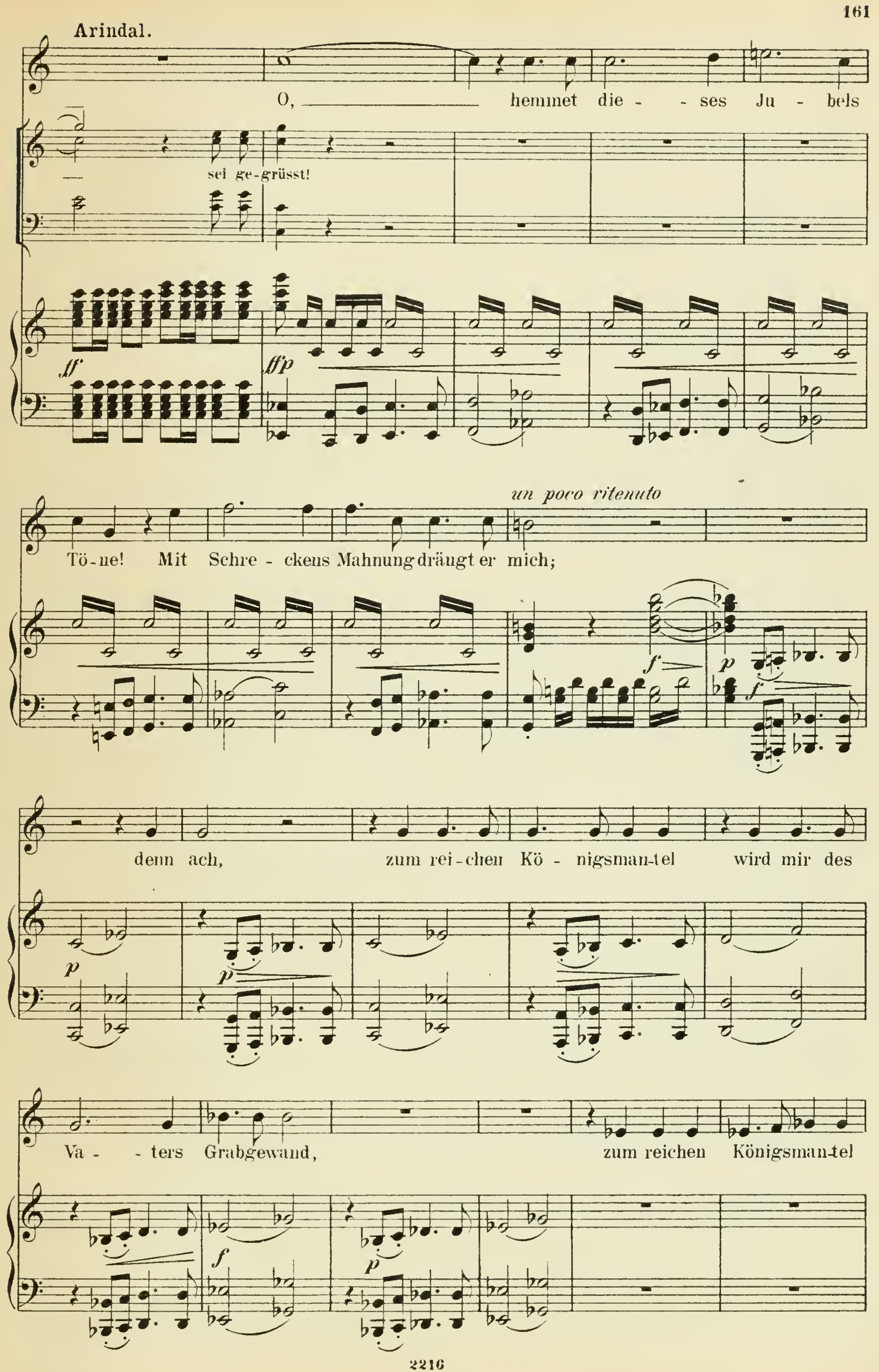

fass' ich mich vor ho - - her Freu-de, wie
p
fass' ich mich vor Won - - ne - gluth, vor
cresc.
Won - - - - - - - - - - - - ne -
Welch' ho - he Freu - de wird uns wie - der, der Theu - re keh - ret uns zu -
Welch' ho - he Freu - de wird uns wie - der, der Theu - re keh - ret uns zu -
f
gluth; den Bu - sen fühl' ich hoch sich he - - - -
rück, der Theu - - re keh - - ret uns
rück, der Theu - - re keh - - ret uns
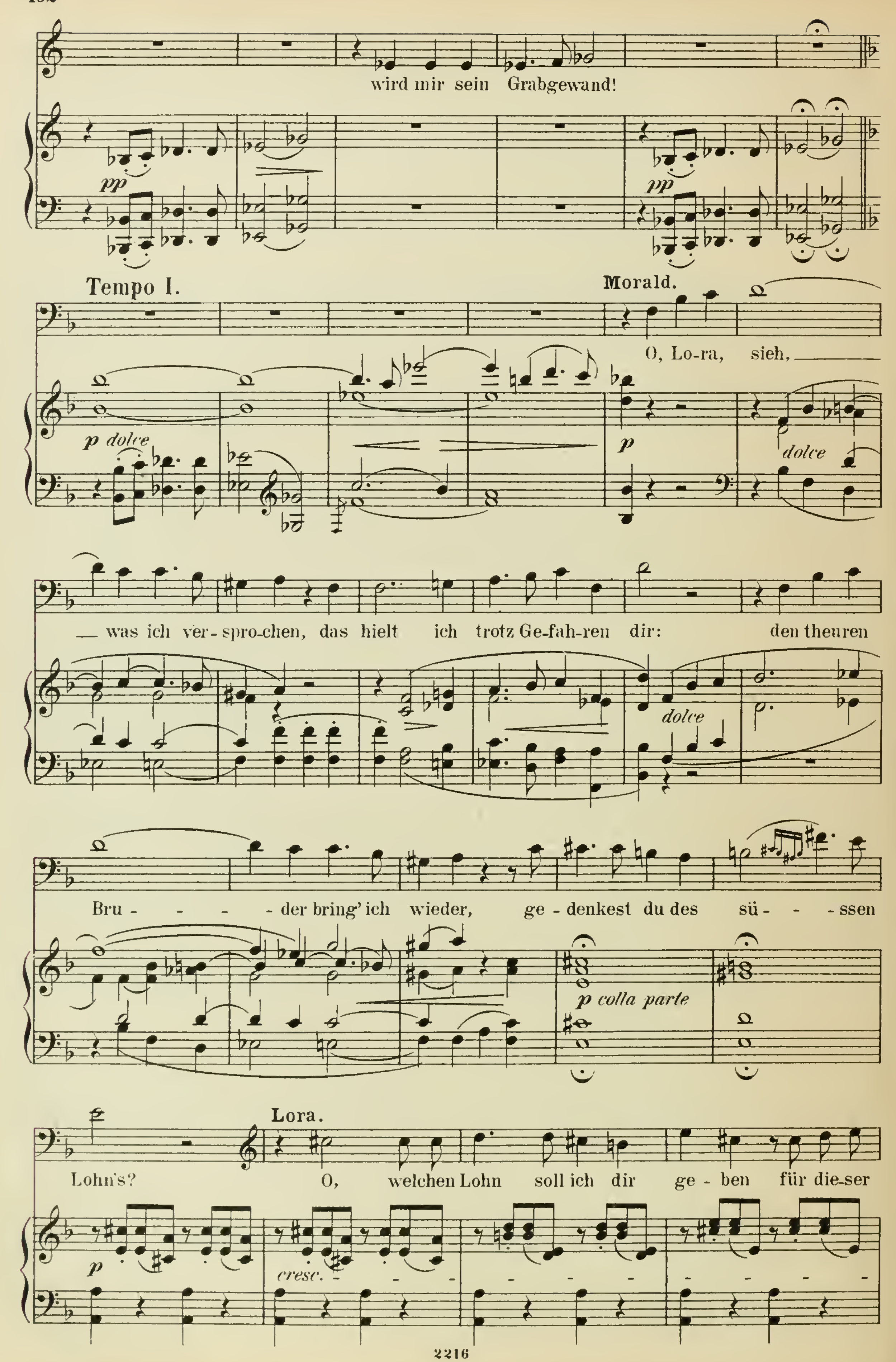

p
f
- ben, und froh er - bebt mein heisses Herz,
zu - rück!
Die Hoff - nung
Die Hoffnung soll uns wie - der
zu - rück!
Die Hoff - nung soll uns wie - der
und froh er - bebt mein heis-ses Herz,
ja je -
he - ben.
voll Won - ne ath - me je - des Herz, je - des
he - ben,
voll Won - ne ath - me je - des
(Lora eilt ab.)
mein heis - ses Herz!
- des Herz,
Herz, ja je - des Herz, voll Won - ne ath - me je - des Herz!
Herz, ja je - des Herz, voll Won - ne ath - me je - des Herz!
ff
attacca

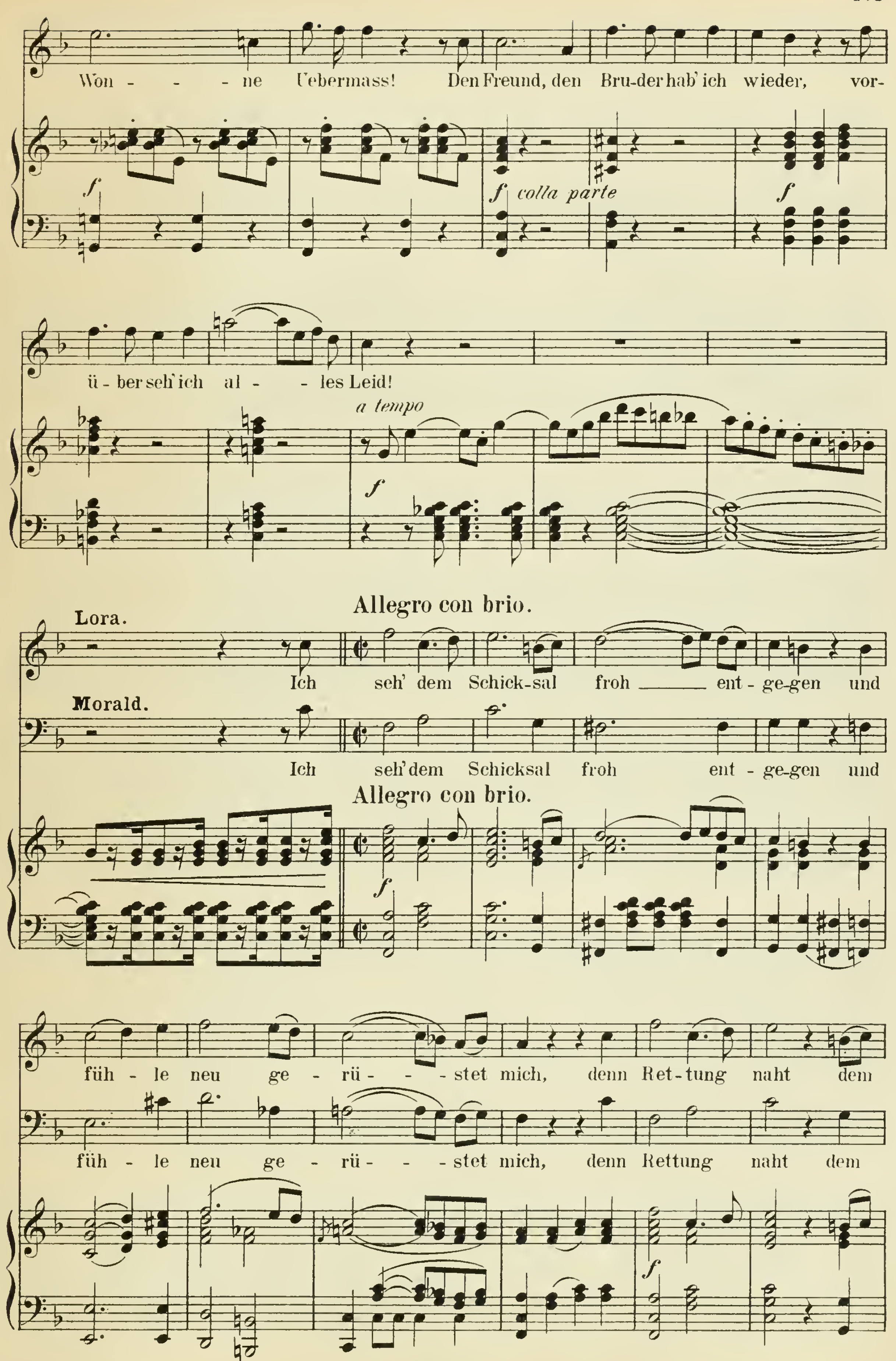
Chor und Terzett.

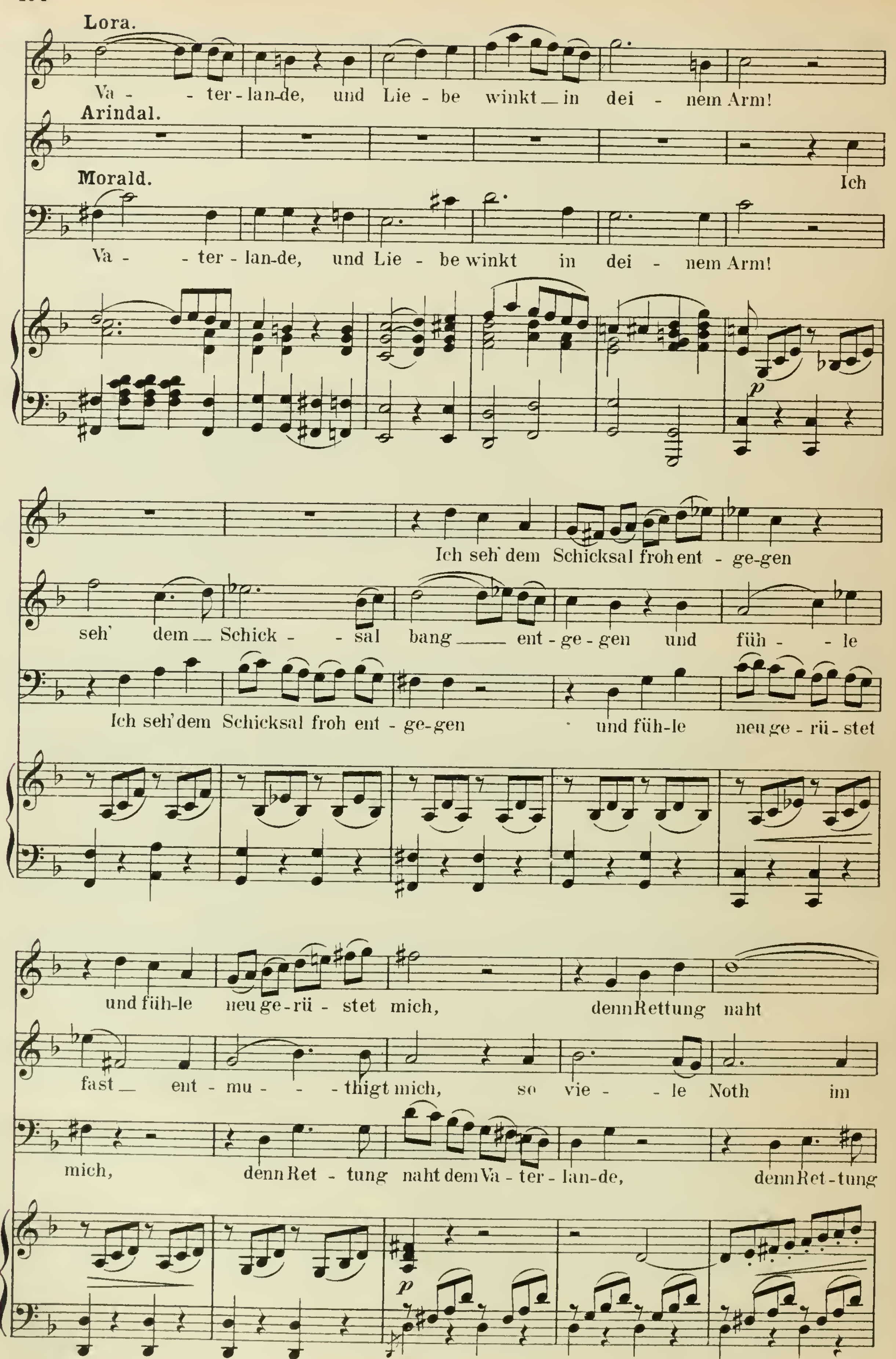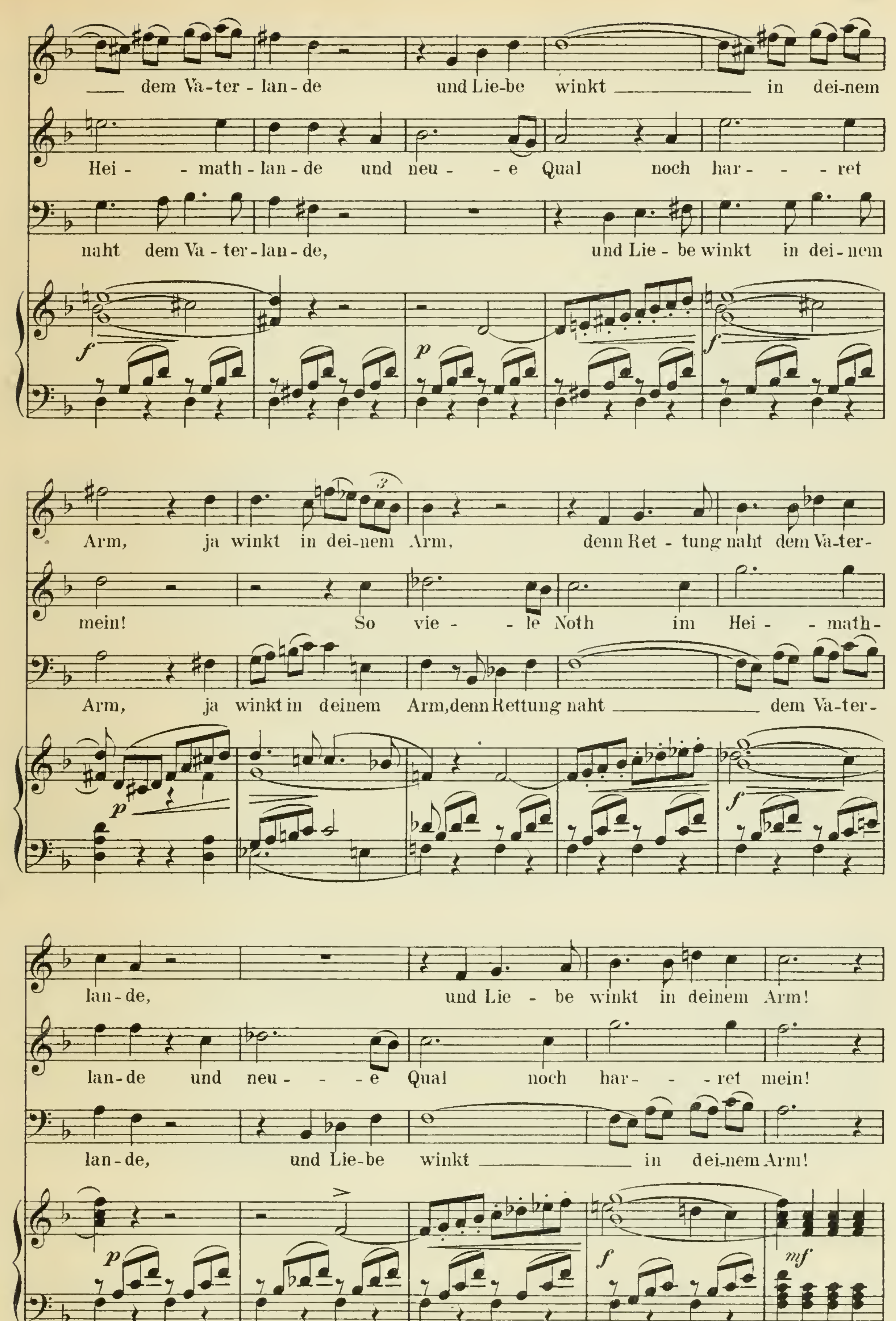



dei-nem treu - en Volk! Der Ju - - - bel
Der Ju - bel
wehrt dem Leid bei dei - ner Wie - - der -
er wehrt dem Leid
kehr, bei dei - ner Wie - - - der - kehr, bei dei - ner Wie - - - der -
Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, sei ge - grüsst,
kehr! Sei gegrüsst, sei gegrüsst, sei ge - grüsst,

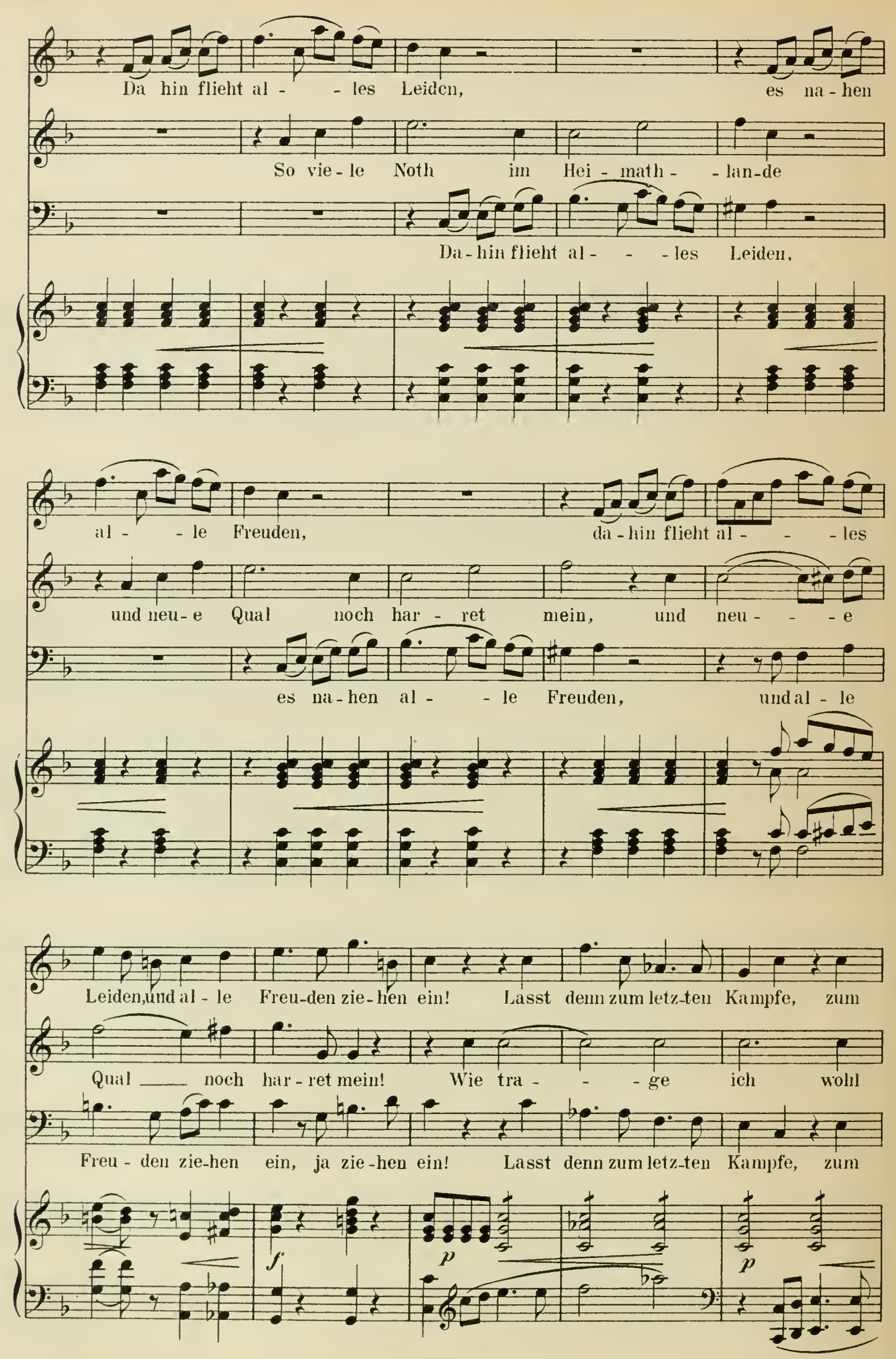

Arindal.
O, hemmet die - - ses Ju - bels
sei ge-grüsst!
ff
ffp
Tö-ne! Mit Schre - ckens Mahnung drängt er mich;
un poco ritenuto
f
p
denn ach, zum rei-chen Kö - nigsman-tel wird mir des
p
Va - - ters Grabgewand, zum reichen Königsman-tel

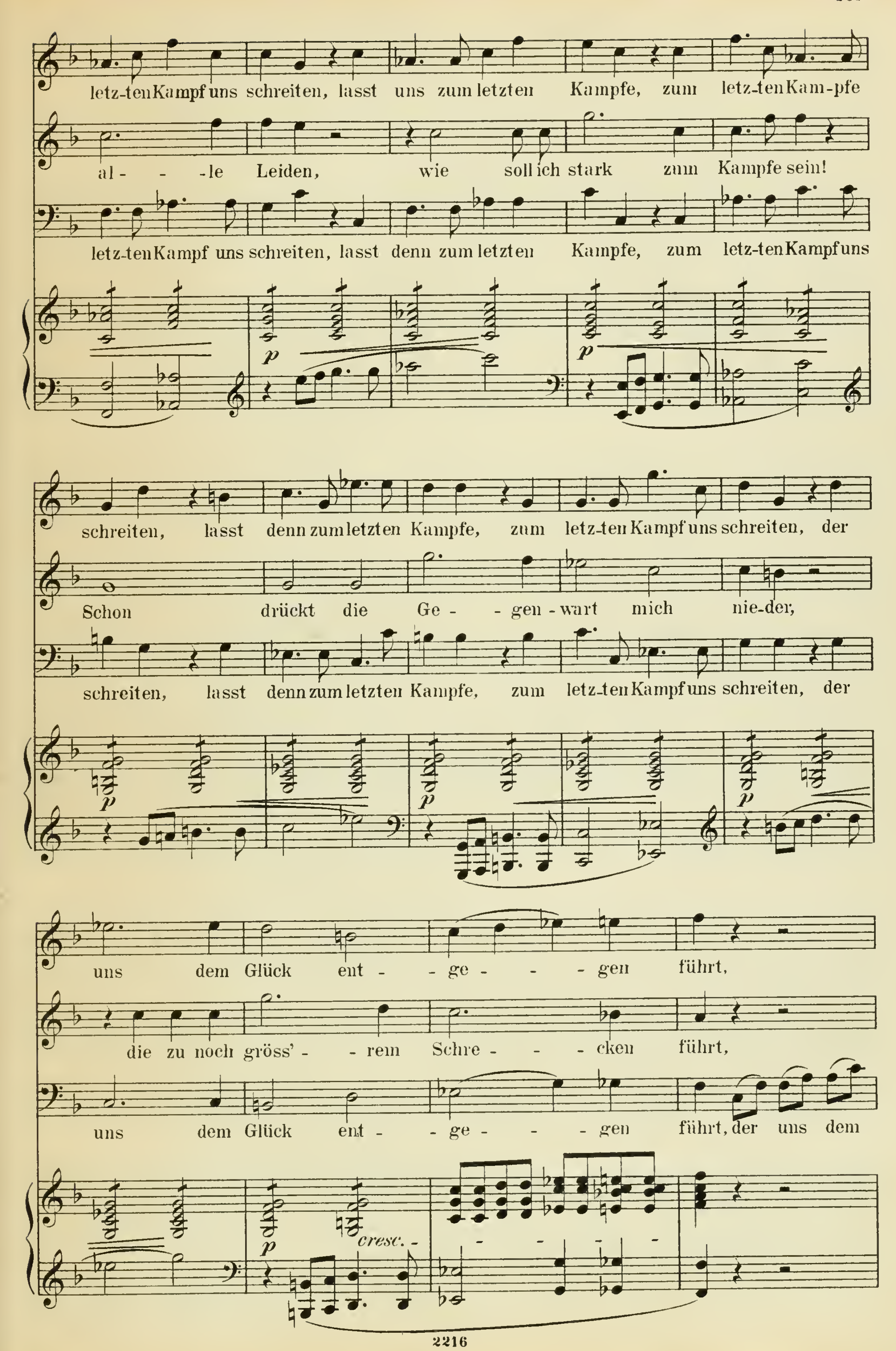

wird mir sein Grabgewand!
pp
pp
Tempo I.
Morald.
O, Lo-ra, sieh,
p dolce
p
dolce
was ich ver-spro-chen, das hielt ich trotz Ge-fah-ren dir: den theuren
dolce
Bru - - - - der bring' ich wieder, ge - denkest du des sü - - - ssen
p colla parte
Lohn's?
Lora.
O, welchen Lohn soll ich dir ge - ben für die-ser
p
cresc.

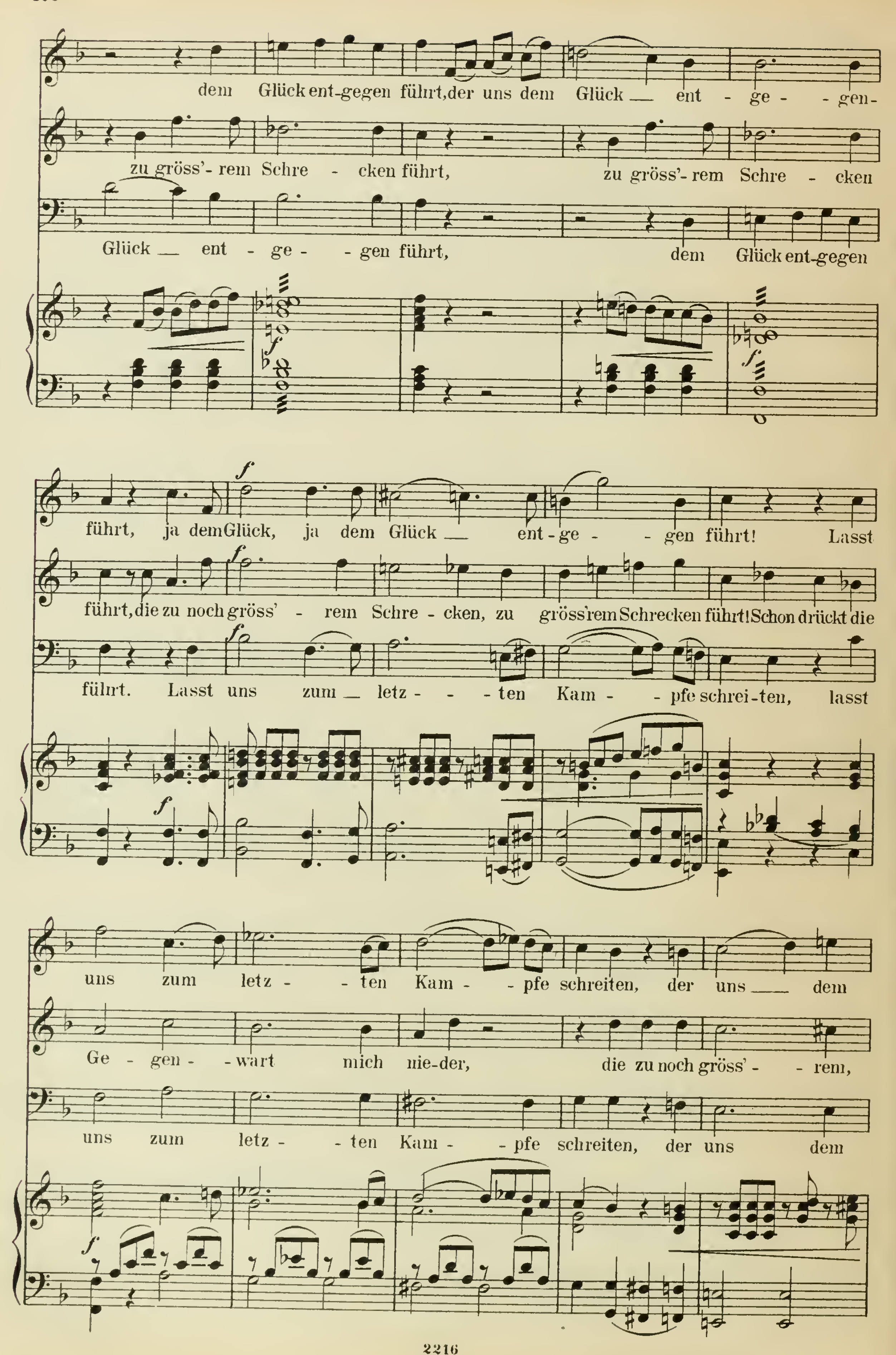

Won - - - ne Uebermass! Den Freund, den Bru-der hab' ich wieder, vor-
f
f colla parte
f
ü - ber seh' ich al - - les Leid!
a tempo
f
Allegro con brio.
Lora.
Ich seh' dem Schick-sal froh ent - ge-gen und
Morald.
Ich seh' dem Schicksal froh ent - ge-gen und
Allegro con brio.
f
füh - le neu ge - rü - - stet mich, denn Ret-tung naht dem
füh - le neu ge - rü - - stet mich, denn Rettung naht dem
f

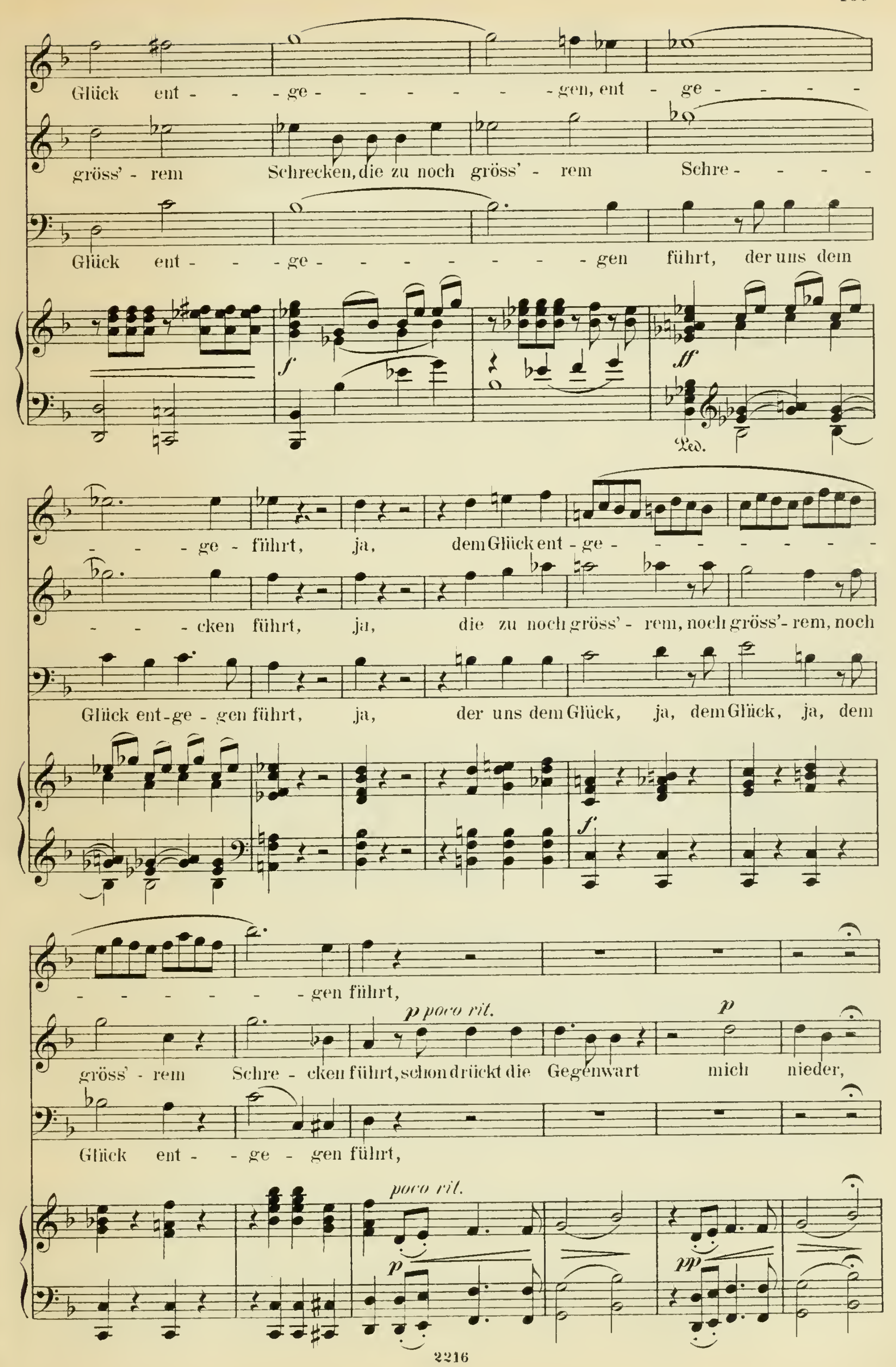

Lora.
Va - - ter - lan-de, und Lie - be winkt _ in dei - nem Arm!
Arindal.
Ich
Morald.
Va - - ter - lan-de, und Lie - be winkt in dei - nem Arm!
p
Ich seh' dem Schicksal froh ent - ge-gen
seh' dem _ Schick - - sal bang _ ent - ge - gen und füh - - le
Ich seh' dem Schicksal froh ent - ge-gen und füh-le neu ge - rü - stet
und füh-le neu ge-rü - stet mich, denn Rettung naht
fast _ ent - mu - - thigt mich, so vie - - le Noth im
mich, denn Ret - tung naht dem Va - ter - lan-de, denn Ret - tung
p


dem Va-ter - lan-de und Lie-be winkt in dei-nem
Hei - - math - lan - de und neu - - e Qual noch har - - - ret
naht dem Va - ter - lan - de, und Lie - be winkt in dei - nem
Arm, ja winkt in dei-nem Arm, denn Ret - tung naht dem Va-ter-
mein! So vie - - le Noth im Hei - - math-
Arm, ja winkt in deinem Arm, denn Rettung naht dem Va-ter-
lan - de, und Lie - be winkt in deinem Arm!
lan - de und neu - - e Qual noch har - - ret mein!
lan - de, und Lie-be winkt in dei-nem Arm!


Da hin flieht al - - les Leiden, es na - hen
So vie - le Noth im Hei - math - - lan - de
Da - hin flieht al - - - les Leiden,
al - - le Freuden, da - hin flieht al - - - les
und neu - e Qual noch har - ret mein, und neu - - - e
es na - hen al - - le Freuden, und al - le
Leiden, und al - le Freu - den zie - hen ein! Lasst denn zum letz - ten Kampfe, zum
Qual noch har - ret mein! Wie tra - - - ge ich wohl
Freu - den zie - hen ein, ja zie - hen ein! Lasst denn zum letz - ten Kampfe, zum


letz-ten Kampf uns schreiten, lasst uns zum letzten Kampfe, zum letz-ten Kam-pfe
al - - -le Leiden, wie soll ich stark zum Kampfe sein!
letz-ten Kampf uns schreiten, lasst denn zum letzten Kampfe, zum letz-ten Kampf uns
p
p
schreiten, lasst denn zum letzten Kampfe, zum letz-ten Kampf uns schreiten, der
Schon drückt die Ge - - gen - wart mich nie-der,
schreiten, lasst denn zum letzten Kampfe, zum letz-ten Kampf uns schreiten, der
p
p
p
uns dem Glück ent - - ge - - - - gen führt,
die zu noch gröss' - - rem Schre - - - - cken führt,
uns dem Glück ent - - ge - - - - gen führt, der uns dem
p
cresc.


dem Glück ent-gegen führt, der uns dem Glück — ent - ge - - gen-
zu gröss'-rem Schre - cken führt, zu gröss'-rem Schre - cken
Glück — ent - ge - - gen führt, dem Glück ent-gegen
führt, ja dem Glück, ja dem Glück — ent-ge - - gen führt! Lasst
führt, die zu noch gröss' - rem Schre - cken, zu gröss'rem Schrecken führt! Schon drückt die
führt. Lasst uns zum — letz - - - ten Kam - - pfe schrei-ten, lasst
uns zum letz - - ten Kam - - pfe schreiten, der uns — dem
Ge - gen - - wart mich nie-der, die zu noch gröss' - - rem,
uns zum letz - - ten Kam - - pfe schreiten, der uns dem


Glück ent - - - ge - - - - - - - - gen, ent - ge - - - -
gröss' - rem Schrecken, die zu noch gröss' - rem Schre - - - -
Glück ent - - - ge - - - - - - - - - gen führt, der uns dem
f
ff
Ped.
- - - ge - führt, ja, dem Glück ent - ge - - - - - - -
- - - cken führt, ja, die zu noch gröss' - rem, noch gröss' - rem, noch
Glück ent - ge - gen führt, ja, der uns dem Glück, ja, dem Glück, ja, dem
f
- - - - - - - gen führt,
p poco rit.
p
gröss' - rem Schre - cken führt, schon drückt die Gegenwart mich nieder,
Glück ent - - ge - gen führt,
poco rit.
p
pp



a tempo

dem Glück ent - ge - - - - - - - - - - - - - - gen

die zu noch grössʼ - rem, noch grössʼ - rem, noch grössʼ - rem Schre - cken

der uns dem Glück, ja, dem Glück, ja, dem Glück ent - - ge - gen

a tempo

führt, der uns dem Glück ent - ge -

führt, schon drückt die Ge-genwart mich nieder, die zu noch grössʼrem Schre-

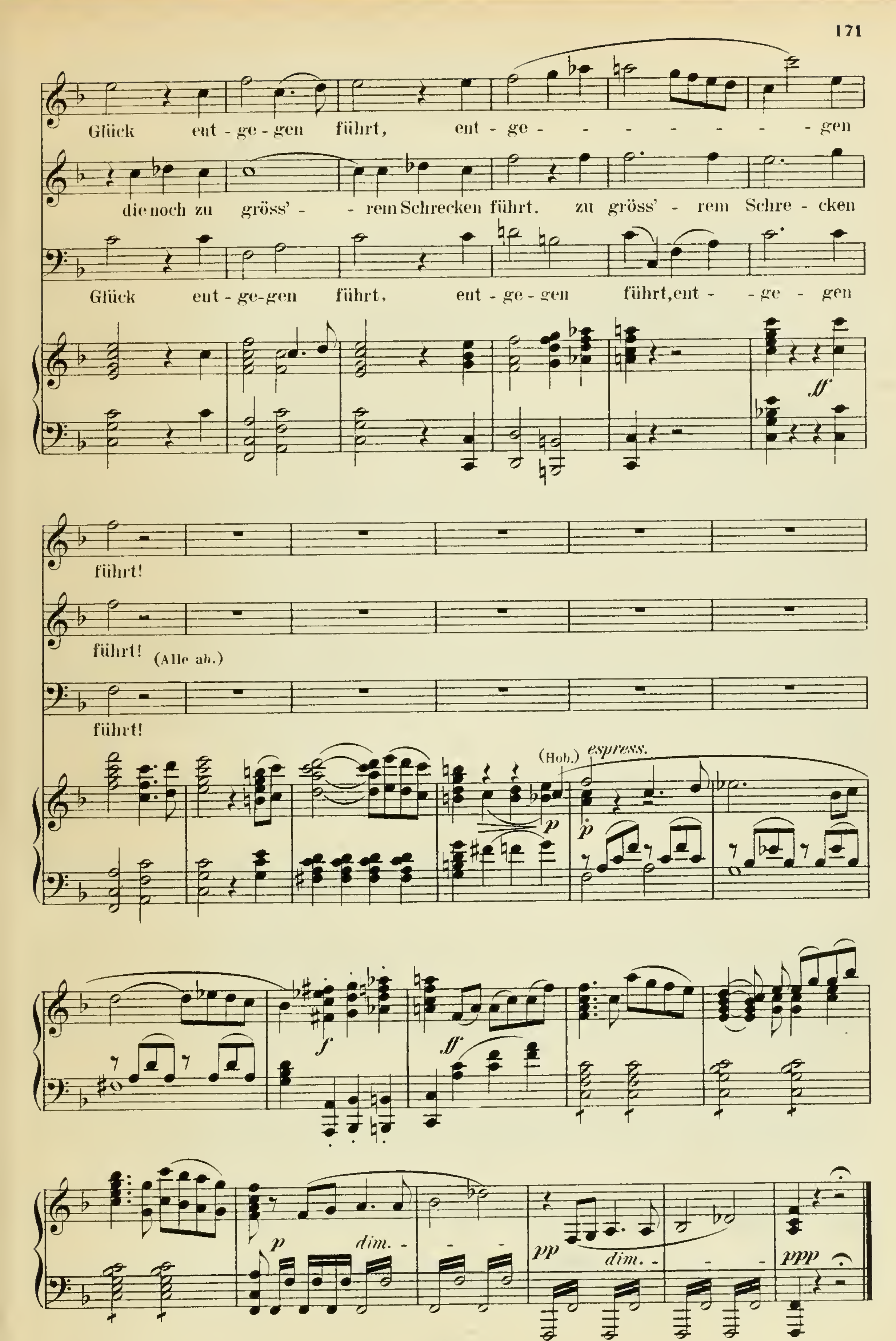
führt, der uns dem Glück ent - ge -

- - - - - - - - - - - gen führt, der uns dem

- - - cken führt, zu grössʼrem Schre - cken führt,

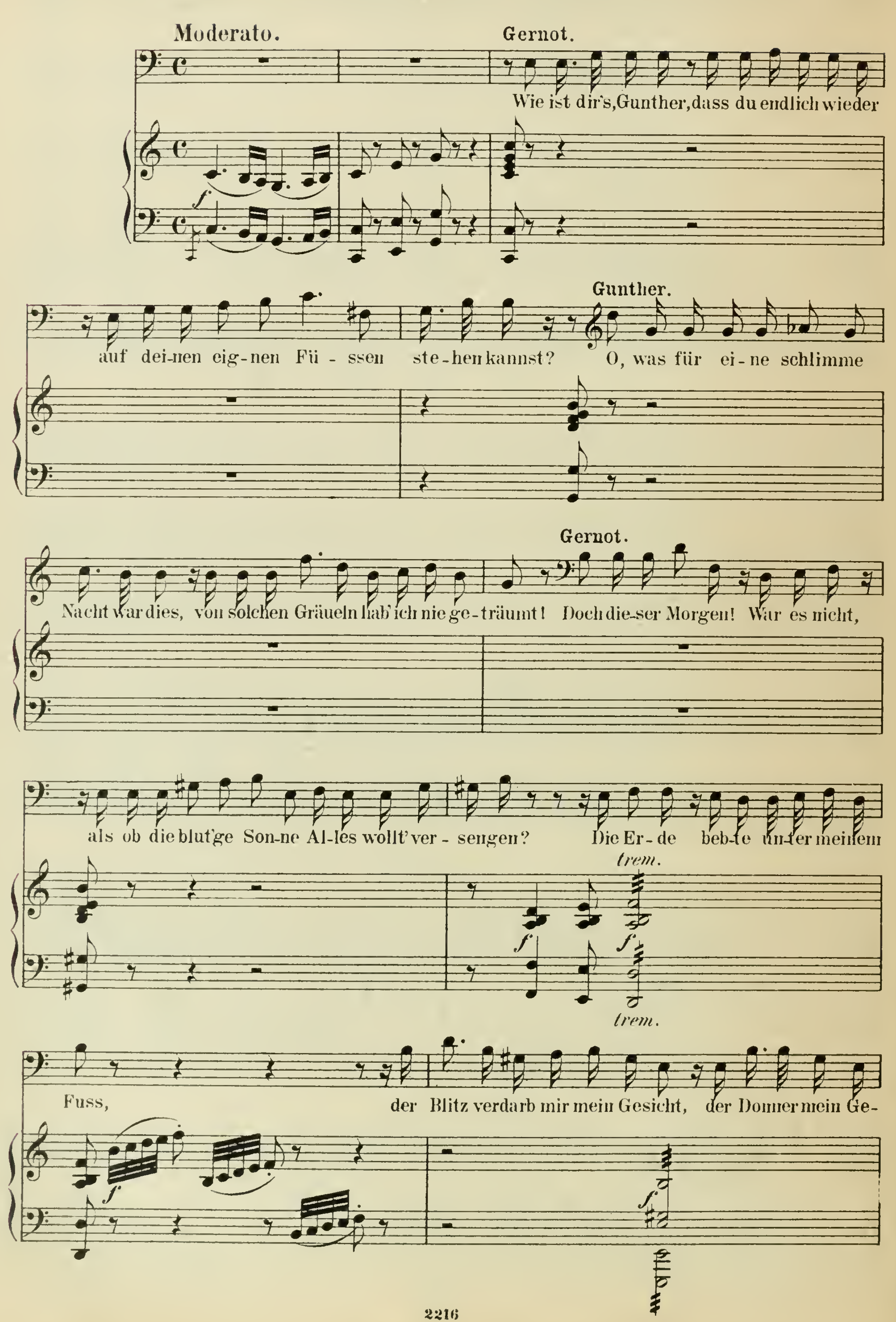
- - - gen führt, ent-ge-gen führt, der uns dem
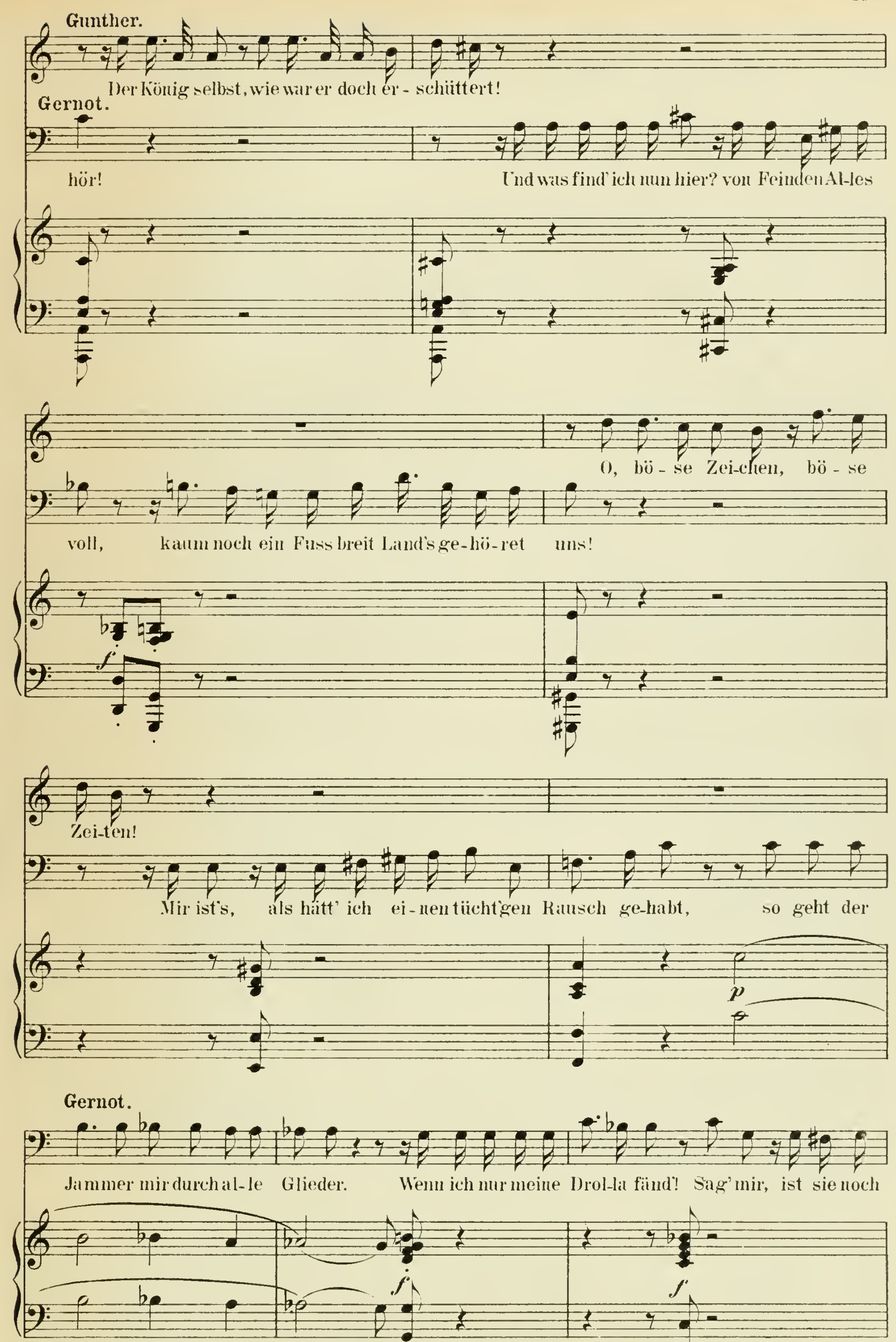
Ped.


Glück ent - ge - gen führt, ent - ge - - - - - - - - gen
die noch zu gröss' - - rem Schrecken führt. zu gröss' - rem Schre - cken
Glück ent - ge - gen führt, ent - ge - gen führt, ent - - ge - gen
ff
führt!
führt! (Alle ab.)
führt!
(Hob.) espress.
p
p
f
ff
p
dim.
pp
dim.
ppp

Recitativ.

(Gernot und Gunther kommen.)




Gunther.
Der König selbst, wie war er doch er - schüttert!
Gernot.
hör!
Und was find' ich nun hier? von Feinden Al-les
voll, kaum noch ein Fuss breit Land's ge-hö-ret uns!
O, bö - se Zei-chen, bö - se
Zei-ten!
Mir ist's, als hätt' ich ei-nen tücht'gen Rausch ge-habt, so geht der
Gernot.
Jammer mir durch al-le Glieder. Wenn ich nur meine Drol-la fänd'! Sag' mir, ist sie noch

Gunther.
Du fragst mich ziemlich dumm; seit sie von uns, ward sie acht Jah-re äl-ter,

Gernot.
jung?

damals war sie ein Kind. Ge-wiss, ich kam oft in Ver-suchung–

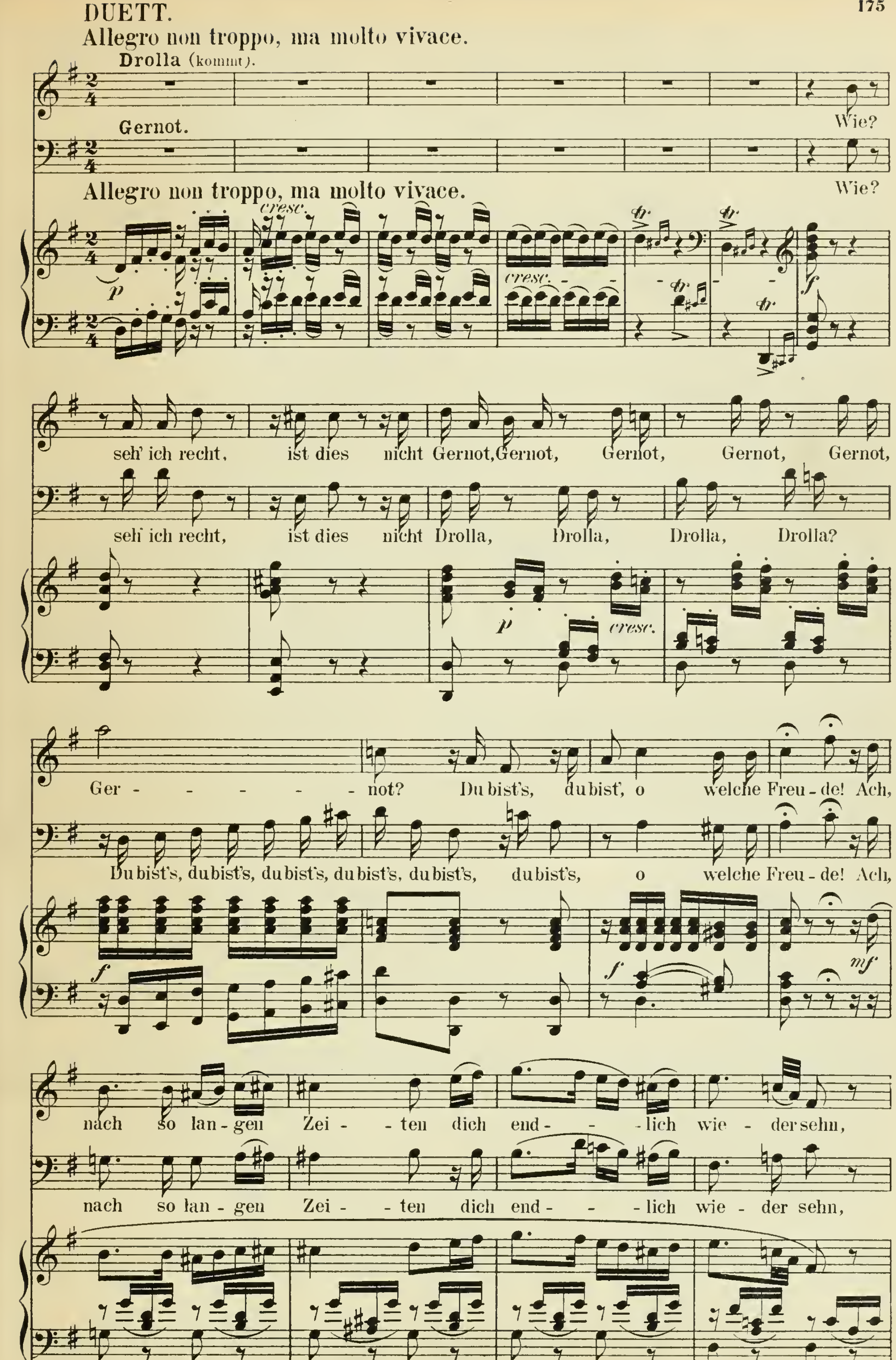
Ich meine, hübsch?

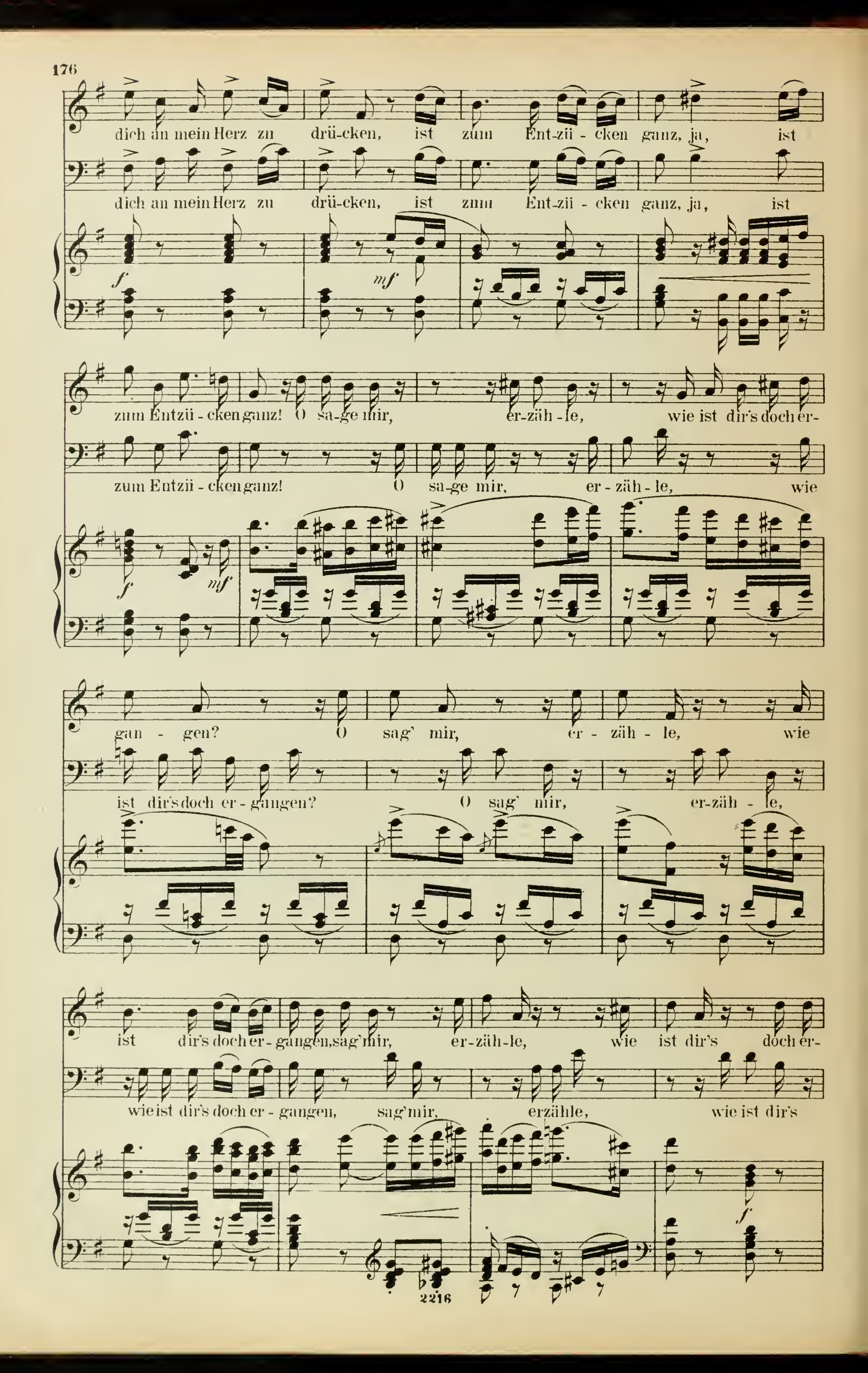
um sie zu trö-sten!
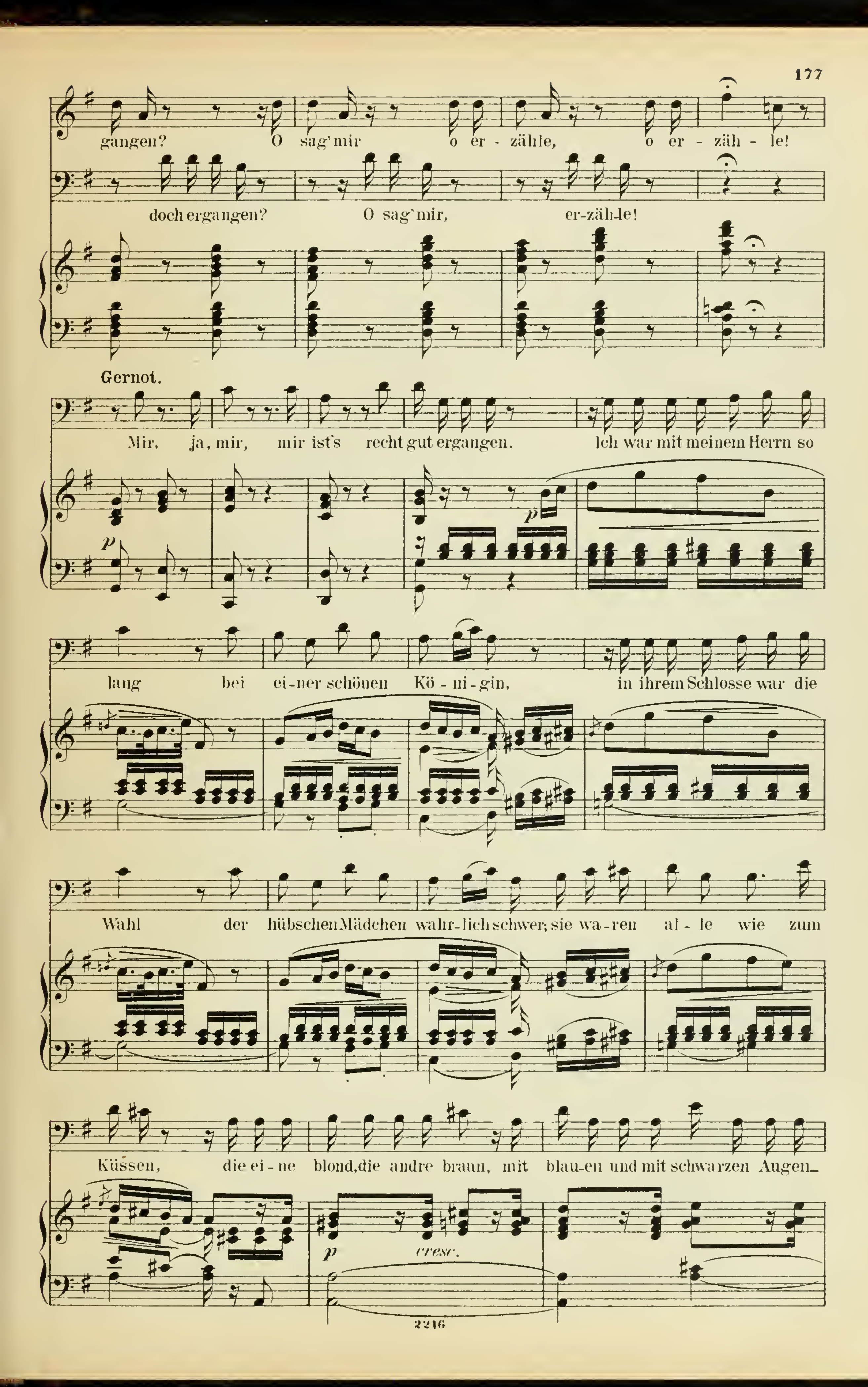
Wie?__ Das hätt'st du lassen können! Blieb sie mir

Ich glaube; frag' sie selbst, dort kommt sie her, ich lass' euch gern al-lein. (ab.)

treu?


DUETT.
Allegro non troppo, ma molto vivace.
Drolla (kommt).
Wie?
Gernot.
Wie?
Allegro non troppo, ma molto vivace.
cresc.
p
cresc.
f
seh' ich recht, ist dies nicht Gernot, Gernot, Gernot, Gernot, Gernot,
seh' ich recht, ist dies nicht Drolla, Drolla, Drolla, Drolla?
p
cresc.
Ger - - - - - not? Du bist's, du bist', o welche Freu - de! Ach,
Du bist's, du bist's, du bist's, du bist's, du bist's, du bist's, o welche Freu - de! Ach,
f
f
mf
nach so lan - gen Zei - - ten dich end - - - lich wie - der sehn,
nach so lan - gen Zei - - ten dich end - - - lich wie - der sehn,


dich an mein Herz zu drü-cken, ist zum Ent-zü-cken ganz, ja, ist
dich an mein Herz zu drü-cken, ist zum Ent-zü-cken ganz, ja, ist
zum Entzü-cken ganz! O sa-ge mir, er-zäh-le, wie ist dir's doch er-
zum Entzü-cken ganz! O sa-ge mir, er-zäh-le, wie
gan-gen? O sag' mir, er-zäh-le, wie
ist dir's doch er-gangen? O sag' mir, er-zäh-le,
ist dir's doch er-gangen, sag' mir, er-zäh-le, wie ist dir's doch er-
wie ist dir's doch er-gangen, sag' mir, erzähle, wie ist dir's


gangen? O sag'mir o er - zähle, o er - zäh - le!
doch ergangen? O sag'mir, er-zäh-le!
Gernot.
Mir, ja, mir, mir ist's recht gut ergangen. Ich war mit meinem Herrn so
p
p
lang bei ei-ner schönen Kö - ni - gin, in ihrem Schlosse war die
Wahl der hübschen Mädchen wahr-lich schwer; sie wa-ren al - le wie zum
Küssen, die ei - ne blond, die andre braun, mit blau-en und mit schwarzen Augen_
p
cresc.



Drolla.

Gewiss, gewiss? ganz allerliebst!

Gernot.

Und da ich auch ein hüb-scher Bursch, verlieb-ten al-le

Gernot.

sich in mich, und ich, und ich, ei nun, ei nun, und ich –

Drolla (beiseit).

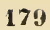
Jetzt stockt er wahrlich mit der Spra-che, o war-te nur, du bö-ser Schelm, mir

Gernot (beiseit).

Jetzt will ich doch von ihr er - fah - ren, ob sie wohl wirklich noch mich liebt,

Drolla: die - - ses in's Ge-sicht, mir die-ses in's Ge-sicht zu sa - gen, das ist doch

Gernot: die Ei - fer-sucht, die Ei-fersucht soll mir es sa - gen, glaubt sie was



wahrlich un-er-hört, ja das ist doch wahr-lich un- -er-hört!

sie von mir ge-hört, ja! glaubt sie, was sie von mir ge-hört.

p *f* *p* *p*

Drolla.

So lass' auch dir von mir er-zählen, wie mir's so lan-ge Zeit er-ging!

p dolce

Bei Ho-fe war ich hier so lang, als Lo-ra's be-ste

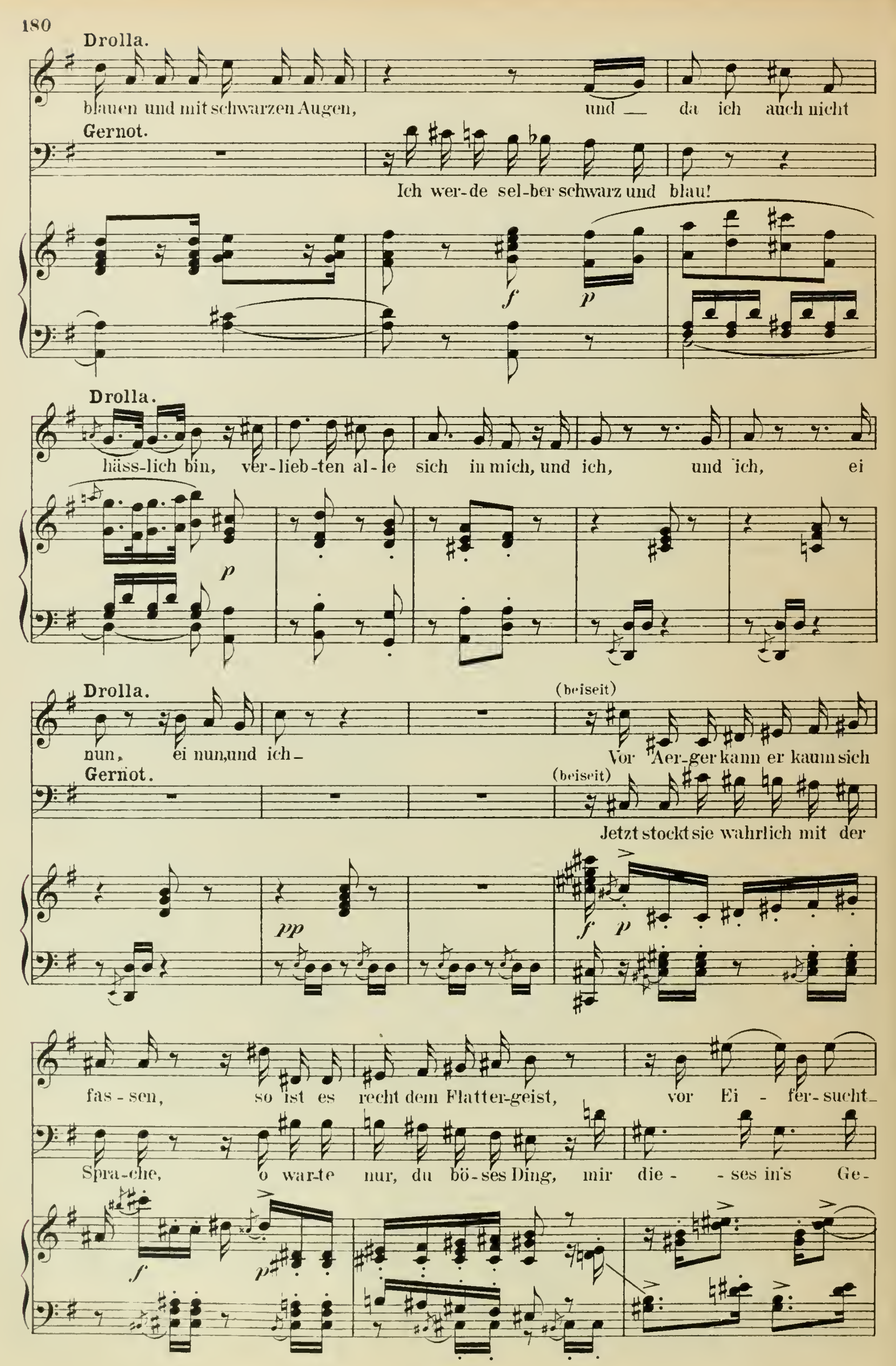
espress. *p* *p*

Die-ne-rin, um sie zu werben zogen her der schönsten Rit-ter

espress. *p*

rei-che Zahl, sie wa-ren al-le wie zum Küssen, der ei-ne blond, der andre braun, mit

p *cresc.*


Drolla.
blauen und mit schwarzen Augen, und — da ich auch nicht
Gernot.
Ich wer-de sel-ber schwarz und blau!
f
p
Drolla.
häss-lich bin, ver-lieb-ten al-le sich in mich, und ich, und ich, ei
p
Drolla.
nun, ei nun, und ich –
(beiseit)
Vor Aer-ger kann er kaum sich
Gernot.
(beiseit)
Jetzt stockt sie wahrlich mit der
pp
f
p
fas-sen, so ist es recht dem Flatter-geist, vor Ei - fer-sucht –
Spra-che, o war-te nur, du bö-ses Ding, mir die - - ses in's Ge-
f
p



— vor Ei-fer-sucht soll er ver-za-gen, vor Ei - fer-sucht soll

sicht, mir die-ses in's Ge-sicht zu sa-gen, mir die - - ses in's —

er, vor Ei-fersucht soll er ver - za-gen, ja, —— vor Ei - fer-sucht

— Gesicht, so in's Gesicht zu - sa-gen, mir dieses in's Ge - sicht zu sagen,

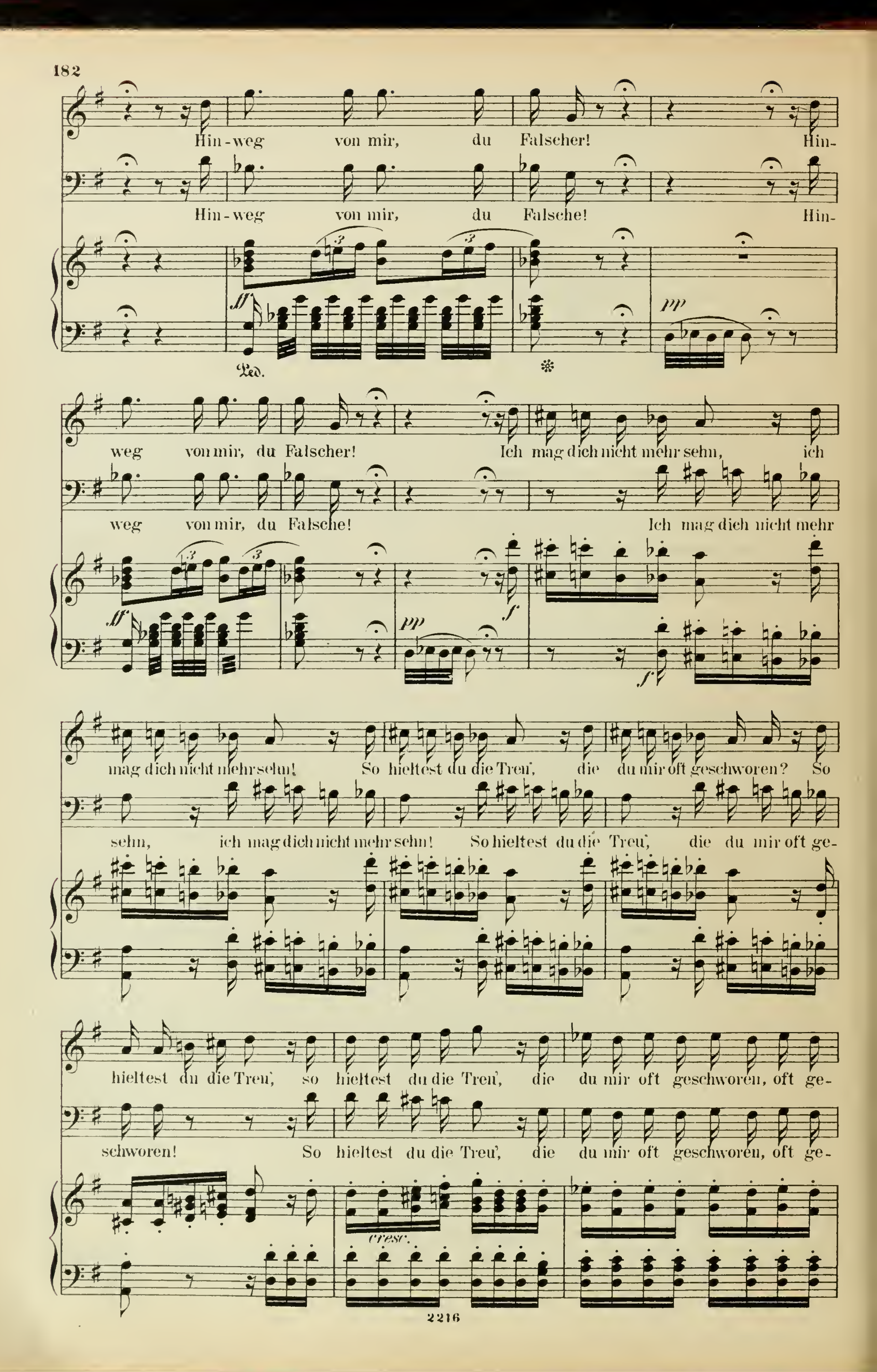
dolce

soll er ver - za - - gen, glaubt er, was er von mir ge-

mir dieses in's Ge - sicht zu sagen, das ist doch wahrlich un-er-

hört, ja, glaubt er, was er von mir ge-hört!

hört, ja, das ist doch wahrlich un-er-hört!


Hin-weg von mir, du Falscher! Hin-
Hin-weg von mir, du Falsche! Hin-
weg von mir, du Falscher! Ich mag dich nicht mehr sehn, ich
weg von mir, du Falsche! Ich mag dich nicht mehr
mag dich nicht mehr sehn! So hieltest du die Treu, die du mir oft geschworen? So
sehn, ich mag dich nicht mehr sehn! So hieltest du die Treu, die du mir oft ge-
hieltest du die Treu, so hieltest du die Treu, die du mir oft geschworen, oft ge-
schworen! So hieltest du die Treu, die du mir oft geschworen, oft ge-



schworen! In frem-de Mäd - - chen sich ver - lie - ben, der-weil ich

schworen! In frem-de Rit-ter sich ver - lie - ben,

f *p*

in der Frem - - de bin, das heiss' ich wahr - lich doch be -

der-weil ich in der Frem-de bin, das heiss' ich wahrlich doch be-

trü - gen und sei-ne Lieb - ste hin - ter - gehn!

trü - gen und seinen Lieb-sten hin-ter-gehn! In frem-de

cantabile

In frem-de Mädchen sich ver - lie - - ben, der-weil ich in der Frem-de

Rit - - ter sich ver - lie - ben, der-weil ich in der Frem - - de

p

Ped.

bin, das heiss' ich wahr - lich doch be - - trü - gen und sei-ne

bin, das heiss' ich wahrlich doch be - trü - gen

Lieb - ste hin - ter - gehn, das heiss' ich wahrlich doch be - trü - - - gen und sei-ne

und seinen Liebsten hintergehn, das heiss' ich wahrlich doch be-

Liebste, seine Liebste hinter - gehn, und seine Lieb - - ste hin - - ter-

trü-gen und seinen Liebsten hinter - gehn, und sei-nen Liebsten hinter-

gehn! Hin - weg von mir, du Falscher, hin - weg von mir, du

gehn! Hin - weg von mir, du Falsche, hin - weg von mir, du

cresc.



Falscher, ich mag dich nicht mehr sehn, ich mag dich nicht mehr sehn, ich mag dich nicht mehr sehn! —

Falsche, ich mag dich nicht mehr sehn, ich mag dich nicht mehr sehn, ich mag dich nicht mehr sehn! —

(Sie laufen zu verschiedenen Seiten davon, bleiben aber an den äussersten Enden stehen und sehen sich aus der Ferne schüchtern an.)

ad lib. Gernot!

ad lib. Drolla! Bist du denn noch nicht fort?

colla parte
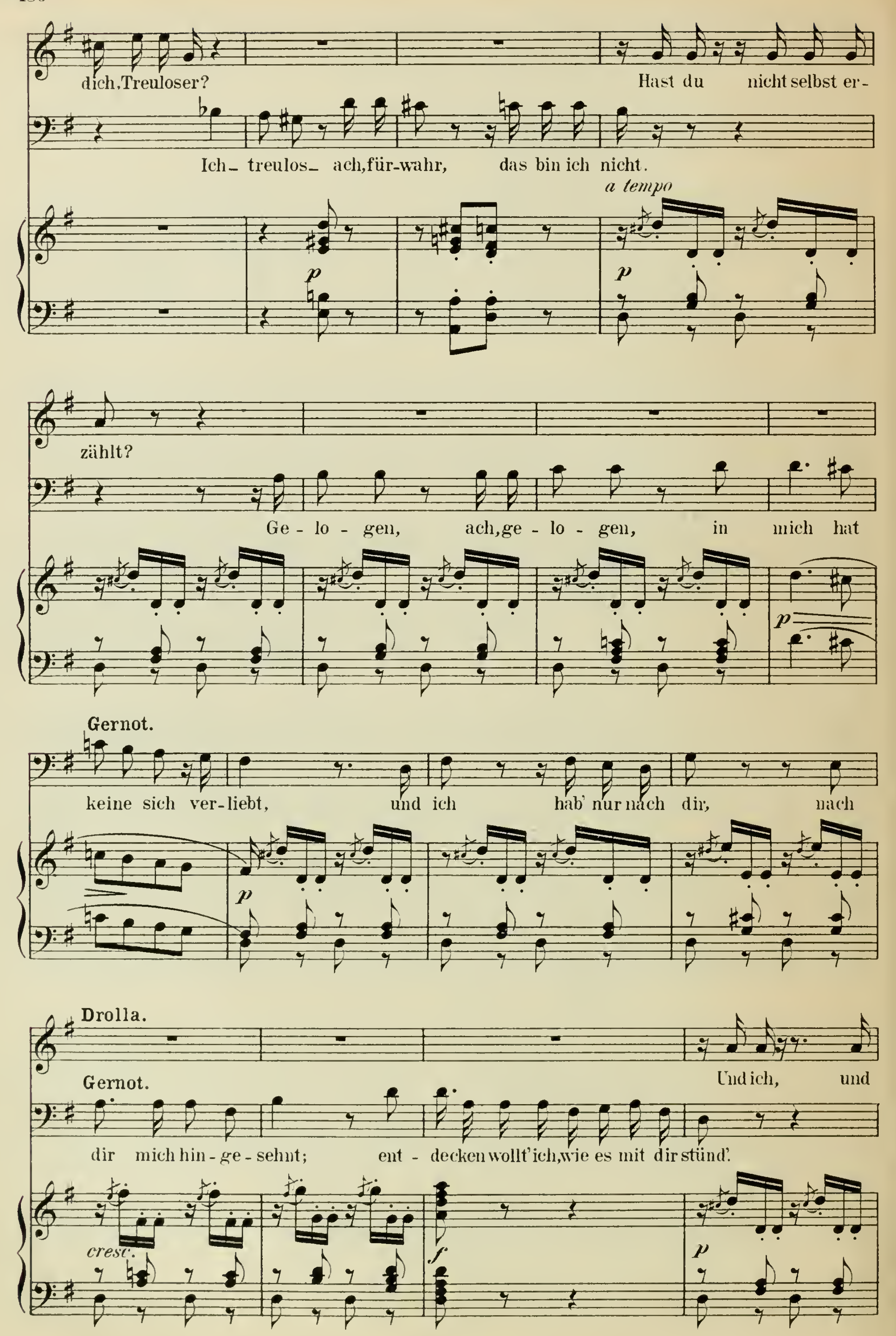
Du bist noch da?
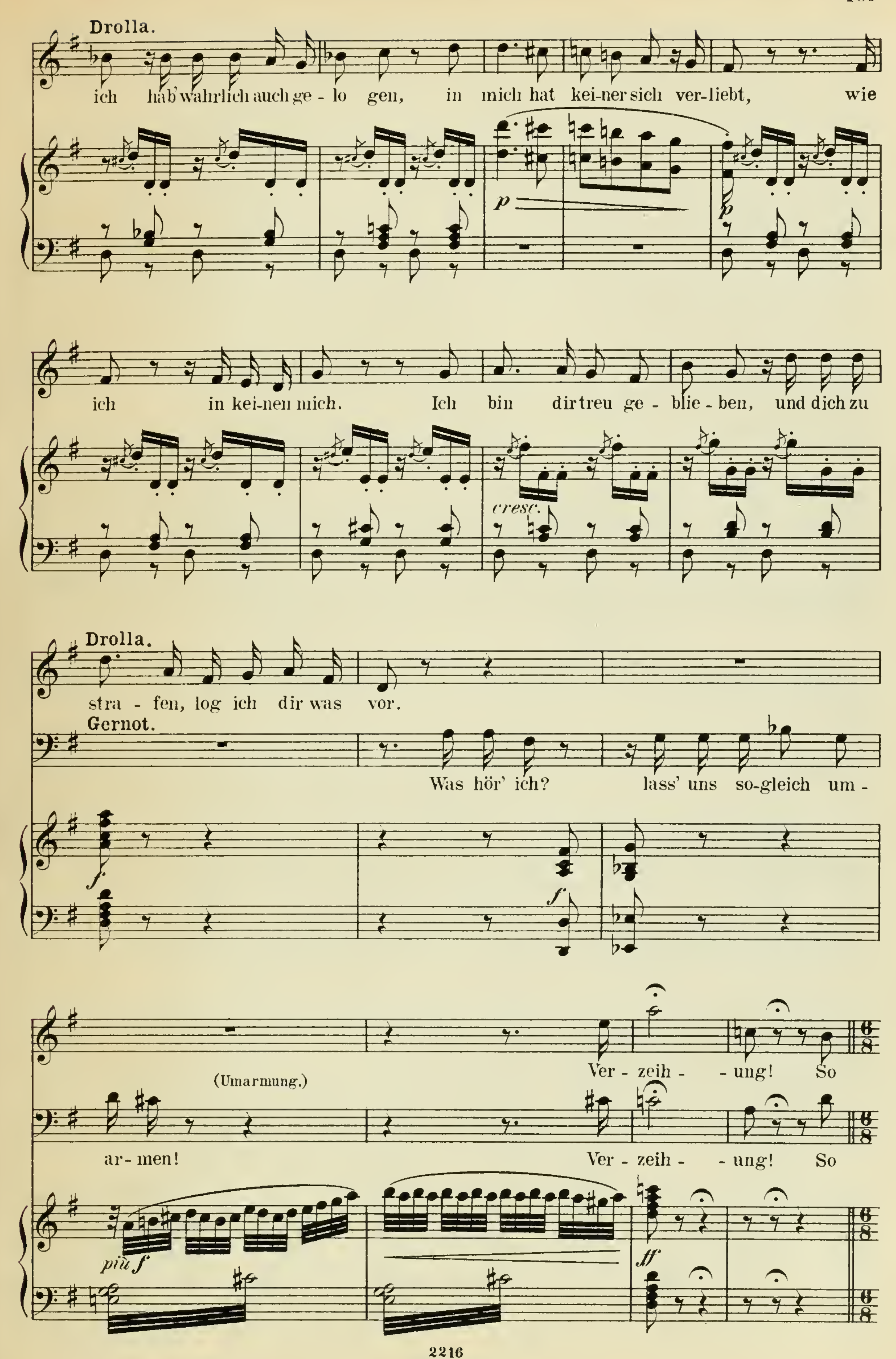
Mich dünkt, du weinst?

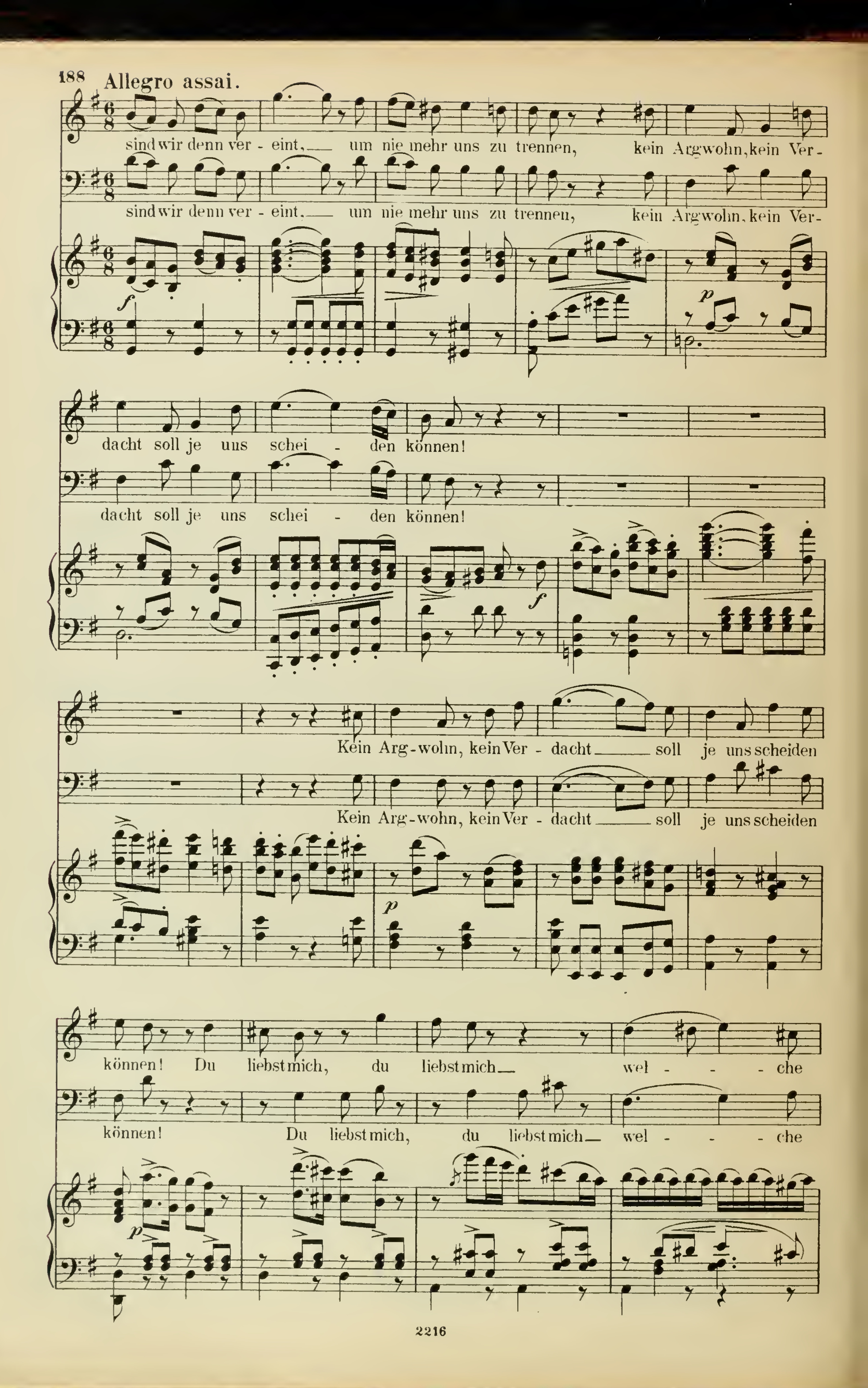
Was kümmert's
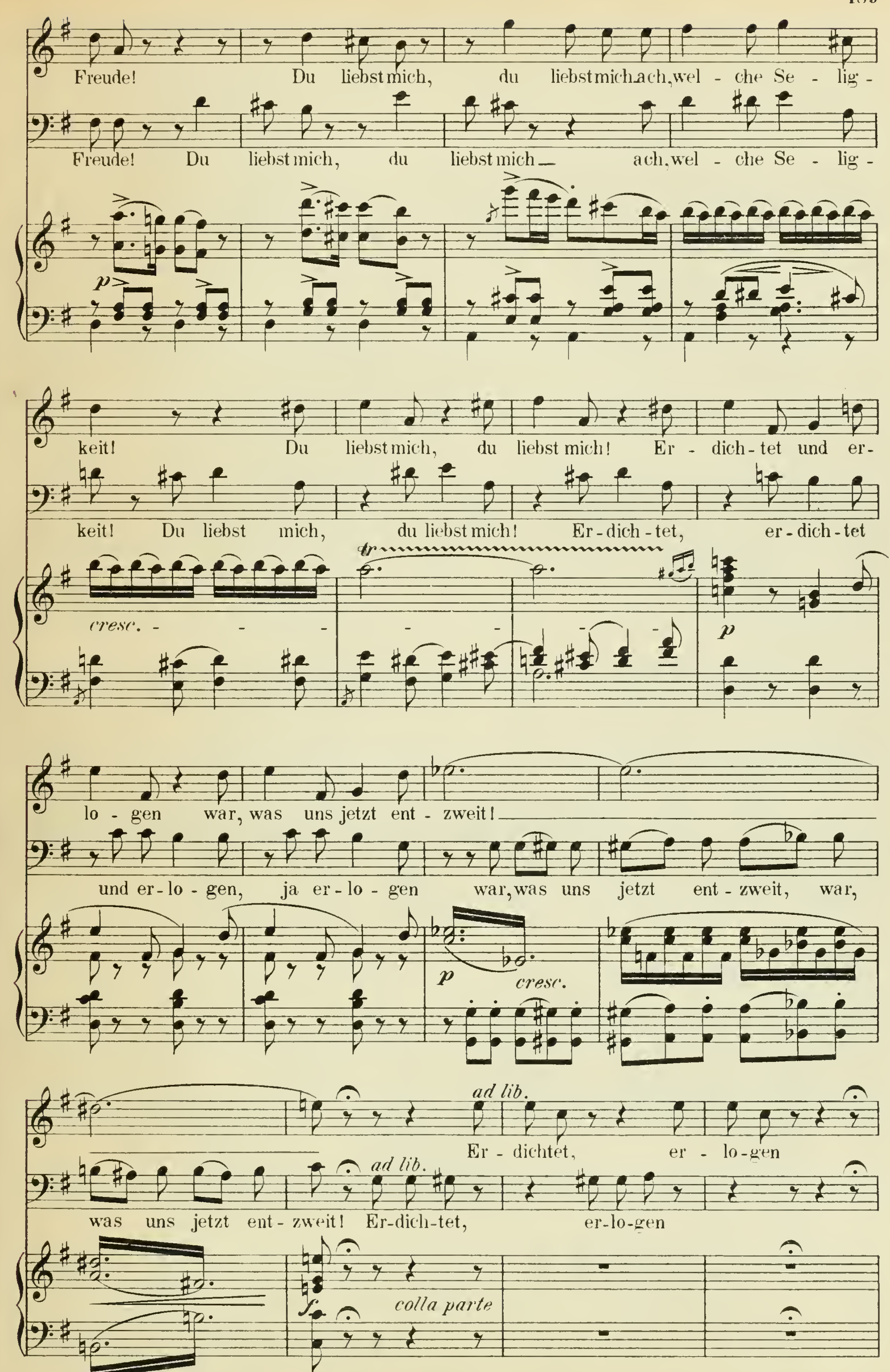
a tempo

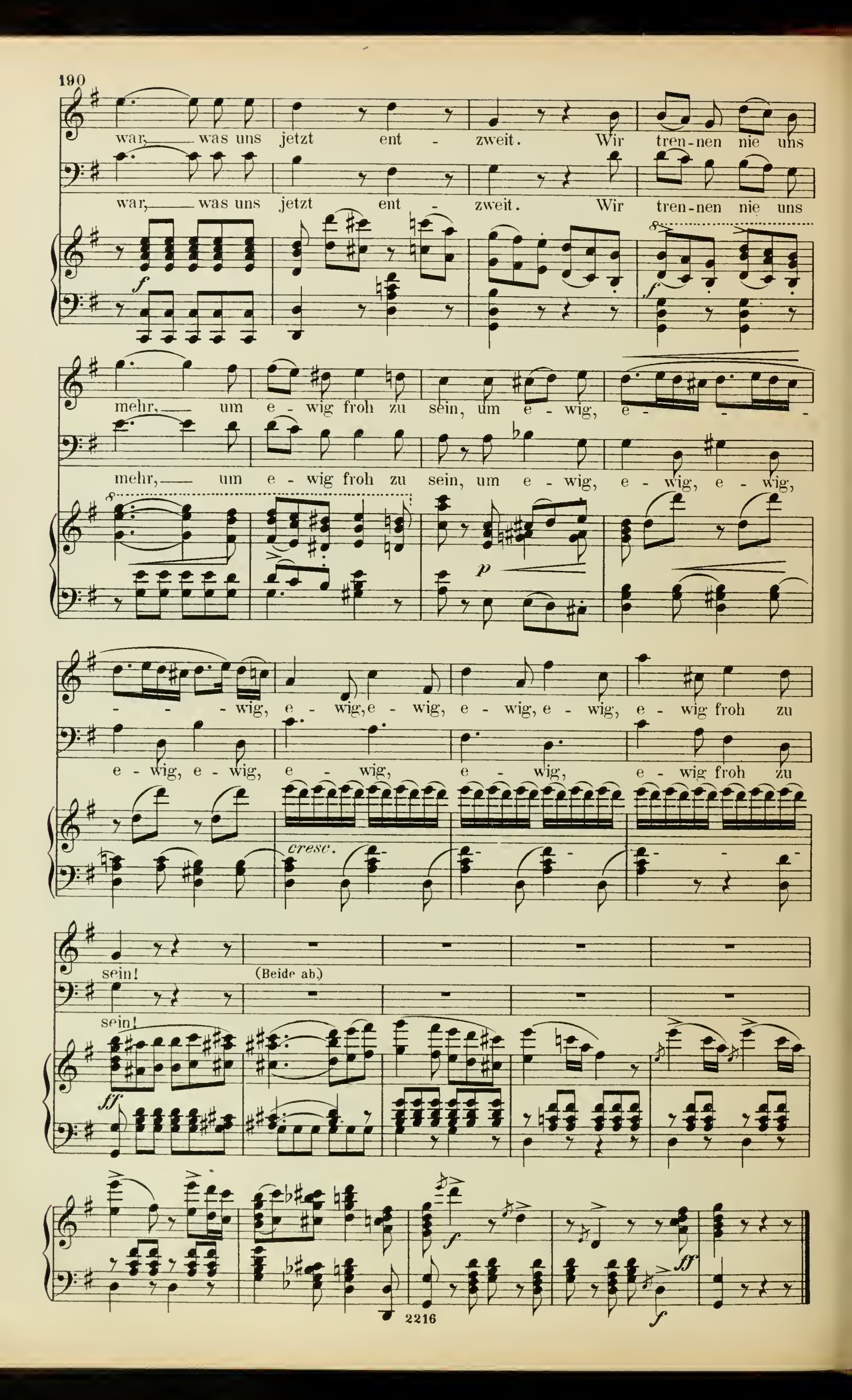
colla parte

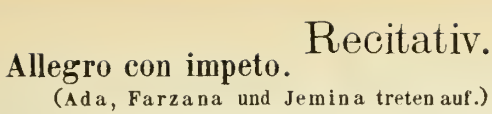

dich, Treuloser?
Hast du nicht selbst er-
Ich - treulos - ach, für-wahr, das bin ich nicht.
a tempo
p
zählt?
Ge - lo - gen, ach, ge - lo - gen, in mich hat
p
Gernot.
keine sich ver-liebt, und ich hab' nur nach dir, nach
p
Drolla.
Gernot.
Und ich, und
dir mich hin - ge - sehnt; ent - decken wollt' ich, wie es mit dir stünd'.
cresc.
f
p


Drolla.
ich hab' wahrlich auch ge - lo gen, in mich hat kei-ner sich ver-liebt, wie
p
p
ich in kei-nen mich. Ich bin dir treu ge - blie - ben, und dich zu
cresc.
Drolla.
stra - fen, log ich dir was vor.
Gernot.
Was hör' ich? lass' uns so-gleich um -
f
f
(Umarmung.)
Ver - zeih - - ung! So
ar - men! Ver - zeih - - ung! So
più f
ff


188
Allegro assai.
sind wir denn ver - eint, um nie mehr uns zu trennen, kein Argwohn, kein Ver -
sind wir denn ver - eint, um nie mehr uns zu trennen, kein Argwohn, kein Ver-
f
p
dacht soll je uns schei - den können!
dacht soll je uns schei - den können!
f
Kein Arg - wohn, kein Ver - dacht soll je uns scheiden
Kein Arg - wohn, kein Ver - dacht soll je uns scheiden
p
können! Du liebst mich, du liebst mich wel - - - che
können! Du liebst mich, du liebst mich wel - - - che
p
2216


Freude! Du liebst mich, du liebst mich, ach, wel - che Se - lig -
Freude! Du liebst mich, du liebst mich ach, wel - che Se - lig -
p
keit! Du liebst mich, du liebst mich! Er - dich - tet und er -
keit! Du liebst mich, du liebst mich! Er - dich - tet, er - dich - tet
cresc.
tr
p
lo - gen war, was uns jetzt ent - zweit!
und er - lo - gen, ja er - lo - gen war, was uns jetzt ent - zweit, war,
p
cresc.
ad lib.
Er - dichtet, er - lo - gen
ad lib.
was uns jetzt ent - zweit! Er - dich - tet, er - lo - gen
sf
colla parte


war, was uns jetzt ent - zweit. Wir tren-nen nie uns
war, was uns jetzt ent - zweit. Wir tren-nen nie uns
mehr, um e - wig froh zu sein, um e - wig, e -
mehr, um e - wig froh zu sein, um e - wig, e - wig, e - wig,
- wig, e - wig, e - wig, e - wig, e - wig, e - wig froh zu
e - wig, e - wig, e - wig, e - wig, e - wig froh zu
sein!
(Beide ab.)
sein!
cresc.
2216



Recitativ.

Allegro con impeto.

(Ada, Farzana und Jemina treten auf.)

f *fp*

Ada. O Grau - sa - me! So habt ihr kein Er-barmen und treibt mich kalt zu die-sen grau-sen Thaten!

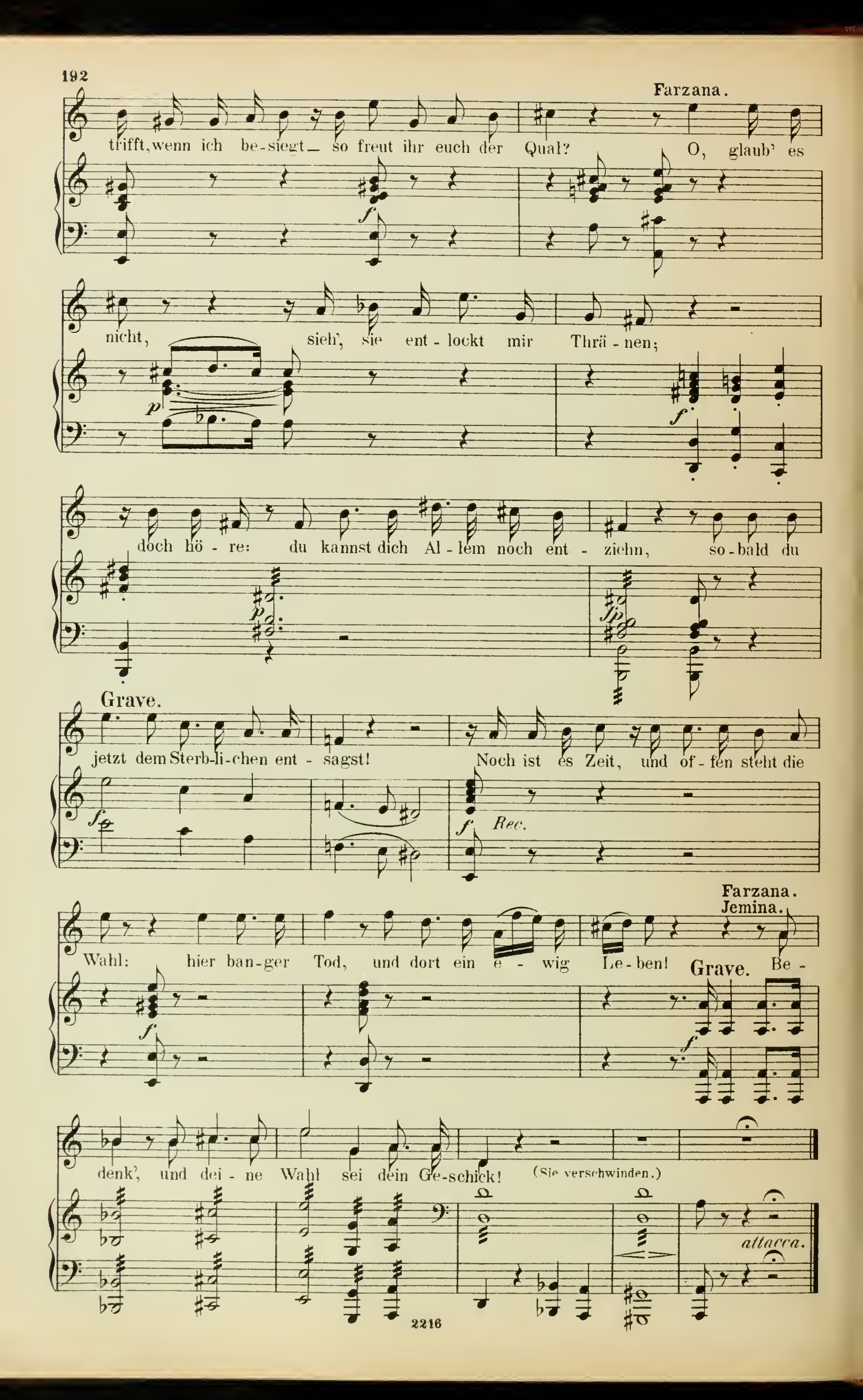
Jemina. Ver-zeih', wir sind nicht Schuld an dem Ge - schick, das dir dein eig'-ner Will' be-rei-tet hat.

lento *p* *f*
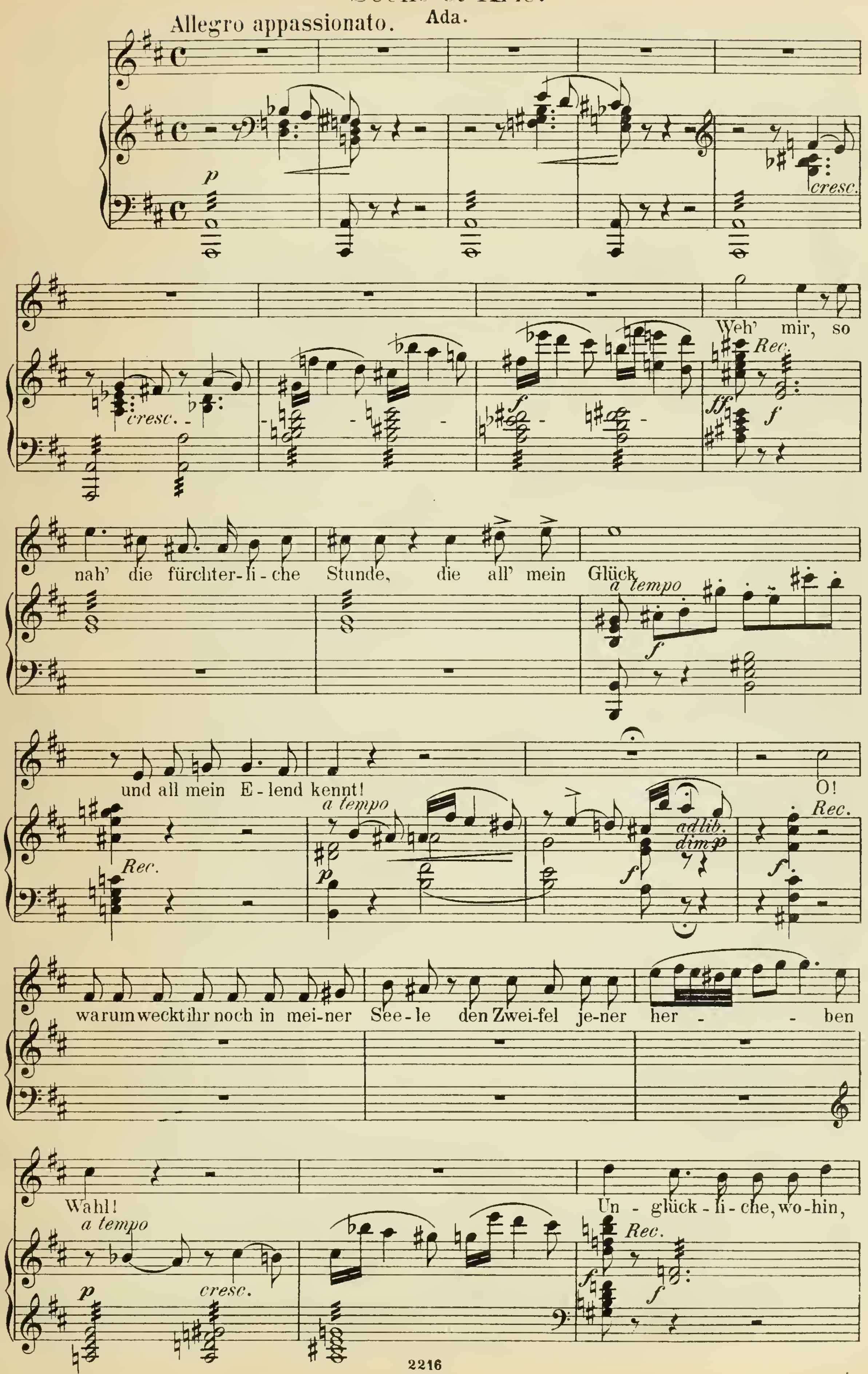
Tempo I.

f *fp*
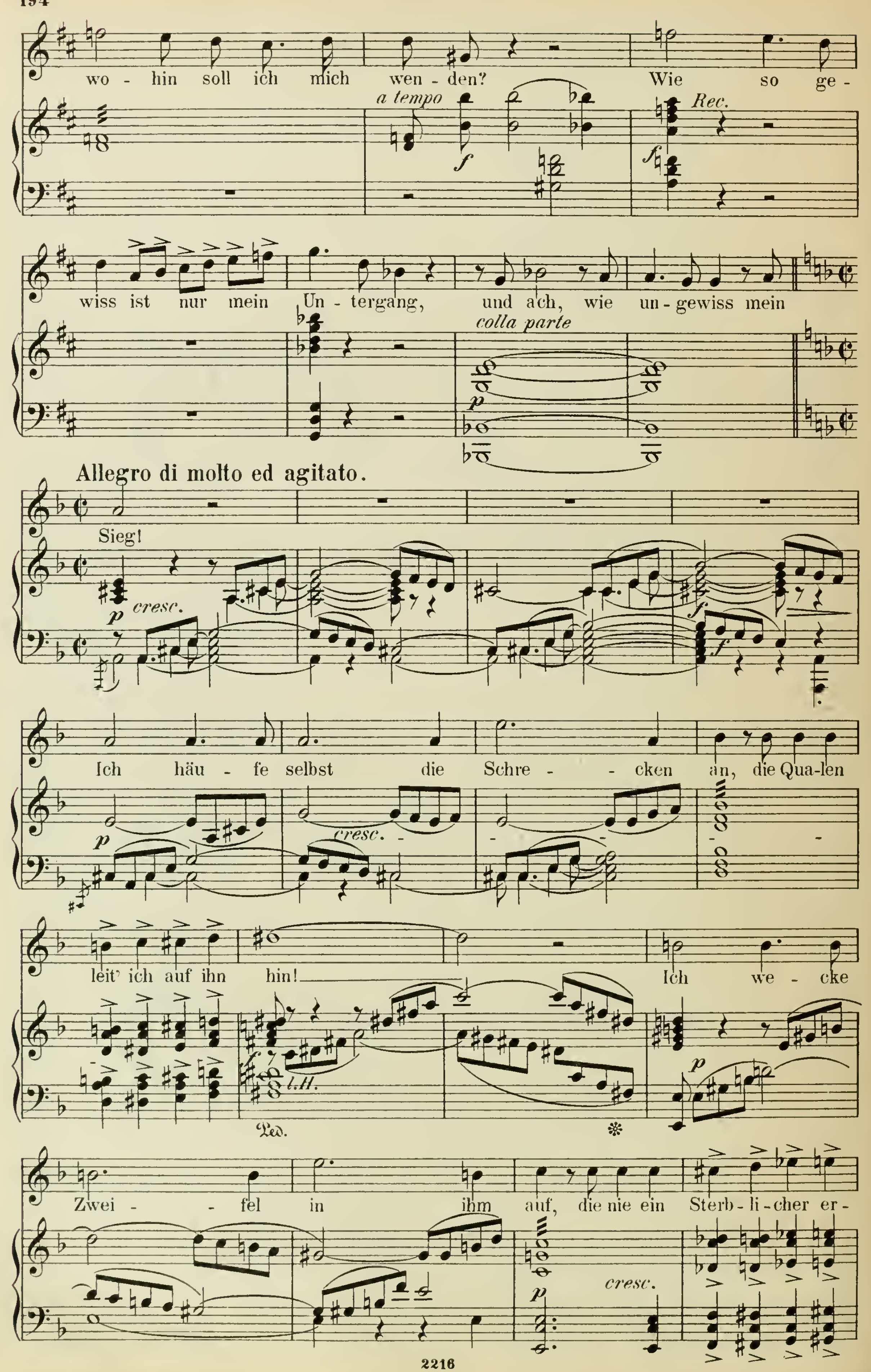
Ada. Doch, da ihr wisst, welch' Loos mich Aermste


Farzana.
trifft, wenn ich be-siegt_ so freut ihr euch der Qual? O, glaub' es
nicht, sieh', sie ent-lockt mir Thrä-nen;
doch hö-re: du kannst dich Al-lem noch ent-ziehn, so-bald du
Grave.
jetzt dem Sterb-li-chen ent-sagst! Noch ist es Zeit, und of-fen steht die
Rec.
Farzana.
Jemina.
Wahl: hier ban-ger Tod, und dort ein e-wig Le-ben! Be-
Grave.
denk', und dei-ne Wahl sei dein Ge-schick!
(Sie verschwinden.)
attacca.

Scene et Arie.



2216


wo - hin soll ich mich wen - den? Wie so ge -
a tempo
Rec.
wiss ist nur mein Un - tergang, und ach, wie un - gewiss mein
colla parte
Allegro di molto ed agitato.
Sieg!
cresc.
Ich häu - fe selbst die Schre - - cken an, die Qua-len
cresc.
leit' ich auf ihn hin! Ich we - cke
l.H.
Zwei - - fel in ihm auf, die nie ein Sterb - li - cher er -
cresc.

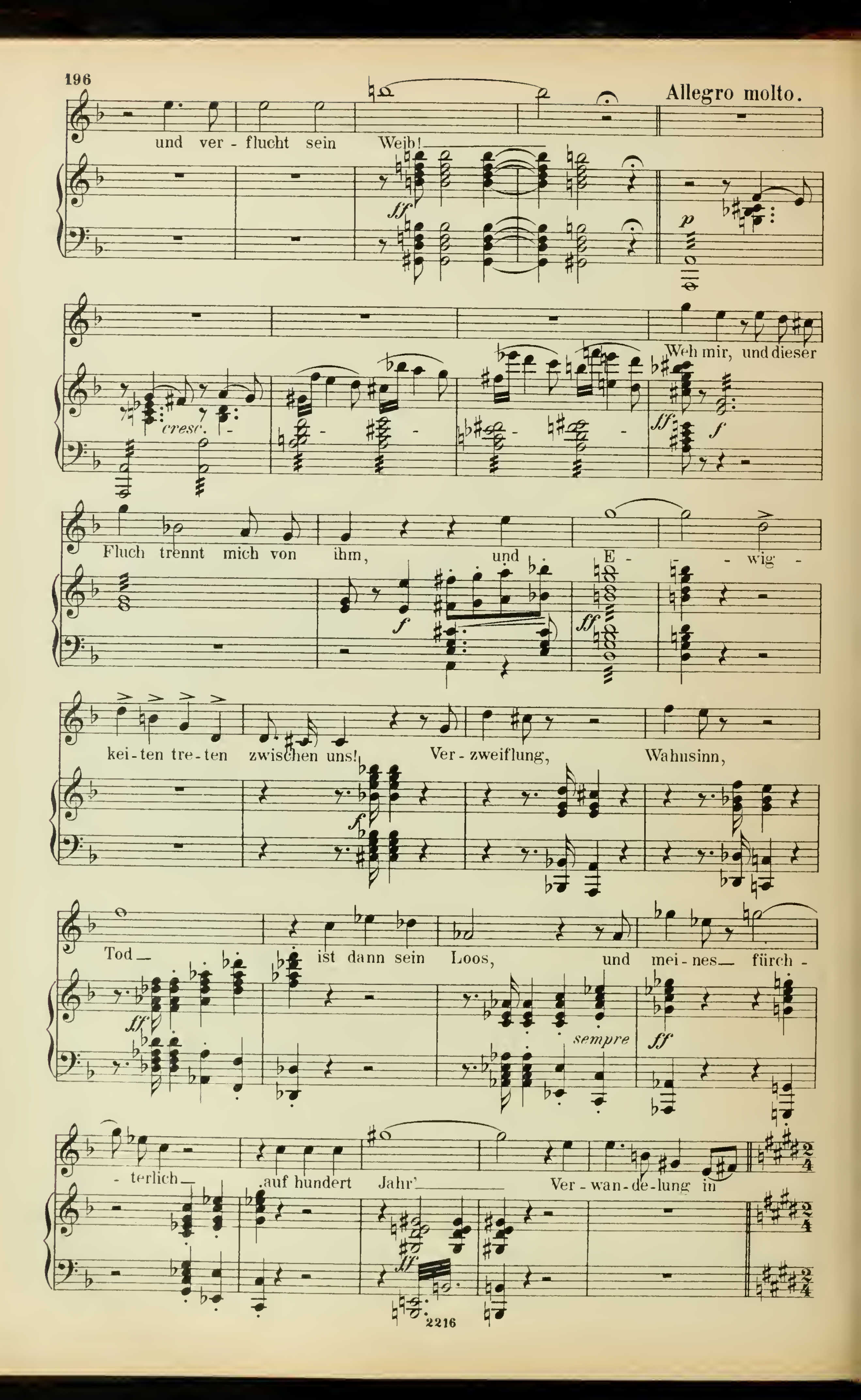


trägt! Ich häu - fe selbst die Schre - cken an, ich we - cke Zwei-fel in ihm auf, von ü - ber - all stürmt Un-glück ein, sein letzter Stern, die Lie-be, sinkt, Nacht wird's um sei - ne Sin - ne her, er rächt sich

ad lib.

colla parte

Ped.


Allegro molto.
und ver - flucht sein Weib!
Weh mir, und dieser
cresc.
Fluch trennt mich von ihm, und E - - wig -
kei-ten tre-ten zwischen uns! Ver-zweiflung, Wahnsinn,
Tod ist dann sein Loos, und mei-nes fürch -
- terlich auf hundert Jahr' Ver-wan-de-lung in
sempre



Larghetto.

ad lib.

Stein! Ich könn-te Allem mich ent-

p più p dim. pp colla parte

ziehn, steht mir's noch frei? in ew'ger Schö-ne un-sterblich, un-verwelklich

sempre pp
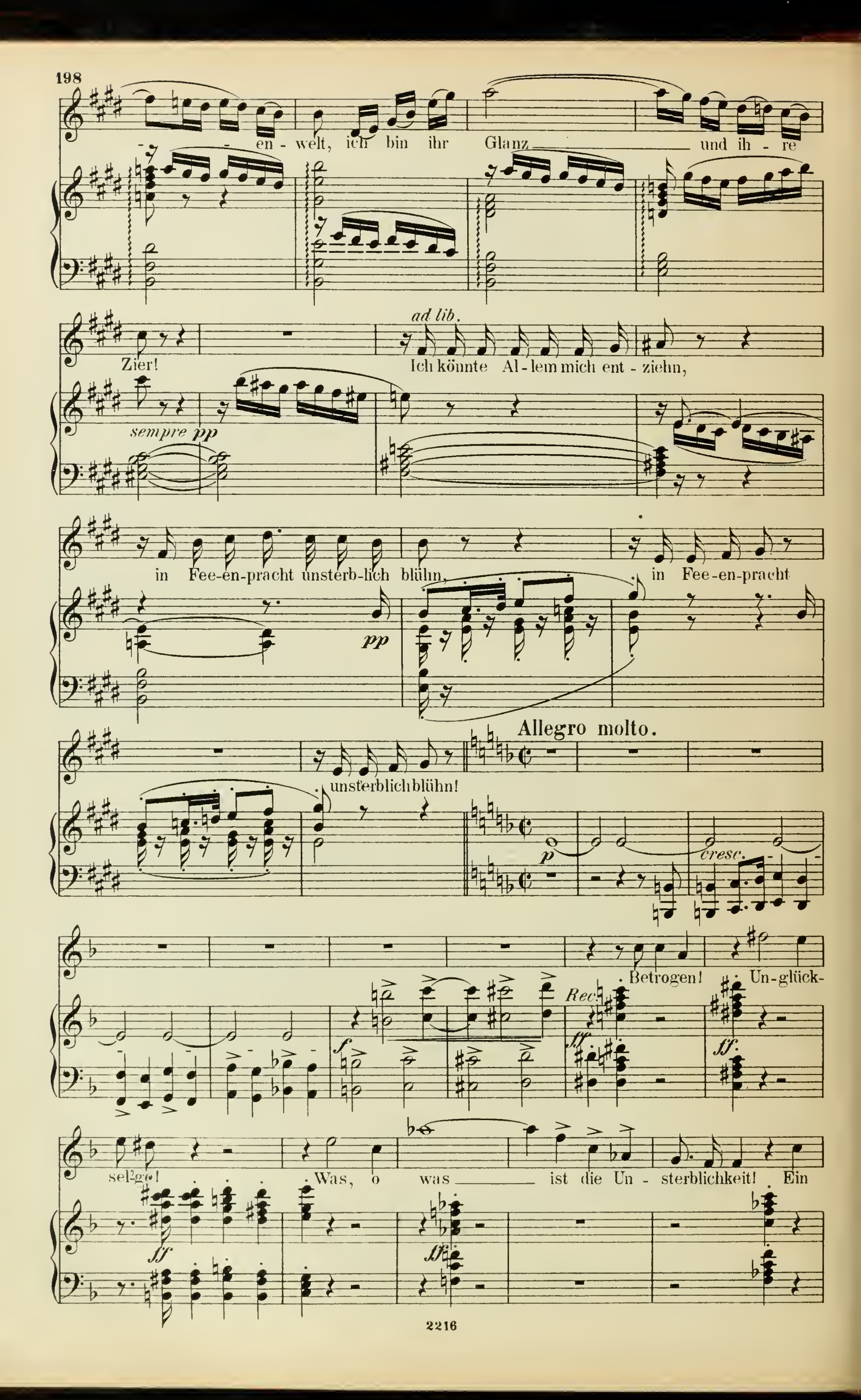
blühn! Es hul-digt mir die Fee-en-welt, ich bin ihr Glanz und ihre
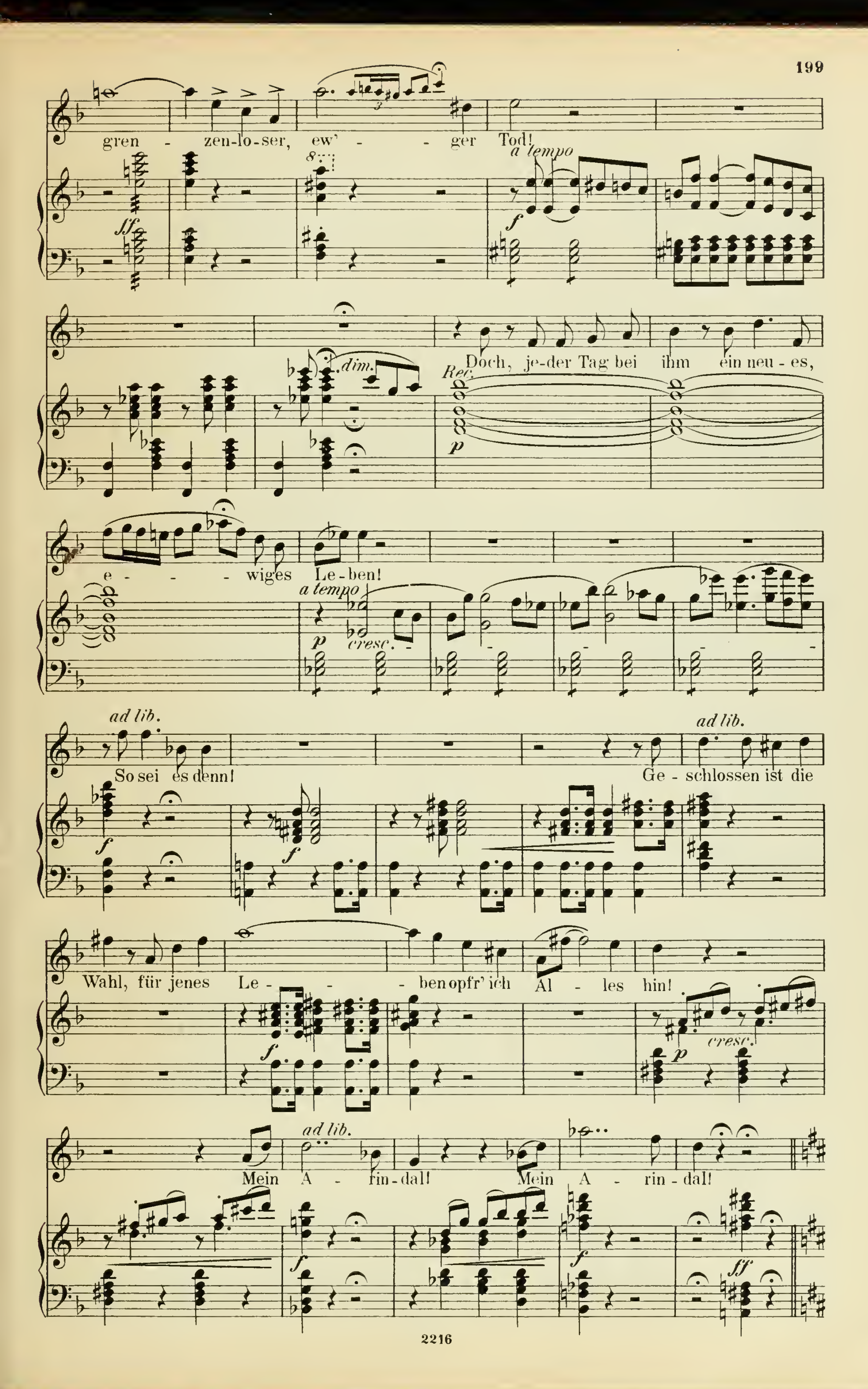
dolce pp

Zier! Es ehrt ein un-ver-gäng-lich Reich mich, seine ho-he Köni-

gin! Es hul-digt mir die Fee-

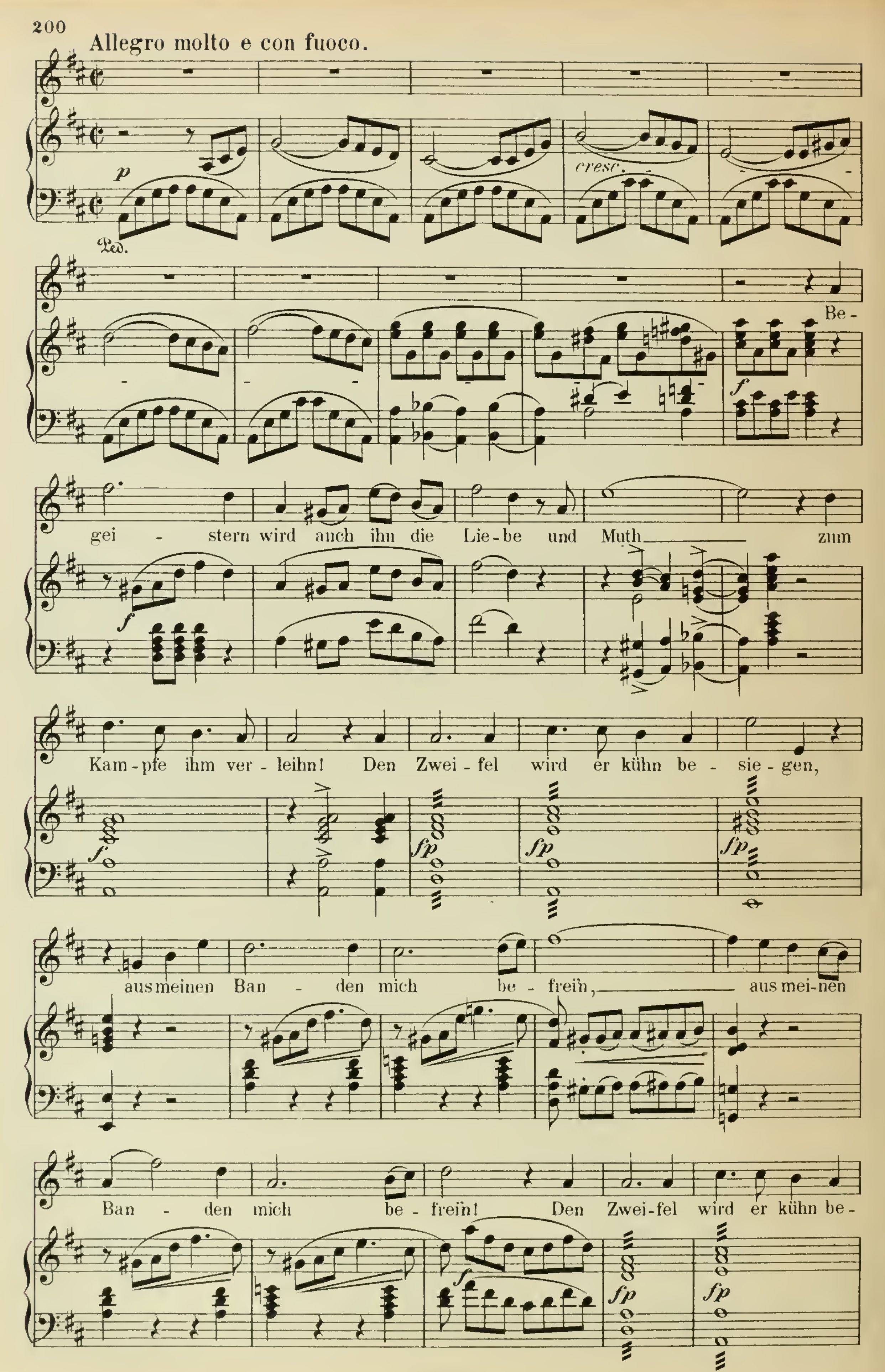
dolce pp


-en-welt, ich bin ihr Glanz und ih-re
Zier!
sempre pp
ad lib.
Ich könnte Al-lem mich ent-ziehn,
in Fee-en-pracht unsterb-lich blühn,
pp
in Fee-en-pracht
unsterblich blühn!
Allegro molto.
p
cresc.
f
Rec.
ff
Betrogen! Un-glück-
sel'ge! Was, o was ist die Un-sterblichkeit! Ein
ff



gren - zen-lo-ser, ew' - - ger Tod!
a tempo
ff
f
dim.
Rec.
p
Doch, je-der Tag bei ihm ein neu-es,
e - - - wiges Le-ben!
a tempo
p cresc.
ad lib.
So sei es denn!
f
ad lib.
Ge-schlossen ist die
Wahl, für jenes Le - - benopfr' ich Al - les hin!
cresc.
ad lib.
Mein A - rin-dal! Mein A - rin-dal!
ff

Allegro molto e con fuoco.





sie-gen, aus mei-nen Ban - den mich be - frei'n!

Die fal-sche Tü-cke sei ver-nich-tet,
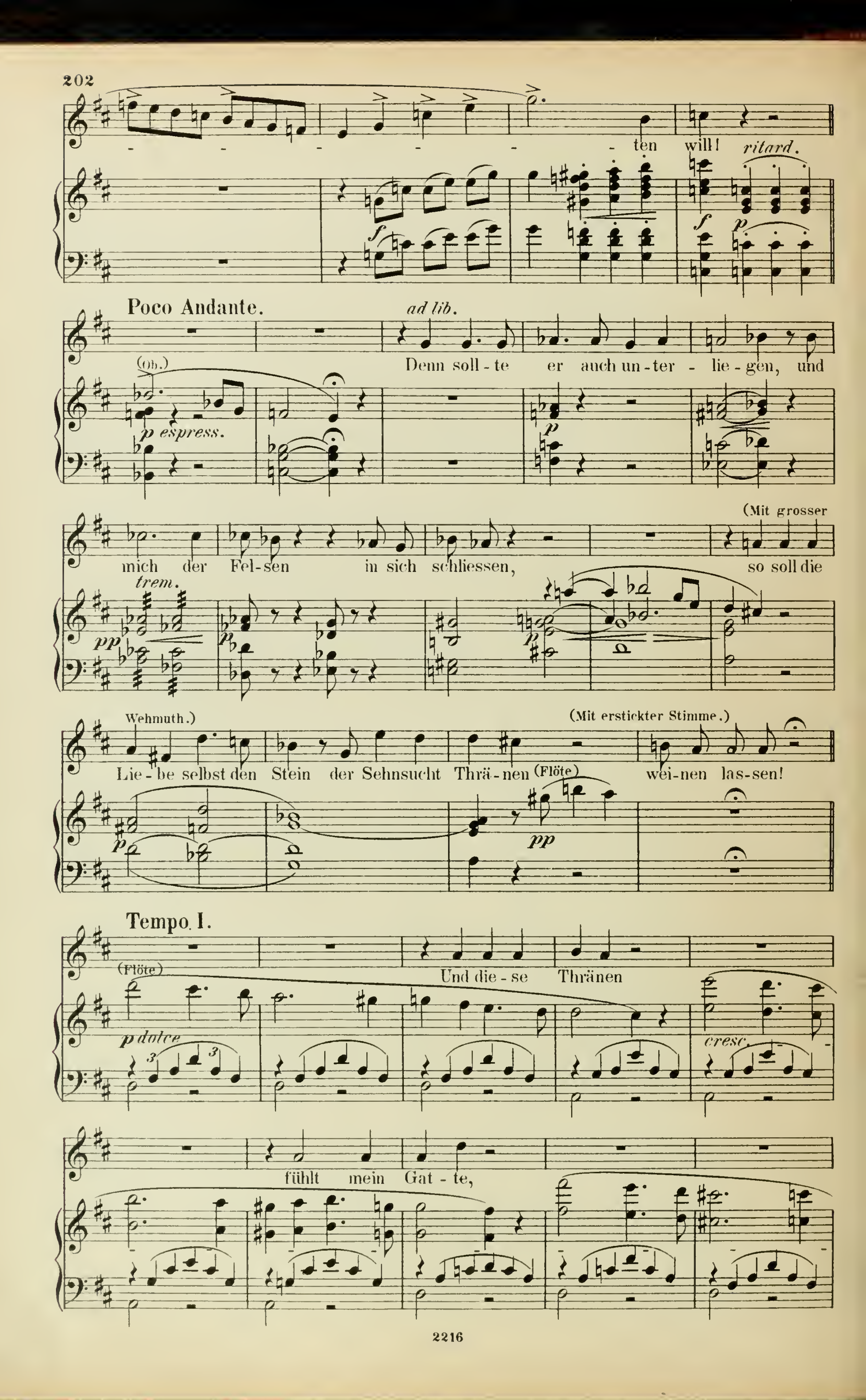
die mich von ihm — zu tren-nen strebt!

(Mit voller Kraft.)

All' — eur' Be - mü - hen sei ver - ge-bens, das mei-ne

Lie - be töd - ten will, das mei-ne Lie - be töd - ten

will, mei - - - - ne Lie - be töd - - -


ten will!
ritard.
Poco Andante.
ad lib.
Denn soll-te er auch un-ter-lie-gen, und
(Ob.)
p espress.
mich der Fel-sen in sich schliessen,
(Mit grosser
so soll die
trem.
Wehmuth.)
Lie-be selbst den Stein der Sehnsucht Thrä-nen
(Flöte)
(Mit erstickter Stimme.)
wei-nen las-sen!
pp
Tempo I.
(Flöte)
p dolce
Und die-se Thränen
cresc.
fühlt mein Gat-te,



und die - ser Seuf - zer dringt zu

cresc.

ihn; der Kla - ge-ruf wird ihn durch - be - ben!

p *cresc.* *f*

Ja, die - se Thrä - nen fühlt mein Gat - te,

p *cresc.*
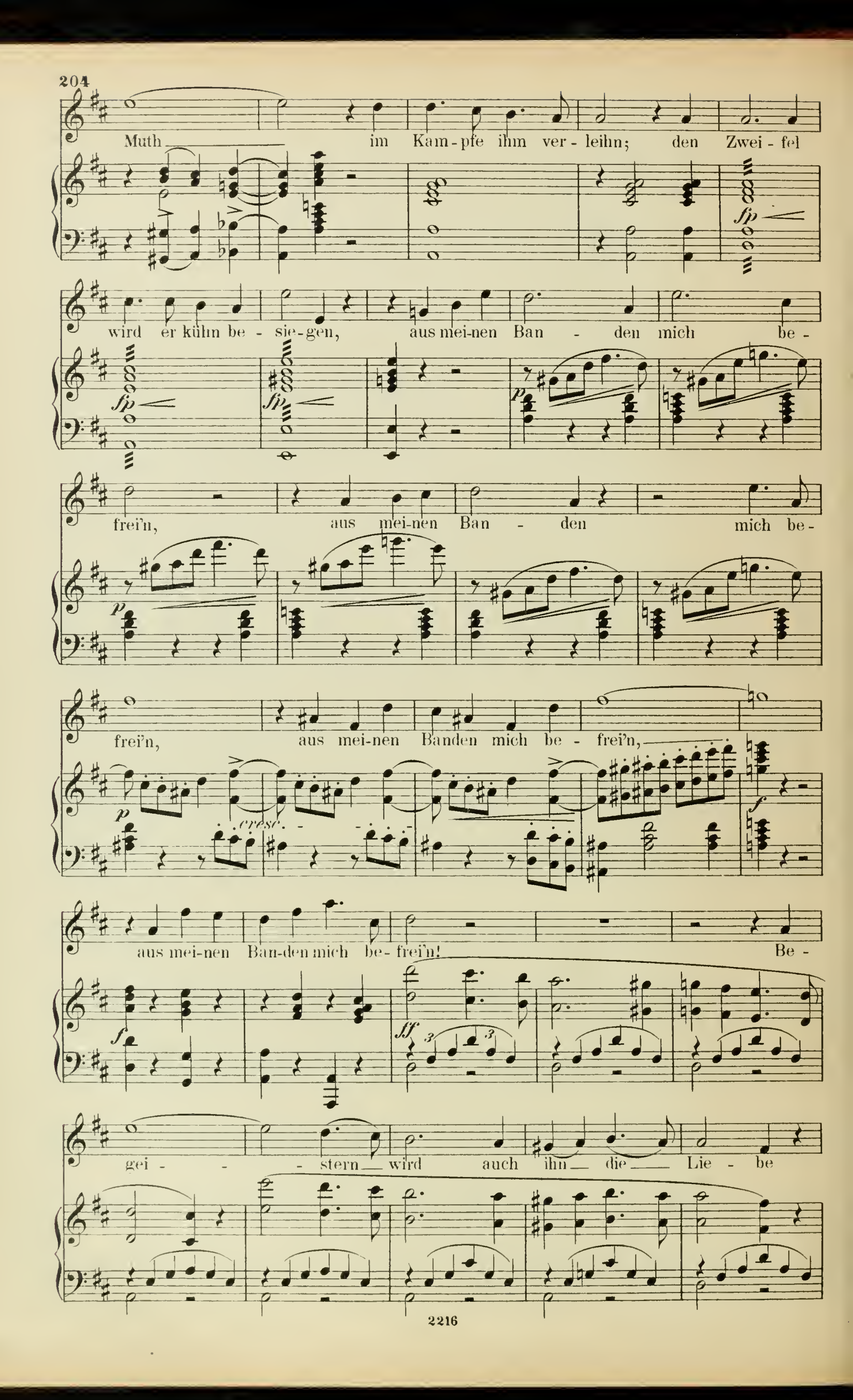
und die - ser Seuf - zer dringt zu ihm,
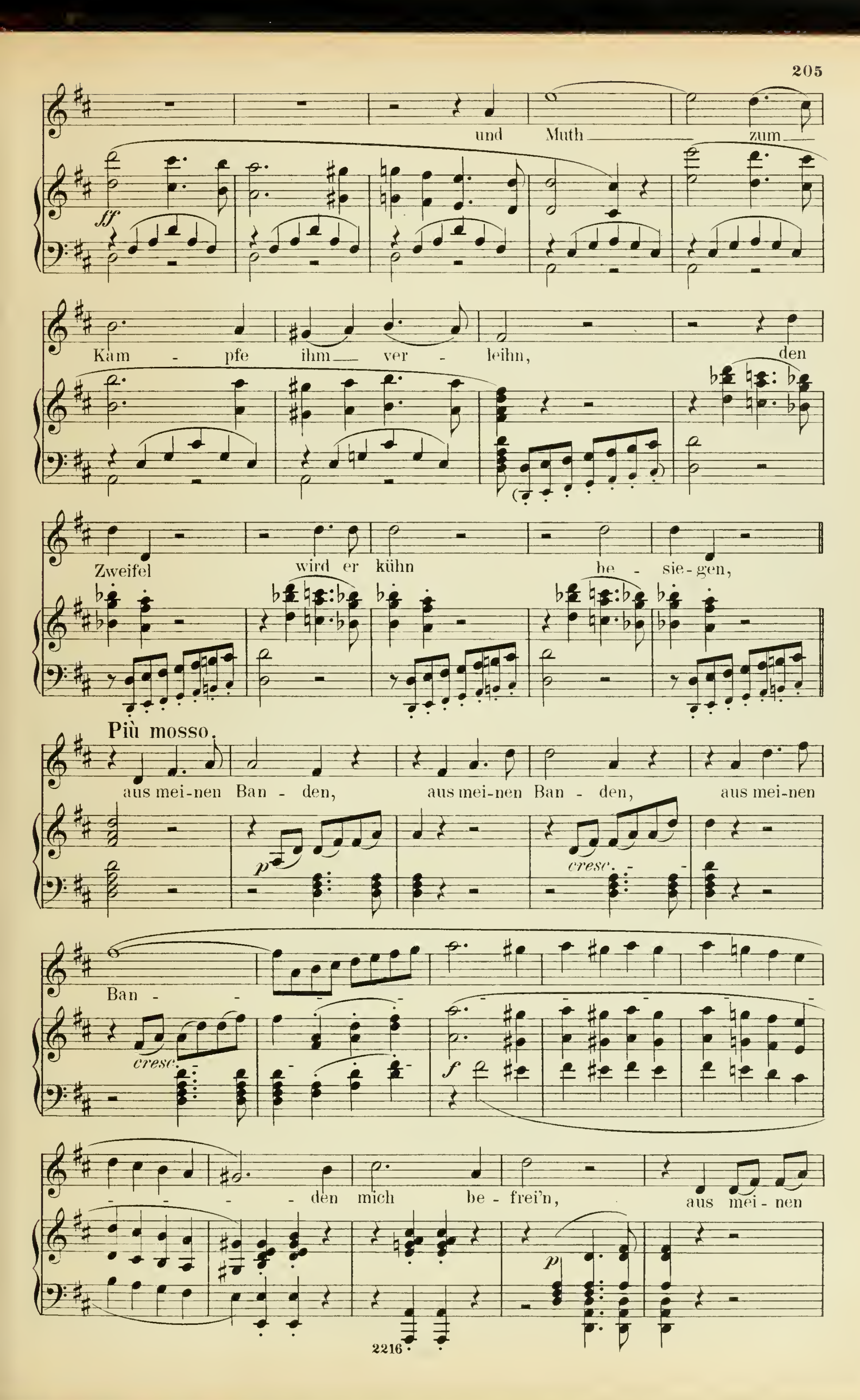
cresc.
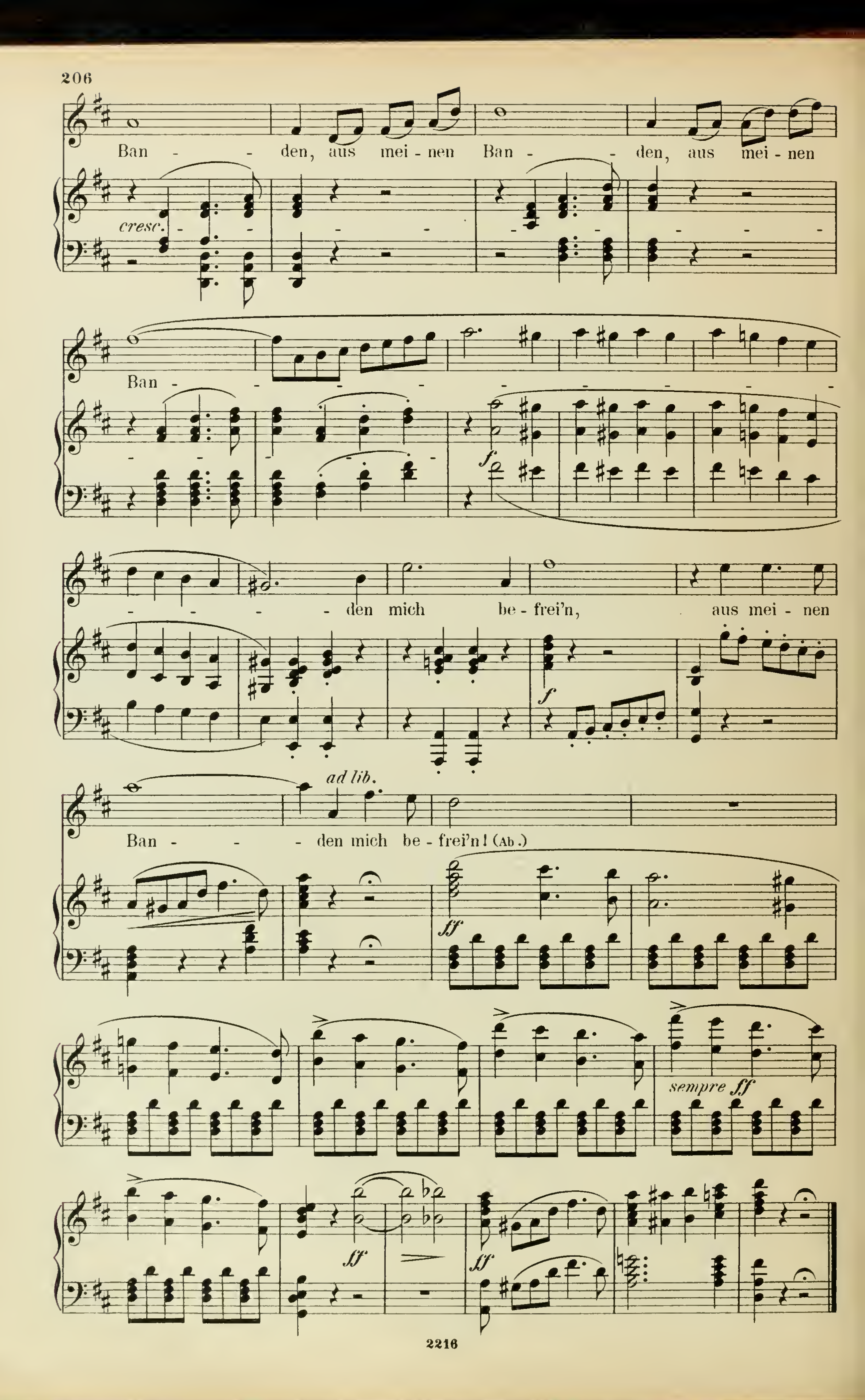
lässt ihn nicht ra - sten, treibt ihn

her! Be - gei - stern wird auch ihn die Lie - be und

f *ff* *f*


Muth im Kam-pfe ihm ver-leihn; den Zwei-fel
wird er kühn be-sie-gen, aus mei-nen Ban-den mich be-
frei'n, aus mei-nen Ban-den mich be-
frei'n, aus mei-nen Banden mich be-frei'n,
aus mei-nen Ban-den mich be-frei'n! Be-
gei-stern wird auch ihn die Lie-be
fp
p
cresc.
f
ff

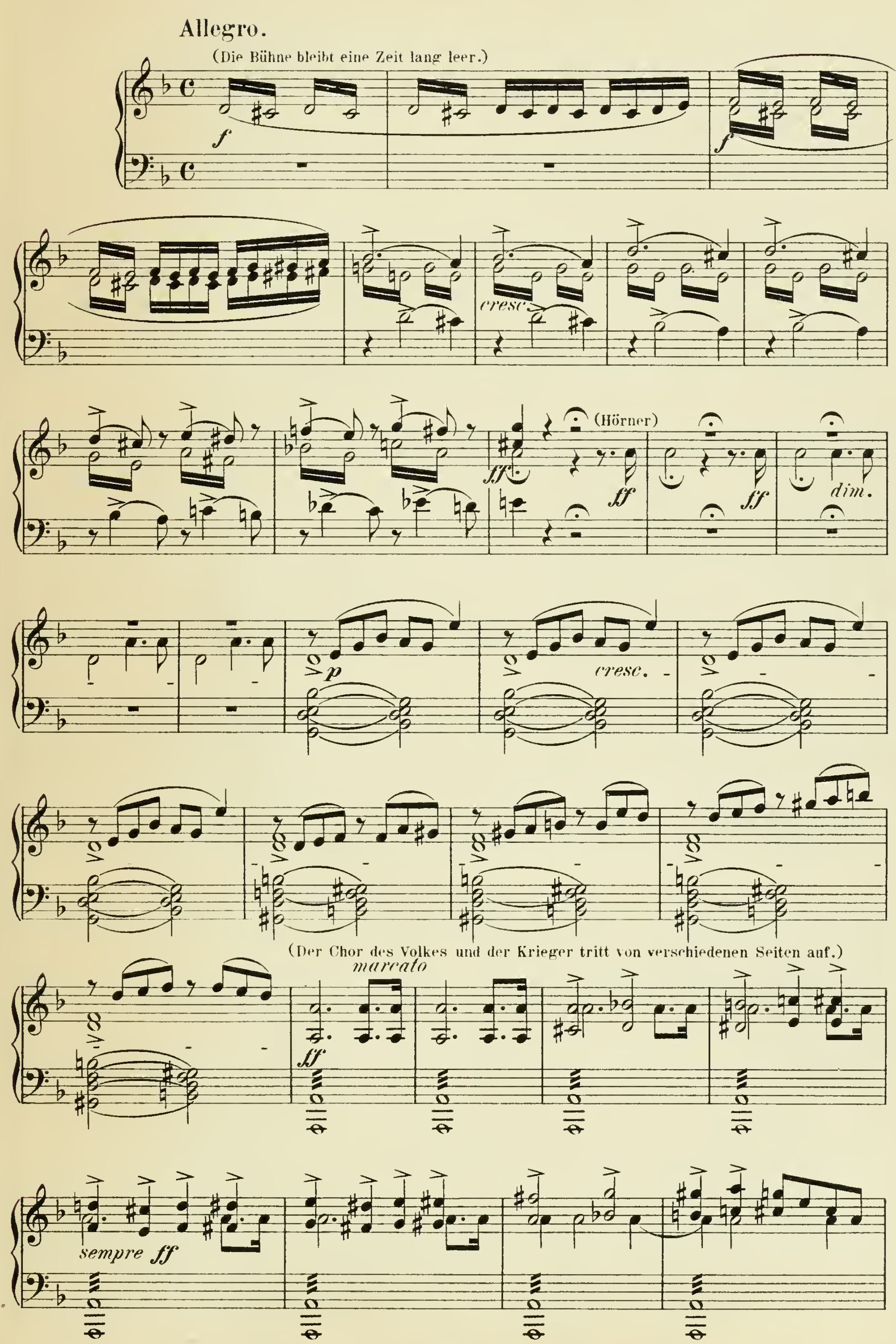

und Muth zum
ff
Kam - pfe ihm ver - leihn, den
Zweifel wird er kühn be - sie-gen,
Più mosso.
aus mei-nen Ban - den, aus mei-nen Ban - den, aus mei-nen
p
cresc.
Ban -
cresc.
f
- den mich be - frei'n, aus mei-nen
p
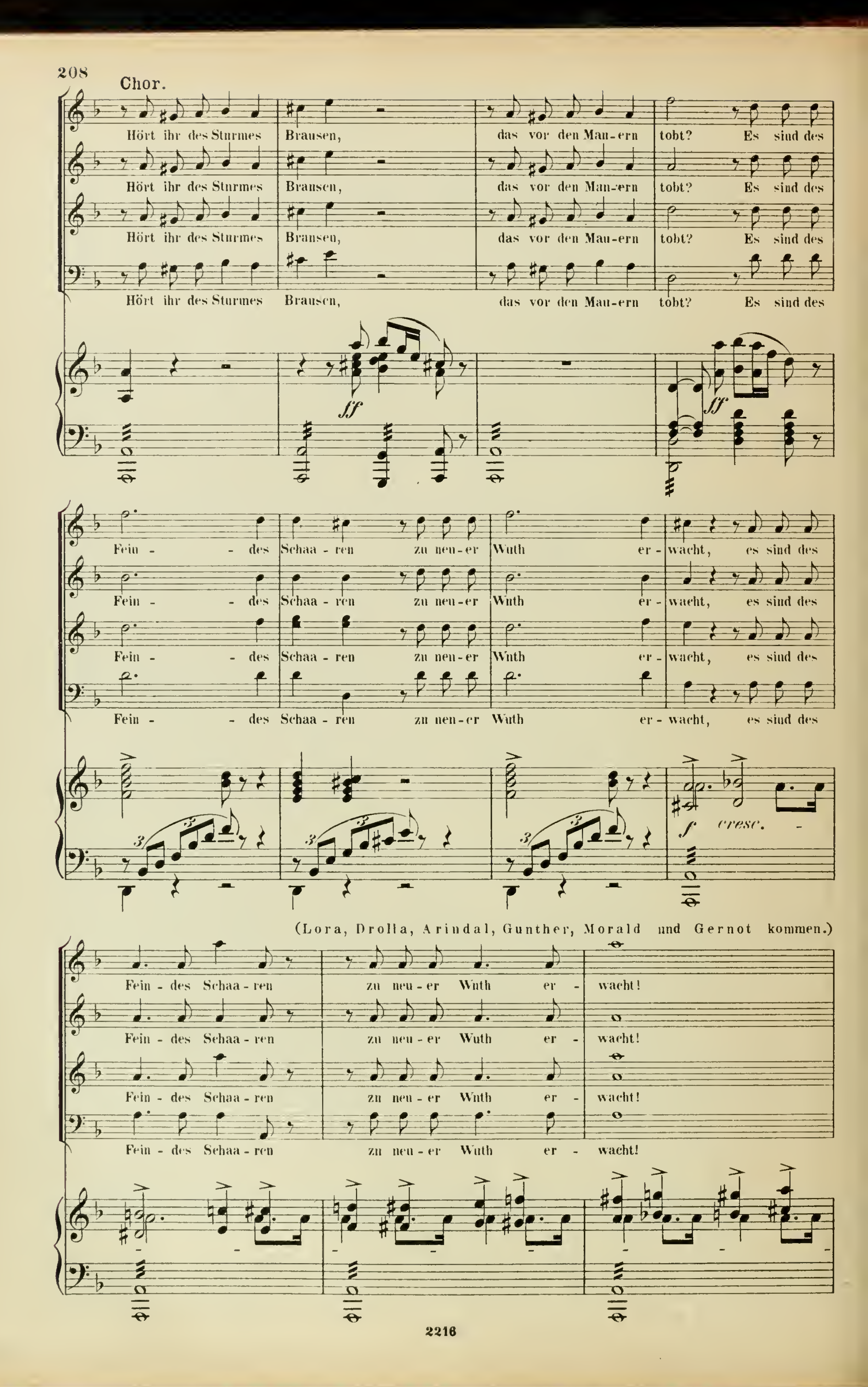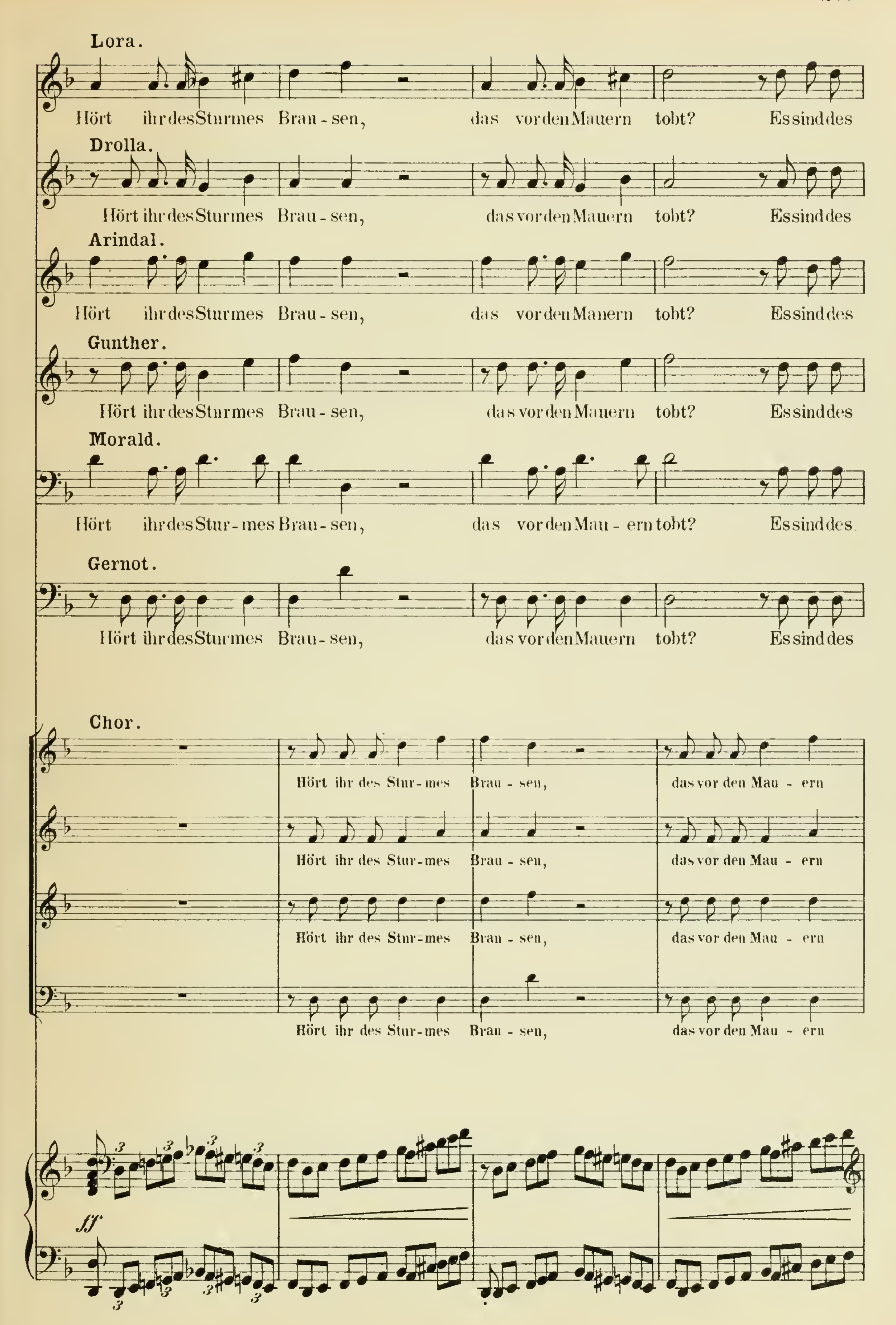


Ban - - den, aus mei-nen Ban - - den, aus mei-nen
cresc.
Ban - - - - - - - - -
f
- - - - den mich be-frei'n, aus mei-nen
f
ad lib.
Ban - - - den mich be-frei'n! (Ab.)
ff
sempre ff
ff
ff
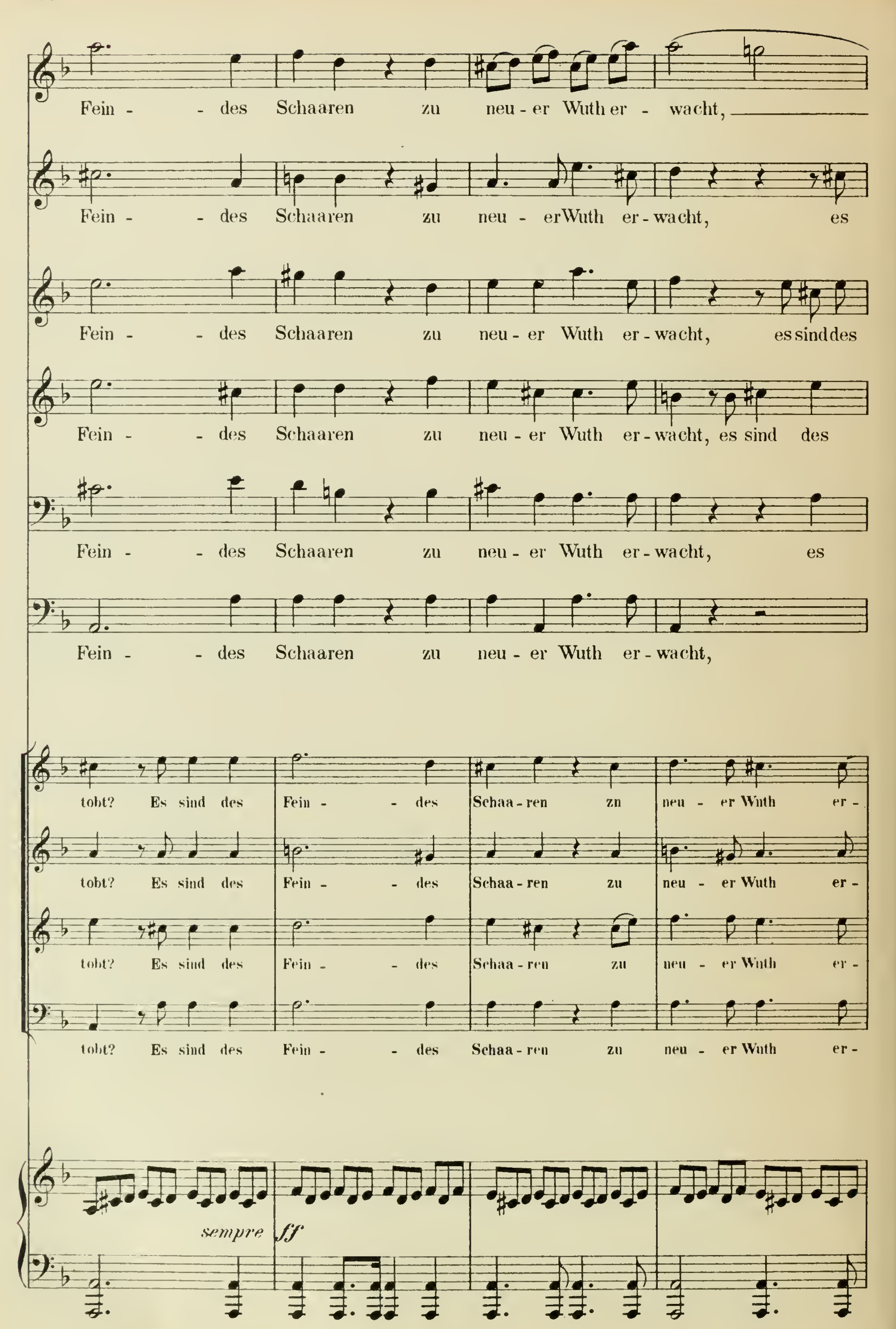
Finale.
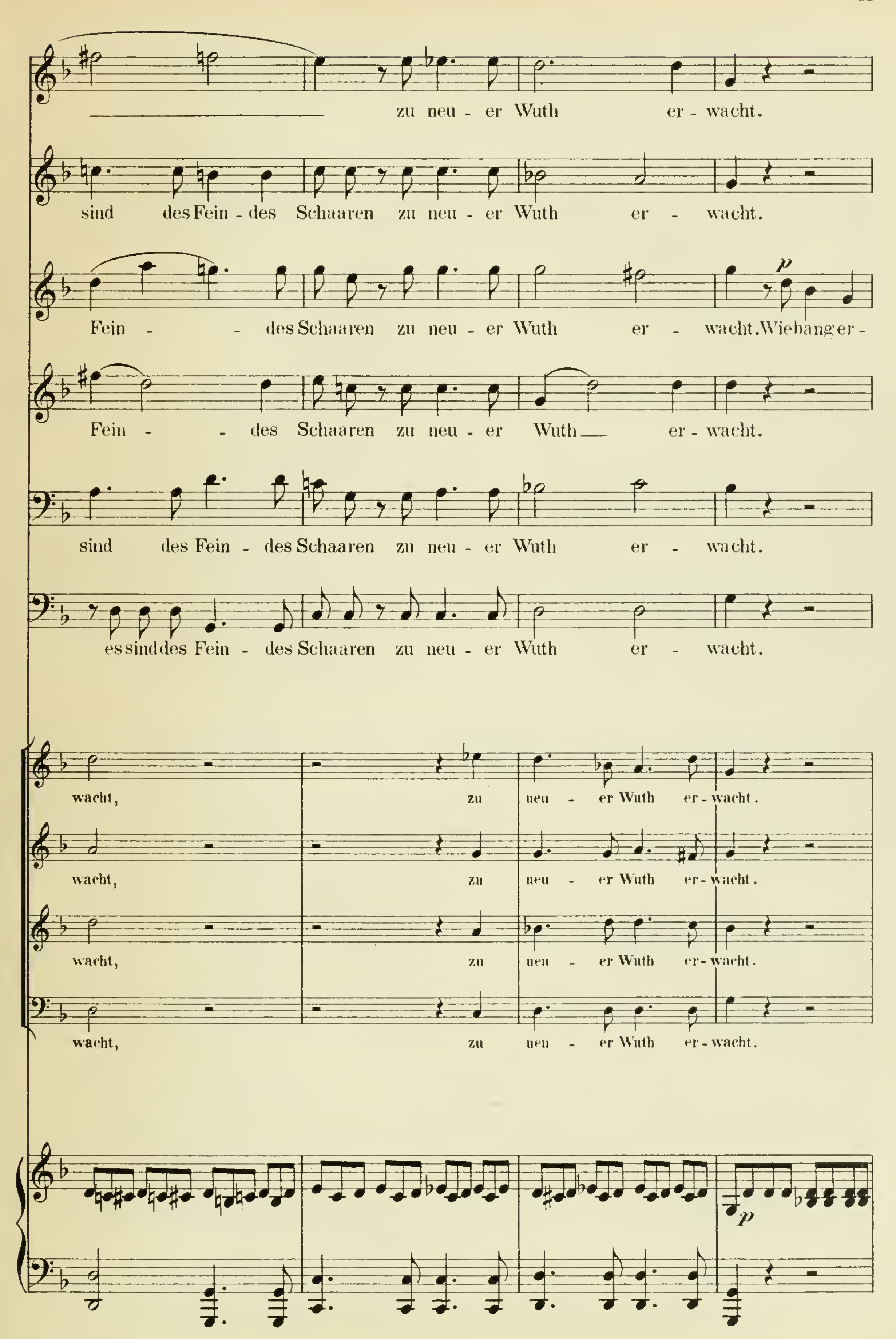
Allegro.

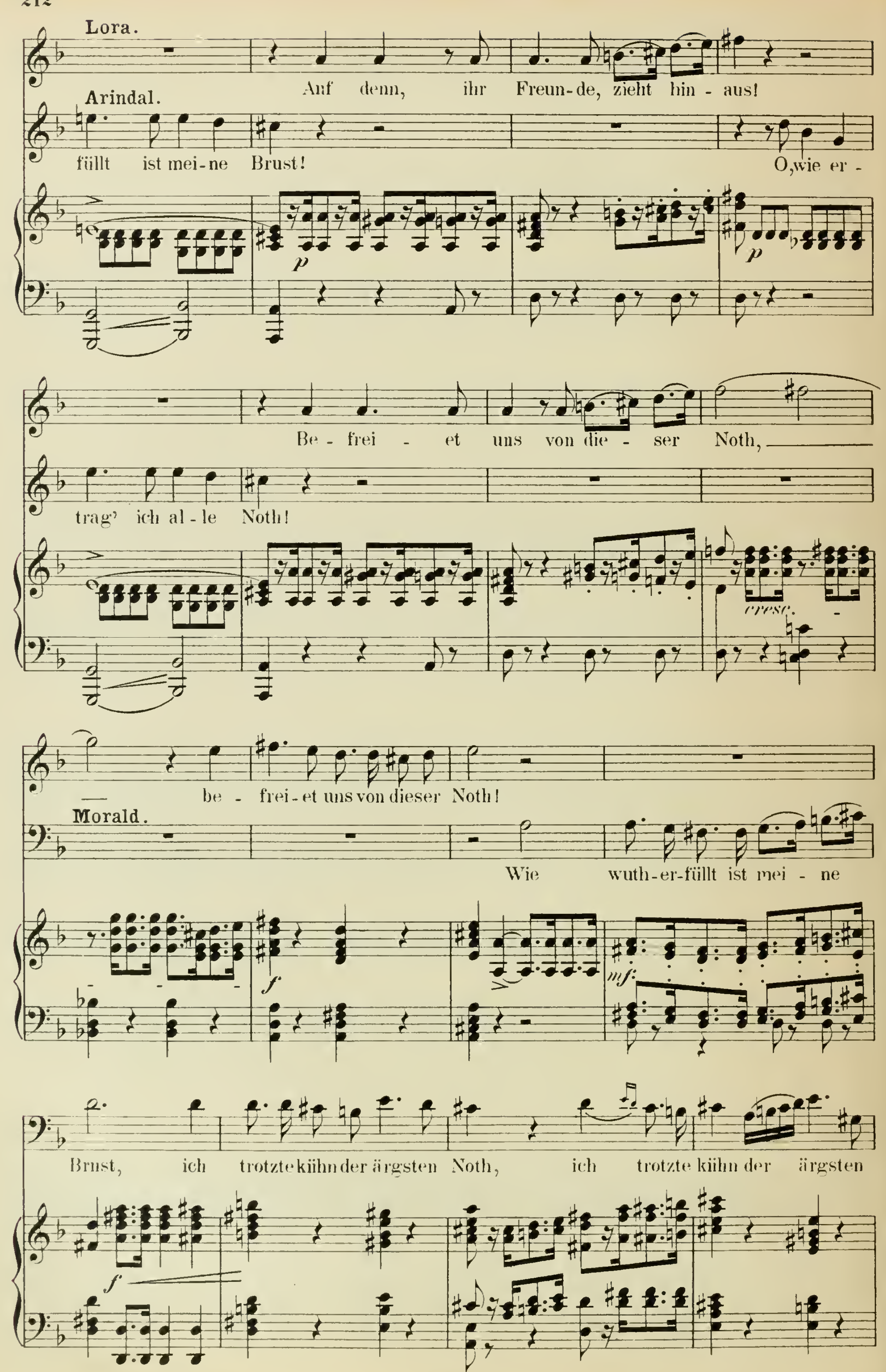


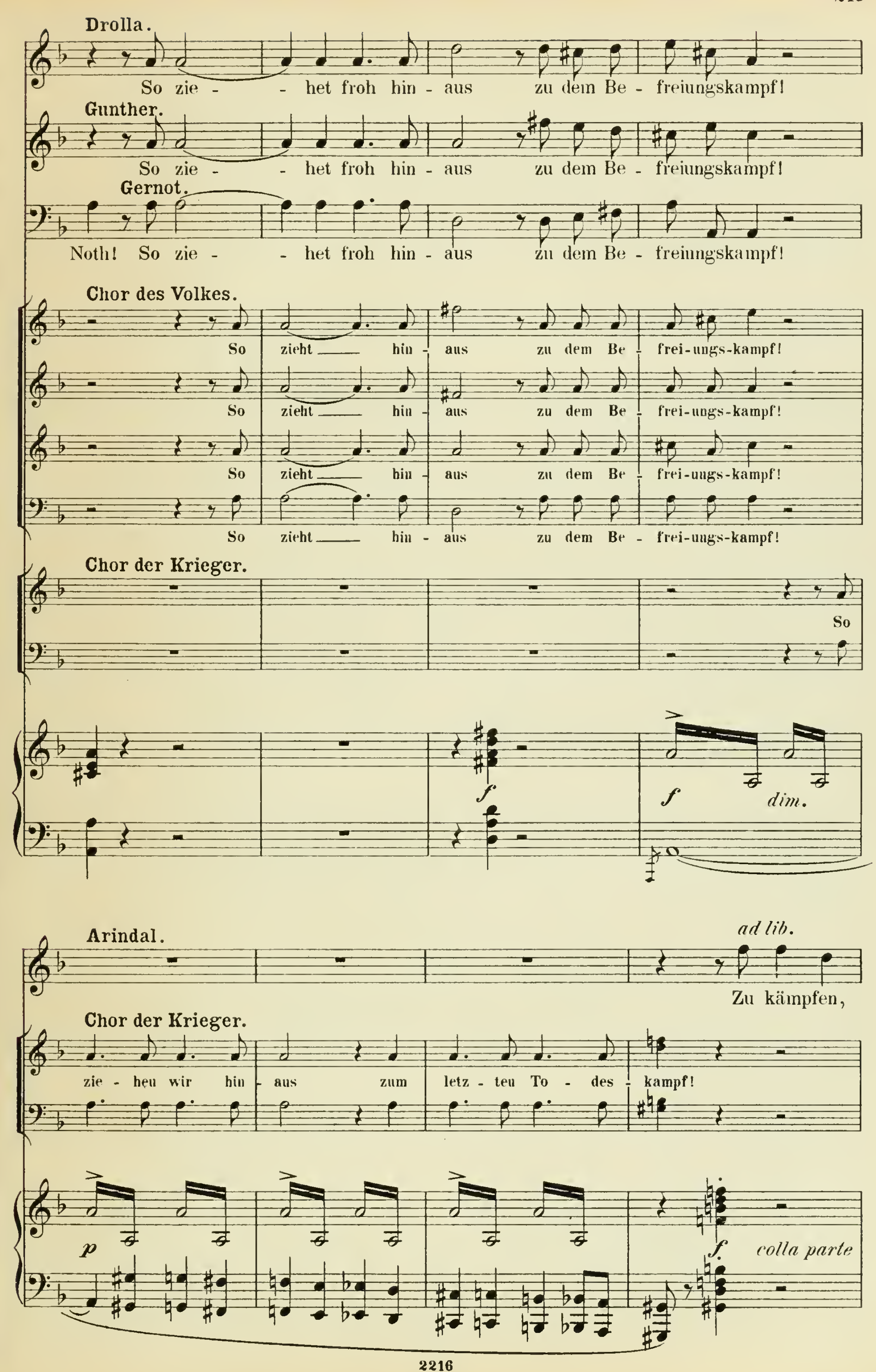

Chor.
Hört ihr des Sturmes Brausen, das vor den Mau-ern tobt? Es sind des
Hört ihr des Sturmes Brausen, das vor den Mau-ern tobt? Es sind des
Hört ihr des Sturmes Brausen, das vor den Mau-ern tobt? Es sind des
Hört ihr des Sturmes Brausen, das vor den Mau-ern tobt? Es sind des
ff
ff
Fein - des Schaa - ren zu neu-er Wuth er - wacht, es sind des
Fein - des Schaa - ren zu neu-er Wuth er - wacht, es sind des
Fein - des Schaa - ren zu neu-er Wuth er - wacht, es sind des
Fein - des Schaa - ren zu neu-er Wuth er - wacht, es sind des
f cresc.
(Lora, Drolla, Arindal, Gunther, Morald und Gernot kommen.)
Fein - des Schaa - ren zu neu - er Wuth er - wacht!
Fein - des Schaa - ren zu neu - er Wuth er - wacht!
Fein - des Schaa - ren zu neu - er Wuth er - wacht!
Fein - des Schaa - ren zu neu - er Wuth er - wacht!

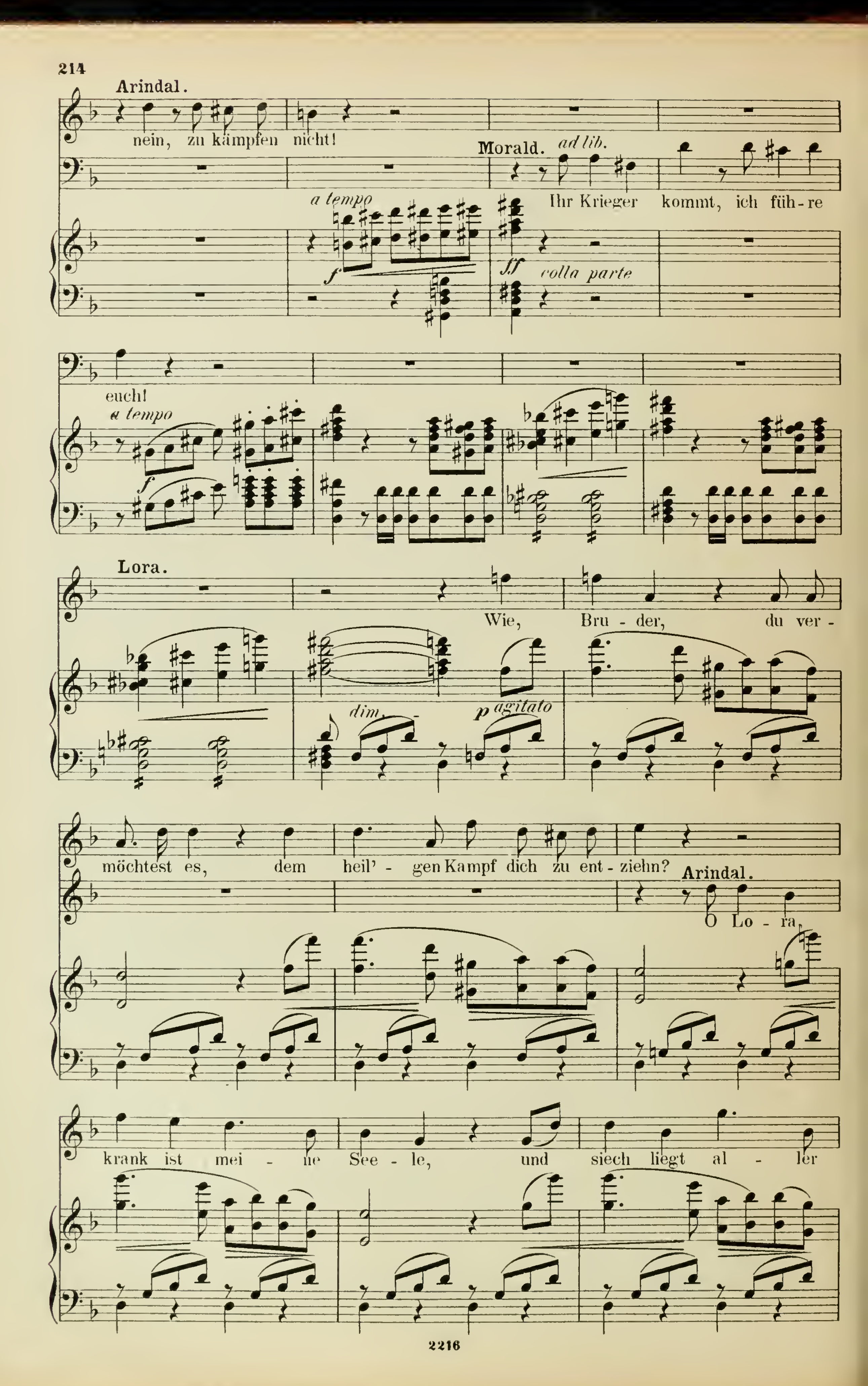

Lora.
Hört ihr des Sturmes Brau - sen, das vor den Mauern tobt? Es sind des
Drolla.
Hört ihr des Sturmes Brau - sen, das vor den Mauern tobt? Es sind des
Arindal.
Hört ihr des Sturmes Brau - sen, das vor den Manern tobt? Es sind des
Gunther.
Hört ihr des Sturmes Brau - sen, das vor den Mauern tobt? Es sind des
Morald.
Hört ihr des Stur - mes Brau - sen, das vor den Mau - ern tobt? Es sind des
Gernot.
Hört ihr des Sturmes Brau - sen, das vor den Mauern tobt? Es sind des
Chor.
Hört ihr des Stur - mes Brau - sen, das vor den Mau - ern
ff
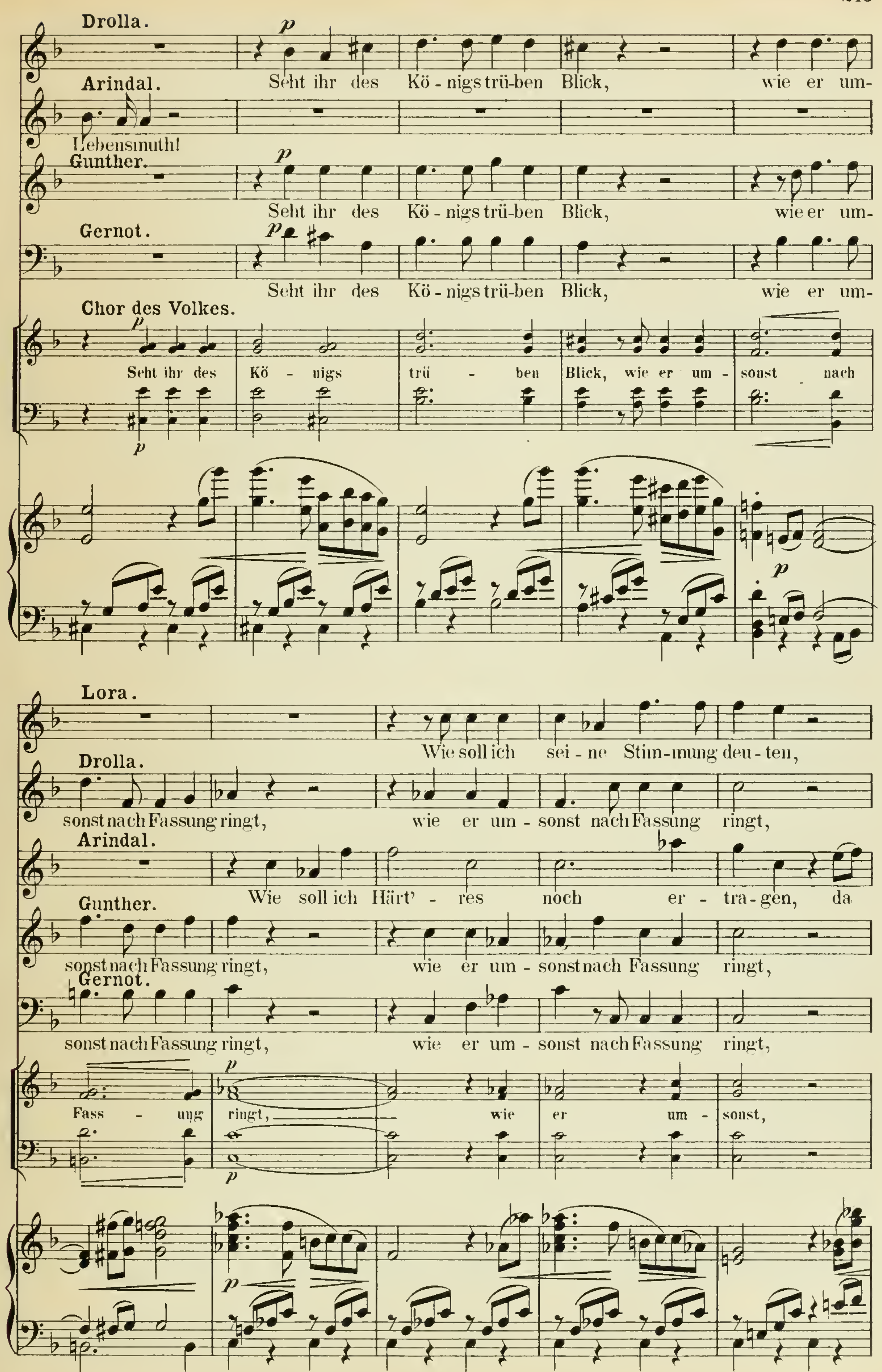

Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht,
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht, es
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht, es sind des
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht, es sind des
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht, es
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht,
tobt? Es sind des Fein - - des Schaa - ren zu neu - er Wuth er -
sempre ff

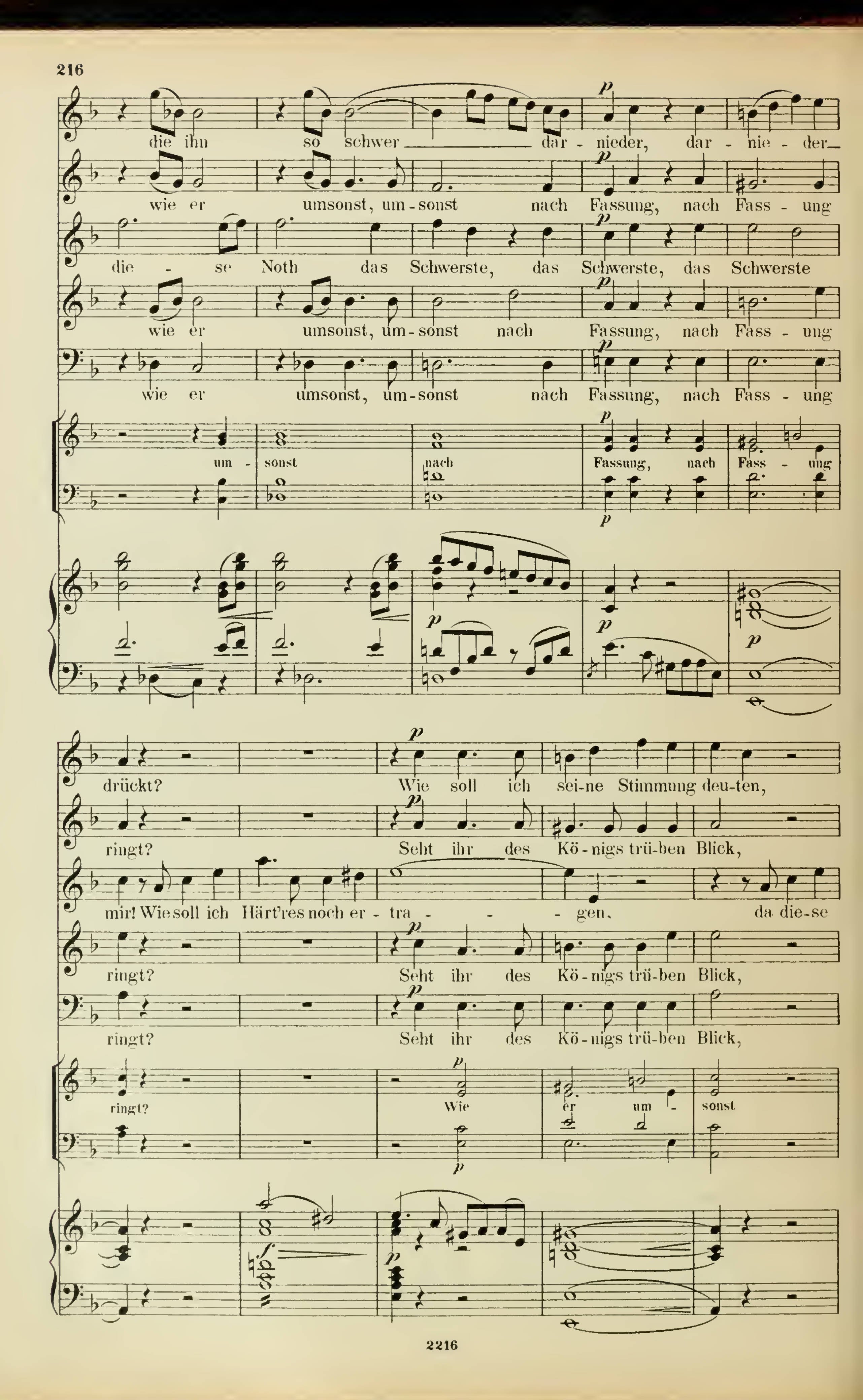

zu neu - er Wuth er - wacht.
sind des Fein - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht.
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht. Wie bang er -
Fein - - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht.
sind des Fein - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht.
es sind des Fein - des Schaaren zu neu - er Wuth er - wacht.
wacht, zu neu - er Wuth er - wacht.
wacht, zu neu - er Wuth er - wacht.
wacht, zu neu - er Wuth er - wacht.
wacht, zu neu - er Wuth er - wacht.


Lora.
Auf denn, ihr Freun-de, zieht hin - aus!
Arindal.
füllt ist mei-ne Brust!
O, wie er -
Be - frei - et uns von die - ser Noth,
trag' ich al - le Noth!
cresc.
be - frei-et uns von dieser Noth!
Morald.
Wie wuth-er-füllt ist mei - ne
Brust, ich trotzte kühn der ärgsten Noth, ich trotzte kühn der ärgsten


Drolla.
So zie - het froh hin - aus zu dem Be - freiungskampf!
Gunther.
So zie - het froh hin - aus zu dem Be - freiungskampf!
Gernot.
Noth! So zie - het froh hin - aus zu dem Be - freiungskampf!
Chor des Volkes.
So zieht hin - aus zu dem Be - frei-ungs-kampf!
So zieht hin - aus zu dem Be - frei-ungs-kampf!
So zieht hin - aus zu dem Be - frei-ungs-kampf!
So zieht hin - aus zu dem Be - frei-ungs-kampf!
Chor der Krieger.
So
f
f
dim.
Arindal.
ad lib.
Zu kämpfen,
Chor der Krieger.
zie - hen wir hin - aus zum letz - ten To - des - kampf!
p
f
colla parte


Arindal.
nein, zu kämpfen nicht!
Morald. ad lib.
a tempo
Ihr Krieger kommt, ich füh-re
ff colla parte
euch!
a tempo
Lora.
Wie, Bru - der, du ver -
dim.
p agitato
möchtest es, dem heil' - gen Kampf dich zu ent - ziehn?
Arindal.
O Lo - ra,
krank ist mei - ne See - le, und siech liegt al - ler


Drolla.
Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick, wie er um-
Arindal.
Lebensmuth!
Gunther.
Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick, wie er um-
Gernot.
Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick, wie er um-
Chor des Volkes.
Seht ihr des Kö - nigs trü - ben Blick, wie er um - sonst nach
Lora.
Wie soll ich sei-ne Stim-mung deu-ten,
Drolla.
sonst nach Fassung ringt, wie er um - sonst nach Fassung ringt,
Arindal.
Wie soll ich Härt' - res noch er - tra-gen, da
Gunther.
sonst nach Fassung ringt, wie er um - sonst nach Fassung ringt,
Gernot.
sonst nach Fassung ringt, wie er um - sonst nach Fassung ringt,
Fass - ung ringt, wie er um - sonst,


die ihn so schwer dar - nieder, dar - nie - der
wie er umsonst, um - sonst nach Fassung, nach Fass - ung
die - se Noth das Schwerste, das Schwerste, das Schwerste
wie er umsonst, um - sonst nach Fassung, nach Fass - ung
wie er umsonst, um - sonst nach Fassung, nach Fass - ung
um - sonst nach Fassung, nach Fass - ung
drückt? Wie soll ich sei-ne Stimmung deu-ten,
ringt? Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick,
mir! Wie soll ich Härt'res noch er - tra - - - gen, da die-se
ringt? Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick,
ringt? Seht ihr des Kö-nigs trü-ben Blick,
ringt? Wie er um - sonst

p
die ihn so schwer dar - nie-der drückt,

p
wie er um - sonst nach Fassung ringt,

Noth das Schwerste mir, ——— da die-se Noth, da die - se

p
wie er um - sonst nach Fassung ringt,

p
wie er um - sonst nach Fassung ringt,

p
nach Fass - ung ringt,

p

f *p* *p* *f*

ad lib.

Ada.
Weh' ——— dir, wenn dies das Schwerste dir er-

Lora.
so schwer dar-nie-der drückt?

Drolla.
um - sonst nach Fassung ringt?

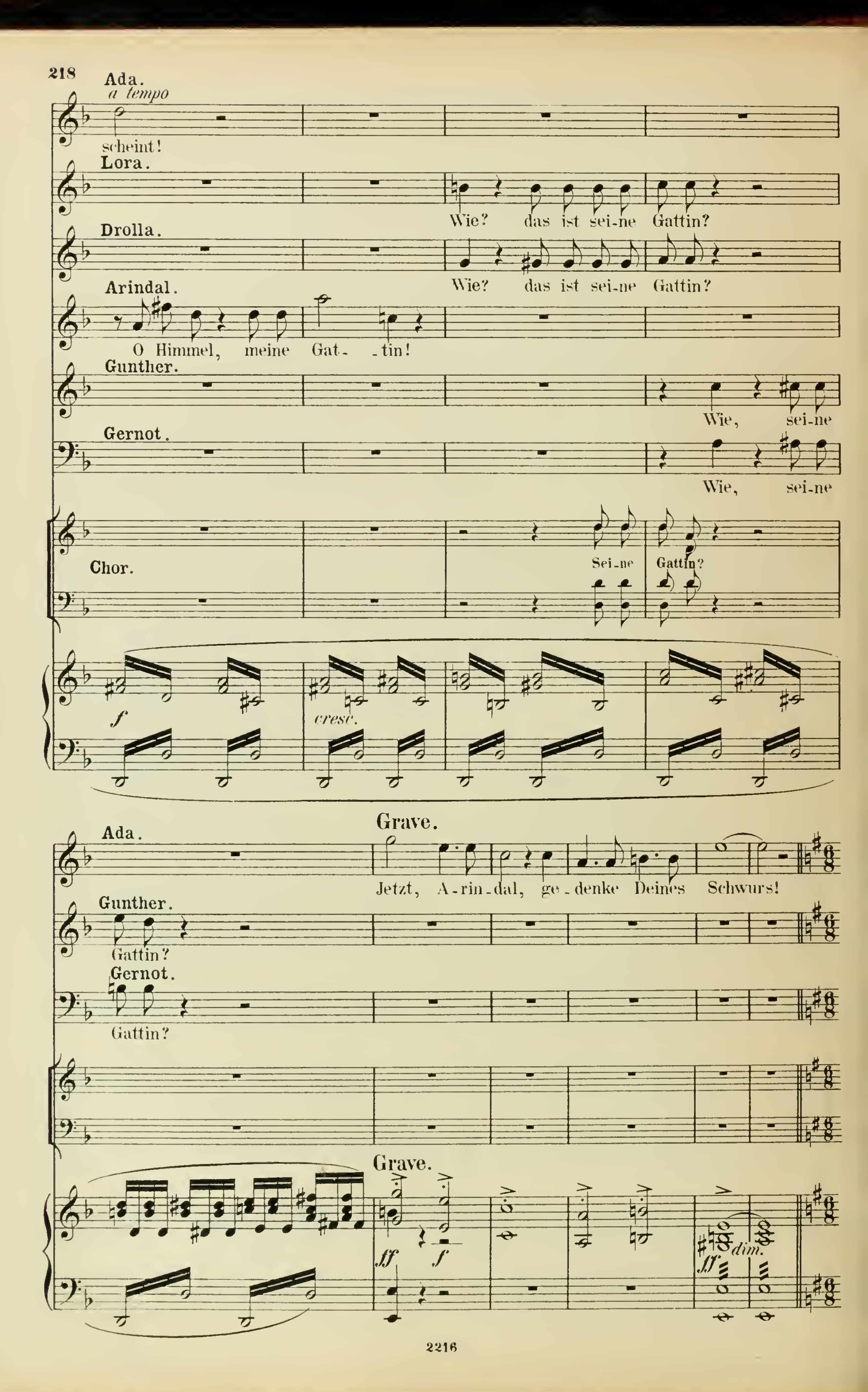
Arindal.
Noth das Schwer - - ste mir!

Gunther.
um - sonst nach Fass - ung ringt?

Gernot.
um - sonst nach Fassung ringt?

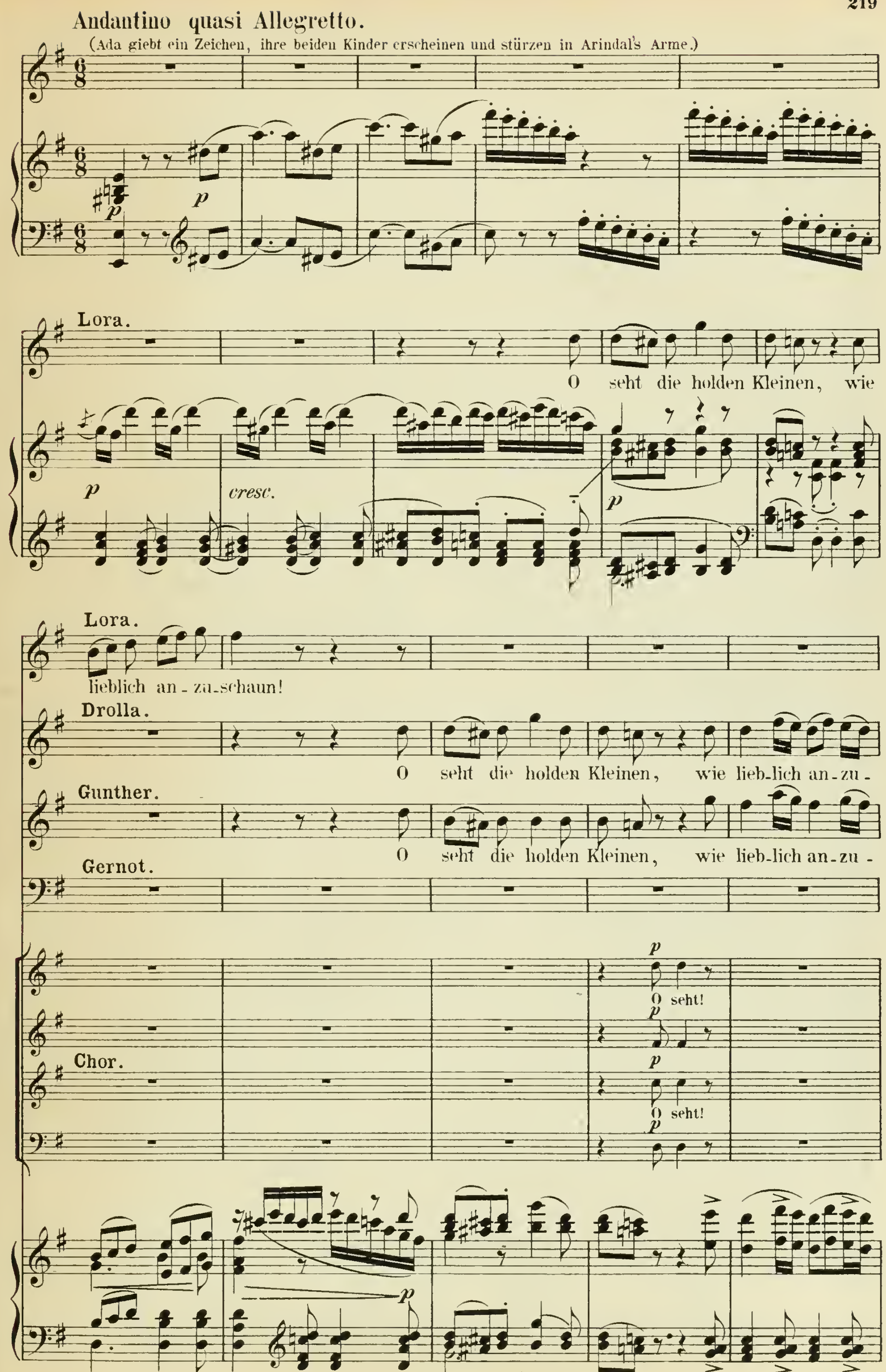
nach Fass - ung ringt?
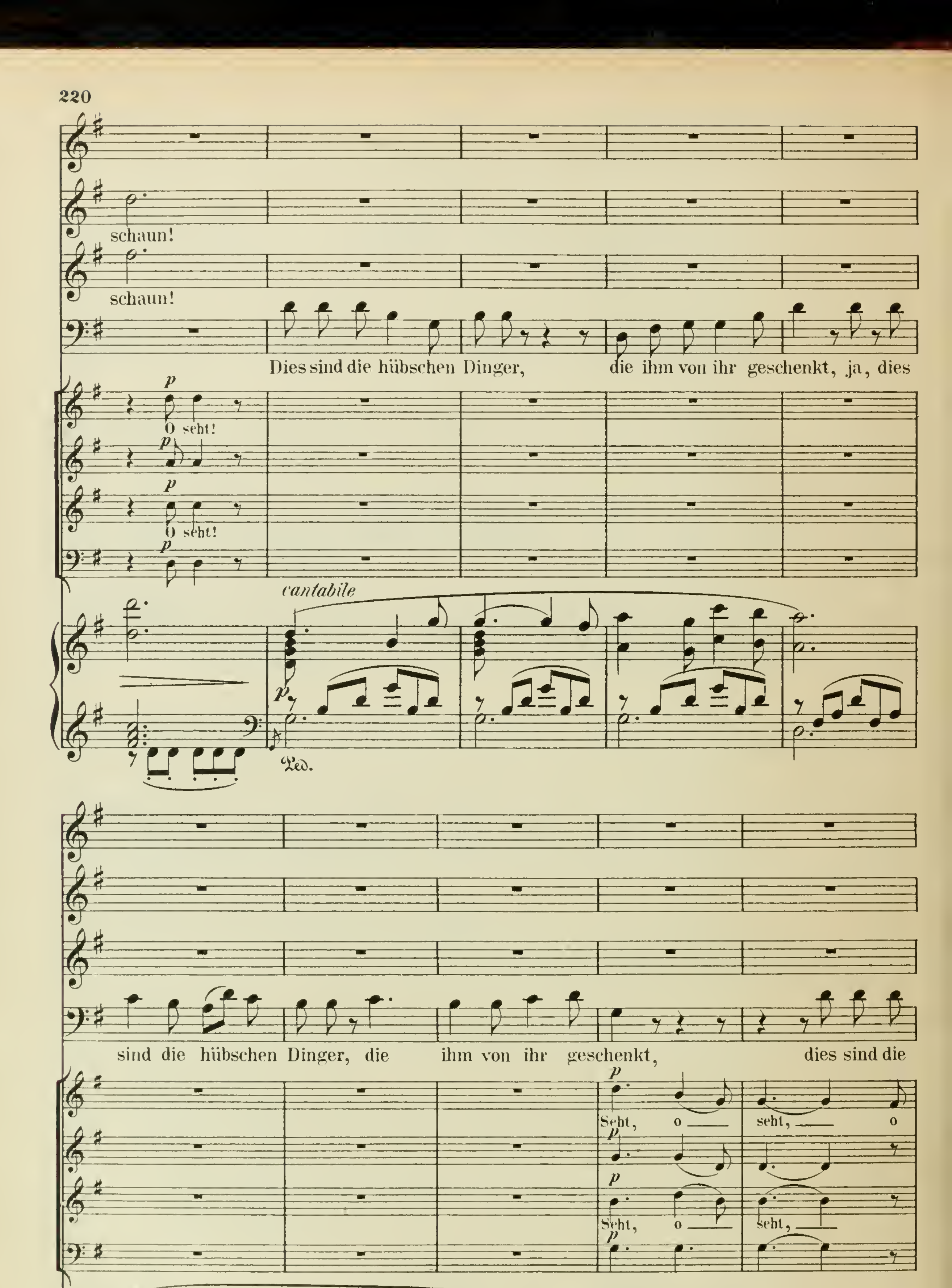
ff *colla parte f*

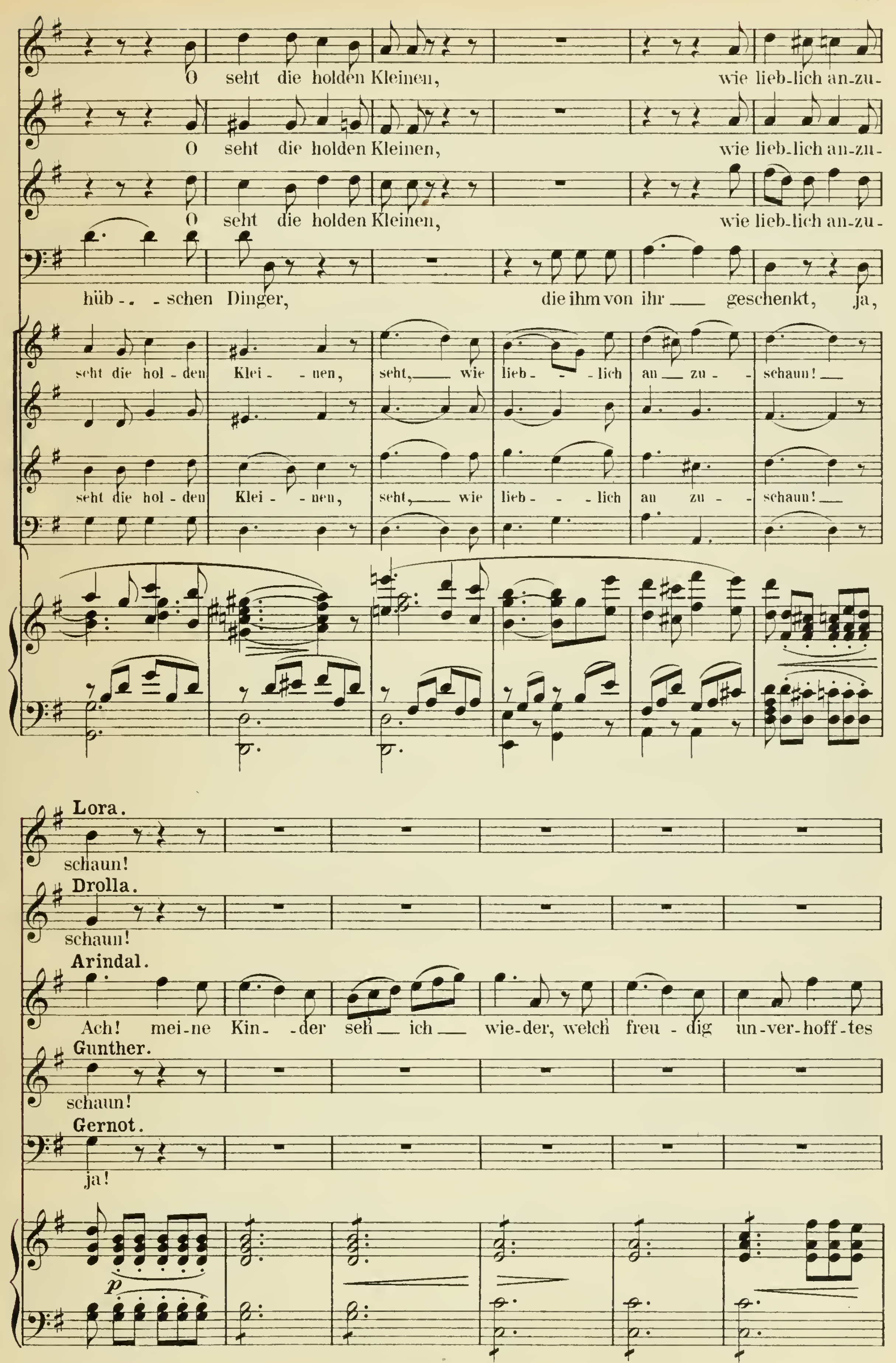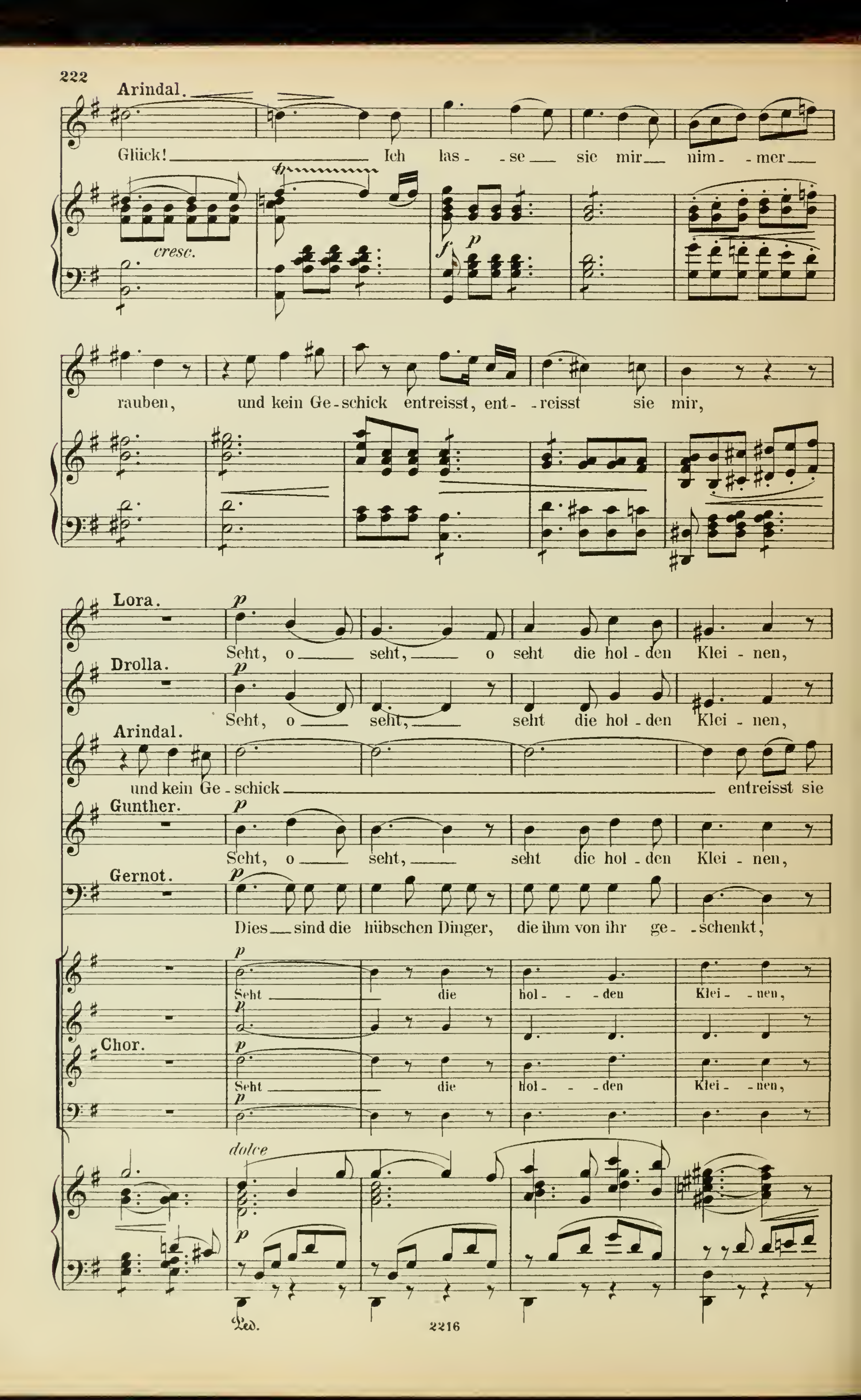


Ada.
a tempo
scheint!
Lora.
Wie? das ist sei-ne Gattin?
Drolla.
Wie? das ist sei-ne Gattin?
Arindal.
O Himmel, meine Gat- -tin!
Gunther.
Wie, sei-ne
Gernot.
Wie, sei-ne
Chor.
Sei-ne Gattin?
f
cresc.
Grave.
Ada.
Jetzt, A-rin-dal, ge-denke Deines Schwurs!
Gunther.
Gattin?
Gernot.
Gattin?
Grave.
ff
f
ff
dim.

Andantino quasi Allegretto.
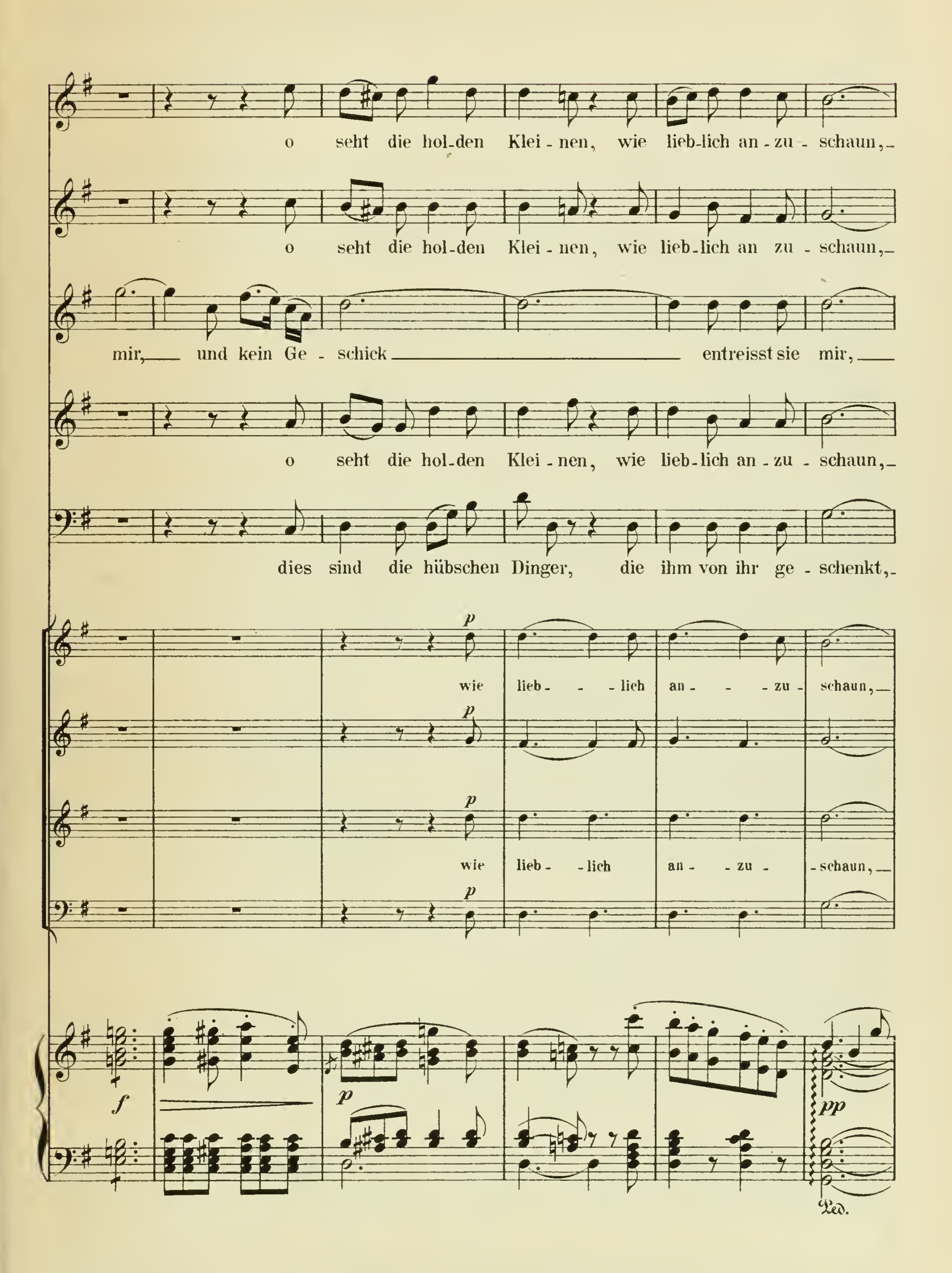



schaun!
schaun!
Dies sind die hübschen Dinger, die ihm von ihr geschenkt, ja, dies
O seht!
O seht!
cantabile
sind die hübschen Dinger, die ihm von ihr geschenkt, dies sind die
Seht, o seht, o
Seht, o seht,
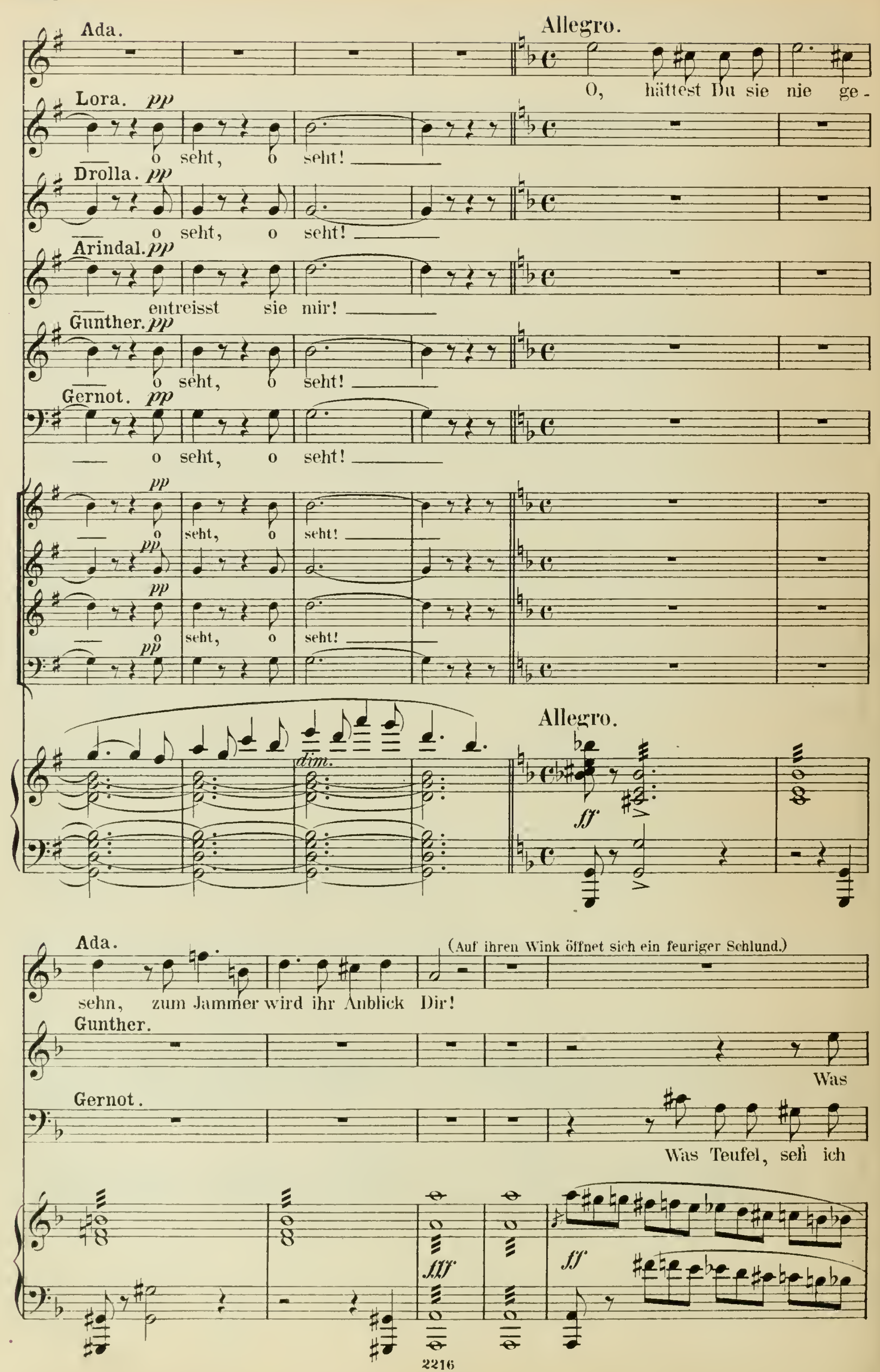

O seht die holden Kleinen, wie lieb-lich an-zu-
O seht die holden Kleinen, wie lieb-lich an-zu-
O seht die holden Kleinen, wie lieb-lich an-zu-
hüb- - -schen Dinger, die ihm von ihr geschenkt, ja,
seht die hol-den Klei- -nen, seht, wie lieb- - -lich an zu- -schaun!
seht die hol-den Klei- -nen, seht, wie lieb- - -lich an zu- -schaun!
Lora.
schaun!
Drolla.
schaun!
Arindal.
Ach! mei-ne Kin- -der seh ich wie-der, welch freu-dig un-ver-hoff-tes
Gunther.
schaun!
Gernot.
ja!
p
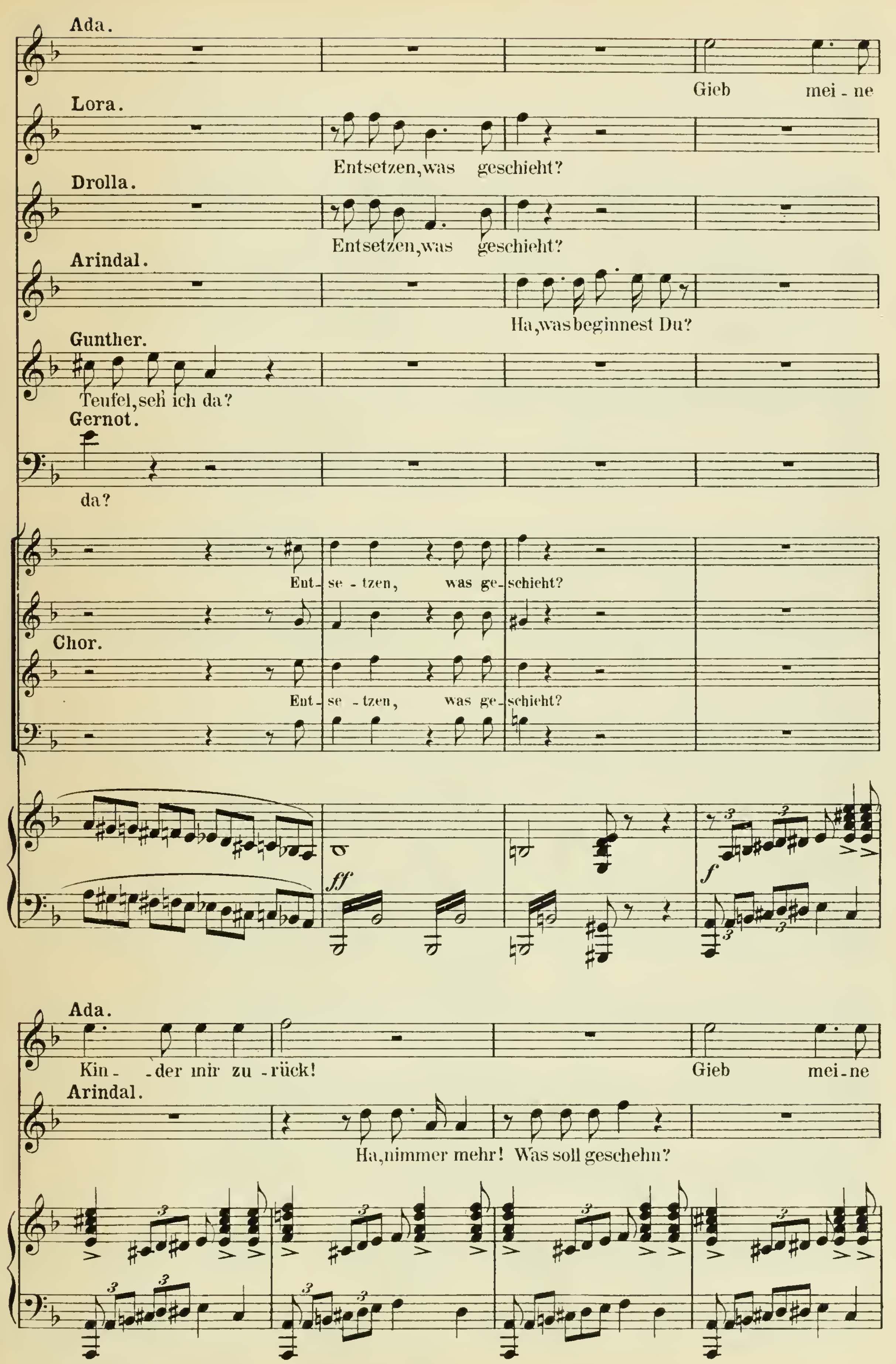


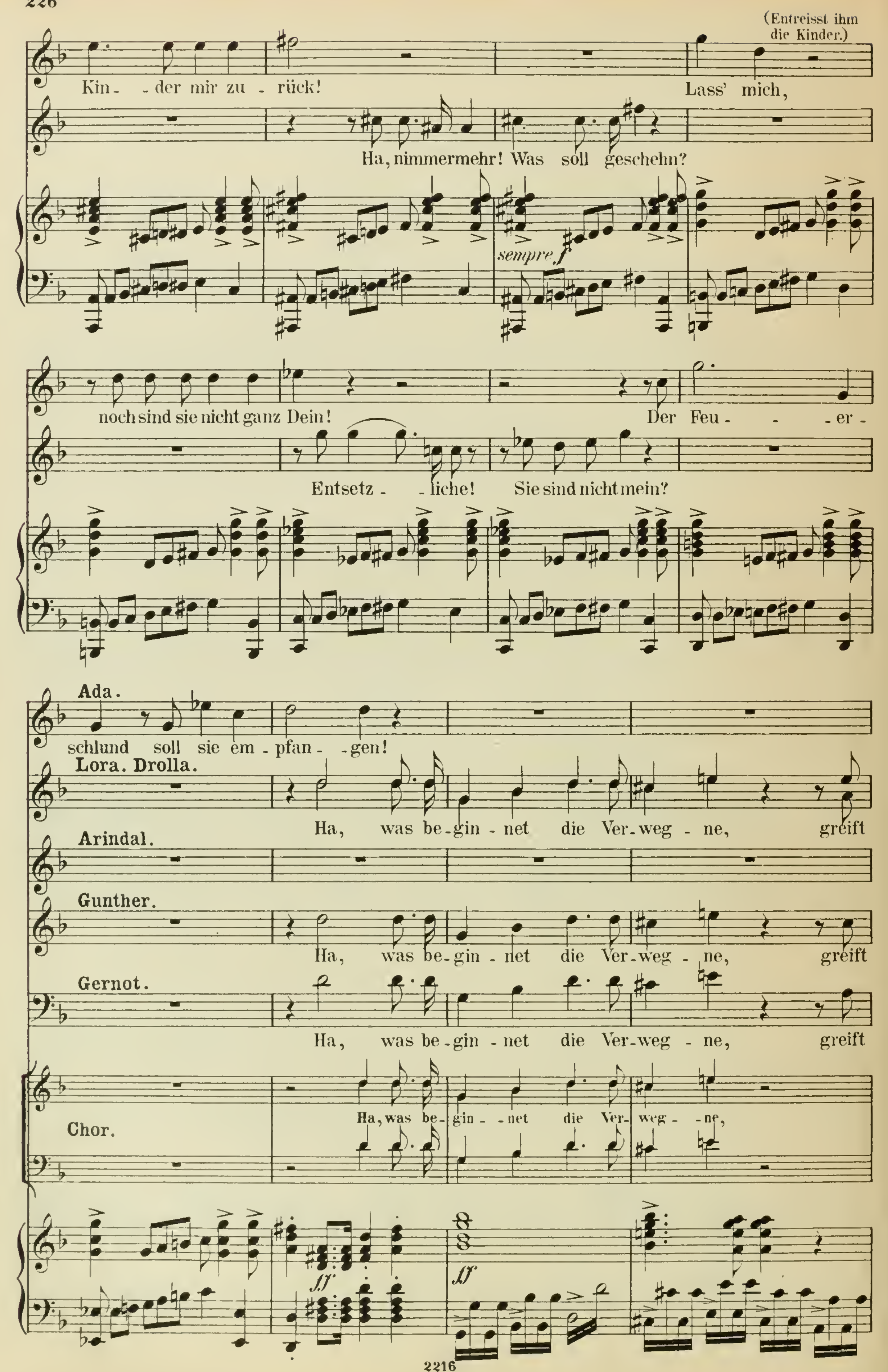
Arindal.
Glück! Ich las - se sie mir nim - mer
cresc.
rauben, und kein Ge - schick entreisst, ent - reisst sie mir,
Lora.
Seht, o seht, o seht die hol - den Klei - nen,
Drolla.
Seht, o seht, seht die hol - den Klei - nen,
Arindal.
und kein Ge - schick entreisst sie
Gunther.
Seht, o seht, seht die hol - den Klei - nen,
Gernot.
Dies sind die hübschen Dinger, die ihm von ihr ge - schenkt,
Chor.
Seht die hol - den Klei - nen,
Seht die hol - den Klei - nen,
dolce
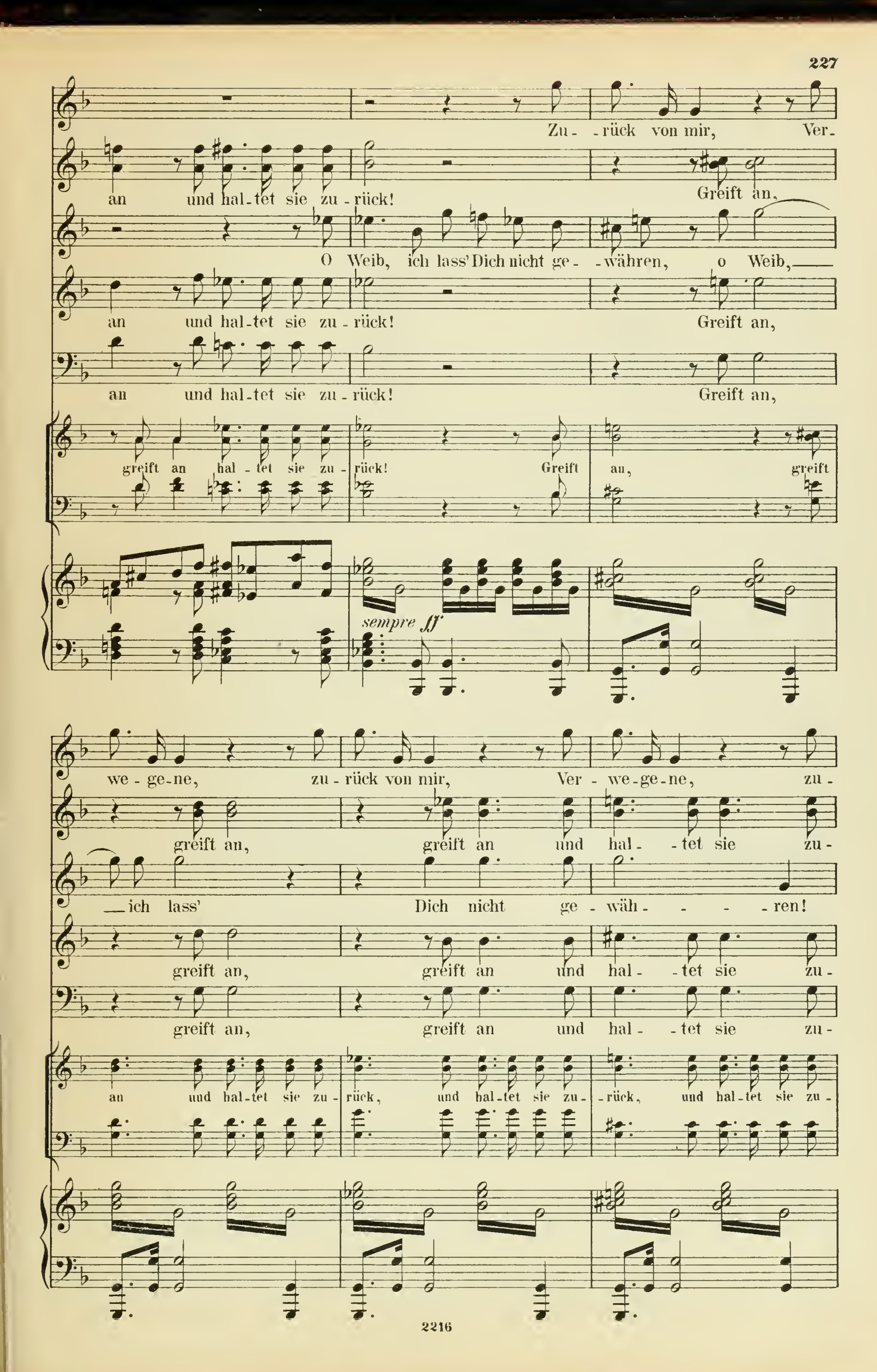


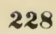
o seht die hol-den Klei-nen, wie lieb-lich an-zu-schaun,
o seht die hol-den Klei-nen, wie lieb-lich an zu-schaun,
mir, und kein Ge-schick entreisst sie mir,
o seht die hol-den Klei-nen, wie lieb-lich an-zu-schaun,
dies sind die hübschen Dinger, die ihm von ihr ge-schenkt,
wie lieb- -lich an- -zu-schaun,
wie lieb- -lich an- -zu- -schaun,

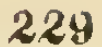

Ada.
Allegro.
O, hättest Du sie nie ge-
Lora. pp
o seht, o seht!
Drolla. pp
o seht, o seht!
Arindal. pp
entreisst sie mir!
Gunther. pp
o seht, o seht!
Gernot. pp
o seht, o seht!
pp
o seht, o seht!
pp
pp
o seht, o seht!
pp
dim.
Allegro.
ff
Ada.
(Auf ihren Wink öffnet sich ein feuriger Schlund.)
sehn, zum Jammer wird ihr Anblick Dir!
Gunther.
Was
Gernot.
Was Teufel, seh ich
fff
ff


Ada.
Gieb meine
Lora.
Entsetzen, was geschieht?
Drolla.
Entsetzen, was geschieht?
Arindal.
Ha, was beginnest Du?
Gunther.
Teufel, seh ich da?
Gernot.
da?
Ent- se - tzen, was ge- schieht?
Chor.
Ent- se - tzen, was ge- schieht?
ff
f
Ada.
Kin- der mir zu - rück!
Gieb meine
Arindal.
Ha, nimmer mehr! Was soll geschehn?


(Entreisst ihm die Kinder.)
Kin - der mir zu - rück! Lass' mich,
Ha, nimmermehr! Was soll geschehn?
sempre f
noch sind sie nicht ganz Dein! Der Feu - - er -
Entsetz - liche! Sie sind nicht mein?
Ada.
schlund soll sie em - pfan - gen!
Lora. Drolla.
Ha, was be - gin - net die Ver - weg - ne, greift
Arindal.
Gunther.
Ha, was be - gin - net die Ver - weg - ne, greift
Gernot.
Ha, was be - gin - net die Ver - weg - ne, greift
Chor.
Ha, was be - gin - net die Ver - weg - ne,
ff
ff


Zu - rück von mir, Ver-
an und hal-tet sie zu-rück! Greift an,
O Weib, ich lass' Dich nicht ge- - währen, o Weib,
an und hal-tet sie zu-rück! Greift an,
an und hal-tet sie zu-rück! Greift an,
greift an hal-tet sie zu-rück! Greift an, greift
sempre ff
we-ge-ne, zu-rück von mir, Ver-we-ge-ne, zu-
greift an, greift an und hal-tet sie zu-
ich lass' Dich nicht ge-wäh- - - -ren!
greift an, greift an und hal-tet sie zu-
greift an, greift an und hal-tet sie zu-
an und hal-tet sie zu-rück, und hal-tet sie zu-rück, und hal-tet sie zu-


rück von mir, Ver_wegne, zu - rück von mir, Ver - wegne,
rück, greift an, greift an,
Ich lass' Dich nicht ge - währen, ich
rück, greift an, greift an, greift an,
rück, greift an, greift an, greift an,
rück, greift an, greift an, greift
zu - rück, Ver - weg - ne, zu-rück von
greift an und hal - tet sie zu - rück, greift an und hal -
lass' Dich nicht ge - wäh - ren, o Weib, ich lass' Dich nicht ge -
greift an und hal - tet sie zu - rück, greift an und hal -
greift an und hal - tet sie zu - rück, greift an und hal -
an und hal-tet sie zu - rück, und hal-tet sie zu - rück, greift an und



mir! Zu-rück! zu - rück! Zu - - rück! Und ihr, hin -

- tet sie zu-rück, greift an und hal - tet sie zu - rück!

wäh - ren, ich lass' Dich nicht gewähren, Weib! (Alle stehen verzaubert.)

- tet sie zu-rück, greift an und hal - tet sie zu - rück!

- tet sie zu-rück, greift an und hal - tet sie zu - rück!

hal- - tet sie zu - rück, greift an und hal - tet sie zu- - rück! (Alle stehen verzaubert.)

ff *colla parte*

Ada. (Sie wirft die Kinder in den Schlund, der sogleich verschwindet.)

ab!

trem. *fftrem.*

Lora. Drolla.

p O Gott, was ha - be ich ge -

Gunther.
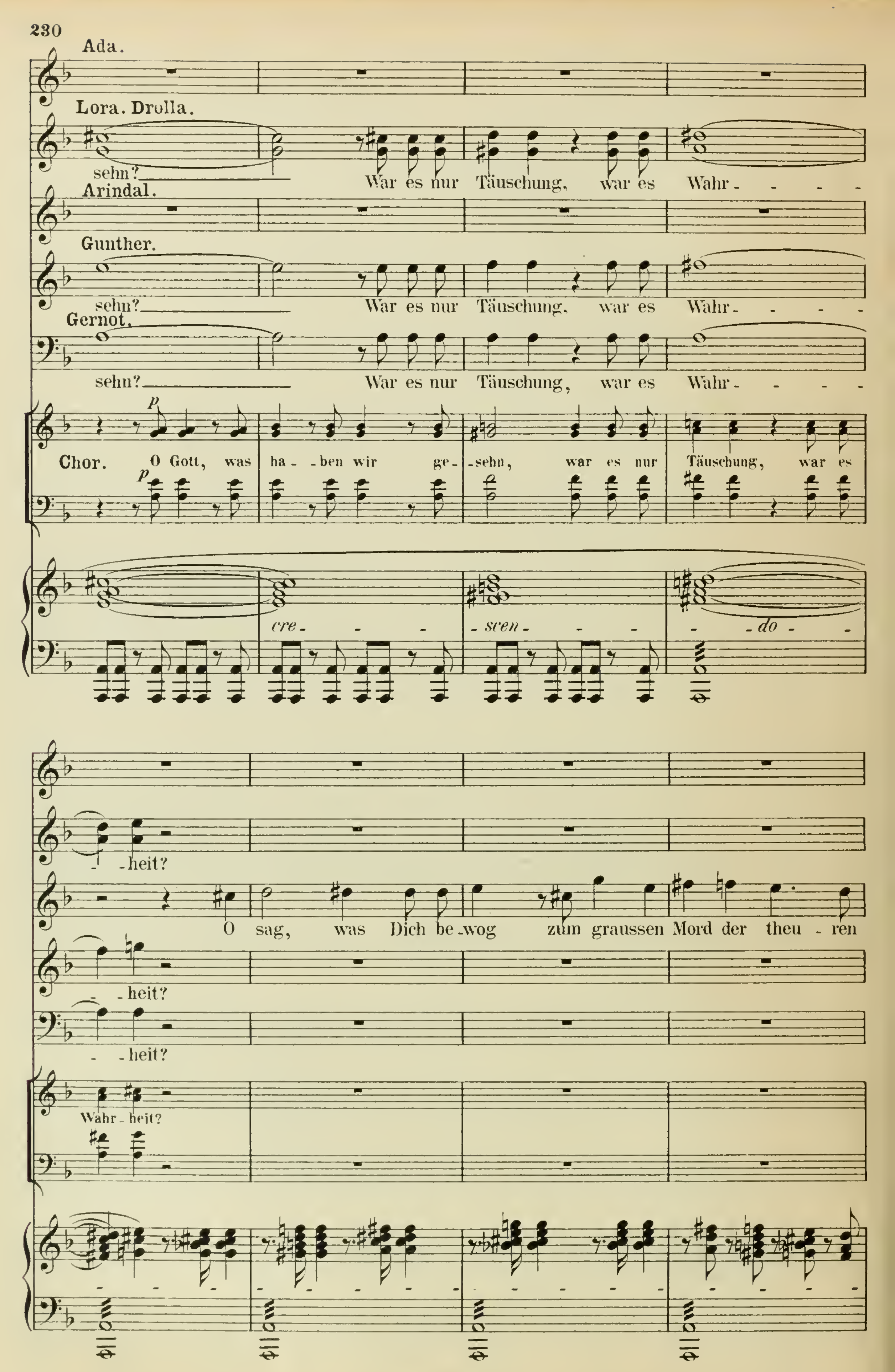
p O Gott, was ha - be ich ge -

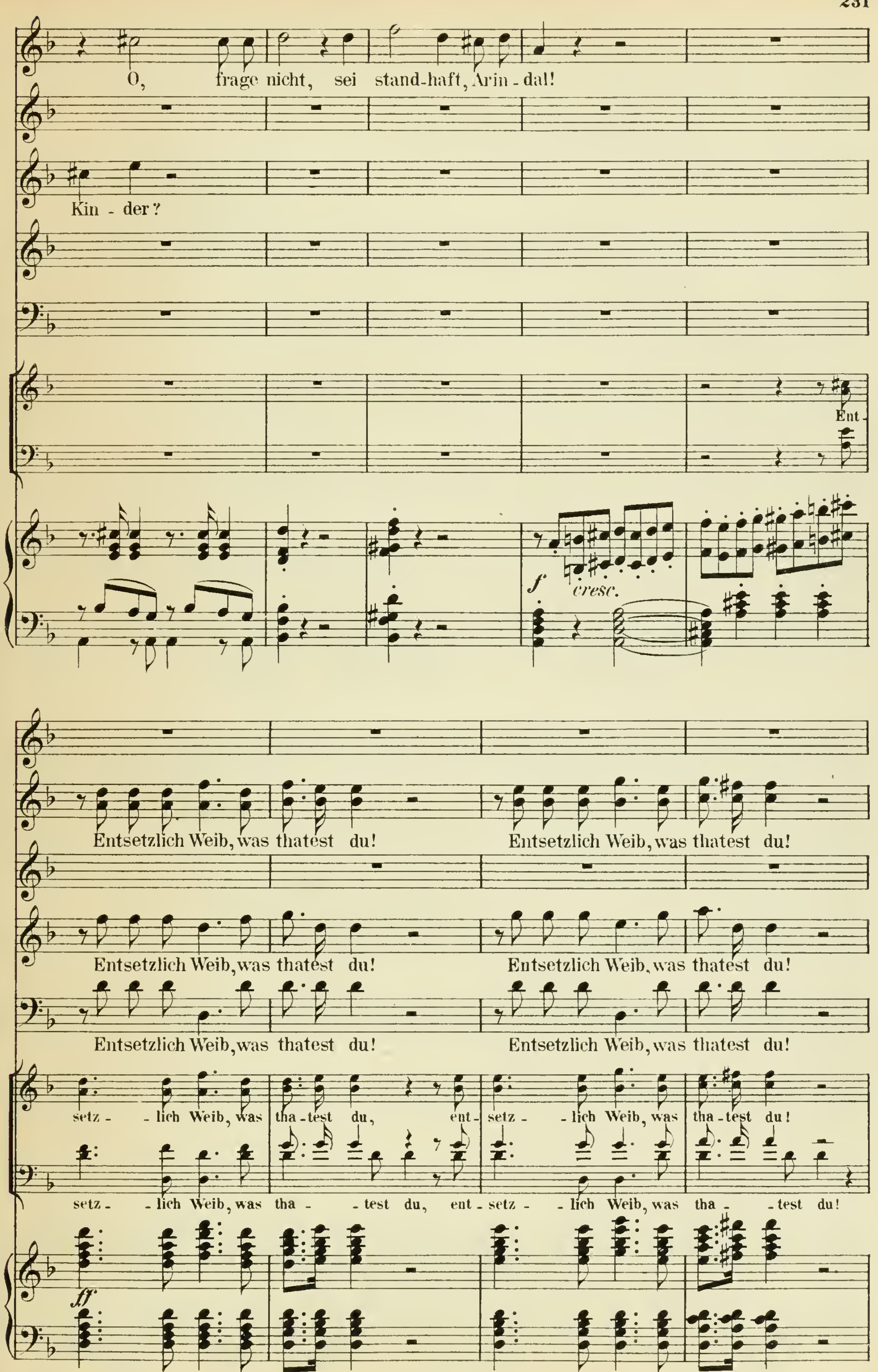
Gernot.

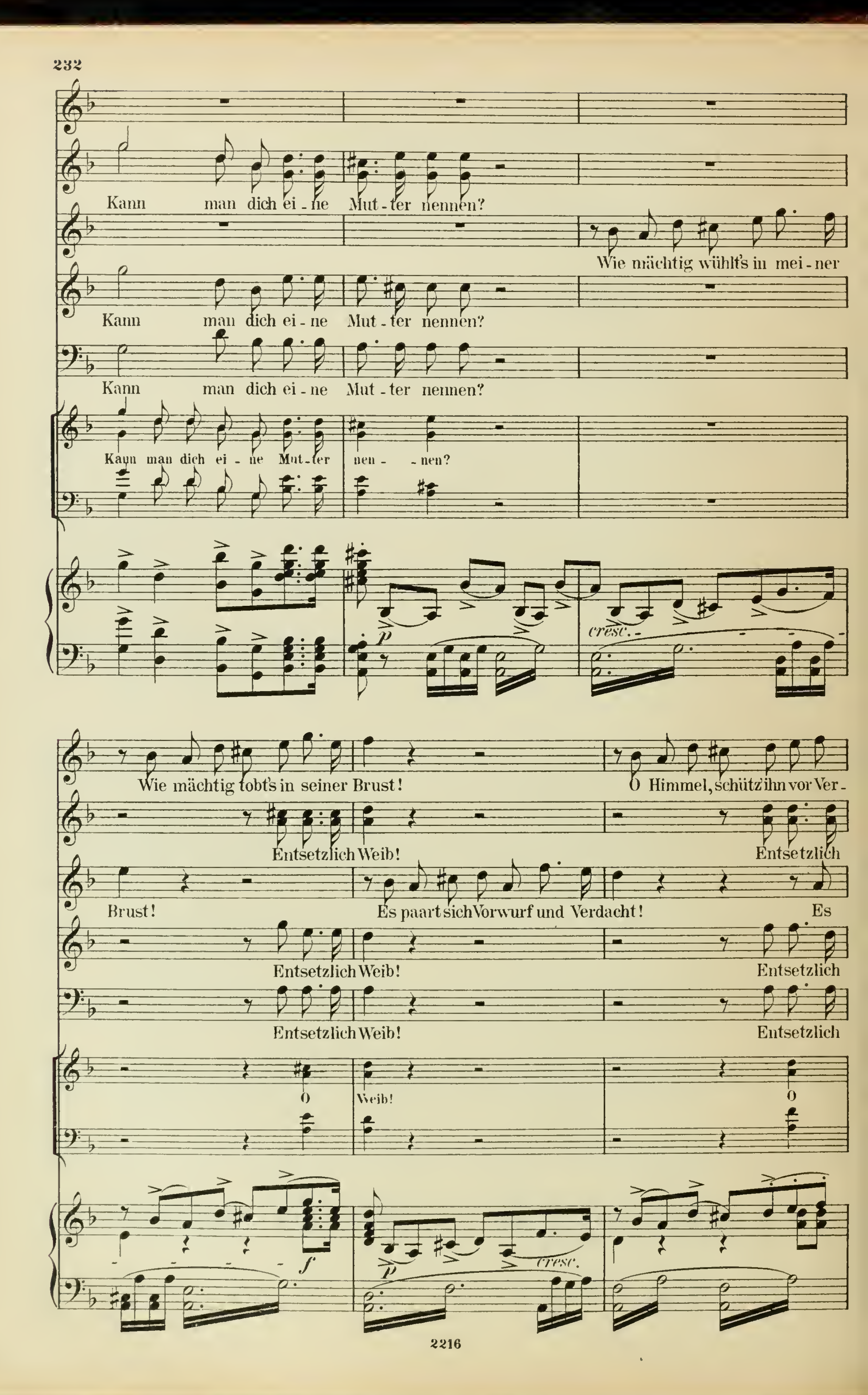
p O Gott, was ha - be ich ge -

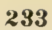
dim. *p* *p* *cresc.*

(Pauken)


Ada.
Lora. Drolla.
sehn?
War es nur Täuschung, war es Wahr - - - -
Arindal.
Gunther.
sehn?
War es nur Täuschung, war es Wahr - - - -
Gernot.
sehn?
War es nur Täuschung, war es Wahr - - - -
Chor.
O Gott, was ha - ben wir ge - sehn, war es nur Täuschung, war es
cre - - - scen - - - - do - -
- heit?
O sag, was Dich be - wog zum graussen Mord der theu - ren
- heit?
- heit?
Wahr - heit?


O, frage nicht, sei stand-haft, Arin - dal!
Kin - der?
Ent-
f cresc.
Entsetzlich Weib, was thatest du! Entsetzlich Weib, was thatest du!
Entsetzlich Weib, was thatest du! Entsetzlich Weib, was thatest du!
Entsetzlich Weib, was thatest du! Entsetzlich Weib, was thatest du!
setz - lich Weib, was tha-test du, ent- setz - lich Weib, was tha-test du!
setz - lich Weib, was tha - test du, ent - setz - lich Weib, was tha - test du!
ff


Kann man dich ei - ne Mut - ter nennen?
Wie mächtig wühlt's in mei - ner
Kann man dich ei - ne Mut - ter nennen?
Kann man dich ei - ne Mut - ter nennen?
Kann man dich ei - ne Mut - ter nen - - nen?
cresc.
Wie mächtig tobt's in seiner Brust!
O Himmel, schütz ihn vor Ver -
Entsetzlich Weib!
Entsetzlich
Brust!
Es paart sich Vorwurf und Verdacht!
Es
Entsetzlich Weib!
Entsetzlich
Entsetzlich Weib!
Entsetzlich
O
Weib!
O
cresc.



dacht, o Him-mel, schütz' ihn vor Ver-

Weib, was tha--test du?

paart sich Vorwurf und Ver dacht!

Weib, was tha--test du?

Weib, was tha--test du?

Weib, was tha-test du?

dacht, o schütz' ihn vor Ver-dacht!

Entsetz-lich

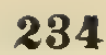
Wie mächtig wühlt's in meiner

Entsetz-lich

Entsetz-lich

O

cresc.



Wie mächtig wühlt's in sei - ner Brust!

Weib, ent - setz - lich Weib, was tha - - test du, was

Brust! Es paart sich Vorwurf und Ver -

Weib, ent - setz - lich Weib, was tha - - test du, was

Weib, ent - setz - lich Weib, was tha - - test du, was

Weib, Weib, was tha - test du, was tha - test

cresc. *f*

(Mit Angst.)

O Him - mel, schütz' ihn, schütz' ihn vor Ver -

tha - test du?
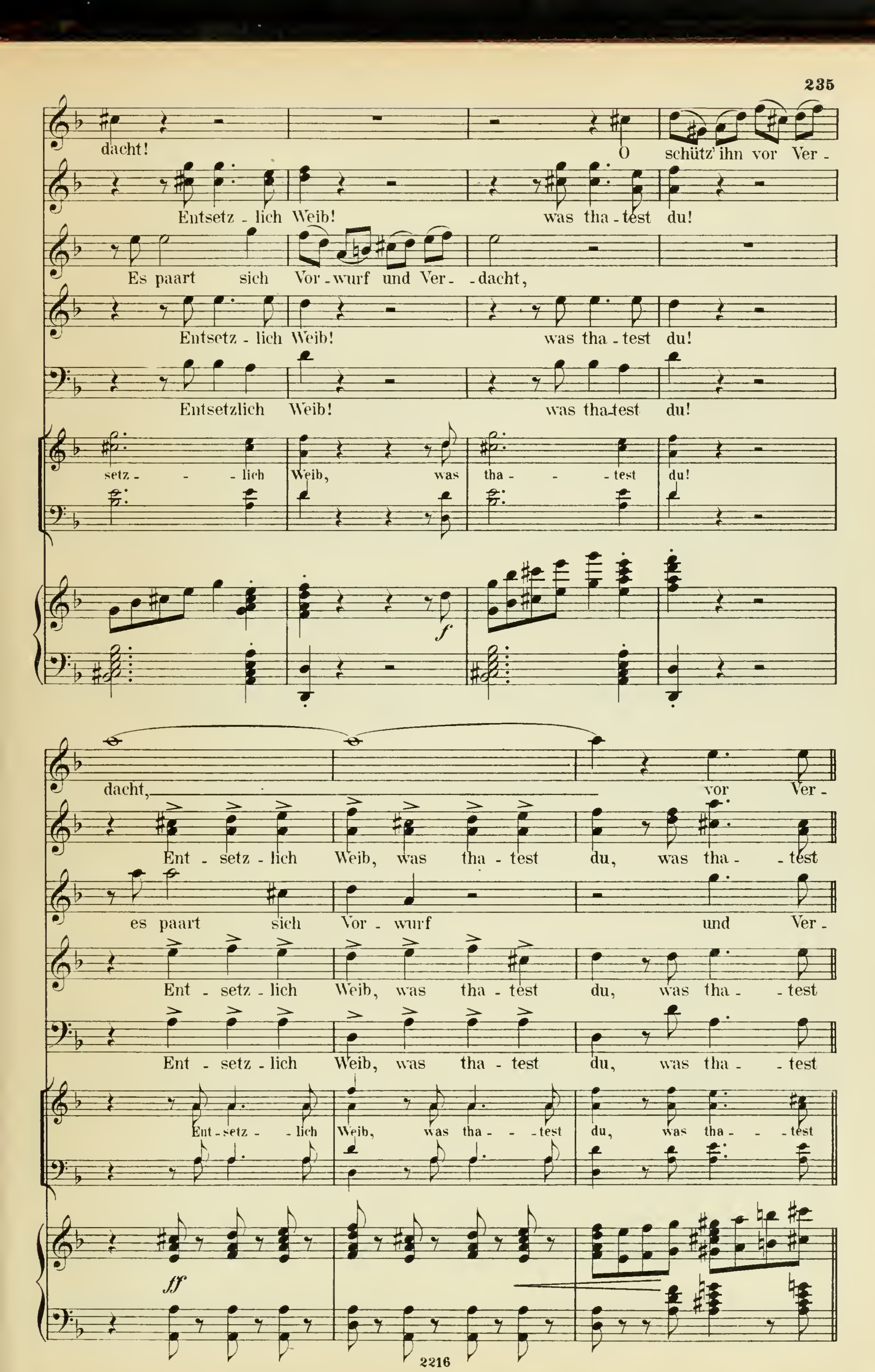
dacht!
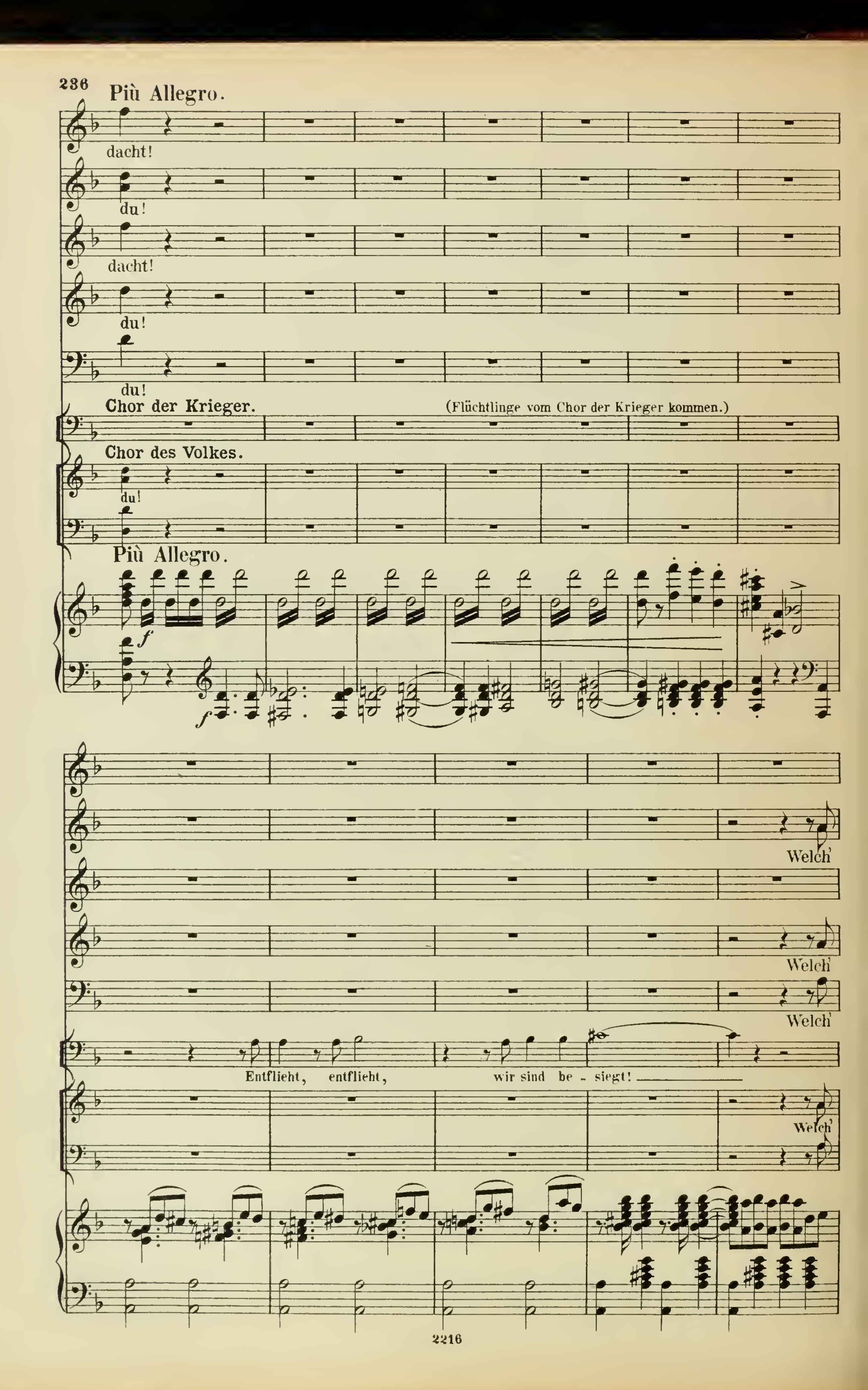
tha - test du?

tha - test du?

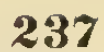
du? Ent -

(Clar.) *espressivo* *p* *f*


dacht! O schütz' ihn vor Ver -
Entsetz - lich Weib! was tha - test du!
Es paart sich Vor - wurf und Ver - dacht,
Entsetz - lich Weib! was tha - test du!
Entsetzlich Weib! was tha-test du!
setz - - lich Weib, was tha - - test du!
dacht, vor Ver -
Ent - setz - lich Weib, was tha - test du, was tha - test
es paart sich Vor - wurf und Ver -
Ent - setz - lich Weib, was tha - test du, was tha - test
Ent - setz - lich Weib, was tha - test du, was tha - test
Ent - setz - - lich Weib, was tha - - test du, was tha - - test
ff



Più Allegro.
dacht!
du!
dacht!
du!
du!
Chor der Krieger.
(Flüchtlinge vom Chor der Krieger kommen.)
Chor des Volkes.
du!
Più Allegro.
f
f
Welch'
Welch'
Welch'
Entflieht, entflieht, wir sind be - siegt!
Welch'



neu-es Un-heil stürmt auf uns und drohet uns mit Un-tergang?

Welch neu-es Un-heil

neu-es Un-heil stürmt auf uns und dro-het uns mit Un-tergang?

neu-es Un-heil stürmt auf uns und dro-het uns mit Un-tergang?

Chor des Volkes.

neu-es Un-heil stürmt auf uns und dro-het uns mit Un-tergang?

ff *f*

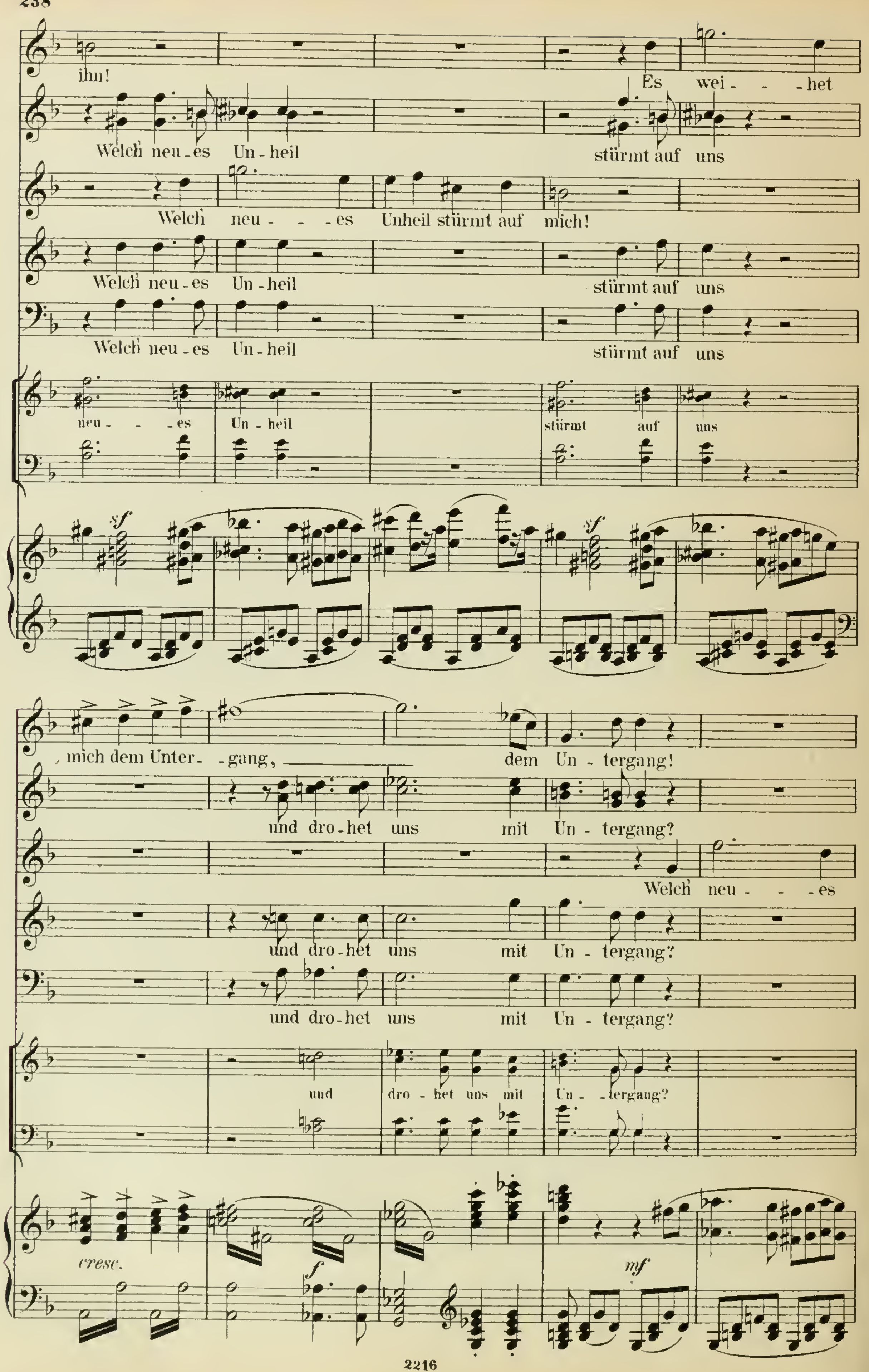
Dies Un- -heil trifft mich mehr, als

stürmt auf mich, und drohet mir mit Un-tergang?

Welch

mf

Ped. Ped. Ped.


ihn!
Es wei - - het
Welch neu - es Un - heil
stürmt auf uns
Welch neu - - es Unheil stürmt auf mich!
Welch neu - es Un - heil
stürmt auf uns
Welch neu - es Un - heil
stürmt auf uns
neu - - es Un - heil
stürmt auf uns
sf
mich dem Unter - gang,
dem Un - tergang!
und dro - het uns mit Un - tergang?
Welch neu - - es
und dro - het uns mit Un - tergang?
und dro - het uns mit Un - tergang?
und dro - het uns mit Un - - tergang?
cresc.
f
mf

Dies Un- - heil trifft mich mehr als ihn!

Welch neu- - es Un - heil stürmt auf

Unheil stürmt auf mich! Hier

Welch neu- - es Un - heil stürmt auf

Welch neu- - es Un - heil stürmt auf

Welch neu - es Un - heil stürmt auf

sf *sf*

Es wei- - het mich dem Un- - ter- -

uns und dro - het uns, und dro - het
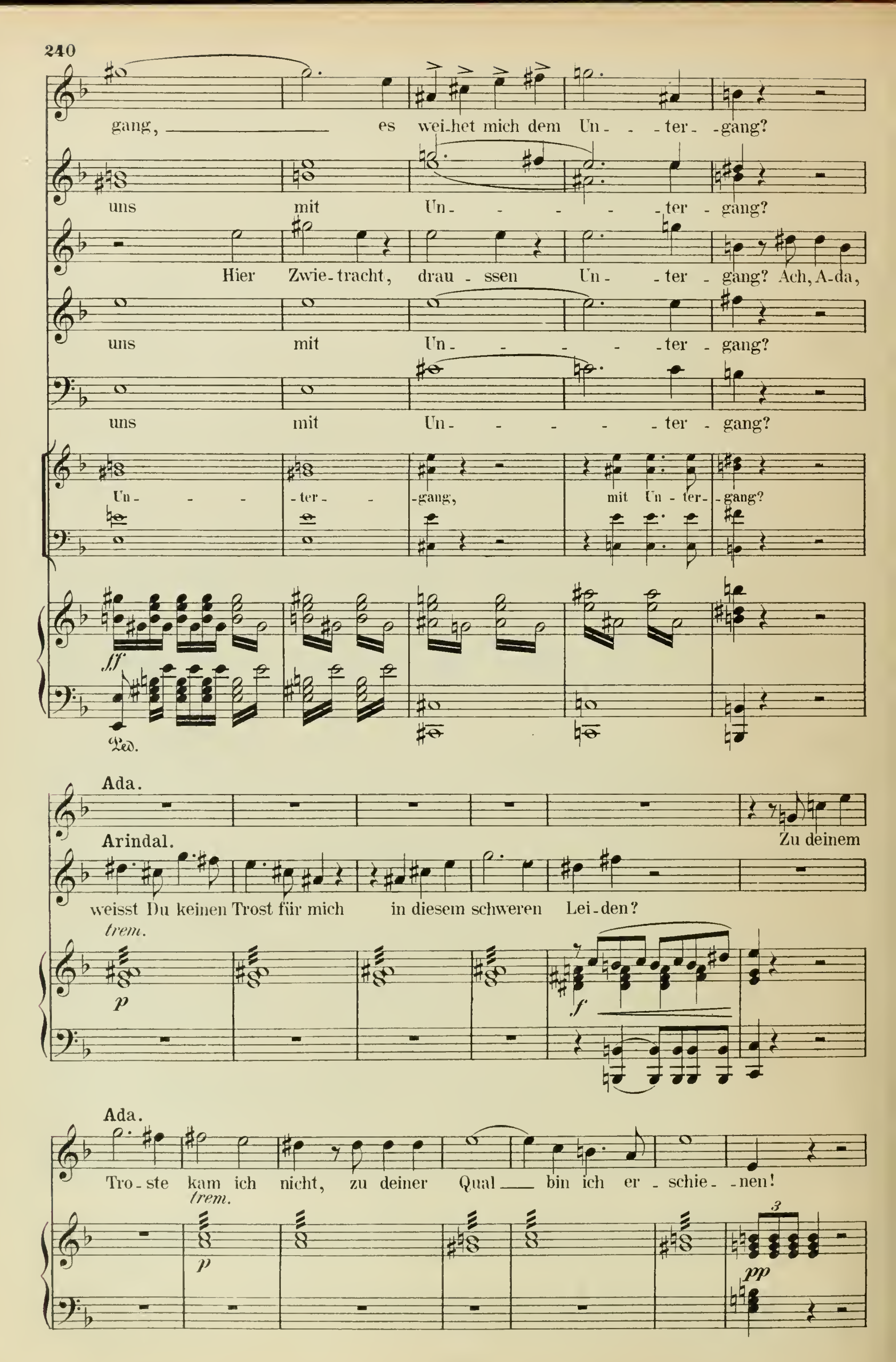
Zwie- - tracht, draussen Un - ter - gang, welch neu - es Un - heil!
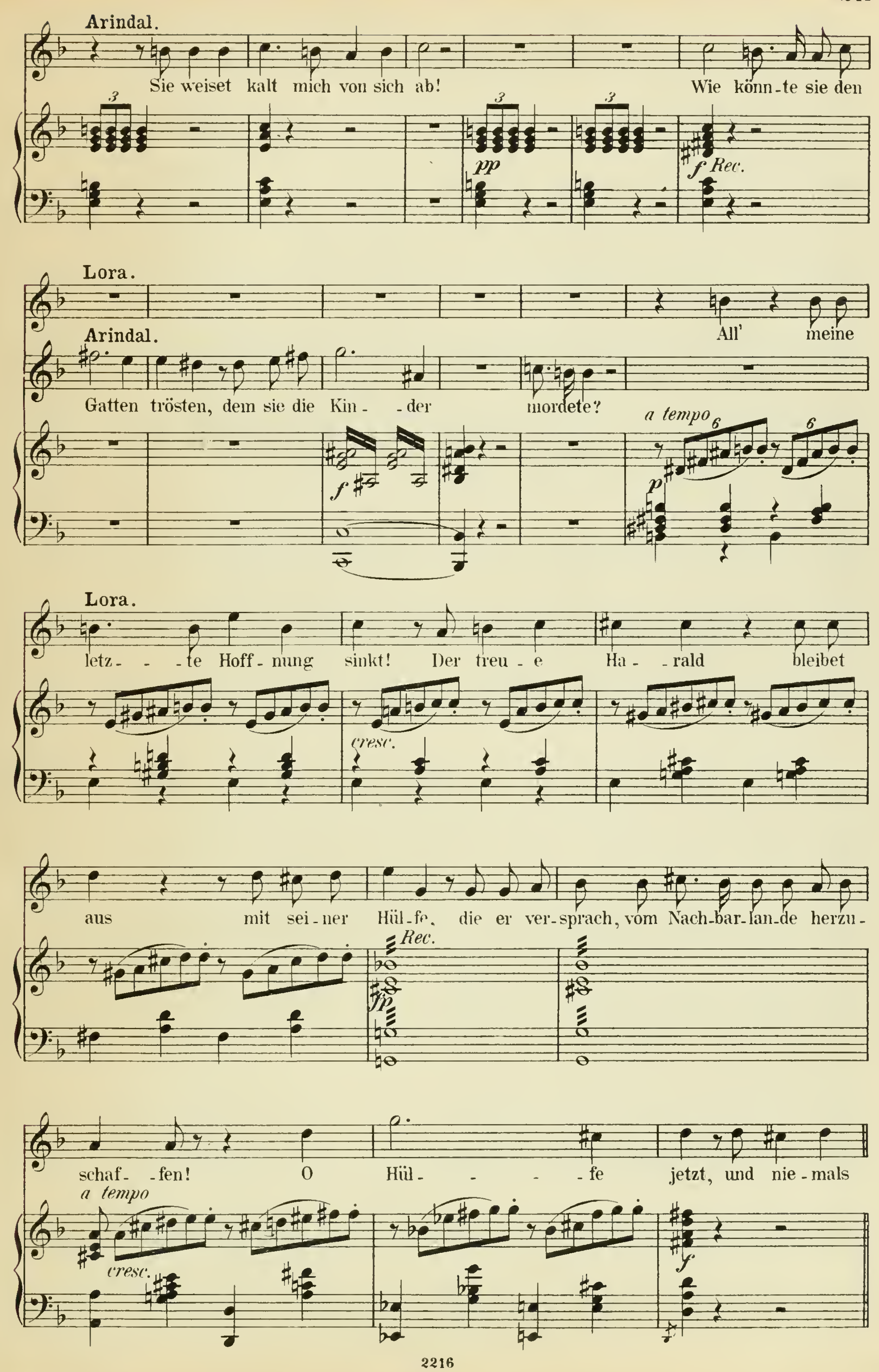
uns und dro - het uns, und dro - het

uns und dro - het uns, und dro - het

uns und dro- - het uns, und dro - het uns mit

cresc. *f* *cresc.*


gang, es wei-het mich dem Un- - ter- -gang?
uns mit Un- - - - - ter - gang?
Hier Zwie-tracht, drau - ssen Un- - ter - gang? Ach, A-da,
uns mit Un- - - - - ter - gang?
uns mit Un- - - - - ter - gang?
Un- - - - ter- - -gang, mit Un - ter- -gang?
ff
Ped.
Ada.
Arindal.
Zu deinem
weisst Du keinen Trost für mich in diesem schweren Lei-den?
trem.
p
f
Ada.
Tro-ste kam ich nicht, zu deiner Qual bin ich er - schie- -nen!
trem.
p
3
pp


Arindal.
Sie weiset kalt mich von sich ab! Wie könn-te sie den
pp
f Rec.
Lora.
Arindal.
All' meine
Gatten trösten, dem sie die Kin - der mordete?
a tempo
p
f
Lora.
letz- - te Hoff-nung sinkt! Der treu - e Ha - rald bleibet
cresc.
aus mit sei-ner Hül-fe, die er ver-sprach, vom Nach-bar-lan-de herzu-
Rec.
fp
schaf- -fen! O Hül- - - -fe jetzt, und nie-mals
a tempo
cresc.
f

Allegro di molto e strepitoso.

Lora.

mehr!

Chor der Krieger. (Neue Flüchtlinge kommen.)

Ver-

Chor des Volkes.

Schon nä-her dringt der Sturm, hört ihr den grau-sen Ruf?

Allegro di molto e strepitoso.

f *p*

Chor der Krieger.

lo-ren, ach, ver-lo-ren! Nichts kann uns

cresc.

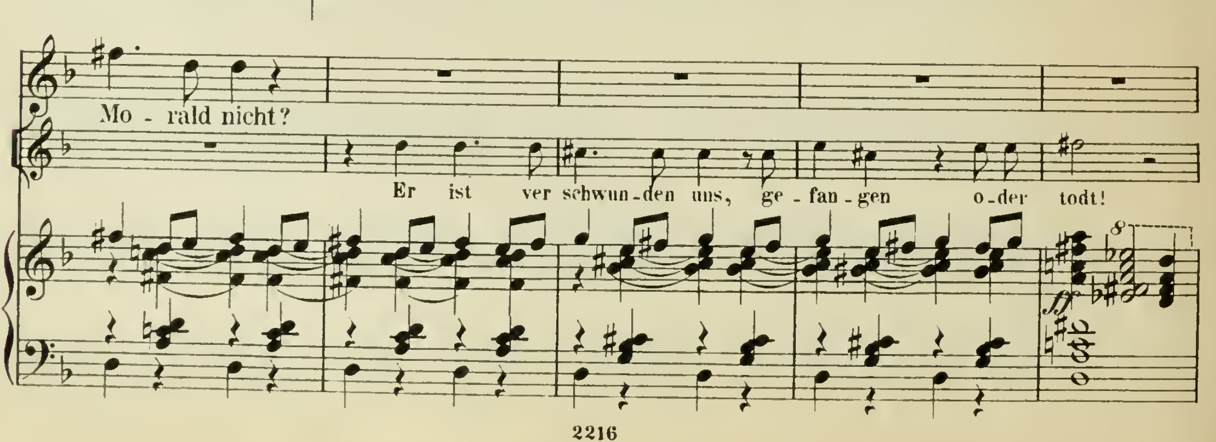
Lora.

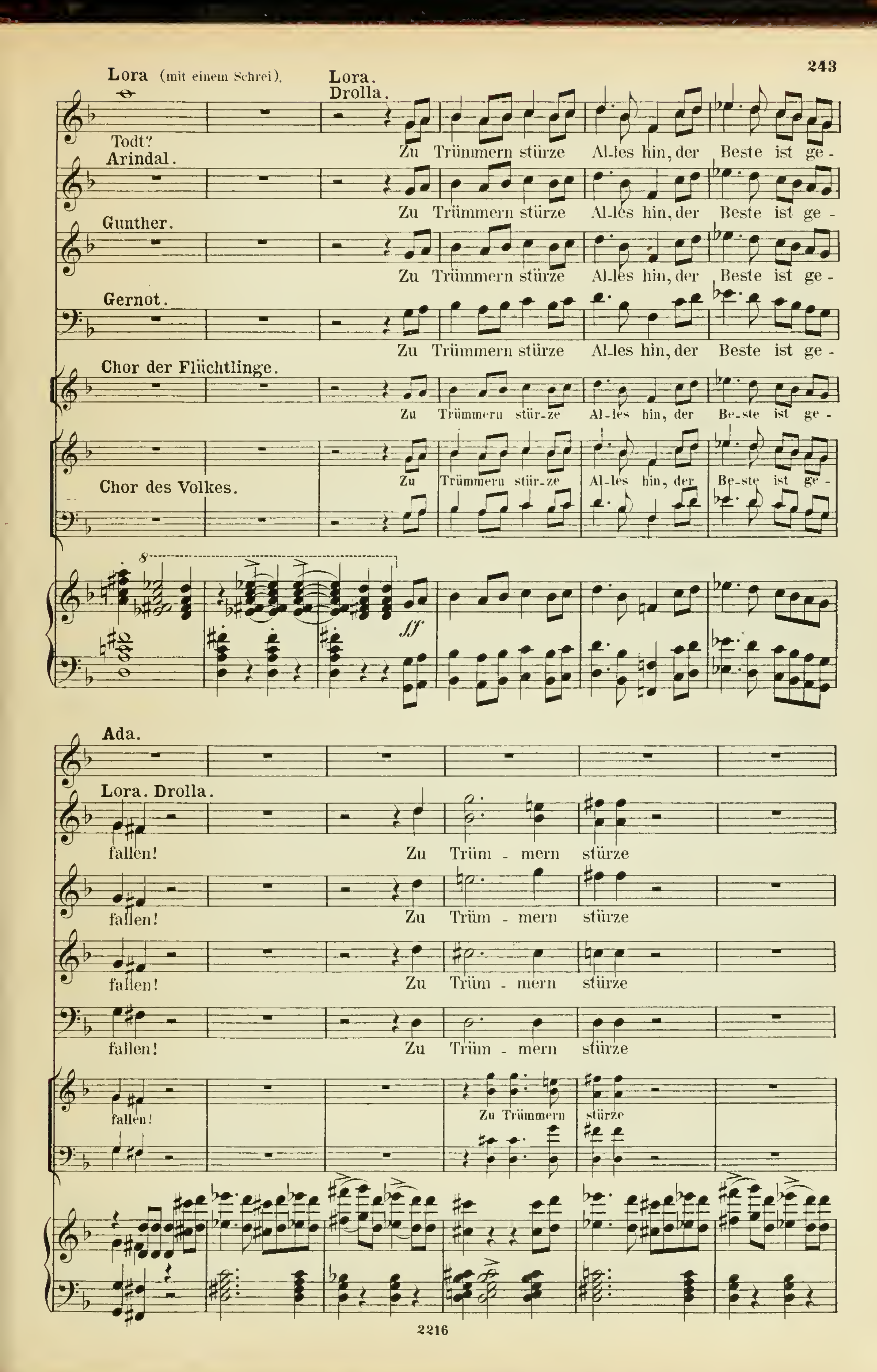
Ihr Feigen, was entflieht ihr! führt euch der tapf-re

mehr er-ret-ten!

sempre più f

f




Lora (mit einem Schrei).
Todt?
Lora.
Drolla.
Zu Trümmern stürze Al-les hin, der Beste ist ge-
Arindal.
Zu Trümmern stürze Al-les hin, der Beste ist ge-
Gunther.
Zu Trümmern stürze Al-les hin, der Beste ist ge-
Gernot.
Zu Trümmern stürze Al-les hin, der Beste ist ge-
Chor der Flüchtlinge.
Zu Trümmern stür-ze Al-les hin, der Be-ste ist ge-
Chor des Volkes.
Zu Trümmern stür-ze Al-les hin, der Be-ste ist ge-
ff
Ada.
Lora. Drolla.
fallen! Zu Trüm - mern stürze
fallen! Zu Trüm - mern stürze
fallen! Zu Trüm - mern stürze
fallen! Zu Trüm - mern stürze
fallen! Zu Trümmern stürze

Noch ahnt er nicht, dass ich die Schuld an al-lem seinem E- - -lend

Al- -les hin!

Al- -les hin!

Al- -les hin!

Al- -les hin!

Al-les hin! Zu

mf *ff*

bin!

Zu Trümmern stürze Alles, zu Trümmern stürze Alles,
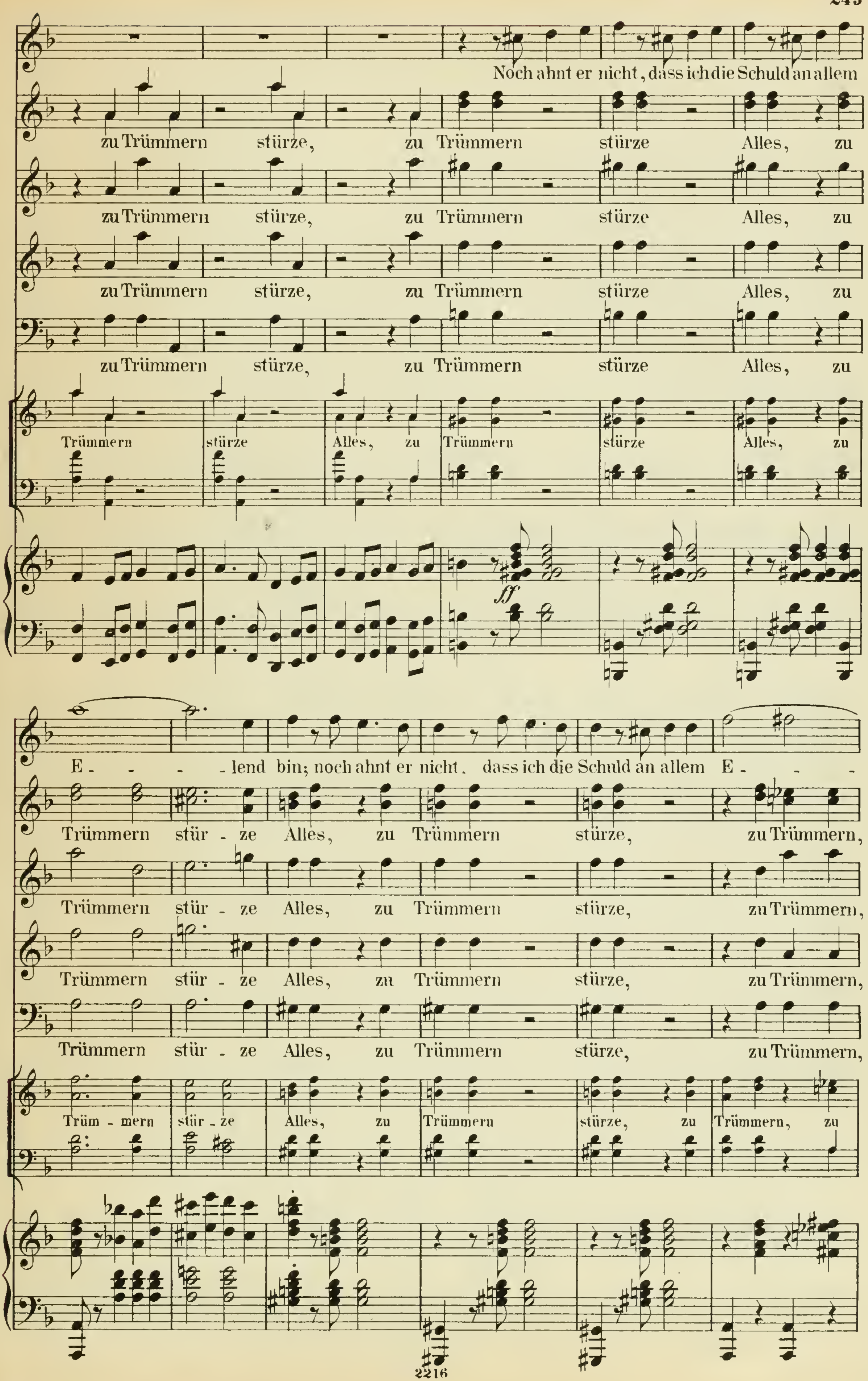
Zu Trümmern stürze Alles, zu Trümmern stürze Alles,
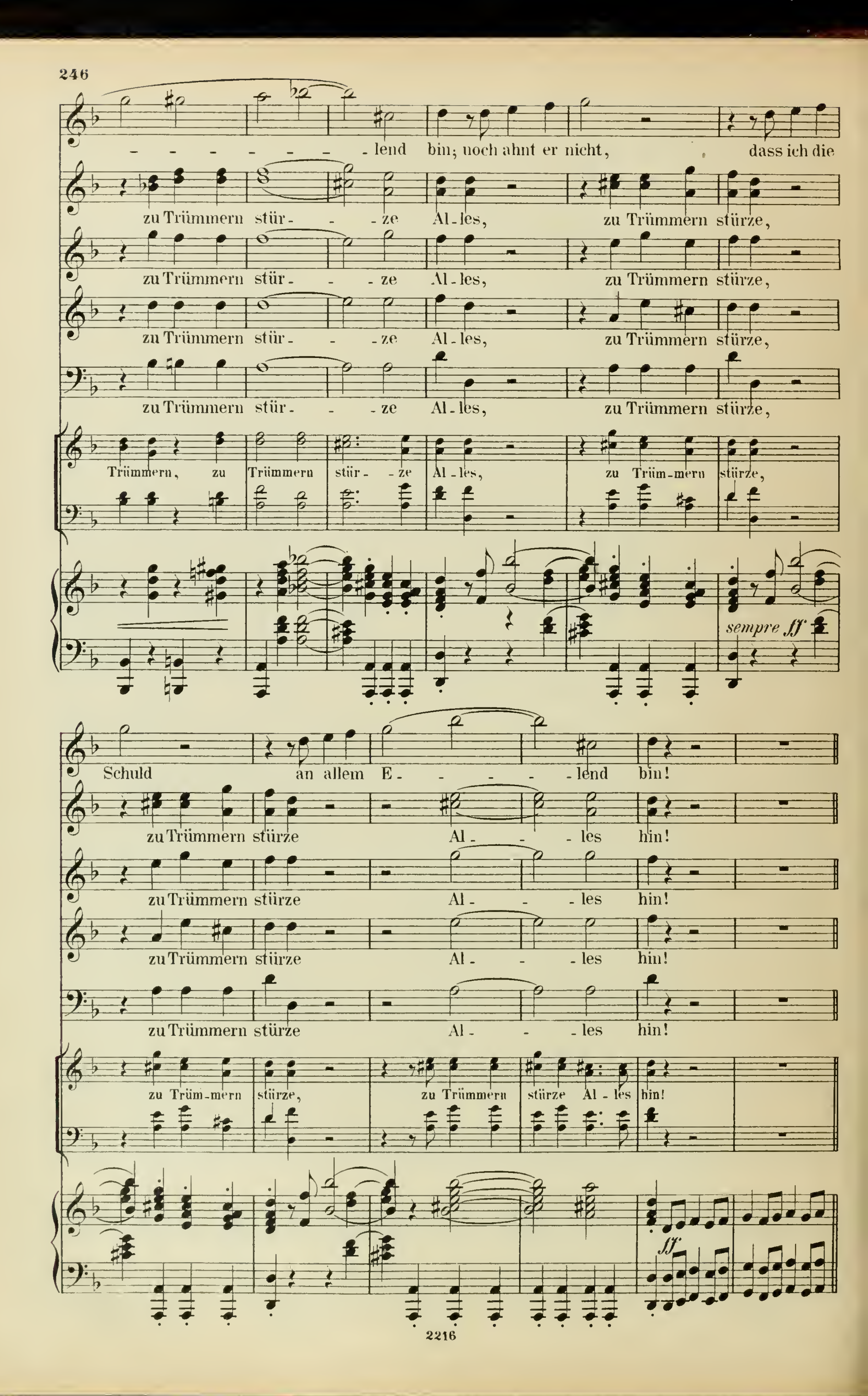
Zu Trümmern stürze Alles, zu Trümmern stürze Alles,

Zu Trümmern stürze Alles, zu Trümmern stürze Alles,

Trümmeru stürze Al-les, zu Trümmern stürze Al-les, zu

impetuoso


Noch ahnt er nicht, dass ich die Schuld an allem
zu Trümmern stürze, zu Trümmern stürze Alles, zu
zu Trümmern stürze, zu Trümmern stürze Alles, zu
zu Trümmern stürze, zu Trümmern stürze Alles, zu
zu Trümmern stürze, zu Trümmern stürze Alles, zu
Trümmern stürze Alles, zu Trümmern stürze Alles, zu
ff
E - - - lend bin; noch ahnt er nicht, dass ich die Schuld an allem E - - -
Trümmern stür - ze Alles, zu Trümmern stürze, zu Trümmern,
Trümmern stür - ze Alles, zu Trümmern stürze, zu Trümmern,
Trümmern stür - ze Alles, zu Trümmern stürze, zu Trümmern,
Trümmern stür - ze Alles, zu Trümmern stürze, zu Trümmern,
Trüm - mern stür - ze Alles, zu Trümmern stürze, zu Trümmern, zu


- - - - - - - - lend bin; noch ahnt er nicht, dass ich die
zu Trümmern stür - - ze Al - les, zu Trümmern stürze,
zu Trümmern stür - - ze Al - les, zu Trümmern stürze,
zu Trümmern stür - - ze Al - les, zu Trümmern stürze,
zu Trümmern stür - - ze Al - les, zu Trümmern stürze,
Trümmern, zu Trümmern stür - - ze Al - les, zu Trüm - mern stürze,
sempre ff
Schuld an allem E - - - - lend bin!
zu Trümmern stürze Al - - les hin!
zu Trümmern stürze Al - - les hin!
zu Trümmern stürze Al - - les hin!
zu Trümmern stürze Al - - les hin!
zu Trüm - mern stürze, zu Trümmern stürze Al - les hin!
ff



Tempo meno Allegro.

Seht,

Chor.

Tempo meno Allegro.

f *p*

dort kommt Ha - - rald her, der

Seht, dort kommt Ha - - - rald her, der Hül - - - -

Seht, dort kommt Ha - rald her,
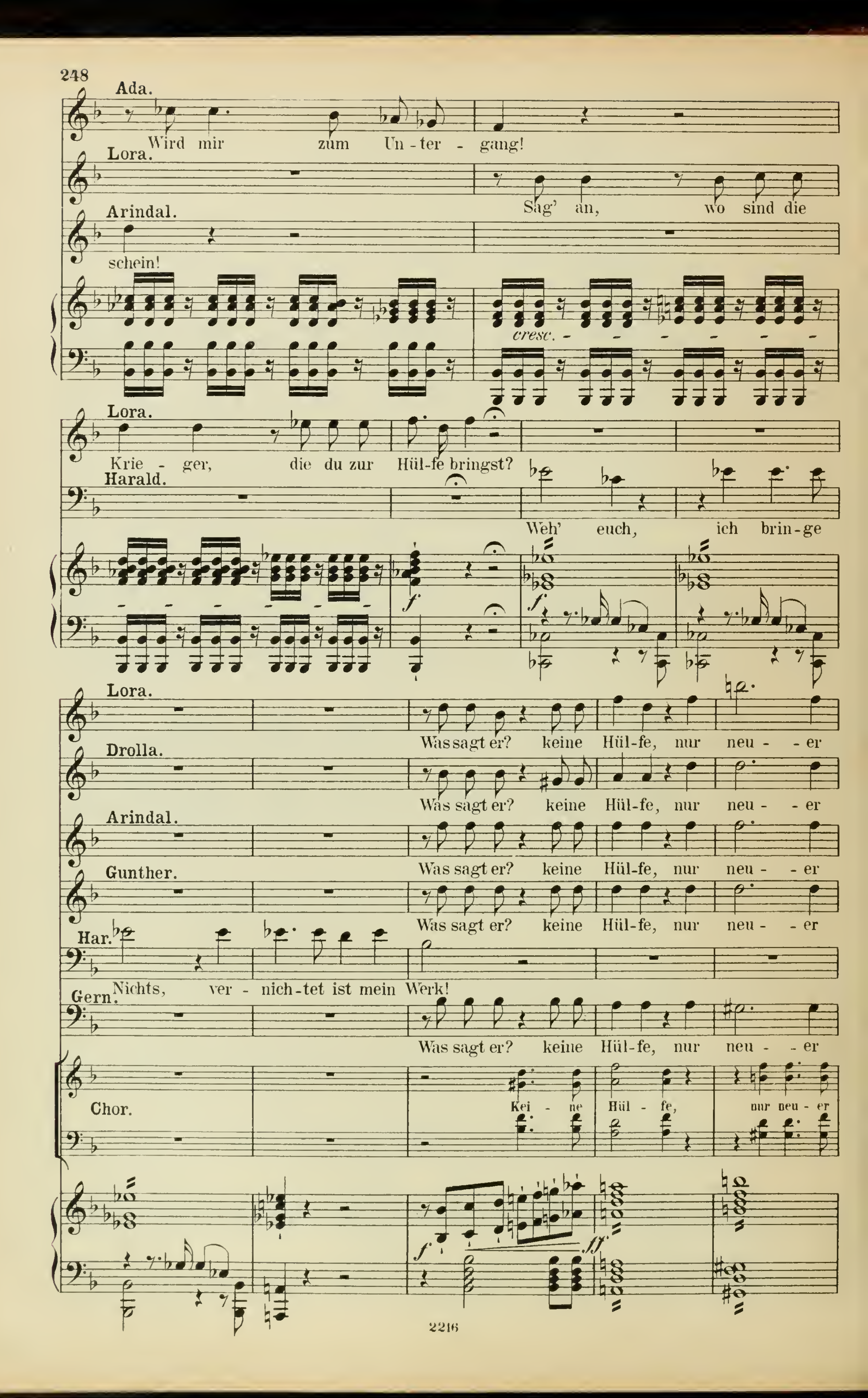
Arindal.

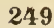
Der letz - te Hoff - - - nungs -

Hül - - fe uns ver - - sprach!

- - fe uns ver - - sprach!

der Hül - fe uns ver - - sprach!


Ada.
Wird mir zum Un-ter-gang!
Lora.
Sag' an, wo sind die
Arindal.
schein!
cresc.
Lora.
Krie-ger, die du zur Hül-fe bringst?
Harald.
Weh' euch, ich brin-ge
Lora.
Was sagt er? keine Hül-fe, nur neu-er
Drolla.
Was sagt er? keine Hül-fe, nur neu-er
Arindal.
Was sagt er? keine Hül-fe, nur neu-er
Gunther.
Was sagt er? keine Hül-fe, nur neu-er
Har.
Nichts, ver-nich-tet ist mein Werk!
Gern.
Was sagt er? keine Hül-fe, nur neu-er
Chor.
Kei-ne Hül-fe, nur neu-er



Un - - tergang?

Un - - tergang?

Un - - tergang?

Un - - tergang?

Die besten Krieger hat-te ich ge-

Un - - tergang?

Un - - ter-gang?

dim. - - - - - - - - *p trem.*

Harald.

worben, und schon nicht fern mehr waren wir der Stadt– da stellt sich uns ein Kriegsheer in den

Weg, an seiner Spitze ein ge-waff-net Weib; sie griff uns an mit un - er-hör-ter

Macht, und Alles war in kur-zer Zeit zer-streut. Dann sprach das Weib: Geh' heim zu A-rin-

f *f*



Ada. (für sich)
O, muss ich

Harald.
dal! Sag' ihm, ich sei A - da, die Kö - ni-gin!

ff *ff* *trem.* *pp*

Ada.
dieses noch er-tra-gen!

Arindal. (halb gesprochen)
Wie sagst du? Ist es die-se, die dir den Auftrag gab?

pp *trem.*

Poco Andante. Tempo I.

Lora.
p Ent - setz - lich, seine

Drolla.
p Ent - setz - lich, seine

Arindal.

Gunther.
p Ent - setz - lich, seine

Harald.
Mein König, ja, sie ist's!

Gernot.
p Ent - setz - lich, seine

Chor.
p Entsetzlich,
p

Poco Andante. Tempo I.

pp *pp* *p*



Gat-tin ist mit dem Feind im Bund!

Gat-tin ist mit dem Feind im Bund!

ff Ha,

Gat-tin ist mit dem Feind im Bund!

Gat-tin ist mit dem Feind im Bund!

sei-ne Gat-tin ist mit dem Feind im Bund!

cresc.

Arindal.
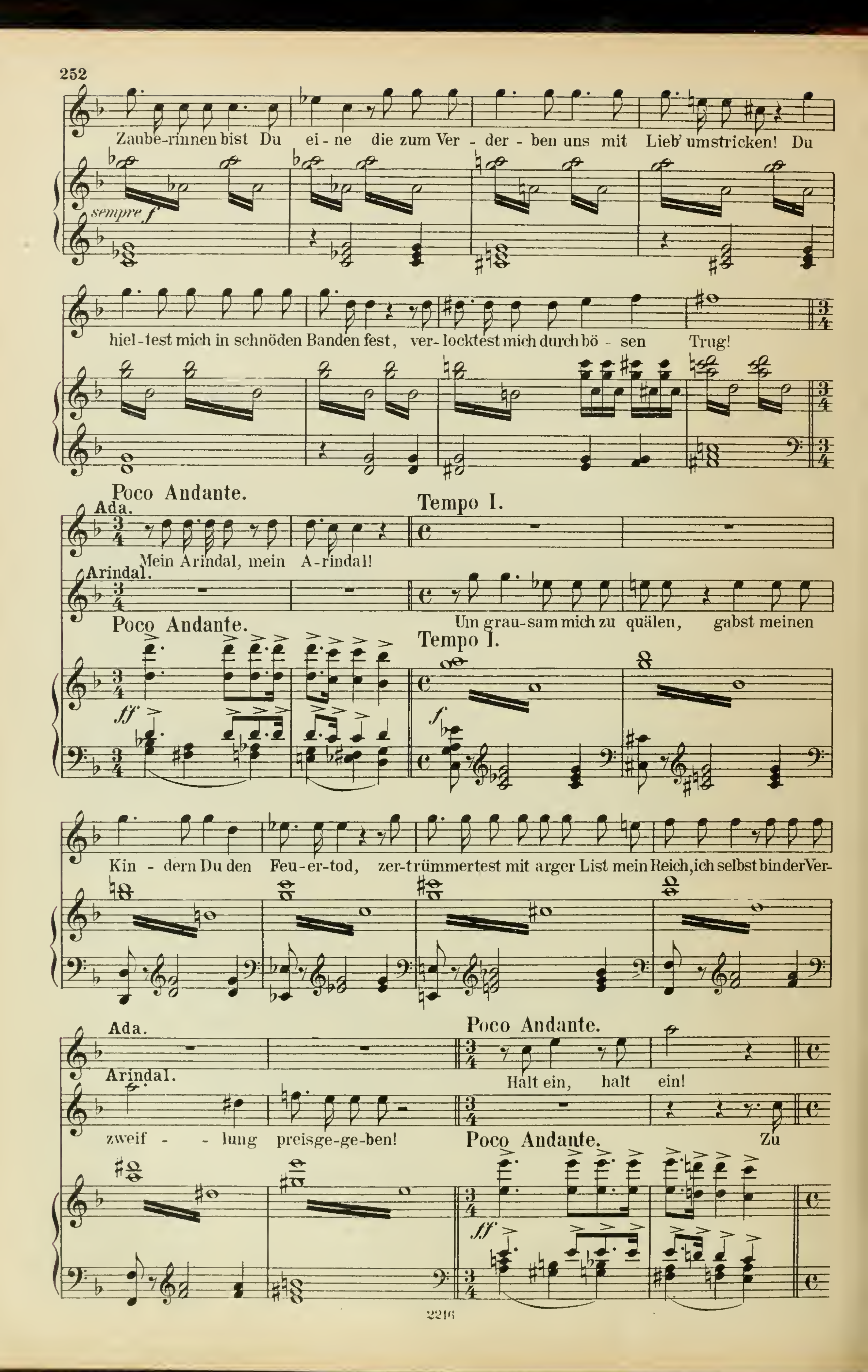
furcht-bar tagt's in mir! Ich war von je be-trogen!

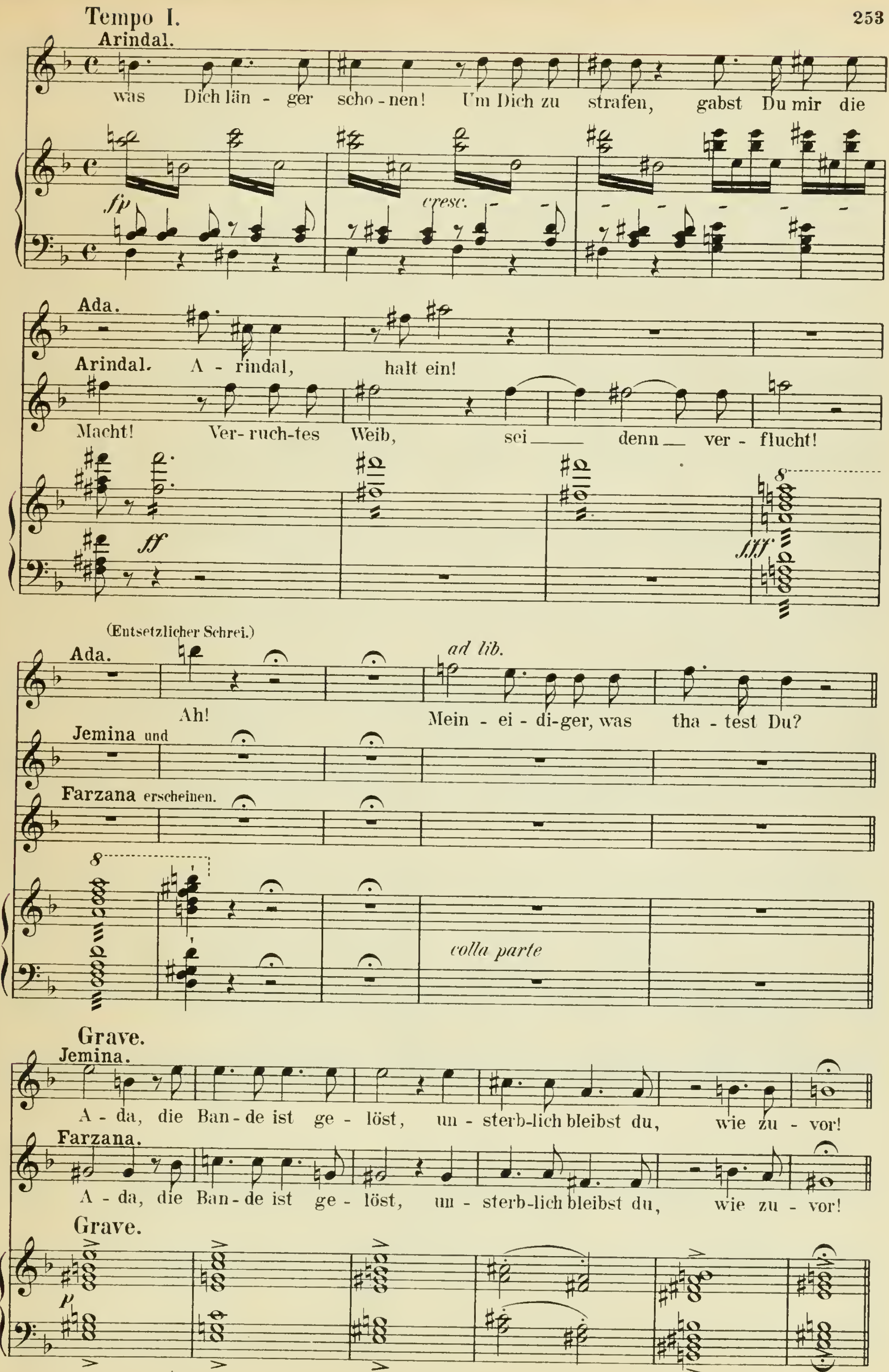
ff trem. *ff*

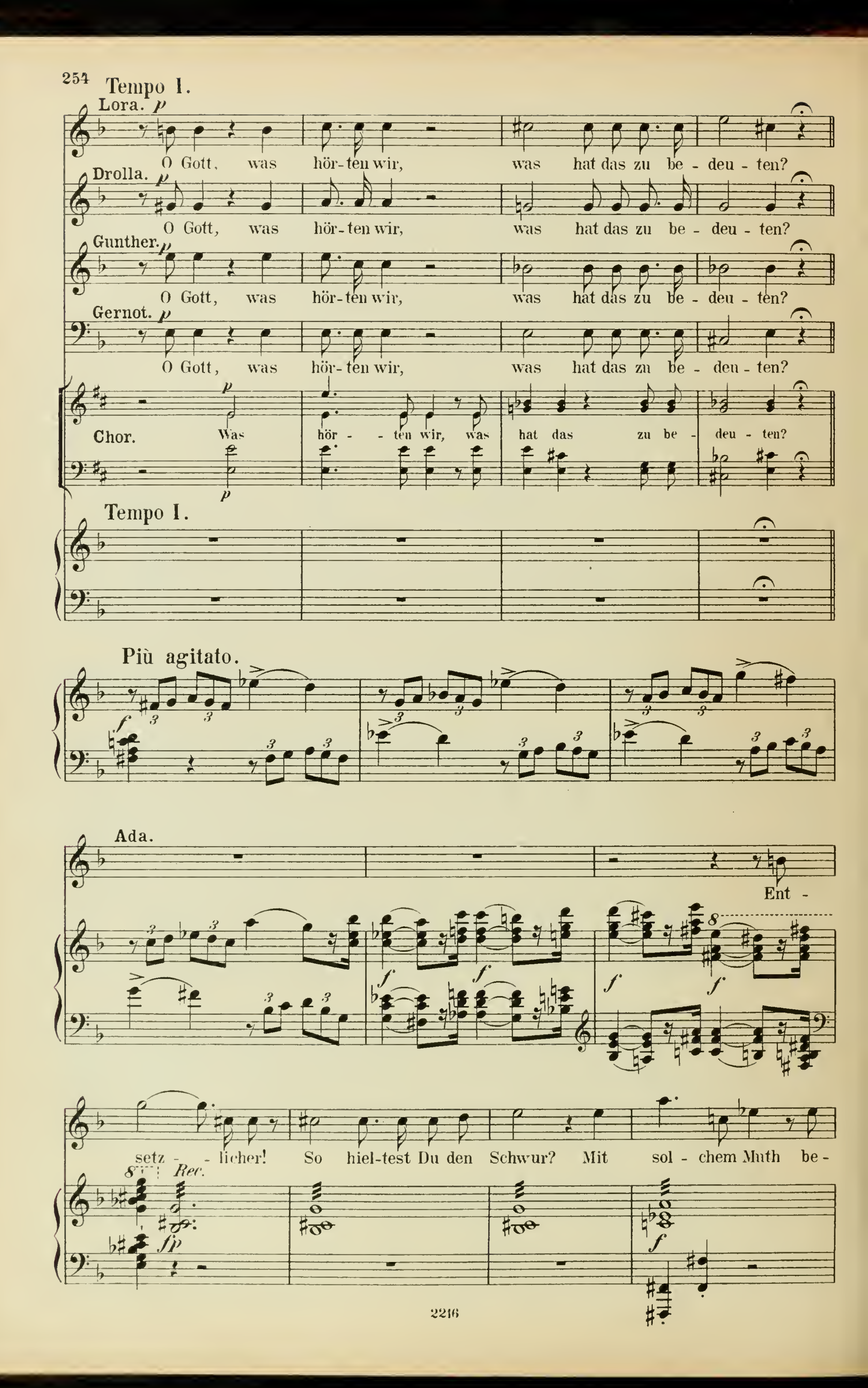
Ha! schänd-lich' Weib. so
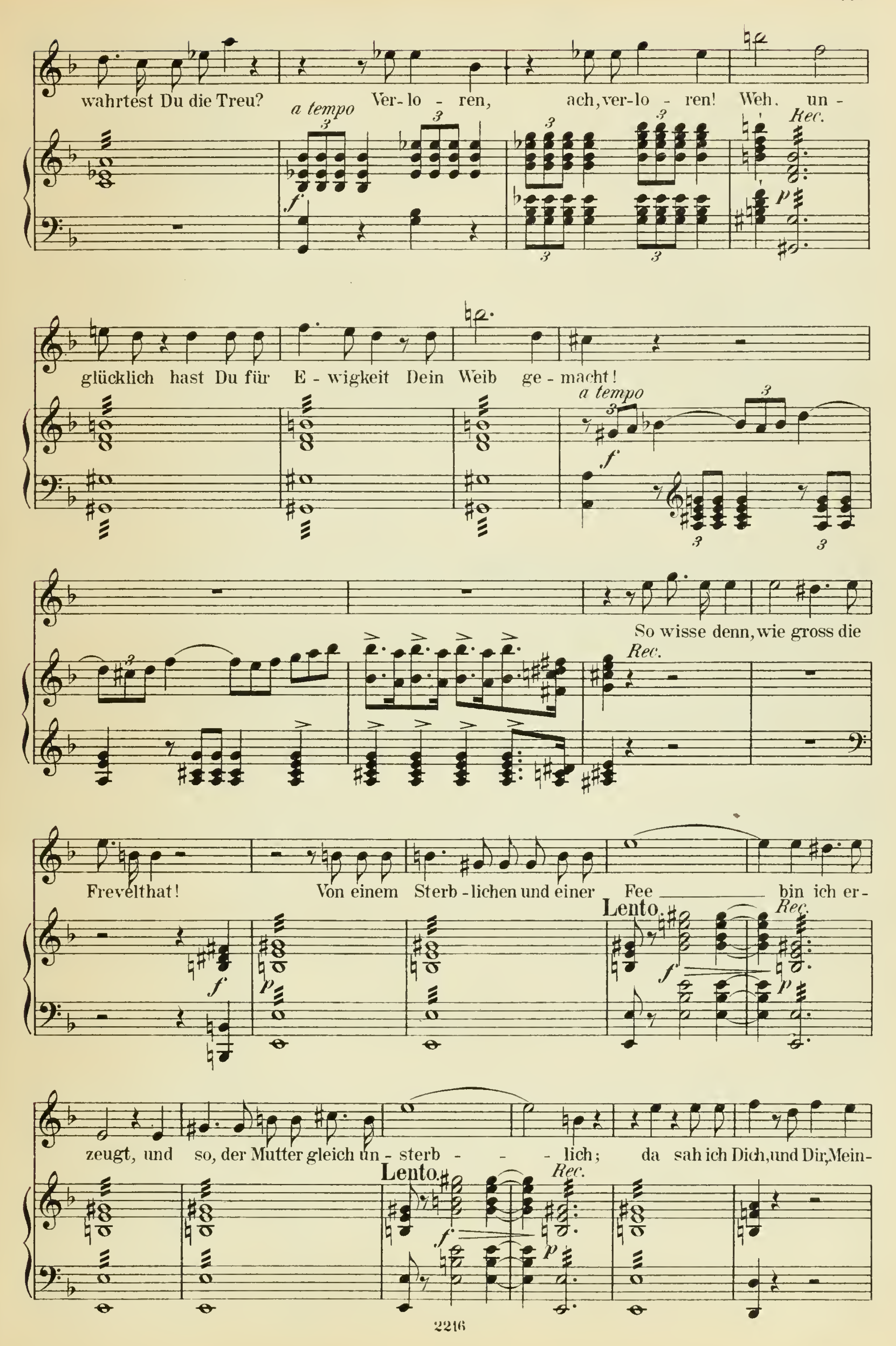
ff *f*

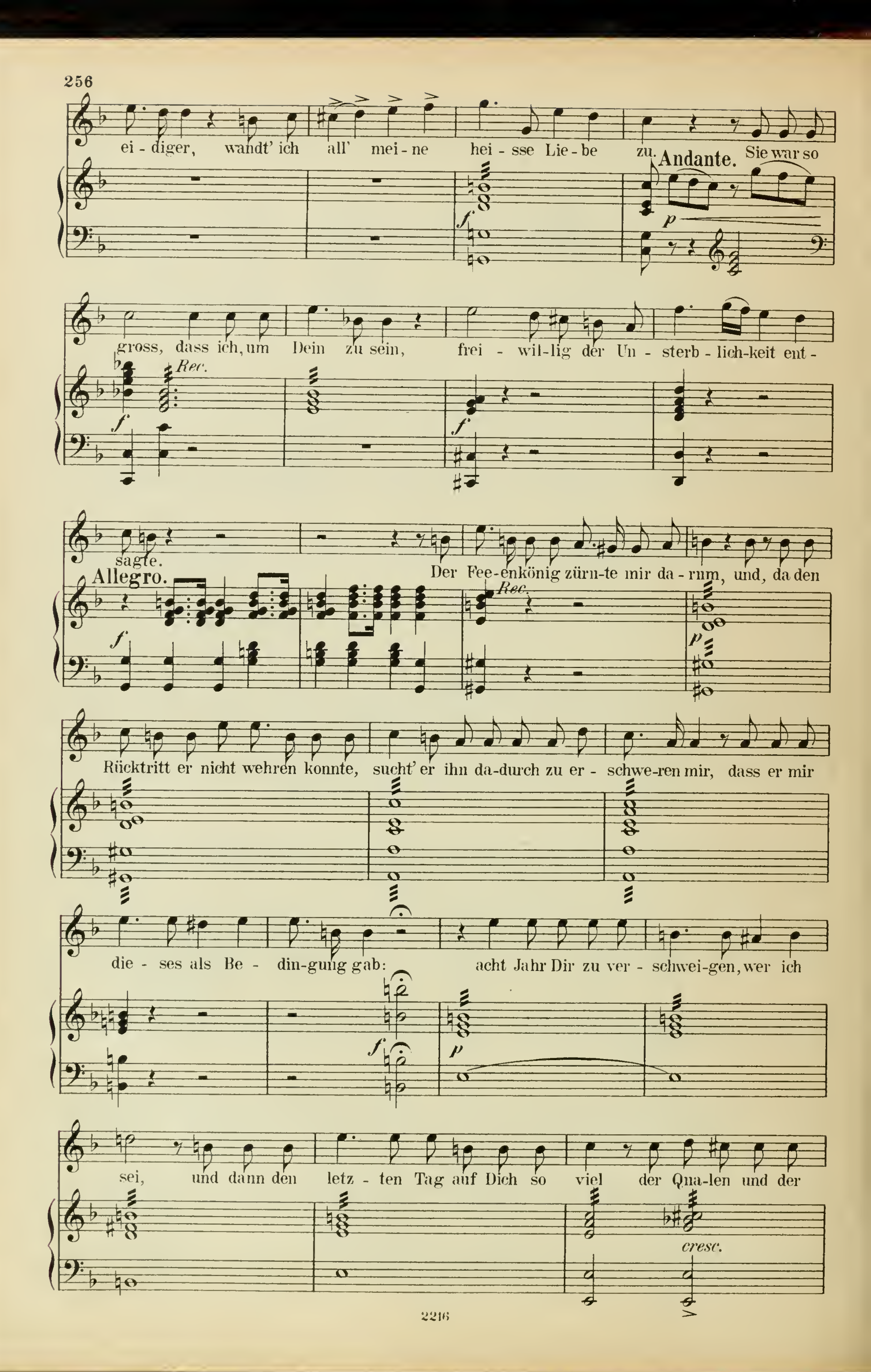
bist Du jetzt ent-larvt, und Deiner ar-gen Tü-cke Ziel ist da! Von jenen

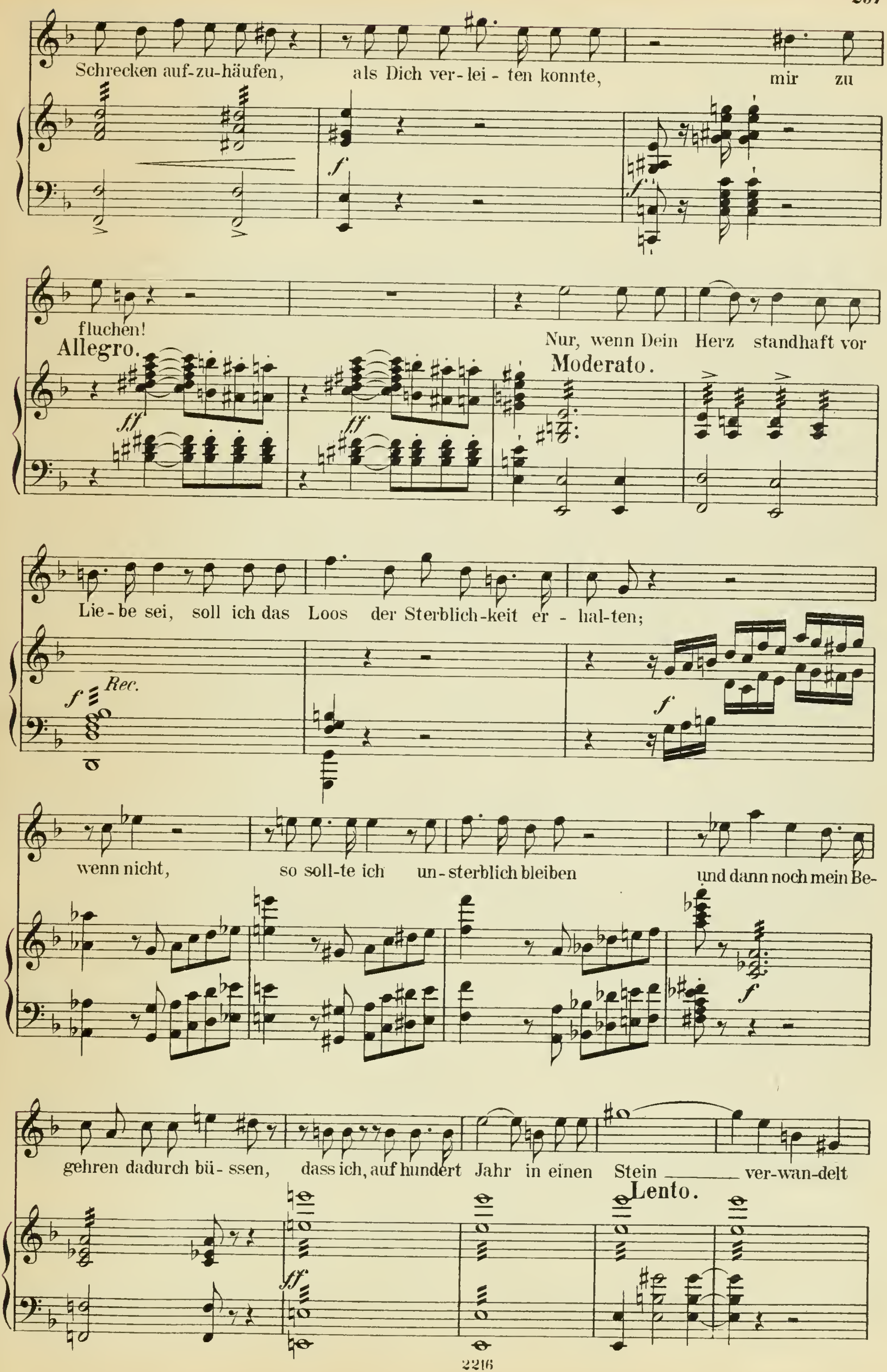

Zaube-rinnen bist Du ei-ne die zum Ver-der-ben uns mit Lieb' umstricken! Du
sempre f
hiel-test mich in schnöden Banden fest, ver-locktest mich durch bö-sen Trug!
Poco Andante.
Ada.
Mein Arindal, mein A-rindal!
Tempo I.
Arindal.
Un grau-sam mich zu quälen, gabst meinen
Poco Andante.
Tempo I.
ff
f
Kin-dern Du den Feu-er-tod, zer-trümmertest mit arger List mein Reich, ich selbst bin der Ver-
Ada.
Poco Andante.
Halt ein, halt ein!
Arindal.
zweif-lung preisge-ge-ben!
Poco Andante.
Zu
ff


Tempo I.
Arindal.
was Dich län - ger scho - nen! Um Dich zu strafen, gabst Du mir die
fp
cresc.
Ada.
Arindal. A - rindal, halt ein!
Macht! Ver-ruch-tes Weib, sei denn ver - flucht!
ff
fff
(Entsetzlicher Schrei.)
Ada.
ad lib.
Ah! Mein - ei - di-ger, was tha - test Du?
Jemina und
Farzana erscheinen.
colla parte
Grave.
Jemina.
A - da, die Ban - de ist ge - löst, un - sterb-lich bleibst du, wie zu - vor!
Farzana.
A - da, die Ban - de ist ge - löst, un - sterb-lich bleibst du, wie zu - vor!
Grave.
p


Tempo I.
Lora.
O Gott, was hör-ten wir, was hat das zu be - deu - ten?
Drolla.
O Gott, was hör-ten wir, was hat das zu be - deu - ten?
Gunther.
O Gott, was hör-ten wir, was hat das zu be - deu - ten?
Gernot.
O Gott, was hör-ten wir, was hat das zu be - deu - ten?
Chor.
Was hör - - ten wir, was hat das zu be - deu - ten?
Tempo I.
Più agitato.
Ada.
Ent - setz - - licher! So hiel-test Du den Schwur? Mit sol - chem Muth be -
Rec.


wahrtest Du die Treu? Ver-lo - ren, ach, ver-lo - ren! Weh, un-
a tempo
Rec.
glücklich hast Du für E - wigkeit Dein Weib ge - macht!
a tempo
So wisse denn, wie gross die
Rec.
Frevelthat! Von einem Sterb - lichen und einer Fee bin ich er-
Lento.
Rec.
zeugt, und so, der Mutter gleich un - sterb - - lich; da sah ich Dich, und Dir, Mein-
Lento.
Rec.


ei - diger, wandt' ich all' mei - ne hei - sse Lie - be zu.
Andante.
Sie war so
p
gross, dass ich, um Dein zu sein, frei - wil - lig der Un - sterb - lich-keit ent -
Rec.
f
sagte.
Allegro.
Der Fee-enkönig zürn-te mir da - rum, und, da den
Rec.
p
Rücktritt er nicht wehren konnte, sucht' er ihn da-durch zu er - schwe-ren mir, dass er mir
die - ses als Be - din-gung gab: acht Jahr Dir zu ver - schwei-gen, wer ich
sei, und dann den letz - ten Tag auf Dich so viel der Qua-len und der
cresc.


Schrecken auf-zu-häufen, als Dich ver-lei - ten konnte, mir zu
fluchen!
Allegro.
Nur, wenn Dein Herz standhaft vor
Moderato.
Lie-be sei, soll ich das Loos der Sterblich-keit er - hal-ten;
Rec.
wenn nicht, so soll-te ich un-sterblich bleiben und dann noch mein Be-
gehren dadurch bü-ssen, dass ich, auf hundert Jahr in einen Stein ver-wan-delt
Lento.



sei! Nun denn, Du (Mit

Allegro. *ff* *Rec.*

innerem Schauer.) kennst mein Loos!

Allegro.

Arindal.

O Gott, wie braust's in mei - nem

p Ped. *

Hirn! Sag' an, bist Du nicht Schuld an meines Rei-ches Noth?

Ada.

Sie en-det

p *p*

Ada.

schneller noch, als sie be - rei - tet.

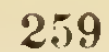
Arindal.

Nun denn, sind je-ne Krie - ger nicht er-schla-gen,

die die-ser mir zur Hül-fe brachte?

Ich that's, es waren Deines Feindes Krieger, mit denen

p



(Harald wird ergriffen und abgeführt.)

Ada. Harald Dich verrathen wollte.

Arindal. Und Morald? Fiel er nicht, war es nur Schein?

Ada. Durch meine Macht besiegt er jetzt den Feind.

Arindal. Was frag' ich noch?

cresc.

Arindal. Schon fasst mich Wahnsinn an!

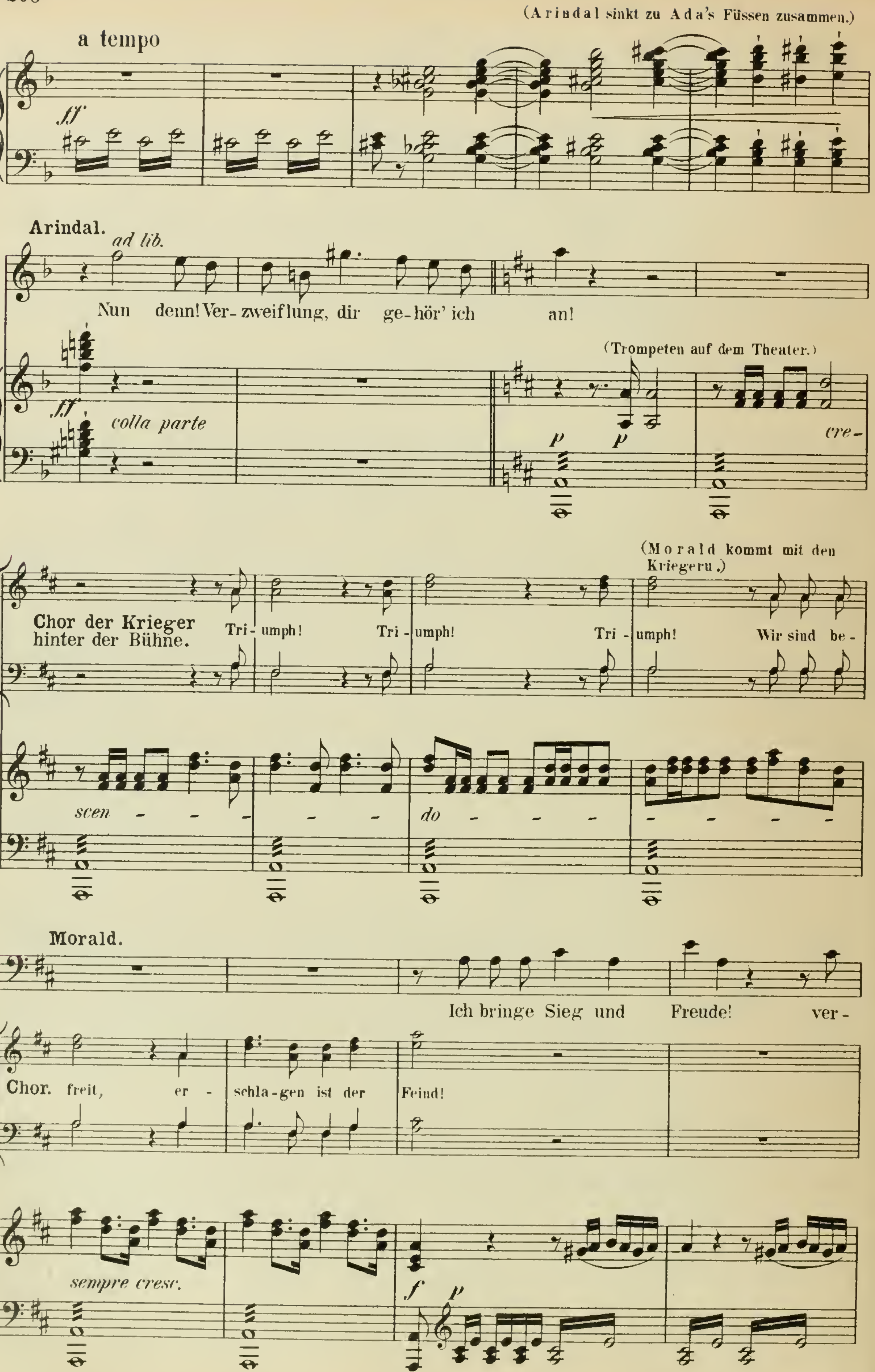
(Mit äusserster Kraftanstrengung.)

Doch, meiner Kinder Mord verdammet Dich!

(Auf Ada's Zeichen kommen ihre beiden Kinder und stürzen in Arindal's Arme.)

Ada. Von ihrer Geburt gereinigt, nimm sie hin! Der Erde schönstes Loos beglücke sie, nur mich, nur — mich, nimmt grenzenloses Elend auf!

Rec.


(Arindal sinkt zu Ada's Füssen zusammen.)
a tempo
ff
Arindal.
ad lib.
Nun denn! Ver-zweiflung, dir ge-hör' ich an!
ff
colla parte
(Trompeten auf dem Theater.)
p
p
cre-
(Morald kommt mit den Kriegern.)
Chor der Krieger hinter der Bühne.
Tri-umph! Tri-umph! Tri-umph! Wir sind be-
scen - - - - - do - - - - - - - - -
Morald.
Ich bringe Sieg und Freude! ver-
Chor. freit, er-schla-gen ist der Feind!
sempre cresc.
f
p



Lora. Was hör'ich– Gott, wir sind be-

Drolla. Was hör'ich– Gott, wir sind be-

Gunther. Was hör'ich– Gott, wir sind be-

Morald. nich-tet ist der Feind!

Gernot. Was hör'ich– Gott, wir sind be-

Chor des Volkes. Sopr. Alt. Ten. Bass. Wir sind be-freit,

cresc.

Lora: freit, wir sind be-freit, Gott, wir sind be-

Drolla: freit, wir sind be-freit, Gott, wir sind be-

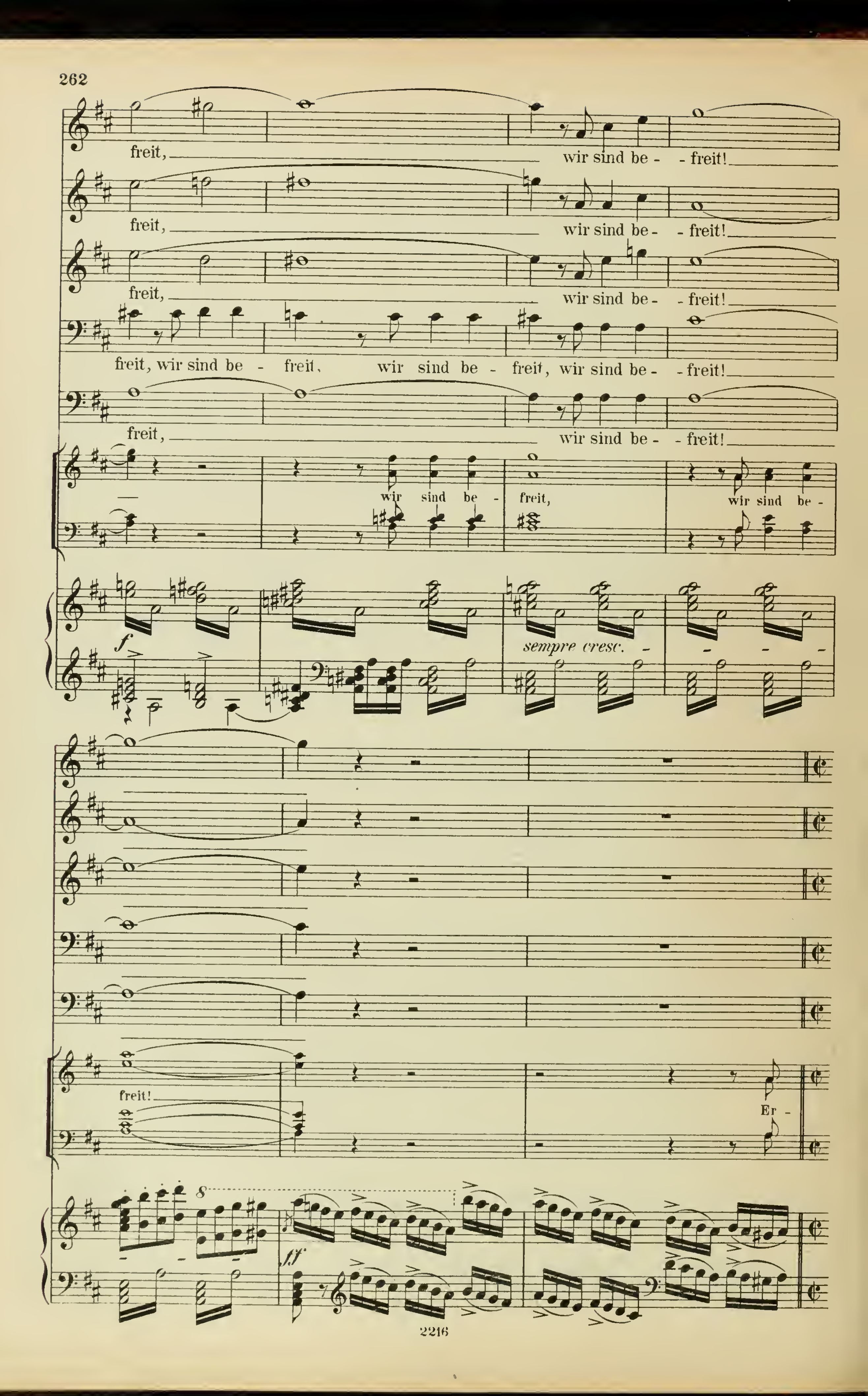
Gunther: freit, wir sind be-freit, Gott, wir sind be-

Morald: Wir sind be-freit, wir sind be-

Gernot: freit, wir sind be-freit, Gott, wir sind be-

Chor: wir sind be-freit, Gott, wir sind be-freit,

cresc.


freit,
wir sind be - - freit!
freit,
wir sind be - - freit!
freit,
wir sind be - - freit!
freit, wir sind be - freit, wir sind be - freit, wir sind be - - freit!
freit,
wir sind be - - freit!
wir sind be - freit,
wir sind be -
f
sempre cresc.
freit!
Er -
8
ff



Allegro di molto assai e vivace.

f tö - net, er - tö - net, er - tö - - - - - - - - net, er -

Allegro di molto assai e vivace.
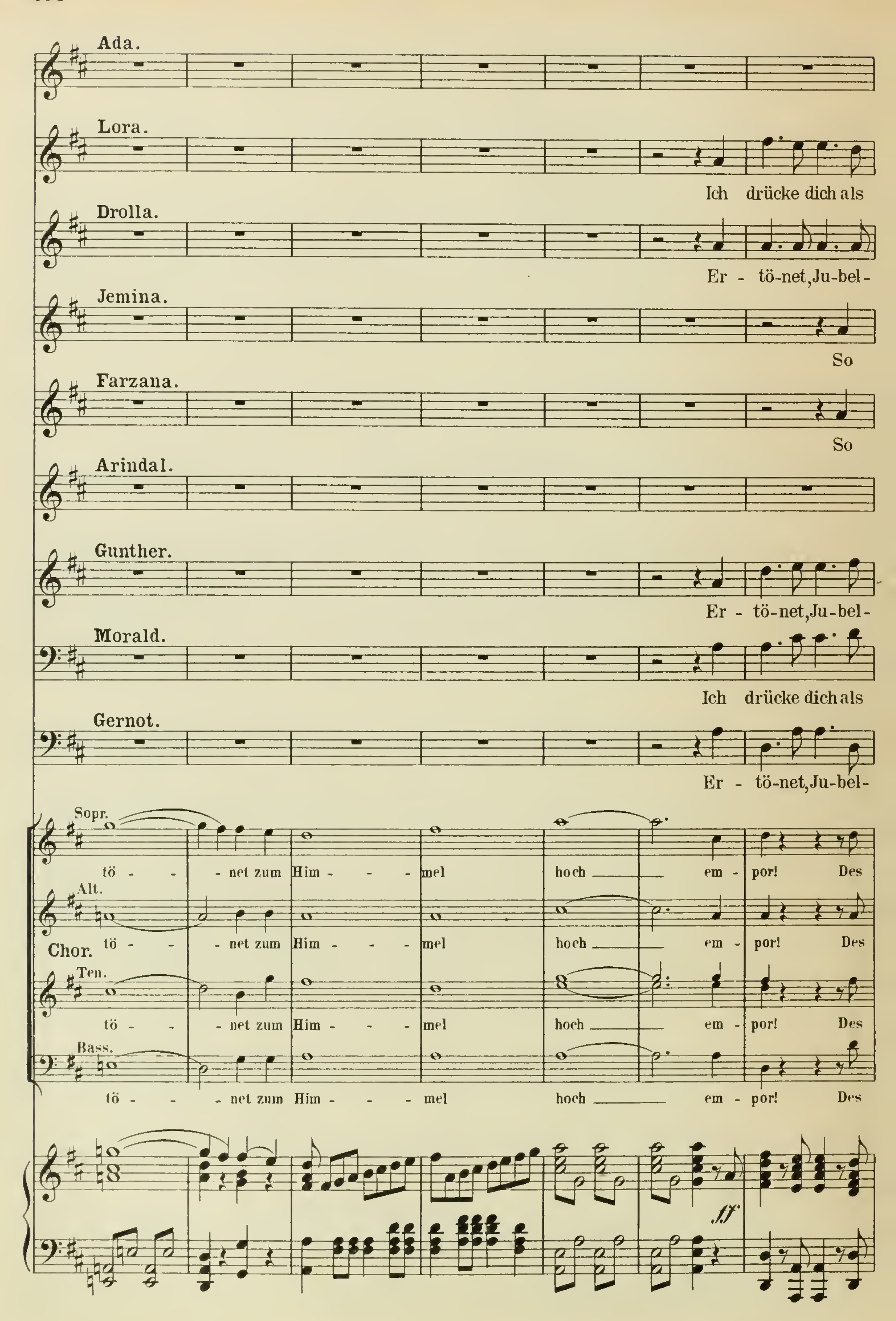
f
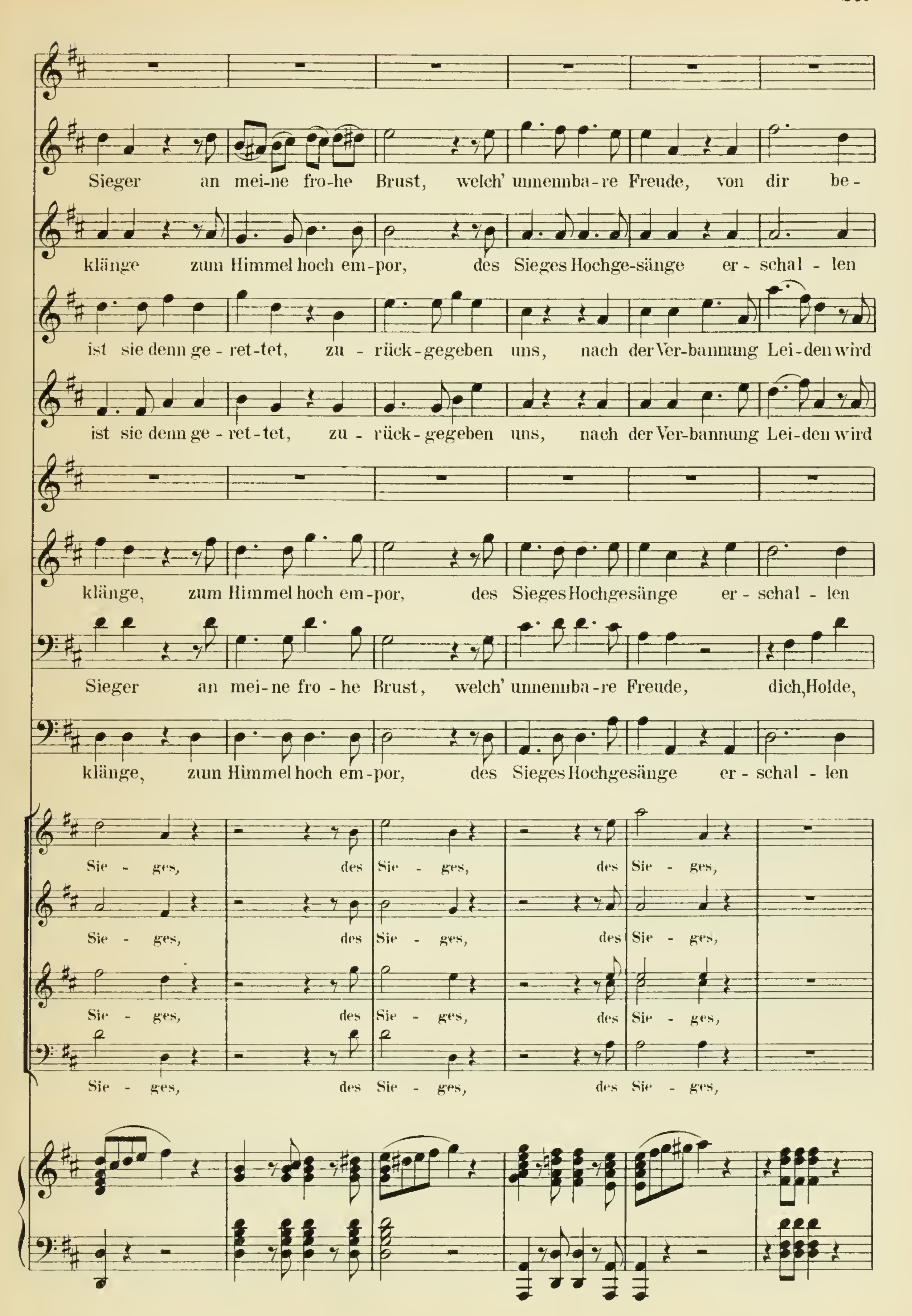
tö - net, Ju - bel - klänge zum Him - mel hoch em - por, des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge er -

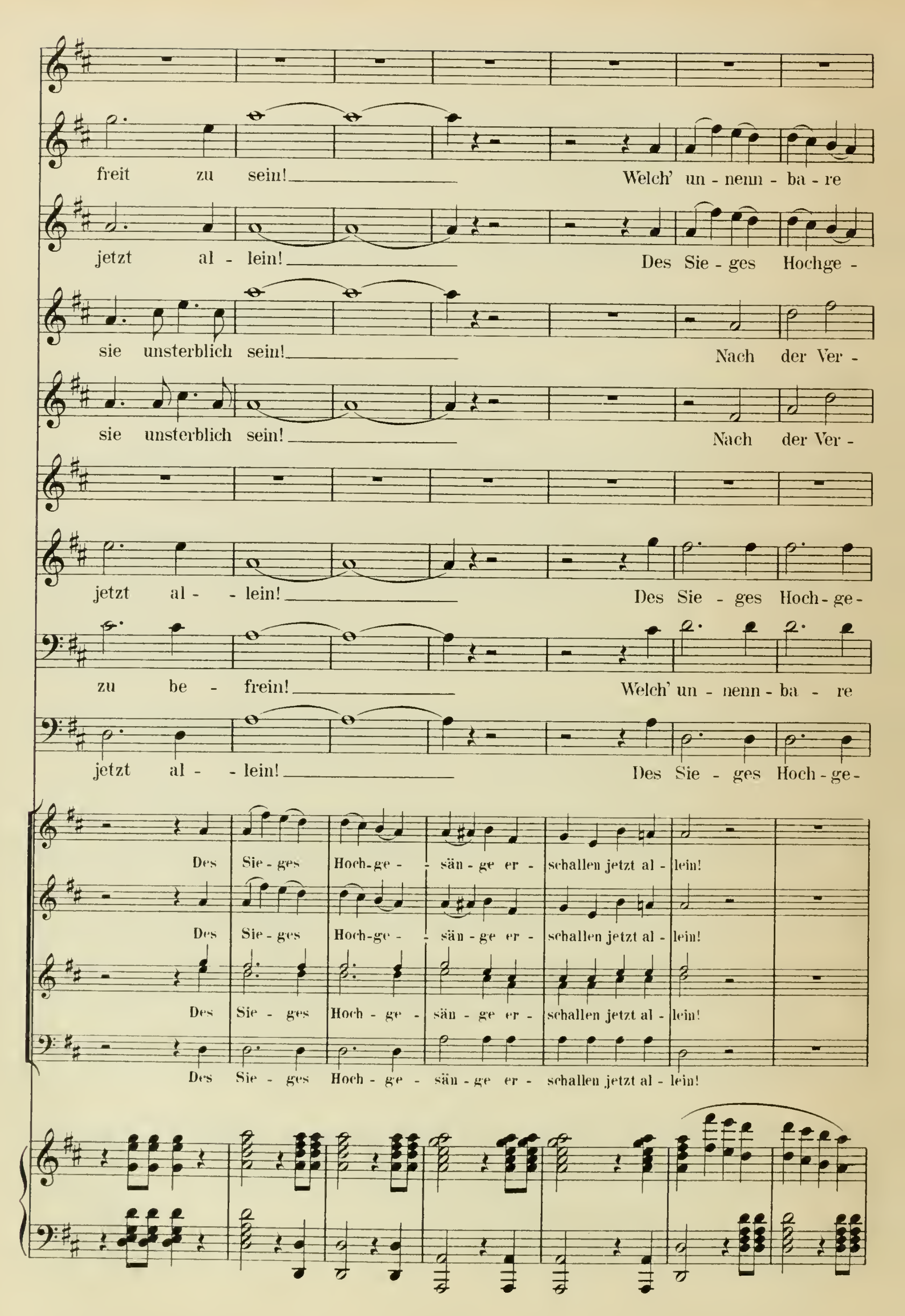
ff

schal - len jetzt al - lein, er - tö - net, er - tö - net, ihr Ju - bel - klän - ge, er -
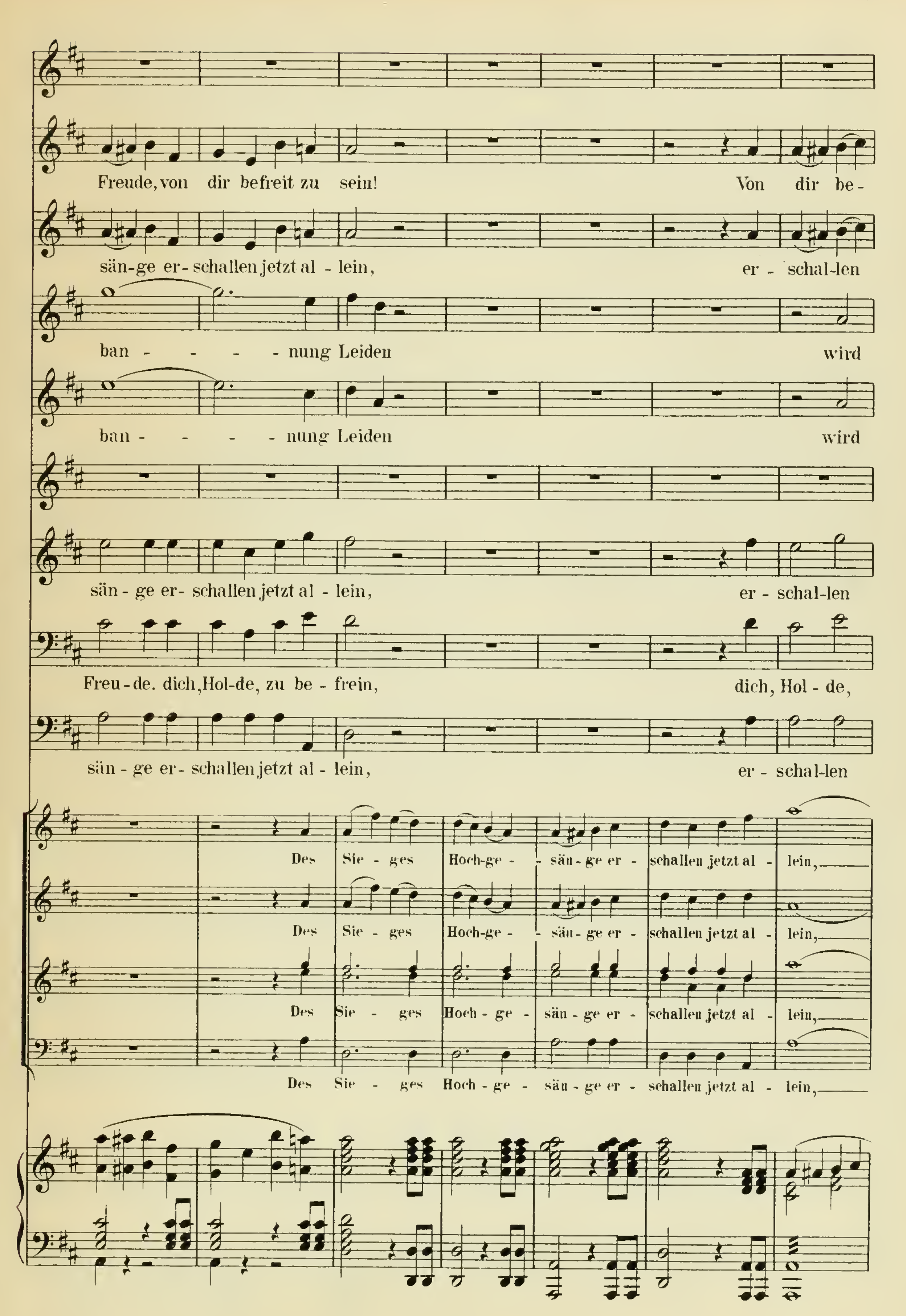
tö - net zum Him - mel hoch em - por! Er - tö - net, er - tö - net, er -

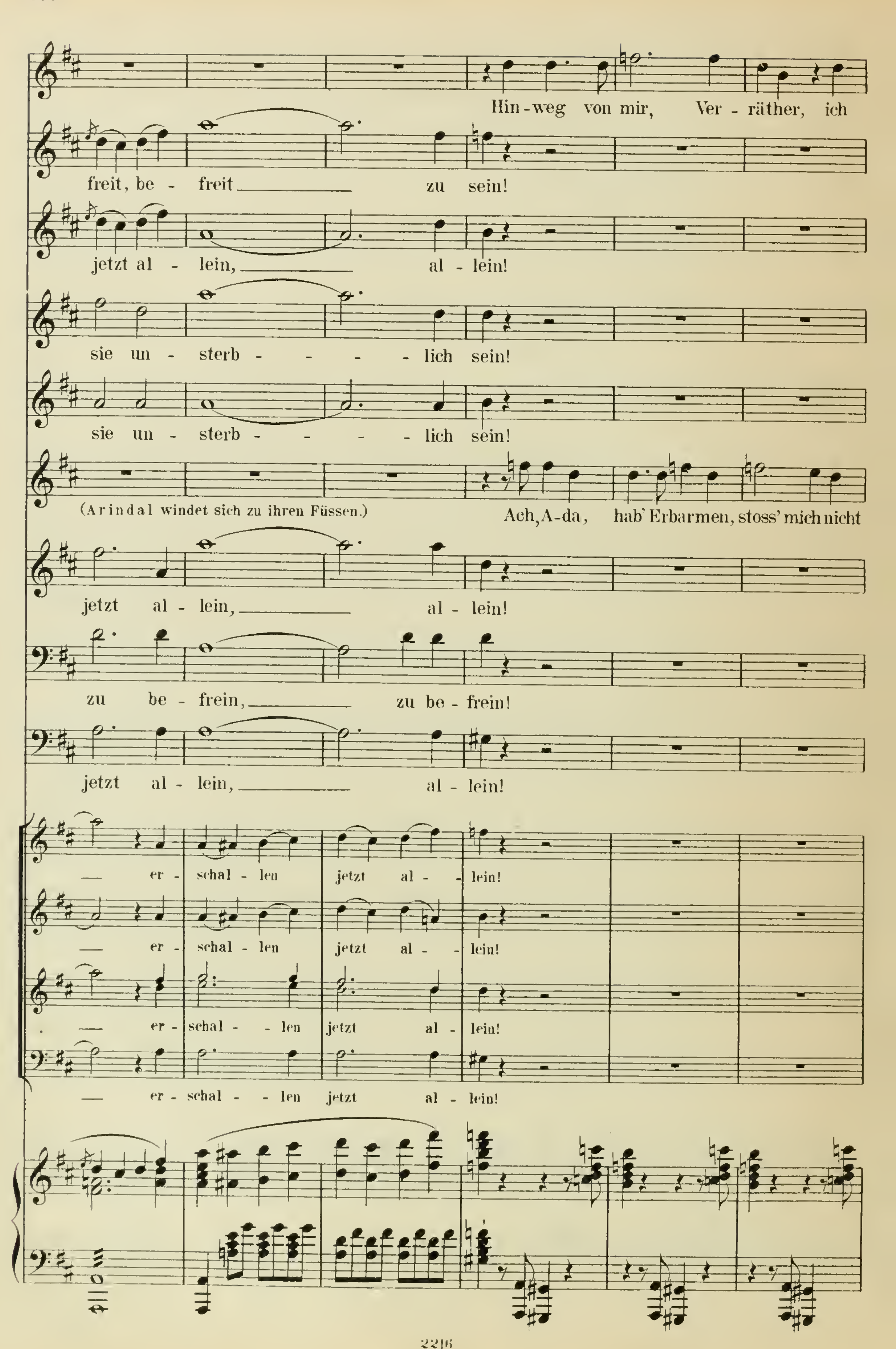

Ada.
Lora.
Ich drücke dich als
Drolla.
Er - tö-net, Ju-bel-
Jemina.
So
Farzana.
So
Arindal.
Gunther.
Er - tö-net, Ju-bel-
Morald.
Ich drücke dich als
Gernot.
Er - tö-net, Ju-bel-
Sopr.
tö - - net zum Him - - - mel hoch em - por! Des
Alt.
Chor.
tö - - net zum Him - - - mel hoch em - por! Des
Ten.
tö - - net zum Him - - - mel hoch em - por! Des
Bass.
tö - - net zum Him - - - mel hoch em - por! Des
ff


Sieger an mei-ne fro-he Brust, welch' unnennba-re Freude, von dir be-
klänge zum Himmel hoch em-por, des Sieges Hochge-sänge er-schal-len
ist sie denn ge-ret-tet, zu-rück-gegeben uns, nach der Ver-bannung Lei-den wird
ist sie denn ge-ret-tet, zu-rück-gegeben uns, nach der Ver-bannung Lei-den wird
klänge, zum Himmel hoch em-por, des Sieges Hochgesänge er-schal-len
Sieger an mei-ne fro-he Brust, welch' unnennba-re Freude, dich, Holde,
klänge, zum Himmel hoch em-por, des Sieges Hochgesänge er-schal-len
Sie-ges, des Sie-ges, des Sie-ges,
Sie-ges, des Sie-ges, des Sie-ges,
Sie-ges, des Sie-ges, des Sie-ges,
Sie-ges, des Sie-ges, des Sie-ges,

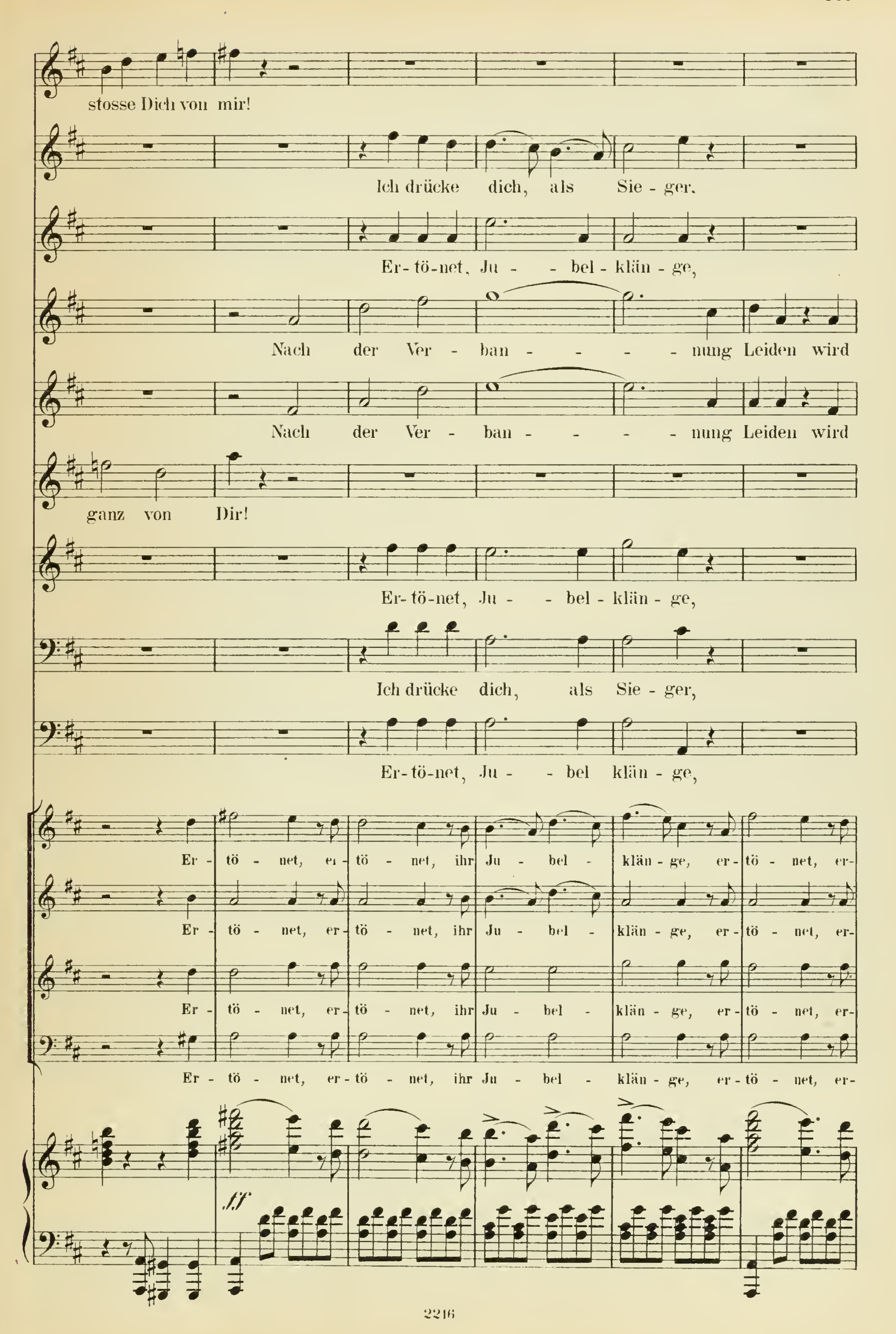


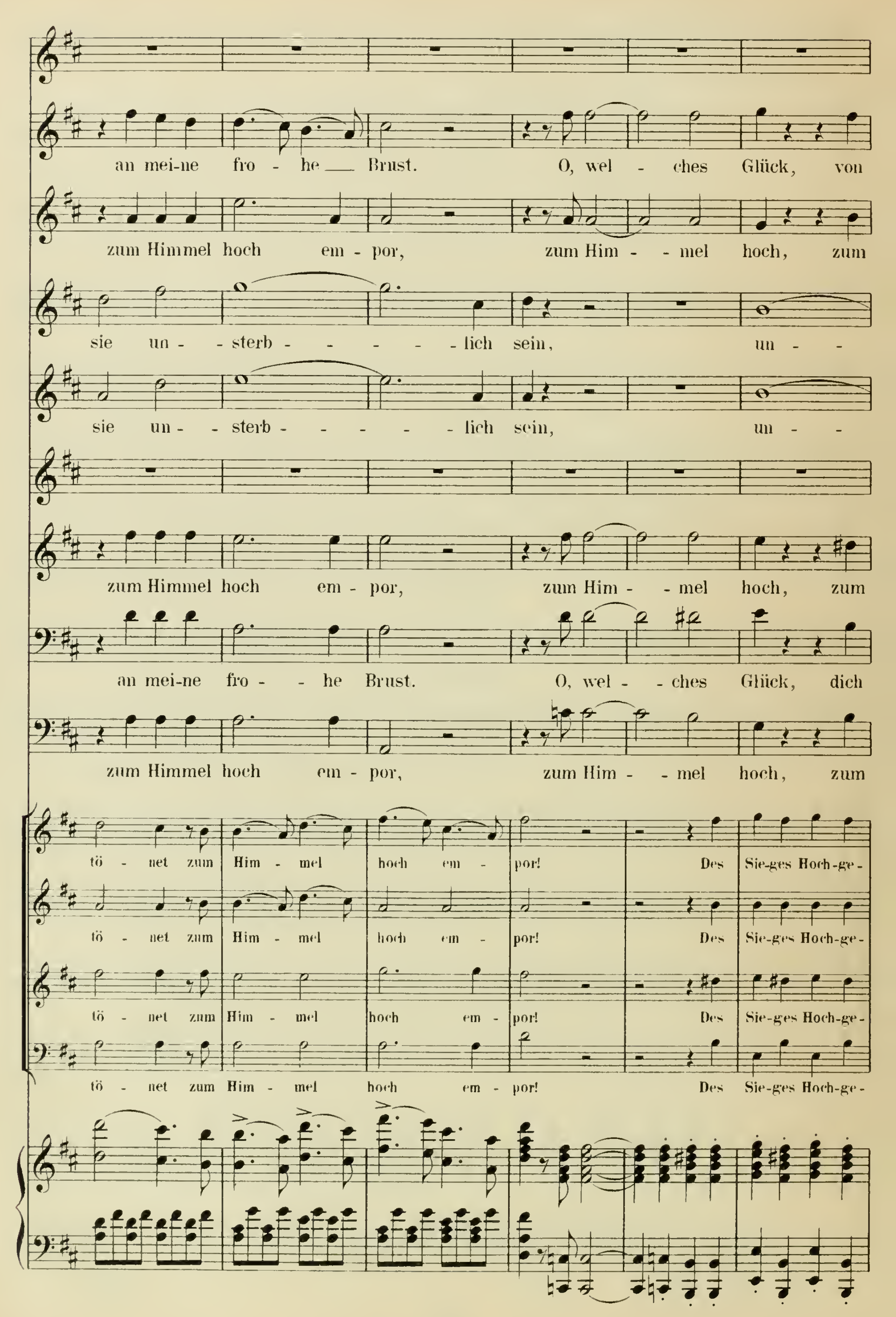
freit zu sein!
Welch' un - nenn - ba - re
jetzt al - lein!
Des Sie - ges Hochge -
sie unsterblich sein!
Nach der Ver -
sie unsterblich sein!
Nach der Ver -
jetzt al - - lein!
Des Sie - ges Hoch - ge-
zu be - frein!
Welch' un - nenn - ba - re
jetzt al - - lein!
Des Sie - ges Hoch - ge-
Des Sie - ges Hoch - ge - - sän - ge er - schallen jetzt al - lein!
Des Sie - ges Hoch - ge - - sän - ge er - schallen jetzt al - lein!
Des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge er - schallen jetzt al - lein!
Des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge er - schallen jetzt al - lein!
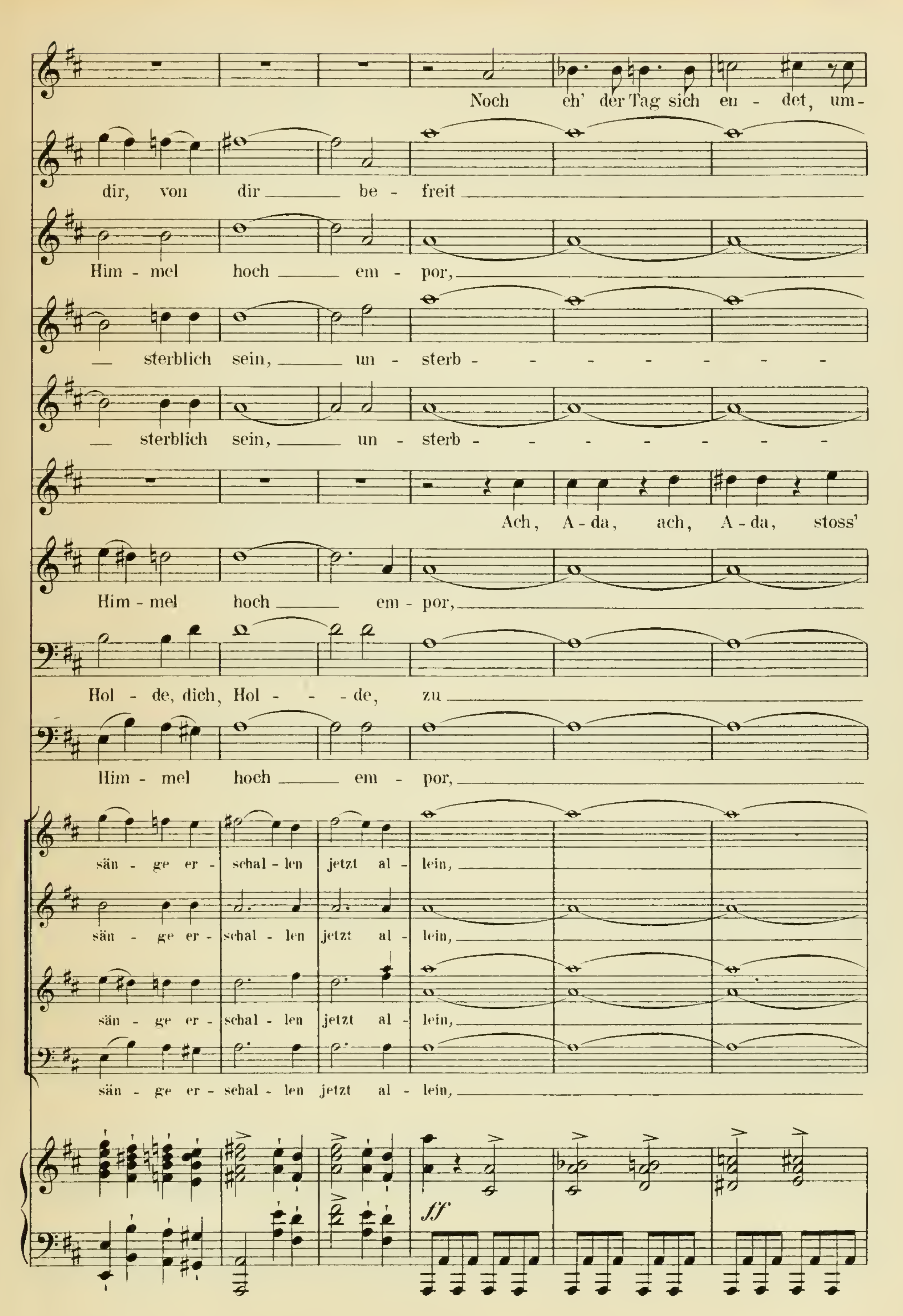

Freude, von dir befreit zu sein! Von dir be-
sän-ge er-schallen jetzt al - lein, er - schal-len
ban - - - - nung Leiden wird
ban - - - - nung Leiden wird
sän - ge er- schallen jetzt al - lein, er - schal-len
Freu - de. dich, Hol-de, zu be - frein, dich, Hol - de,
sän - ge er- schallen jetzt al - lein, er - schal-len
Des Sie - ges Hoch-ge - - sän - ge er - schallen jetzt al - lein,
Des Sie - ges Hoch-ge - - sän - ge er - schallen jetzt al - lein,
Des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge er - schallen jetzt al - lein,
Des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge er - schallen jetzt al - lein,

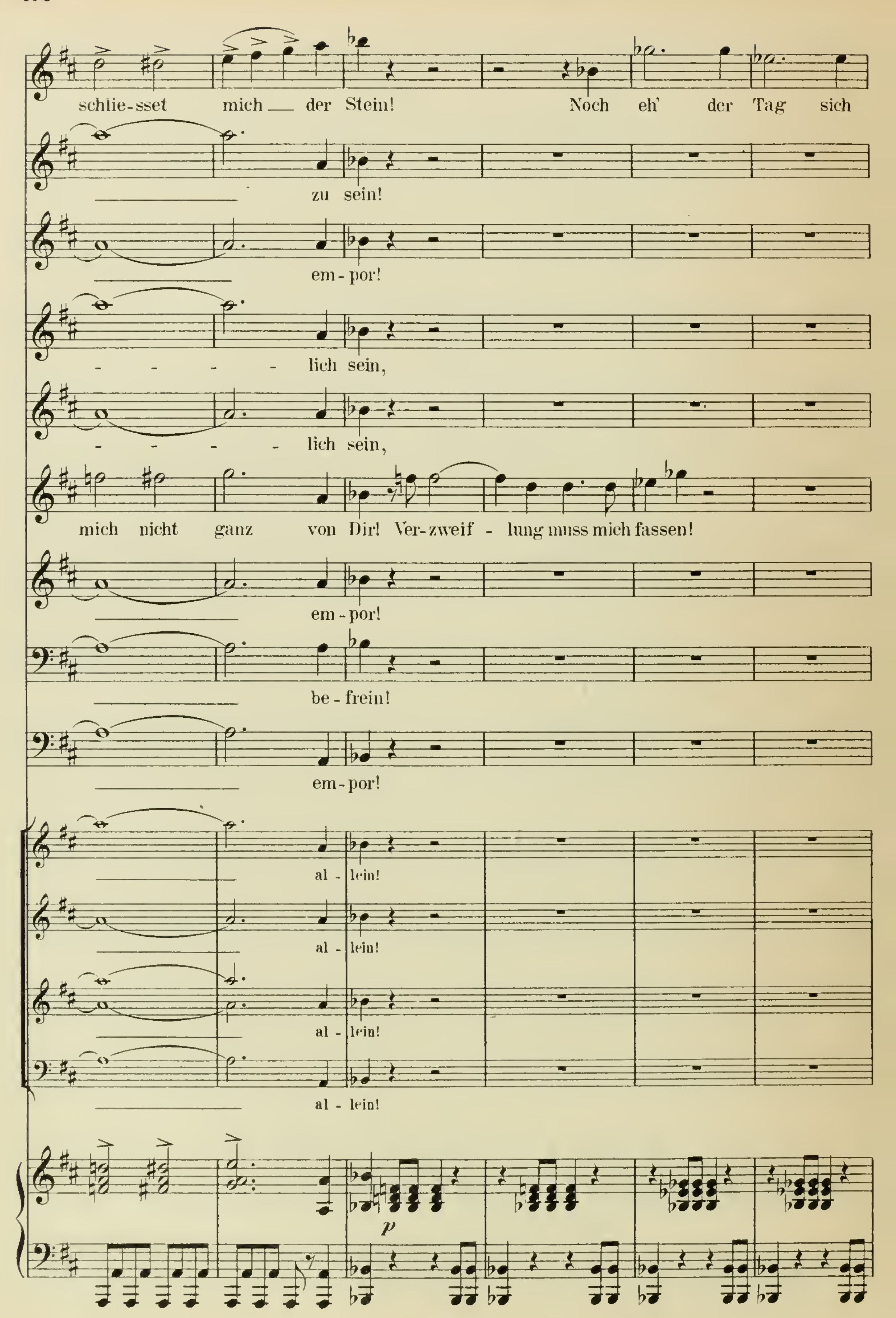


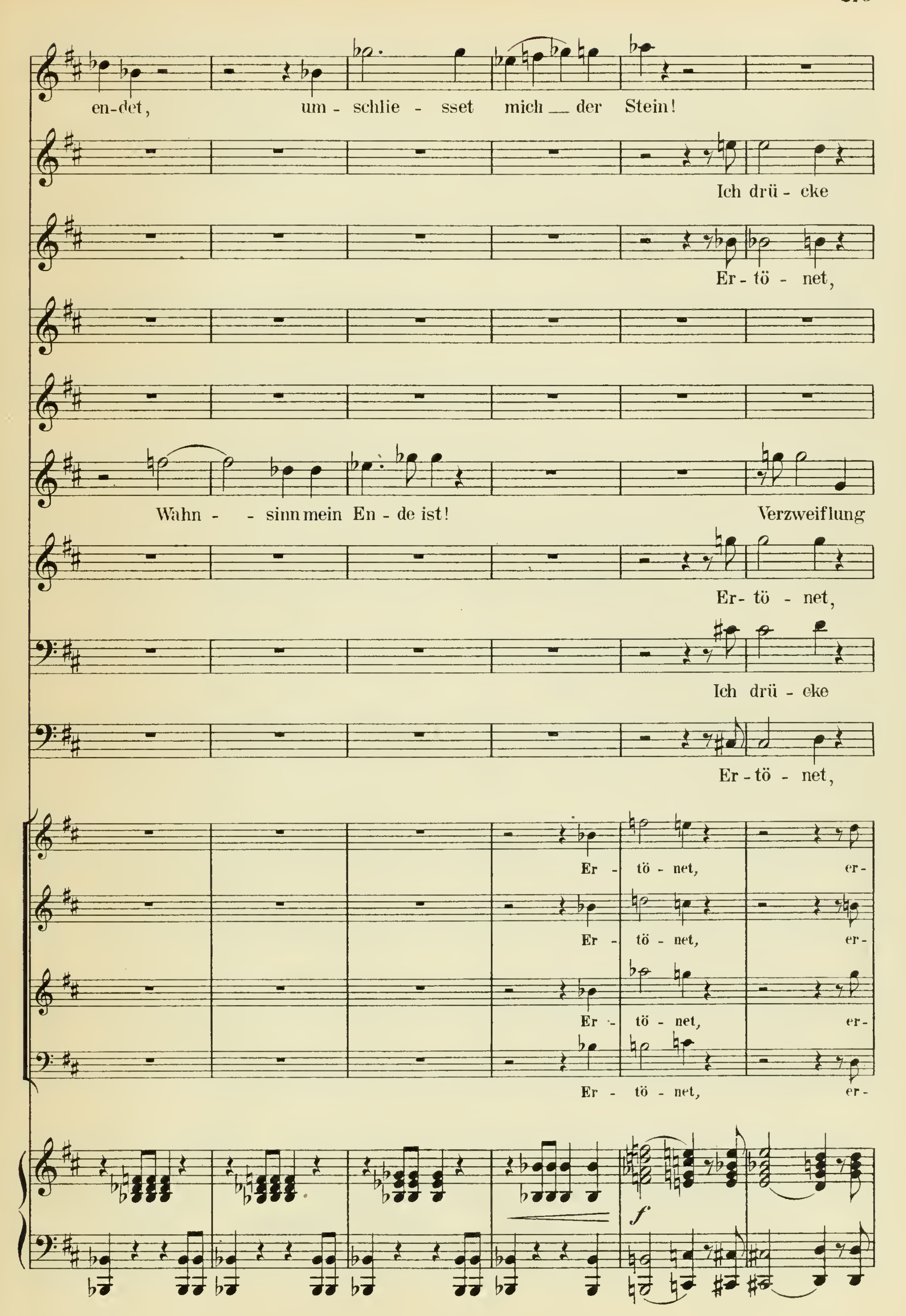
Hin-weg von mir, Ver - räther, ich
freit, be - freit zu sein!
jetzt al - lein, al - lein!
sie un - sterb - - - - lich sein!
sie un - sterb - - - - lich sein!
(Arindal windet sich zu ihren Füssen.)
Ach, A-da, hab' Erbarmen, stoss' mich nicht
jetzt al - lein, al - lein!
zu be - frein, zu be - frein!
jetzt al - lein, al - lein!
er - schal - len jetzt al - lein!
er - schal - len jetzt al - lein!
er - schal - len jetzt al - lein!
er - schal - len jetzt al - lein!
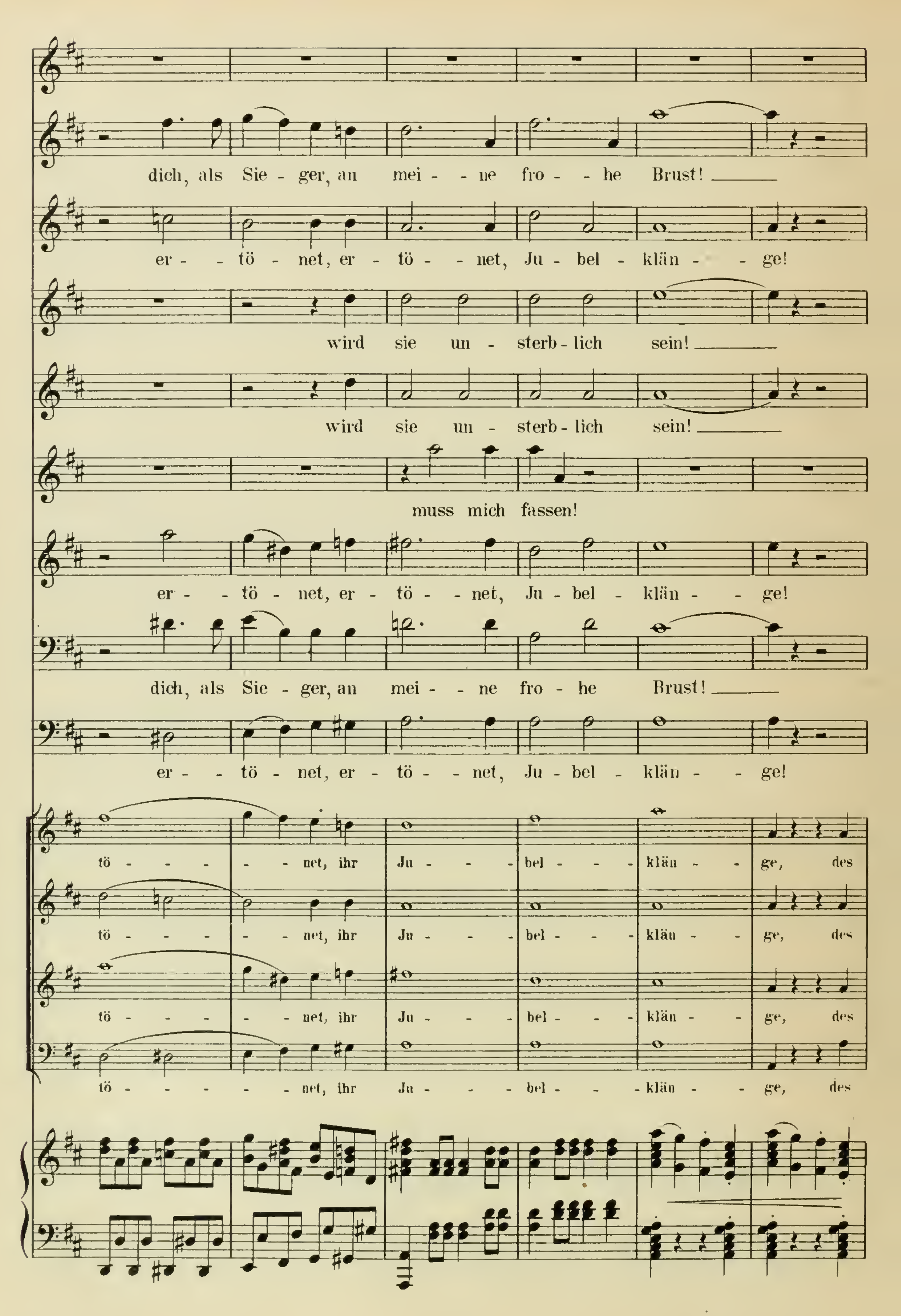

stosse Dich von mir!
Ich drücke dich, als Sie - ger.
Er - tö - net, Ju - - bel - klän - ge,
Nach der Ver - ban - - - - nung Leiden wird
Nach der Ver - ban - - - - nung Leiden wird
ganz von Dir!
Er - tö - net, Ju - - bel - klän - ge,
Ich drücke dich, als Sie - ger,
Er - tö - net, Ju - - bel klän - ge,
Er - tö - net, er - tö - net, ihr Ju - bel - klän - ge, er - tö - net, er -
Er - tö - net, er - tö - net, ihr Ju - bel - klän - ge, er - tö - net, er -
Er - tö - net, er - tö - net, ihr Ju - bel - klän - ge, er - tö - net, er -
Er - tö - net, er - tö - net, ihr Ju - bel - klän - ge, er - tö - net, er -
ff

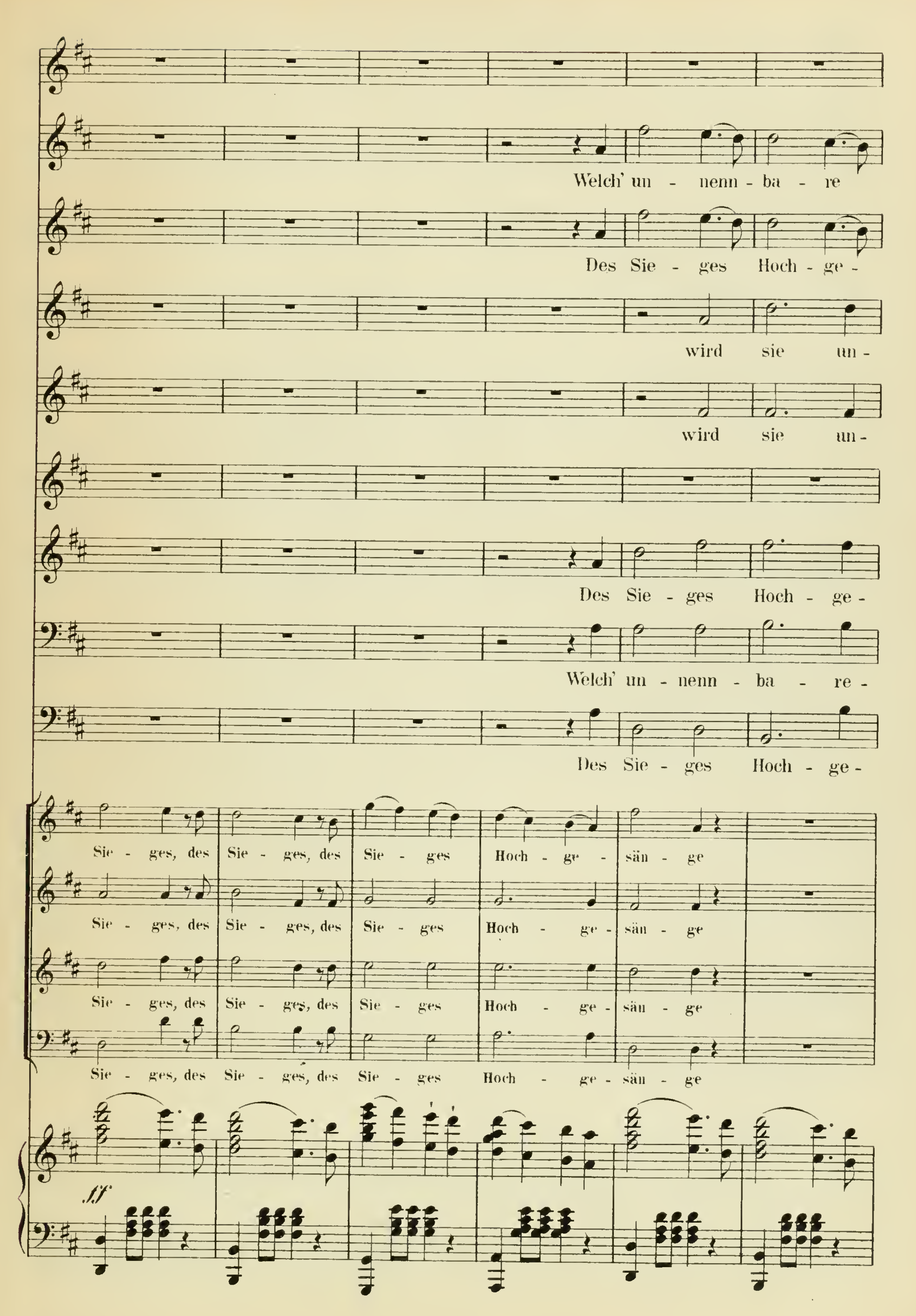

an mei-ne fro - he Brust. O, wel - ches Glück, von
zum Himmel hoch em - por, zum Him - - mel hoch, zum
sie un - - sterb - - - - - lich sein, un - -
sie un - - sterb - - - - - lich sein, un - -
zum Himmel hoch em - por, zum Him - - mel hoch, zum
an mei-ne fro - - he Brust. O, wel - - ches Glück, dich
zum Himmel hoch em - por, zum Him - - mel hoch, zum
tö - net zum Him - mel hoch em - por! Des Sie-ges Hoch-ge-
tö - net zum Him - mel hoch em - por! Des Sie-ges Hoch-ge-
tö - net zum Him - mel hoch em - por! Des Sie-ges Hoch-ge-
tö - net zum Him - mel hoch em - por! Des Sie-ges Hoch-ge-


Noch eh' der Tag sich en - det, um-
dir, von dir be - freit
Him - mel hoch em - por,
sterblich sein, un - sterb - - - - - - -
sterblich sein, un - sterb - - - - - - -
Ach, A - da, ach, A - da, stoss'
Him - mel hoch em - por,
Hol - de, dich, Hol - - de, zu
Him - mel hoch em - por,
sän - ge er - schal - len jetzt al - lein,
sän - ge er - schal - len jetzt al - lein,
sän - ge er - schal - len jetzt al - lein,
sän - ge er - schal - len jetzt al - lein,
ff
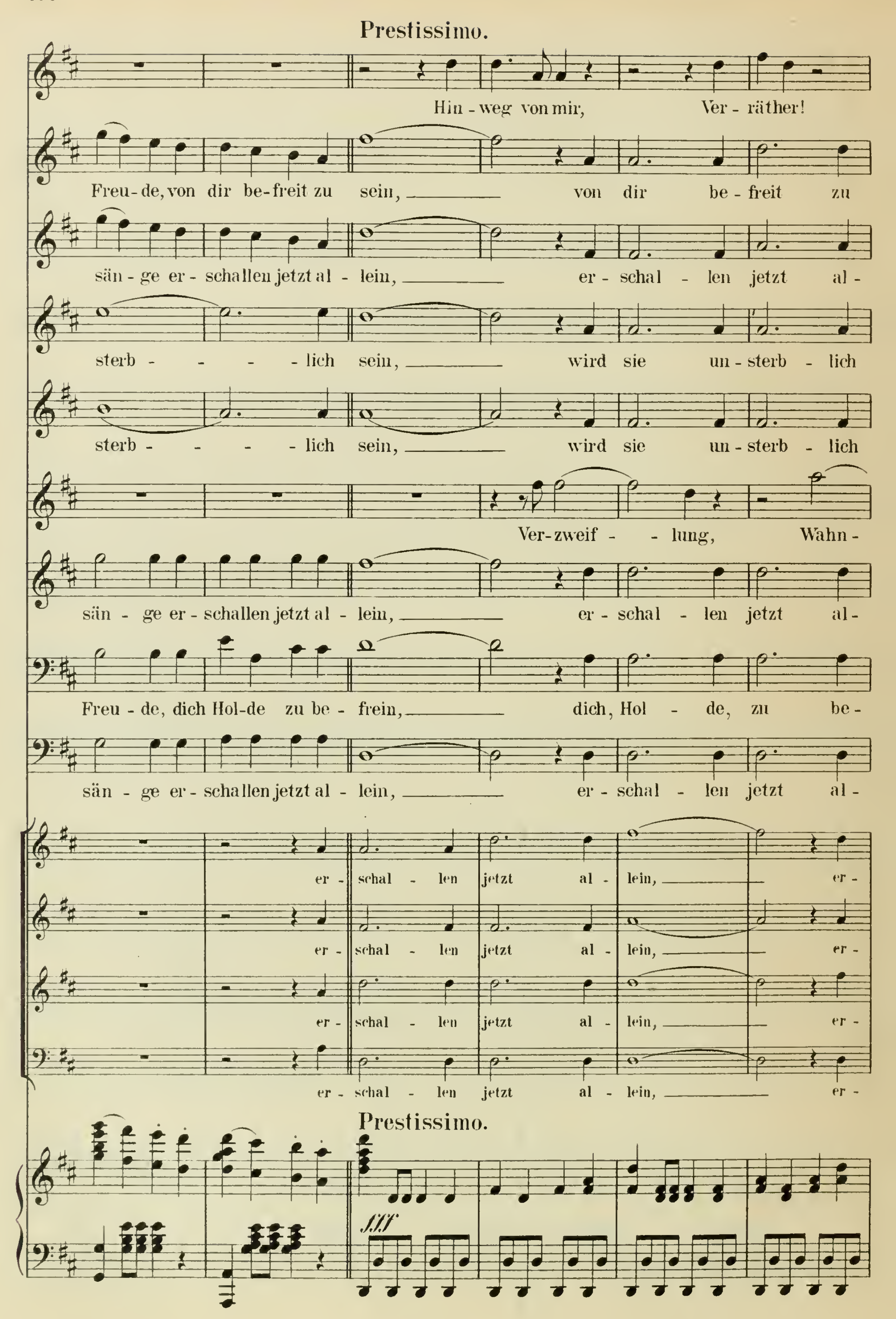

schlie-sset mich der Stein! Noch eh' der Tag sich
zu sein!
em-por!
lich sein,
lich sein,
mich nicht ganz von Dir! Ver-zweif-lung muss mich fassen!
em-por!
be-frein!
em-por!
al-lein!
al-lein!
al-lein!
al-lein!
p
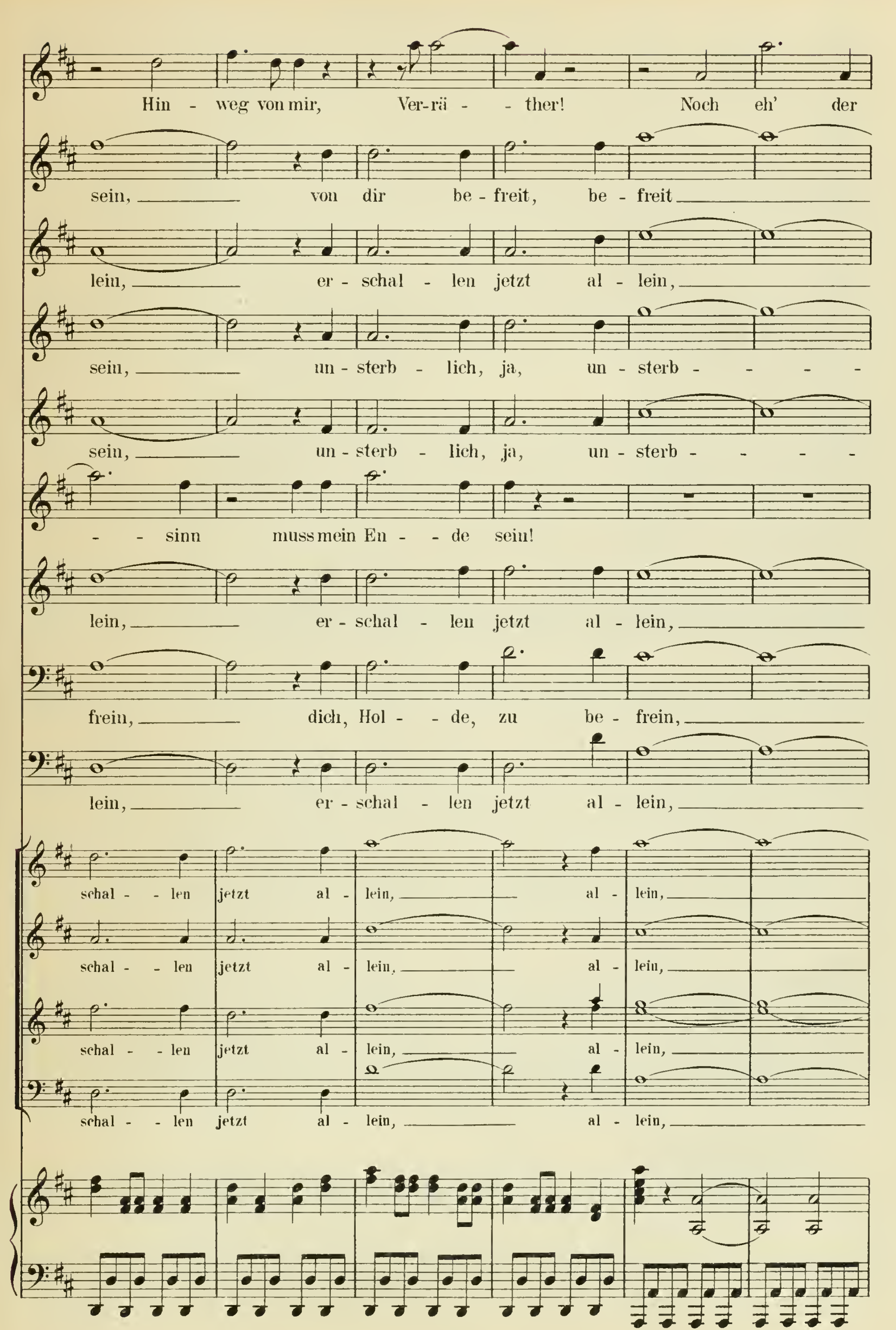

en-det, um - schlie - sset mich — der Stein!
Ich drü - cke
Er - tö - net,
Wahn - - sinn mein En - de ist!
Verzweiflung
Er - tö - net,
Ich drü - cke
Er - tö - net,
Er - tö - net, er-
Er - tö - net, er-
Er - tö - net, er-
Er - tö - net, er-
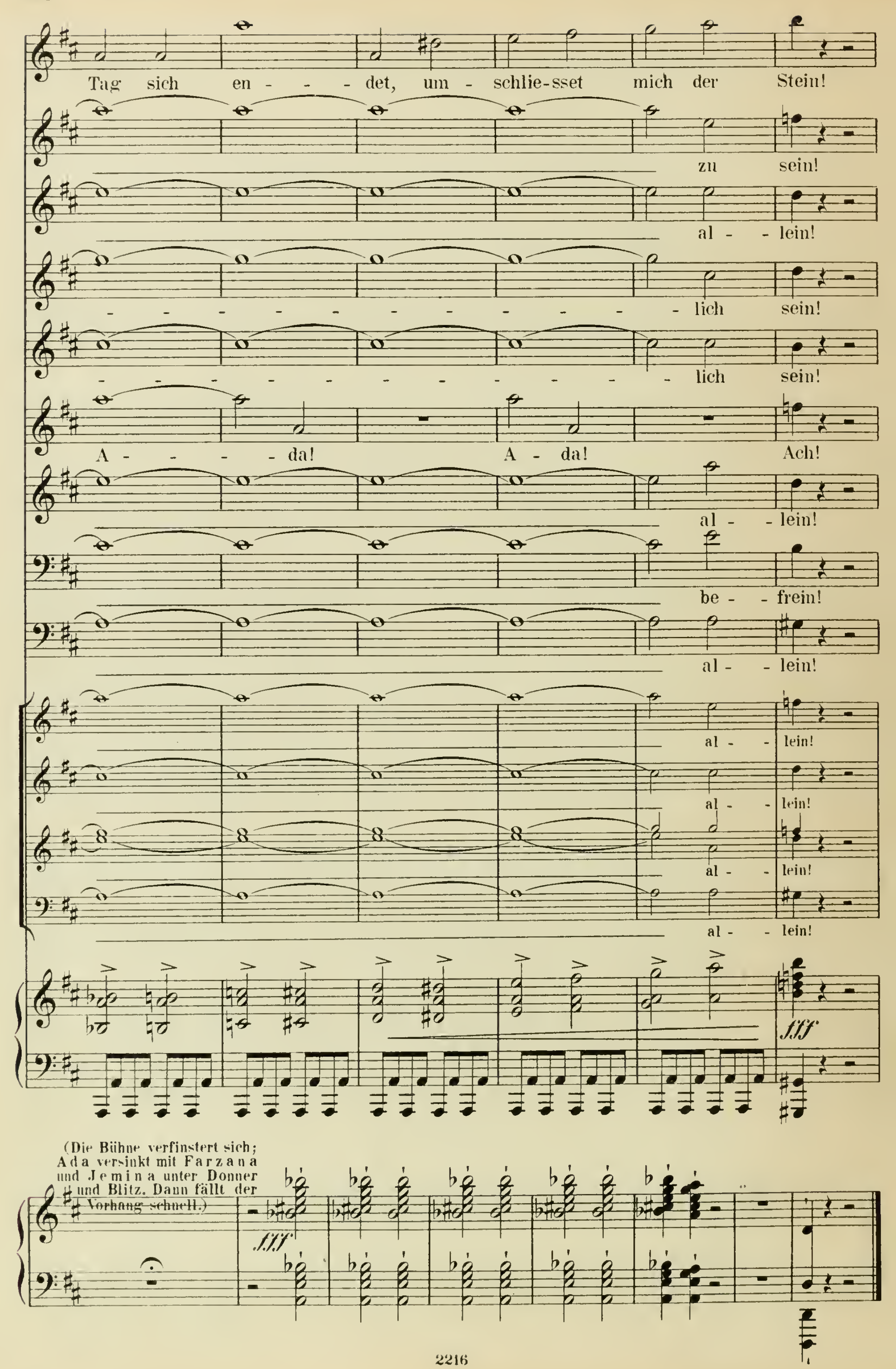

dich, als Sie - ger, an mei - - ne fro - - he Brust!
er - - tö - net, er - tö - - net, Ju - bel - klän - - ge!
wird sie un - sterb - lich sein!
wird sie un - sterb - lich sein!
muss mich fassen!
er - - tö - net, er - tö - - net, Ju - bel - klän - - ge!
dich, als Sie - ger, an mei - - ne fro - he Brust!
er - - tö - net, er - tö - - net, Ju - bel - klän - - ge!
tö - - - - - net, ihr Ju - - - bel - - - klän - - ge, des
tö - - - - - net, ihr Ju - - - bel - - - klän - - ge, des
tö - - - - - net, ihr Ju - - - bel - - - klän - - ge, des
tö - - - - - net, ihr Ju - - - bel - - - klän - - ge, des



Welch' un - nenn - ba - re
Des Sie - ges Hoch - ge -
wird sie un -
wird sie un -
Des Sie - ges Hoch - ge -
Welch' un - nenn - ba - re -
Des Sie - ges Hoch - ge -
Sie - ges, des Sie - ges, des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge
Sie - ges, des Sie - ges, des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge
Sie - ges, des Sie - ges, des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge
Sie - ges, des Sie - ges, des Sie - ges Hoch - ge - sän - ge
ff


Prestissimo.
Hin - weg von mir, Ver - räther!
Freu - de, von dir be - freit zu sein, von dir be - freit zu
sän - ge er - schallen jetzt al - lein, er - schal - len jetzt al -
sterb - - - lich sein, wird sie un - sterb - lich
sterb - - - lich sein, wird sie un - sterb - lich
Ver - zweif - - lung, Wahn -
sän - ge er - schallen jetzt al - lein, er - schal - len jetzt al -
Freu - de, dich Hol - de zu be - frein, dich, Hol - de, zu be -
sän - ge er - schallen jetzt al - lein, er - schal - len jetzt al -
er - schal - len jetzt al - lein, er -
er - schal - len jetzt al - lein, er -
er - schal - len jetzt al - lein, er -
er - schal - len jetzt al - lein, er -
Prestissimo.
fff


Hin - weg von mir, Ver-rä - - ther! Noch eh' der
sein, von dir be - freit, be - freit
lein, er - schal - len jetzt al - lein,
sein, un - sterb - lich, ja, un - sterb - - - -
sein, un - sterb - lich, ja, un - sterb - - - -
- - sinn muss mein En - - de sein!
lein, er - schal - len jetzt al - lein,
frein, dich, Hol - de, zu be - frein,
lein, er - schal - len jetzt al - lein,
schal - - len jetzt al - lein, al - lein,
schal - - len jetzt al - lein, al - lein,
schal - - len jetzt al - lein, al - lein,
schal - - len jetzt al - lein, al - lein,

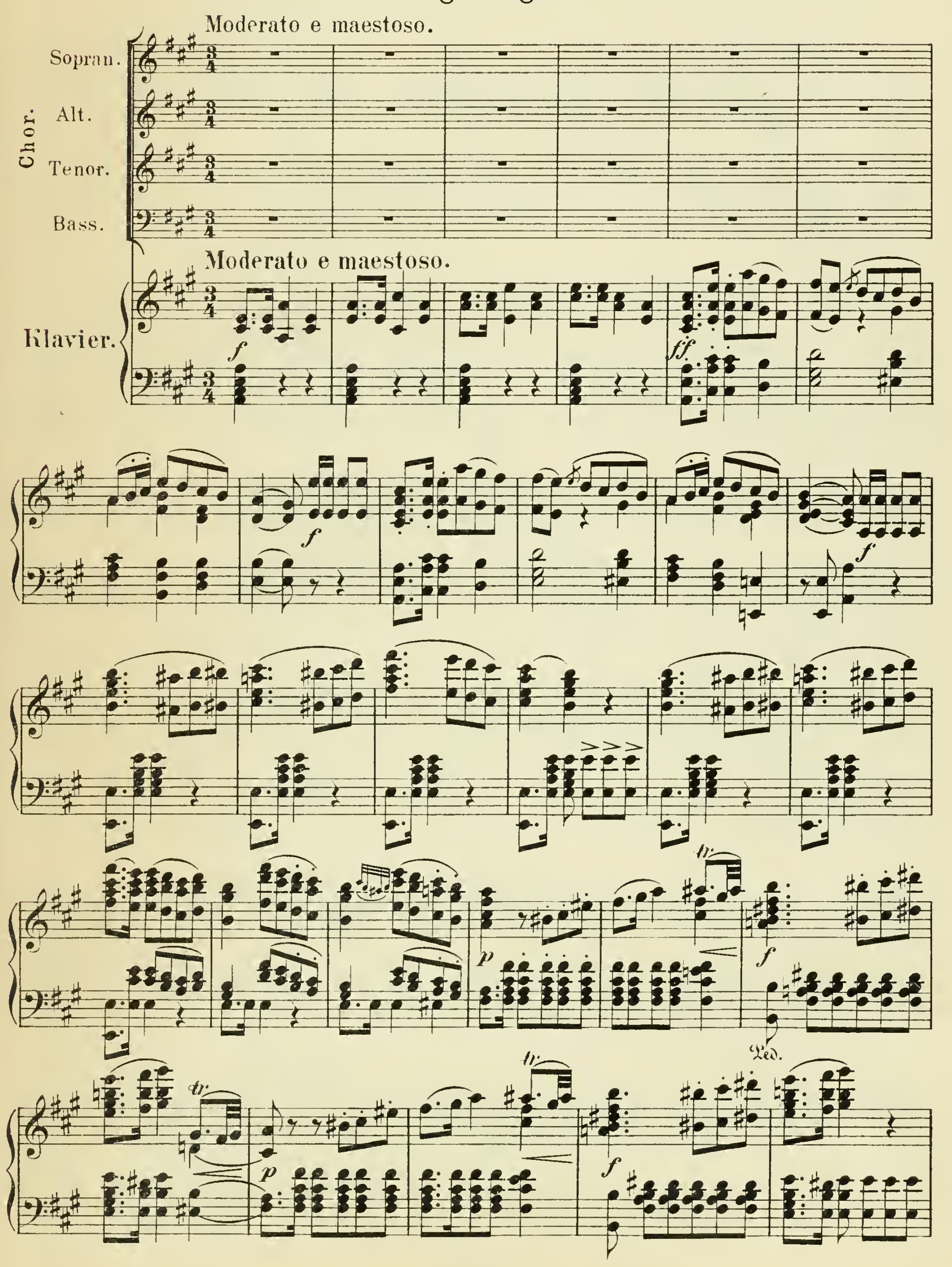

Tag sich en - - - det, um - schlie-sset mich der Stein!
zu sein!
al - - lein!
- - - - - - - - - - - - - lich sein!
- - - - - - - - - - - - - lich sein!
A - - - - da! A - da! Ach!
al - - lein!
be - - frein!
al - - lein!
al - - lein!
al - - lein!
al - - lein!
al - - lein!
fff
(Die Bühne verfinstert sich; Ada versinkt mit Farzana und Jemina unter Donner und Blitz. Dann fällt der Vorhang schnell.)
fff

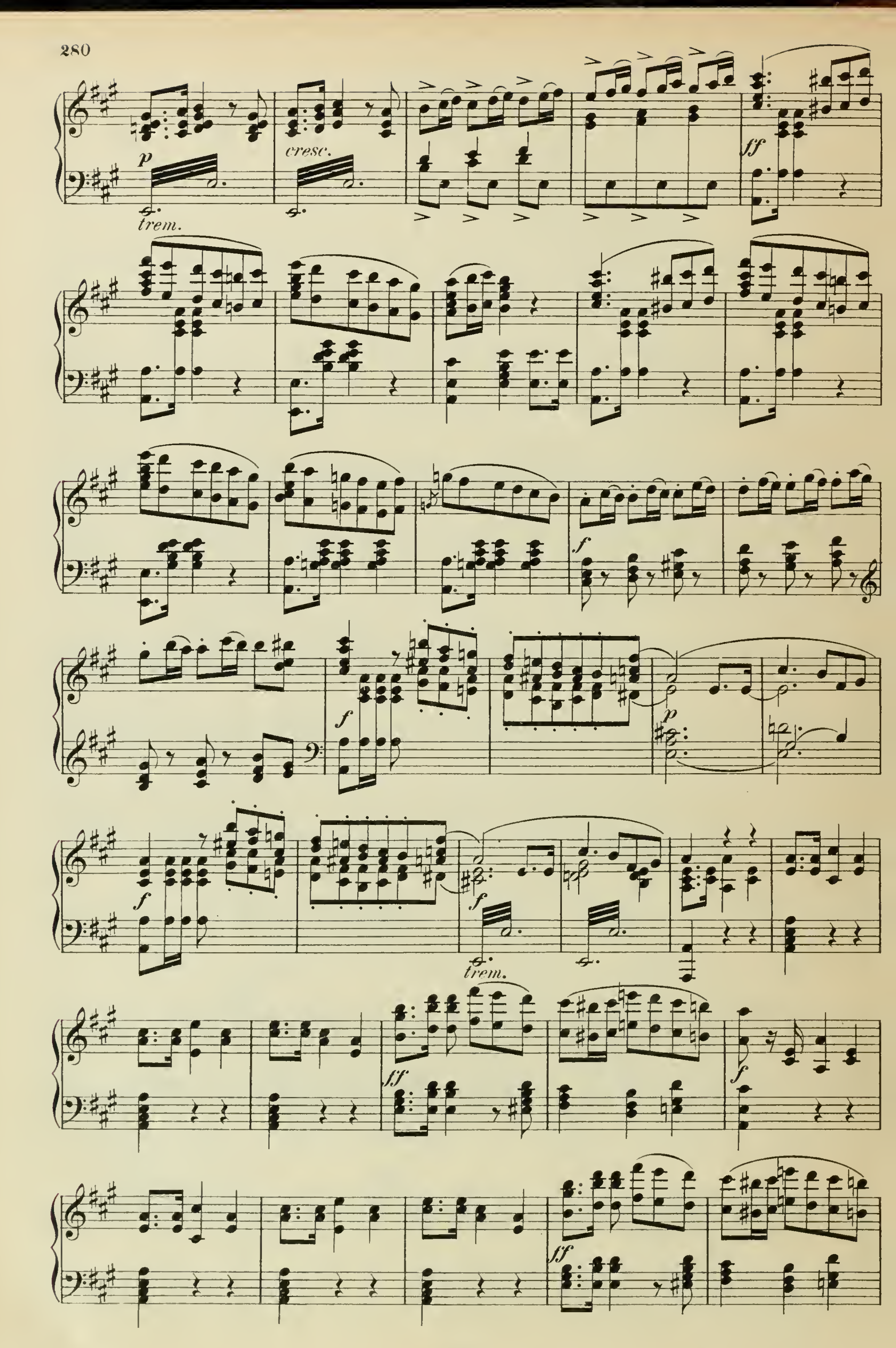
Dritter Akt.
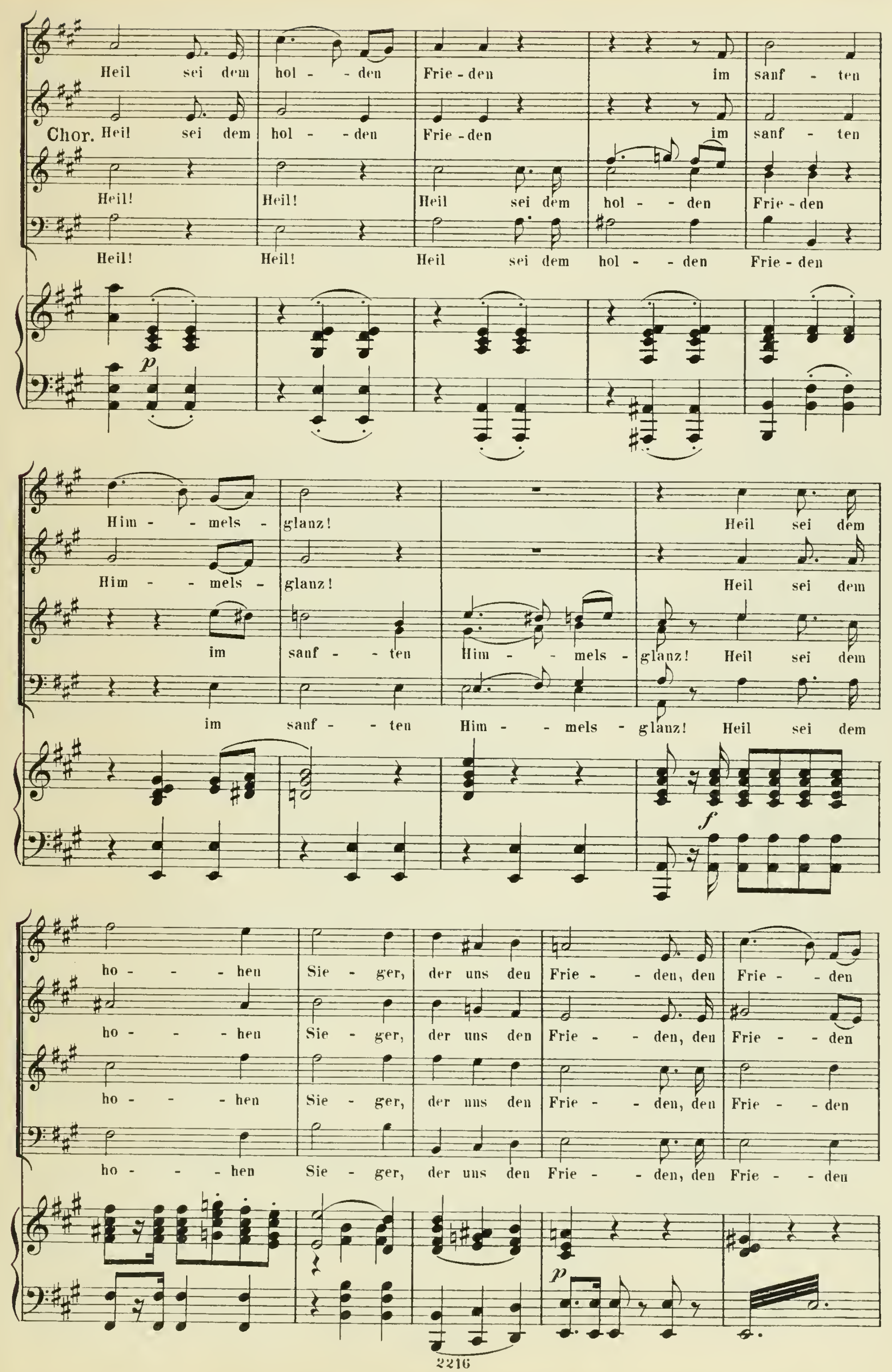
Introduction.

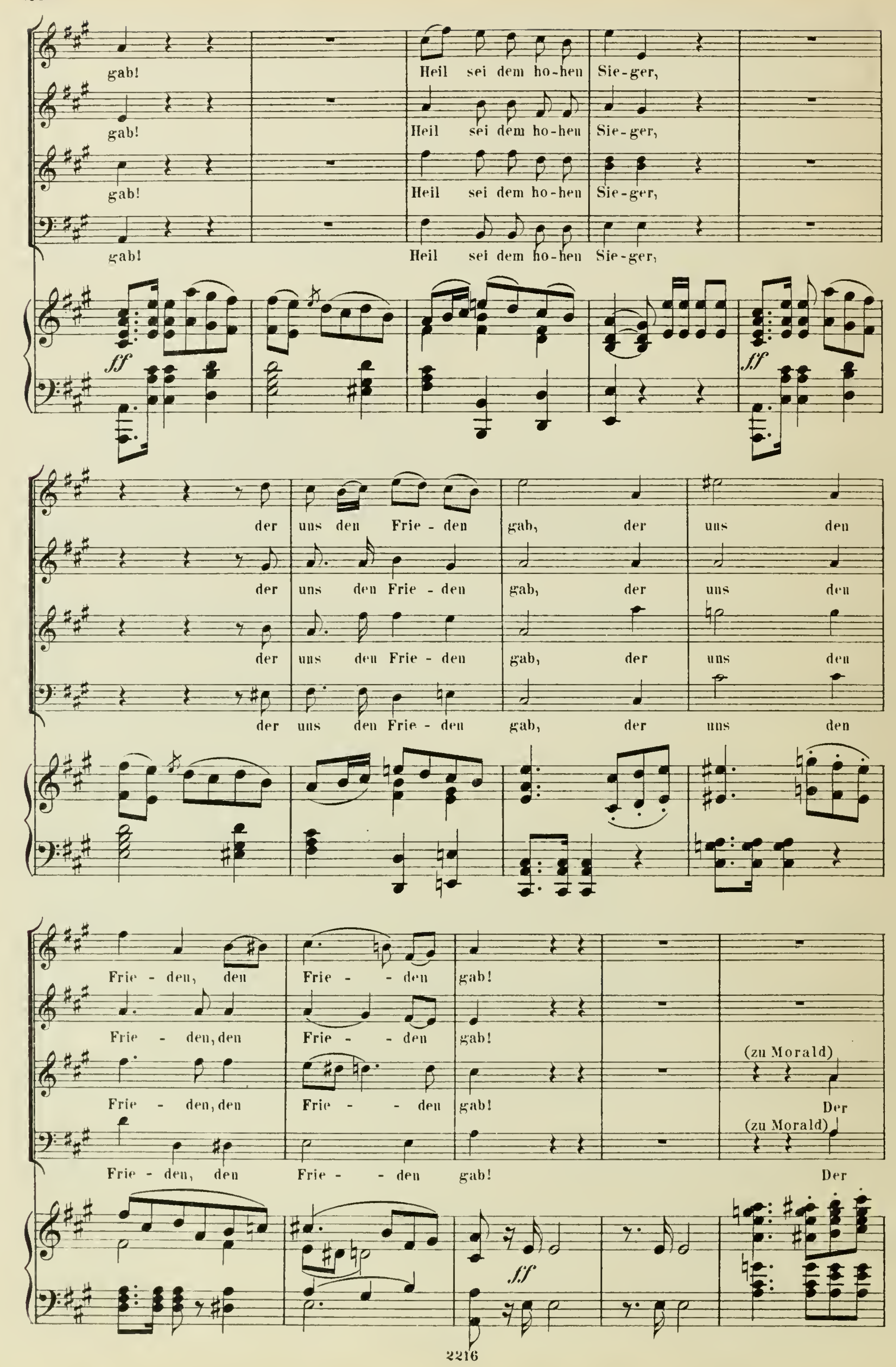
(Festliche Halle. Morald und Lora auf dem Thron; Drolla, Gernot uud Gunther neben ihnen.
Chor von Männern und Jungfrauen, festlich geschmückt.)
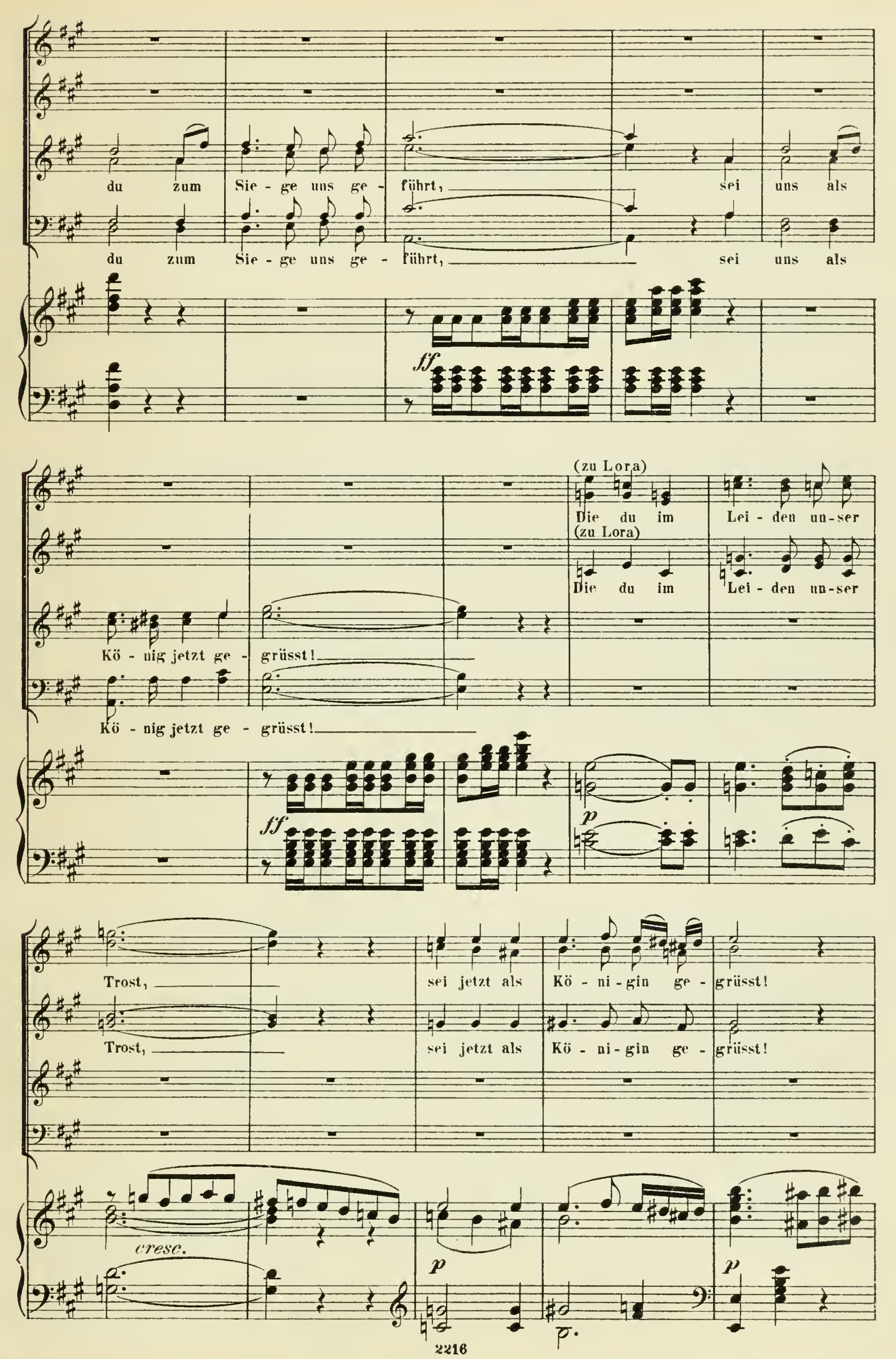
Siegesreigen.
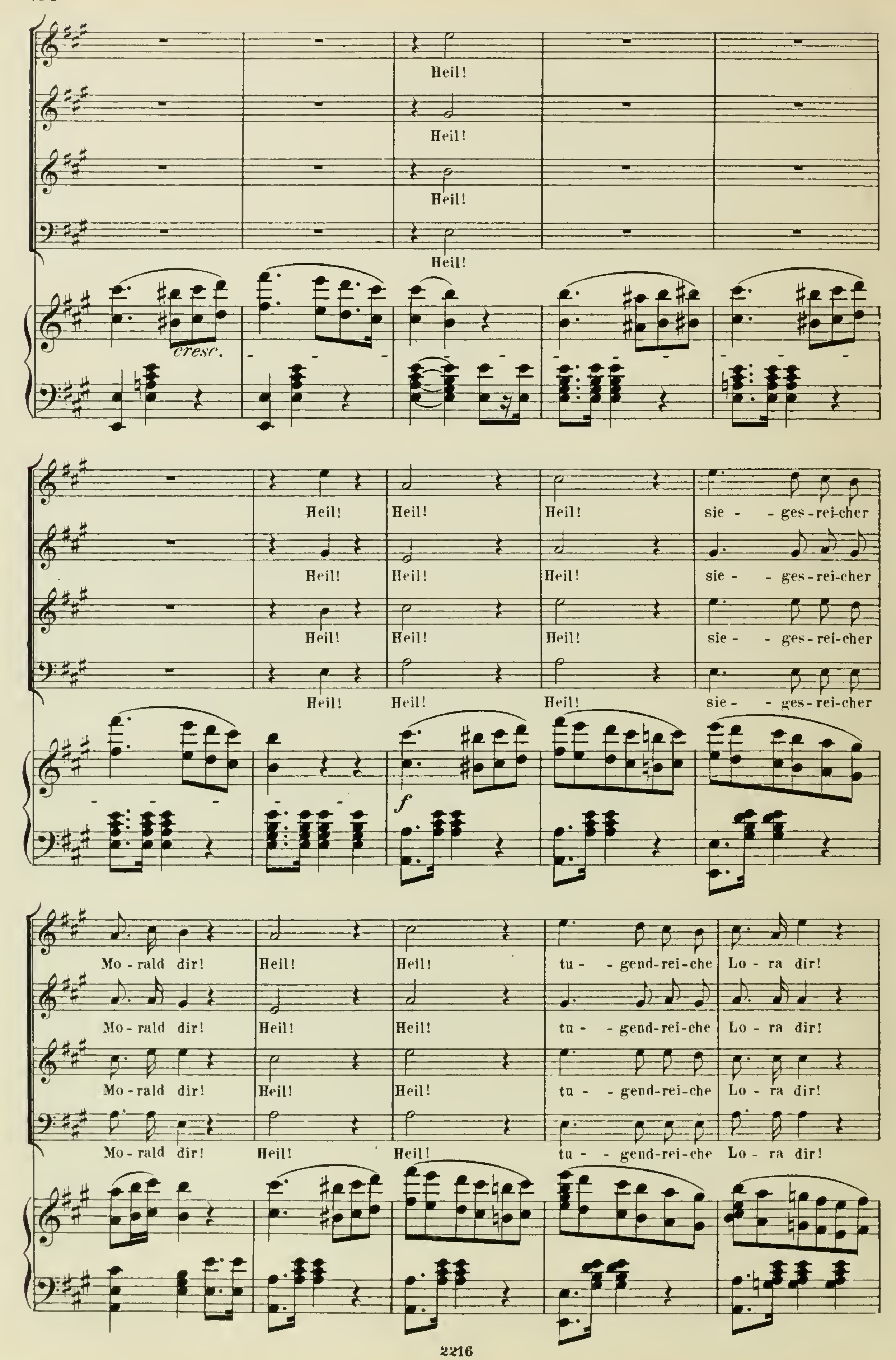



p
trem.
cresc.
ff
f
p
f
f
trem.
ff
f
ff

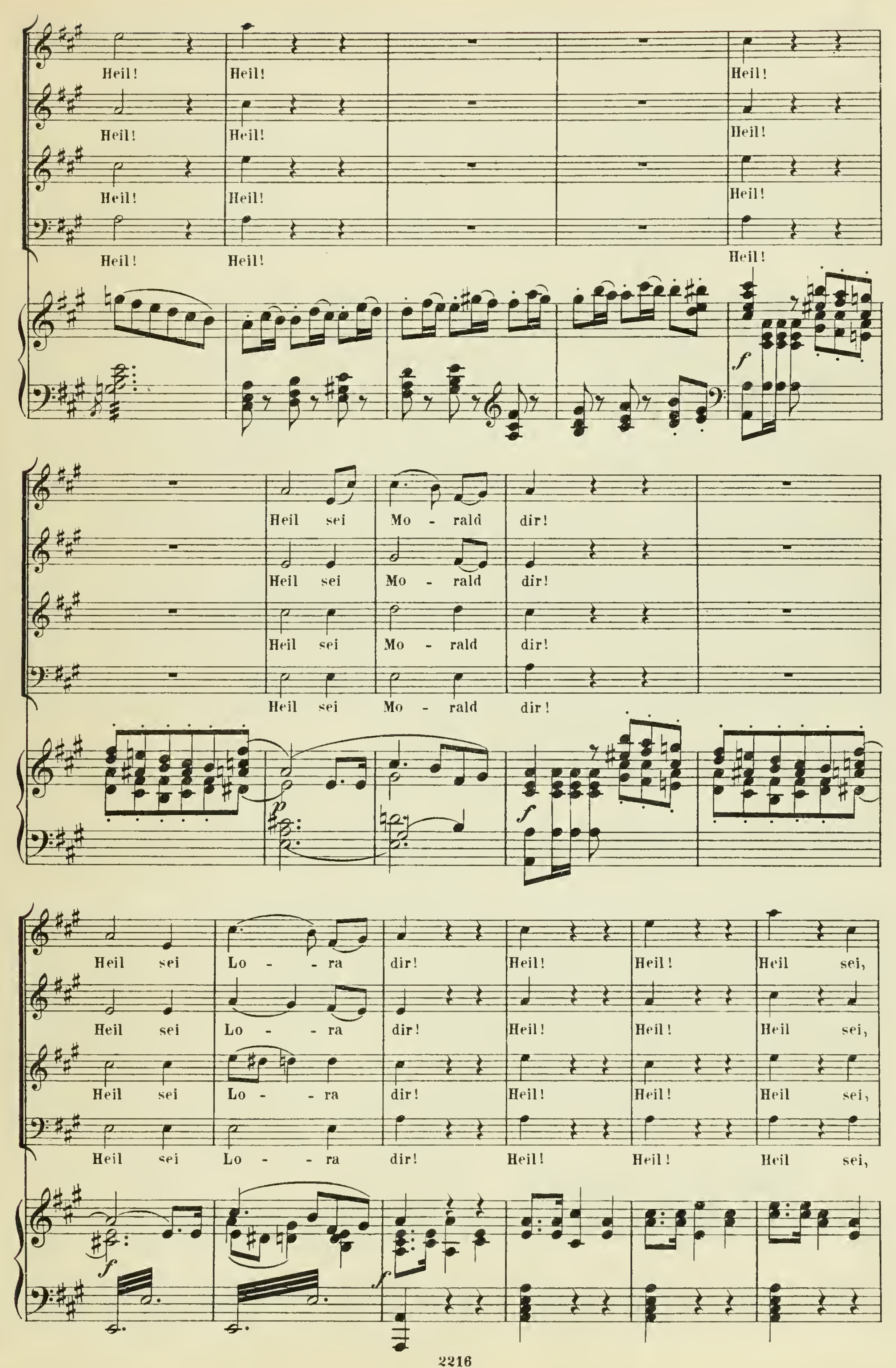

Chor.
Heil sei dem hol - den Frie - den im sanf - ten
Heil sei dem hol - den Frie - den im sanf - ten
Heil! Heil! Heil sei dem hol - den Frie - den
Heil! Heil! Heil sei dem hol - den Frie - den
p
Him - mels - glanz! Heil sei dem
Him - mels - glanz! Heil sei dem
im sanf - ten Him - mels - glanz! Heil sei dem
im sanf - ten Him - mels - glanz! Heil sei dem
f
ho - hen Sie - ger, der uns den Frie - den, den Frie - den
ho - hen Sie - ger, der uns den Frie - den, den Frie - den
ho - hen Sie - ger, der uns den Frie - den, den Frie - den
ho - hen Sie - ger, der uns den Frie - den, den Frie - den
p

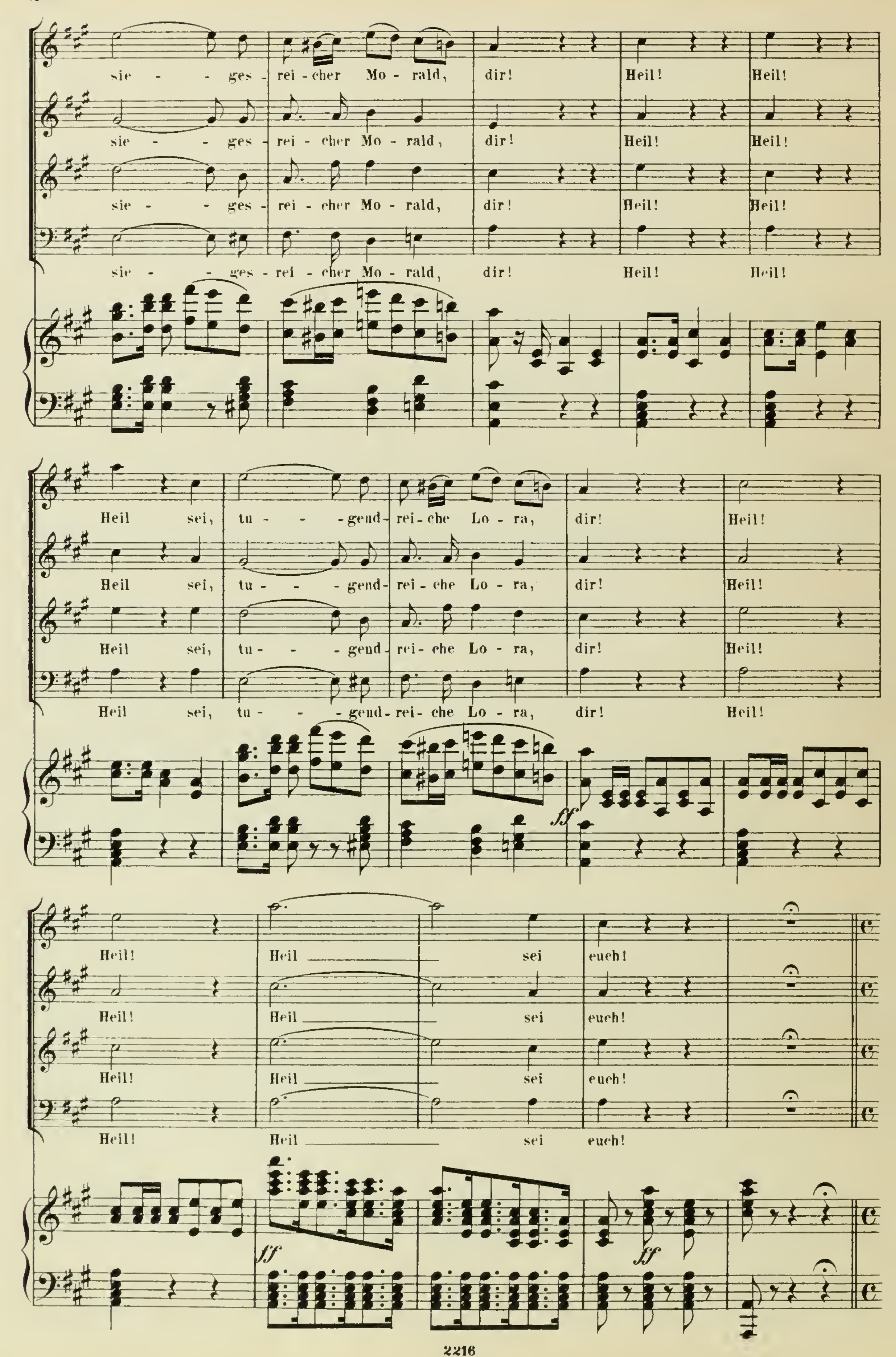

gab!
Heil sei dem ho-hen Sie-ger,
der uns den Frie-den gab, der uns den
Frie-den, den Frie-den gab!
(zu Morald)
Der
ff
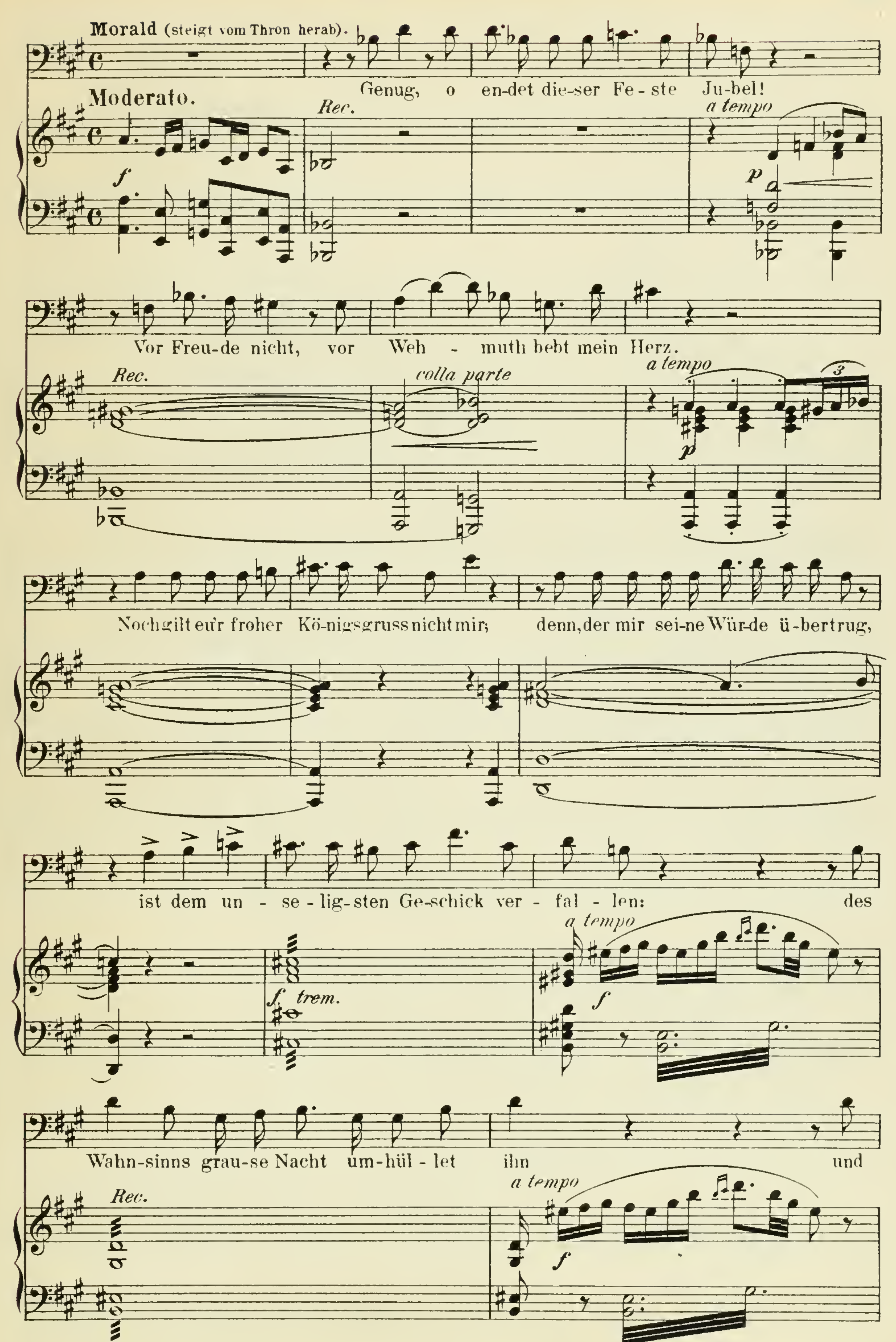

du zum Sie - ge uns ge - führt, sei uns als
du zum Sie - ge uns ge - führt, sei uns als
ff
(zu Lora)
Die du im Lei - den un - ser
(zu Lora)
Die du im Lei - den un - ser
Kö - nig jetzt ge - grüsst!
Kö - nig jetzt ge - grüsst!
ff
p
Trost, sei jetzt als Kö - ni - gin ge - grüsst!
Trost, sei jetzt als Kö - ni - gin ge - grüsst!
cresc.
p
p



Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
cresc.
Heil! Heil! Heil! sie - - ges-rei-cher
Heil! Heil! Heil! sie - - ges-rei-cher
Heil! Heil! Heil! sie - - ges-rei-cher
Heil! Heil! Heil! sie - - ges-rei-cher
f
Mo-rald dir! Heil! Heil! tu - - gend-rei-che Lo-ra dir!
Mo-rald dir! Heil! Heil! tu - - gend-rei-che Lo-ra dir!
Mo-rald dir! Heil! Heil! tu - - gend-rei-che Lo-ra dir!
Mo-rald dir! Heil! Heil! tu - - gend-rei-che Lo-ra dir!


Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Heil sei Mo - rald dir!
Heil sei Mo - rald dir!
Heil sei Mo - rald dir!
Heil sei Mo - rald dir!
Heil sei Lo - - ra dir! Heil! Heil! Heil sei,
Heil sei Lo - - ra dir! Heil! Heil! Heil sei,
Heil sei Lo - - ra dir! Heil! Heil! Heil sei,
Heil sei Lo - - ra dir! Heil! Heil! Heil sei,


sie - - ges - rei - cher Mo - rald, dir! Heil! Heil!
sie - - ges - rei - cher Mo - rald, dir! Heil! Heil!
sie - - ges - rei - cher Mo - rald, dir! Heil! Heil!
sie - - ges - rei - cher Mo - rald, dir! Heil! Heil!
Heil sei, tu - - - gend - rei - che Lo - ra, dir! Heil!
Heil sei, tu - - - gend - rei - che Lo - ra, dir! Heil!
Heil sei, tu - - - gend - rei - che Lo - ra, dir! Heil!
Heil sei, tu - - - gend - rei - che Lo - ra, dir! Heil!
ff
Heil! Heil sei euch!
Heil! Heil sei euch!
Heil! Heil sei euch!
Heil! Heil sei euch!
ff
ff


Morald (steigt vom Thron herab).
Moderato.
Genug, o en-det die-ser Fe-ste Ju-bel!
Rec.
a tempo
Vor Freu-de nicht, vor Weh - muth bebt mein Herz.
Rec.
colla parte
a tempo
Noch gilt eu'r froher Kö-nigsgruss nicht mir; denn, der mir sei-ne Wür-de ü-bertrug,
ist dem un - se-lig-sten Ge-schick ver - fal - len: des
f trem.
a tempo
Wahn-sinns grau-se Nacht um-hül - let ihn und
Rec.
a tempo



hält die lei-dens-vol-le Seel' um-fan-gen.

Rec. *f* *a tempo* *f* *dim.*

Wenn auch sein Wil-le mich zum Kö-nig machte, so ehrt doch nur so lan-ge mich als

Rec. *p*

Herrscher, als A-rin-dal dem düst-ren Wahn er-

Lento. *f* *p*

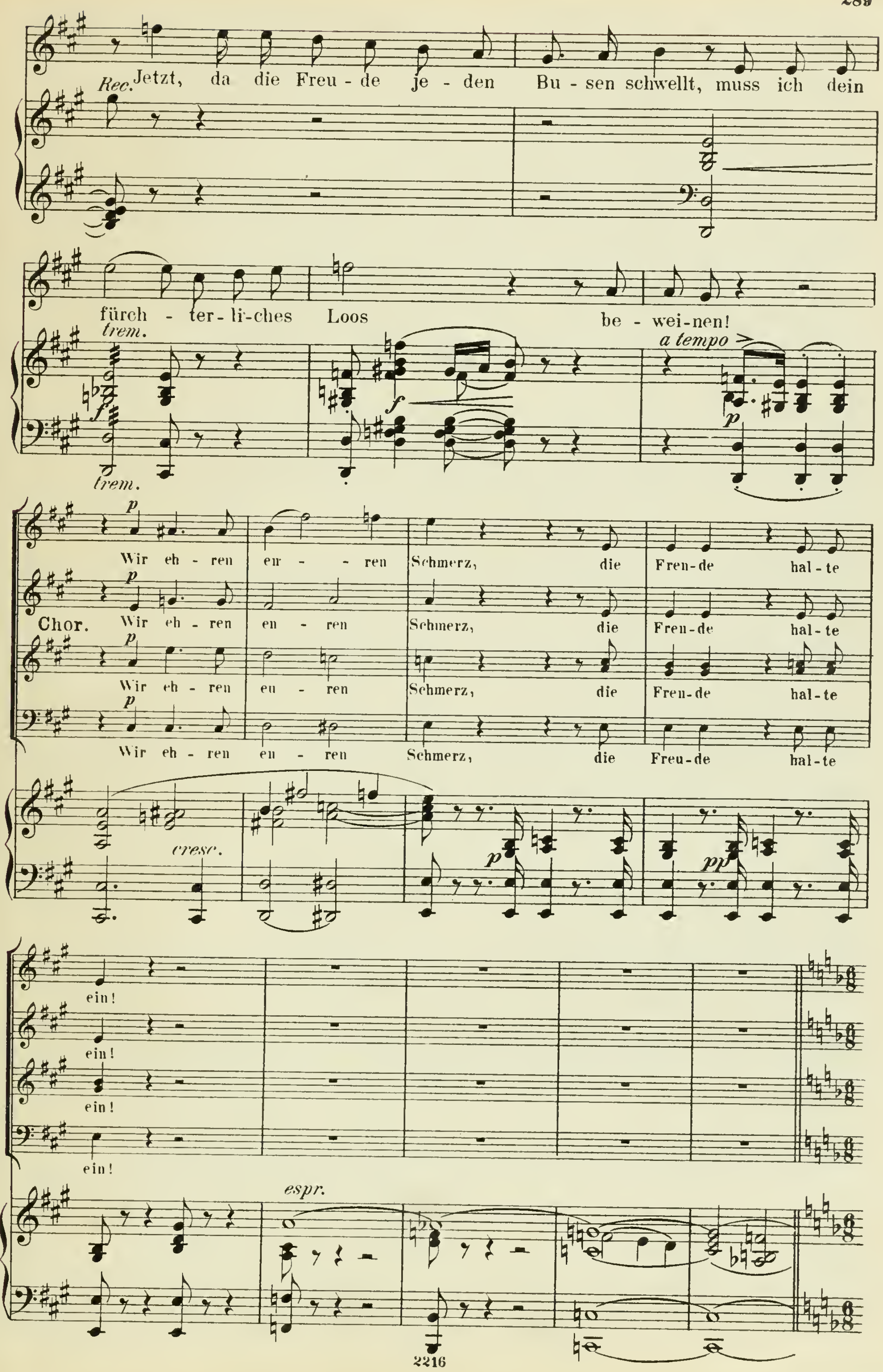
Lora.
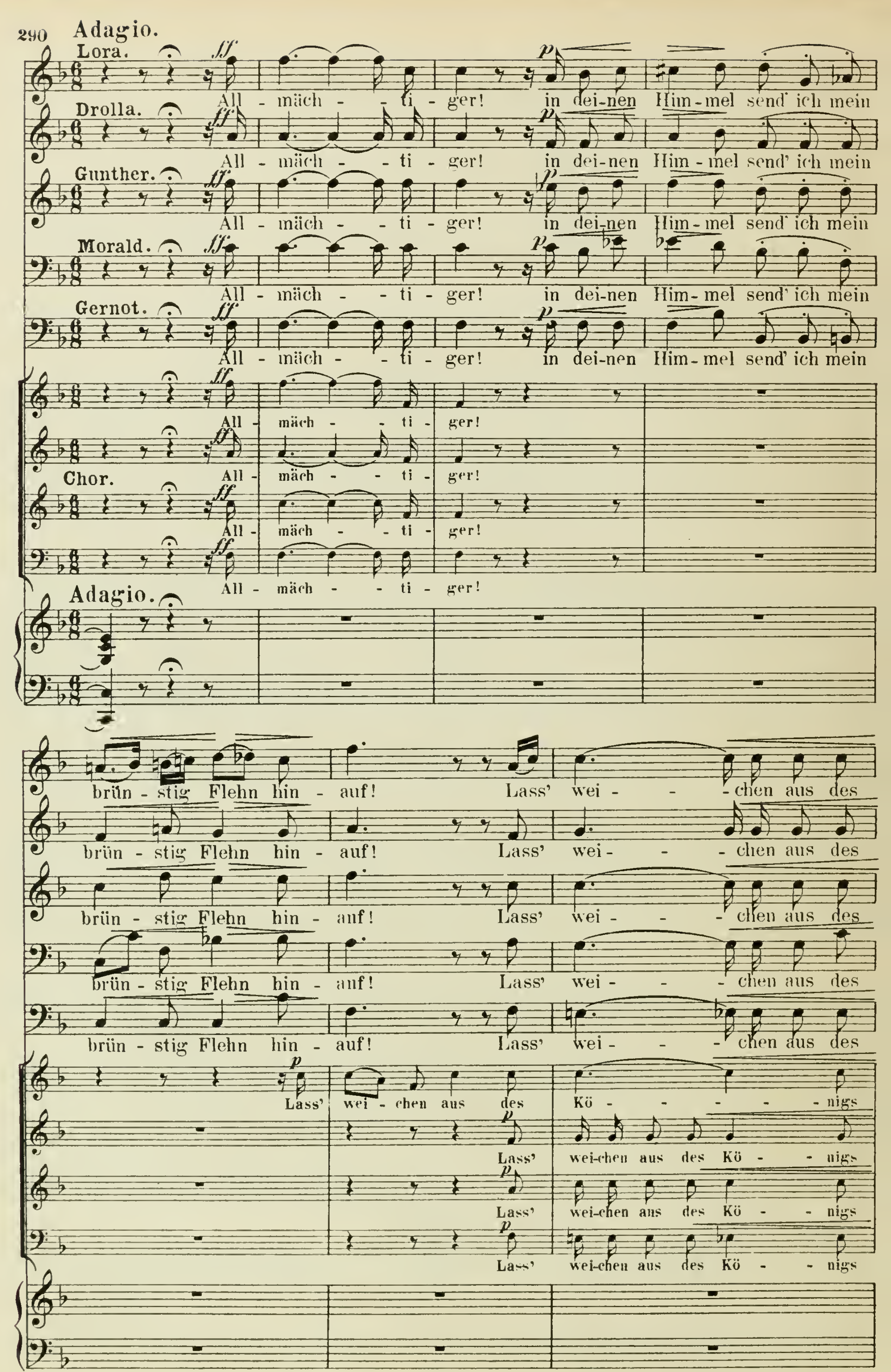
Ach, Bru-der, welch be-liegt!

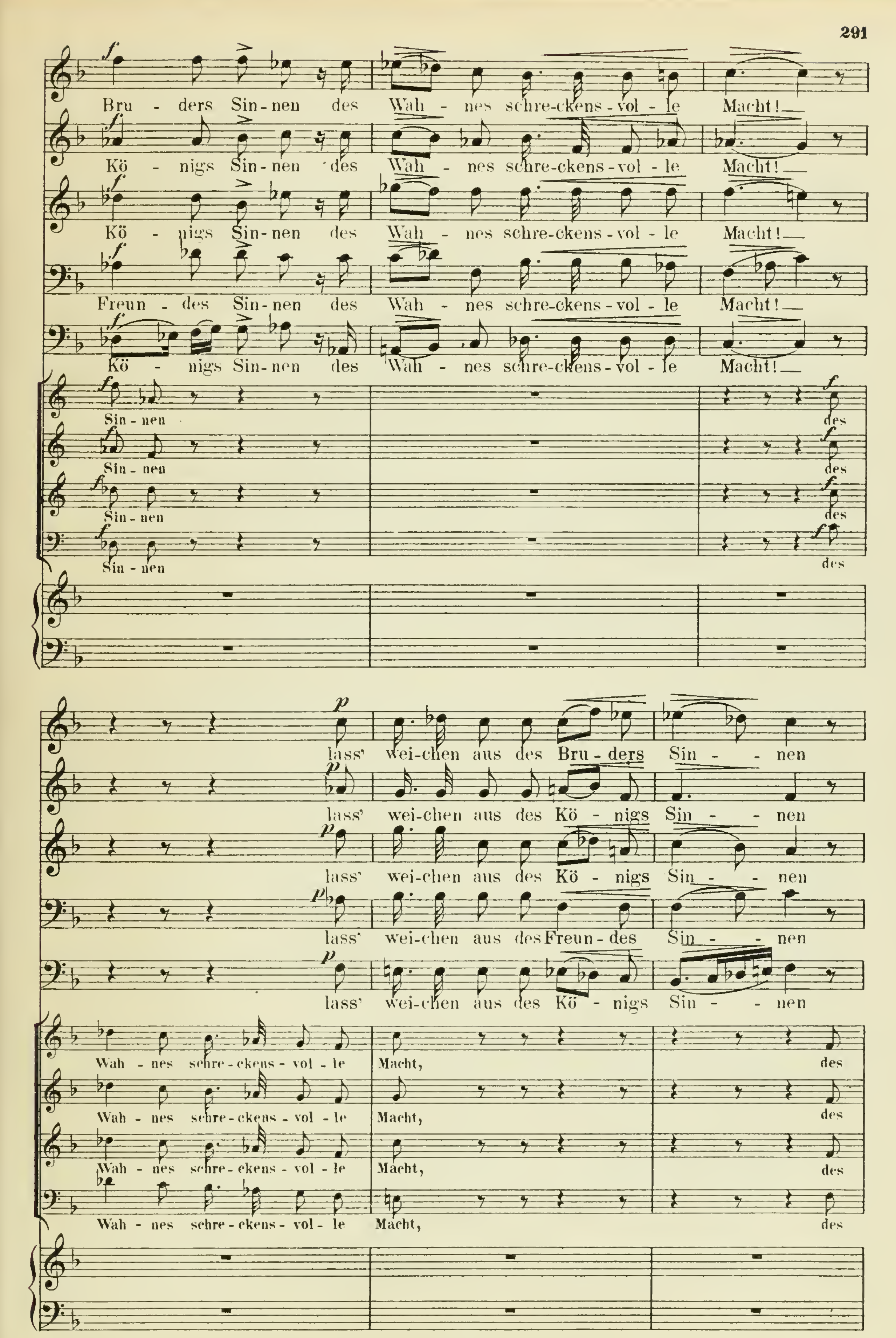
Tempo I. *p espress.* *Rec.*
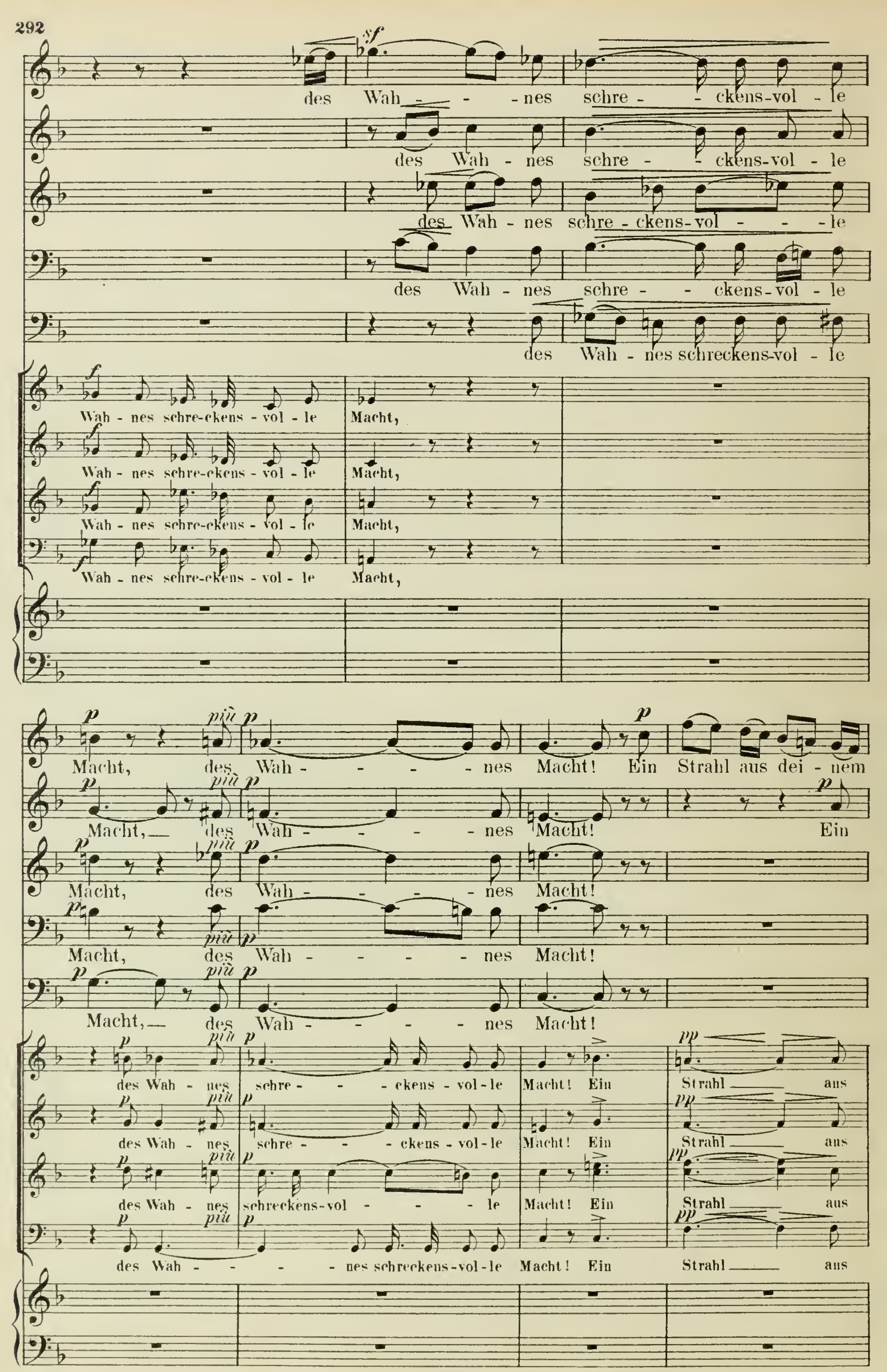
kla-genswerth Ge-schick!
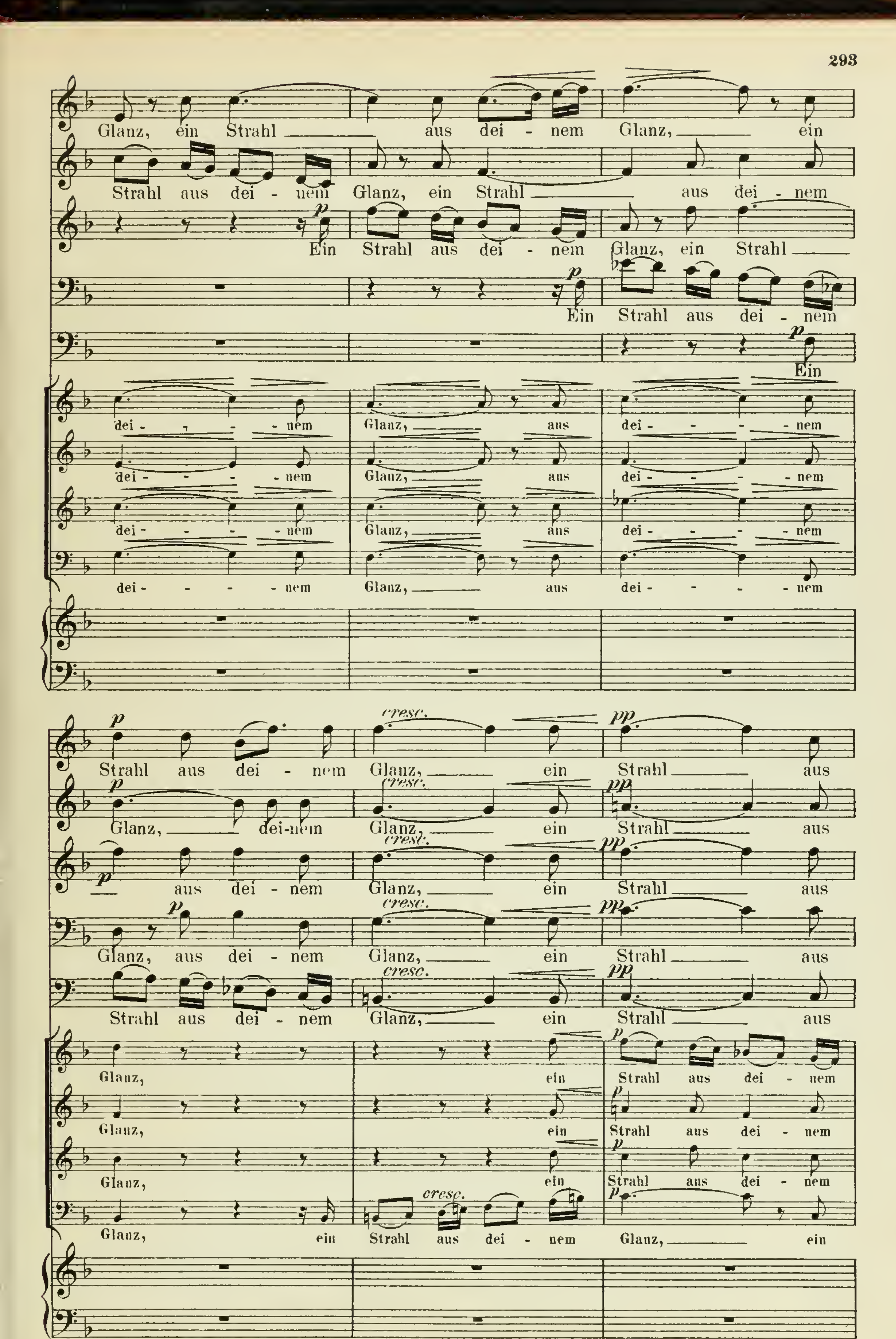
sf *a tempo* *p espress.*
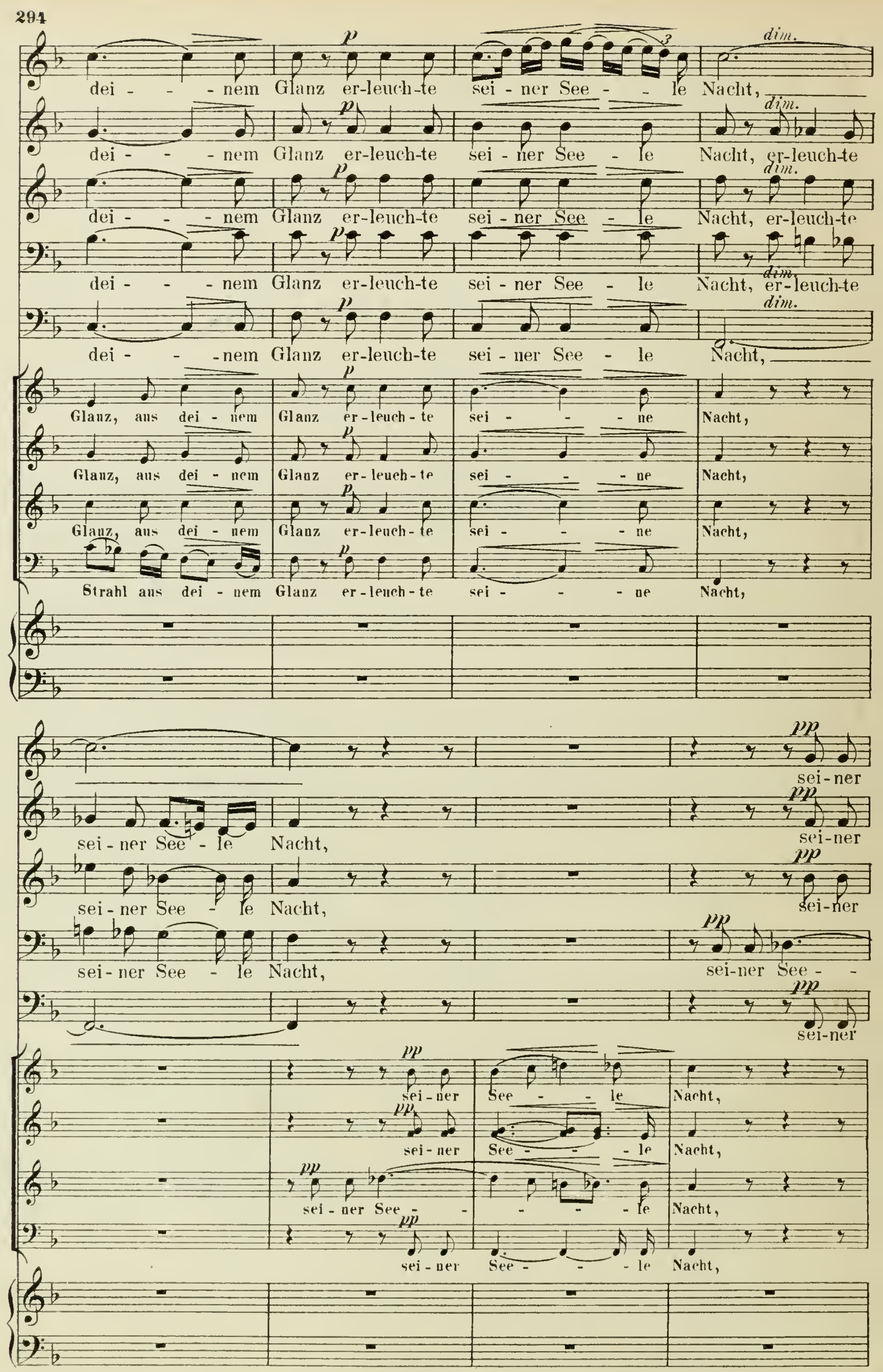

Rec. Jetzt, da die Freu-de je-den Bu-sen schwellt, muss ich dein
fürch-ter-li-ches Loos be-wei-nen!
trem.
a tempo
trem.
Wir eh-ren eu-ren Schmerz, die Freu-de hal-te
Chor.
cresc.
ein!
espr.
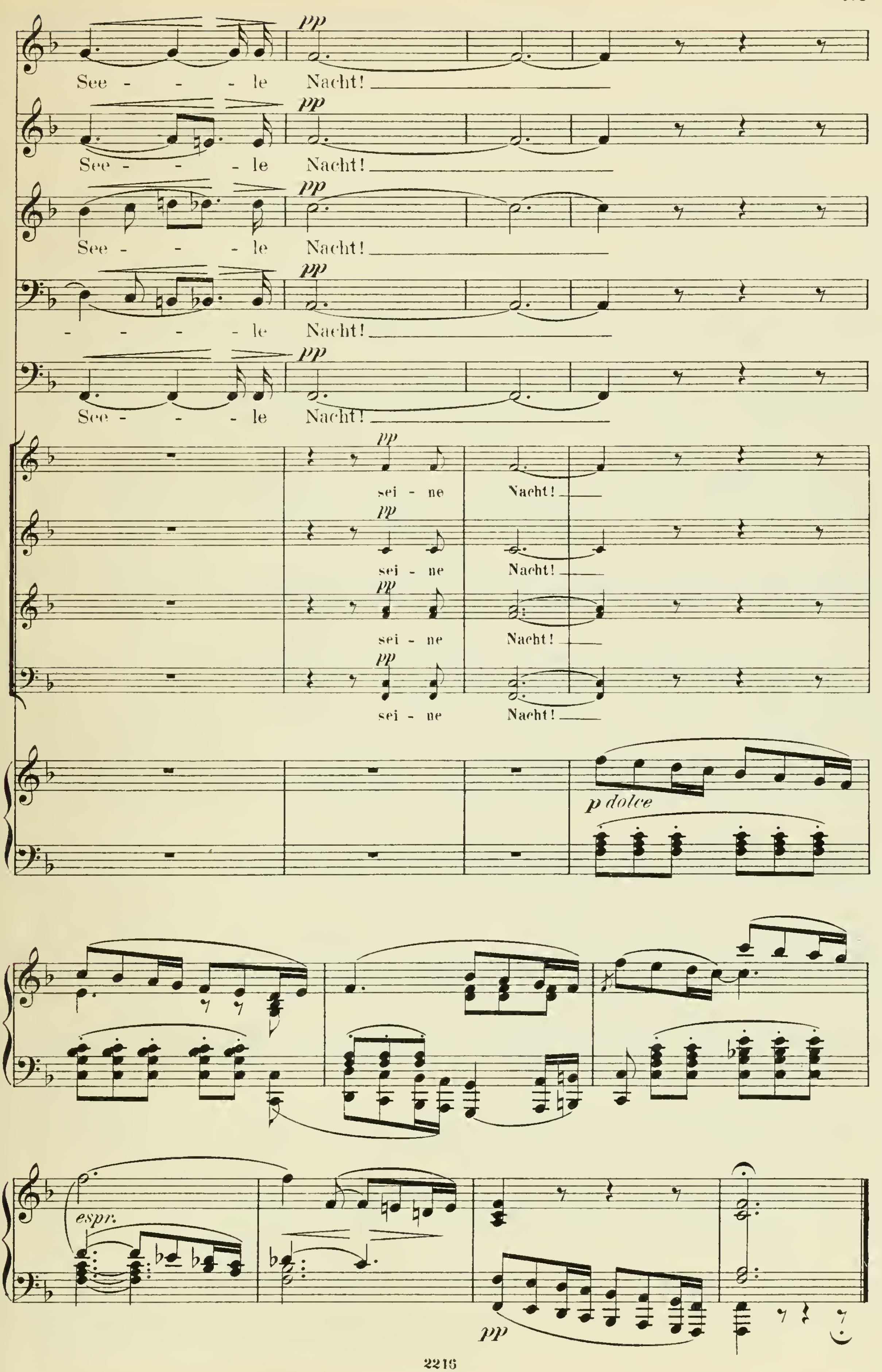

Adagio.
Lora.
All - mäch - - ti - ger! in dei-nen Him-mel send' ich mein
Drolla.
All - mäch - - ti - ger! in dei-nen Him-mel send' ich mein
Gunther.
All - mäch - - ti - ger! in dei-nen Him-mel send' ich mein
Morald.
All - mäch - - ti - ger! in dei-nen Him-mel send' ich mein
Gernot.
All - mäch - - ti - ger! in dei-nen Him-mel send' ich mein
Chor.
All - mäch - - ti - ger!
Adagio.
brün - stig Flehn hin - auf! Lass' wei - - chen aus des
Lass' wei - chen aus des Kö - - nigs
Lass' wei-chen aus des Kö - - nigs


Bru - ders Sin-nen des Wah - nes schre-ckens-vol-le Macht!
Kö - nigs Sin-nen des Wah - nes schre-ckens-vol-le Macht!
Kö - nigs Sin-nen des Wah - nes schre-ckens-vol-le Macht!
Freun - des Sin-nen des Wah - nes schre-ckens-vol-le Macht!
Kö - nigs Sin-nen des Wah - nes schre-ckens-vol-le Macht!
Sin - nen des
Sin - nen des
Sin - nen des
Sin - nen des
lass' wei-chen aus des Bru-ders Sin - nen
lass' wei-chen aus des Kö-nigs Sin - nen
lass' wei-chen aus des Kö - nigs Sin - nen
lass' wei-chen aus des Freun-des Sin - nen
lass' wei-chen aus des Kö - nigs Sin - nen
Wah - nes schre - ckens - vol - le Macht, des
Wah - nes schre - ckens - vol - le Macht, des
Wah - nes schre - ckens - vol - le Macht, des
Wah - nes schre - ckens - vol - le Macht, des


des Wah - - nes schre - - ckens-vol - le
des Wah - nes schre - - ckens-vol - le
des Wah - nes schre - ckens-vol - - le
des Wah - nes schre - - ckens-vol - le
des Wah - nes schreckens-vol - le
Wah - nes schre-ckens - vol - le Macht,
Wah - nes schre-ckens - vol - le Macht,
Wah - nes schre-ckens - vol - le Macht,
Wah - nes schre-ckens - vol - le Macht,
Macht, des Wah - - - nes Macht! Ein Strahl aus dei - nem
Macht, des Wah - - - nes Macht! Ein
Macht, des Wah - - - nes Macht!
Macht, des Wah - - - nes Macht!
Macht, des Wah - - - nes Macht!
des Wah - nes schre - - ckens - vol - le Macht! Ein Strahl aus
des Wah - nes schre - - ckens - vol - le Macht! Ein Strahl aus
des Wah - nes schreckens-vol - - le Macht! Ein Strahl aus
des Wah - - - nes schreckens-vol-le Macht! Ein Strahl aus


Glanz, ein Strahl aus dei - nem Glanz, ein
Strahl aus dei - nem Glanz, ein Strahl aus dei - nem
Ein Strahl aus dei - nem Glanz, ein Strahl
Ein Strahl aus dei - nem
Ein
dei - nem Glanz, aus dei - nem
dei - nem Glanz, aus dei - nem
dei - nem Glanz, aus dei - nem
dei - nem Glanz, aus dei - nem
Strahl aus dei - nem Glanz, ein Strahl aus
Glanz, dei-nem Glanz, ein Strahl aus
aus dei - nem Glanz, ein Strahl aus
Glanz, aus dei - nem Glanz, ein Strahl aus
Strahl aus dei - nem Glanz, ein Strahl aus
Glanz, ein Strahl aus dei - nem
Glanz, ein Strahl aus dei - nem
Glanz, ein Strahl aus dei - nem
Glanz, ein Strahl aus dei - nem Glanz, ein

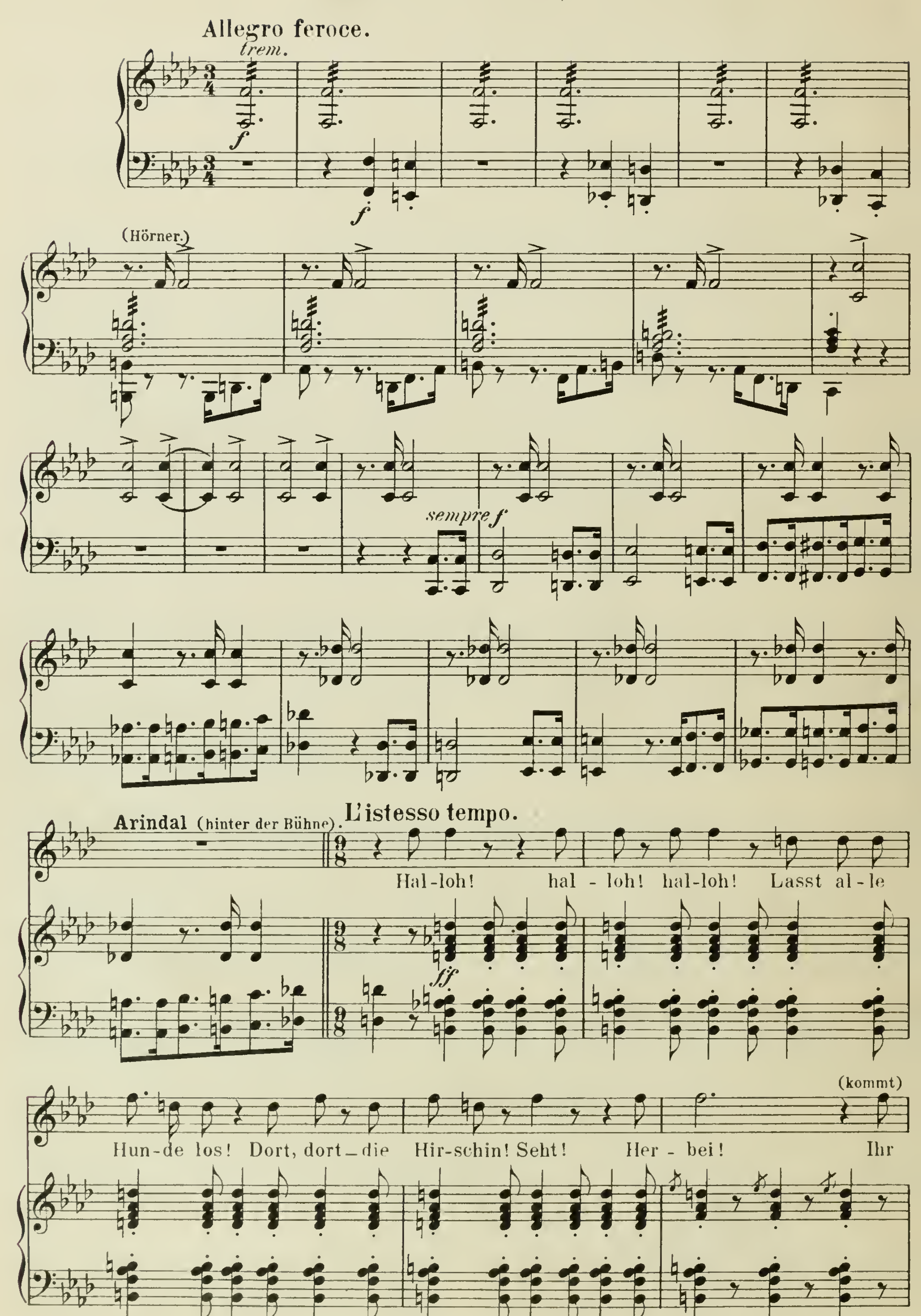

dei - - - nem Glanz er-leuch-te sei - ner See - - le Nacht,
dei - - - nem Glanz er-leuch-te sei - ner See - le Nacht, er-leuch-te
dei - - - nem Glanz er-leuch-te sei - ner See - le Nacht, er-leuch-te
dei - - - nem Glanz er-leuch-te sei - ner See - le Nacht, er-leuch-te
dei - - - nem Glanz er-leuch-te sei - ner See - le Nacht,
Glanz, aus dei - nem Glanz er - leuch - te sei - - - ne Nacht,
Glanz, aus dei - nem Glanz er - leuch - te sei - - - ne Nacht,
Glanz, aus dei - nem Glanz er - leuch - te sei - - - ne Nacht,
Strahl aus dei - nem Glanz er - leuch - te sei - - - ne Nacht,
dim.
p
pp
sei-ner
sei - ner See - le Nacht, sei-ner
sei - ner See - le Nacht, sei-ner
sei - ner See - le Nacht, sei-ner See - -
sei-ner
sei - ner See - - le Nacht,
sei - ner See - - - le Nacht,
sei - ner See - - - - - le Nacht,
sei - ner See - - - le Nacht,



pp
See - - le Nacht!
pp
See - - le Nacht!
pp
See - - le Nacht!
pp
- - - - le Nacht!
pp
See - - le Nacht!
pp
sei - ne Nacht!
pp
sei - ne Nacht!
pp
sei - ne Nacht!
pp
sei - ne Nacht!
p dolce
espr.
pp

Scene und Arie.

Arindal (im Wahnsinn).





Jä-ger her-bei! Du, Weid-mann, wa-cker vor-

an! Juch-he, es schmettert das Horn!

p *p*

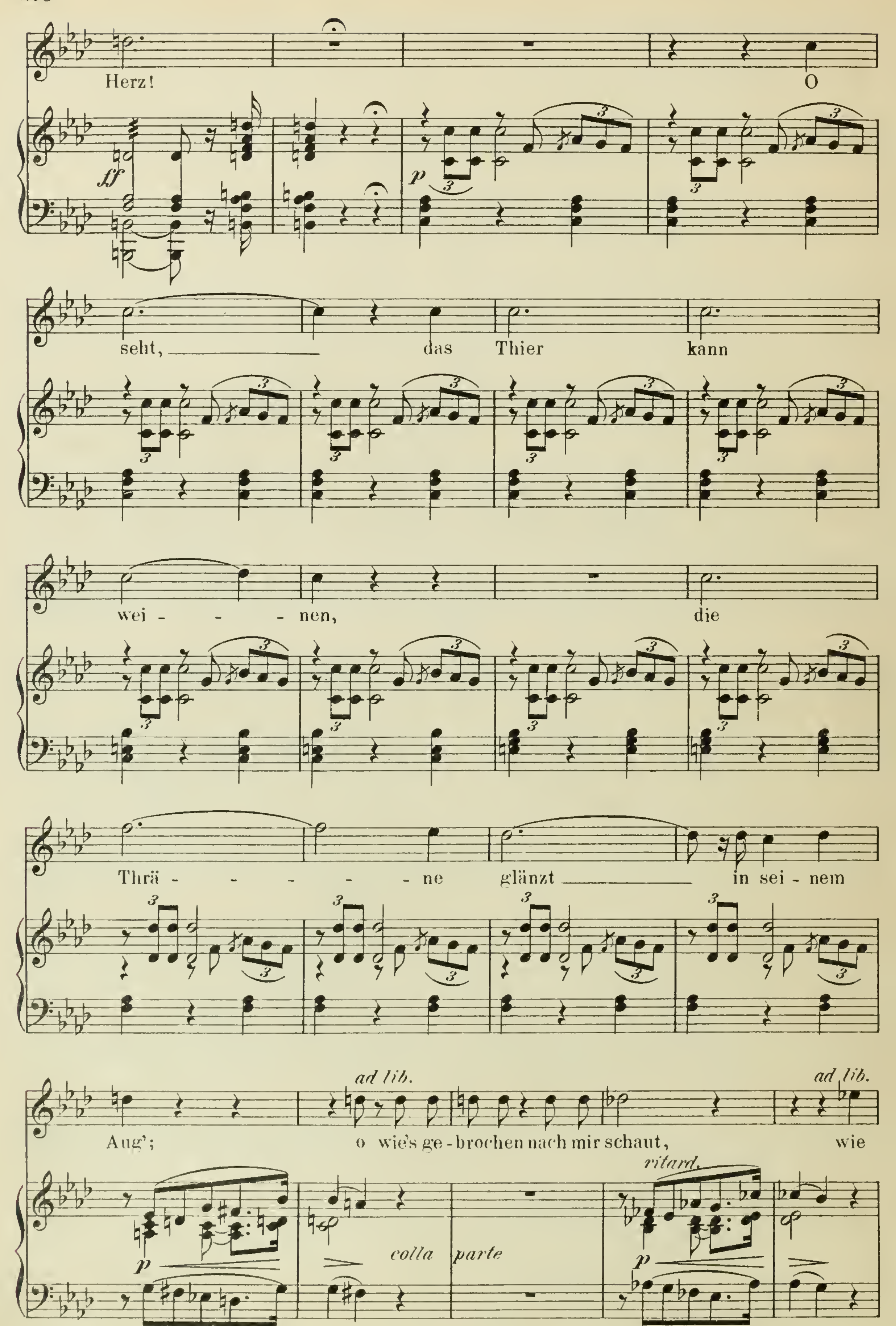
O seht, schon mü - de wird das Thier! Packt an, packt
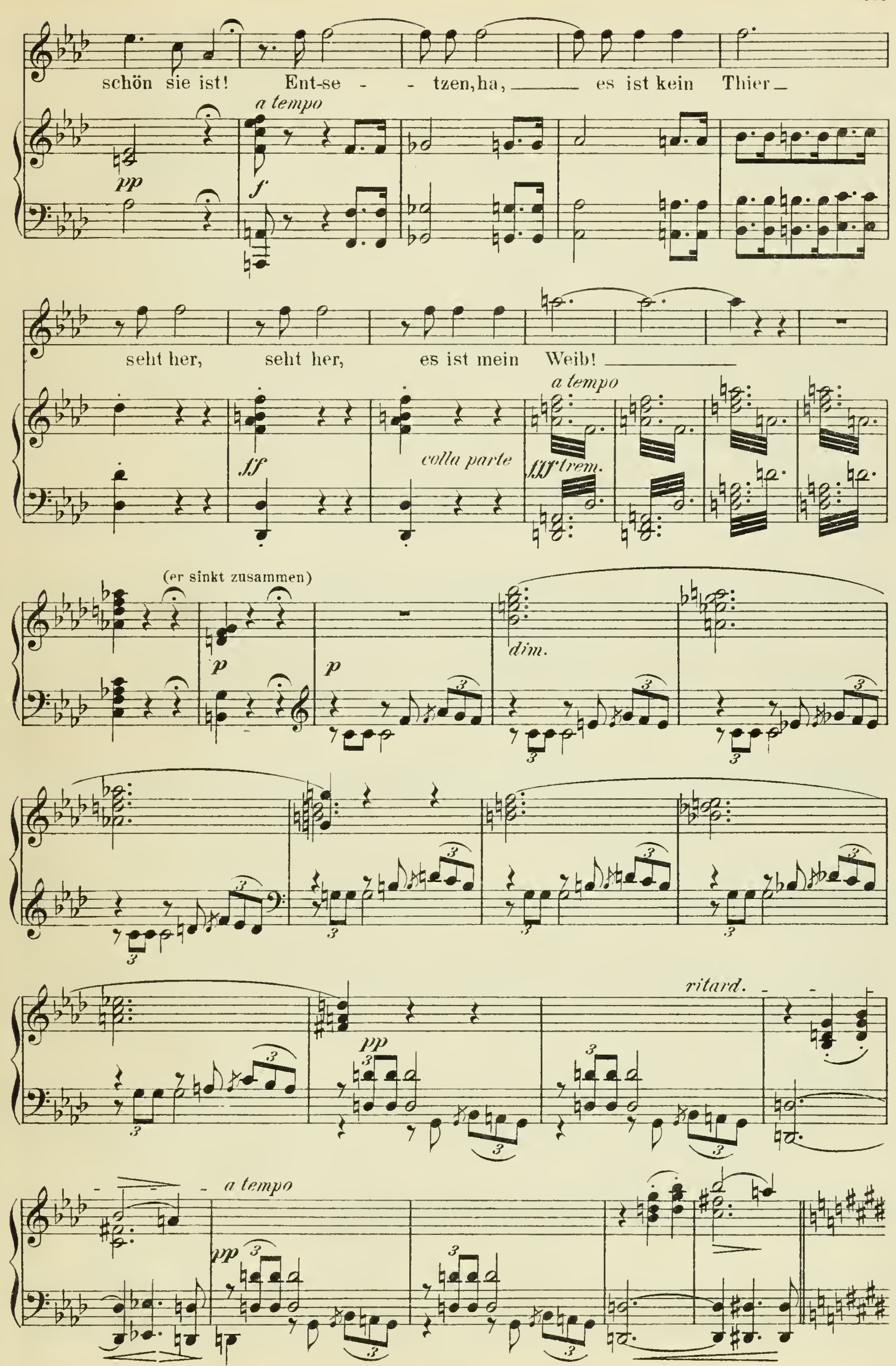
an! Ich sen-de den Pfeil! Seht, wie er fliegt!

Ich ziel-te gut! Ha, ha! Das traf in's

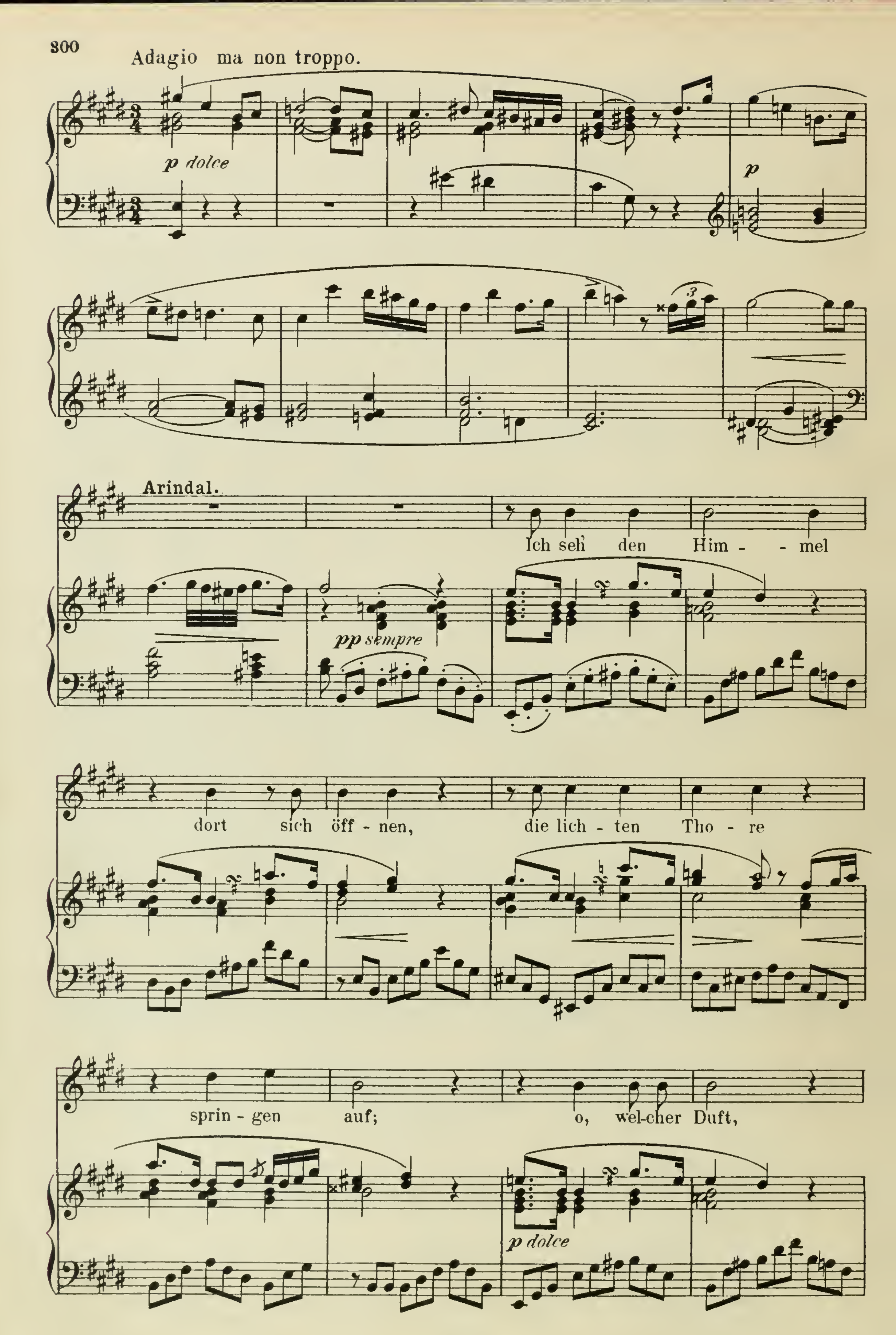
trem.

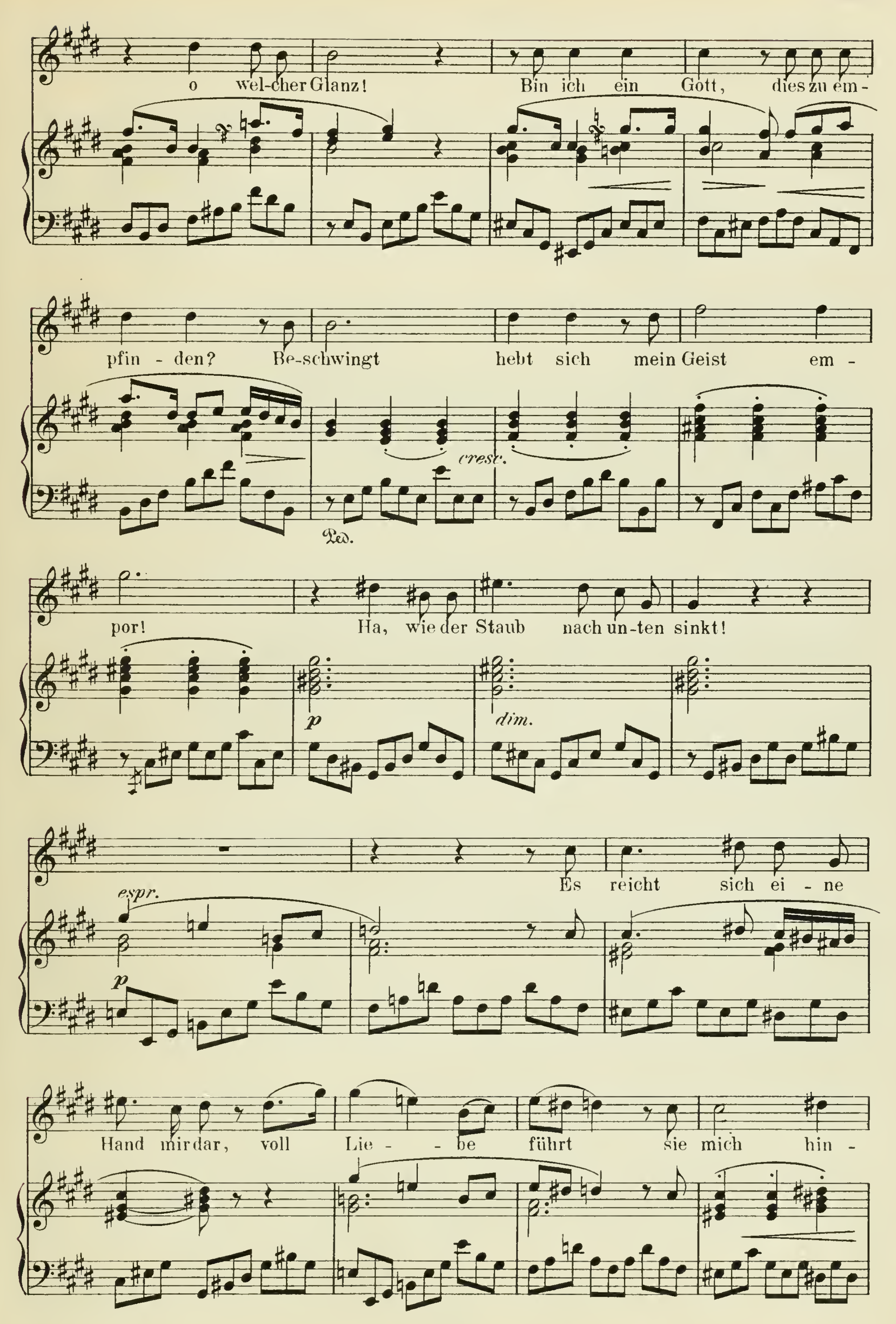
f


Herz!
O
ff
p
seht,
das
Thier
kann
wei - - - nen,
die
Thrä - - - - - ne
glänzt
in sei - nem
Aug';
ad lib.
o wie's ge - brochen nach mir schaut,
wie
ad lib.
p
colla
parte
ritard.
p

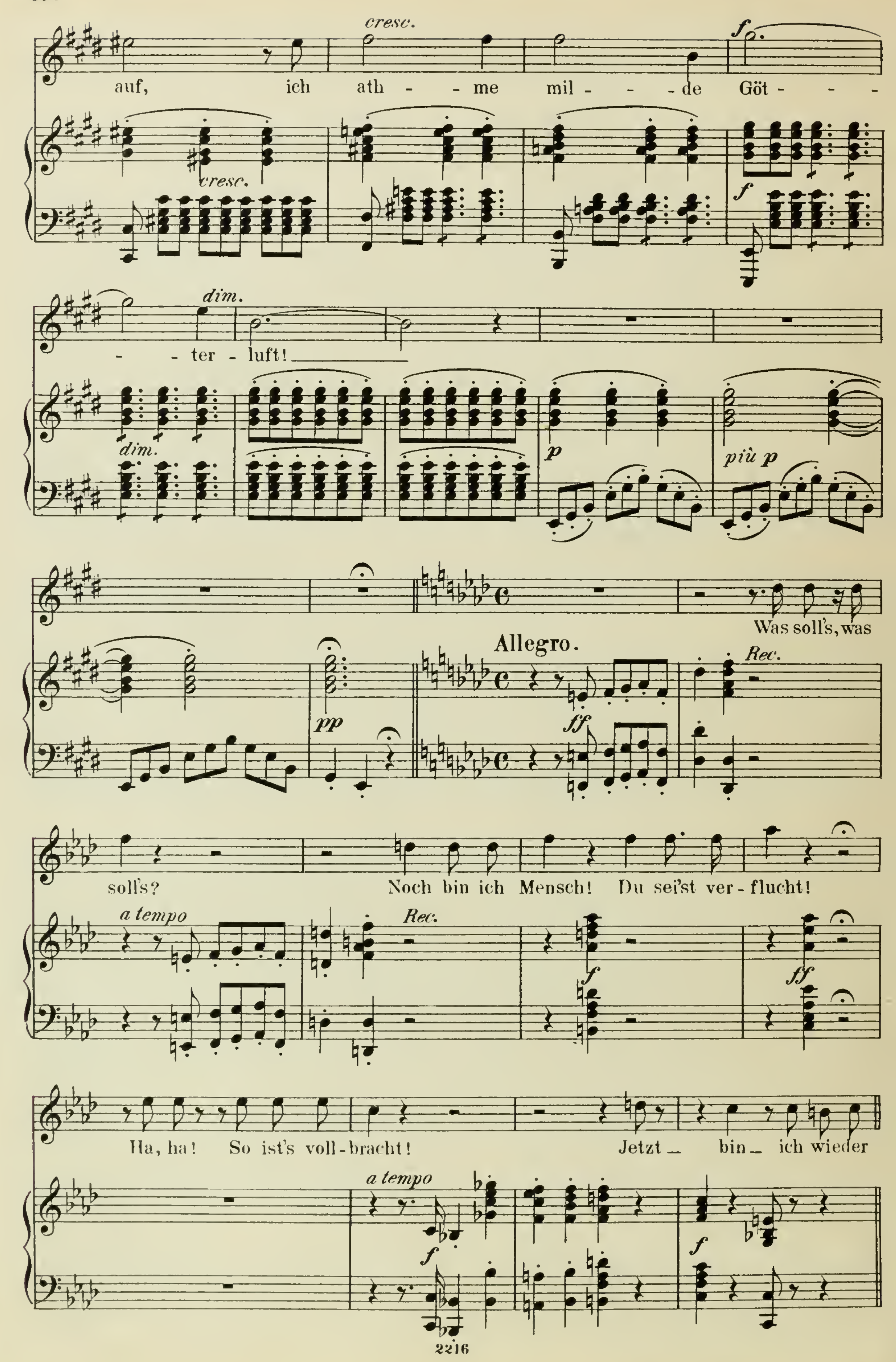


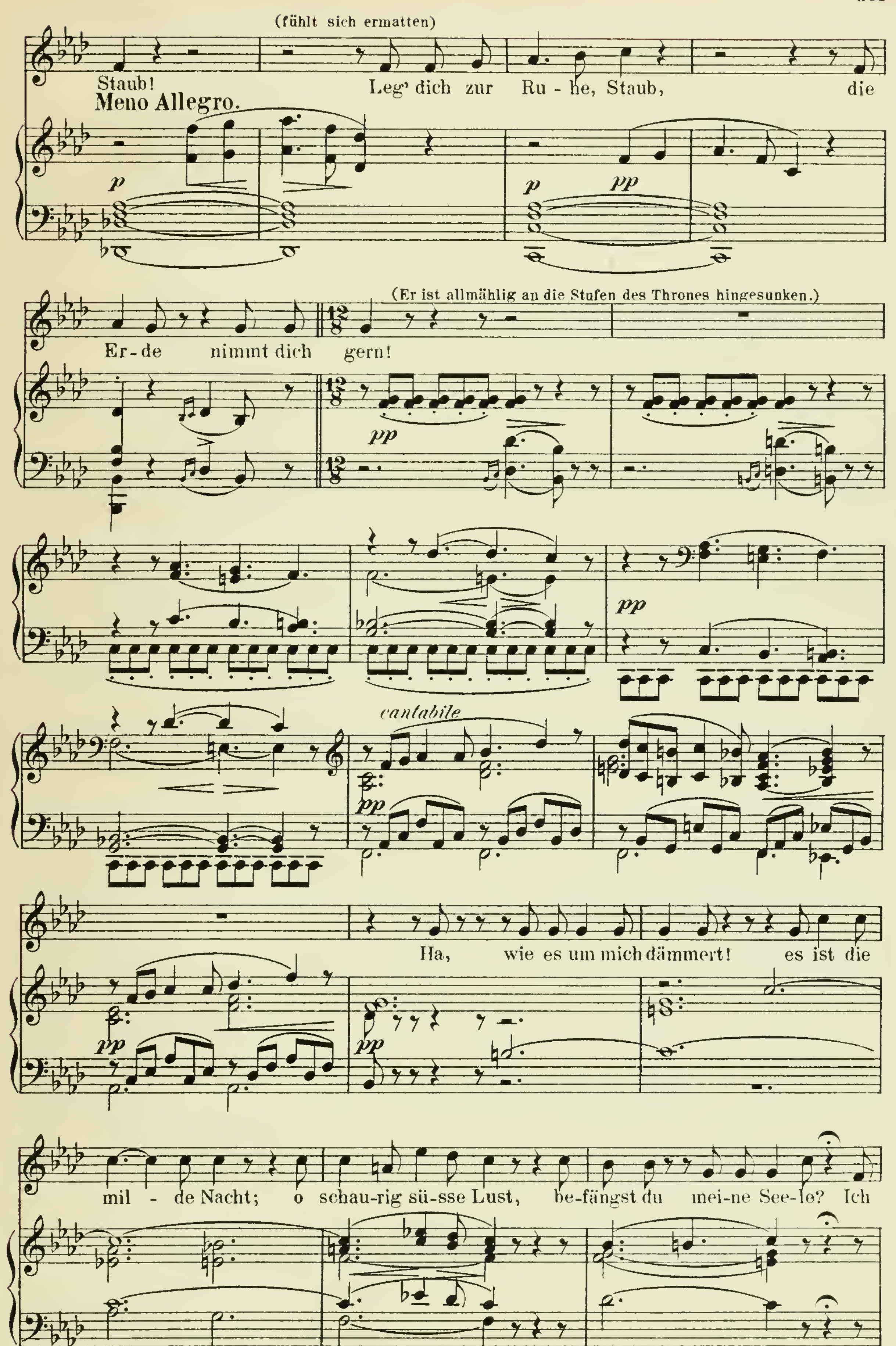
schön sie ist! Ent-se - - tzen, ha, es ist kein Thier
a tempo
pp
f
seht her, seht her, es ist mein Weib!
a tempo
ff
colla parte
fff trem.
(er sinkt zusammen)
p
p
dim.
ritard.
pp
a tempo
pp

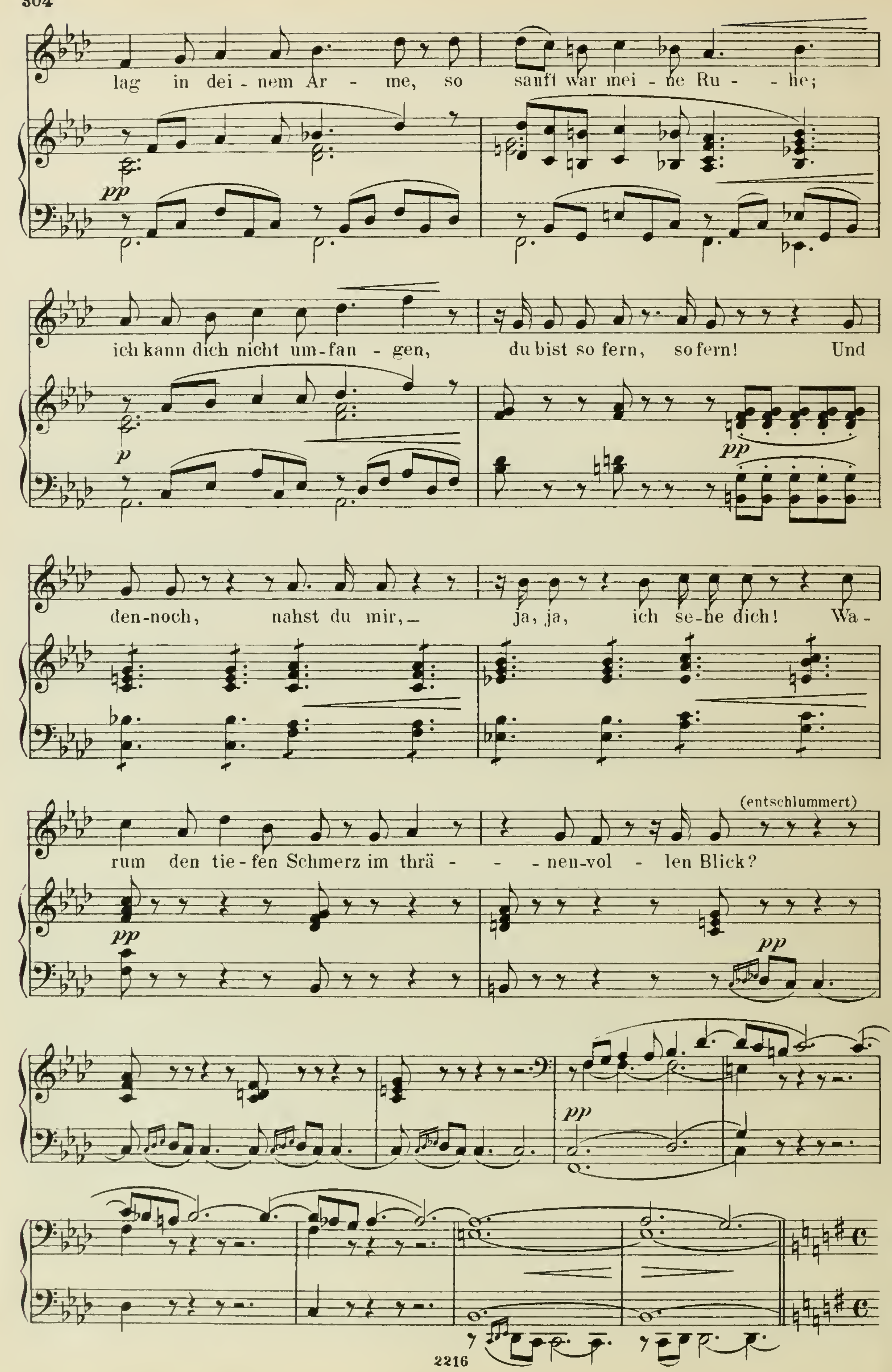

Adagio ma non troppo.
p dolce
p
Arindal.
Ich seh den Him - - mel
pp sempre
dort sich öff - nen, die lich - ten Tho - re
sprin - gen auf; o, wel-cher Duft,
p dolce



o wel-cher Glanz! Bin ich ein Gott, dies zu em-
pfin-den? Be-schwingt hebt sich mein Geist em-
cresc.
Ped.
por! Ha, wie der Staub nach un-ten sinkt!
p
dim.
Es reicht sich ei-ne
espr.
p
Hand mir dar, voll Lie-be führt sie mich hin-
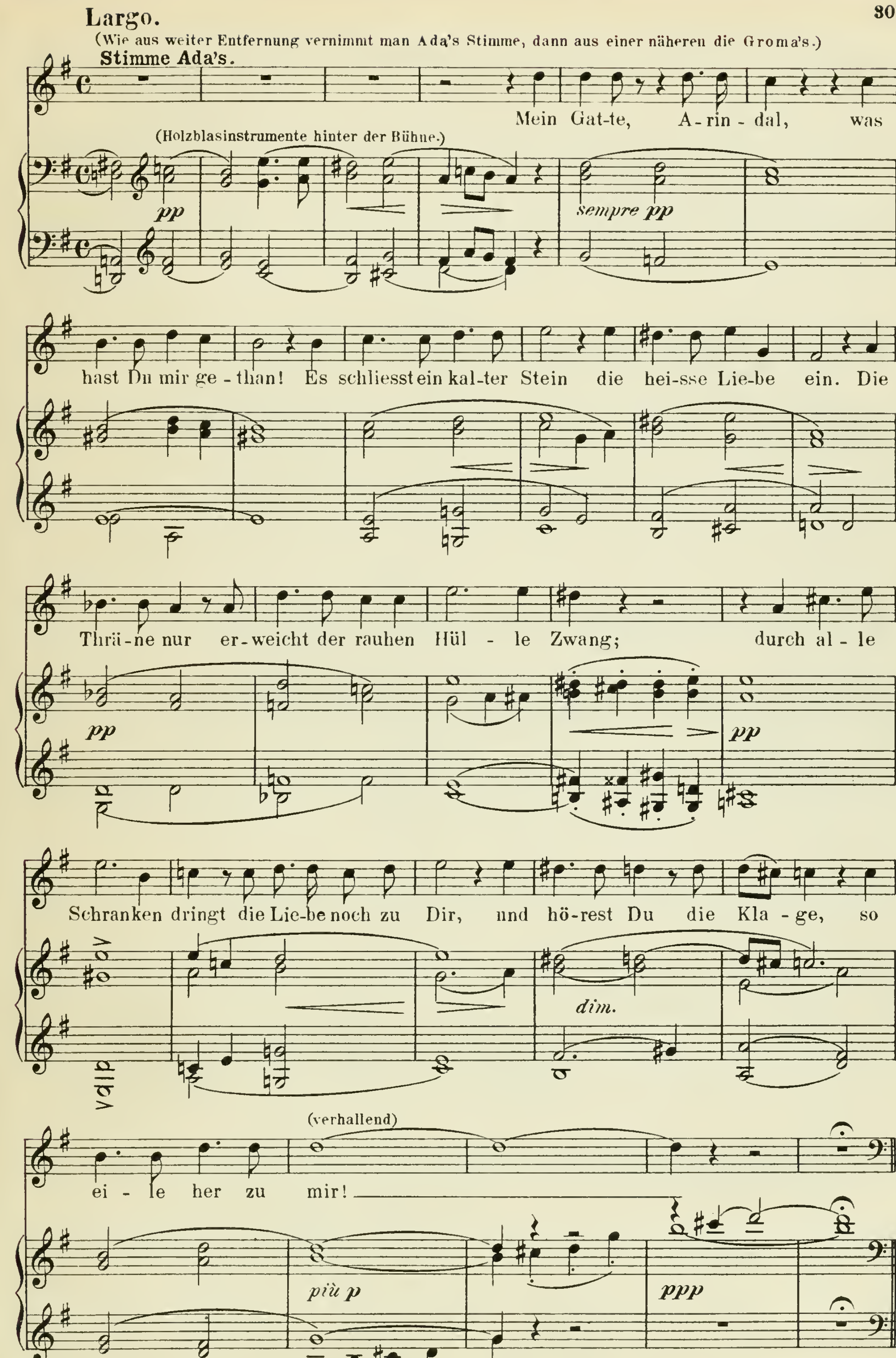

cresc.
auf, ich ath - - me mil - - - de Göt - - -
cresc.
f
f
dim.
- - ter - luft!
dim.
p
più p
Was soll's, was
Allegro.
Rec.
pp
ff
soll's? Noch bin ich Mensch! Du sei'st ver - flucht!
a tempo
Rec.
f
ff
Ha, ha! So ist's voll - bracht! Jetzt bin ich wieder
a tempo
f
f


(fühlt sich ermatten)
Staub! Leg' dich zur Ru - he, Staub, die
Meno Allegro.
Er-de nimmt dich gern!
(Er ist allmählig an die Stufen des Thrones hingesunken.)
cantabile
Ha, wie es um mich dämmert! es ist die
mil - de Nacht; o schau-rig sü-sse Lust, be-fängst du mei-ne See-le? Ich

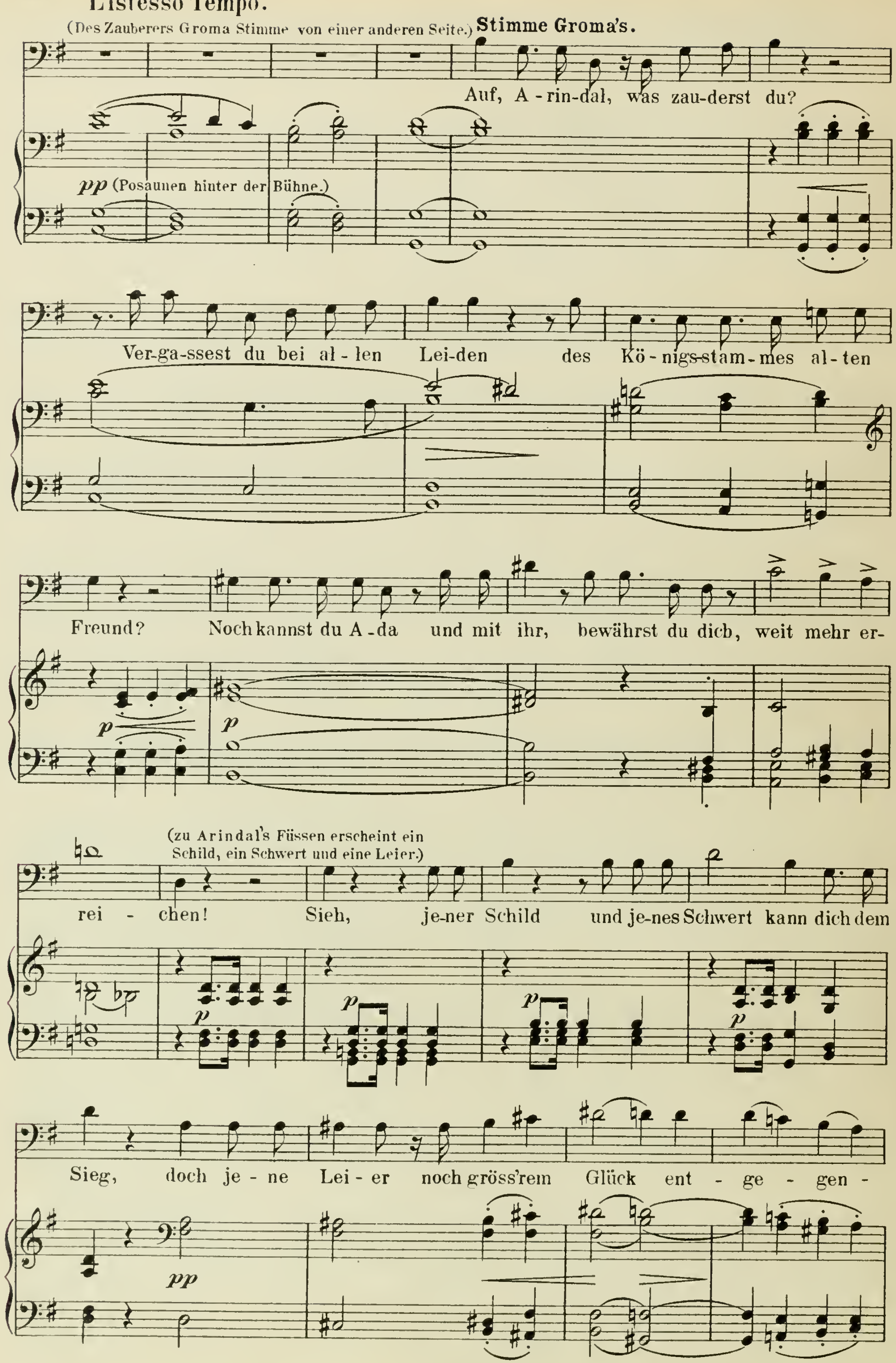

lag in dei - nem Ar - me, so sanft war mei - ne Ru - he;
pp
ich kann dich nicht um-fan - gen, du bist so fern, so fern! Und
p
pp
den-noch, nahst du mir,— ja, ja, ich se-he dich! Wa-
(entschlummert)
rum den tie - fen Schmerz im thrä - - nen-vol - len Blick?
pp
pp
pp
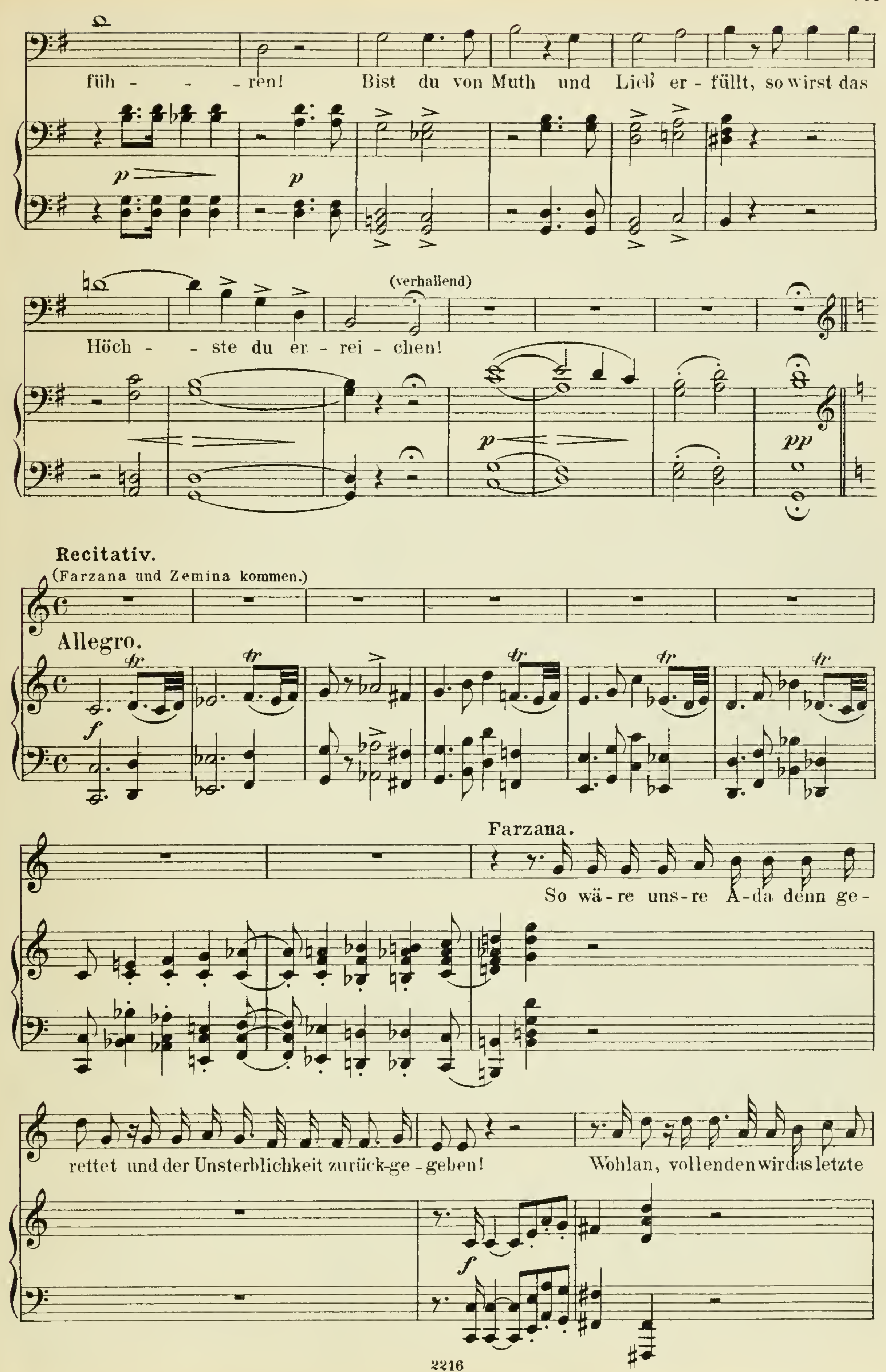
Largo.

(Wie aus weiter Entfernung vernimmt man Ada's Stimme, dann aus einer näheren die Groma's.)



L'istesso Tempo.




füh - - - ren! Bist du von Muth und Lieb' er - füllt, so wirst das
Höch - - ste du er - rei - chen!
(verhallend)
Recitativ.
(Farzana und Zemina kommen.)
Allegro.
Farzana.
So wä - re uns - re A - da denn ge -
rettet und der Unsterblichkeit zurück-ge - geben!
Wohlan, vollenden wir das letzte

Werk, damit kein Rückschritt je zu den-ken sei: den

trem.

Sterb - li - chen dem si-chern Tod zu weihn!

Moderato.

Jemina.

Fürwahr, mich jammert A - rindal's Ge - schick; schon büsst er durch des Wahnsinns

Farzana.

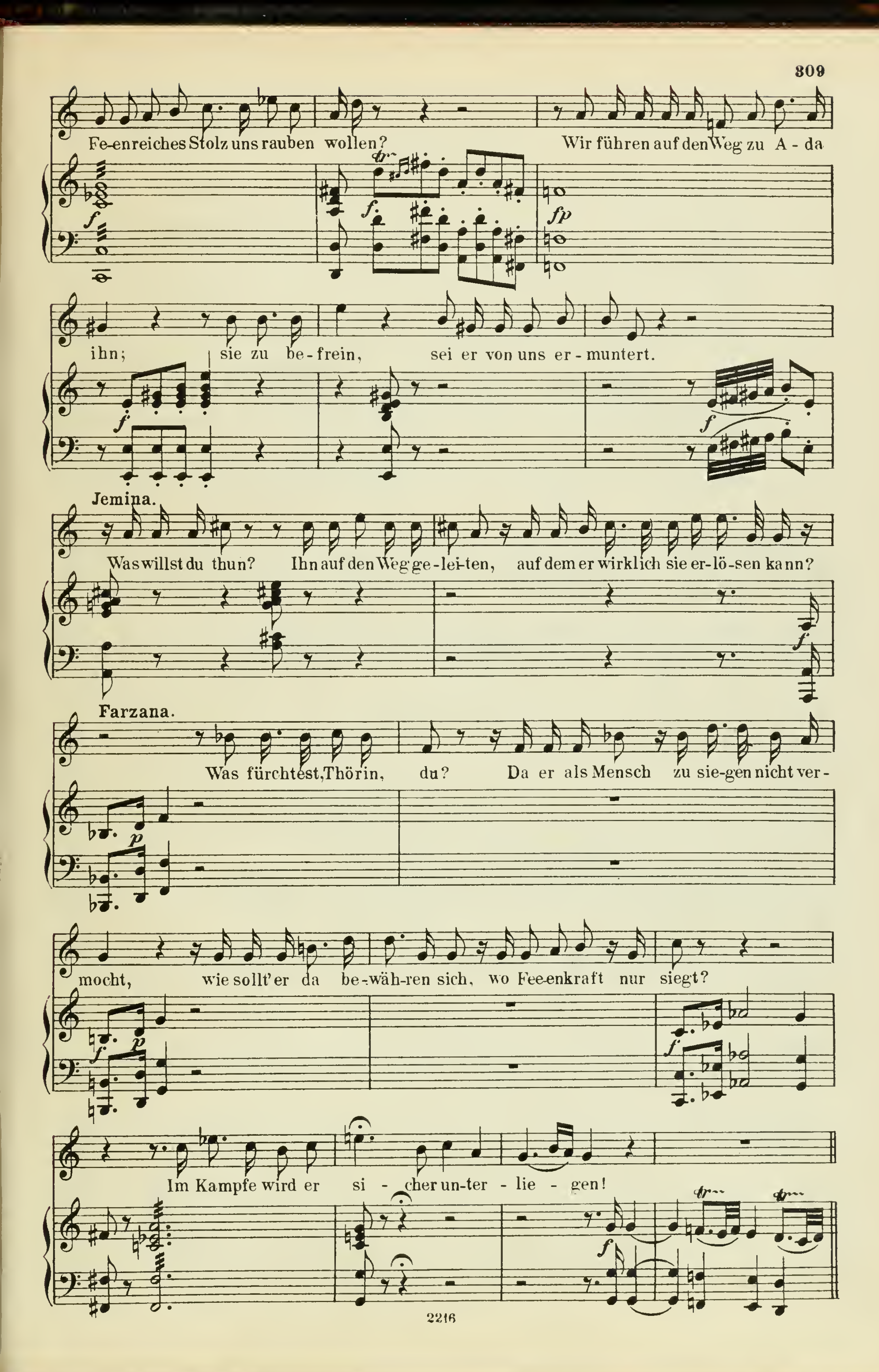
Schrecken den Mein-eid schwer! O, nicht der Mein - eid blos, sei-ne Ver-

trem.

mes - senheit weiht ihn dem Tod!

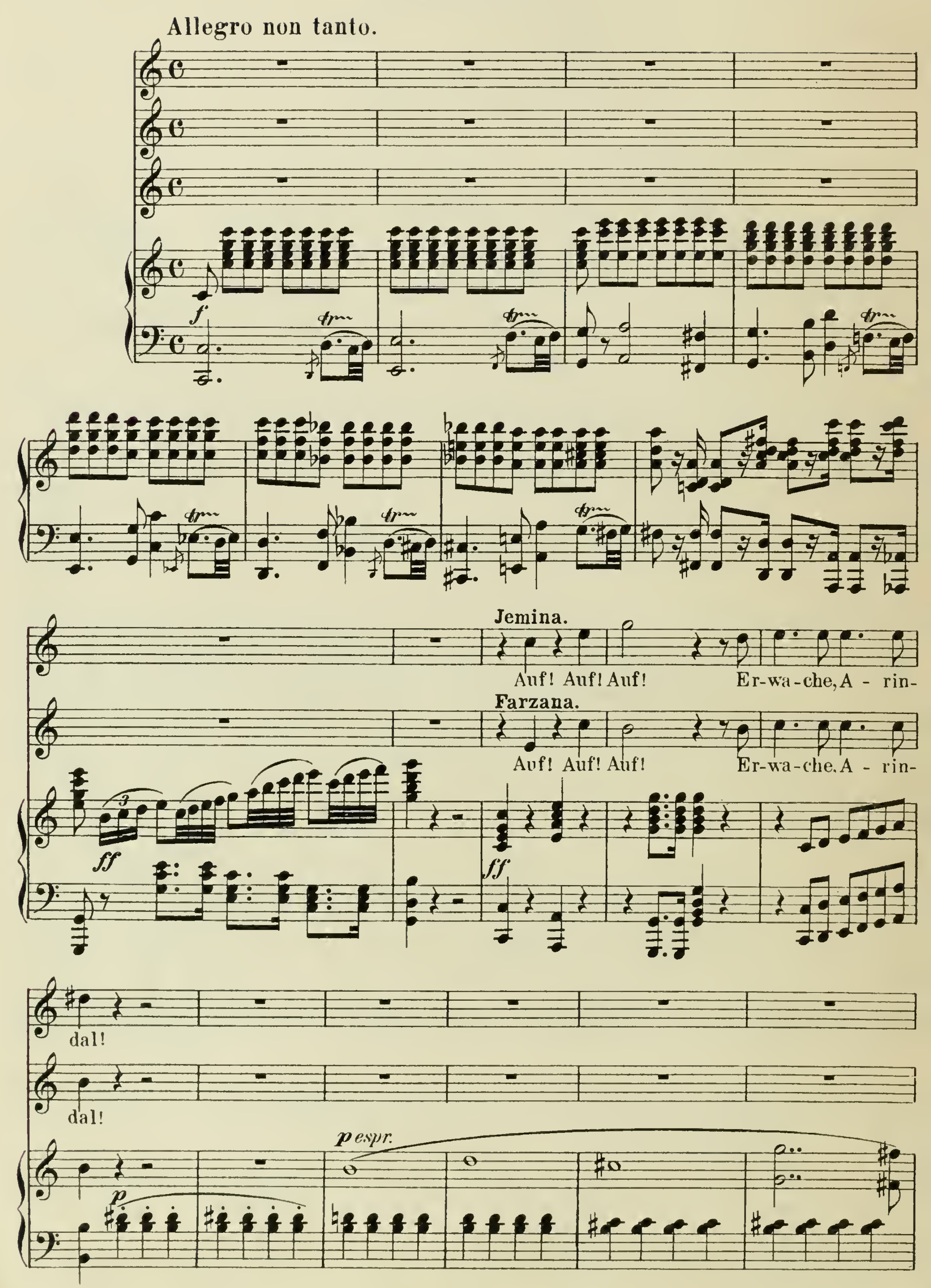
Allegro.
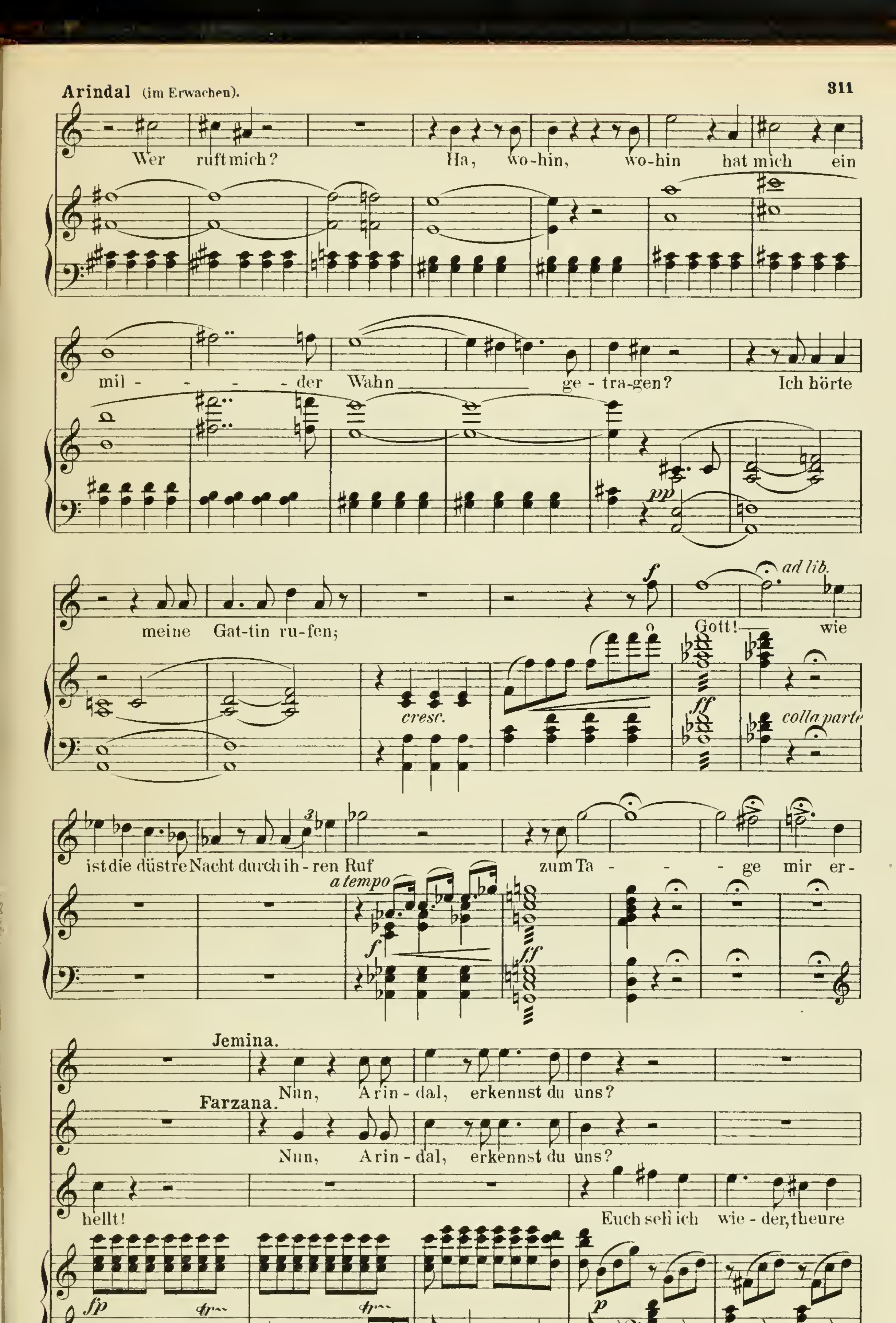
Soll un-ge - straft ein kühner Sterb-licher des
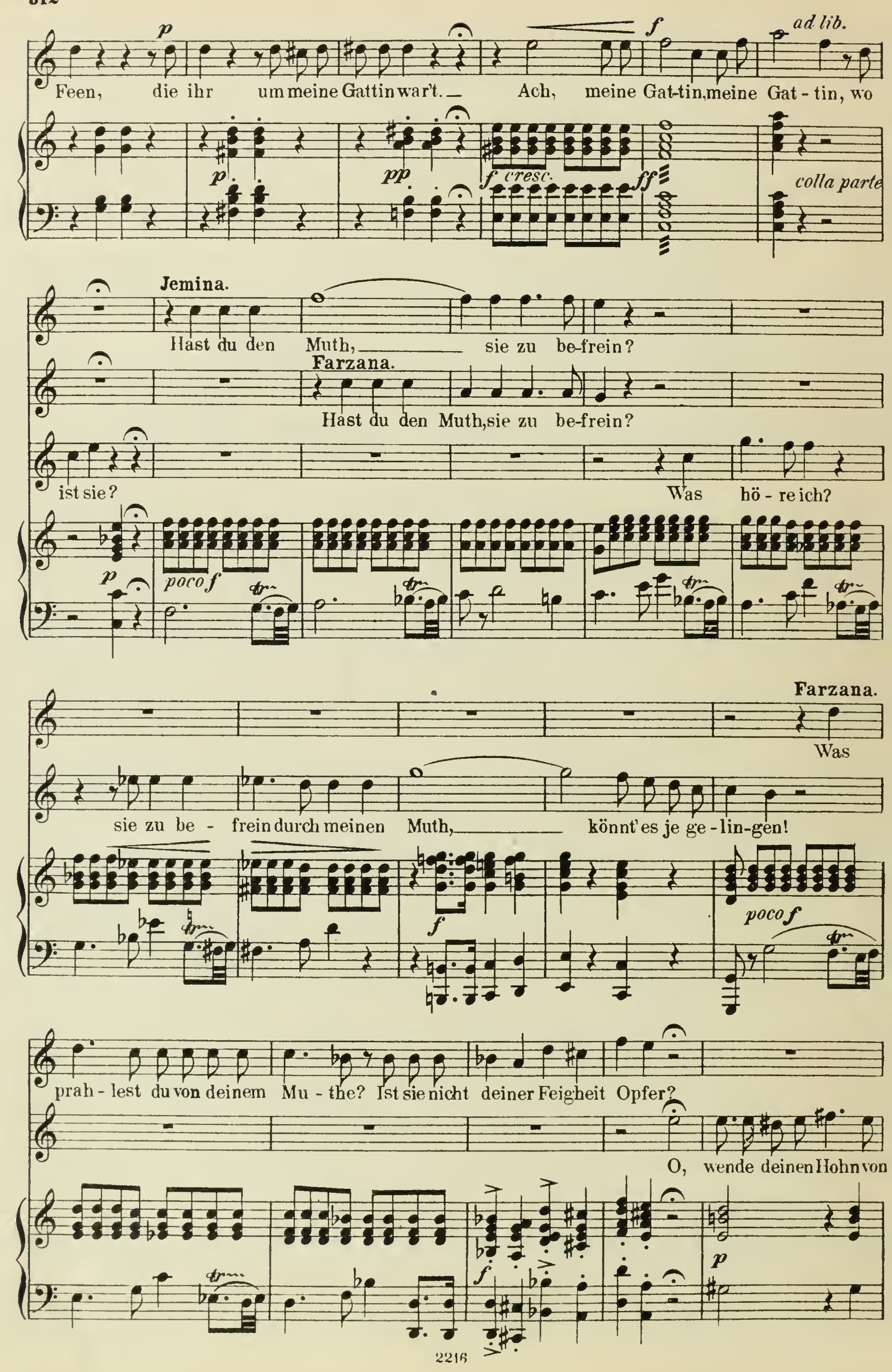

Fe-enreiches Stolz uns rauben wollen?
Wir führen auf den Weg zu A - da
ihn; sie zu be - frein, sei er von uns er - muntert.
Jemina.
Was willst du thun? Ihn auf den Weg ge - lei - ten, auf dem er wirklich sie er - lö - sen kann?
Farzana.
Was fürchtest, Thörin, du? Da er als Mensch zu sie - gen nicht ver - mocht,
wie sollt' er da be - wäh - ren sich, wo Fee-enkraft nur siegt?
Im Kampfe wird er si - cher un - ter - lie - gen!
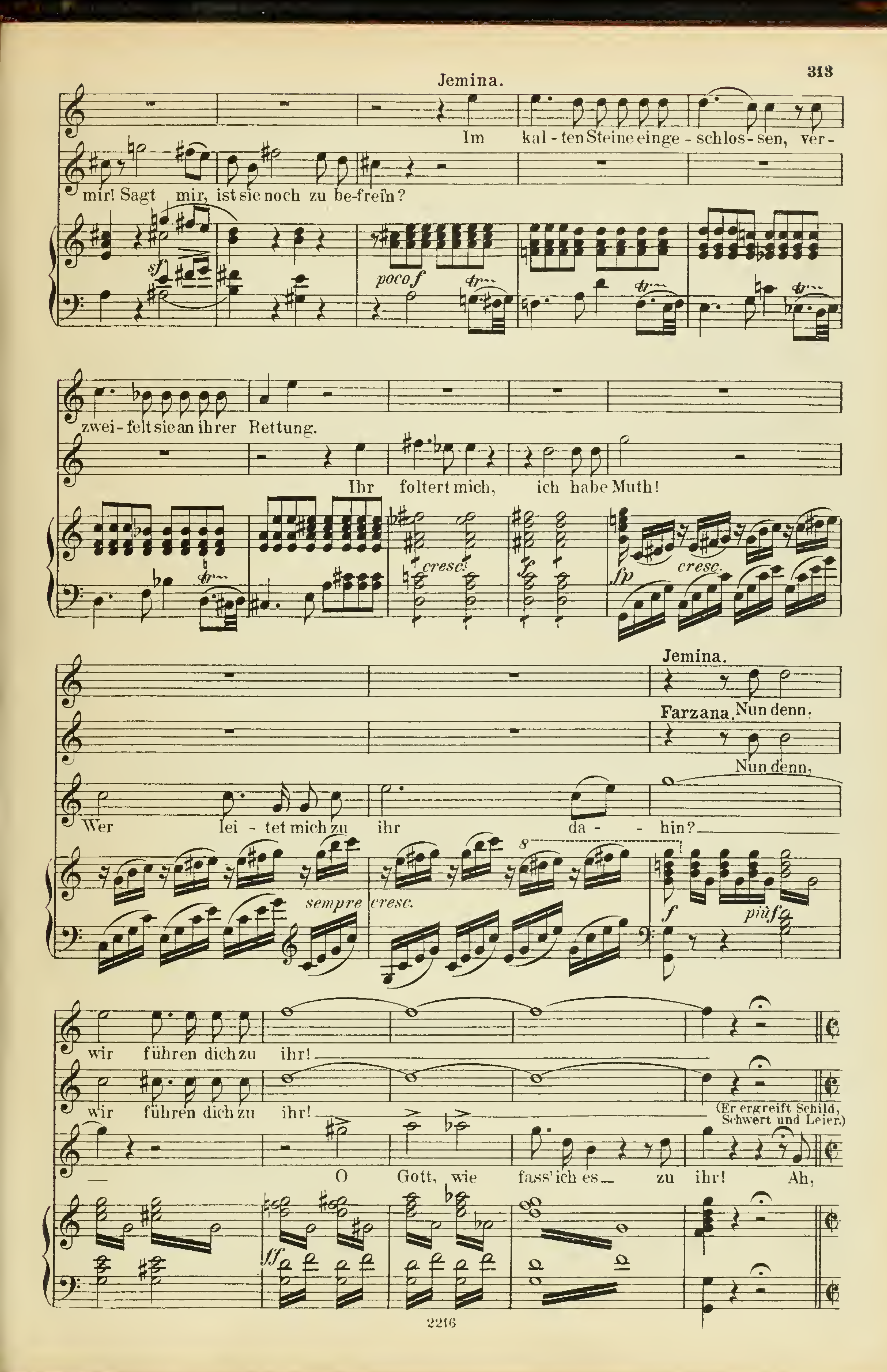
Terzett.

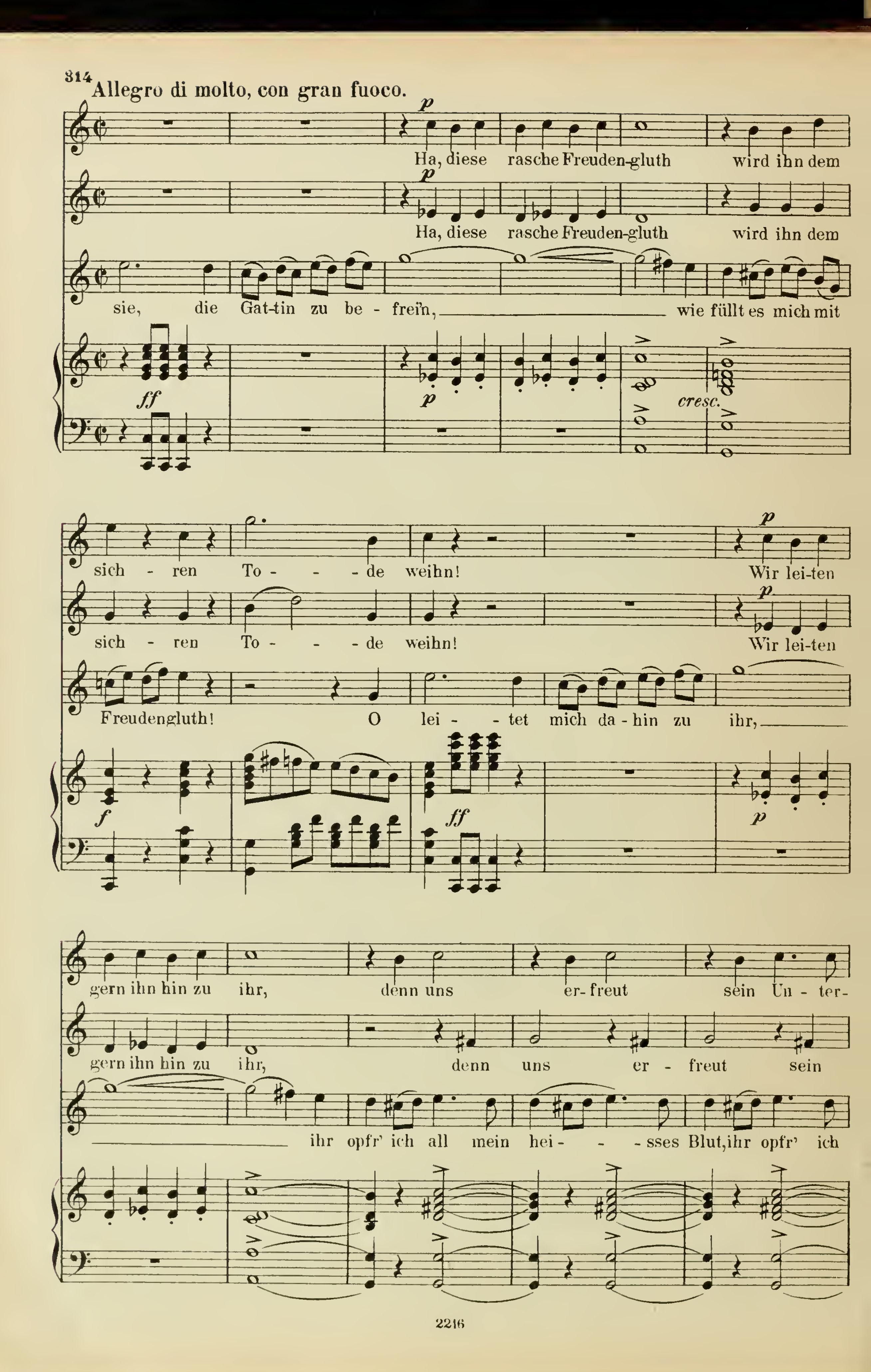
Jemina. Farzana. Arindal.

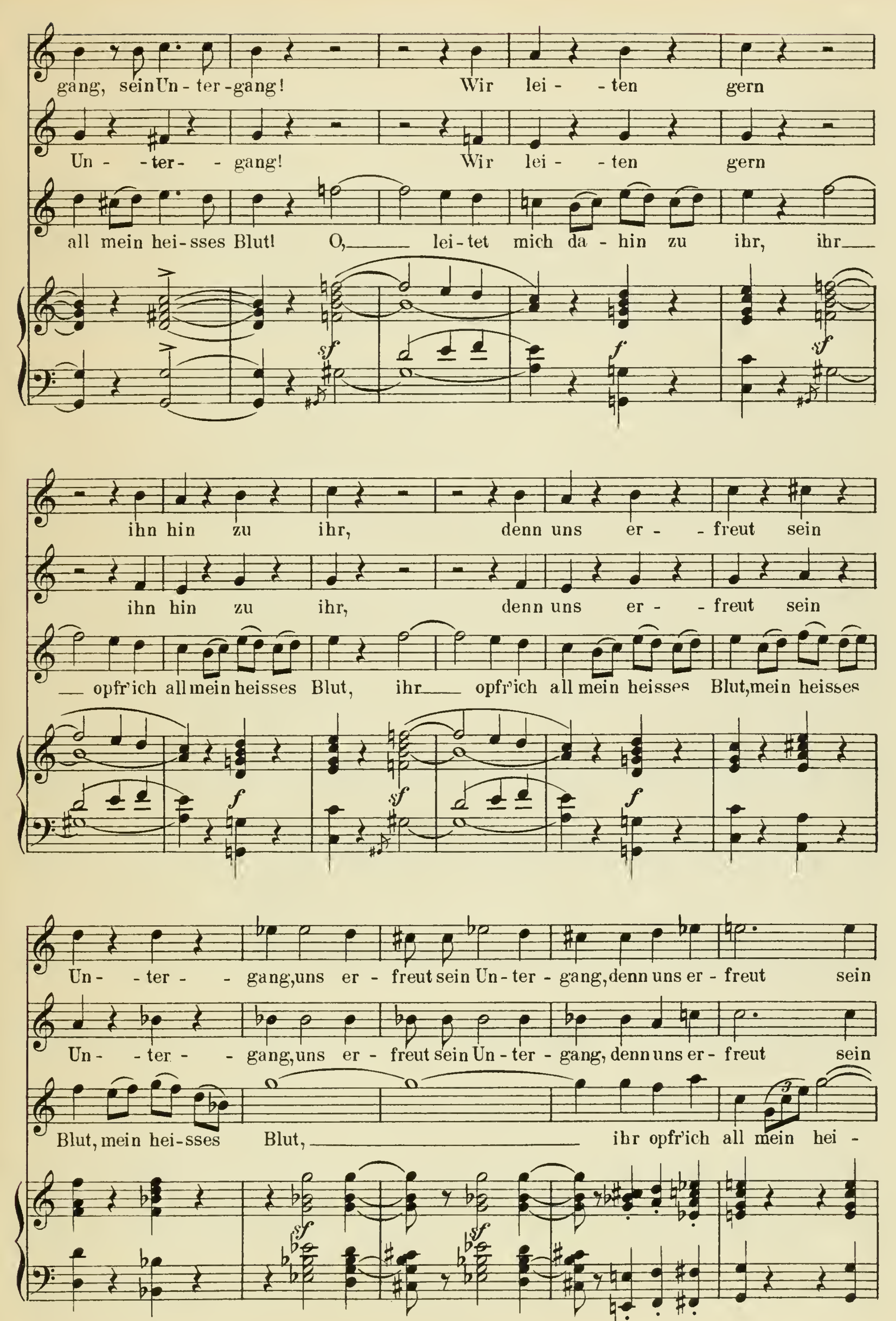


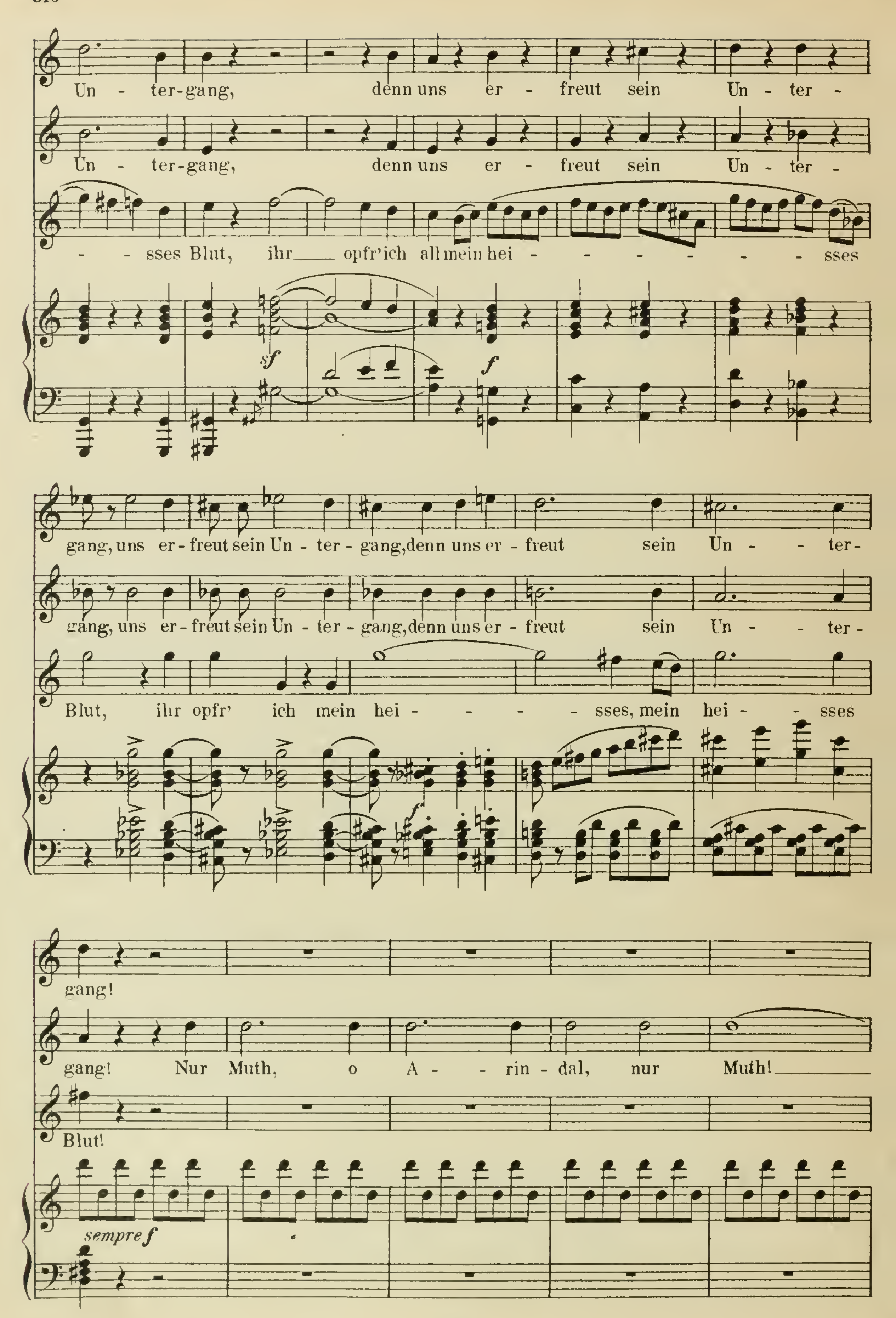

Arindal (im Erwachen).
Wer ruft mich? Ha, wo-hin, wo-hin hat mich ein
mil - - - - der Wahn ge - tra-gen? Ich hörte
meine Gat-tin ru-fen; o Gott! wie
ad lib.
cresc.
ff
colla parte
ist die düstre Nacht durch ih - ren Ruf zum Ta - - - ge mir er-
a tempo
f
ff
Jemina.
Nun, A-rin - dal, erkennst du uns?
Farzana.
Nun, A-rin - dal, erkennst du uns?
hellt! Euch seh ich wie - der, theure
fp
p
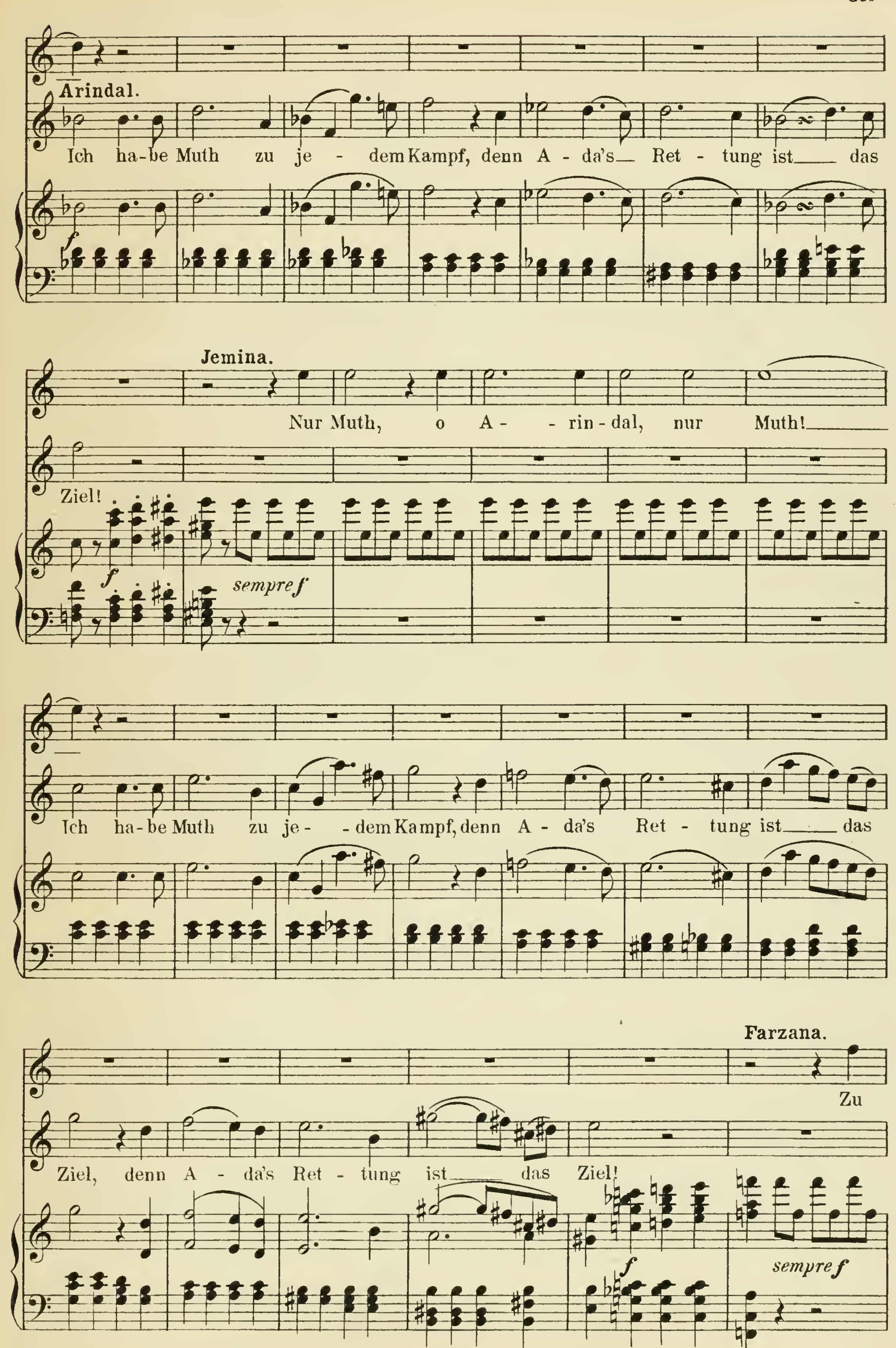

ad lib.
Feen, die ihr um meine Gattin war't. — Ach, meine Gat-tin, meine Gat - tin, wo
colla parte
Jemina.
Hast du den Muth, sie zu be-frein?
Farzana.
Hast du den Muth, sie zu be-frein?
ist sie? Was hö - re ich?
poco f
Farzana.
Was
sie zu be - frein durch meinen Muth, könnt' es je ge - lin-gen!
poco f
prah - lest du von deinem Mu - the? Ist sie nicht deiner Feigheit Opfer?
O, wende deinen Hohn von


Jemina.
Im kal - ten Steine einge - schlos - sen, ver -
mir! Sagt mir, ist sie noch zu be-frein?
sf
poco f
zwei - felt sie an ihrer Rettung.
Ihr foltert mich, ich habe Muth!
cresc.
fp
cresc.
Jemina.
Nun denn,
Farzana.
Nun denn,
Wer lei - tet mich zu ihr da - hin?
sempre
cresc.
f
più f
wir führen dich zu ihr!
wir führen dich zu ihr!
(Er ergreift Schild, Schwert und Leier.)
O Gott, wie fass' ich es zu ihr! Ah,
ff

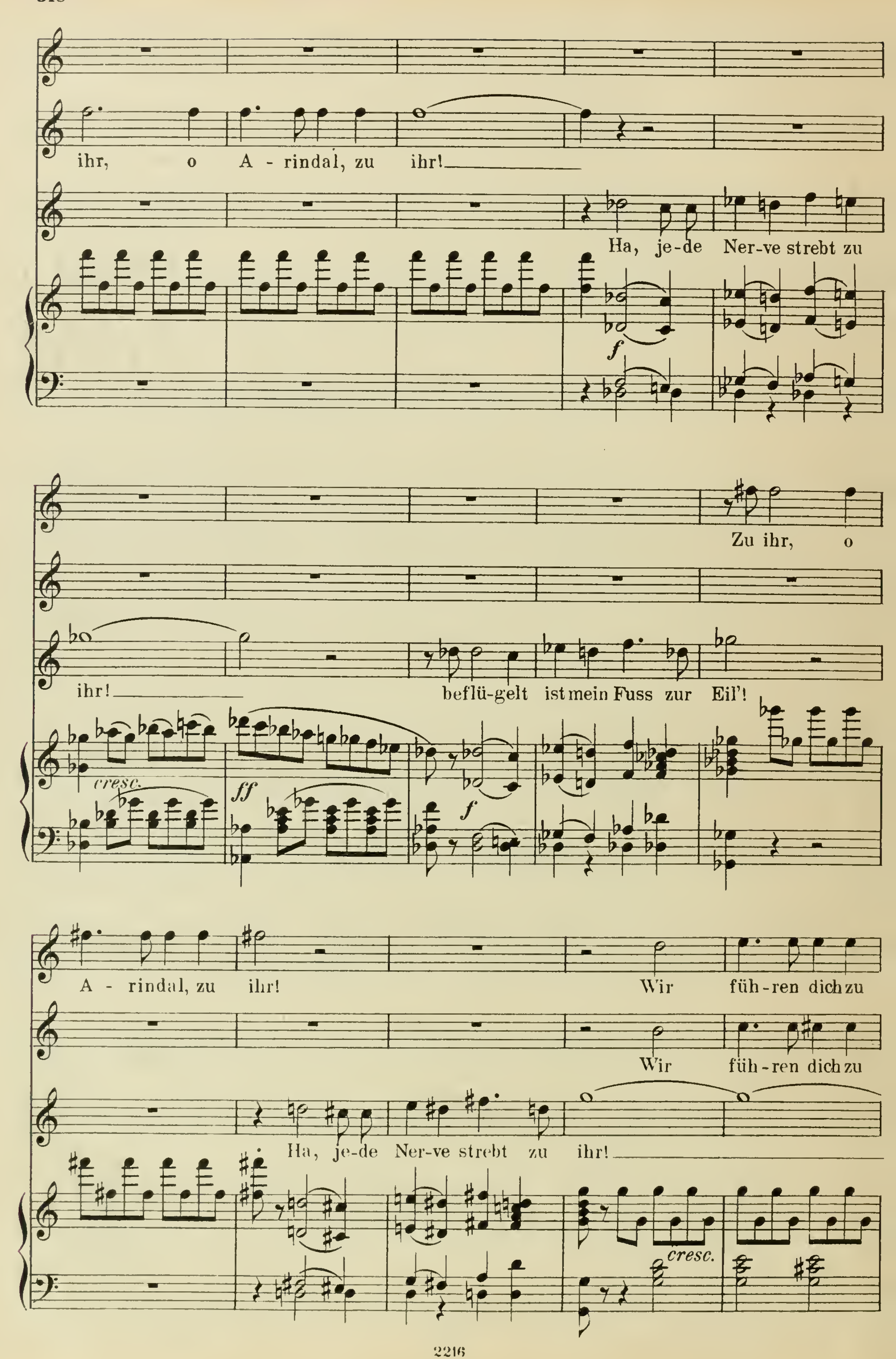

Allegro di molto, con gran fuoco.
Ha, diese rasche Freuden-gluth wird ihn dem
Ha, diese rasche Freuden-gluth wird ihn dem
sie, die Gat-tin zu be-frei'n, wie füllt es mich mit
ff
p
cresc.
sich-ren To-de weihn! Wir lei-ten
sich-ren To-de weihn! Wir lei-ten
Freudengluth! O lei-tet mich da-hin zu ihr,
f
ff
gern ihn hin zu ihr, denn uns er-freut sein Un-ter-
gern ihn hin zu ihr, denn uns er-freut sein
ihr opfr' ich all mein hei-sses Blut, ihr opfr' ich
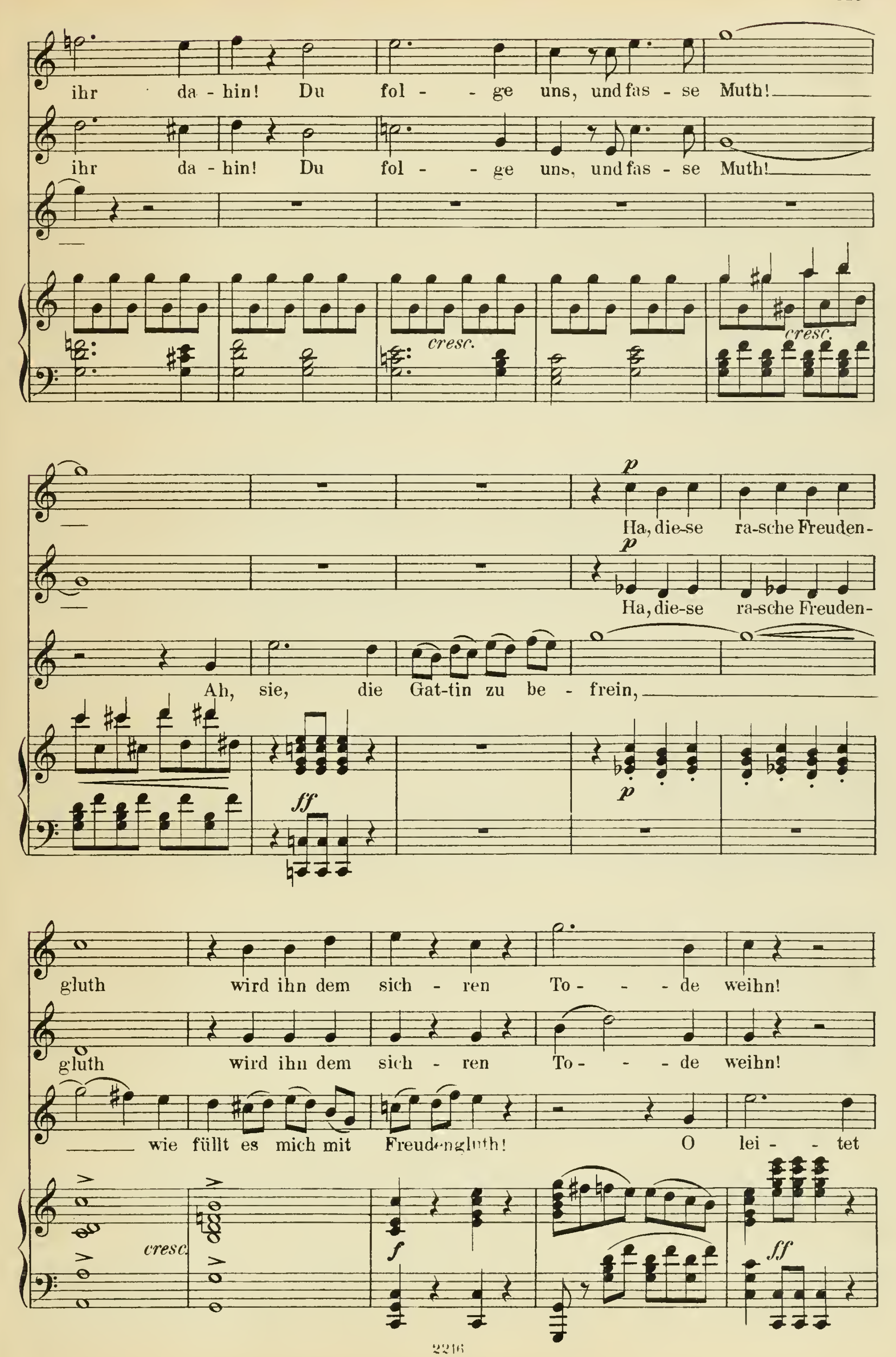

gang, sein Un - ter - gang! Wir lei - - ten gern
Un - - ter - - gang! Wir lei - - ten gern
all mein hei - sses Blut! O, lei - tet mich da - hin zu ihr, ihr
ihn hin zu ihr, denn uns er - - freut sein
ihn hin zu ihr, denn uns er - - freut sein
opfr'ich all mein heisses Blut, ihr opfr'ich all mein heisses Blut, mein heisses
Un - - ter - - gang, uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns er - freut sein
Un - - ter - - gang, uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns er - freut sein
Blut, mein hei - sses Blut, ihr opfr'ich all mein hei -
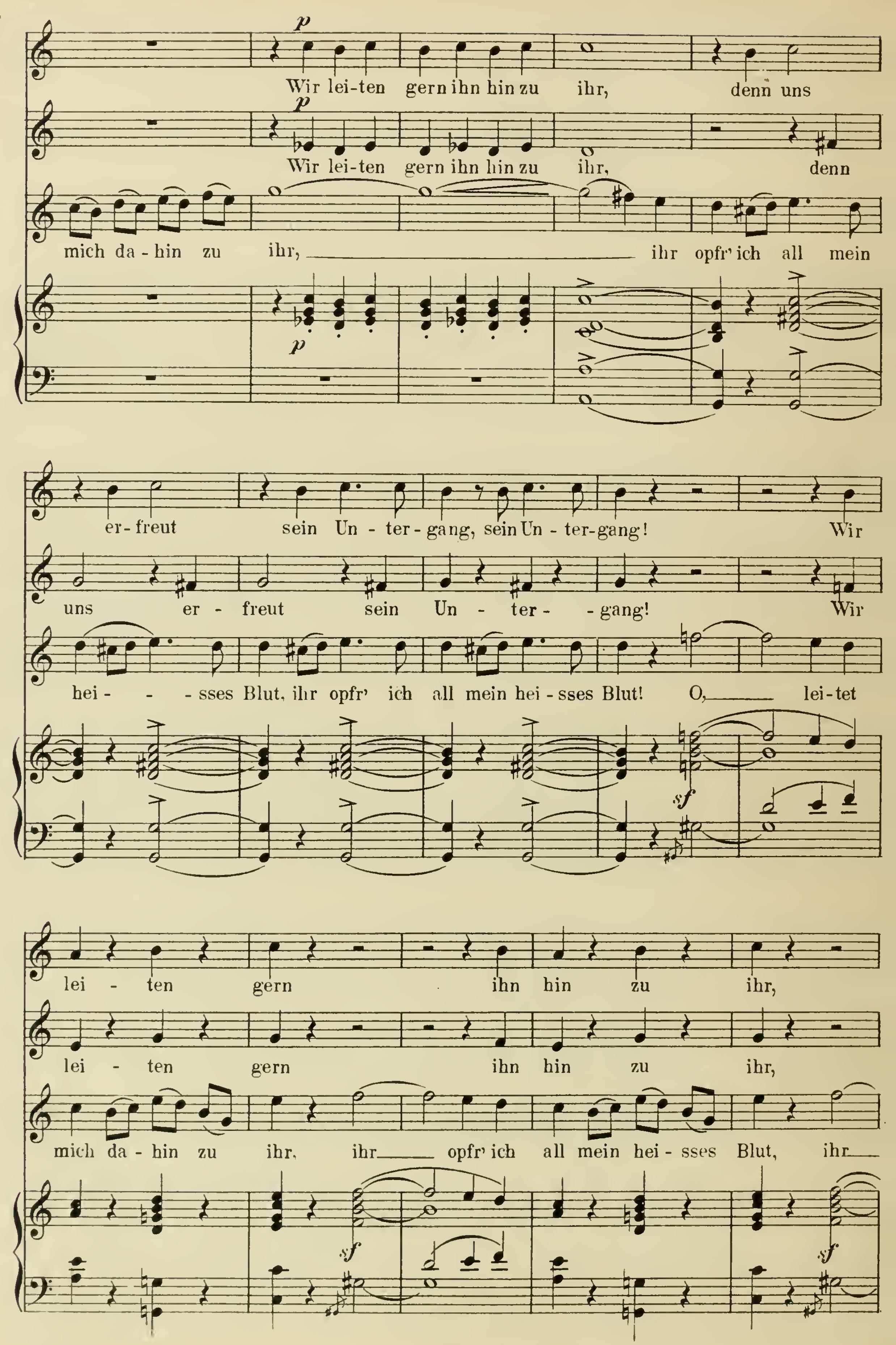

Un - ter-gang, denn uns er - freut sein Un - ter -
Un - ter-gang, denn uns er - freut sein Un - ter -
- - sses Blut, ihr opfr'ich all mein hei - - - - - - sses
sf
f
gang, uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns er - freut sein Un - - ter-
gang, uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns er - freut sein Un - - ter-
Blut, ihr opfr' ich mein hei - - - - sses, mein hei - - sses
gang!
gang! Nur Muth, o A - - rin - dal, nur Muth!
Blut!
sempre f
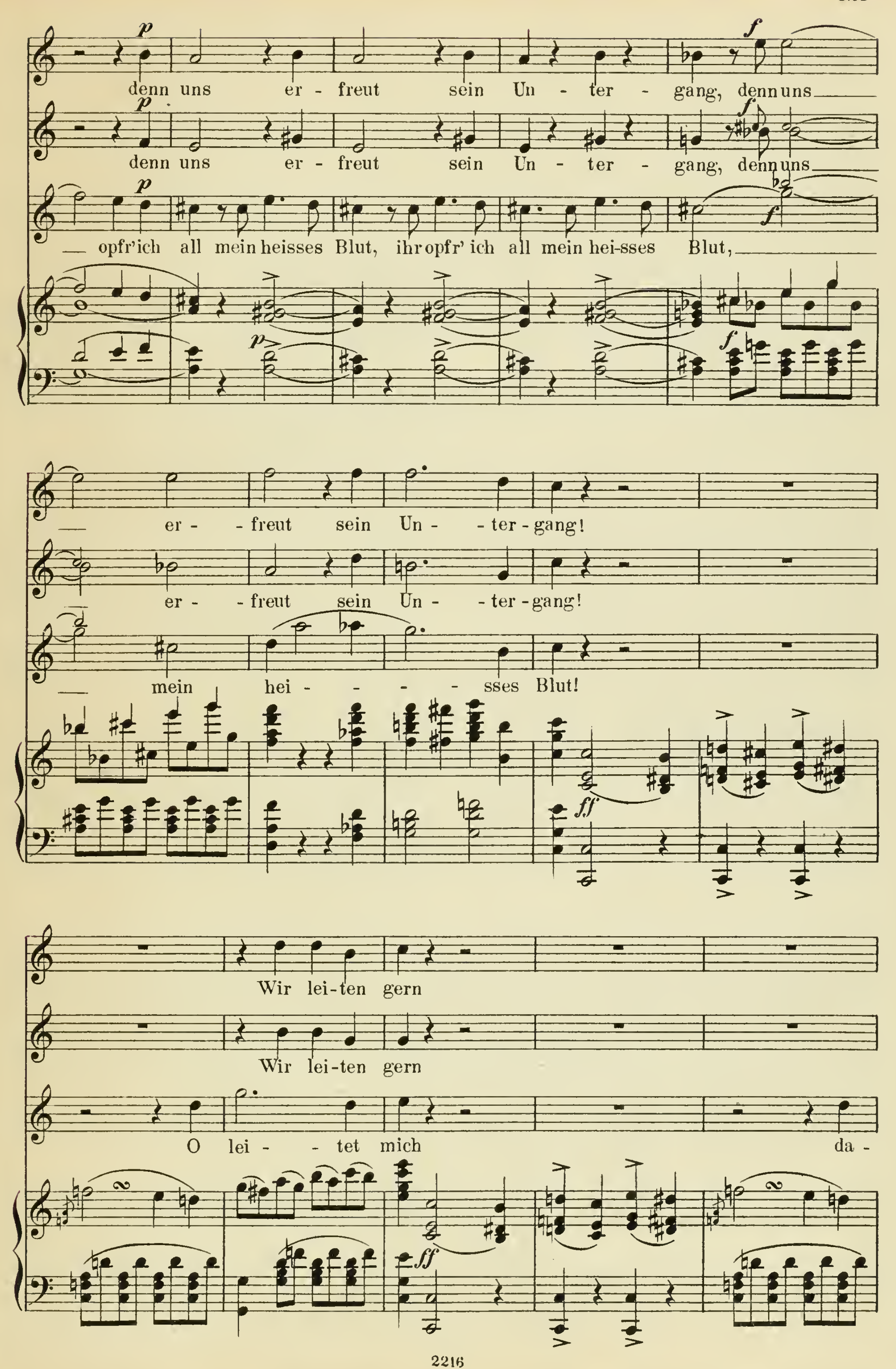


Arindal.
Ich ha-be Muth zu je - dem Kampf, denn A - da's Ret - tung ist das
Jemina.
Nur Muth, o A - - rin - dal, nur Muth!
Ziel!
sempre f
Ich ha-be Muth zu je - - dem Kampf, denn A - da's Ret - tung ist das
Farzana.
Zu
Ziel, denn A - da's Ret - tung ist das Ziel!
sempre f
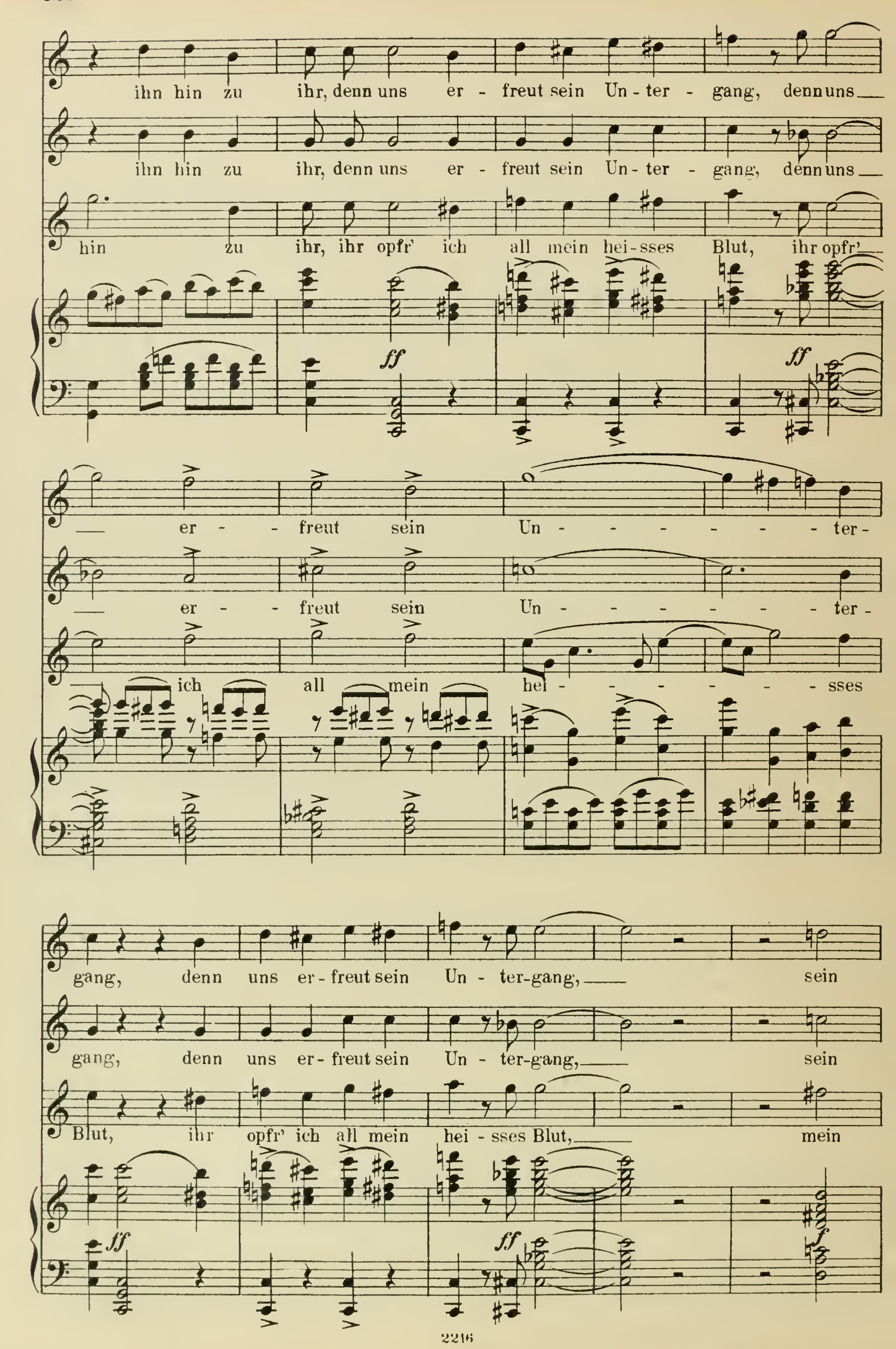

ihr, o A - rindal, zu ihr!
Ha, je-de Ner-ve strebt zu
f
Zu ihr, o
ihr!
beflü-gelt ist mein Fuss zur Eil'!
cresc.
ff
f
A - rindal, zu ihr!
Wir füh-ren dich zu
Wir füh-ren dich zu
Ha, je-de Ner-ve strebt zu ihr!
cresc.


ihr da - hin! Du fol - - ge uns, und fas - se Muth!
ihr da - hin! Du fol - - ge uns, und fas - se Muth!
cresc.
cresc.
p
Ha, die-se ra-sche Freuden-
p
Ha, die-se ra-sche Freuden-
Ah, sie, die Gat-tin zu be - frein,
ff
p
gluth wird ihn dem sich - ren To - - - de weihn!
gluth wird ihn dem sich - ren To - - - de weihn!
wie füllt es mich mit Freudengluth! O lei - - tet
cresc.
f
ff

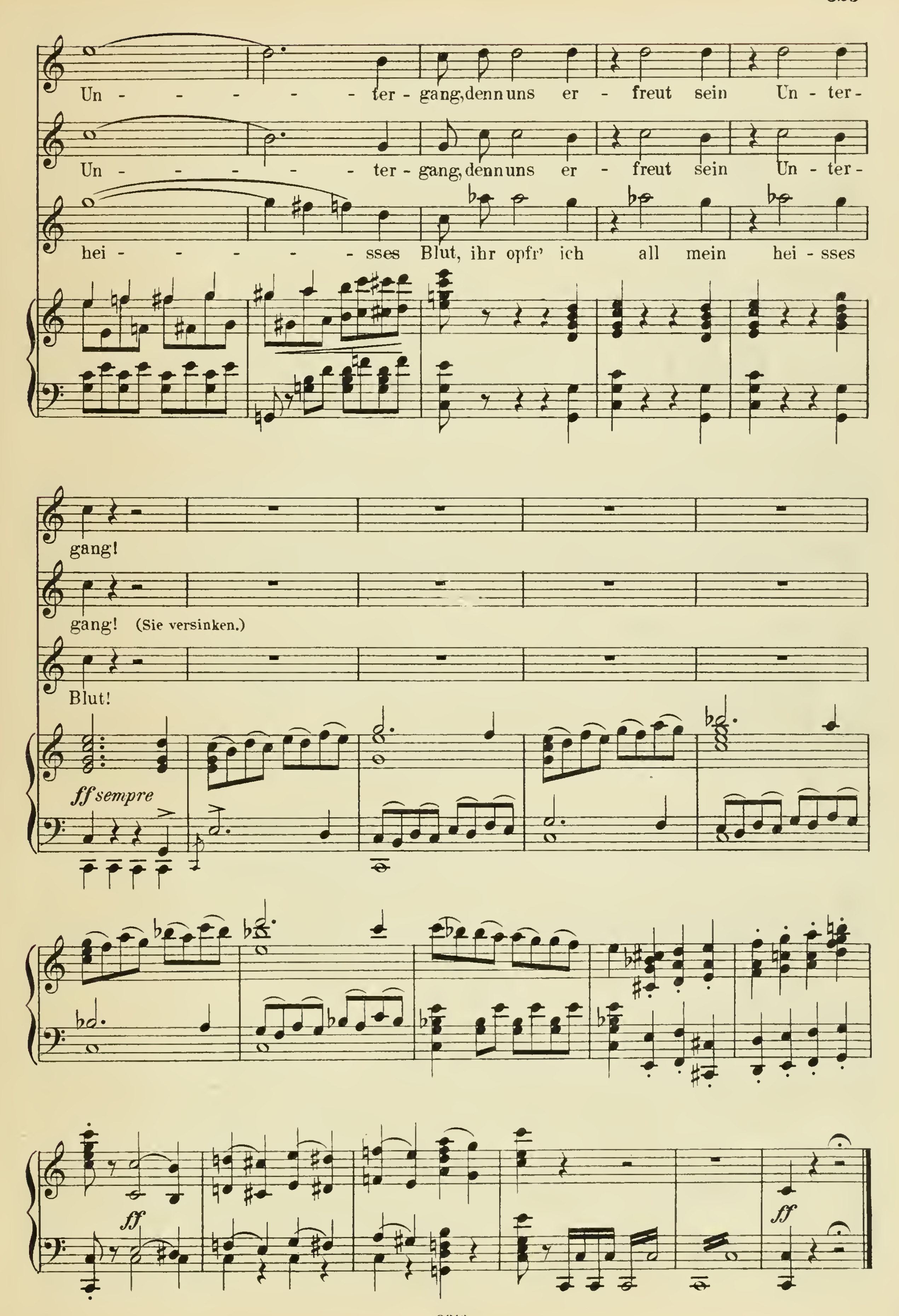

p
Wir lei-ten gern ihn hin zu ihr, denn uns
p
Wir lei-ten gern ihn hin zu ihr, denn
mich da-hin zu ihr, ihr opfr' ich all mein
p
er-freut sein Un - ter-gang, sein Un - ter-gang! Wir
uns er - freut sein Un - ter - gang! Wir
hei - - sses Blut, ihr opfr' ich all mein hei - sses Blut! O, lei-tet
sf
lei - ten gern ihn hin zu ihr,
lei - ten gern ihn hin zu ihr,
mich da - hin zu ihr, ihr opfr' ich all mein hei - sses Blut, ihr
sf
sf



denn uns er-freut sein Un-ter-gang, denn uns
denn uns er-freut sein Un-ter-gang, denn uns
opfr'ich all mein heisses Blut, ihr opfr' ich all mein hei-sses Blut,
er-freut sein Un-ter-gang!
er-freut sein Un-ter-gang!
mein hei-sses Blut!
Wir lei-ten gern
Wir lei-ten gern
O lei-tet mich da-

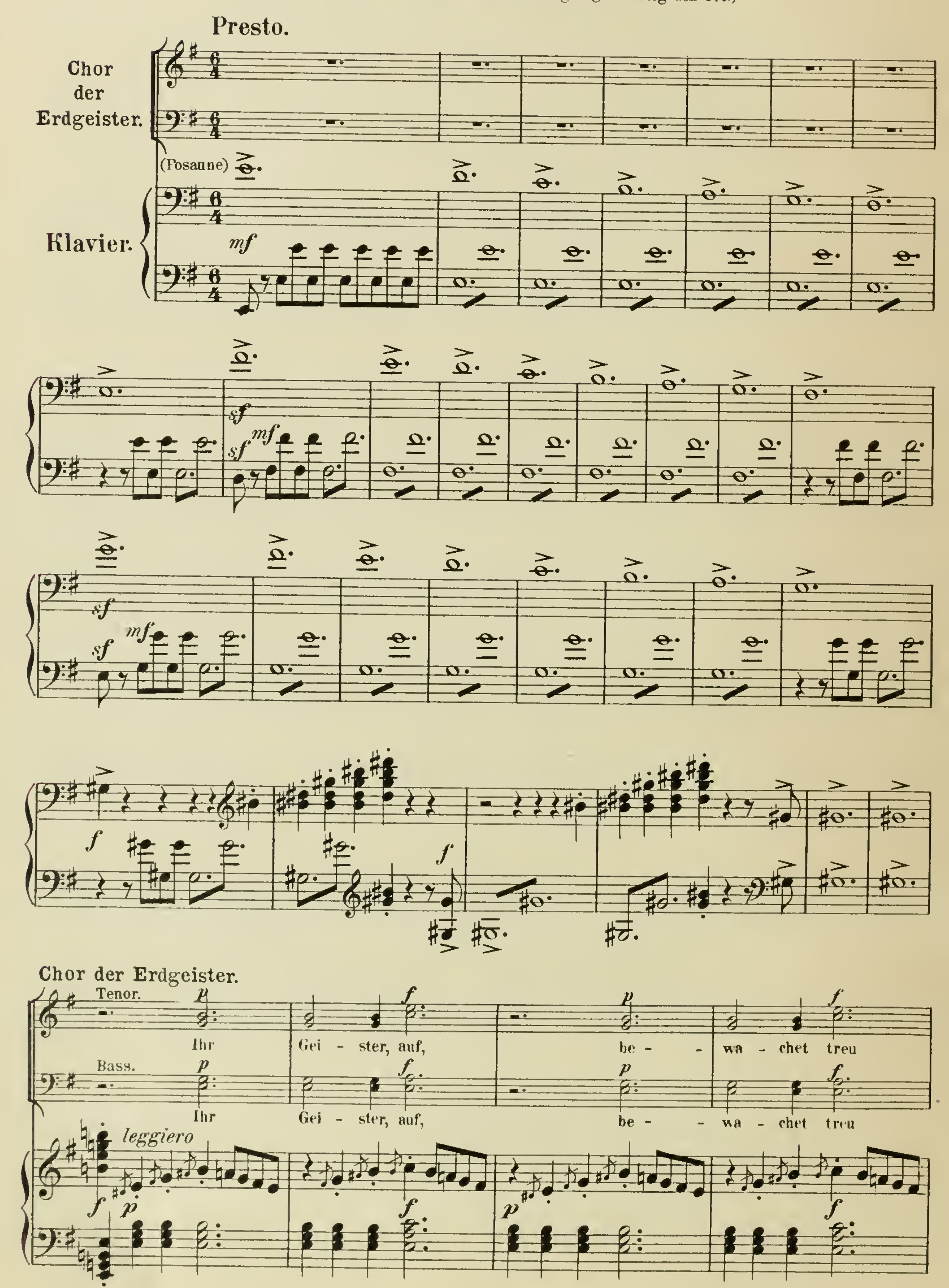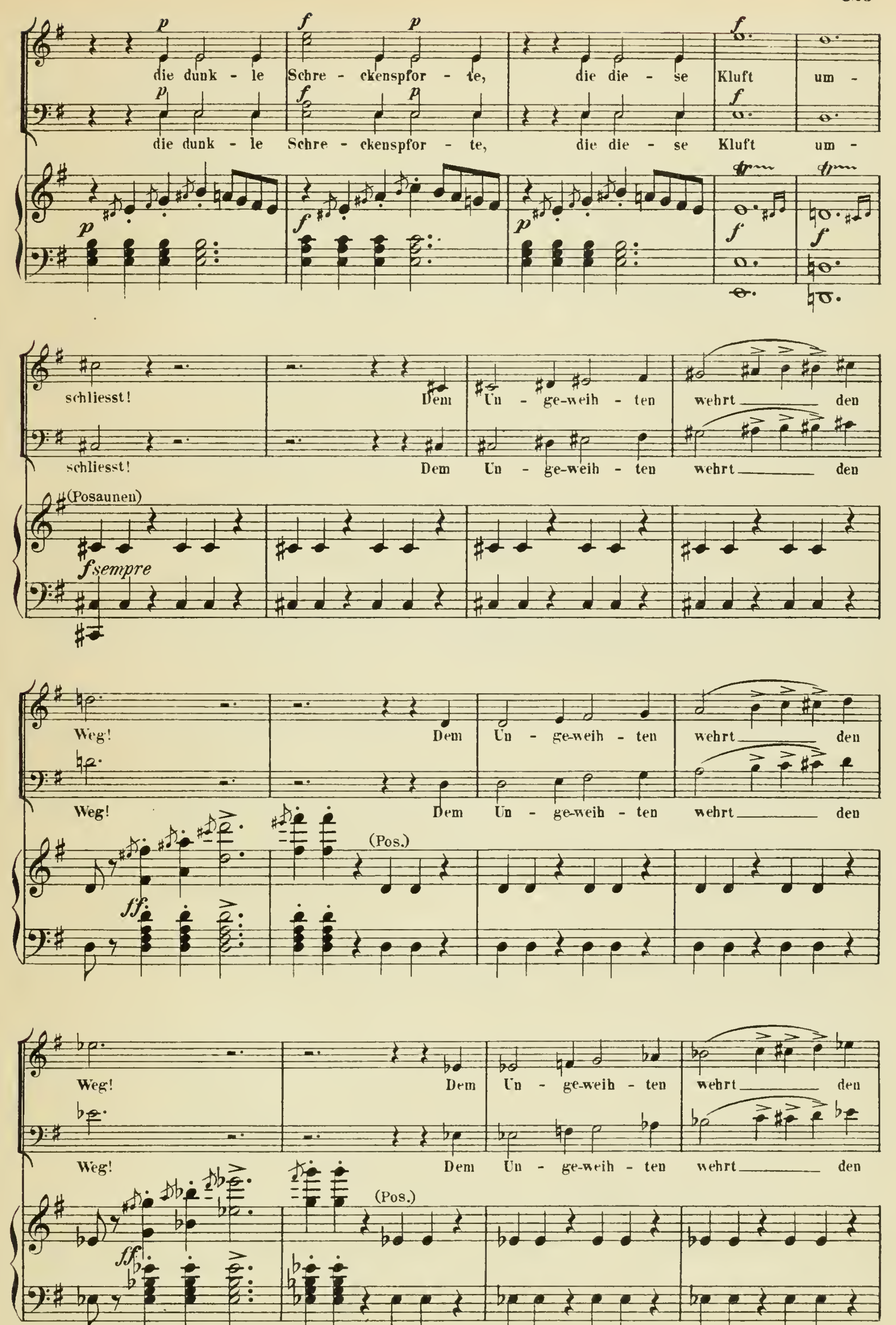


ihn hin zu ihr, denn uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns
ihn hin zu ihr, denn uns er - freut sein Un - ter - gang, denn uns
hin zu ihr, ihr opfr' ich all mein hei - sses Blut, ihr opfr'
ff
ff
er - freut sein Un - - - - - - - ter -
er - freut sein Un - - - - - - - ter -
ich all mein hei - - - - - - sses
gang, denn uns er - freut sein Un - ter-gang, sein
gang, denn uns er - freut sein Un - ter-gang, sein
Blut, ihr opfr' ich all mein hei - sses Blut, mein
ff
ff
f
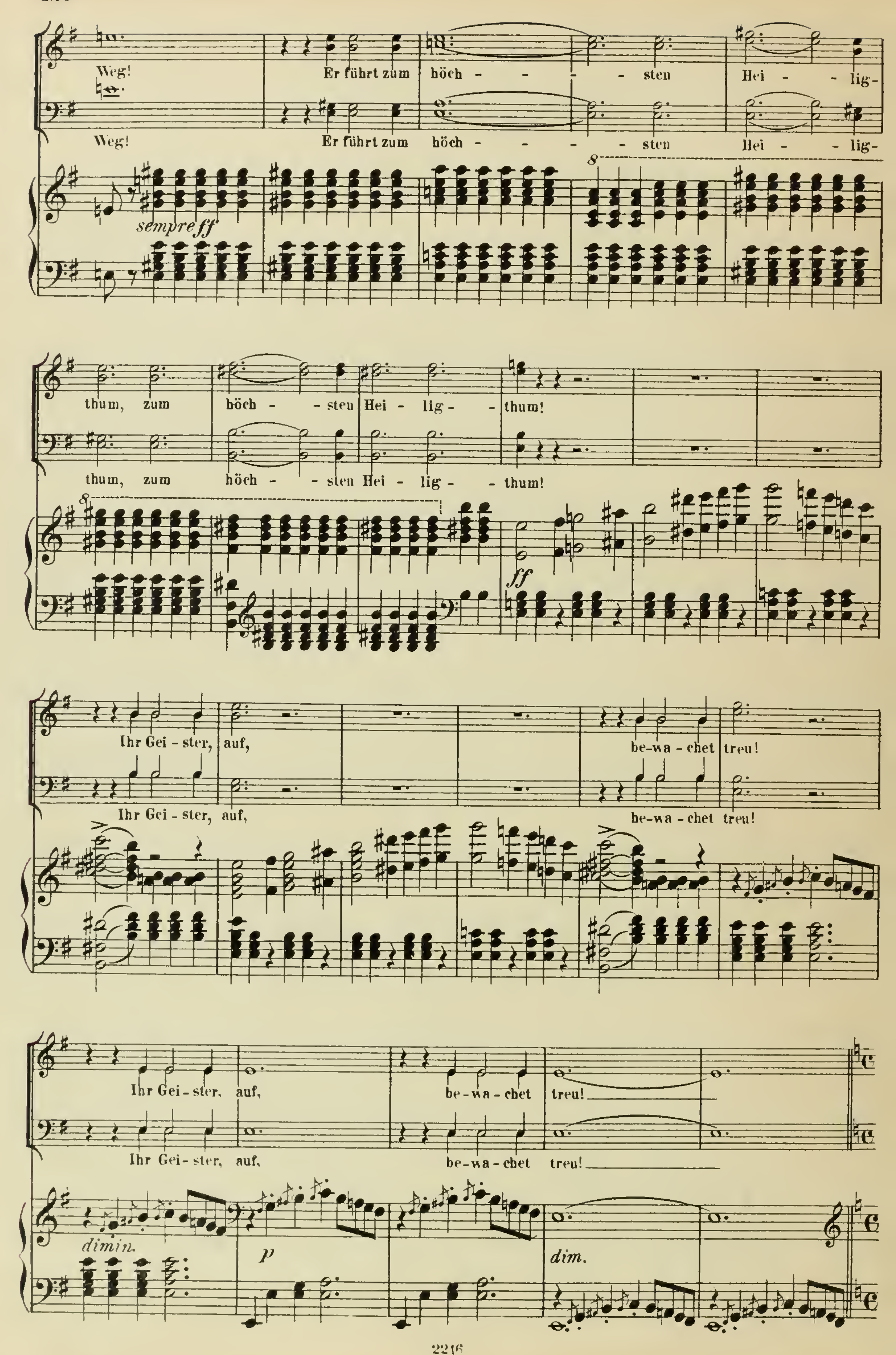

Un - - - - - - ter - gang, denn uns er - freut sein Un - ter -
Un - - - - - - ter - gang, denn uns er - freut sein Un - ter -
hei - - - - - sses Blut, ihr opfr' ich all mein hei - sses
gang!
gang! (Sie versinken.)
Blut!
ff sempre
ff
ff

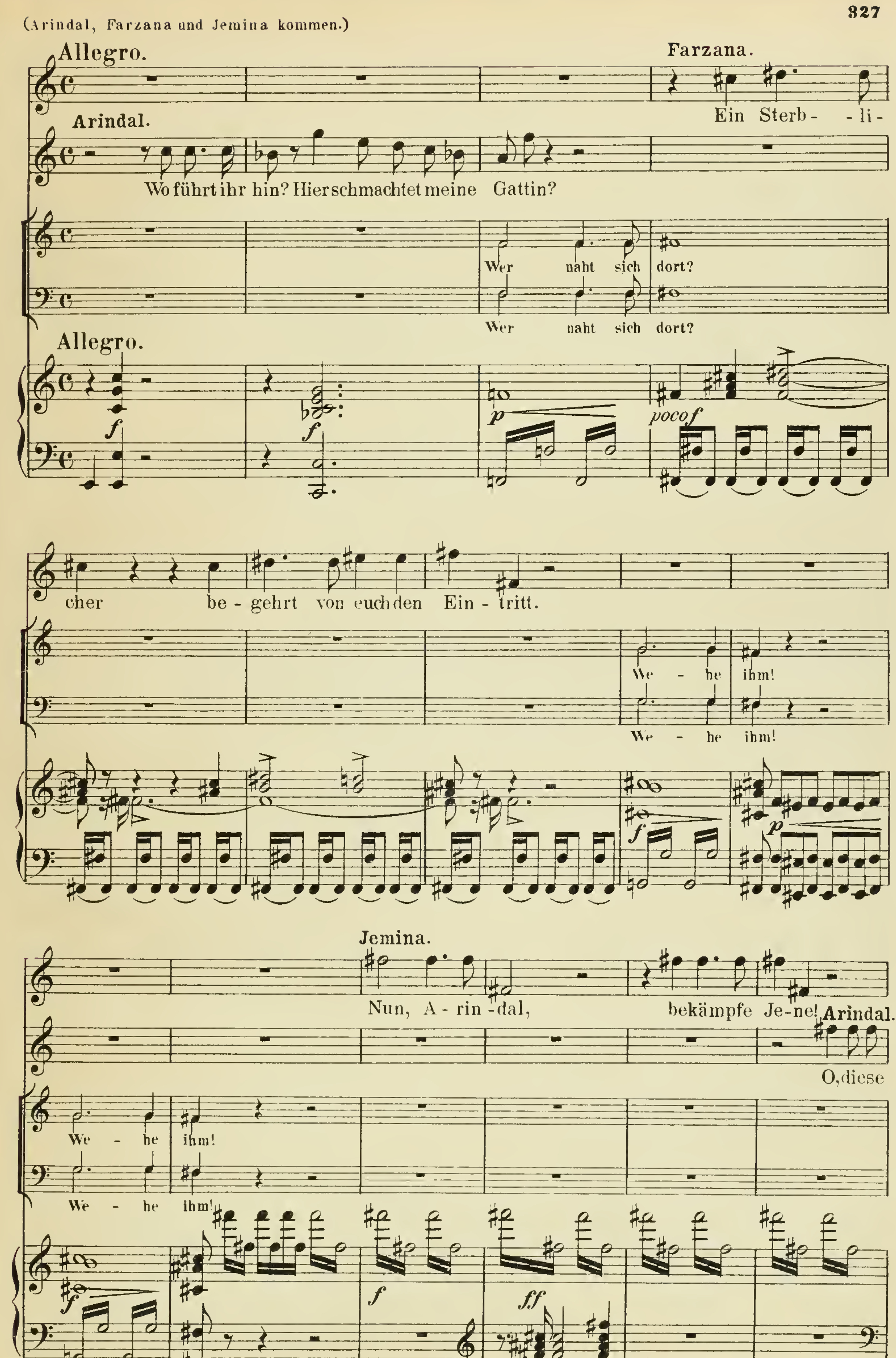
Finale.

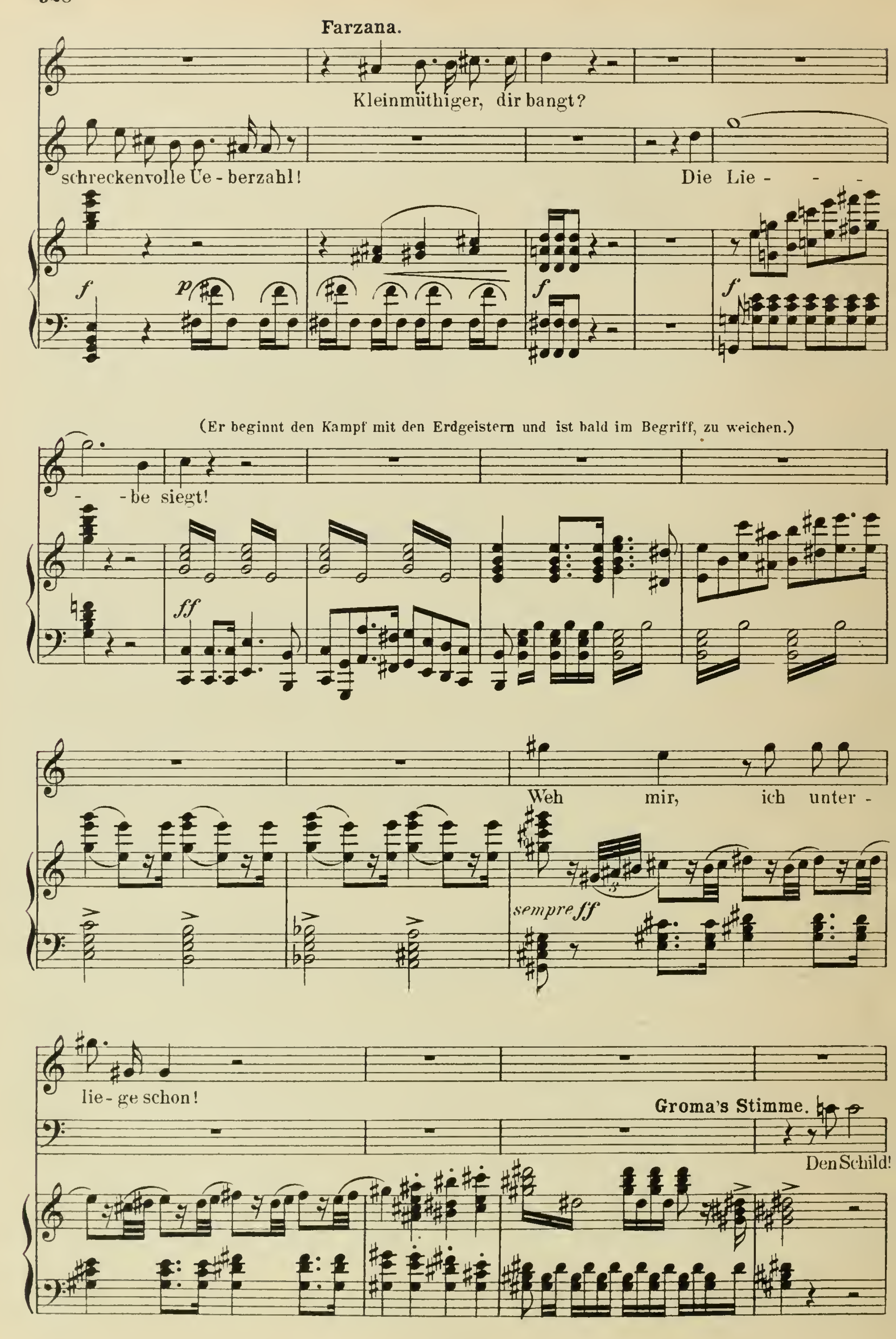
(Furchtbare Kluft des unterirdischen Reiches.—
Erdgeister mit scheusslichen Larven durchwogen geschäftig den Ort.)
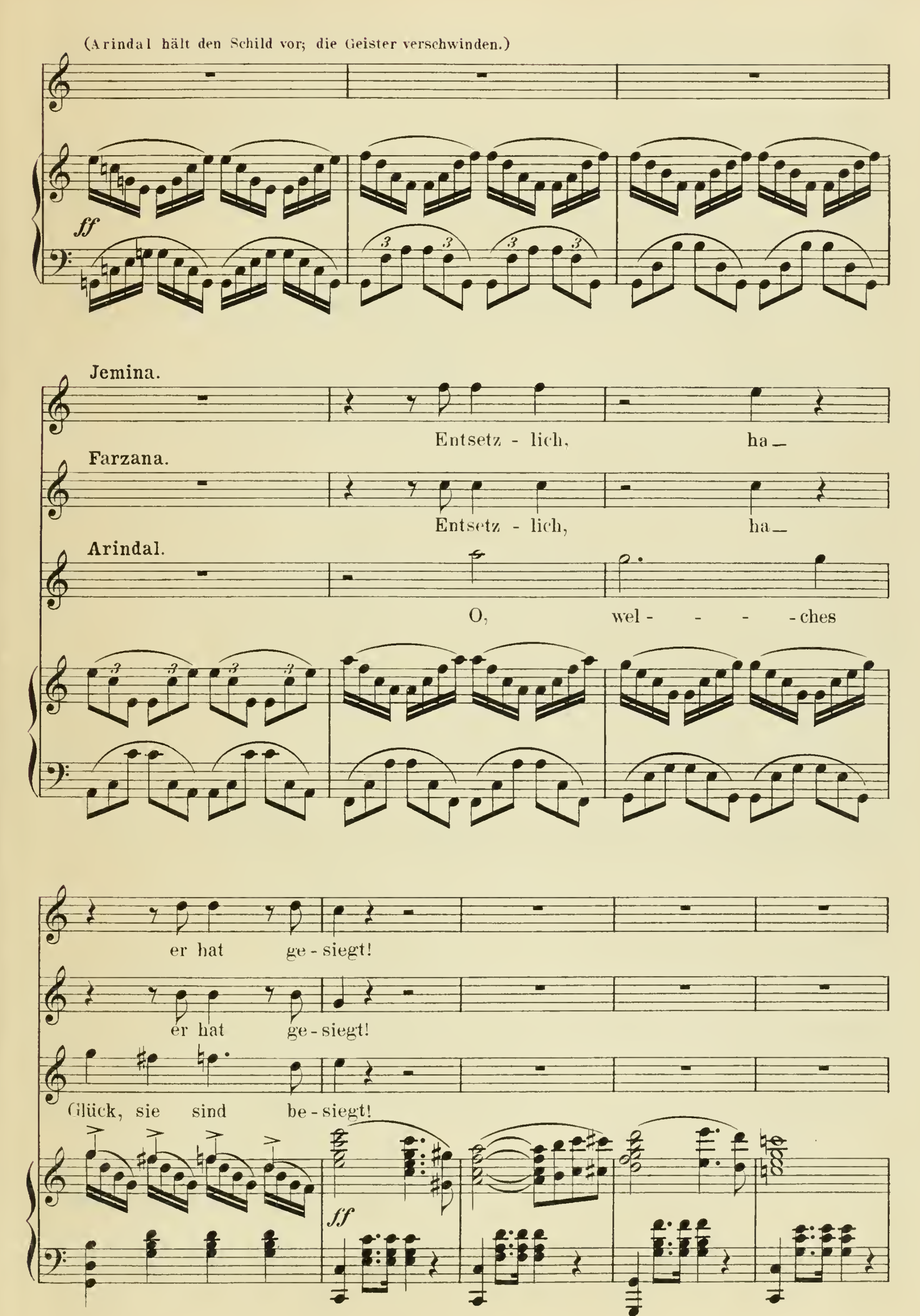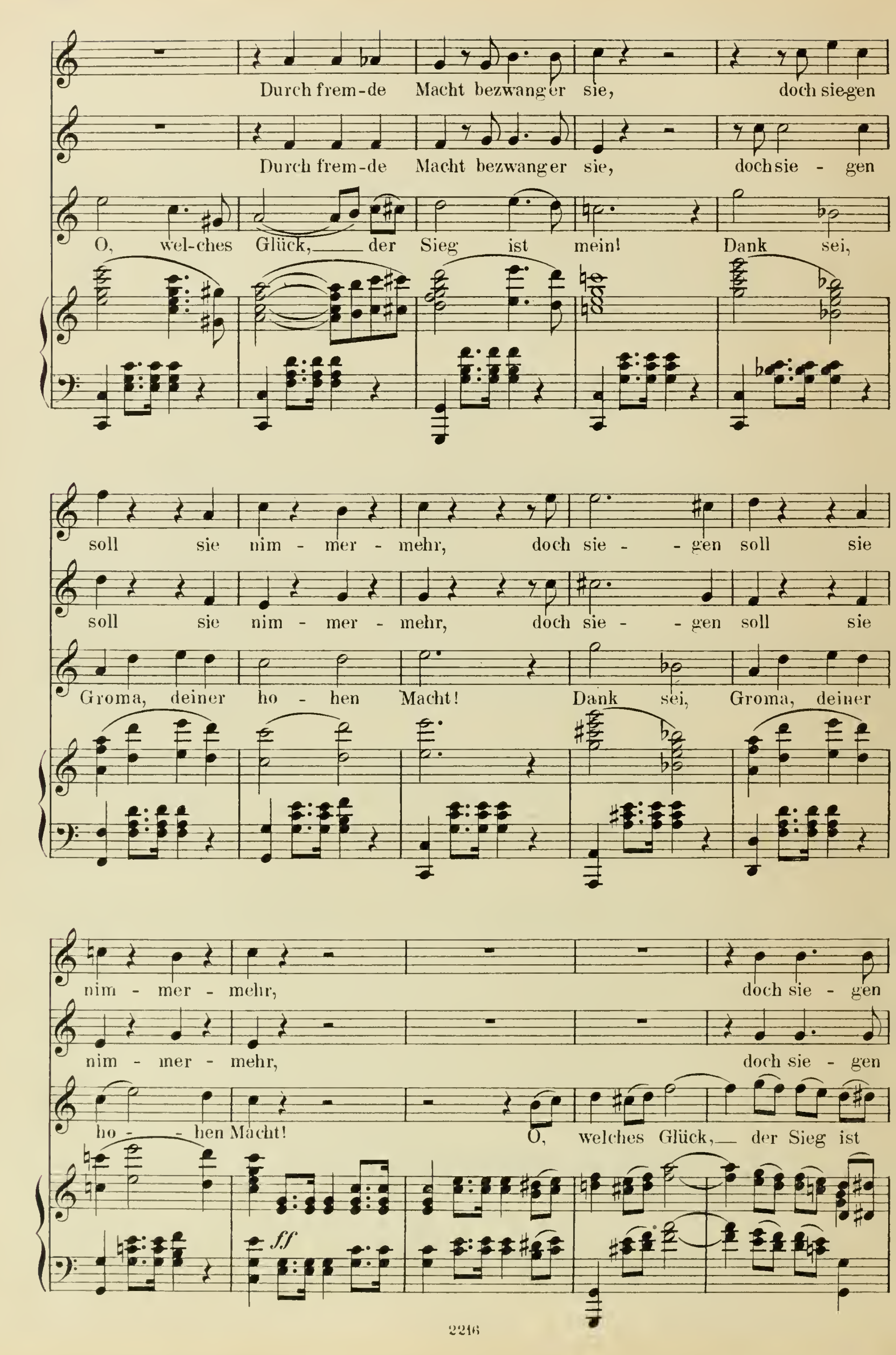



die dunk - le Schre - ckenspfor - te, die die - se Kluft um -
die dunk - le Schre - ckenspfor - te, die die - se Kluft um -
schliesst! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
schliesst! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
(Posaunen)
f sempre
Weg! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
Weg! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
(Pos.)
Weg! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
Weg! Dem Un - ge-weih - ten wehrt den
(Pos.)
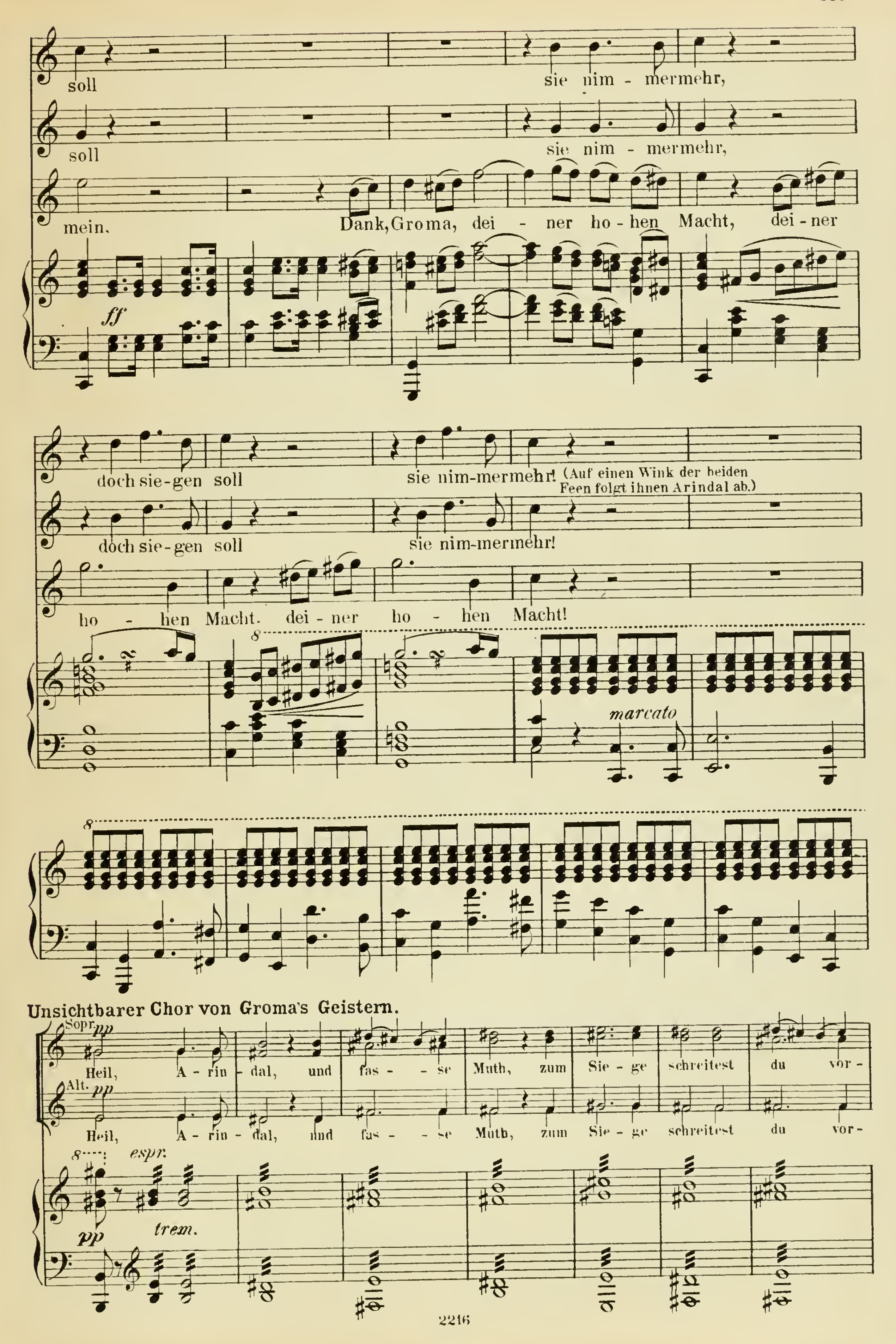

Weg!
Er führt zum höch - - - - sten Hei - - lig-
Weg!
Er führt zum höch - - - - sten Hei - - lig-
sempre ff
thum, zum höch - - sten Hei - lig - - thum!
thum, zum höch - - sten Hei - lig - - thum!
ff
Ihr Gei - ster, auf,
be-wa - chet treu!
Ihr Gei - ster, auf,
be-wa - chet treu!
Ihr Gei - ster, auf,
be - wa - chet treu!
Ihr Gei - ster, auf,
be - wa - chet treu!
dimin.
p
dim.


(Arindal, Farzana und Jemina kommen.)
Allegro.
Farzana.
Ein Sterb - li -
Arindal.
Wo führt ihr hin? Hier schmachtet meine Gattin?
Wer naht sich dort?
Wer naht sich dort?
Allegro.
p
poco f
cher be - gehrt von euch den Ein - tritt.
We - he ihm!
We - he ihm!
Jemina.
Nun, A - rin - dal, bekämpfe Je - ne!
Arindal.
O, diese
We - he ihm!
We - he ihm!
f
ff

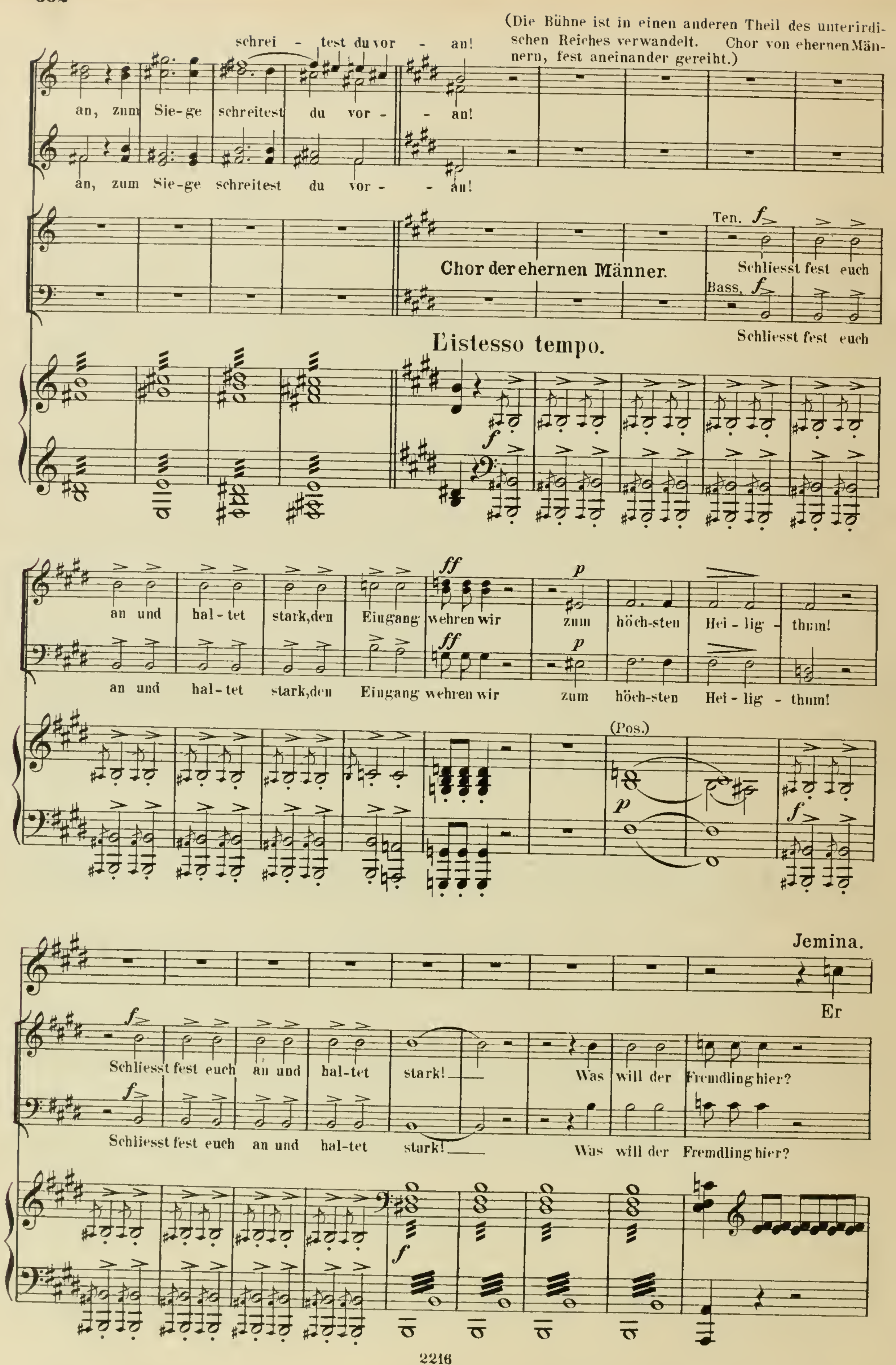

Farzana.
Kleinmüthiger, dir bangt?
schreckenvolle Ue - berzahl!
Die Lie - - -
f
p
f
f
(Er beginnt den Kampf mit den Erdgeistern und ist bald im Begriff, zu weichen.)
- be siegt!
ff
Weh mir, ich unter -
sempre ff
lie - ge schon!
Groma's Stimme.
Den Schild!
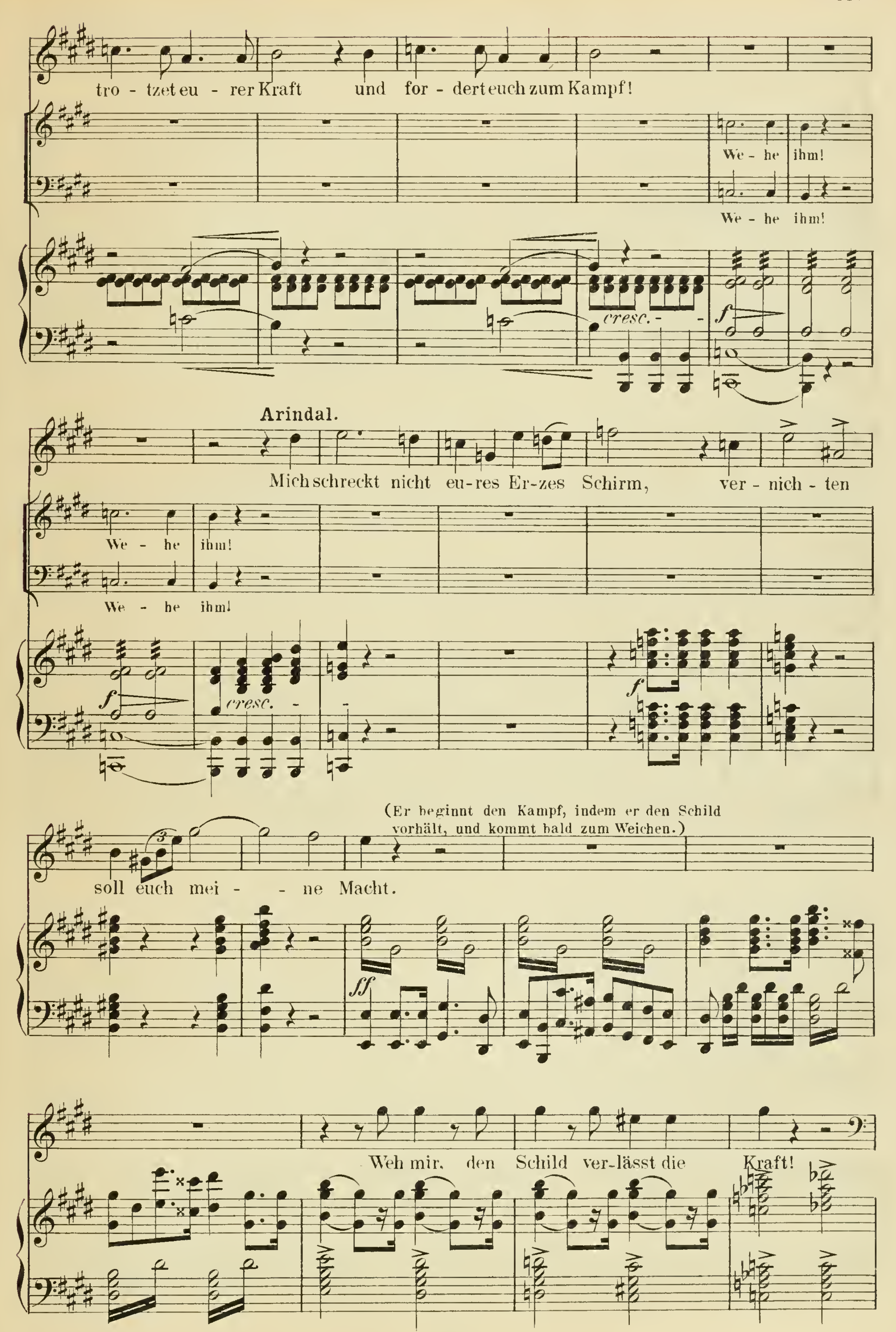

(Arindal hält den Schild vor; die Geister verschwinden.)
ff
Jemina.
Entsetz - lich, ha
Farzana.
Entsetz - lich, ha
Arindal.
O, wel - - - - ches
er hat ge - siegt!
er hat ge - siegt!
Glück, sie sind be - siegt!
ff

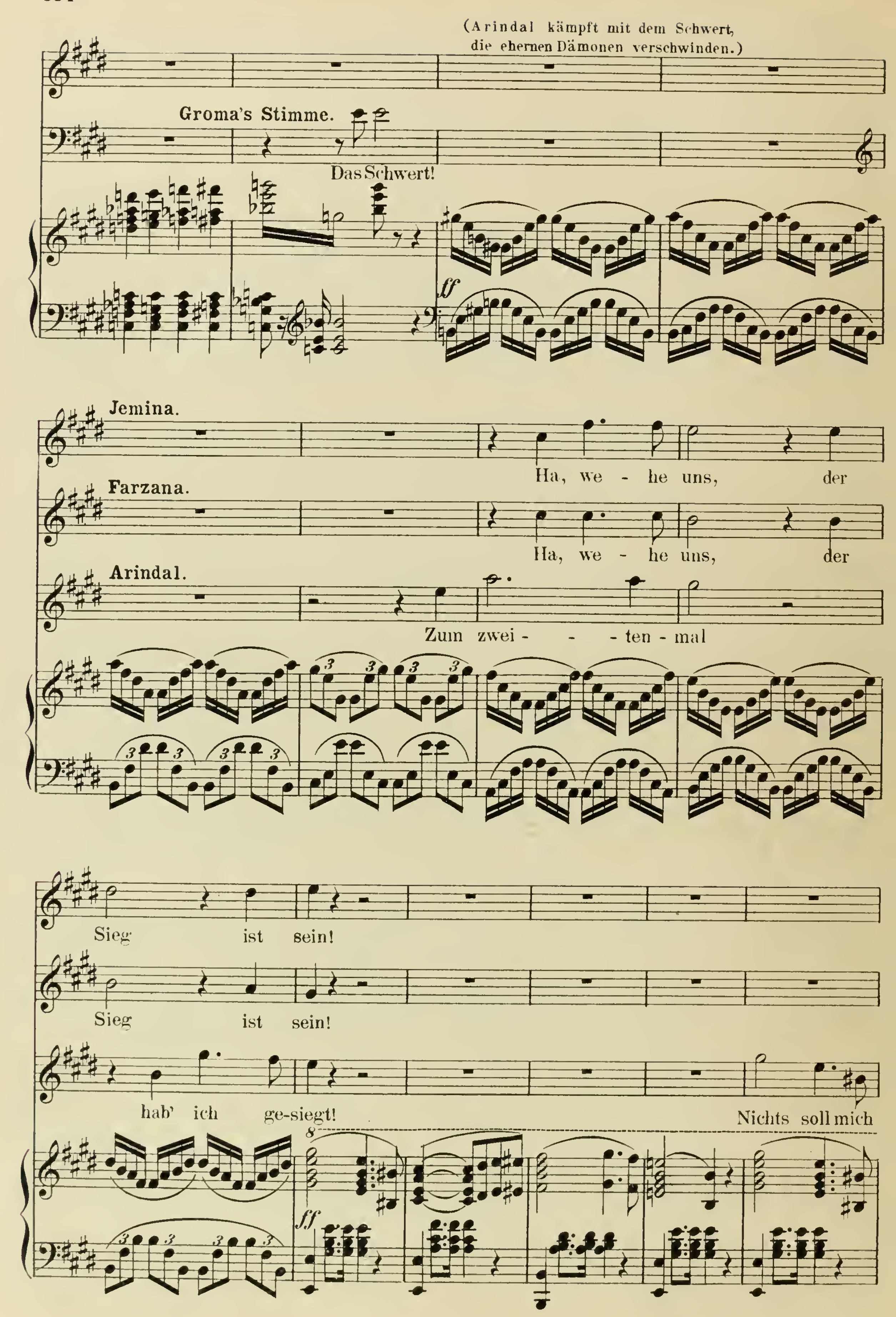

Durch frem-de Macht bezwang er sie, doch siegen
Durch frem-de Macht bezwang er sie, doch sie - gen
O, wel-ches Glück, der Sieg ist mein! Dank sei,
soll sie nim - mer - mehr, doch sie - - gen soll sie
soll sie nim - mer - mehr, doch sie - - gen soll sie
Groma, deiner ho - hen Macht! Dank sei, Groma, deiner
nim - mer - mehr, doch sie - gen
nim - mer - mehr, doch sie - gen
ho - - hen Macht! O, welches Glück, der Sieg ist
ff

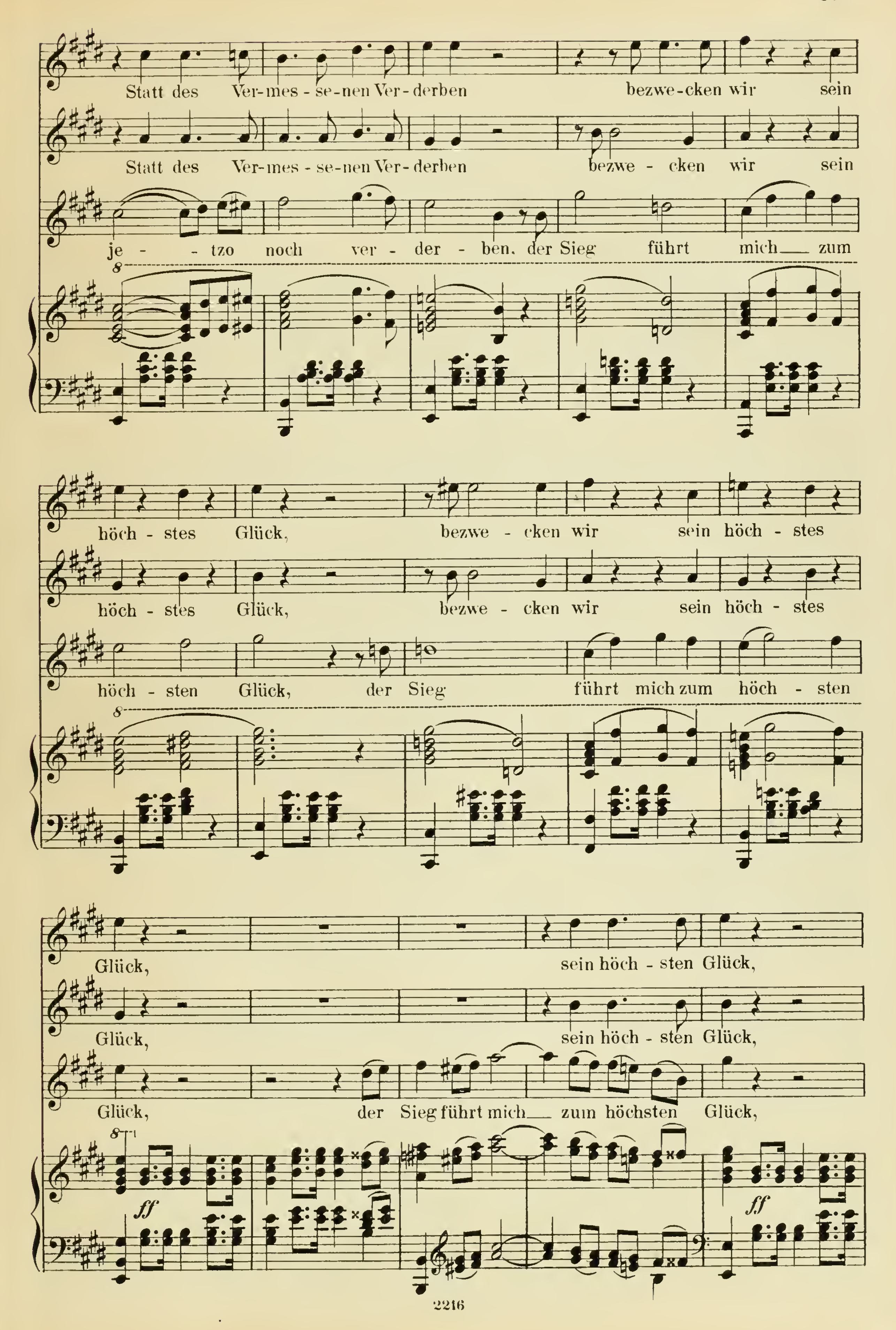

soll
sie nim - mermehr,
soll
sie nim - mermehr,
mein.
Dank, Groma, dei - ner ho - hen Macht, dei - ner
ff
doch sie - gen soll
sie nim - mermehr!
(Auf einen Wink der beiden Feen folgt ihnen Arindal ab.)
doch sie - gen soll
sie nim - mermehr!
ho - hen Macht. dei - ner ho - hen Macht!
marcato
Unsichtbarer Chor von Groma's Geistern.
Sopr. pp
Heil, A - rin - dal, und fas - se Muth, zum Sie - ge schreitest du vor -
Alt. pp
Heil, A - rin - dal, und fas - se Muth, zum Sie - ge schreitest du vor -
espr.
pp
trem.

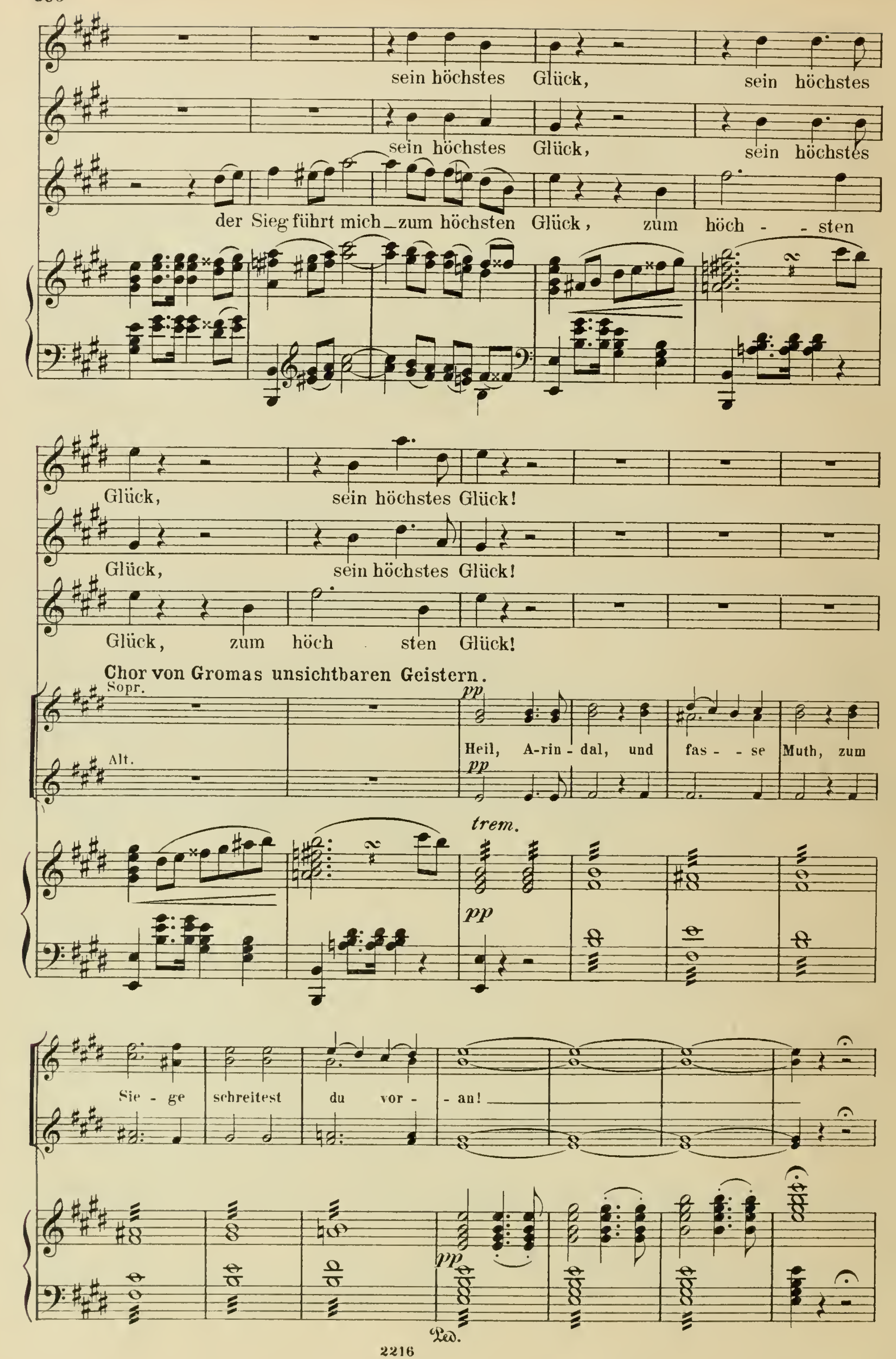
(Die Bühne ist in einen anderen Theil des unterirdischen Reiches verwandelt. Chor von ehernen Männern, fest aneinander gereiht.)
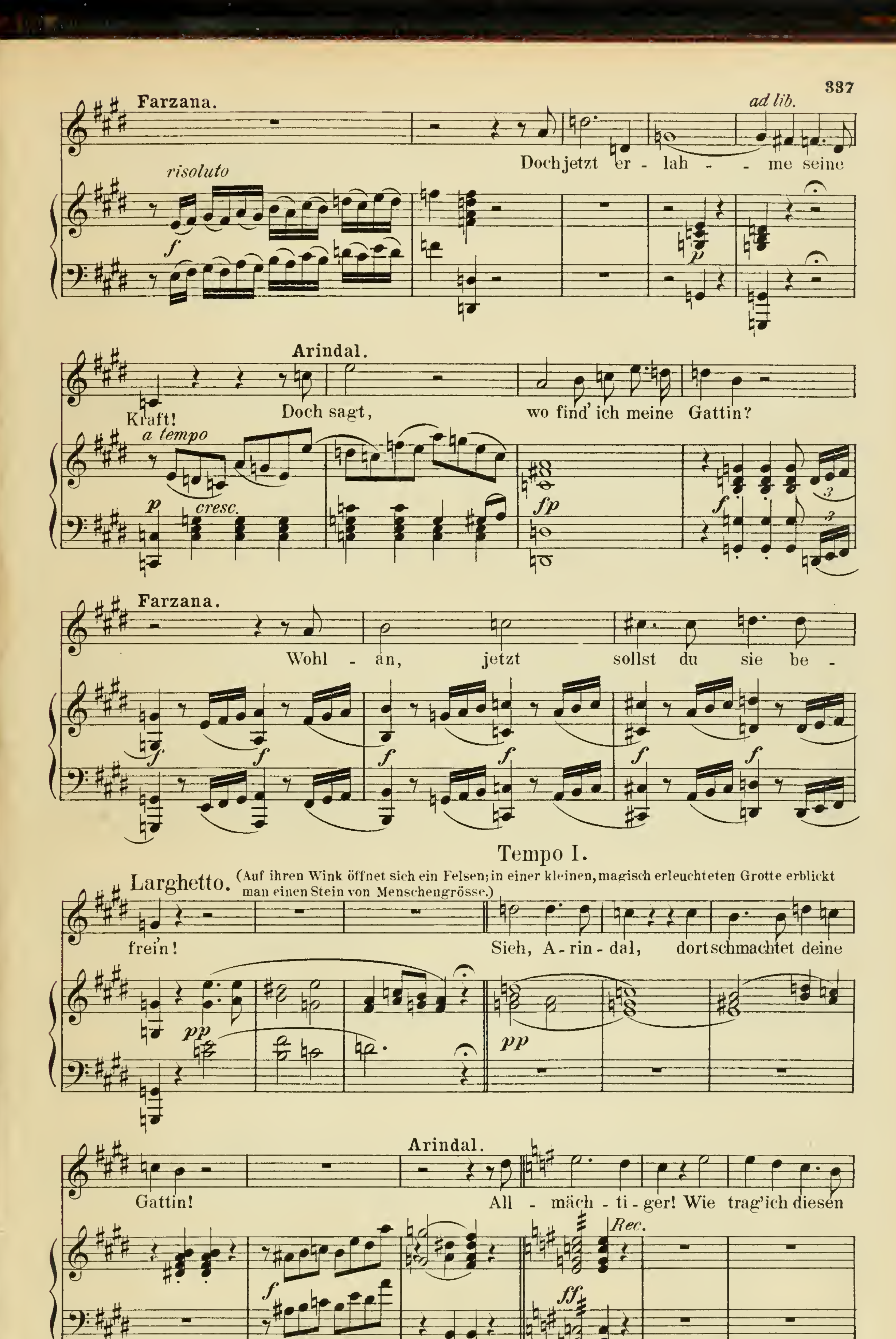


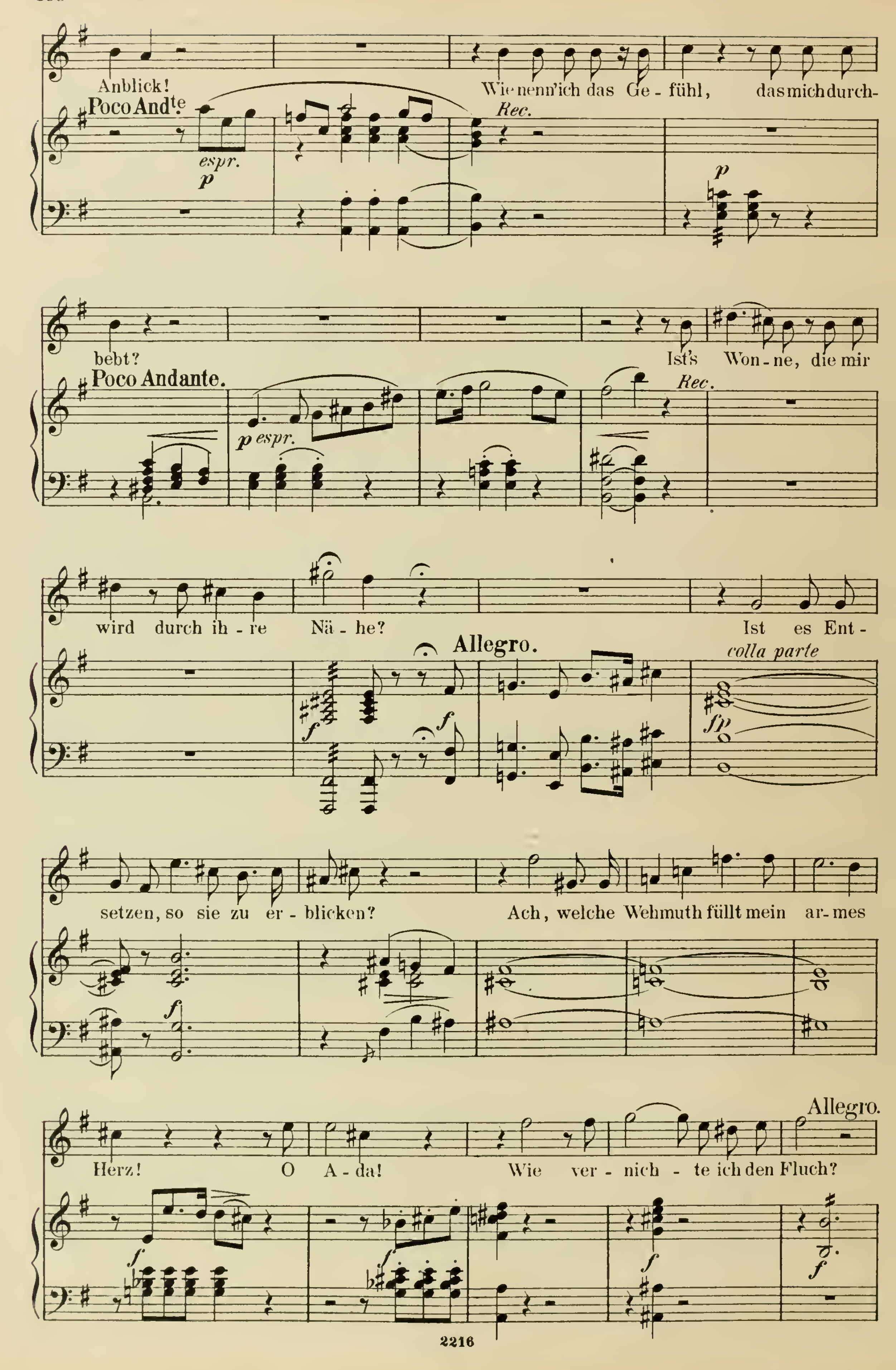

tro - tzet eu - rer Kraft und for - dert euch zum Kampf!
We - he ihm!
We - he ihm!
cresc.
f
Arindal.
Mich schreckt nicht eu-res Er-zes Schirm, ver - nich - ten
We - he ihm!
We - he ihm!
f
cresc.
f
(Er beginnt den Kampf, indem er den Schild vorhält, und kommt bald zum Weichen.)
soll euch mei - - ne Macht.
ff
Weh mir, den Schild ver-lässt die Kraft!


(Arindal kämpft mit dem Schwert, die ehernen Dämonen verschwinden.)
Groma's Stimme.
Das Schwert!
Jemina.
Ha, we - he uns, der
Farzana.
Ha, we - he uns, der
Arindal.
Zum zwei - - ten - mal
Sieg ist sein!
Sieg ist sein!
hab' ich ge-siegt!
Nichts soll mich


Statt des Ver-mes - se-nen Ver- derben bezwe-cken wir sein
Statt des Ver-mes - se-nen Ver- derben bezwe - cken wir sein
je - - tzo noch ver - der - ben, der Sieg führt mich zum
höch - stes Glück, bezwe - cken wir sein höch - stes
höch - stes Glück, bezwe - cken wir sein höch - stes
höch - sten Glück, der Sieg führt mich zum höch - sten
Glück, sein höch - sten Glück,
Glück, sein höch - sten Glück,
Glück, der Sieg führt mich zum höchsten Glück,
ff
ff


sein höchstes Glück, sein höchstes Glück, sein höchstes Glück!
sein höchstes Glück, sein höchstes Glück, sein höchstes Glück!
der Sieg führt mich zum höchsten Glück, zum höch - sten Glück, zum höch sten Glück!
Chor von Gromas unsichtbaren Geistern.
Sopr.
Alt.
pp
Heil, A-rin - dal, und fas - se Muth, zum Sie - ge schreitest du vor - - an!
trem.
Ped.

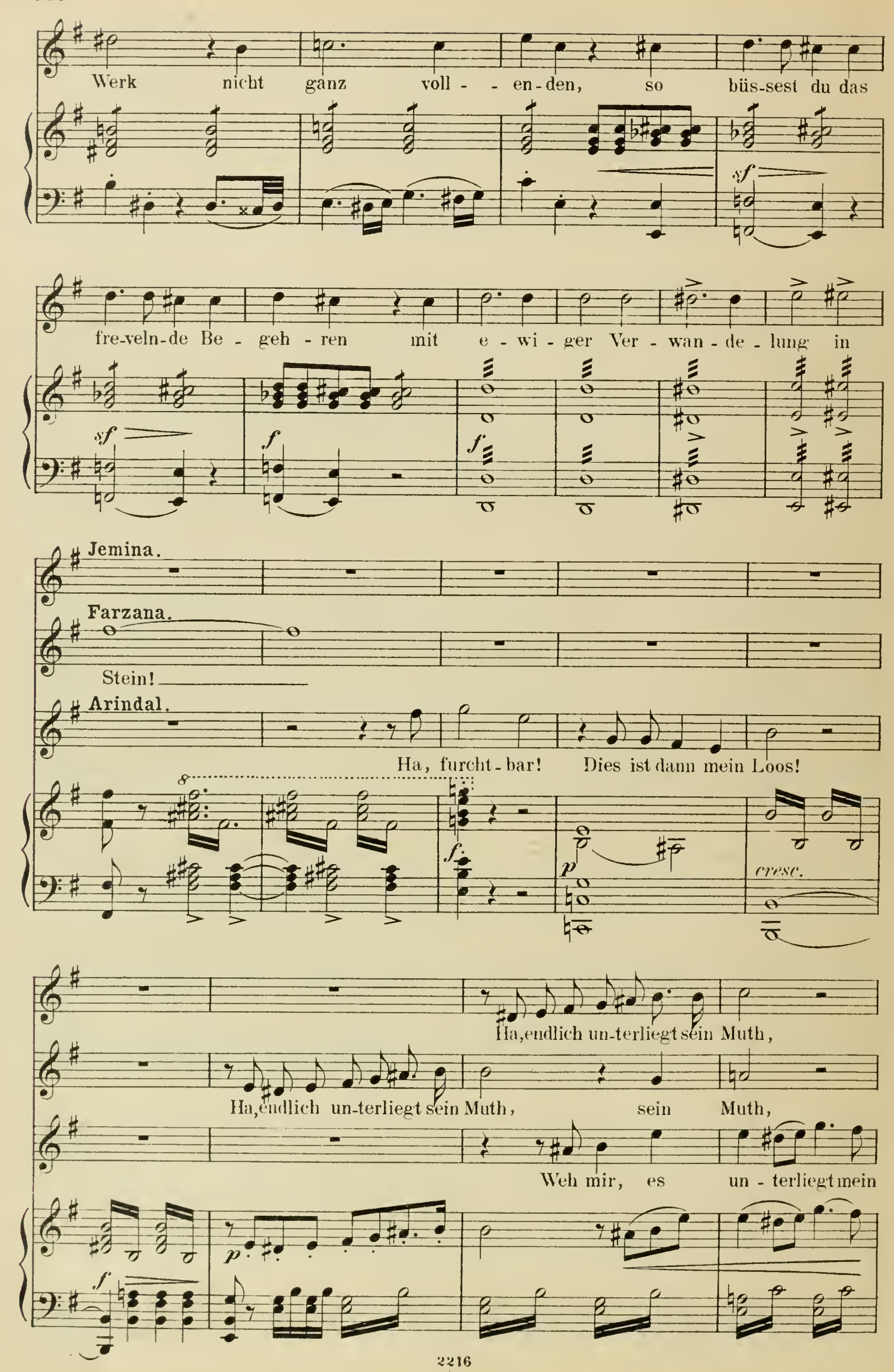

Farzana.
ad lib.
Doch jetzt er - lah - - me seine
risoluto
Arindal.
Kraft!
Doch sagt,
wo find' ich meine Gattin?
a tempo
cresc.
Farzana.
Wohl - an, jetzt sollst du sie be -
Tempo I.
Larghetto.
(Auf ihren Wink öffnet sich ein Felsen; in einer kleinen, magisch erleuchteten Grotte erblickt man einen Stein von Menschengrösse.)
frein!
Sieh, A - rin - dal, dort schmachtet deine
Arindal.
Gattin!
All - mäch - ti - ger! Wie trag' ich diesen
Rec.


Anblick!
Poco Andte.
espr.
p
Wie nenn'ich das Ge - fühl, das mich durch-
Rec.
p
bebt?
Poco Andante.
p espr.
Ist's Won - ne, die mir
Rec.
wird durch ih - re Nä - he?
Allegro.
f
Ist es Ent -
colla parte
fp
setzen, so sie zu er - blicken?
f
Ach, welche Wehmuth füllt mein ar - mes
Herz! O A - da! Wie ver - nich - te ich den Fluch?
Allegro.
f



Jemina. Was ziemt's, zu kla-gen hier! sie zu be-frein, kamst du hie-her. **Arindal.** O sagt, wie ich's voll-en-de? **Farzana.** Ent-zau-bre die-sen Stein, und sie ist frei! **Arindal.** Weh mir! kann Menschenkraft dies je voll-bringen? **Farzana.** Versuch's, doch wisse erst, was dich be-droht! Du bist mit kühn vermessner Kraft ge-drungen bis hier-her in der Fee-en Hei-lig-thum, und kannst du jetzt dein

cresc. *f* *ff* *p* *poco f*

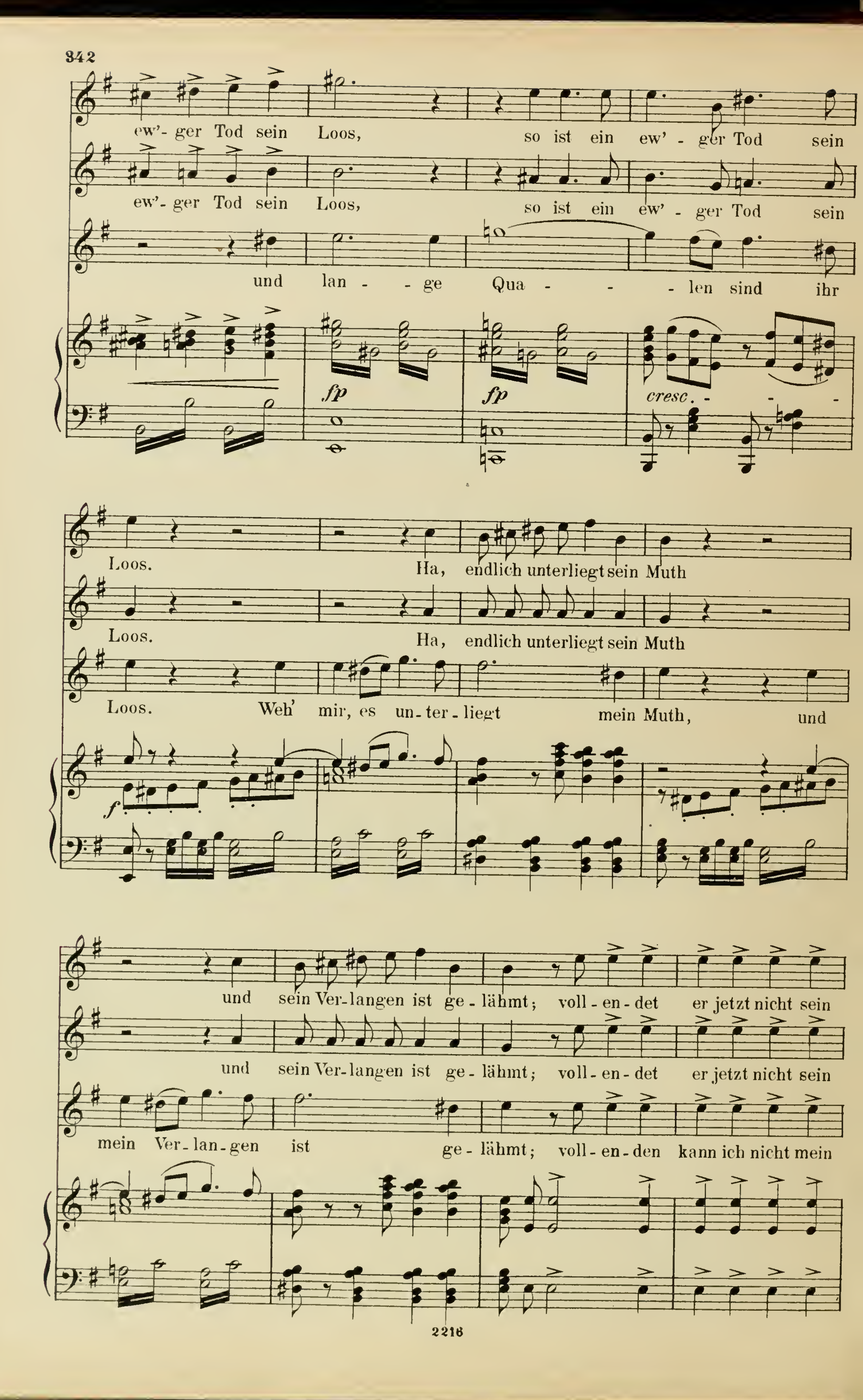

Werk nicht ganz voll - - en-den, so büs-sest du das
fre-veln-de Be - geh - ren mit e - wi - ger Ver - wan - de - lung in
Jemina.
Farzana.
Stein!
Arindal.
Ha, furcht - bar! Dies ist dann mein Loos!
Ha, endlich un-terliegt sein Muth,
Ha, endlich un-terliegt sein Muth, sein Muth,
Weh mir, es un - terliegt mein
cresc.



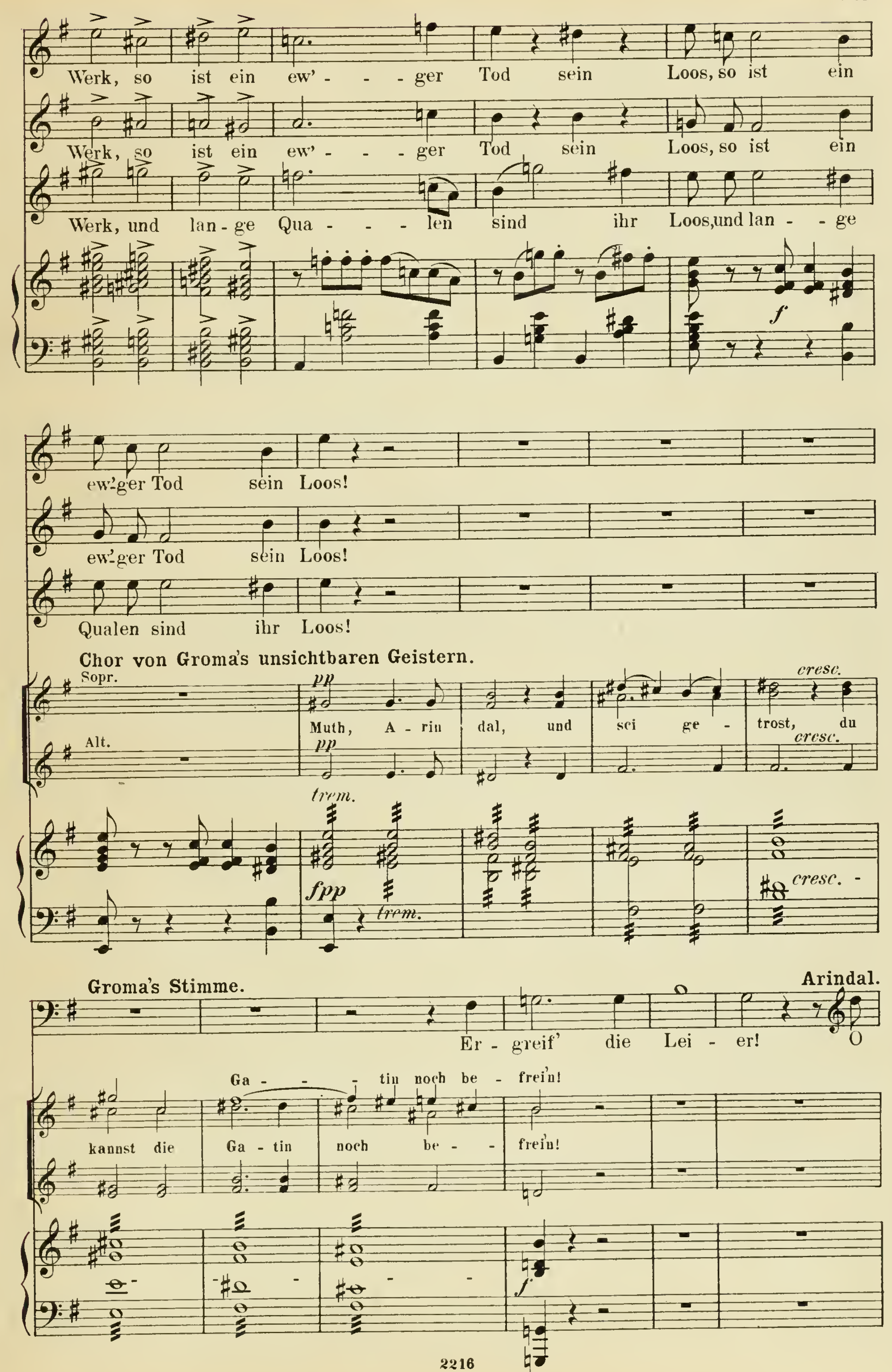
und sein Ver-langen ist ge-
und sein Ver-langen ist ge-lähmt, ist ge-
Muth, und mein Ver-

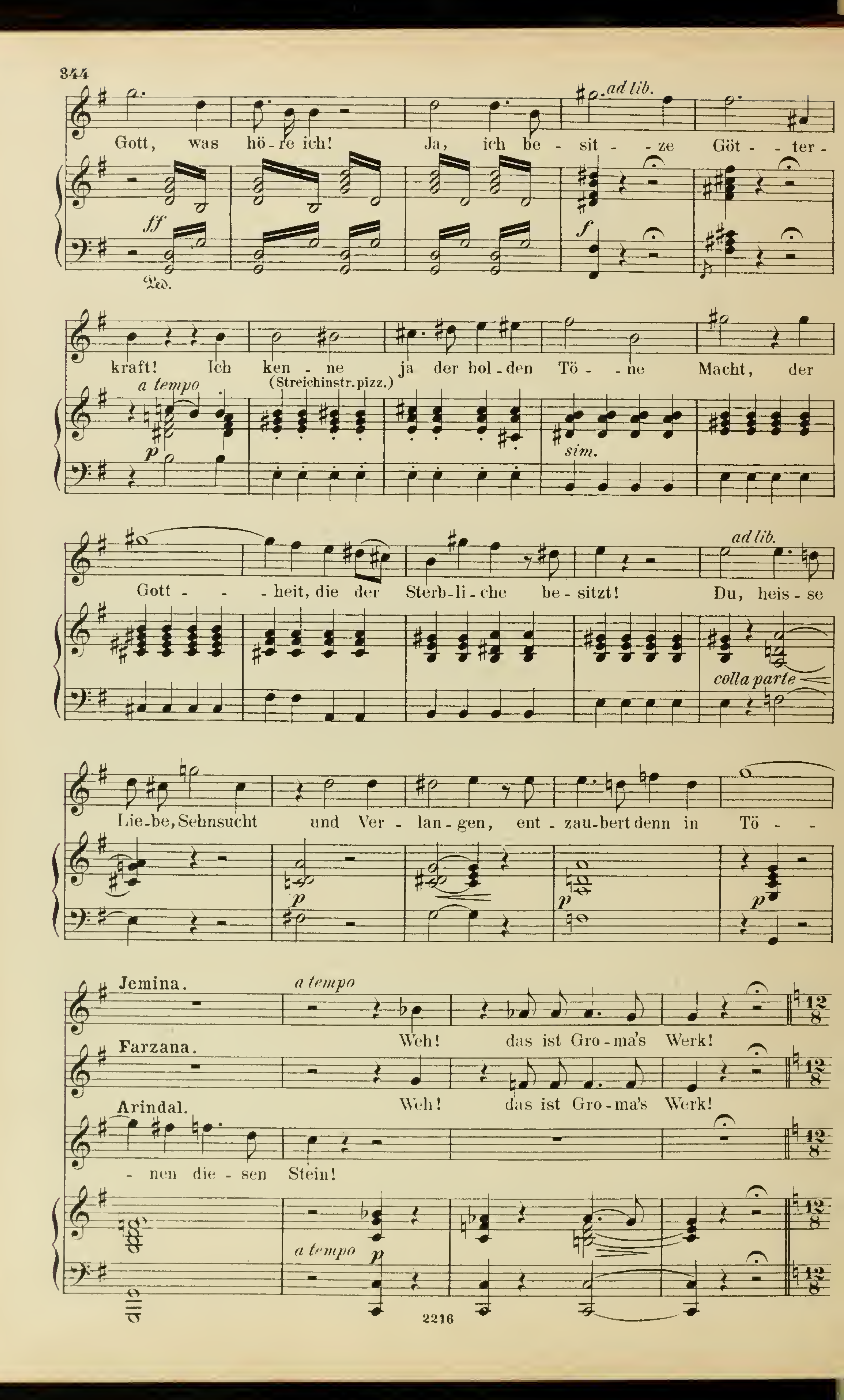
lähmt! Voll-en-det er jetzt nicht sein Werk,
lähmt! Voll-en-det er jetzt nicht sein Werk,
lan-gen ist ge-lähmt! Voll-en-den kann ich nicht mein

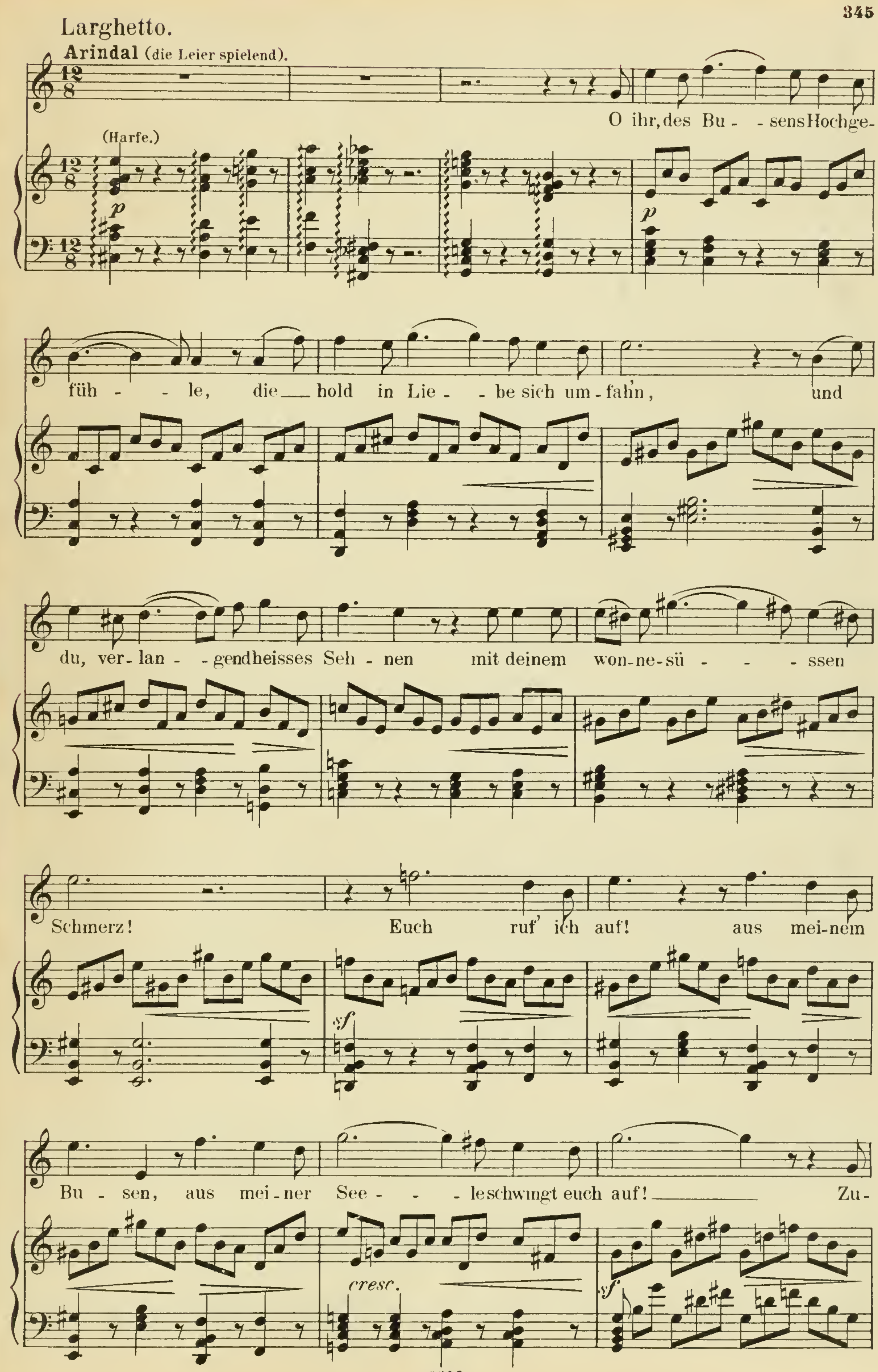
so ist ein ew'-ger Tod sein Loos, so ist ein
so ist ein ew'-ger Tod sein Loos, so ist ein
Werk, und lan-ge Qua-len sind ihr Loos,

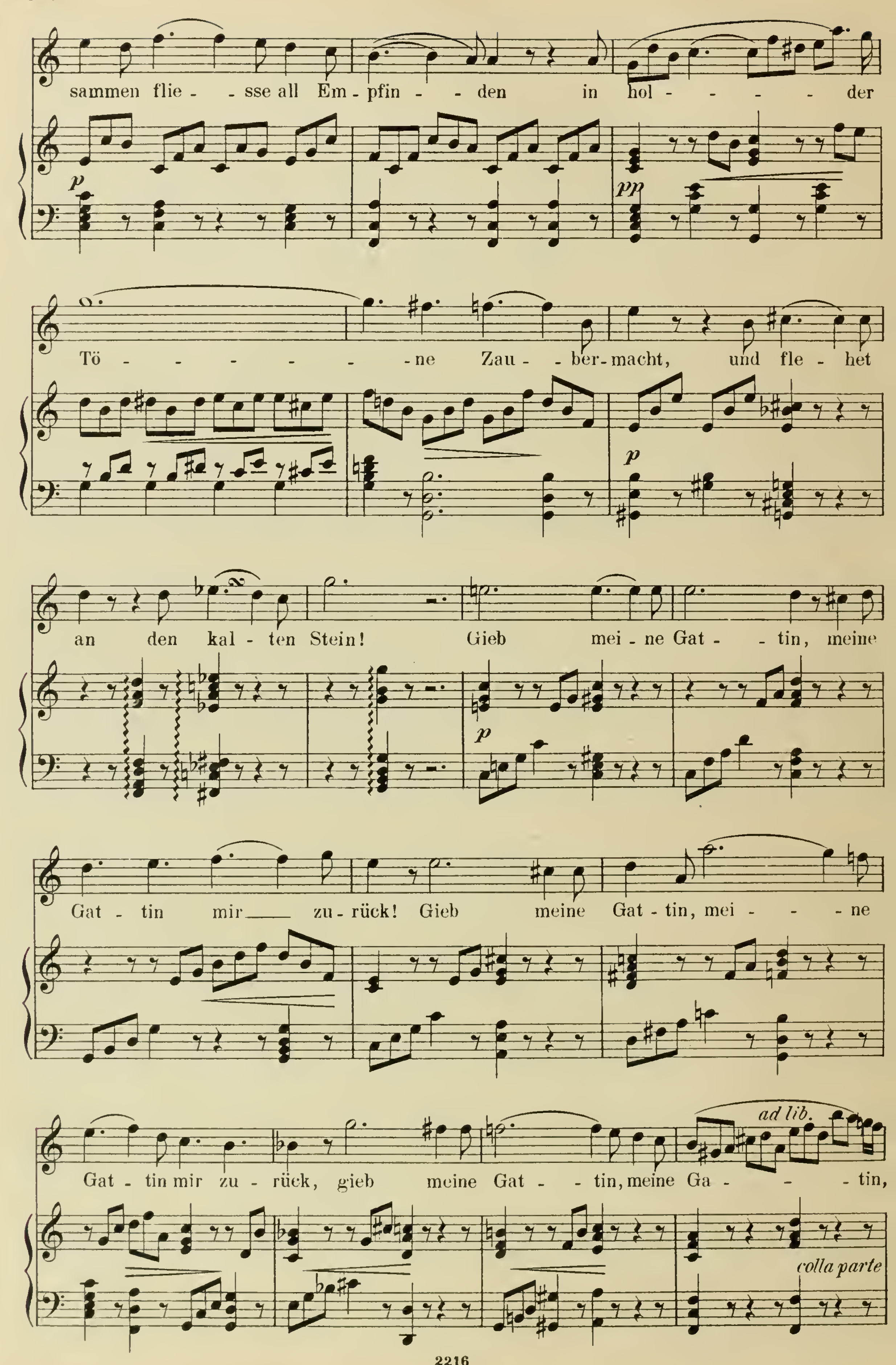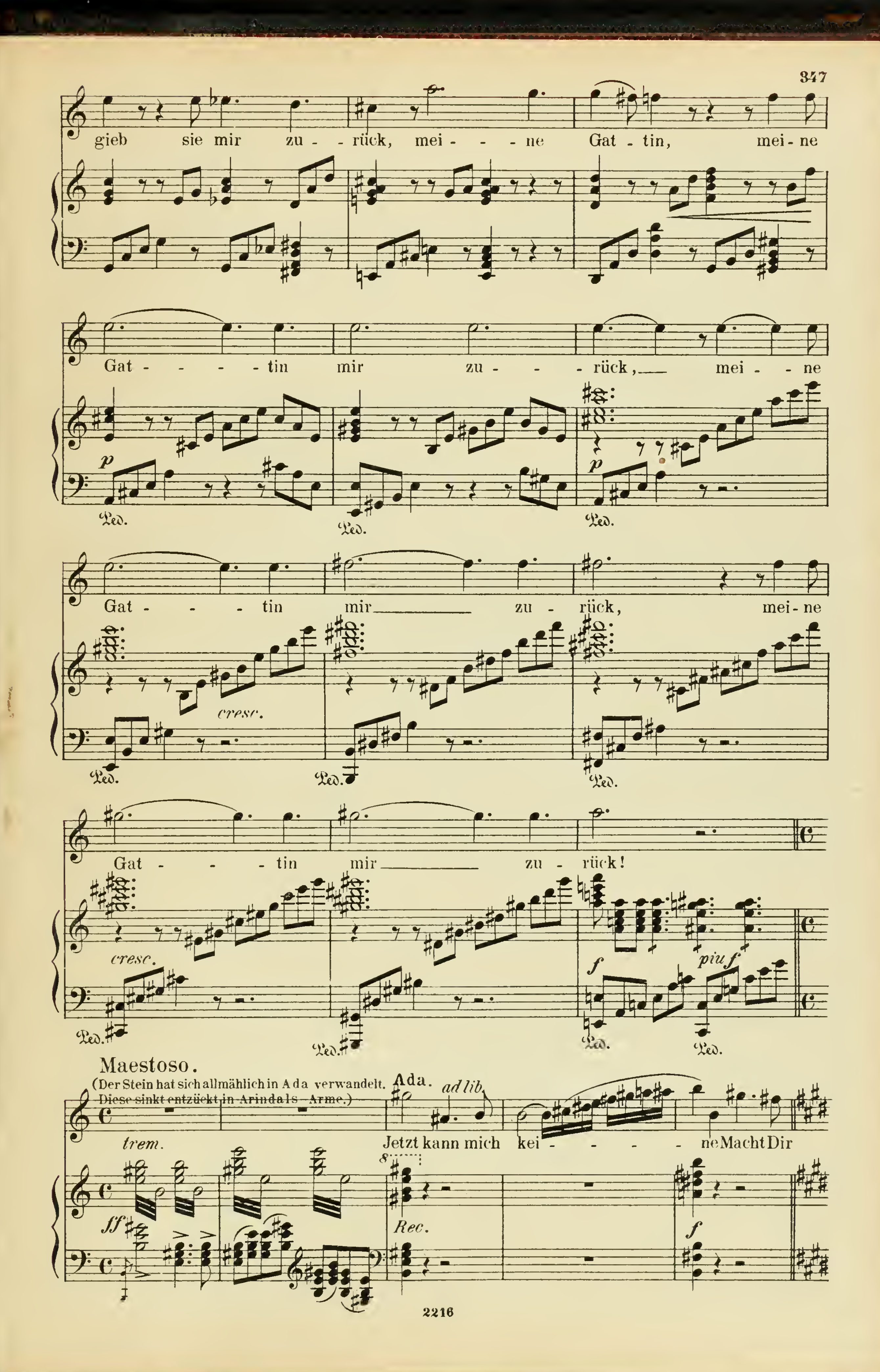


ew'- ger Tod sein Loos, so ist ein ew' - ger Tod sein
ew'- ger Tod sein Loos, so ist ein ew' - ger Tod sein
und lan - - ge Qua - - - len sind ihr
fp
fp
cresc.
Loos. Ha, endlich unterliegt sein Muth
Loos. Ha, endlich unterliegt sein Muth
Loos. Weh' mir, es un - ter - liegt mein Muth, und
f
und sein Ver - langen ist ge - lähmt; voll - en - det er jetzt nicht sein
und sein Ver - langen ist ge - lähmt; voll - en - det er jetzt nicht sein
mein Ver - lan - gen ist ge - lähmt; voll - en - den kann ich nicht mein

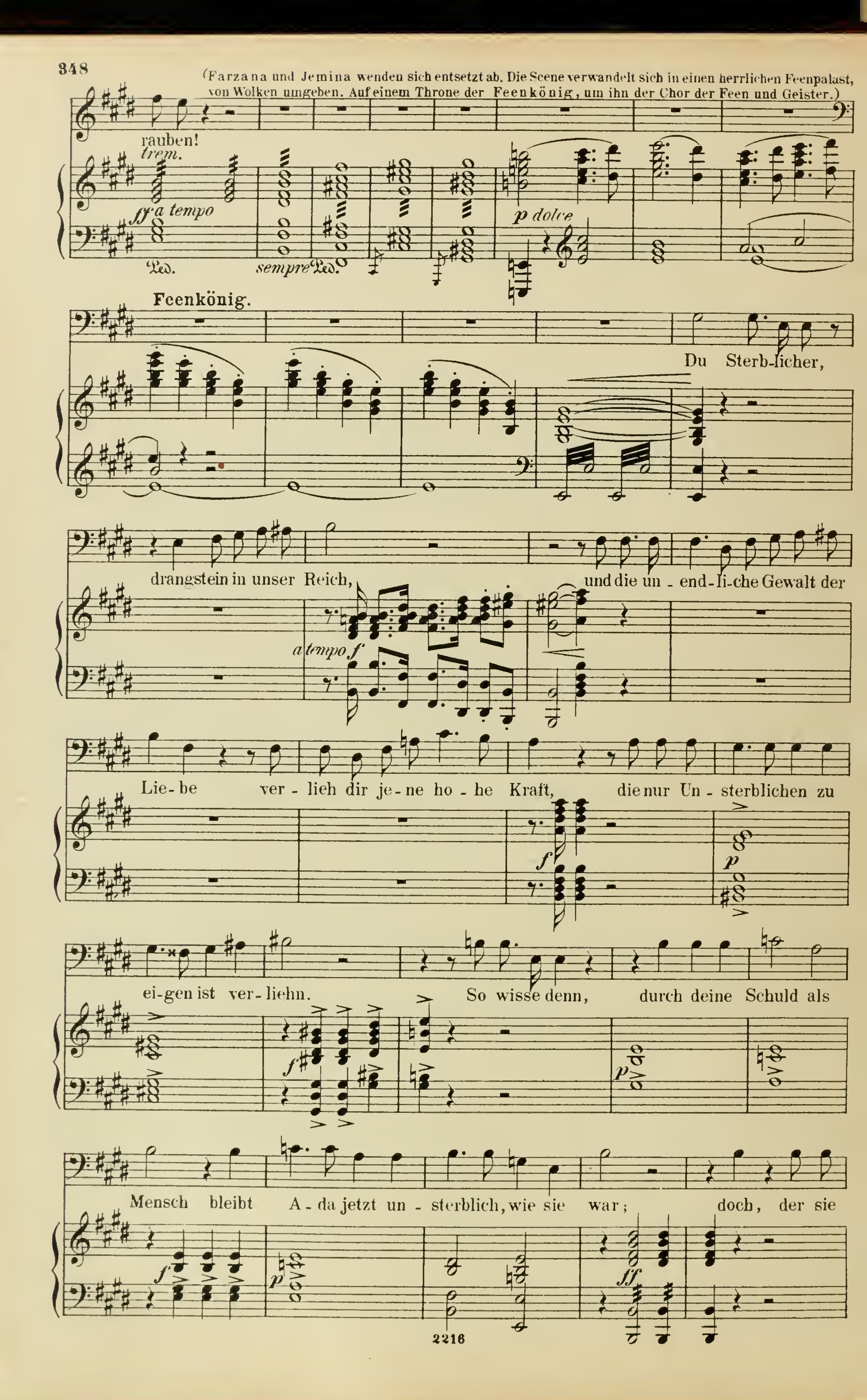

Werk, so ist ein ew' - - - ger Tod sein Loos, so ist ein
Werk, so ist ein ew' - - - ger Tod sein Loos, so ist ein
Werk, und lan-ge Qua - - - - len sind ihr Loos, und lan - - ge
f
ew'ger Tod sein Loos!
ew'ger Tod sein Loos!
Qualen sind ihr Loos!
Chor von Groma's unsichtbaren Geistern.
Sopr.
pp
Muth, A - rin dal, und sei ge - trost, du
cresc.
Alt.
pp
cresc.
trem.
fpp
trem.
cresc.
Groma's Stimme.
Er - greif' die Lei - er!
Arindal.
O
Ga - - - tin noch be - frei'n!
kannst die Ga - tin noch be - - frei'n!
f
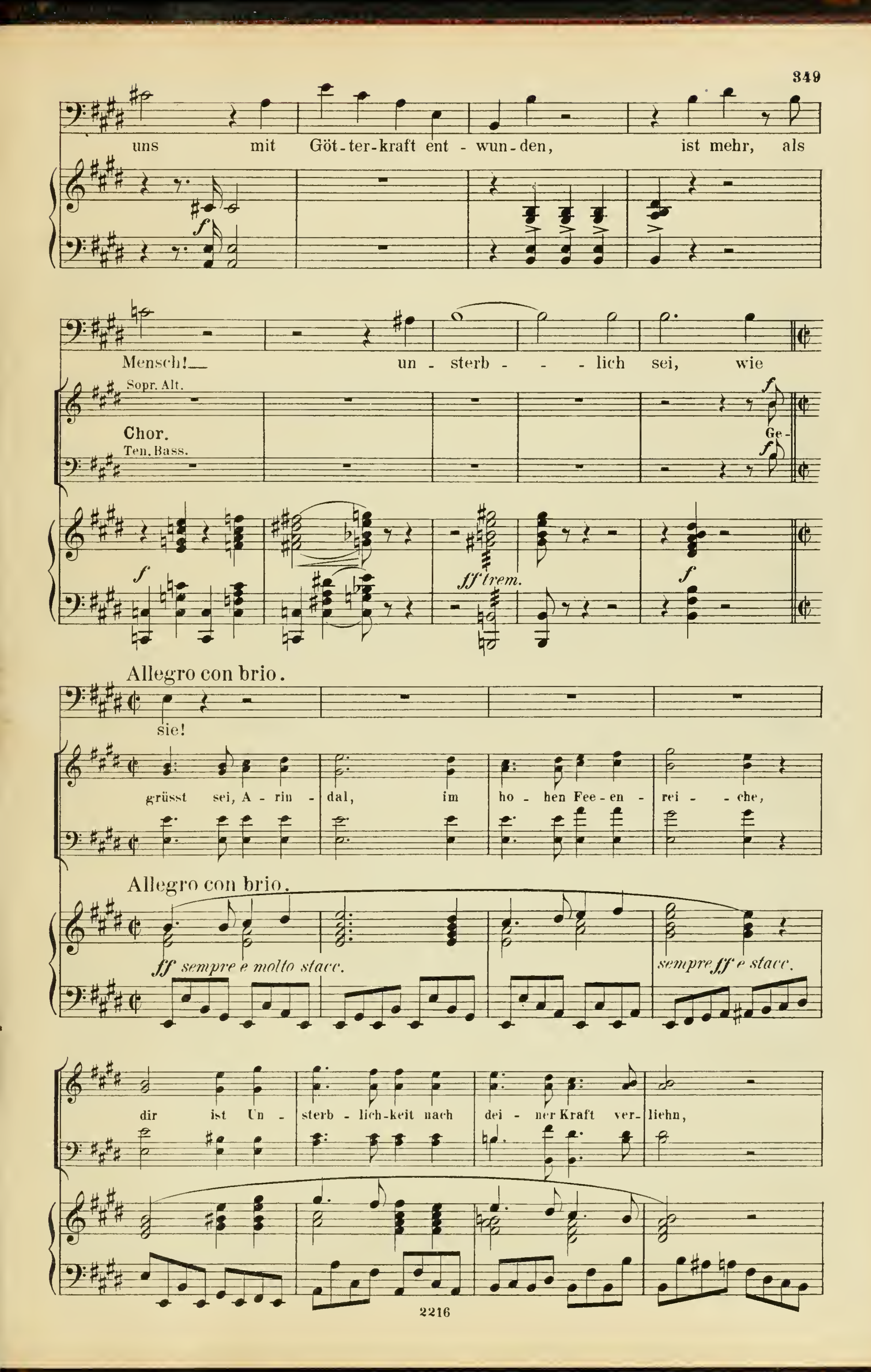

ad lib.
Gott, was hö-re ich! Ja, ich be-sit-ze Göt-ter-
ff
Ped.
f
kraft! Ich ken-ne ja der hol-den Tö-ne Macht, der
a tempo
(Streichinstr. pizz.)
p
sim.
Gott-heit, die der Sterb-li-che be-sitzt! Du, heis-se
ad lib.
colla parte
Lie-be, Sehnsucht und Ver-lan-gen, ent-zau-bert denn in Tö-
p
Jemina.
a tempo
Weh! das ist Gro-ma's Werk!
Farzana.
Weh! das ist Gro-ma's Werk!
Arindal.
-nen die-sen Stein!
a tempo
p
12/8
2216


Larghetto.
Arindal (die Leier spielend).
(Harfe.)
p
O ihr, des Bu - sens Hochge-
füh - le, die hold in Lie - be sich um-fahn, und
du, ver-lan - gend heisses Seh - nen mit deinem won-ne-sü - ssen
Schmerz!
Euch ruf' ich auf! aus mei-nem
sf
Bu - sen, aus mei-ner See - le schwingt euch auf! Zu-
cresc.
sf


sammen flie - sse all Em - pfin - den in hol - der
Tö - ne Zau - ber-macht, und fle - het
an den kal - ten Stein! Gieb mei - ne Gat - tin, meine
Gat - tin mir zu - rück! Gieb meine Gat - tin, mei - ne
Gat - tin mir zu - rück, gieb meine Gat - tin, meine Ga - tin,
p
pp
ad lib.
colla parte


347
gieb sie mir zu - rück, mei - ne Gat - tin, mei - ne
Gat - tin mir zu - rück, mei - ne
Gat - tin mir zu - rück, mei - ne
Gat - tin mir zu - rück!
cresc.
più f
Ped.
Maestoso.
(Der Stein hat sich allmählich in Ada verwandelt. Diese sinkt entzückt in Arindals Arme.)
Ada.
ad lib.
Jetzt kann mich kei - ne Macht Dir
trem.
ff
Rec.
2216
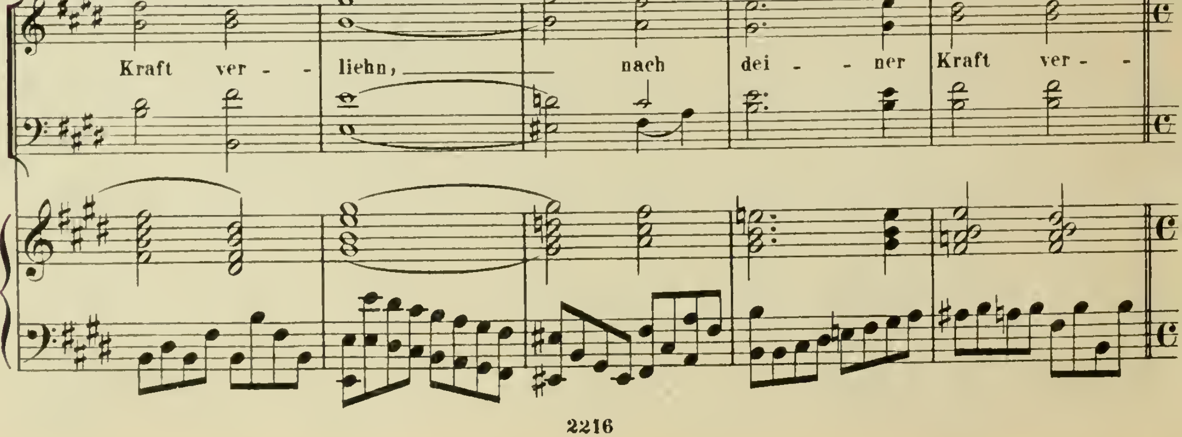

(Farzana und Jemina wenden sich entsetzt ab. Die Scene verwandelt sich in einen herrlichen Feenpalast, von Wolken umgeben. Auf einem Throne der Feenkönig, um ihn der Chor der Feen und Geister.)
rauben!
trem.
ff a tempo
p dolce
sempre
Feenkönig.
Du Sterb-licher,
drangstein in unser Reich,
a tempo f
und die un - end-li-che Gewalt der
Lie- be ver - lieh dir je-ne ho - he Kraft, die nur Un - sterblichen zu
ei-gen ist ver- liehn. So wisse denn, durch deine Schuld als
Mensch bleibt A - da jetzt un - sterblich, wie sie war; doch, der sie
ff


uns mit Göt-ter-kraft ent - wun-den, ist mehr, als
Mensch! un - sterb - - - lich sei, wie
Sopr. Alt.
Chor.
Ten. Bass.
Ge-
f
ff trem.
Allegro con brio.
sie!
grüsst sei, A - rin - dal, im ho - hen Fee - en - rei - - che,
Allegro con brio.
ff sempre e molto stacc.
sempre ff e stacc.
dir ist Un - sterb - lich-keit nach dei - ner Kraft ver - liehn,

dir ist Un - sterblich-keit nach dei - ner Kraft ver - liehn! Ge - grüsst, ge -

grüsst, ge - grüsst, ge - grüsst sei, A - rin - dal, im

ho - hen Fee-en - rei - - che, dir ist Un - sterb-lichkeit nach dei - - ner





Meno Allegro.

liehn!

Meno Allegro.

p

Ada.

Entsa-ge Dei-nem Erden-reich, mein Fee - en - land — beherrsche nun!

p

Arindal.

Noch fühl' ich sterblich mich ge-nug und kann — vor Won-ne mich nicht fassen!

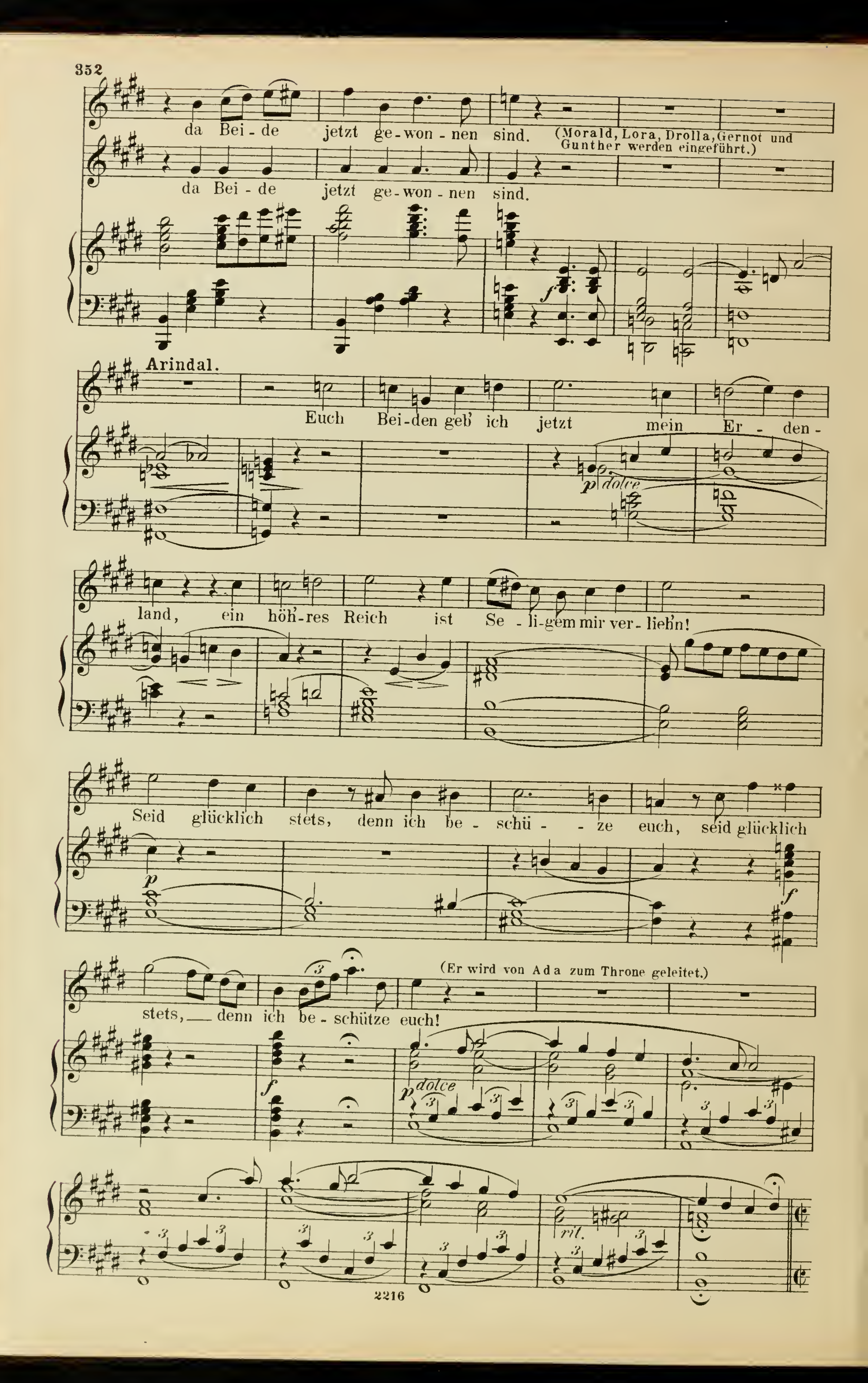
p

Jemina.

Ent-zü-cken keh-ret wie-der ein,

Farzana.

Ent-zü-cken keh-ret wie-der ein,



da Bei - de jetzt ge - won - nen sind.
(Morald, Lora, Drolla, Gernot und Gunther werden eingeführt.)
da Bei - de jetzt ge - won - nen sind.
Arindal.
Euch Bei-den geb' ich jetzt mein Er - den -
land, ein höh'res Reich ist Se - li-gem mir ver - liehn!
Seid glücklich stets, denn ich be - schü - ze euch, seid glücklich
stets, denn ich be - schütze euch!
(Er wird von Ada zum Throne geleitet.)
dolce
rit.

Presto.

Sopr. — Ein hohes Loos hat er errungen, dem Erdenstaub ist er entrückt, dem Er-denstaub, dem Er-denstaub,

Alt. — Ein hohes Loos hat er errungen, dem Erdenstaub ist er entrückt, dem Er-denstaub, dem Er-denstaub, dem
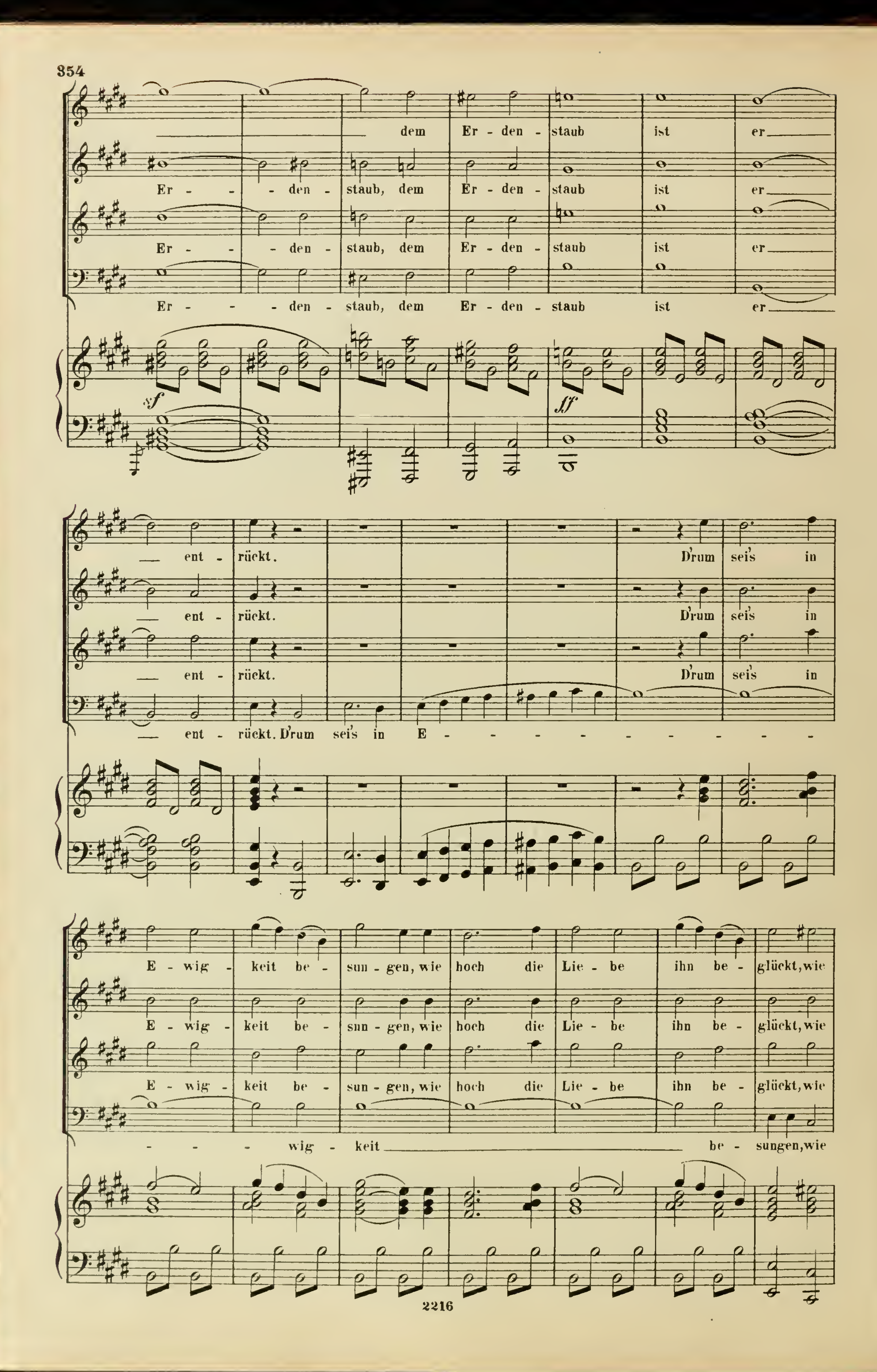
Ten. — Eiu hohes Loos hat er errungen, dem Erdenstaub ist er entrückt, dem Er-denstaub, dem Er-denstaub, dem

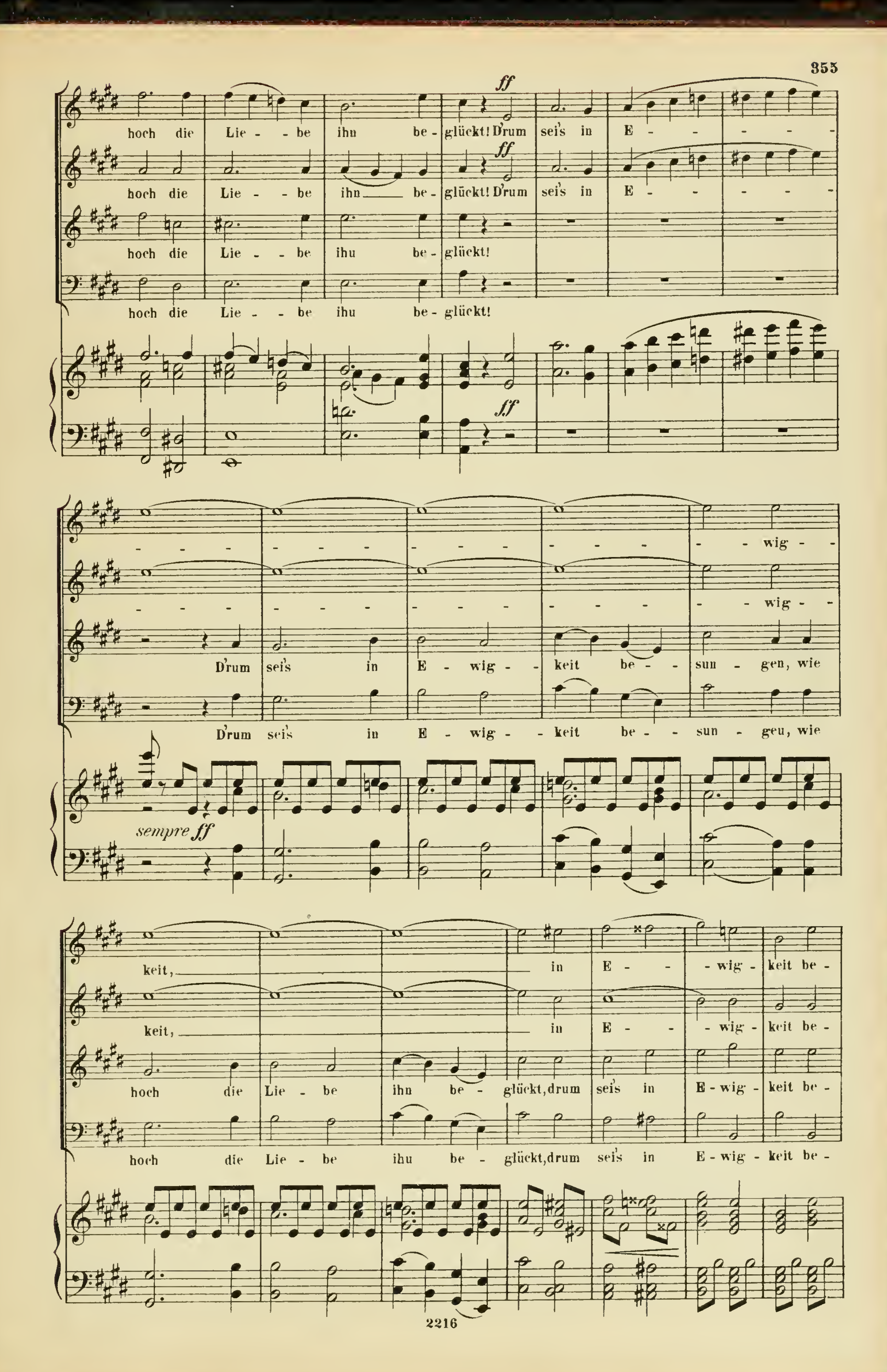
Bass. — Eiu hohes Loos hat er errungeu, dem Erdenstaub ist er entrückt. dem Er-denstaub, dem Er-denstaub, dem

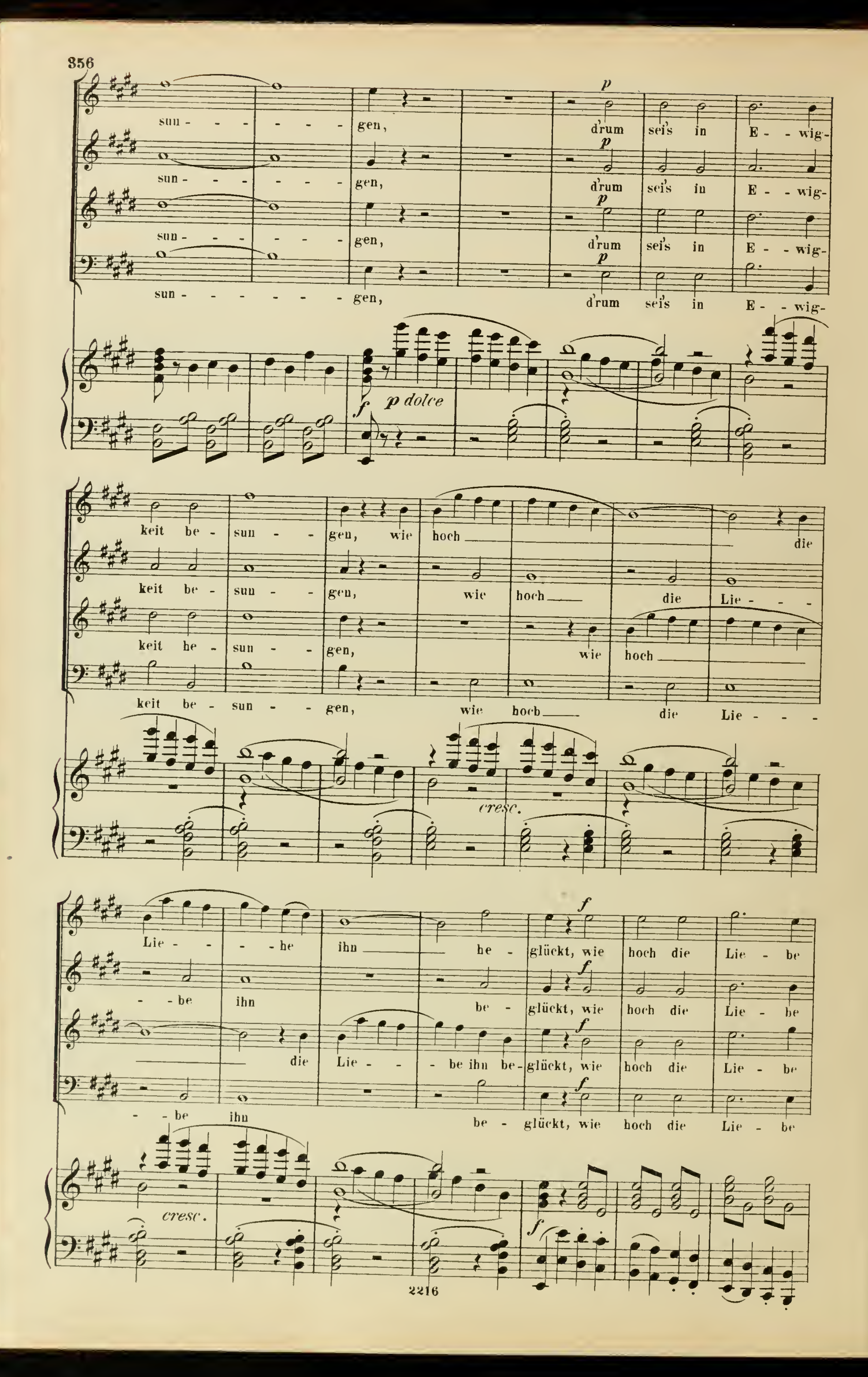
Presto.

p *cresc.* *f* *sf* *sf* *sf* *sf*
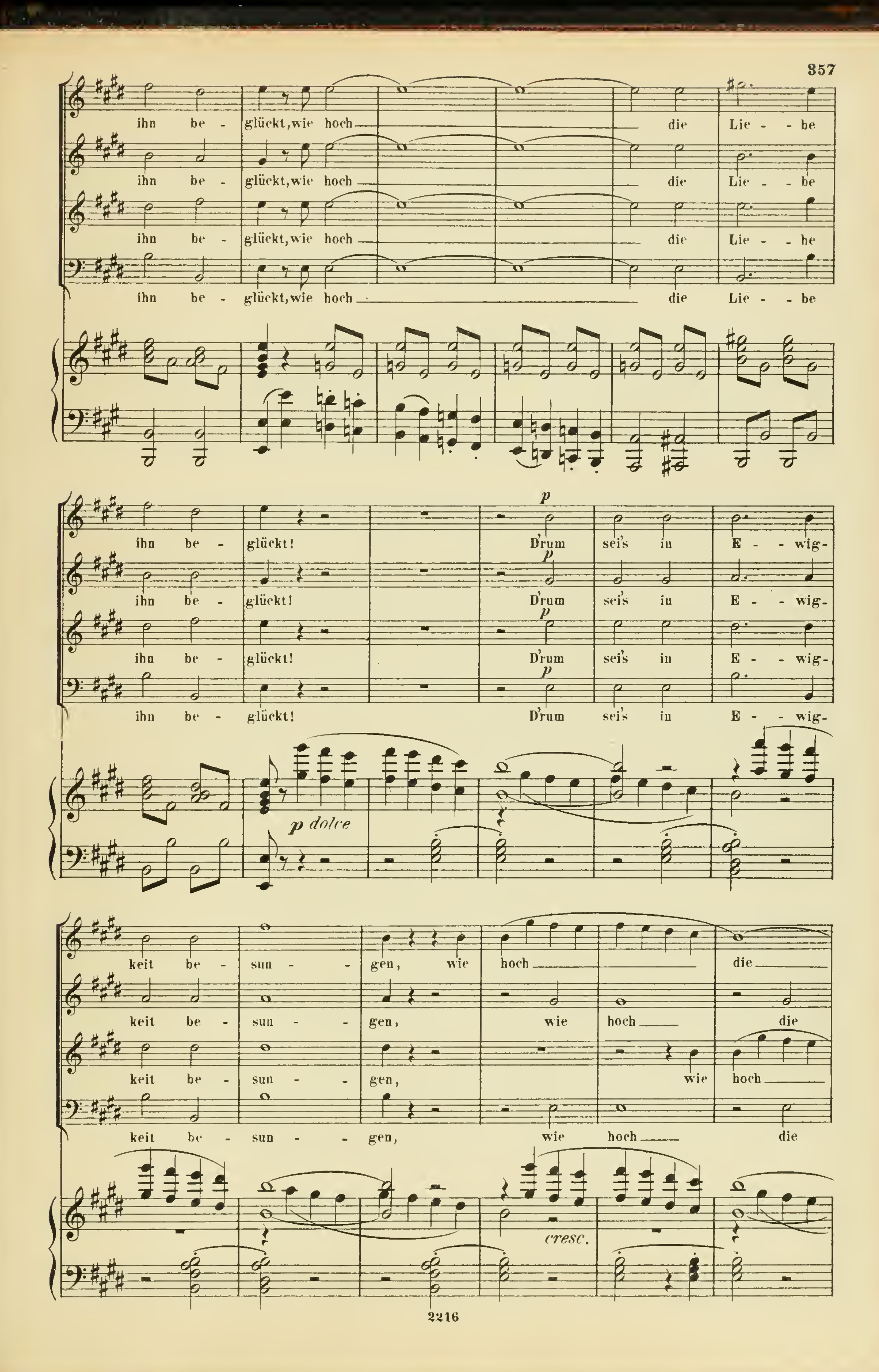
Ped.


dem Er - den - staub ist er
Er - - den - staub, dem Er - den - staub ist er
Er - - den - staub, dem Er - den - staub ist er
Er - - den - staub, dem Er - den - staub ist er
sf
ff
ent - rückt. D'rum sei's in
ent - rückt. D'rum sei's in
ent - rückt. D'rum sei's in
ent - rückt. D'rum sei's in E - - - - - - - - - -
E - wig - keit be - sun - gen, wie hoch die Lie - be ihn be - glückt, wie
E - wig - keit be - sun - gen, wie hoch die Lie - be ihn be - glückt, wie
E - wig - keit be - sun - gen, wie hoch die Lie - be ihn be - glückt, wie
- - - wig - keit be - sun - gen, wie
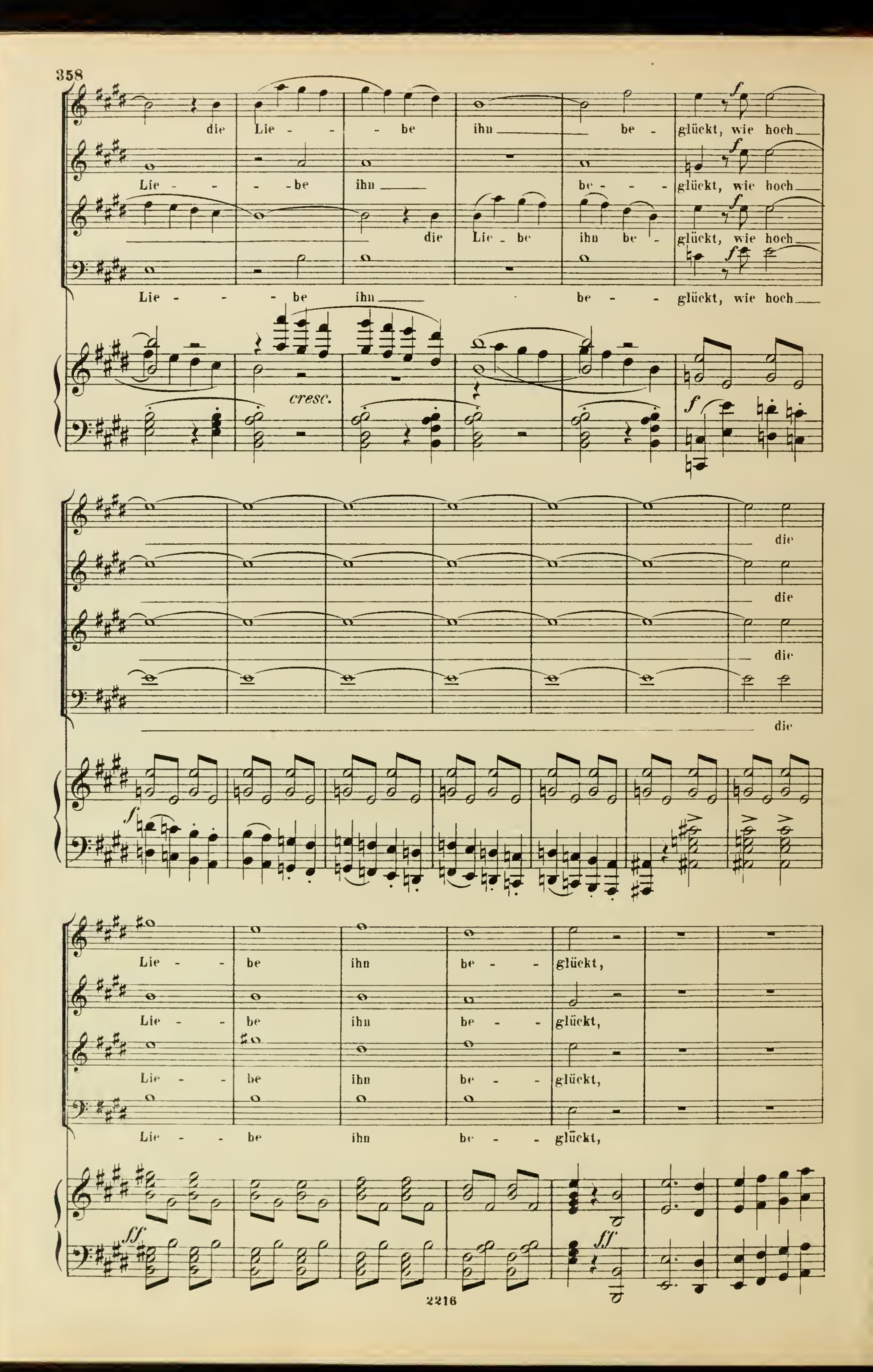

ff
hoch die Lie - be ihu be - glückt! D'rum sei's in E - - - - -
ff
hoch die Lie - be ihn ihn be - glückt! D'rum sei's in E - - - - -
hoch die Lie - be ihu be - glückt!
hoch die Lie - be ihu be - glückt!
ff
- - - - - - - - - - - - - - - wig -
- - - - - - - - - - - - - - - wig -
D'rum sei's in E - wig - keit be - - sun - gen, wie
D'rum sei's in E - wig - keit be - - sun - geu, wie
sempre ff
keit, in E - - wig - keit be -
keit, in E - - wig - keit be -
hoch die Lie - be ihn be - glückt, drum sei's in E - wig - keit be -
hoch die Lie - be ihu be - glückt, drum sei's in E - wig - keit be -

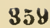


p
sun - - - - - - - gen, d'rum sei's in E - wig-
sun - - - - - - gen, d'rum sei's in E - wig-
sun - - - - - - - gen, d'rum sei's in E - wig-
sun - - - - - - - - gen, d'rum sei's in E - wig-
f p dolce
keit be - sun - - gen, wie hoch die
keit be - sun - - gen, wie hoch die Lie - - -
keit be - sun - - gen, wie hoch
keit be - sun - - gen, wie hoch die Lie - - -
cresc.
Lie - - - - he ihn be - glückt, wie hoch die Lie - be
- be ihn be - glückt, wie hoch die Lie - be
die Lie - - - be ihn be - glückt, wie hoch die Lie - be
- be ihn be - glückt, wie hoch die Lie - be
cresc.



ihn be - glückt, wie hoch die Lie - be
ihn be - glückt! D'rum sei's in E - wig-
p
p dolce
keit be - sun - gen, wie hoch die
wie hoch die
wie hoch
cresc.


die Lie - - be ihn be - glückt, wie hoch
Lie - - be ihn be - - glückt, wie hoch
die Lie - be ihn be - glückt, wie hoch
Lie - - be ihn be - - glückt, wie hoch
cresc.
f
die
die
die
die
f
Lie - be ihn be - - glückt,
Lie - be ihn be - - glückt,
Lie - be ihn be - - glückt,
Lie - - be ihn be - - glückt,
ff
ff



wie hoch die Lie - be
wie hoch die Lie - be
wie hoch die Lie - be
wie hoch die Lie - be

ff

ihn be - glückt, ihn be - glückt!
ihn be - glückt, ihn be - glückt!
ihn be - glückt, ihn be - glückt!
ihn be - glückt, ihn be - glückt!

ff fff Ped.

fff

